

Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde.
1897.

Herausgegeben von dem K. Statistischen Landesamt.

Drittes Heft.

Statistisches Handbuch

für das

Königreich Württemberg.

Jahrgang 1897.

Bearbeitet im K. Statistischen Landesamt.

Inhaltsübersicht.

(Berichtigungen zum Jahrgang 1896 siehe Seite XII.)

Unter jedem der Abschnitte I bis XIX sind in kleinerem Druck diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den vorhergehenden Jahrgängen des Statistischen Handbuchs (St. J. 1885, 1886 u. f. w.) Material enthalten ist.

	Seite
Topographischer Überblick	1
I. Stand der Bevölkerung.	
1. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart sei 1834. (Hiezu graphische Darstellung I, Anhang Seite 258) . . .	1
2. Die Gemeinden und Wohnplätze in Württemberg im Jahr 1895.	2
3. Die Bevölkerung am 2. Dezember 1895 nach Oberämtern	4
4. Die Bevölkerung am 2. Dezember 1895.	
a. Nach den Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern	8
b. Nach Ortsgrößenklassen	8
5. Die „Kleinstädte“ des Königreichs Württemberg mit weniger als 2000 Einwohnern nach den Volkszählungen von 1834—1895	9
6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach den Hauptberufen für das Königreich Württemberg.	
a. Nach Berufsarten	11
b. Nach Berufsgruppen	20
c. Nach Berufsabteilungen	21
7. Die erwerbsthätige und die gefamte Bevölkerung in Württemberg und im Deutschen Reich am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895	22
8. Die Bevölkerung nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis in Württemberg und im Reich am 14. Juni 1895	25
<p>Bewohnte Gebäude: St. J. 1888 S. 2; 1892 S. 8; 1895 S. 2. — Haushaltungen: St. J. 1886 S. 10; 1892 S. 10; 1896 S. 2. — Bevölkerung nach dem Familienstand und Geschlecht: St. J. 1885 S. 8; 1886 S. 12, 14 und 1892 S. 12. — Bevölk. nach dem Alter: St. J. 1885 S. 12, 14/17; 1886 S. 18/21; nach einigen besonderen Altersklassen: St. J. 1889 S. 6; 1893 S. 4; 1895 S. 4. — Bevölk. nach der Religion: St. J. 1885 S. 20, 24; 1886 S. 22; 1892 S. 15. — Bevölk. nach dem Geburtsort: St. J. 1888 S. 8, 12; 1893 S. 10; 1894 S. 6; die nicht ortsgebürtige Bevölkerung am 2. Dez. 1895 nach Oberämtern: 1896 S. 4; nach Gemeinden von 5000 und mehr Einw.: 1896 S. 6. — Bevölk. nach der Staatsangehörigkeit: St. J. 1885 S. 18; 1886 S. 26; 1893 S. 8. — Bevölk. nach d. Beruf (5. Juni 1882) für Württ. im ganz.: St. J. 1885 S. 25, 47; für die Oberämter: St. J. 1885 S. 39/43, S. 44 (landw. Berufs-Bev.) u. 1886 S. 28 (desgl.); die Bevölk. am 14. Juni 1895 nach Oberämtern und Berufsabteilungen: 1896 S. 8, 12; für Stuttgart im Vergleich mit Württ. i. ganz.: St. J. 1887 S. 8; Berufs-Bev. nach Ortskategorien: St. J. 1888 S. 16, 22; dieselbe nach dem Alter: St. J. 1889 S. 10; Bevölk. nach dem Hauptberuf am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895: St. H. 1896 S. 7. — Bevölk. der Gemeinden von wenigstens 2000 Einwohnern: St. J. 1892 S. 5. — Bevölk. nach Größenklassen der Gemeinden: St. J. 1889 S. 2; 1894 S. 4. — Wachstum der Bevölk. von 1834 bis 1885: St. J. 1887 S. 4; von 1864—1885: St. J. 1888 S. 6, bis 1890: St. J. 1892 S. 2. — Die an das Eisenbahnnetz angegeschlossene Bevölk. 1846—1890, nach OÄ.: St. J. 1894 S. 10.</p>	
II. Bewegung der Bevölkerung.	
1. Hauptübersicht über die Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 11 Jahre 1886—1896 im Verhältnis zur Bevölkerung	26
2. Hauptübersicht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 11 Jahren 1886—1896. — Mit Verhältnissberechnungen	27
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse im Jahr 1896	
A. Nach Oberämtern	28
B. Nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern	30

	Seite
4. Die Kindersterblichkeit des 1. Lebensjahrs und die unehelich Geborenen in den 12 Städten von 10000 und mehr Einwohnern nach Einzeljahren 1887—96	
aa. Die Kindersterblichkeit	31
bb. Die unehelich Geborenen	31
5. Die unehelich Geborenen, Totgeborenen und im 1. Lebensjahr verstorbenen Kinder in den Jahren 1887—96 bzw. 1896.	
A. Nach Oberämtern	32
B. Nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern	36
6. Die Eheschließungen in Württemberg nach dem Alter, Familienstand, und Religionsbekenntnis der Eheschließenden in den 10 Jahren 1887—1896. (Hiezu graphische Darstellung II, Anhang Seite 259)	38
7. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887—1896.	
A. Die Gestorbenen im Alter von unter 5 Jahren. — Nach Monaten bzw. Jahren	42
B. Die Gestorbenen im Alter von 5 Jahren und darüber. — Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen	44
8. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem Familienstand, Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887—1896.	
A. Die Ledigen. — Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen	46
B. Die Verheirateten. — Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen	48
C. Die Verwitweten	49
D. Die Geschiedenen. — Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen	50
E. Wiederholung der 10jährigen Durchschnitte für die einzelnen Familienstände. — Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen der Gestorbenen	51
F. Zusammentrag der Gestorbenen überhaupt nach dem Familienstand und Geschlecht	51
9. Überseefische Auswanderung aus Württemberg und aus dem Deutschen Reich in den 26 Jahren 1871—1896	52
<small>Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse nach Monaten (1872—83 bzw. 1884—94): St. J. 1885 S. 56; 1895 S. 20. — Eheschließungen nach Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Eheschließenden (1877—86): St. J. 1887 S. 32. — Die Gestorbenen nach Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 36. — Desgl. nach Familienstand, Alter und Geschlecht (1876—86): St. J. 1887 S. 40. — Erwerb und Verluſt der Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Erteilung von Urkunden (1877—87): St. J. 1888 S. 32, desgl. (1877—95) St. H. 1896 S. 23. — Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle, sowie Geburtenüberschüsse der einzelnen Oberämter in den 10 Jahren 1884—93: St. J. 1894 S. 14.</small>	

III. Landwirtschaft.

1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen des Acker-(und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 9 Jahren 1888—1896. — Für Württemberg im ganzen	54
2. Die landwirtschaftlich benützten Flächen in den Jahren 1854—1896. (Hiezu graph. Darstellung III, Anhang Seite 260)	57
3. Die Hauptergebnisse der Ernte im Jahr 1896 für die einzelnen Oberämter	58
4. Der Obstertrag Württembergs in den 5 Jahren 1892—1896.	62
5. Die Zahl der Tabakpflanzler und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke in den Erntejahren 1896 und 1897	63
6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg	64
7. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg in den Jahren 1828—1896	67
8. Die Hagel- und Überschwemmungsschäden in Württemberg im Jahr 1896	68
9. Zahl und Umfang der landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Oberämtern Württembergs in den Jahren 1873, 1882 und 1895	76
10. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Württemberg nach Größenklassen und Wirtschaftsflächen im Jahr 1895 bzw. 1882	78
11. Weitere Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebsaufnahmen vom 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895 für Württemberg	81

Hauptkategorien der Bodenbenützung: St. J. 1885 S. 62. — Landwirtschaftl. Betriebe (5. Juni 1882) für Württ. i. ganz. (mit Unterscheidung von Größenklassen für die landw. benützten Flächen der einzelnen Betriebe): St. J. 1885 S. 68 u. (Vergleich mit der Aufnahme vom 10. Januar 1873 über die Verteilung des landw. Grundbesitzes) S. 98; für 11 natürliche Bezirksgruppen (durchschn. Umfang eines Betriebs nach Flächen-Größen-

klaffen): St. J. 1885 S. 97; für die einzelnen Oberämter (ohne Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1885 S. 96 u. 1887 S. 74; desgl. (mit Unterscheidung von Flächen-Größenklassen): St. J. 1889 S. 58. — Mitgliederstand der landwirtschaftlichen Bezirksvereine Württembergs auf 1. Jan. 1887 und 1890: St. J. 1890/91 S. 62; desgl. auf 1. Jan. 1893 und 1896: St. H. 1896 S. 46. — Vergleichende Überficht der Obsternten Württembergs in den 15 Jahren 1878—1892: St. J. 1893 S. 49. — Die Gesamtfläche Württembergs nach Hauptkulturarten auf Grund der Landesvermessung 1818/50 und der Aufnahmen von 1878, 1883 und 1893: St. J. 1894 S. 28. — Die Hauptkulturarten 1878, 1883 und 1893 nach Kreisen: St. J. 1894 S. 29. — Die Zahl der Tabakpflanzer und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke 1894 und 1895: St. H. 1895 S. 47. — Die Anbaufläche und die Ernteerträge 1894: St. H. 1895 S. 36. — Umfang der Acker- und Gartenländereien für die einzelnen Kreise 1894: St. H. 1895 S. 35.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand in Württemberg nach den Zählungen von 1831—1897 83
2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den Viehzählungen vom 1. Dezember 1892, 1893 und nach den Umlageverzeichnissen vom 31. März 1896 und 1897 84
3. Überficht über die Zahl des im Kalenderjahr 1896 gefchlachteten, notgeschlachteten und umgestandenen Viehs. — Nach Oberämtern 86
4. Die Verbreitung des Rotlaufs der Schweine in Württemberg im Jahr 1896. — Nach Oberämtern 90
5. Tierfeuchen in Württemberg in den Jahren 1888—1896 92
6. Die Verbreitung der Maul- und Klauenfeuche in Württemberg im Jahr 1896. — Nach Oberämtern 92
7. Überficht über die Ergebnisse der Verwaltung der Zentralkasse der Viehbefitzer für Entschädigung bei Viehfeuchen für die Jahre 1881/82—1896/97 93

Größe d. Viehstands (Stückzahl d. Tiere): St. J. 1885 S. 99; 1886 S. 66; 1888 S. 63, 64; 1894 S. 54, 62, 68; 1895 S. 53. — Zu- u. Abnahme (1873/83): St. J. 1885 S. 105. — Verhältnis d. Stückzahl zur Fläche: St. J. 1886 S. 66; 1888 S. 63; 1894 S. 68. — Desgl. zur Bevölkerung: St. J. 1885 S. 99; 1888 S. 63, 64; 1894 S. 68; 1895 S. 53. — Die bei den einzelnen Viehgattungen unterschiedenen Klassen (1883): St. J. 1887 S. 88, 89. — Reihenfolge der Oberämter nach der verhältnismäßigen Stärke des Viehstands, berechnet auf 100 Hektar Fläche bzw. auf 100 Einwohner (1883): St. J. 1889 S. 62, 66, 70. — Verkaufswert (1883): St. J. 1886 S. 68; 1887 S. 90, 91; (1892): 1894 S. 64. — Lebendgewicht (1883): St. J. 1887 S. 90; (1892): 1894 S. 66. — Geflügelhaltung (1883): St. J. 1889 S. 72. — Nutzviehstand von 1883 reduziert auf Haupt Grobvieh nach Oberämtern: St. J. 1890/91 S. 63. — Viehstand von 1883 nach natürlichen Bezirksgruppen: St. J. 1892 S. 52. — Viehstand im Verhältnis zur Fläche (1892): St. J. 1893 S. 30. — Geschäftsergebnisse der württ. Ortsviehvericherungsvereine 1888—92: St. H. 1895 S. 63.

V. Forstwirtschaft.

1. Vergleichende Überficht über den Geldertrag der württ. Staatsforst- und Jagdverwaltung in den Jahren 1815—1895 94
2. Verteilung des Waldareals nach Besitzerklassen 1883 und 1893 96
3. Das Waldareal nach den verschiedenen Holz- und Betriebsarten 1883 und 1893 96

Die Waldungen nach Bestandesarten (1883): St. J. 1885 S. 108; 1886 S. 70; (1883 und 1893): 1894 S. 69. — Gesamtfläche nach dem Besitz (1889): St. J. 1890/91 S. 67; (1883 und 1893): 1894 S. 69. — Die Fläche des in der Verwaltung der K. Revierämter stehenden württ. Staatsgrundeigentums nach dem Stand vom 1. April 1892: St. J. 1894 S. 70. — Ergebnis der Holzfällungen in den württ. Staatswaldungen im Jahr 1892: St. J. 1894 S. 72. — Die zur Aufforftung geeigneten Bodenflächen nach den Aufnahmen vom Jahr 1893: St. H. 1895 S. 68.

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

- | | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Bergwerksbetrieb | } je im Jahre 1896, sowie im 10jäh-
rigen Durchschnitt 1871/80 und
im 5jährigen Durchschnitt 1891/96 | 97 |
| 2. Salinenbetrieb | | 97 |
| 3. Hüttenbetrieb | | 97 |
| 4. Verarbeitung des Roheisens | | 98 |

VII. Gewerbe und Handel.

1. Die Dampfkkräfte Württembergs in den Jahren 1888—1895 99
2. Die Ergebnisse der Gewerbezahlung in Württemberg am 14. Juni 1895 und 5. Juni 1882 100
3. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Jahr 1896 104
4. A. Patent-, Marken- und Musterfchutz im Jahr 1896 105
 B. Vergleichende Überficht über den Patent-, Marken- und Musterfchutz in den Jahren 1882—1896 105

	Seite
5. Die Arbeitsvermittlungen der Arbeitsämter Württembergs im Jahr 1897	106
6. Die Gewerbevereine Württembergs im Mai 1896	109
7. Die Gewerbeberichte Württembergs im Jahr 1896	112
8. A. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg 1895—1897	114
B. Der Eingang von ausländischen frischen Weinbeeren bei den württemb. Zollstellen von 1894—1897	114
9. Die Wirtschaften und Getränkekleinhändler in Württemberg	115
10. Die konzessionierten Ausschankstellen in Württemberg im Jahr 1896/97	116
<p>Gewerbebetriebe am 1. Dez. 1875 für Württ. i. ganz. (Gruppen): St. J. 1886 S. 119. — Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 für Württ. i. ganz. (Arten): St. J. 1886 S. 120; für die Oberämter (Gruppen): St. J. 1886 S. 80; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land i. ganz. (Arten): St. J. 1887 S. 103; für die Städte von über 10 000 Einw. (Arten): St. J. 1888 S. 84, 102. — Personal der Gewerbebetriebe am 5. Juni 1882 nach dem Betriebsumfang (Gruppen) für Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 86; für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land: St. J. 1887 S. 117; für die Oberämter (Personal in den Betrieben überhaupt und in den Betrieben mit mehr als 5 Gehilfen): St. J. 1889 S. 88. — Das gewerbthätige weibliche Personal (gewerbl. Frauenarbeit) am 5. Juni 1882 f. Württ. i. ganz.: St. J. 1889 S. 96. — Motorenbenützung in den Gewerbebetrieben am 5. Juni 1882 für Stuttgart in Vergleichung mit dem Land (Gruppen): St. J. 1887 S. 118. — Die aus öffentl. Gasfabriken gespeisten Gasmotoren (1888): St. J. 1888 S. 105. — Die Dampfkraft Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1890 nach Gewerbegruppen: St. J. 1890/91 S. 82. — Anzahl und Personal der Gewerbebetriebe in den bedeutenderen Städten Württembergs nach der Aufnahme vom 5. Juni 1882: St. J. 1892 S. 70 und 74. — Die Innungen in Württemberg im Jahr 1894: St. J. 1894 S. 83. — Die Gewerbevereine Württembergs nach dem Stand vom 31. Dez. 1893: St. J. 1894 S. 84. — Die Wanderlager in Württemberg 1880—1893, ferner die aus den Wanderlagern in Württ. erhobenen Staats- und Korporationssteuern i. J. 1893: St. J. 1894 S. 89. — Die in den Jahren 1867—1893 in Württ. ausgestellten Gewerbelegitimationskarten: St. J. 1894 S. 92. — Die Tabakfabrikation in Württ. im Jahr 1893: St. H. 1895 S. 77. — Die in Württ. befeuerten Haufrierer 1881, 1887 und 1893: St. H. 1895 S. 78. — Die Bauhätigkeit im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart 1874—1895: St. H. 1896 S. 70.</p>	

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Wollmarktverkehr im Jahr 1897	117
2. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1896 a—c	118
3. Der Güteraustausch zwischen dem Eisenbahn-Verkehrsbezirk 35 (Königreich Württemberg und Hohenzollernsche Lande) und den übrigen (deutschen und ausländischen) Verkehrsbezirken in den Jahren 1887—1896	123
4. Die Länge der Staatsstraßen, die Zahl der Post- und Telegraphen-Anstalten und der Eisenbahnstationen (einschließlich der Haltestellen und Haltepunkte) nach dem Stand vom 31. Dezember 1896. — Nach Oberämtern	127
5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1886/87—1895/96	128
6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodenfeedampfschiffahrt in den 10 Jahren 1886/87—1895/96	130
7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs in den 10 Jahren 1886/87—1895/96	132
8. Telephonanstalten, Telephonverbindungen, sowie Telephonverkehr in den Jahren 1894/96	135
9. Die Entwicklung des Fernsprechwesens in Württemberg von 1881/82—1895/96	136
10. Zahl der bei den württ. Eisenbahnstationen gelösten Arbeiterwochenfahrkarten in den Jahren 1890/91—1895/96	137
<p>Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Staatseisenbahnen von 1845 bis 1886: St. J. 1886 S. 102. — Verkehr auf den Staatsstraßen 1884, 1886 und 1888: St. J. 1890/91 S. 145. — Die Zahl der württ. Post- und Telegraphenanstalten in den Jahren 1871, 1875, 1880, 1885, 1890 und 1895: St. H. 1895 S. 101. — Verkehr auf den Wasserstraßen Württembergs (A. Auf dem Bodensee, B. Auf dem Neckar, C. Auf der Donau): St. H. 1896 S. 79 und vorherg. Jahrgänge. — Arbeiterverkehr auf den württ. Staatseisenbahnen v. 1. April bis 31. März 1890/95 nach Kreisen und Stationen mit je mindestens einmal mehr als 1000 Abgang oder Ankunft von Arbeiter-Wochenfahrkarten (a. nach beiden Richtungen, b. nach einer Richtung): St. H. 1896 S. 93 und vorherg. Jahrgänge.</p>	

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Die Entwicklung der Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg 1887—1896	138
2. Die Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg im Jahr 1896	139
3. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881—1896	141
4. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1896	142

	Seite
5. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1896	144
6. Die Umsätze der württ. Reichsbankstellen und der Württ. Notenbank 1876 (bezw. 1872) bis 1896	152
7. Zahl der Einlagescheine und Betrag der Guthaben bei der Württ. Sparkasse auf 31. Dezember 1893—1896	153
8. Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten auf 31. Dezbr. 1892 und 1896	153
9. Die Kapitalanlage der Württ. Sparkasse auf 31. Dezember 1896	154
Verkehr und Stand der Landesparkasse 1864 bis 1888: St. J. 1888 S. 132. — Namensverzeichnis der Darlehenskassenvereine vom Jahr 1890: St. J. 1890/91 S. 172. — Die Ausmünzungen der K. Münzfäbrik zu Stuttgart in den Jahren 1871—1894: St. H. 1896 S. 109. — Aktiven, Einlagen und Reservefonds der Württ. Sparkasse 1865—1893: St. H. 1895 S. 120. — Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten (1. Jan. 1893): St. H. 1895 S. 120.	

X. Versicherungen.

A. Feuerversicherung.	
1. Gebäudebrandversicherung a—c	155
2. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerversicherung in Württemberg im Jahr 1896	159
B. Krankenversicherung.	
1. Die Hauptergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für Württemberg in den Jahren 1885—1895	160
2. Die landesrechtliche Krankenpflegeversicherung für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und für Dienftboten a—d	161
C. Invaliditäts- und Altersversicherung.	
Die Hauptergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung für Württemberg in den Jahren 1891—1896 a—c	162
D. Unfallversicherung	164
E. Hagelversicherung.	
1. Die in Württemberg arbeitenden Hagelversicherungsgefellschaften von 1872 bis 1896	166
2. Schadenverzeichnis der Norddeutschen Hagelversicherungsgefellschaft für Württemberg auf das Jahr 1896	168
Vergleichende Übersicht über die versicherten Gebäude, Brandversicherungsanfehläge und Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern (1880/89): St. J. 1889 S. 142. — Unfallversicherung der Arbeiter im Jahr 1889 für die einzelnen Berufsgenossenschaften des Reichs: St. J. 1890/91 S. 180. — Die im Rechnungsjahr 1896 festgesetzten Altersrenten: St. H. 1896 S. 123. — Die in den Rechnungsjahren 1894 und 1895 festgesetzten Invalidenrenten: St. H. 1896 S. 124. — Die Verteilung der in den Jahren 1891—95 festgesetzten Alters- und Invalidenrenten nach dem Wohnfitz der Rentner: St. H. 1896 S. 125.	

XI. Preise.

I. Im Großverkehr.	
a) Jahresdurchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh auf den württembergischen Fruchtmärkten von 1872—1896	169
b) Die Jahresdurchschnittspreise für Getreide und Mehl an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart von 1882—1896	170
c) Jahresdurchschnittspreise von Rohfutter (Heu und Stroh), sowie von Brennholz auf den Wochenmärkten zu Stuttgart 1872—1897	170
d) Die Großhandelspreise von Baumwollgarn und Kattun in Stuttgart in den Jahren 1879—1896	171
e) Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh auf den württembergischen Fruchtmärkten im Jahr 1896	171
f) Die monatliche Bewegung der Getreidepreise an den Landesproduktenbörsen zu Stuttgart und Hall im Jahr 1896	172
g) Monatliche Bewegung der Mehlpreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1897	172
h) Monatliche Bewegung der Preise von Rohfutter (Heu und Stroh) sowie von Brennholz auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1897	173
2. Im Kleinverkehr.	
a) Jahresdurchschnittspreise verschiedener Viktualien von württ. Gemeinden in den Jahren 1872—1896	173

	Seite
b) Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel in 40 württ. Gemeinden im Jahr 1896	174
c) Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel von 40 württ. Gemeinden im Jahr 1896	176
d) Durchschnittliche Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttgart 1872—1897	177
e) Monatspreise einiger wichtigeren Lebensmittel in Stuttgart im Jahr 1897, nach den Preisliften des Stuttgarter Konsumvereins	178
f) Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1897	180
<p>10jährige Überlichten über die Preise nach Monaten: St. J. 1885 S. 154, 157, 162. — Preise der hauptsächlichsten Trinkbranntweine im Jahr 1893/94: St. H. 1895 S. 159. — Durchschnittliche Verkaufserlöse aus einzelnen Holzorten in den württ. Staatswaldungen in den Jahren 1893/94: St. H. 1895 S. 160. — Durchschnittl. Markt- und Ladenpreise versch. Lebensmittel für 18 württ. Garnisonstädte im Jahr 1895: St. H. 1896 S. 130.</p>	

XII. Löhne und Verbrauch.

1. Die Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1895/96	181
2. Weingewinnung, Wein-Ein- und -Ausfuhr, Weinverbrauch in Württemberg 1877/97	182
3. Biergewinnung, Bier-Ein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1881/97	183
<p>Anhang: Vergleichende Übersicht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obst- most nach bzw. aus Württemberg aus bzw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg</p>	
4. Obsteinfuhr in Württemberg mit der Eisenbahn (in Wagenladungen zu 100 dz) in den Jahren 1884—1897	184
5. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1876/96	184
<p>Die ortsüblichen Tagelöhne in Württemberg: St. J. 1885 S. 164; 1887 S. 157; 1893 S. 113. — Zahl und Jahresdurchschnittslohn der in den K. Eisenbahnwerkstätten beschäftigten Arbeiter 1. April 1889/90 nach einzelnen Berufsarten und Werkstatteffizten: St. J. 1894 S. 150. — Bier- und Fleischverbrauch in 29 bzw. 15 Gemeinden Württembergs 1890/91, 1893/94 und 1894/95: St. H. 1895 S. 164. — Die Arbeiterlöhne der württ. Bauwerks-Berufsgenossenschaft 1889—1895: St. H. 1896 S. 136. — Die Löhne der zur Knappheits-Berufsgenossenschaft gehörigen württ. Arbeiter 1890—95: St. H. S. 136. — Betriebe, Arbeiter und Löhne der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft (für Württ. ausgeschieden): St. H. 1896 S. 137. — Die Bewegung der Löhne württ. Arbeiter: St. H. 1896 S. 137. — Fleisch-, Bier- und Gasverbrauch in Stuttgart in den Jahren 1878—96: St. H. 1896 S. 138.</p>	

XIII. Medizinalwesen.

1. Ärzte und ärztliches Hilfspersonal in Württemberg in den Jahren 1866—1895	185
2. Die Todesfälle an Infektionskrankheiten in Württemberg 1872—1895	185
3. Die Todesurfacen in Württemberg in den Jahren 1892—1895	186
4. Vergleichende Übersicht über die Selbstmordfälle in Württemberg 1873—1895	187
5. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs im Jahr 1896 (Statistik der Morbidität) A—E	188
6. Die Bevölkerungsvorgänge in den 9 württ. Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern im Jahre 1896, verglichen mit den Durchschnittsergebnissen der Jahre 1886/95	191
7. Die Todesurfacen in 9 württ. Städten mit über 15 000 Einwohnern im Jahre 1896	192
<p>Zahl der prakt. Ärzte und des medicin. Hilfspersonals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 188. — Zahl der Apotheken, sowie des pharmazeut. Personals am 1. April 1887: St. J. 1887 S. 192. Desgl. am 1. Juli 1895: St. H. 1895 S. 170. — Vergleich zwischen der Zahl der Ärzte und des medicin. Hilfspersonals, sowie der Apotheken und des pharmazeut. Personals nach dem Stand v. 1. April 1876 u. 1887: St. J. 1887 S. 196. — Vergleichende Hauptübersicht über die Krankheitsfälle in den Heilanstalten für die 5 Jahre 1883/87: St. J. 1888 S. 197. — Sterblichkeit der größeren (über 15 000 E.) Städte Württembergs: St. J. 1890/91 S. 240. — Ärzte und Wundärzte nach Oberämtern 1872/94: St. H. 1895 S. 168. — Jährliche Bewegung der Apothekenverkäufe von 1865—1895: St. H. 1895 S. 171. — Schwachfinnige und Epileptische: St. H. 1895 S. 183. — Die Blinden in Württemberg nach den Aufnahmen in den Jahren 1853, 1861 und 1894: St. H. 1895 S. 184. — Die Todesfälle an wichtigeren Krankheiten im Jahr 1895 für die Städte mit 10 000 und mehr Einwohnern: St. H. 1896 S. 142. — Aufnahmen und Abgänge bei den Staatsirrenanstalten in den Jahren 1877—95: St. H. 1896 S. 148. — Gesamtübersicht über die Krankenanstalten in Württemberg für die Jahre 1891—1895: St. H. 1896 S. 150.</p>	

XIV. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1893, 1894, 1895, 1896	193
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

2. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1895/96	196
3. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßfachen während der 10 Jahre 1887—1896	200
4. Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den Verwaltungsjahren 1885/86 bis 1895/96	201
5. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in den Jahren 1885—1896	202
6. Die Konkurse in Württemberg 1883/96	203
7. Die württembergischen Konkurse im Jahr 1896, a bis e	203
8. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1895 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze, A und B	205
Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882—1893 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze: St. H. 1895 S. 197. — Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in den Jahren 1885—1894: St. H. 1895 S. 199.	

XV. Kirchenwesen.

1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche aus den Jahren 1880—1896, a und b	207
Bestand der 3 Hauptkirchen, des Landes (1885): St. J. 1885 S. 176. — Bevölk. Württ. nach dem Religionsbekenntnis (1. Dez. 1871, 80, 90): St. J. 1894 S. 182; (1. Dez. 1890 und 2. Dez. 1895): St. H. 1896 S. 166. — Einteilung der evang. Landeskirche Württ. (1894): St. J. 1894 S. 186. — Einteilung der römisch-kath. Kirche Württ. (1894): St. J. 1894 S. 188. — Einteilung der israelitischen Religionsgemeinschaft in Württ. (1894): St. J. 1894 S. 188. — Klösterliche Kongregationen der römisch-kath. Kirche in Württ. (1889—93): St. J. 1894 S. 188.	

XVI. Unterrichts- und Erziehungswesen.

1. Die Frequenz der Inländer und Nichtwürtemberger auf der Universität Tübingen in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	210
2. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	211
3. Die Frequenz der Technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	211
4. Die Frequenz der Baugewerkschule in Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	212
5. Die Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschulen Württembergs in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	212
6. Die Frequenz der landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	212
7. Die Frequenz der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	213
8. Die Frequenz der Kunstschule in Stuttgart (für bildende Künste) in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	213
9. Die Frequenz der Kunstgewerbeschule in Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	213
10. Die Frequenz des Konservatoriums in Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96	213
11. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen, sowie der Elementarschulen Württembergs in den Jahren 1888—1897	214
12. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen Württembergs in den Jahren 1887—1896	214
13. a. Die Frequenz der Volksschulen Württembergs in den Jahren 1887/88—1896/97	215
b. Die Zahl der Volksschulstellen in Württemberg und der an ihnen unterrichteten Kinder in den Jahren 1887/88—1896/97	215
14. Die Frequenz der Industrieschulen Württembergs in den Jahren 1880/81 bis 1895/96	216
15. Die Erziehungsanstalten Württembergs in den Jahren 1886/87 bis 1895/96, a—c	216
Überblick über die Frequenz der Unterrichts- und Erziehungsanstalten von 1864/87: St. J. 1888 S. 225. — Abiturientenprüfungen an den Gymnasien (1873/86): St. J. 1886 S. 178. — Höhe des Schulgelds in den Gymnasien: St. J. 1886 S. 179; 1887 S. 232. — Zahl der Lehrertellen an den Volksschulen (mit Unterscheidung der Gehaltsstufen) (1876/86): St. J. 1886 S. 180. — Die zur Ausstellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigten württ. Lehranstalten: St. J. 1890/91 S. 282. — Ergebnis der freiwilligen Lehrlingsprüfungen in Württemberg in den Jahren 1882—1896: St. H. 1895 S. 215. — Die Entwicklung des landwirtschaftl. Unterrichts- und Fortbildungswesens in Württemberg. 1869—95: St. H. 1896 S. 178. — Stand des landwirtschaftl. Unterrichts- und Fortbildungswesens der einzelnen Oberämter im Schuljahr 1894/96: St. H. 1896 S. 179.	

XVII. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeſchäfts im Bezirke des XIII. (K. Württ.) Armee-corps für die 15 Jahre 1882—1896 217
 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg für die 14 Erfatzjahre 1883/84 bis 1896/97 218
 3. Die Körperbefchaffenheit der Militärpflichtigen in Württemberg auf Grund der Vorstellungslisten, a und b 219
 4. Die Körpergröße der Militärpflichtigen in Württemberg, a und b 222
- Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung (1879/88): St. J. 1889 S. 235. —
Die Etatsstärke des XIII. (K. Württ.) Armee-corps seit 1875: St. H. 1895 S. 220.

XVIII. Finanzwesen.**A. Württembergisches Finanzwesen.**

1. Summarische Überficht über den württ. Staatshaushalt von 1877/78—1895/96 223
2. Der Württembergische Staatshaushalt in den Jahren 1. April 1891—99 224
3. Die Württembergische Staatsschuld 1871—1897 233
4. Anlagekapital, Reinertrag, Schuld der württembergischen Staatseisenbahnen 1885/86—1896/97 234
5. Das finanzielle Verhältniß des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879/80—1896/97, a und b 235

B. Die Landessteuern in Württemberg.

1. Die staatlichen Ertragssteuern in Württemberg 236
2. Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerkataster 236
3. Die indirekten Abgaben in Württemberg 237
4. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung 237
5. Die Umgelds-(Weinsteuer-)verwaltung im Jahre 1896/97 nach Oberämtern 238
6. Die Umgelds-(Weinsteuer-)verwaltung in Württemberg in den Jahren 1877/78 bis 1896/97 242
7. Produktion und Besteuerung des Bieres in Württemberg 1879—1897 243
8. Die Gemeinde-Verbrauchsabgaben in den Oktroigemeinden in den Jahren 1882—1897 244
9. Die Staats- und Gemeindeverbrauchsabgaben in denjenigen Orten, welche örtliche Verbrauchsabgabe erheben oder über 5000 Einwohner haben. Vom Rechnungsjahr 1896/97 244

C. Die Reichssteuern in Württemberg.

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871—1897 246
2. Produktion und Besteuerung des Salzes 1872—1897 247
3. Produktion und Besteuerung des Tabaks in den Erntejahren 1880—1897 248
4. Produktion und Besteuerung des Branntweins in den Betriebsjahren 1887 bis 1897 249

Die direkten Staatssteuern: Erträge der älteren direkten Steuern 1879/84; Umlage derselben auf die einzelnen Steuerquellen 1879/86; Grund- und Gefällesteuerkataster am 1. April 1883; Gebäudesteuerkataster z. B. 1875; Gewerbesteuerkataster 1876; desgl. in den größeren Städten; Umlage der älteren direkten Steuern auf die Oberämter 1886/86; St. J. 1886 S. 198 ff. — Erträge der Einkommenssteuern 1879/84; Verteilung der Steuerpflichtigen auf die verschiedenen Einkommensklassen am 1. April 1882; Brutto-Erträge der Einkommenssteuern in den einzelnen Oberämtern 1884/86; St. J. 1886 S. 205 f. — Die Umwandlung der 5%igen und 4½%igen württ. Staatsanlehen in niedriger verzinsliche Anlehen 1879/91; St. J. 1893 S. 160. — Entwicklung der Kapital- und Renteneinkommenssteuer in Württ. 1875/93; St. J. 1894 S. 208. — Vergleichende Überficht über die Staatsrechnungs-Ergebnisse der laufenden Verwaltung in Württemberg für die zehn Etatsjahre 1884/85—1893/94; St. H. 1895 S. 222 u. frühere Jahrg. — Die Bilanz des württ. Staatshaushalts vom 1. April 1893/94 nach dem Etat und nach den Rechnungsergebnissen; St. H. 1895 S. 224 u. frühere Jahrg. — Gefälleinnahmen bei den Zollstellen 1880/95; St. H. 1895 S. 240. — Die Staats- und die körperchaftl. (Gemeinde-) direkten Steuern im ganzen Lande und in den Städten über 5000 Einwohner i. J. 1890/91; St. H. 1896 S. 202. — Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuerkataster in den Städten über 10 000 Einw.; St. H. 1896 S. 203. — Ertrag der örtl. Verbrauchsabg. in Stuttgart 1878—1896; St. H. 1896 S. 205.

XIX. Meteorologie.

1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart von 1826—1897 250
2. Die mittlere Jahrestemperatur der Luft an 15 Beobachtungsorten von 1866 bis 1897 252
3. Die jährlichen Niederfchläge an 15 Beobachtungsorten von 1866—1897 253

	Seite
4. Die Witterungsverhältnisse im Jahr 1896 in 21 Orten Württembergs	254
5. Die Witterungsverhältnisse im Jahr 1897 in 20 Orten Württembergs	254
6. Die Niederschläge im Jahr 1896 und 1897 an 81 Orten Württembergs	256
<p>Summarischer Witterungsbericht (1891): St. J. 1890/91 S. 334 u. frühere Jahrg. — Niederschlagsmengen nach Flußgebieten (1891): St. J. 1890/91 S. 346 u. frühere Jahrg. — Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelftationen (1890): St. J. 1890/91 S. 328 u. frühere Jahrg.; 1890/89: St. J. 1890/91 S. 330. — Erscheinungen aus dem Pflanzenreich (1891): St. J. 1890/91 S. 347 u. frühere Jahrg.</p>	

Anhang. (Graphische Darstellungen.)

Nr. I. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart seit 1834.	258
Nr. II. Die Eheschließungen in Württemberg seit 1877	259
Nr. III. Die landwirtschaftlich benützten Bodenflächen in Württemberg in den Jahren 1854—1895	260

Außerdem in früheren Jahrgängen:

Wahlen.

Die Reichstagswahlen seit 1881: St. J. 1887 S. 166; 1893 S. 135. — Ergebnisse der württ. Landtagswahlen vom 9. Jan. 1889: St. J. 1888 S. 172; vom 1. und 14./15. Februar 1895: St. H. 1895 S. 186.

Armenwesen.

In Württ. öffentl. unterstützte Personen 1871/1872, 1879/1880, 1885: St. J. 1886 S. 162; 1883/84 bis 1892/93: St. H. 1895 S. 205. Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit; Ausgaben zu Zwecken der öffentl. Armenpflege in Württ.; Erstattungswesen in Armenfassen, Armenfrettfachen (1885): St. J. 1887 S. 168, 178. — Unterstützte Personen und Aufwand für die öffentl. Armenpflege in Württ. i. J. 1885 im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung: St. J. 1888 S. 176, 178. — Unterstützung in geschlossener und offener Pflege (1885): St. J. 1889 S. 167. — Gesamtzahl der von den Armenverbänden unmittelbar unterstützten Personen und Gesamtaufwand für die öffentl. Armenpflege 1883/84 bis 1892/93: St. H. 1895 S. 206.

Bezirks- und Gemeindeverwaltung.

Vermögens- und Schuldenstand der Amtskorporationen 1880/81—1884/85; Umlagen an Staatssteuer, Amts- und Gemeindefchaden auf Grundeigentum, Gebäude und Gewerbe, Kapitalien- und Schuldenstand der Gemeinden, nach OÄ., 1880/81—1884/85; Ertrag der örtlichen Verbrauchsabgaben 1882/83—1885/86; Verwaltungsergebnisse der örtlichen Stiftungen 1882/83; Ergebnisse der Strafrechtspflege der OÄ: 1881—1885: St. J. 1886 S. 132/158.

Berichtigungen.

Zum Jahrgang 1896:

- Seite 4 Sp. 2 bei Oberndorf setze: **30050** statt 30051.
- „ 5 Sp. 2 bei Württemberg setze: **2070662** statt 2070663.
- „ 6 im Kopf der Sp. 1 setze: **Gemeinden** statt Oberamt;
 ändere die Zahlen wie folgt: bei Tuttlingen Sp. 2: 11377; Sp. 3: **5404**; Sp. 6:
 + **345**; Sp. 7: 187;
 bei Nürtingen: Sp. 2: **5757**; Sp. 3: **2947**; Sp. 6: — 19; Sp. 7: — 10;
 bei der Gef.-Se. Sp. 2: **535661**; Sp. 3: **267270**; Sp. 6: + **8450**; Sp. 7: + **5622**.
- „ 13 Sp. 11: bei Jagdkreis setze: **4,2** statt 4,7; bei Deutsches Reich Sp. 3: **39,9**; Sp. 5:
39,9; Sp. 7: **11,2**; Sp. 9: **2,1**; Sp. 11: **6,9**.
- „ 38 Sp. 7 bei 1828/95 setze: **2319378** statt 2770520.
- „ 61 Sp. 6 bei Heilbronn setze: **15,22%** statt 14,22.
- „ 62 B. Schweißseifenwerke, D. Reich 1895, setze in Sp. 4: **1076720**; in Sp. 5: **120901290**.
- „ 91 B. Telephonlinien Sp. 15 bei 1895 setze: **1692,700** statt 6692,700.
- „ 92 In Anm. 4. „In dieser Zahl ist nicht inbegriffen“, etc., ist das Wort **nicht** zu streichen.
 (Das Gleiche gilt für den Jahrgang 1895 S. 106 Anm. 4.)
- „ 110 Sp. 4 bei Gaildorf setze: **6656** statt 9656.
- „ 115 Sp. 3 bei Union setze: **1404** statt 1104.
- „ 135 bei 3. Transportverwaltung setze in Sp. 3: **1771333**; in Sp. 4: **832,00**;
 bei 3. c. Zugbegleitungsdienst in Sp. 3: **248966**, in Sp. 4: **778,64**;
 bei der Gef.-Se. (1—4) in Sp. 3: **4969613**; in Sp. 4: **819,12**.
- „ 137 Tab. XII. 5. a. bei Gef.-Betrag der Löhne 1894/95 setze: **4969613** und als Jahres-
 lohn auf 1 Arbeiter: **819,12**.
- „ 141 Tab. XII. 10. Sp. 12 bei 1895 setze: **5,3** statt 52,7.
- „ 142 Tab. XIII. 1. Sp. 15 bei 1894 setze: **3** statt 4.
- „ 176 Tab. XVI. 12. Sp. 8 bei 1895 setze: **359** statt 292.
- „ 190 Sp. 6 bei B. 1. b. setze: **254,7** statt 459,3.
- „ 208 Sp. 10 bei Gewichts- und Flächensteuer setze: **282525** statt 382525.

Topographischer Überblick.

Geographische Lage. Das Königreich Württemberg liegt zwischen 25° 52' 20" und 28° 9' 36" östlicher Länge von Ferro (bezw. 8° 12' 36" und 10° 29' 52" östlich von Greenwich) und zwischen 47° 35' und 49° 35' 30" nördlicher Breite. Die größte Länge beträgt 223,27 km in der Richtung Süd-Nord; die größte Breite 168,96 km erstreckt sich von West nach Ost. Landesumfang: 1795,6 km.

Flächeninhalt des Landes, ohne Bodenfeeanteil: 19 517,06 qkm. Davon landwirtschaftlich benützt 12 476,27 qkm; Wald: 5998,53 qkm.

Geognostische Verhältnisse. Die Landesoberfläche wird gebildet aus: Granit, Gneiß und Rotliegendem 100,2, Buntsandstein 1198,0, Muschelkalk 1682,4, Lettenkohlenformation 1051,0, Keuper 3219,4, Lias 1104,5, Brauner Jura 684,5, Weißer Jura 2869,1, Tertiär 753,1, Basalt und Basalttuff 11,3, Gletscher und Thalschutt samt Löß und Lehm 6843,6 qkm.

Vertikale Verhältnisse. Mittelhöhe des Landes: gegen 500 m. Höchste Punkte des Schwarzwalds: Dreimarkstein an der Hornisgrinde 1151,5 m, über dem Meere (Normal-Null), der Adelegg: Schwarzer Grat 1118,6 m, der Schwäbischen Alb: Lemberg 1014,7 m. Mittlere Höhe: der Albhochfläche 726 m; des Neckarlandes 420 m; Oberschwabens 592 m. Tiefster Punkt: Neckar bei Böttingen 135,7 m. Höhenlage der Städte mit über 10 000 Einwohnern: Stuttgart 250 m, Ulm 487 m, Heilbronn 157 m, Eßlingen 241 m, Cannstatt 219 m, Reutlingen 382 m, Ludwigsburg 293 m, Gmünd 321 m, Göppingen 323 m, Tübingen 341 m, Ravensburg 449 m und Tuttlingen 645 m.

Wasserläufe. Württemberg gehört den Stromgebieten des Rheins und der Donau an. Zum Rhein entwässern sich 13 666 qkm, zur Donau 5851 qkm. Hauptfluß des Landes ist der Neckar, welcher die Landesmitte in einer Länge von 280,9 km durchfließt; sein Niederschlagsgebiet beträgt bei Böttingen 12 416 qkm. Die wichtigsten Nebenflüsse: Enz (Einzugsgebiet 2223 qkm; ganze Länge von Quelle bis zur Mündung 107,5 km); Kocher (1989 qkm; 184,1 km); Jagt (1837 qkm; 202,1 km). Die Donau durchfließt von ihrer Quelle am Brigirain bis Ulm 262,8 km; bis Ulm (Straßenbrücke) hat sie 8084 qkm Einzugsgebiet; stärkster Zufluß: die Iller (2226 qkm; 169,4 km). In das Bodenfeebecken ergießen sich Argen (667 qkm; 92,8 km) und Schussen (823 qkm; 62,8 km). In den Main geht die Tauber; Einzugsgebiet bei Edelfingen 1027 qkm, Lauflänge bis dahin 83,2 km.

I. Stand der Bevölkerung.

1. Die Entwicklung der Bevölkerung Württembergs und des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart seit 1834.

(Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 4; Graphische Darstellung Nr. I, Anhang, des vorliegend. Jahrg.)
(Näheres über die Ergebnisse der letzten Volkszählung vom 2. Dezember 1895 ist aus der besonderen Veröffentlichung Heft 2 der Württ. Jahrb., Jahrg. 1896, zu ersehen.)

Zählungs-jahr	Württemberg			Stuttgart, Stadt		Zählungs-jahr	Württemberg			Stuttgart Stadt	
	Orts-an- wesende Be- völkerung	Zu- nahme (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen die vor- ausge- gangene Zählung ‰	Auf 1 qkm kom- men Be- wohner	Orts- an- wesende Bevöl- kerung	Zunahme (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen die voraus- gegangene Zählung ‰		Orts- an- wesende Be- völkerung	Zu- nahme (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen die vor- ausge- gangene Zählung ‰	Auf 1 qkm kom- men Be- wohner	Orts- an- wesende Bevöl- kerung	Zunahme (+) bzw. Ab- nahme (-) gegen die voraus- gegangene Zählung ‰
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1834	1 570 196	.	80,5	38 065	.	1861	1 720 708	+ 1,76	88,2	61 314	+ 8,55
1837	1 611 229	+ 2,61	82,6	39 524	+ 3,83	1864	1 748 328	+ 1,61	89,6	69 084	+ 12,67
1840	1 645 999	+ 2,16	84,4	42 217	+ 6,81	1867	1 778 396	+ 1,72	91,2	75 781	+ 9,69
1843	1 680 609	+ 2,10	86,2	43 877	+ 3,93	1871	1 818 539	+ 2,26	93,2	91 623	+ 20,90
1846	1 726 716	+ 2,74	88,5	48 635	+ 10,84	1875	1 881 505	+ 3,46	96,5	107 273	+ 17,08
1849	1 744 595	+ 1,04	89,4	47 837	- 1,64	1880	1 971 118	+ 4,76	101,1	117 303	+ 9,35
1852	1 733 263	- 0,65	88,9	50 003	+ 4,53	1885	1 995 185	+ 1,22	102,3	125 901	+ 7,33
1855	1 669 720	- 3,67	85,6	50 804	+ 1,60	1890	2 036 522	+ 2,07	104,4	139 817	+ 11,05
1858	1 690 898	+ 1,27	86,7	56 483	+ 11,18	1895 ^{a)} 2 070 662 ¹⁾ 2 081 151 ¹⁾	+ 2,19	106,6		153 615 ¹⁾ 158 321 ¹⁾	+ 13,23

¹⁾ a = Berufszählung vom 14. Juni 1895, b = Volkszählung vom 2. Dez. 1895, die Prozentzahlen in Sp. 3 bezw. 5 beziehen sich auf b.

I. 2. Die Gemeinden und Wohnplätze

Oberämter	Zahl der politischen Gemeinden	Bestandteile der politischen Gemeinden (in Spalte 2)							
		Städte	Pfarrdörfer	Dörfer	Pfarrweiler (darunter selbständ. Gemeinden)	Weiler	Höfe	Einzelwohnsitze (Hof, Haus, Pfarrsitz u. Häuler, Feste)	Wohnplätze überhaupt (Sp. 3-9)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . .	30	2	13	15	—	94	20	22	166
Befigheim . .	19	4	14	1	—	3	3	4	29
Böblingen . .	18	2	14	2	—	2	2	18	40
Brackenheim .	30	4	24	2	—	3	11	18	62
Cannstatt . .	19	1	17	1	—	2	4	13	38
Eßlingen . .	16	1	13	2	—	19	6	10	51
Heilbronn . .	17	1	16	—	—	5	6	12	40
Leonberg . .	27	3	24	—	—	2	6	23	58
Ludwigsburg .	22	3	19	—	—	6	14	26	68
Marbach . .	26	3	19	4	—	43	3	12	84
Maulbronn . .	23	2	18	3	2	12	4	10	51
Neckarfulm . .	34	5	26	3	—	7	24	10	75
Stuttgart, Stadt	1	1	—	—	—	1	1	5	8
Stuttgart, Amt	26	1	21	3	—	(1) 9	5	27	66
Vaihingen . .	22	3	18	1	—	5	2	12	41
Waiblingen . .	33	2	17	14	—	16	2	19	70
Weinsberg . .	34	2	21	11	—	56	14	30	134
Neckarkreis . .	397	40	294	62	2	(1) 285	127	271	1 081
Balingen . .	31	2	22	7	—	2	11	34	78
Calw	43	4	17	22	—	16	7	23	89
Freudenstadt .	41	2	18	21	1	125	44	46	257
Herrenberg . .	27	1	21	5	—	1	4	8	40
Horb	29	1	23	5	1	4	7	12	53
Nagold . . .	38	5	16	17	—	14	5	13	70
Neuenbürg . .	35	3	12	20	1	25	3	25	89
Nürtingen . .	30	3	17	10	—	—	6	5	41
Oberndorf . .	28	3	18	7	1	120	89	37	275
Reutlingen . .	22	2	18	2	—	1	7	16	46
Rottenburg . .	26	1	23	2	1	2	1	15	45
Rottweil . .	34	2	28	4	1	12	25	18	90
Spaichingen . .	21	1	19	1	—	10	3	18	52
Sulz	29	4	15	10	—	14	23	33	99
Tübingen . .	30	1	22	7	—	1	10	4	45
Tuttlingen . .	23	3	19	1	—	25	24	8	80
Urach	28	2	19	7	—	1	8	4	41
Schwarzwaldkreis	515	40	327	148	6	373	277	319	1 490

¹⁾ Nach dem Verwaltungsedikt vom 1. März 1822 (Reg.Bl. S. 131) werden die Gemeinden nach Verschiedenheit ihrer Größe in drei Klassen eingeteilt, deren erste die Städte von mehr als 5000 Einwohnern, die zweite die Gemeinden von mehr als 1000 Einwohnern und die dritte alle übrigen Gemeinden begreift.

Die 1911 Gemeinden Württembergs zerfallen demnach in

30 Städte I. Klasse,
478 Gemeinden II. Klasse,
1403 Gemeinden III. Klasse.

1911.

in: Württemberg im Jahr 1895.¹⁾

Oberämter	Zahl der politischen Gemeinden	Bestandteile der politischen Gemeinden (in Spalte 2)							
		Städte	Pfarrdörfer	Dörfer	Pfarrweiler (darunter selbständ. Gemeinden)	Weiler	Höfe	Einzelwohnsitze (Hof, Haus, Pfarrsitz) u. Häuser, Feltung	Wohnplätze überhaupt (Sp. 3—9)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen . . .	19	1	16	2	1	62	79	85	246
Crailsheim . .	26	1	22	3	1	104	18	39	188
Ellwangen . .	27	2	21	4	5	145	58	76	311
Gaildorf . .	23	1	18	3	4	(1) 138	117	79	360
Gerabronn . .	35	5	28	2	4	106	16	36	197
Gmünd . . .	26	2	20	4	1	49	119	23	218
Hall	28	3	15	9	7	(1) 91	19	13	157
Heidenheim . .	29	2	24	3	—	14	17	20	80
Künzelsau . .	49	3	30	14	—	(2) 60	5	11	123
Mergentheim . .	48	3	36	9	1	33	10	16	108
Neresheim . .	33	2	27	4	3	41	13	25	115
Öhringen . .	43	5	15	21	—	(2) 101	30	28	200
Schorndorf . .	28	1	16	11	1	17	8	11	65
Welzheim . .	12	2	7	3	1	93	76	28	210
Jagstkreis . .	426	33	295	92	29	(6) 1054	585	490	2 578
Biberach . .	44	1	31	12	2	68	119	49	282
Blaubeuren . .	32	2	24	6	1	18	9	3	63
Ehingen . . .	47	2	27	18	2	31	7	6	93
Geislingen . .	37	3	29	5	—	17	27	23	104
Göppingen . .	34	1	27	6	—	24	47	7	112
Kirchheim . .	25	3	18	4	—	8	9	1	43
Laupheim . .	41	1	32	7	(1) 2	25	13	14	94
Leutkirch . .	25	2	20	2	10	(1) 133	345	89	601
Münlingen . .	48	2	30	16	—	8	21	14	91
Ravensburg . .	23	2	13	2	(6) 18	326	295	79	735
Riedlingen . .	53	2	40	11	—	13	21	11	98
Saulgau . . .	50	3	26	19	2	(2) 61	54	28	193
Tettnang . . .	22	2	8	8	(3) 15	(1) 220	84	18	355
Ulm	37	3	27	7	3	20	20	16	96
Waldfee . . .	31	1	20	7	(2) 7	(1) 177	215	57	484
Wangen . . .	24	2	11	4	(2) 10	(6) 340	396	32	795
Donaukreis . .	573	32	383	134	(14) 72	(10) 1489	1 682	447	4 239
Württemberg	1 911 ¹⁾	145	1 299	436	(14) 109	(17) 3 201	2 671	1 527	9 388

In der vorstehenden Zusammenstellung verteilen sich diese 1911 Gemeinden auf die Gesamtzahl der Städte, Pfarrdörfer, Dörfer und die bei den Pfarrweilern und Weilern in Klammern beigefetzten Ziffern, die übrigen Wohnplätze bilden Bestandteile der Gemeinden.

Die näheren Bezeichnungen und Einwohnerzahlen der einzelnen „Wohnplätze“ find aus dem Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Württemberg, 1896, S. 365 ff. ersichtlich.

I. 3. Die Bevölkerung am

(Württ. Jahrb. 1896 II. S. 86 ff.)

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der Gemeinden		Zahl der Haus- hal- tungen ²⁾	Ortsanwesende Bevölkerung			Auf 100 Männ- liche kommen Weib- liche
		über- haupt	von 2000 u. mehr Einw.		männlich	weiblich	zusammen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . .	283,65	30	3	6 570	14 427	15 197	29 624	105,3
Befigheim . .	167,49	19	4	6 620	13 699	14 707	28 406	107,4
Böblingen . .	236,64	18	3	6 469	12 693	13 977	26 670	110,1
Brackenheim .	223,51	30	1	5 571	11 430	11 912	23 342	104,2
Cannstatt . .	106,03	19	7	11 070	24 869	26 073	50 942	104,8
Eßlingen . .	137,66	16	4	9 546	20 849	22 110	42 959	106,0
Heilbronn . .	189,42	17	4	12 535	29 099	29 569	58 668	101,6
Leonberg . .	286,69	27	3	7 556	15 030	16 695	31 725	111,1
Ludwigsburg .	171,07	22	5	9 858	27 598	23 195	50 793	84,0
Marbach . .	227,05	26	2	6 007	12 826	13 704	26 530	106,8
Maulbronn . .	208,59	23	2	5 345	11 535	11 984	23 519	103,9
Neckarfulm .	296,85	34	1	6 717	14 498	15 202	29 700	104,9
Stuttgart, Stadt	29,79	1	1	33 365	76 232	82 089	158 321	107,7
Stuttgart, Amt	206,02	26	7	9 515	21 308	22 718	44 026	106,6
Vaihingen . .	191,81	22	1	5 050	10 477	10 954	21 431	104,6
Waiblingen . .	141,84	33	3	5 990	12 975	14 028	27 003	108,1
Weinsberg . .	226,40	34	1	5 245	11 633	12 081	23 714	103,9
Neckarkreis . .	3 330,51	397	52	153 029	341 178	356 195	697 373	104,4
Balingen . .	319,49	31	5	8 349	16 751	19 253	36 004	114,9
Calw	320,49	43	1	5 624	11 917	13 413	25 330	112,6
Frendenstadt .	534,75	41	2	6 401	15 315	16 772	32 087	109,5
Herrenberg . .	238,10	27	1	5 451	11 235	12 887	24 122	114,7
Horb	187,30	29	1	4 637	9 031	10 808	19 839	119,7
Nagold . . .	284,34	38	2	5 646	11 727	13 351	25 078	113,8
Neuenbürg . .	316,46	35	2	5 994	13 238	14 048	27 286	106,1
Nürtingen . .	181,09	30	1	6 361	12 950	14 813	27 763	114,4
Oberndorf . .	281,68	28	3	6 283	14 641	15 594	30 235	106,5
Reutlingen . .	265,99	22	4	9 910	21 693	24 485	46 178	112,9
Rottenburg . .	242,40	26	2	6 729	13 119	14 662	27 781	111,8
Rottweil . . .	337,93	34	2	7 526	16 428	17 742	34 170	108,0
Spaichingen . .	229,60	21	1	4 062	7 704	8 992	16 696	116,7
Sulz	227,35	29	—	4 031	8 769	9 882	18 651	112,7
Tübingen . .	222,98	30	1	8 026	17 872	18 940	36 812	106,0
Tuttlingen . .	293,80	23	2	6 661	14 498	14 597	29 095	100,7
Urach	291,26	28	3	7 092	14 676	16 628	31 304	113,3
Schwarzwaldkreis	4 775,01	515	33	108 783	231 564	256 867	488 431	110,9

¹⁾ Nach dem Abschluß der Meßurkundenhefte des K. Katasterbureaus für 1895.²⁾ Im weitesten Sinn, d. h. Einzellebende, gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Personen, Gasthöfe u. s. w. mit Gäften, Anstalten.

2. Dezember 1895 nach Oberämtern.

III. S. 2; 1894 III. S. 10.)

In Gemeinden von 2000 Einw. u. mehr sind Einwohner			Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Bevölkerung der				An das Eisenbahn- netz ange- schlossene Bevölkerung		Oberämter
			Oberämter		Gemeinden von 2000 u. mehr Einwohnern				
			seit 1. Dezember 1890						
über- haupt	% der (O.A.-) Bevöl- kerung	auf 100 männl. kommen weibl.	über- haupt	jährlich in ‰ der mittl. Bevölk.	über- haupt	jährlich in ‰ der mittl. Bevölk.	über- haupt	in ‰ der Ge- samt- bevöl- kerung	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
14 028	47,4	102,4	+ 77	+ 0,52	+ 534	+ 7,76	17 246	58,2	Backnang.
13 863	48,8	108,8	+ 226	+ 1,60	+ 189	+ 2,75	13 752	48,4	Befigheim.
11 051	41,4	108,3	— 248	— 1,85	+ 26	+ 0,47	6 887	25,8	Böblingen.
2 027	8,7	102,7	— 697	— 5,88	— 92	— 8,88	5 082	21,8	Brackenheim.
39 681	77,9	105,3	+ 4 446	+ 18,25	+ 3 879	+ 20,56	34 085	66,9	Cannstatt.
31 001	72,2	105,1	+ 2 184	+ 10,43	+ 1 942	+ 12,93	29 524	68,7	Eßlingen.
43 691	74,5	101,6	+ 4 696	+ 16,68	+ 4 537	+ 21,91	35 602	60,7	Heilbronn.
6 395	20,2	109,9	— 476	— 2,98	— 141	— 4,36	11 173	35,2	Leonberg.
32 656	64,3	73,8	+ 3 640	+ 14,87	+ 3 344	+ 21,59	34 558	68,0	Ludwigsburg.
4 447	16,8	105,8	— 397	— 2,97	— 74	— 3,30	12 545	47,3	Marbach.
5 553	23,6	101,3	— 217	— 1,84	+ 76	+ 2,76	9 119	38,8	Maulbronn.
3 146	10,6	101,3	+ 67	+ 0,45	+ 135	+ 8,77	12 775	43,0	Neckarfulm.
158 321	100	107,7	+ 18 504	+ 24,83	+ 18 504	+ 24,83	158 321	100	Stuttgart, Stadt.
24 161	54,9	104,6	+ 2 208	+ 10,29	+ 2 228	+ 19,33	20 258	46,0	Stuttgart, Amt.
3 010	14,0	105,3	— 656	— 6,03	— 125	— 8,14	6 676	31,2	Vaihingen.
10 505	38,9	111,4	— 130	— 0,96	— 43	— 0,82	12 740	47,2	Waiblingen.
2 339	9,9	93,8	— 903	— 7,47	+ 26	+ 2,24	4 795	20,2	Weinsberg.
405 875	58,2	102,9	+ 32 324	+ 9,49	+ 34 945	+ 17,99	425 138	61,0	Neckarkreis.
18 531	51,5	113,9	+ 812	+ 4,56	+ 1 107	+ 12,32	13 972	38,8	Balingen.
4 567	18,0	111,4	— 78	+ 0,61	+ 45	+ 1,98	8 890	35,1	Calw.
12 485	38,9	104,2	+ 323	+ 2,02	+ 260	+ 4,21	9 279	28,9	Freudenstadt.
2 523	10,5	109,0	— 150	— 1,24	— 91	— 7,08	7 382	30,6	Herrenberg.
2 178	11,0	109,8	— 312	— 3,12	— 9	— 0,82	7 774	39,2	Horb.
5 730	22,8	99,9	— 642	— 5,06	+ 34	+ 1,19	9 758	38,9	Nagold.
5 577	20,4	112,0	+ 273	+ 2,01	— 14	— 0,50	12 852	47,1	Neuenbürg.
5 738	20,7	104,9	+ 326	+ 2,36	+ 259	+ 9,24	8 953	32,2	Nürtingen.
13 429	44,4	99,3	+ 1 802	+ 12,29	+ 1 866	+ 29,87	13 354	44,2	Oberndorf.
31 979	69,3	113,1	+ 2 450	+ 10,90	+ 2 124	+ 13,74	35 539	77,0	Reutlingen.
10 485	37,7	104,1	— 570	— 4,06	— 134	— 2,54	13 585	48,9	Rottenburg.
14 700	43,0	97,2	+ 827	+ 4,90	+ 1 305	+ 18,58	17 615	51,6	Rottweil.
2 363	14,2	121,3	— 692	— 8,12	— 156	— 12,78	3 684	22,1	Spaichingen.
—	—	—	+ 84	+ 0,90	—	—	2 751	14,7	Sulz.
13 976	38,0	95,1	+ 729	+ 4,00	+ 703	+ 10,32	19 354	52,6	Tübingen.
14 776	50,8	94,3	+ 1 482	+ 10,45	+ 1 747	+ 25,13	20 429	70,2	Tuttlingen.
13 248	42,3	113,0	+ 433	+ 2,79	+ 356	+ 5,45	16 590	53,0	Urach.
172 285	35,3	105,4	+ 7 097	+ 2,93	+ 9 402	+ 11,22	221 761	45,4	Schwarzwaldkreis.

(Noch) I. 3. Die Bevölkerung am

(Württ. Jahrb. 1896 II. S. 86 ff.,

Oberämter	Flächen- inhalt ¹⁾ qkm	Zahl der Gemeinden		Zahl der Haus- hal- tungen ²⁾	Ortsanwesende Bevölkerung			Auf 100 Männ- liche kommen Weib- liche
		über- haupt	von 2000 u. mehr Einw.		männlich	weiblich	zusammen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	307,51	19	3	6 724	14 500	15 599	30 099	107,6
Crailsheim . .	338,52	26	1	5 409	12 504	13 258	25 762	106,0
Ellwangen . .	551,49	27	1	6 359	14 428	15 774	30 202	109,3
Gaildorf . . .	374,39	23	—	5 060	11 480	12 395	23 875	108,0
Gerabronn . .	472,25	35	1	5 978	14 131	15 061	29 192	106,6
Gmünd	263,95	26	1	7 462	17 938	19 536	37 474	108,9
Hall	334,73	28	1	6 006	14 507	15 023	29 530	103,6
Heidenheim . .	458,87	29	5	9 388	18 149	20 894	39 043	115,1
Künzelsau . .	382,53	49	1	5 643	14 103	14 541	28 644	103,1
Mergentheim .	426,96	48	1	5 639	14 295	14 345	28 640	100,3
Neresheim . .	424,57	33	—	4 633	9 911	10 904	20 815	110,0
Öhringen . . .	357,52	43	1	6 249	14 678	14 905	29 583	101,5
Schorndorf . .	193,89	28	1	6 084	12 364	13 423	25 787	108,6
Welzheim . . .	254,14	12	2	4 518	9 572	10 669	20 241	111,5
Jagstkreis . .	5 141,32	426	19	85 152	192 560	206 327	398 887	107,1
Biberach . . .	502,05	44	2	7 688	16 771	18 428	35 199	109,9
Blaubeuren . .	370,18	32	1	4 287	9 458	10 578	20 036	111,8
Ehingen	405,34	47	1	5 781	12 819	14 147	26 966	110,4
Geislingen . .	393,17	37	3	7 581	15 398	17 291	32 689	112,3
Göppingen . .	264,38	34	3	10 563	22 499	25 169	47 668	111,9
Kirchheim . .	208,42	25	2	6 670	13 276	14 934	28 210	112,5
Laupheim . . .	329,83	41	1	5 571	12 303	13 572	25 875	110,3
Leutkirch . . .	462,88	25	1	5 347	12 145	12 960	25 105	106,7
Münchingen . .	551,97	48	1	5 238	11 292	12 527	23 819	110,9
Ravensburg . .	446,04	23	3	8 049	21 283	20 131	41 414	94,6
Riedlingen . .	429,37	53	2	6 020	12 371	14 182	26 553	114,6
Saulgau	389,42	50	3	6 166	13 490	14 638	28 128	108,5
Tettnang . . .	273,55	22	2	4 838	12 145	12 026	24 171	99,0
Ulm	415,09	37	3	12 846	32 649	29 216	61 865	89,5
Waldfee	470,32	31	3	5 659	13 175	13 935	27 110	105,8
Wangen	354,43	24	2	4 498	10 749	10 903	21 652	101,4
Donaukreis . .	6 266,44	573	33	106 802	241 823	254 637	496 460	105,3
Württemberg .	19 513,28	1 911	137	453 766	1 007 125	1 074 026	2 081 151	106,6

^{1) 2)} Siehe Anmerkung 1 und 2 auf Seite 4.

2. Dezember 1895 nach Oberämtern.

III. S. 2; 1894 III. S. 10.)

In Gemeinden von 2000 Einw. u. mehr find Einwohner			Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Bevölkerung der				An das Eisenbahn- netz ange- schlossene Bevölkerung		Oberämter
			Oberämter		Gemeinden von 2000 u. mehr Einwohnern				
			seit 1. Dezember 1890						
über- haupt	% der (O.A.-) Bevöl- kerung	auf 100 männl. kommen weibl.	über- haupt	jährlich in ‰ der mittl. Bevölk.	über- haupt	jährlich in ‰ der mittl. Bevölk.	über- haupt	in ‰ der Ge- samt- bevöl- kerung	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	1.
13 833	46,0	107,4	+ 674	+ 4,52	+ 969	+ 14,52	17 661	58,7	Aalen.
5 056	19,6	108,7	— 683	— 5,23	+ 79	+ 3,15	9 627	37,4	Crailsheim.
4 697	15,6	122,4	— 679	— 4,45	+ 91	+ 3,91	9 460	31,3	Ellwangen.
—	—	—	— 288	— 2,36	—	—	4 905	20,5	Gaildorf.
2 014	6,9	106,6	— 933	— 6,29	— 178	— 16,93	7 342	25,2	Gerabronn.
17 282	46,1	107,0	+ 636	+ 3,43	+ 465	+ 5,45	19 863	53,0	Gmünd.
9 173	31,1	105,1	— 18	— 0,12	+ 173	+ 3,81	14 579	49,4	Hall.
20 176	51,7	115,3	+ 255	+ 1,31	+ 994	+ 10,10	23 173	59,4	Heidenheim.
3 023	10,6	107,9	— 651	— 4,49	+ 128	+ 8,65	3 023	10,6	Künzelsau.
4 467	15,6	82,7	— 618	— 4,27	+ 70	+ 3,16	11 468	40,0	Mergentheim.
—	—	—	— 468	— 4,45	—	—	3 291	15,8	Neresheim.
3 621	12,2	113,5	— 1 489	— 9,82	— 293	— 15,56	9 337	31,6	Öhringen.
5 068	19,7	112,8	+ 209	+ 1,63	+ 327	+ 13,33	14 490	56,2	Schorndorf.
5 218	25,8	112,5	— 58	— 0,57	+ 92	+ 3,56	5 706	28,2	Welzheim.
93 628	23,5	109,0	— 4 104	— 2,05	+ 2 917	+ 6,33	153 925	38,6	Jagstkreis.
10 473	29,7	111,9	+ 78	+ 0,44	— 93	— 1,77	10 847	30,8	Biberach.
2 985	14,9	108,9	— 148	— 1,47	+ 56	+ 3,79	5 222	26,1	Blaubeuren.
4 376	16,2	108,1	+ 411	+ 3,07	+ 142	+ 6,60	12 395	46,0	Ehingen.
11 576	35,4	104,3	+ 526	+ 3,24	+ 1 038	+ 18,78	11 951	36,6	Geislingen.
20 820	43,7	108,7	+ 2 814	+ 12,17	+ 2 150	+ 21,78	28 558	59,9	Göppingen.
10 404	36,9	109,5	+ 269	+ 1,92	+ 283	+ 5,52	8 314	29,5	Kirchheim.
4 589	17,7	113,2	— 340	— 2,61	+ 40	+ 1,75	5 353	20,7	Laupheim.
3 263	13,0	111,2	+ 93	+ 0,74	+ 104	+ 6,48	11 751	46,8	Leutkirch.
2 764	11,6	107,5	— 395	— 3,29	+ 7	+ 0,51	3 410	14,3	Münchingen.
21 268	51,4	91,3	+ 1 950	+ 9,64	+ 1 648	+ 16,12	25 667	62,0	Ravensburg.
4 571	17,2	123,7	— 348	— 2,60	+ 7	+ 0,31	6 269	23,6	Riedlingen.
9 064	32,2	109,9	+ 150	+ 1,07	+ 73	+ 1,62	13 584	48,3	Saulgau.
6 201	25,7	109,5	+ 884	+ 7,45	+ 626	+ 21,26	5 786	23,9	Tettang.
46 153	74,6	82,4	+ 3 237	+ 10,75	+ 3 486	+ 15,70	50 653	81,9	Ulm.
7 975	29,4	110,8	+ 152	+ 1,12	+ 89	+ 2,24	11 708	43,2	Waldfee.
5 774	26,7	113,1	— 21	— 0,19	— 8	— 0,28	10 345	47,8	Wangen.
172 256	34,7	99,5	+ 9 312	+ 3,79	+ 9 648	+ 11,52	221 813	44,7	Donaukreis.
844 044	40,6	103,4	+ 44 629	+ 4,34	+ 56 912	+ 13,96	1 022 637	49,1	Württemberg.

I. 4a. Die Bevölkerung am 2. Dez. 1895 nach den Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern.

(Württ. Jahrb. 1896 II. S. 90, 93, III. S. 6.)

Gemeinden bezw. Ortsgrößen- klassen	Flächen- inhalt ¹⁾ ha	Zahl der Haus- hal- tun- gen ²⁾	Ortsanwesende Bevölkerung			Auf 100 Männ- liche kom- men Weib- liche	Zunahme (+) bezw. Abnahme (—) der Bevölkerung seit 1. Dez. 1890		An das Eisen- bahnnetz ange- schlossene Bevölkerung	
			männl.	weibl.	zuf.		über- haupt.	jährlich in ‰ der mittl. Bevölk.	über- haupt	in ‰ der Gesamt- (O.A.)- Bevölk.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Stuttgart, Stadtdir.	2 979	33 365	76 232	82 089	158 321	107,7	+ 18 504	+ 24,83	158 321	100
Ulm	2 248	7 782	22 154	17 150	39 304	77,4	+ 3 113	+ 16,49	39 304	63,5
Heilbronn	3 147	7 055	16 658	16 803	33 461	100,9	+ 3 520	+ 22,21	33 461	57,0
Eßlingen	3 002	5 277	11 845	12 186	24 031	102,9	+ 1 797	+ 15,54	24 031	55,9
Cannstatt	1 740	4 970	10 922	11 668	22 590	106,8	+ 2 325	+ 21,70	22 590	44,3
Reutlingen	2 785	4 225	9 396	10 426	19 822	111,0	+ 1 280	+ 13,34	19 822	42,9
Ludwigsburg . . .	653	3 038	12 052	7 259	19 311	60,2	+ 1 893	+ 20,61	19 311	38,0
Gmünd	1 826	3 335	8 347	8 935	17 282	107,0	+ 465	+ 5,45	17 282	46,1
Göppingen	1 551	3 489	7 762	8 421	16 183	108,5	+ 1 831	+ 23,99	16 183	33,9
Tübingen	2 213	2 891	7 163	6 813	13 976	95,1	+ 703	+ 10,32	13 976	38,0
Ravensburg	2 049	2 834	5 998	6 696	12 694	111,6	+ 427	+ 6,84	12 694	30,7
Tuttlingen	3 861	2 553	6 081	5 591	11 672	91,9	+ 1 580	+ 29,04	11 672	40,1
Hall	573	2 109	4 472	4 701	9 173	105,1	+ 173	+ 3,81	9 173	31,1
Heidenheim	2 309	2 106	4 270	4 793	9 063	112,2	+ 1 062	+ 24,90	9 063	23,2
Biberach	1 990	2 034	3 809	4 342	8 151	114,0	— 113	— 2,75	8 151	23,2
Aalen	1 633	1 865	3 745	4 122	7 867	110,1	+ 712	+ 18,95	7 867	26,1
Schwenningen . . .	2 042	1 586	4 056	3 683	7 739	90,8	+ 1 256	+ 35,32	7 739	22,6
Ebingen	3 791	1 679	3 544	4 136	7 680	116,7	+ 816	+ 22,44	7 680	21,3
Kirchheim u. T. . .	2 404	1 689	3 505	3 886	7 391	110,9	+ 362	+ 10,04	7 391	26,2
Backnang	1 895	1 587	3 747	3 633	7 380	97,0	+ 613	+ 17,33	7 380	24,9
Schramberg	1 411	1 478	3 518	3 604	7 122	102,4	+ 939	+ 28,23	7 122	23,6
Rottweil	3 452	1 529	3 400	3 561	6 961	104,7	+ 49	+ 1,41	6 961	20,4
Rottenburg	4 006	1 625	3 452	3 403	6 855	98,6	— 172	— 4,96	6 855	24,7
Feuerbach	1 216	1 370	3 406	3 394	6 800	99,6	+ 844	+ 26,46	6 800	15,4
Weingarten	1 210	1 189	4 051	2 408	6 459	59,4	+ 721	+ 23,64	6 459	15,6
Freudenstadt . . .	3 273	1 442	3 157	3 272	6 429	103,6	+ 158	+ 4,97	6 429	20,0
Geislingen	753	1 420	3 159	3 121	6 280	98,8	+ 558	+ 18,59	6 280	19,2
Baiersbrunn	14 048	1 207	2 958	3 098	6 056	104,7	+ 102	+ 3,39	—	—
Pfullingen	3 019	1 195	2 749	3 237	5 986	117,8	+ 400	+ 13,82	5 986	13,0
Nürtingen	2 679	1 293	2 801	2 937	5 738	104,9	+ 259	+ 9,24	5 738	20,7
Zuffenhausen . . .	921	1 170	2 935	2 765	5 700	94,2	+ 1 045	+ 40,36	5 700	11,2
Metzingen	1 913	1 268	2 572	2 829	5 401	110,0	+ 90	+ 3,36	5 401	17,3
Böckingen	1 084	1 062	2 498	2 611	5 109	104,5	+ 865	+ 30,70	—	—
Schorndorf	2 069	1 196	2 382	2 686	5 068	112,8	+ 327	+ 13,33	5 068	19,7
Crailsheim	1 025	1 209	2 423	2 633	5 056	108,7	+ 79	+ 3,14	5 056	19,6
Zuf. (35 Gemeinden)	86 790	115 122	271 219	272 892	544 111	100,6	+ 48 583	+ 18,69	532 946	25,6
In ‰ der Landes- summe	4,4	25,4	26,9	25,4	26,1	—	—	—	52,1 ³⁾	—
Landesreft	1 864 538	338 644	735 906	801 134	1 537 040	108,9	— 3 954	— 0,51	489 691	23,5
In ‰ der Landes- summe	95,6	74,6	73,1	74,6	73,9	—	—	—	47,9 ³⁾	—

4 b. Die Bevölkerung am 2. Dez. 1895 nach Ortsgrößenklassen.

Gemeinden mit:	Zahl										
über 100 000 E.	1	2 979	33 365	76 232	82 089	158 321	107,7	+ 18 504	+ 24,83	158 321	100
20—100 000 E.	4	10 137	25 084	61 579	57 807	119 386	93,9	+ 10 755	+ 18,87	119 386	100
5—20 000 „	30	73 674	56 673	133 408	132 996	266 404	99,7	+ 19 324	+ 15,05	255 239	95,8
4—5 000 „	14	31 068	14 158	30 070	31 821	61 891	105,8	+ 2 316	+ 7,63	57 726	93,3
3—4 000 „	28	51 080	21 870	44 796	49 355	94 151	110,2	+ 2 720	+ 5,86	84 723	90,0
2—3 000 „	60	99 719	32 728	68 928	74 963	143 891	108,8	+ 3 293	+ 4,63	81 098	56,4
1—2 000 „	376	562 509	112 842	240 260	262 421	502 681	109,2	— 1 189	— 0,47	175 643	34,9
500—1 000 „	703	711 538	108 537	240 380	261 873	502 253	108,9	— 6 342	— 2,51	76 271	15,2
unter 500 „	695	408 624	48 509	111 472	120 701	232 173	108,3	— 4 752	— 4,05	14 230	6,1

¹⁾ ²⁾ Siehe Anm. 1 und 2 auf Seite 4. — ³⁾ Vrgl. S. 7 Sp. 17.

I. 5. Die „Kleinstädte“ des Königreichs Württemberg mit weniger als 2000 Einwohner nach den Volkszählungen von 1834—1895.

Oberamt	Stadt	Einwohnerzahl nach der Volkszählung von							
		1834	1846	1855	1861	1871	1880	1890	1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Brackenheim . .	Brackenheim . .	1 498	1 646	1 569	1 554	1 584	1 662	1 610	1 542
	Güglingen . . .	1 388	1 513	1 508	1 451	1 435	1 421	1 310	1 222
	Kleingartach . .	852	923	953	937	952	1 038	1 002	977
Leonberg . . .	Heimsheim . . .	1 180	1 277	1 156	1 259	1 242	1 294	1 346	1 245
	Weil der Stadt .	1 871	1 810	1 637	1 621	1 824	1 776	1 737	1 760
Marbach . . .	Beilftein . . .	1 453	1 516	1 361	1 374	1 426	1 545	1 564	1 626
Maulbronn . . .	Maulbronn . . .	640	880	863	925	838	1 127	1 146	1 175
Neckarfulm . .	Gundelsheim . .	1 179	1 198	1 167	1 142	1 156	1 267	1 155	1 190
	Möckmühl . . .	1 768	1 682	1 612	1 763	2 025	2 041	1 813	1 850
	Neuenstadt a. K.	1 399	1 535	1 472	1 510	1 452	1 538	1 377	1 361
	Widdern . . .	1 298	1 229	1 182	1 250	1 305	1 341	1 263	1 254
Stuttgart, Amt .	Waldenbuch . .	1 760	1 868	1 764	1 775	1 895	1 800	1 922	1 758
Vaihingen . . .	Großfachsenheim	1 292	1 266	1 210	1 206	1 310	1 413	1 358	1 468
	Oberriexingen .	1 004	1 010	971	932	915	1 012	1 062	1 038
Weinsberg . . .	Löwenstein . . .	1 643	1 897	1 714	1 641	1 656	1 702	1 611	1 572
Neckarkreis . .	15 Kleinstädte	20 225	21 250	20 139	20 340	21 015	21 977	21 276	21 038
Calw	Liebenzell . . .	1 088	996	864	890	1 395	979	912	973
	Neubulach . . .	718	725	598	633	619	587	573	564
	Zavelstein . . .	340	335	323	321	329	307	299	300
Freudenstadt . .	Dornftetten . .	1 104	1 088	943	964	1 018	1 093	1 027	1 060
Nagold	Berneck	464	583	438	431	446	443	365	343
	Haiterbach . . .	1 735	1 920	1 807	1 744	1 854	1 913	1 823	1 748
	Wildberg	1 640	1 631	1 411	1 459	1 453	1 422	1 419	1 308
Neuenbürg . . .	Herrenalb . . .	894	871	731	846	888	1 018	1 072	1 137
Nürtingen . . .	Grötzingen . . .	958	976	920	900	933	972	837	804
	Neuffen	1 789	1 794	1 768	1 840	1 914	1 879	1 698	1 637
Oberndorf . . .	Alpirsbach . . .	1 770	1 542	1 200	1 316	1 250	1 321	1 224	1 223
Rottweil	Schömberg . . .	1 590	1 677	1 413	1 517	1 461	1 488	1 380	1 338
Sulz	Sulz	2 536	2 104	1 867	1 903	1 890	1 960	1 939	1 978
	Binsdorf	845	1 020	903	1 013	937	926	821	808
	Dornhan	1 502	1 622	1 295	1 458	1 558	1 601	1 608	1 734
	Rofenfeld	1 171	1 324	1 006	1 013	991	984	886	854
Tuttlingen . . .	Fridingen a. D. .	1 076	1 083	974	992	925	993	1 074	983
	Mühlheim a. D. .	835	895	838	832	796	879	1 017	1 042
Schwarzwaldkreis	18 Kleinstädte	22 055	22 186	19 299	20 072	20 657	20 765	19 974	19 834

(Noch) I. 5. Die „Kleinstädte“ des Königreichs Württemberg mit weniger als 2000 Einwohner nach den Volkszählungen von 1834—1895.

Oberamt	Stadt	Einwohnerzahl nach der Volkszählung von							
		1834	1846	1855	1861	1871	1880	1890	1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Ellwangen . . .	Lauchheim . . .	1 106	1 184	1 169	1 605	1 226	1 213	1 135	1 107
Gaildorf . . .	Gaildorf . . .	1 512	1 848	1 413	1 384	1 460	1 755	1 737	1 759
Gerabronn . . .	Gerabronn ¹⁾ . . .	903	959	932	954	904	1 065	1 174	1 251
	Bartenstein . . .	977	856	900	900	854	922	821	751
	Kirchberg a. J. . .	1 206	1 320	1 151	1 169	1 167	1 259	1 197	1 135
	Langenburg ²⁾ . . .	1 340	1 554	1 484	1 412	1 441	1 492	1 417	1 310
Gmünd	Heubach	1 306	1 417	1 349	1 432	1 490	1 368	1 366	1 450
Hall	Ilshofen	709	849	837	854	880	1 028	1 048	1 025
	Vellberg ³⁾	1 014	1 179	1 116	1 120	1 222	1 322	1 253	1 163
Künzelsau . . .	Ingelfingen ⁴⁾ . . .	2 294	1 662	1 508	1 522	1 463	1 447	1 351	1 306
	Niedernhall	1 590	1 417	1 374	1 413	1 401	1 494	1 372	1 295
Mergentheim . .	Creglingen	1 296	1 344	1 248	1 250	1 252	1 332	1 213	1 185
	Weikersheim	1 686	1 747	1 745	1 661	1 814	1 895	1 806	1 796
Neresheim . . .	Neresheim ⁵⁾	1 372	1 329	1 343	1 381	1 267	1 242	1 309	1 215
	Bopfingen	1 502	1 721	1 490	1 542	1 550	1 632	1 587	1 555
Öhringen	Forchtenberg	1 119	1 162	993	1 011	1 027	1 102	971	926
	Neuenstein	1 507	1 618	1 362	1 635	1 490	1 679	1 526	1 403
	Sindringen	849	845	784	773	749	788	751	696
	Waldenburg	1 344	1 375	1 247	1 313	1 324	1 367	1 266	1 199
Jagstkreis . . .	19 Kleinstädte	24 632	25 386	23 445	24 331	23 981	25 402	24 300	23 527
Blaubeuren . . .	Schelklingen	1 078	1 173	1 023	1 071	972	1 108	1 224	1 193
Ehingen	Munderkingen	1 933	1 901	1 866	1 955	1 965	1 950	1 861	1 879
Geislingen . . .	Weissenstein	660	798	733	725	796	762	756	662
	Wiesensteig	1 469	1 315	1 257	1 238	1 338	1 327	1 229	1 233
Kirchheim	Owen	1 546	1 624	1 522	1 557	1 438	1 420	1 464	1 447
Leutkirch	Wurzach	1 012	1 134	1 101	986	1 139	1 211	1 254	1 269
Münzingen	Münzingen	1 482	1 622	1 647	1 648	1 656	1 740	1 699	1 636
	Hayingen	747	652	776	784	793	834	734	718
Saulgau	Scheer	962	1 000	933	889	1 139	1 097	1 115	1 069
Ulm	Niederstotzingen . .	1 325	1 249	1 203	1 156	1 169	1 242	1 134	1 109
Donaukreis . . .	10 Kleinstädte	12 214	12 468	12 061	12 009	12 405	12 691	12 470	12 215
Württemberg . .	62 Kleinstädte . . .	79 126	81 290	74 944	76 752	78 058	80 835	78 020	76 614

^{1)–5)} Bei den oben angeführten 5 Städten, welche durch Abtrennung bzw. Zuteilung von Parzellen etc. Aenderungen erfahren haben, wurde die Einwohnerzahl nach dem Gebietsstand von 1895 rückwärts bis 1834 entsprechend gleichgestellt.

I. 6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach den Hauptberufen für das Königreich
Württemberg.a. Nach Berufsarten.¹⁾

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völkerung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1) ²⁾
		im gan- zen	darunter			Ar- beiter				
			Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige		Erwerbs- thätigen in Sp. 2			
1.	1a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Landwirtschaft, Zucht land- wirtschaftl. Nutztiere etc.	A 1	Se. 429 624 w. 153 751	184 158 30 000	445 6	157 771 91 077	87 250 32 668	17 639 17 485	465 085 311 901	912 348 483 137	178 340 (81 000)
Von eigenem Vermögen, von Renten u. Pension. Lebende	F 1	Se. 55 482 w. 35 662	— —	— —	— —	— —	7 045 6 867	25 743 21 370	88 270 63 899	— (—)
Waren- und Produktenhandel in stehend. Geschäftsbetrieb	C 1	Se. 29 754 w. 11 048	16 078 6 375	3 595 104	1 923 1 825	8 158 2 744	5 417 5 388	29 221 20 592	64 392 37 028	12 634 (8 465)
Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverw. etc.	E 1	Se. 24 474 w. —	984 —	23 490 —	— —	— —	625 589	3 608 2 610	28 707 3 199	— (—)
Schuhmacher	B 132	Se. 20 386 w. 942	11 412 245	162 12	49 23	8 763 662	432 424	31 600 21 858	52 418 23 224	3 425 (3 225)
Nicht in ihrer Familie lebende Studierende, Seminarist. etc.	F 3	Se. 20 122 w. 8 155	— —	— —	— —	— —	1 1	21 13	20 144 8 169	— (—)
Tischlerei und Parkettfabri- kation	B 95	Se. 17 548 w. 206	5 153 60	192 7	37 5	12 166 134	456 456	25 342 17 180	43 346 17 842	1 808 (1 624)
Beherbergung u. Erquickung	C 22	Se. 17 277 w. 10 035	6 127 1 254	81 34	3 475 3 420	7 594 5 327	2 754 2 743	13 850 9 299	33 881 22 077	17 815 (8 188)
Weberei	B 72	Se. 15 398 w. 6 762	2 359 136	727 6	48 40	12 264 6 580	317 316	12 258 8 430	27 973 15 508	2 875 (2 509)
Schneider u. Schneiderinnen	B 121	Se. 15 182 w. 3 752	8 342 2 324	32 —	120 95	6 688 1 333	290 288	14 996 10 573	30 468 14 613	1 121 (968)
Maurer	B 140	Se. 15 156 w. 75	4 183 12	20 —	27 7	10 926 56	207 207	23 244 15 732	38 607 16 014	2 729 (1 721)
Näherinnen	B 120	Se. 14 792 w. 14 792	12 087 12 087	2 2	54 54	2 649 2 649	39 39	1 956 1 221	16 787 16 052	1 341 (1 228)
Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Bezirks- etc. Dienst	E 2	Se. 11 885 w. 266	2 467 30	6 186 56	— —	3 232 180	2 456 2 420	21 314 15 339	35 655 18 025	4 180 (795)
Bauunternehmung und Bau- unterhaltung	B 138	Se. 11 667 w. 179	914 22	1 129 9	15 3	9 609 145	767 763	16 977 11 739	29 411 12 681	1 666 (87)
Bäckerei (auch in Verb. mit Konditorei)	B 107	Se. 10 498 w. 1 045	4 550 279	11 1	573 545	5 364 220	1 658 1 653	13 683 9 450	25 839 12 148	3 488 (1 882)
Schlosserei etc., auch Geld- schränke	B 38	Se. 10 068 w. 59	1 134 20	90 —	7 1	8 837 38	198 198	10 951 7 532	21 217 7 789	252 (172)
Spinnerei, Hechelei, Spulerei, Zwirnerei etc.	B 70	Se. 9 039 w. 5 503	227 79	482 18	9 8	8 321 5 398	211 206	4 976 3 387	14 226 9 096	133 (61)
Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation)	B 74	Se. 8 945 w. 6 387	1 965 1 491	469 64	30 26	6 481 4 806	228 228	3 912 2 616	13 085 9 231	593 (471)
Bildung, Erziehung u. Unter- richt, Bibliotheken etc. .	E 4	Se. 8 789 w. 2 290	8 294 2 038	48 13	— —	447 239	1 820 1 807	14 303 10 067	24 912 14 164	437 (355)
Zimmerer	B 141	Se. 8 513 w. 58	2 639 19	37 —	18 5	5 819 34	220 220	14 288 9 790	23 021 10 068	1 744 (1 186)
Eisenbahnbetrieb mit Aus- schluß des Straßenbahnbetr.	C 12	Se. 8 420 w. 91	305 5	1 342 32	— —	6 773 54	313 312	19 240 13 393	27 973 13 796	329 (15)
Grob-(Huf-)schmiede . . .	B 37	Se. 7 340 w. 58	2 912 42	17 —	16 3	4 395 13	251 249	11 578 7 890	19 169 8 197	1 491 (1 320)

¹⁾ Die Reihenfolge richtet sich nach der Gesamtzahl der Erwerbsthätigen (Sp. 2). — ²⁾ Die Ziffern in Klammern geben die Selbstständigen unter den nebenberuflich Thätigen an.

(Noch) I. 6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach
(Noch) a. Nach

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völkerung (Sp. 2+7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
		im gan- zen	darunter			Ar- beiter				
			Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Famili- en- ange- hörige					
1.	1 a.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.
Fleischerei	B 111 Se. w.	7 103 505	2 980 99	25 —	237 221	3 861 185	1 256 1 252	9 006 6 360	17 365 8 117	2 479 (1 788)
Verfertigung v. Maschinen etc. (auch bei der Eisenbahn) .	B 45 Se. w.	6 593 87	453 10	966 4	9 —	5 165 73	398 396	10 169 6 986	17 160 7 469	125 (78)
Brauerei	B 115 Se. w.	6 200 127	1 171 109	277 1	10 2	4 742 15	1 135 1 116	6 622 4 555	13 957 5 798	987 (680)
Gold- und Silberschmiede etc.	B 20 Se. w.	6 170 1 575	433 57	268 22	10 8	5 459 1 488	240 238	5 982 4 092	12 392 5 905	91 (33)
Gesundheitspflege u. Kranken- dienst	E 5 Se. w.	5 718 3 931	2 446 1 263	142 82	— —	3 130 2 586	1 028 1 014	3 182 2 417	9 928 7 362	732 (592)
Getreide-, Mahl- und Schäl- mühlen, a. Reischälsmühlen	B 106 Se. w.	5 093 131	1 256 89	130 2	29 8	3 678 32	843 839	5 734 3 930	11 670 4 900	1 165 (793)
Häusl. Dienste (nicht bei ihrer Herrsch. wohn. Dienende etc.)	D 1 Se. w.	4 899 4 349	— —	— —	— —	— —	21 21	1 462 939	6 382 5 309	194 (—)
Stellmacher, Wagner, Rad- macher	B 47 Se. w.	4 619 28	2 503 24	4 —	17 1	2 095 3	114 114	7 333 5 096	12 066 5 238	1 567 (1 427)
Waschanstalt., Wäscherinnen, Plätterinnen	B 136 Se. w.	4 618 4 393	3 510 3 440	44 7	29 28	1 035 918	59 59	1 889 1 172	6 566 5 624	766 (649)
Ziegelei, Thonröhrenfabri- kation	B 12 Se. w.	4 583 209	430 25	73 —	22 16	4 058 168	163 160	4 584 3 053	9 330 3 422	700 (357)
Böttcherei	B 96 Se. w.	4 357 43	2 221 31	7 2	10 —	2 119 10	141 141	6 661 4 606	11 159 4 790	1 171 (1 096)
Forstwirtschaft und Jagd .	A 4 Se. w.	4 330 163	288 5	644 4	— —	3 398 154	404 383	9 521 6 606	14 255 7 152	4 178 (188)
Verfertigung von Zeitmeß- instrumenten (Uhrmacher) .	B 52 Se. w.	4 251 680	894 65	152 6	8 3	3 197 606	159 158	5 416 3 719	9 826 4 557	206 (155)
Steinmetzen, Steinhauer . .	B 6 Se. w.	3 900 24	632 11	26 —	13 4	3 229 9	56 56	5 948 3 992	9 904 4 072	528 (310)
Stuccateure	B 144 Se. w.	3 826 11	932 6	3 —	7 1	2 884 4	59 59	5 795 3 794	9 680 3 864	227 (175)
Verfertigung von Papier und Pappe	B 81 Se. w.	3 791 1 516	86 5	267 14	2 1	3 436 1 496	151 150	4 208 2 854	8 150 4 520	72 (16)
Buchdruckerei	B 152 Se. w.	3 673 706	220 9	178 7	14 1	3 261 689	208 208	3 610 2 509	7 491 3 423	84 (57)
Klempner	B 32 Se. w.	3 662 37	1 014 19	36 —	5 2	2 607 16	144 144	4 755 3 283	8 561 3 464	111 (96)
Post- und Telegraphenbetrieb	C 11 Se. w.	3 624 178	261 23	1 398 106	— —	1 965 49	373 373	6 959 4 899	10 956 5 450	728 (153)
Buchbinderei u. Kartonnage- fabrikation	B 83 Se. w.	3 546 949	751 83	104 4	10 9	2 681 853	207 207	2 890 2 023	6 643 3 179	124 (92)
Stubenmaler, Staffierer, An- streicher etc.	B 143 Se. w.	3 525 57	991 21	10 —	2 1	2 522 35	119 119	3 898 2 670	7 542 2 846	108 (83)
Gerberei	B 85 Se. w.	3 469 31	847 18	61 —	6 1	2 555 12	406 406	5 959 4 101	9 834 4 538	126 (71)

den Hauptberufen für das Königreich Württemberg.

Berufsarten.

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wefende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
		im gan- zen	darunter							
			Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter	Erwerbs- thätigen in Sp. 2			
1.	1 a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Infassen von Siechen- u. öffent- lichen Irrenanstalten . . .	F 6	Se. 3 414 w. 1 701	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 414 1 701	— (—)
Riemerei und Sattlerei . . .	B 90	Se. 3 323 w. 64	1 528 27	43 1	6 4	1 746 32	172 171	4 488 3 182	7 983 3 417	362 (332)
Holzzurichtung und Konfer- vierung	B 93	Se. 3 308 w. 90	639 33	101 —	14 6	2 554 51	180 180	4 981 3 425	8 469 3 695	1 273 (971)
Von Unterstützung Lebende (ohne die zu F 5)	F 2	Se. 3 272 w. 2 449	— —	— —	— —	— —	— —	4 155 2 707	7 427 5 156	— (—)
Tabakfabrikation	B 119	Se. 3 202 w. 1 924	165 48	138 2	9 8	2 890 1 866	83 82	1 563 1 002	4 843 3 008	49 (19)
Kunst- und Handelsgärtnerei, Blumen- und Kranzbinderei	A 2	Se. 3 162 w. 252	918 87	34 5	75 65	2 135 95	219 218	3 233 2 312	6 614 2 782	734 (490)
Infassen von Invaliden-, Ver- forg.- u. Wohlthätigkeitsanft.	F 4	Se. 2 908 w. 1 457	— —	— —	— —	— —	3 3	11 6	2 922 1 466	— (—)
Lohnarbeit wechselnder Art	D 2	Se. 2 832 w. 985	— —	— —	— —	— —	6 6	2 933 2 031	5 771 3 022	212 (—)
Kirche, Gottesd., Miss., auch Per- sonal in Anst. f. relig. Zwecke	E 3	Se. 2 813 w. 261	2 355 47	216 199	— —	242 15	1 745 1 742	4 282 3 318	8 840 5 321	616 (199)
Verfertigung von Korsetts . .	B 131	Se. 2 671 w. 2 270	490 422	149 39	5 4	2 027 1 805	56 55	718 488	3 445 2 813	130 (86)
Fracht- (auch Roll-) Fuhrwerk, Güterbestätter	C 15	Se. 2 613 w. 64	912 31	53 1	15 8	1 633 24	168 168	4 234 2 925	7 015 3 157	1 278 (1054)
Eisengießerei und Emaillie- rung von Eisen	B 30	Se. 2 233 w. 40	31 3	78 1	2 —	2 122 36	41 41	3 720 2 485	5 994 2 566	22 (18)
Steinbrüche, Verf. von groben Steinwaren	B 7	Se. 2 174 w. 71	366 12	27 —	1 —	1 780 59	49 49	3 920 2 626	6 143 2 746	864 (384)
Drechserei	B 99	Se. 2 098 w. 29	736 13	10 —	3 1	1 349 15	49 48	2 822 1 955	4 969 2 032	289 (261)
Verf. von anderen vegetabil. Nahrungsmitt. als bei B 106/9	B 110	Se. 2 049 w. 1 116	134 65	227 12	12 10	1 676 1 029	93 92	1 448 1 000	3 590 2 208	118 (87)
Infassen von Straf- und Bef- örungsanstalten	F 7	Se. 1 996 w. 270	— —	— —	— —	— —	— —	9 9	2 005 279	— (—)
Verf. v. math., phys., chemisch. u. chirurg. Instrum. u. App.	B 55	Se. 1 803 w. 64	356 13	78 4	3 1	1 366 46	105 104	1 860 1 280	3 768 1 448	100 (87)
Haufierhandel	C 6	Se. 1 772 w. 1 190	1 701 1 139	1 —	35 31	35 20	9 9	1 123 764	2 904 1 963	430 (408)
Gewinnung von Kies etc., Her- stellung von Kalk etc. . . .	B 9	Se. 1 683 w. 122	129 9	81 —	9 5	1 464 108	69 69	2 736 1 870	4 488 2 061	380 (226)
Konditorei, Pfefferküchler, Lebküchler	B 108	Se. 1 658 w. 267	553 53	56 7	54 46	995 161	409 409	1 630 1 174	3 697 1 850	163 (72)
Glafer	B 142	Se. 1 611 w. 21	775 17	7 —	4 —	825 4	69 69	2 431 1 695	4 111 1 785	347 (322)
Friseure u. Perückenmacher	B 134	Se. 1 555 w. 90	583 56	5 —	5 3	962 31	91 91	1 222 845	2 868 1 026	80 (65)

(Noch) I. 6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach

(Noch) a. Nach

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)	
		im gan- zen	darunter								Erwerbs- thätigen in Sp. 2
			Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter					
1.	1a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Zeug-, Senfen- und Messer- schmiede	B 39	Se. 1331 w. 27	498 15	36 1	1 1	796 10	78 78	2081 1494	3490 1599	67 (37)	
Bleicherei, Druckerei, Appre- tur	B 77	Se. 1319 w. 364	53 12	73 —	1 1	1192 351	59 59	1656 1126	3034 1549	73 (53)	
Sonft. Verarb. unedler Metalle (ausgen. Eisen und B 22/25)	B 26	Se. 1314 w. 283	66 9	140 2	— —	1108 272	51 51	1767 1191	3132 1525	23 (17)	
Hutmacherei, Verfertigung von Filzwaren	B 126	Se. 1288 w. 353	219 27	86 2	11 10	972 314	77 77	1682 1160	3047 1590	24 (9)	
Infassen von Armenhäusern (fo- weit nicht zu F 2 gehörig)	F 5	Se. 1246 w. 657	— —	— —	— —	— —	1 1	83 52	1330 710	— (—)	
Korbmacher u. Korbflechter	B 97	Se. 1237 w. 61	832 40	5 —	13 6	387 15	23 23	1412 1003	2672 1087	283 (253)	
Sonstige Verfertigung von Schußwaffen (außer B 50) .	B 51	Se. 1200 w. 2	5 —	22 —	— —	1173 2	42 41	1479 958	2721 1001	77 (2)	
Verfertigung von and. animal. Nahrungsmitteln als B 111	B 112	Se. 1125 w. 138	441 21	25 5	45 42	614 70	77 77	1256 868	2458 1083	649 (385)	
Verfertigung v. and. musikal. Instrumenten als B 53 . .	B 54	Se. 1110 w. 104	328 17	23 1	2 —	757 86	49 48	1038 701	2197 853	69 (44)	
Blechwarenfabrikation . .	B 33	Se. 1083 w. 279	69 4	136 3	2 1	876 271	63 63	1168 784	2314 1126	19 (10)	
Graveure, Steinschneider, Ci- feleure, Modelleure . . .	B 158	Se. 1081 w. 15	138 2	13 —	3 —	927 13	33 32	1225 802	2339 849	18 (15)	
Buch-, Kunst- und Musikalien- handel, einschl. Verlag etc.	C 4	Se. 1068 w. 64	329 22	253 5	4 2	482 35	250 249	1265 902	2583 1215	87 (70)	
Geld- und Kredithandel . .	C 2	Se. 1067 w. 20	194 3	692 4	15 —	166 13	410 395	1263 905	2740 1320	179 (65)	
Färberei	B 76	Se. 1059 w. 58	204 11	56 —	5 5	794 42	103 102	1718 1191	2880 1351	69 (45)	
Chem., pharmaz. und photo- graphische Präparate . .	B 58	Se. 1040 w. 149	79 4	119 1	1 1	841 143	83 83	1717 1153	2840 1384	27 (17)	
Häkelei, Stickerei, Spitzen- fabrikation	B 75	Se. 1024 w. 935	700 664	17 4	5 5	302 262	19 19	275 177	1318 1131	194 (167)	
Musik, Theater, Schaufstellun- gen aller Art	E 8	Se. 1023 w. 263	849 221	26 9	— —	148 33	119 118	873 605	2015 986	314 (298)	
Herstellung fertiger Kleider und Wäsche (Konfekt.) .	B 122	Se. 1021 w. 740	299 190	117 23	6 5	599 522	113 109	532 378	1666 1227	73 (40)	
Putzmacherei	B 123	Se. 963 w. 927	594 575	12 6	23 22	334 324	53 53	156 109	1172 1089	168 (138)	
Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln, Federpolen .	B 103	Se. 961 w. 132	399 24	34 4	16 13	512 91	37 37	1234 841	2232 1010	40 (31)	
Handelsvermittl. (Makl., Kom- miss. etc., ausgen. Verf.Ag.)	C 7	Se. 943 w. 65	810 53	82 2	7 7	44 3	328 326	1782 1346	3053 1737	369 (340)	
Pianofortefabrikation (ein- schließl. Orgelbau etc.) . .	B 53	Se. 942 w. 22	122 4	63 2	2 1	755 15	104 101	1583 1111	2629 1234	5 (3)	

den Hauptberufen für das Königreich Württemberg.

Berufsarten.

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige						Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völkerung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
		im gan- zen	darunter				Erwerbs- thätigen in Sp. 2				
			Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter					
1.	1a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Kohlenteerschwelerei, Verf. von äth. Oelen, Fett etc. .	B 68 Se. w.	928 346	93 8	75 1	3 1	757 336	80 80	992 689	2 000 1 115	46 (25)	
Verf. v. fonst. Dreh- u. Schnitz- waren (außer B 99/100) .	B 101 Se. w.	908 88	185 8	53 2	1 1	669 77	52 52	1 032 697	1 992 837	35 (24)	
Versicherungsgewerbe . . .	C 10 Se. w.	876 82	98 —	706 78	3 2	69 2	173 173	1 215 873	2 264 1 128	496 (111)	
Posthalterei und Personen- fuhrwerk	C 13 Se. w.	871 17	284 15	1 —	5 1	581 1	66 66	1 126 792	2 063 875	259 (214)	
Verf. v. groben, glatten Holz- waren und Holzstiften . .	B 94 Se. w.	847 117	399 11	23 2	4 4	421 100	19 19	1 232 851	2 098 987	391 (356)	
Verfertigung von Tapezier- arbeiten	B 92 Se. w.	844 14	231 5	21 —	1 —	591 9	84 84	770 546	1 698 644	75 (58)	
Sonstige Verarbeitung edler Metalle (außer B 20) . .	B 21 Se. w.	817 191	83 10	70 1	4 2	660 178	58 57	1 022 707	1 897 955	25 (10)	
Tuchmacher, Tuchseherer .	B 71 Se. w.	808 153	181 10	37 —	2 2	588 141	57 57	1 203 898	2 068 1 108	40 (28)	
Kupferschmiede	B 22 Se. w.	805 16	262 5	11 —	1 1	531 10	41 41	1 104 789	1 950 846	28 (23)	
Sonst. Erzeugung von Metall- legierungen (außer B 27/28)	B 29 Se. w.	789 52	32 4	43 1	1 1	713 46	27 25	1 097 757	1 913 834	17 (14)	
Stein- und Zinkdruckerei .	B 153 Se. w.	775 76	100 3	31 1	— —	644 72	59 59	850 570	1 684 705	26 (16)	
Töpferei, Verfertigung ge- wöhnlicher Thonwaren . .	B 13 Se. w.	763 24	400 10	3 —	9 7	351 7	24 24	1 240 883	2 027 931	106 (80)	
Apotheken	B 59 Se. w.	728 22	275 15	40 —	— —	413 7	351 349	753 565	1 832 936	6 (2)	
Handschuhmacher (auch wenn zugleich Krawattenmacher)	B 129 Se. w.	663 309	246 191	30 3	1 1	386 114	38 37	486 336	1 187 682	124 (111)	
Seilerei, Reepfchlagerei . .	B 79 Se. w.	619 31	426 17	4 —	5 3	184 11	58 57	1 109 790	1 786 878	186 (157)	
Licht- und Seifenfabrikation	B 66 Se. w.	593 82	256 12	37 1	7 6	293 63	151 151	953 688	1 697 921	60 (37)	
Salzgewinnung	B 3 Se. w.	585 4	12 —	29 —	— —	544 4	28 28	1 300 874	1 913 906	24 (—)	
Hüttenbetrieb	B 2 Se. w.	581 13	12 —	67 —	— —	502 13	22 22	1 186 828	1 789 863	14 (6)	
Steinfetzer, Pflasterer und Asphaltierer	B 146 Se. w.	576 1	258 —	— —	2 —	316 1	11 11	1 041 702	1 628 714	66 (60)	
Näh- und Stecknadel- etc. Fabrikation	B 43 Se. w.	558 130	51 3	39 3	1 1	467 123	43 43	730 498	1 331 671	66 (23)	
Ofensetzer	B 149 Se. w.	540 10	318 7	— —	2 1	220 2	13 13	827 587	1 380 610	85 (78)	
Veredlung und Vergoldung von Holz- und Schnitzwaren	B 105 Se. w.	527 105	99 7	8 —	1 1	419 97	27 27	674 492	1 228 624	34 (25)	

(Noch) I. 6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach

(Noch) a. Nach

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich tätig find in der Berufs- art (Sp. 1)	
		im gan- zen	darunter								
			Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter	Erwerbs- thätigen in Sp. 2				
1.	1 a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Dienstmannsinst. u. Dienstm., Lohnd., Boteng., Koffertr. etc.	C 20	Se. w.	515 239	418 213	2 1	5 3	90 22	14 13	544 376	1 073 628	157 (141)
Feldmesser, Geometer, Mark- scheider, Kulturtechn. etc.	B 139	Se. w.	508 2	298 —	22 1	— —	188 1	103 102	988 683	1 599 787	34 (24)
Photographie	B 156	Se. w.	506 39	168 6	9 4	5 5	324 24	62 62	514 359	1 082 460	29 (26)
Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie	B 109	Se. w.	503 63	14 1	55 —	— —	434 62	25 25	902 623	1 430 711	20 (—)
Verfertigung von Stiften, Nägeln etc.	B 36	Se. w.	485 73	33 7	25 —	— —	427 66	13 13	584 394	1 082 480	14 (10)
Elektrotechn., Herstellung v. elektr. Masch., Appar. etc.	B 57	Se. w.	479 13	45 2	73 1	1 —	360 10	41 40	426 313	946 366	30 (21)
Sonst. Flechterei u. Web. von Holz, Stroh, Bast, Binf. etc. ¹⁾	B 98	Se. w.	472 148	214 54	24 1	2 2	232 91	25 25	499 350	996 523	128 (100)
Explosivstoffe und Zündwaren	B 61	Se. w.	439 106	21 2	39 2	2 1	377 101	26 26	712 447	1 177 579	59 (12)
Gürtler, Bronzeure etc. . .	B 28	Se. w.	427 9	24 —	5 —	— —	398 9	10 10	445 331	882 350	6 (5)
Verfertigung v. Zementwaren	B 10	Se. w.	422 14	32 —	18 —	1 1	371 13	20 20	775 511	1 217 545	84 (51)
Wagenbauanstalten (auch für Eisenbahn- und Postwagen)	B 48	Se. w.	421 7	29 2	50 —	— —	342 5	29 28	803 530	1 253 565	11 (5)
Binnenschifffahrt	C 18	Se. w.	418 6	121 4	11 —	1 —	285 2	7 7	610 415	1 035 428	47 (21)
Posamentenfabrikation . .	B 78	Se. w.	417 156	90 8	21 1	3 3	303 144	33 33	344 248	794 437	22 (17)
Feilenhauer	B 41	Se. w.	409 18	101 5	9 —	— —	299 13	13 13	426 317	848 348	7 (4)
Farbematerialien etc., Blei- stiftfabrikation	B 60	Se. w.	396 40	26 2	114 6	— —	256 32	53 52	690 486	1 139 578	15 (9)
Schornsteinfeger	B 150	Se. w.	394 18	171 17	6 —	3 —	214 1	36 36	484 359	914 413	23 (18)
Schriftschneiderei u. -Gießerei, Holzschneid.	B 151	Se. w.	389 31	50 2	14 2	1 —	324 27	28 28	515 364	932 423	15 (12)
Verfertigung fein. Steinwaren	B 8	Se. w.	380 7	121 4	9 1	1 —	249 2	18 18	529 384	927 409	38 (33)
Schaum- und Obstweinfabri- kation, Weinpflege . . .	B 117	Se. w.	367 16	133 3	17 —	1 1	216 12	32 31	447 321	846 368	220 (196)
Maler u. Bildhauer (Künstler)	B 157	Se. w.	367 27	200 22	2 —	— —	165 5	52 52	394 288	813 367	27 (23)
Glashütten	B 16	Se. w.	357 28	6 1	35 —	— —	316 27	14 13	570 383	941 424	2 (2)
Ölmühlen	B 67	Se. w.	357 22	59 5	40 —	— —	258 17	38 38	798 540	1 193 600	205 (156)

¹⁾ Außer Korbmacher, Korbflechter B 97.

den Hauptberufen für das Königreich Württemberg.

Berufsarten.

Berufsart	Zeichen der Berufs- art	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich tätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
		im gan- zen	Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter				
1.	1a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Gasanstalten	B 65 Se. w. 5	341 5	18 —	45 —	— —	278 5	26 26	860 576	1 227 607	18 (10)
Verfertigung von eisernen Kurzwaren	B 42 Se. w. 97	337 97	21 4	23 —	— —	293 93	20 20	330 223	687 340	19 (13)
Stock-, Sonnen- und Regen- schirmfabrikation	B 104 Se. w. 73	301 73	145 24	7 1	8 6	141 42	27 27	432 297	760 397	50 (34)
Porzellanfabrikation etc. . . .	B 15 Se. w. 40	276 40	17 —	14 —	— —	245 40	6 6	359 255	641 301	11 (5)
Nagelschmiede	B 34 Se. w. 2	266 2	173 1	— —	1 —	92 1	2 2	503 349	771 353	48 (46)
Leichenbestattung, einschließ- lich Totengräber	C 21 Se. w. 92	263 92	237 85	3 —	1 1	22 6	11 11	419 295	693 398	487 (462)
Mützenmacher (auch wenn zu- gleich Hutmacher)	B 127 Se. w. 28	246 28	135 10	7 1	— —	104 17	21 20	387 273	654 321	36 (30)
Wafferverf., W.-Wk., Eisber. etc., Fabr. künstl. Mineralw.	B 113 Se. w. 11	243 11	51 1	31 1	4 4	157 5	24 24	404 296	671 331	98 (72)
Kürschnerei und Pelzwaren- zurichtung	B 128 Se. w. 25	237 25	144 10	6 —	5 5	82 10	30 30	398 290	665 345	29 (16)
Mühlenbauer	B 46 Se. w. 2	234 2	95 2	9 —	— —	130 —	7 7	413 271	654 280	28 (20)
Versteiger., Verleih., Aufbew., Stell.-u. Annoncenverm. etc.	C 9 Se. w. 103	227 103	153 81	29 8	9 8	36 6	24 24	254 186	505 313	278 (234)
Badeanstalten	B 135 Se. w. 114	227 114	49 23	31 11	8 8	139 72	41 41	226 170	494 325	138 (70)
Straßenbahnbetrieb	C 14 Se. w. 3	204 3	6 —	8 1	— —	190 2	6 6	332 214	542 223	— (—)
Torfgräberei, Torfbereitung . .	B 5 Se. w. 49	202 49	12 —	1 —	— —	189 49	6 6	328 220	536 275	100 (28)
Zubereitung von Spinnstoffen	B 69 Se. w. 153	194 153	11 3	2 —	— —	181 150	6 6	88 64	288 223	29 (20)
Scheren-, Meßer- etc. Schleifer	B 40 Se. w. 9	193 9	86 3	2 —	— —	105 6	3 3	268 196	464 208	36 (31)
Branntweinbrenner, Liqueur- und Preßhefenfabrikation . .	B 116 Se. w. 16	190 16	51 3	44 —	7 6	88 7	34 34	232 154	456 204	582 (485)
Kammacher	B 102 Se. w. 20	189 20	73 —	1 —	— —	115 20	8 8	249 187	446 215	11 (5)
Einrichtung von Gas- und Wasseranlagen	B 148 Se. w. 1	185 1	30 —	27 1	3 —	125 —	15 15	266 194	466 210	25 (23)
Glasveredelung, Glasbläse- rei vor der Lampe	B 17 Se. w. 32	184 32	11 2	7 1	— —	166 29	4 4	181 123	369 159	4 (3)
Mälzerei	B 114 Se. w. 8	170 8	32 2	17 1	— —	121 5	24 24	238 173	432 205	70 (45)
Verfertigung von künstlichen Blumen- und Feder schmuck	B 125 Se. w. 146	169 146	94 83	9 3	4 4	62 56	10 10	36 26	215 182	42 (32)

(Noch) I. 6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach
(Noch) a. Nach

Berufsart	Zeichen der Berufs- art		Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Gesamte ortsan- wefende Be- völkerung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
			im gan- zen	darunter							
				Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter				
1.	1 a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Spedition und Kommission . .	C 3	Se. 168 w. 6	57 3	52 —	— —	59 3	40 40	203 157	411 203	29 (27)	
Verfertigung von gefärbtem und lackiertem Leder . .	B 86	Se. 160 w. 12	11 —	17 —	— —	132 12	9 9	341 231	510 252	8 (8)	
Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten	E 6	Se. 160 w. 15	160 15	— —	— —	— —	69 68	218 161	447 244	98 (98)	
Abfälle und künstliche Düng- stoffe	B 62	Se. 152 w. 5	22 2	13 —	— —	117 3	8 8	212 142	372 155	33 (19)	
Dachdecker	B 145	Se. 149 w. 1	56 1	2 —	1 —	90 —	11 11	165 120	325 132	39 (36)	
Hilfsgew. d. Handels (Stauer, Schauerl., Taxat., Pack. etc.)	C 8	Se. 145 w. 2	70 1	3 —	1 —	71 1	4 4	236 181	385 187	93 (61)	
Elligfabrikation	B 118	Se. 141 w. 5	25 1	46 —	— —	70 4	24 24	213 147	378 176	20 (17)	
Zeitungsverlag und Spedition (auch -Expedition) . . .	C 5	Se. 131 w. 75	37 22	31 4	3 2	60 47	12 12	132 93	275 180	68 (52)	
Kupfer- und Stahlruckerei .	B 154	Se. 129 w. 5	14 1	2 —	1 —	112 4	1 1	151 103	281 109	3 (2)	
Büchsenmacher	B 50	Se. 114 w. 2	31 1	1 1	— —	82 —	3 3	153 113	270 118	12 (10)	
Barbiere (auch wenn zugleich Friseure)	B 133	Se. 109 w. 8	58 6	— —	— —	51 2	4 4	100 67	213 79	79 (72)	
Zinngießer	B 24	Se. 95 w. 5	40 2	1 —	— —	54 3	12 12	173 131	280 148	7 (6)	
Köhlerei, Holzteer-, Ruß-, Pech- und Harzgewinnung	B 64	Se. 94 w. 4	30 2	10 —	1 1	53 1	8 8	194 133	296 145	37 (30)	
Fischerei auf offener See und in Binnengewässern . . .	A 5, 6	Se. 91 w. 5	61 3	— —	3 1	27 1	3 3	145 94	239 102	105 (93)	
Stenographen, Privatsekretär, Rechnungsf., Schreiber etc.	E 7	Se. 91 w. 8	91 8	— —	— —	— —	13 13	123 81	227 102	30 (30)	
Sonstige künstlerische Berufe, ausgen. Maler, Bildh., Graveure, Musterzeichner, Musik, Theat. etc.	B 160	Se. 80 w. 19	24 5	3 —	1 1	52 13	6 6	62 48	148 73	11 (7)	
Musterzeichner, Kalligraphen	B 159	Se. 79 w. 3	16 2	2 —	— —	61 1	6 6	60 39	145 48	3 (3)	
Verf. v. Spielwaren a. Holz, Horn u. and. Schnitzstoffen	B 100	Se. 74 w. 30	11 1	6 —	— —	57 29	7 7	64 49	145 86	8 (7)	
Rot- und Gelbgießer . . .	B 23	Se. 74 w. 1	10 —	3 1	— —	61 —	— —	90 65	164 66	3 (3)	
Brunnenmacher	B 147	Se. 73 w. —	46 —	2 —	— —	25 —	6 6	139 98	218 104	47 (42)	
Verf. v. Gummi- u. Guttapercha- waren, ausgen. Spielwaren	B 88	Se. 71 w. 37	8 1	15 —	— —	48 36	5 5	43 28	119 70	1 (1)	
Fabrikant, Fabrikarb., Gefell. etc. ohne nähere Bezeichng.	B 161	Se. 69 w. 15	32 2	— —	1 —	36 13	1 1	31 22	101 38	— (—)	

den Hauptberufen für das Königreich Württemberg.
Berufsarten.

Berufsart	Zeichen der Berufs- art		Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
			im gan- zen	darunter							
				Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter	Erwerbs- thätigen in Sp. 2			
1.	1a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Erzgewinnung und Aufbe- reitung von Erzen . . .	B 1	Se. w.	68 7	3 —	5 —	3 3	57 4	9 9	106 70	183 86	8 (4)
Fleckenansmach., Kleiderrein., Stiefelwichf., Kammerjäger	B 137	Se. w.	61 10	48 4	— —	1 1	12 5	— —	75 67	136 77	70 (67)
Lohmühlen, Lohextraktfabri- kation	B 84	Se. w.	59 2	9 —	2 —	— —	48 2	2 2	110 79	171 83	57 (50)
Schiffsbau	B 49	Se. w.	53 —	12 —	3 —	— —	38 —	2 2	85 60	140 62	1 (1)
Verfertigung von feinen Thon- waren	B 14	Se. w.	51 8	6 4	3 1	— —	42 3	— —	24 17	75 25	2 (2)
Tierzucht (ohne die Zucht landwirtsch. Nutztiere) . . .	A 3	Se. w.	47 9	34 7	1 —	— —	12 2	5 4	68 50	120 63	208 (199)
Ohne Berufsangabe	F 8	Se. w.	47 42	— —	— —	— —	— —	— —	— —	47 42	— (—)
Abdecker	B 63	Se. w.	37 2	28 1	1 —	1 —	7 1	— —	57 40	94 42	73 (70)
Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern	B 130	Se. w.	36 20	14 9	2 1	— —	20 10	1 1	10 6	47 27	3 (2)
Erzgießer, Glockengießer . .	B 27	Se. w.	35 1	10 —	1 —	1 —	23 1	4 4	58 43	97 48	6 (6)
Eisendrahtzieher	B 35	Se. w.	33 1	3 —	4 —	— —	26 1	5 5	26 19	64 25	1 (—)
Farbendruckerei	B 155	Se. w.	30 12	10 1	— —	— —	20 11	1 1	24 14	55 27	— (—)
Gummi- und Haarflechtere und -Weberei	B 73	Se. w.	28 6	2 1	— —	— —	26 5	— —	25 19	53 25	8 (8)
Verfertigung v. Netzen, Segeln, Säcken u. dgl.	B 80	Se. w.	28 12	12 6	1 —	1 1	14 5	2 2	26 19	56 33	9 (9)
Verfertig. v. Lampen u. and. Beleuchtungsapparaten . .	B 56	Se. w.	22 3	5 —	5 —	— —	12 3	3 3	15 11	40 17	— (—)
Wachstuch- u. Ledert., auch Treibriemenfabrikation . .	B 87	Se. w.	21 5	3 —	3 —	— —	15 5	3 3	24 14	48 22	— (—)
Schwarz- und Weißblechher- stellung	B 31	Se. w.	18 4	1 1	2 —	— —	15 3	— —	4 2	22 6	— (—)
Verfertigung von Spielwaren aus Metall	B 25	Se. w.	16 6	3 1	3 —	— —	10 5	3 3	15 13	34 22	4 (1)
Verf. v. Spielwaren a. Leder od. m. Leder überzogen . .	B 91	Se. w.	16 2	7 2	1 —	— —	8 —	— —	5 3	21 5	1 (1)
Fertigstellung, Bekleidung u. Ausstattung von Puppen . .	B 124	Se. w.	14 10	6 5	— —	— —	8 5	1 1	2 2	17 13	— (—)
Verfertigung von Spielwaren aus Papiermaché	B 82	Se. w.	13 11	— —	1 —	— —	12 11	— —	8 7	21 18	— (—)
Verfertigung von Schreib- federn aus Stahl etc. . . .	B 44	Se. w.	11 8	1 —	1 —	— —	9 8	1 1	20 20	32 29	2 (2)

(Noch) I. 6. Die Bevölkerung am 14. Juni 1895 nach
(Noch) a. Nach Berufsarten.

Berufsart bzw. Berufsgruppe	Zeichen der Berufsart etc.		Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wefende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
			im gan- zen	darunter							
				Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter				
1.	1 a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
Lehm- und Thongräberei, Kaolingräberei etc. . . .	B 11 Se. w.	10 —	— —	— —	— —	10 —	— —	23 17	33 17	7 (5)	
Hafen-u. Lotsendienst, Küsten- bew. u. Beleucht.-Wef. etc.	C 19 Se. w.	10 —	3 —	1 —	— —	6 —	— —	31 18	41 18	— (—)	
Gewinnung von Stein- und Braunkohlen etc.	B 4 Se. w.	7 —	4 —	1 —	— —	2 —	1 1	12 7	20 8	2 (2)	
Rhederei und Schiffsbefrach- tung	C 16 Se. w.	7 —	2 —	3 —	— —	2 —	2 2	21 16	30 18	1 (—)	
Spiegelglas- und Spiegel- fabrikation	B 18 Se. w.	6 1	4 —	— —	— —	2 1	— —	5 5	11 6	— (—)	
Verfertigung von Spielwaren aus Stein, Thon, Glas etc.	B 19 Se. w.	5 3	1 1	1 —	— —	3 2	— —	— —	5 3	3 (3)	
Verfertigung von Spielwaren aus Kautschuk	B 89 Se. w.	3 1	1 —	— —	— —	2 1	— —	3 3	6 4	— (—)	
See- und Küstenschifffahrt .	C 17 Se. w.	1 —	— —	— —	— —	1 —	— —	— —	1 —	— (—)	

b. Nach Berufsgruppen.¹⁾

Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	I Se. w.	432 833 154 012	185 110 30 094	480 11	157 846 91 142	89 397 32 765	17 863 17 707	468 386 314 263	919 082 485 982	179 282 (81 689)
Ohne Beruf und Berufsange- gabe	XXV Se. w.	88 487 50 393	— —	— —	— —	— —	7 050 6 872	30 022 24 157	125 559 81 422	— (—)
Bekleidung und Reinigung .	XIV Se. w.	64 238 28 929	38 330 19 707	694 110	321 263	24 893 8 849	1 356 1 339	56 471 39 041	122 065 69 309	7 649 (6 808)
Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst. . .	XXIV Se. w.	54 953 7 034	17 646 3 622	30 108 359	— —	7 199 3 053	7 875 7 771	47 903 34 598	110 731 49 403	6 407 (—)
Baugewerbe	XV Se. w.	46 723 434	11 611 122	1 265 11	84 18	33 763 283	1 636 1 631	70 543 48 163	118 902 50 228	7 140 (3 855)
Textilindustrie	IX Se. w.	38 878 20 520	6 230 2 438	1 889 93	109 94	30 650 17 895	1 093 1 085	27 590 18 965	67 561 40 570	4 231 (3 545)
Metallverarbeitung	V Se. w.	38 569 2 981	7 091 215	1 043 35	52 21	30 383 2 710	1 321 1 314	48 897 33 605	88 787 37 900	2 365 (1 900)
Nahrungs- und Genußmittel	XIII Se. w.	38 542 5 372	11 556 774	1 099 32	981 893	24 906 3 673	5 717 5 682	43 378 30 053	87 637 41 107	10 113 (6 521)
Handelsgewerbe	XIX Se. w.	35 275 12 573	19 429 7 699	4 738 127	1 997 1 875	9 111 2 872	6 494 6 447	35 479 25 126	77 248 44 146	14 167 (9 722)
Holz- und Schnitzstoffe . .	XII Se. w.	32 827 1 142	11 106 306	471 19	109 45	21 141 772	1 051 1 050	46 634 31 933	80 512 34 125	5 521 (4 787)
Maschinen, Werkzeuge, In- strumente, Apparate . . .	VI Se. w.	21 841 1 014	4 878 140	1 449 19	42 6	15 472 849	1 056 1 045	30 773 21 149	53 670 23 208	2 231 (1 853)
Beherbergung und Erquick- ung	XXII Se. w.	17 277 10 035	6 127 1 254	81 34	3 475 3 420	7 594 5 327	2 754 2 743	13 850 9 299	33 881 22 077	17 815 (8 188)
Verkehrsgewerbe	XXI Se. w.	16 946 690	2 549 376	2 822 141	27 13	11 548 160	960 958	33 516 23 343	51 422 24 991	3 286 (2 060)

¹⁾ S. Anm. 2 auf S. 21.

den Hauptberufen für das Königreich Württemberg.

(Noch) b. Nach Berufsgruppen.

Berufsgruppe bzw. Berufsabteilung	Zeichen der Berufs- gruppe etc.	Erwerbsthätige					Dienst- boten bei den	Ange- hörige der	Ge- samte ortsan- wesende Be- völke- rung (Sp. 2 + 7 + 8)	Neben- beruf- lich thätig find in der Berufs- art (Sp. 1)
		im gan- zen	Selb- stän- dige	Be- amte	helfende Fami- lien- ange- hörige	Ar- beiter				
1.	1 a.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Industrie der Steine und Erden	IV	Se. 14 794 w. 583	2 155 79	297 3	56 33	12 286 468	423 419	20 894 14 119	36 111 15 121	2 729 (1 461)
Leder	XI	Se. 7 966 w. 168	2 645 53	163 1	13 5	5 145 109	681 680	11 743 8 187	20 390 9 035	630 (521)
Häusliche Dienste etc.	XXIII	Se. 7 731 w. 5 334	— —	— —	— —	(7731) ¹⁾ (5534) ¹⁾	27 27	4 395 2 970	12 153 8 331	406 (—)
Papierindustrie	X	Se. 7 350 w. 2 476	837 88	372 18	12 10	6 129 2 360	358 357	7 106 4 884	14 814 7 717	196 (108)
Polygraphische Gewerbe	XVI	Se. 5 502 w. 869	562 22	234 14	21 6	4 685 827	359 359	5 664 3 919	11 525 5 147	157 (113)
Forstwirtschaft und Fischerei	II	Se. 4 421 w. 168	349 8	644 4	3 1	3 425 155	407 386	9 666 6 700	14 494 7 254	4 283 (281)
Chemische Industrie	VII	Se. 2 792 w. 324	451 26	326 9	4 2	2 011 287	521 518	4 141 2 832	7 454 3 674	213 (129)
Forstwirtschaftliche Neben- produkte	VIII	Se. 2 313 w. 459	456 27	207 2	11 8	1 639 422	303 303	3 797 2 626	6 413 3 388	366 (258)
Künstler etc.	XVII	Se. 1 607 w. 64	378 31	20 —	4 1	1 205 32	97 96	1 741 1 177	3 445 1 337	59 (48)
Bergbau etc.	III	Se. 1 443 w. 73	43 —	103 —	3 3	1 294 70	66 66	2 932 1 999	4 441 2 138	148 (40)
Versicherungsgewerbe	XX	Se. 876 w. 82	98 —	706 78	3 2	69 2	173 173	1 215 873	2 264 1 128	496 (111)
Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gefell. etc. ohne näh. Angab.	XVIII	Se. 69 w. 15	32 2	— —	1 —	36 13	1 1	31 22	101 38	— (—)

c. Nach Berufsabteilungen.²⁾

Landwirtsch., Gärtn. u. Tier- zucht, Forstw. u. Fischerei	A ²⁾	Se. 437 254 w. 154 180	185 459 30 102	1 124 15	157 849 91 143	92 822 32 920	18 270 18 093	478 052 320 963	933 576 493 236	183 565 (81 970)
Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen	B ²⁾	Se. 325 454 w. 65 423	98 361 24 030	9 632 366	1 823 1 408	215 638 39 619	16 039 15 945	382 335 262 674	723 828 344 042	43 748 (31 947)
Handel und Verkehr	C ²⁾	Se. 70 374 w. 23 380	28 203 9 329	8 347 380	5 502 5 310	28 322 8 361	10 381 10 321	84 060 58 641	164 815 92 342	35 764 (20 081)
Häusl. Dienste (einfachl. persönl. Bed., auch Lohnarb. wechf. Art)	D ²⁾	Se. 7 731 w. 5 334	— —	— —	— —	(7731) ¹⁾ (5334) ¹⁾	27 27	4 395 2 970	12 153 8 331	406 (—)
Mil., Hof-, bürgerl. u. kirchl. Dienst, auch fog. fr. Berufsart.	E ²⁾	Se. 54 953 w. 7 034	17 646 3 622	30 108 359	— —	7 199 3 053	7 875 7 771	47 903 34 598	110 731 49 403	6 407 (2 367)
Ohne Beruf und Berufsangabe	F ²⁾	Se. 88 487 w. 50 393	— —	— —	— —	— —	7 050 6 872	30 022 24 157	125 559 81 422	— (—)
Gesamtsumme	A—F ²⁾	984 253 305 744	329 669 67 083	49 211 1 120	165 174 97 861	351 712 89 287	59 642 59 029	1 026 767 704 003	2 070 662 1 068 776	269 890 (136 365)

¹⁾ Hierher sind auch die Ziffern in Sp. 2 zu rechnen. — ²⁾ A = Gruppe I, II; B = III bis XVIII; C = XIX bis XXII; D = XXIII; E = XXIV; F = XXV.

I. 7. Die erwerbsthätige und die gefamte Bevölkerung in Württem-

Berufs- abteilung	Stel- lung im Beruf 1)	Erwerbsthätige im Hauptberuf							
		überhaupt				darunter weibliche			
		Württemberg		Reich		Württemberg		Reich	
		1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei	a	187 486	185 459	2 288 033	2 568 725	28 889	30 102	277 168	346 899
	b	561	1 124	66 644	96 173	2	15	5 881	18 107
	c 1		157 849		1 903 649		91 143		1 020 443
	c 2	205 411	58 462	5 881 819	1 781 269	85 385	20 523	2 251 860	653 409
	c 3		14 398		497 576		3 276		82 539
	c 4	25 463	19 962	1 373 774	1 445 300	10 920	9 121	587 980	631 757
	zuf.	393 458	437 254	8 236 496	8 292 692	114 276	154 180	2 534 909	2 753 154
	in %	52,1	48,8	46,7	39,9	63,3	60,4	59,5	52,3
von A—E									
B. Bergbau- und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen	a	108 287	90 315	1 861 502	1 774 375	19 597	19 394	415 274	389 105
	a fr.	9 975	8 046	339 644	287 389	5 125	4 636	164 204	130 387
	b	3 646	9 632	99 076	263 745	26	366	2 269	9 324
	c 1		1 761		44 431		1 353		33 900
	c 1 fr.	141 150	62	4 096 243	11 570	20 143	55	545 229	10 073
	c 2 u. 3		214 542		5 856 223		39 447		934 208
	c 2 fr.		1 096		43 437		172		14 121
	zuf.	263 058	325 454	6 396 465	8 281 220	44 891	65 423	1 126 976	1 521 118
	in %	34,8	36,3	36,3	39,8	24,9	25,6	26,5	28,9
von A—E									
C. Handel und Verkehr	a	26 707	28 203	701 508	843 557	8 120	9 329	150 572	202 616
	b	5 101	8 347	141 548	261 907	107	380	3 161	11 987
	c 1	17 875	5 502	727 262	109 933	5 117	5 310	144 377	94 527
	c 2 u. 3		28 322		1 123 114		8 361		270 478
	zuf.	49 683	70 374	1 570 318	2 338 511	13 344	23 380	298 110	579 608
	in %	6,7	7,9	8,9	11,3	7,4	9,1	7,0	11,0
von A—E									
D. Häusl. Dienste (nicht bei der Herr- schaft Wohnende) u. wechsl. Lohnarbeit	zuf.	5 892	7 731	397 582	432 491	3 516	5 334	183 836	233 865
	in %	0,8	0,9	2,2	2,1	2,0	2,1	4,3	4,4
von A—E									
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten	a		17 646		460 074		3 622		102 438
	b	42 798	30 108	1 031 147	799 077	4 381	359	115 272	14 624
	c u. d		7 199		166 810		3 053		59 586
	zuf.	42 798	54 953	1 031 147	1 425 961	4 381	7 034	115 272	176 648
	in %	5,6	6,1	5,9	6,9	2,4	2,8	2,7	3,4
von A—E									
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	zuf.	60 320	88 487	1 354 486	2 142 808	33 677	50 393	702 125	1 115 549
A bis F	zuf.	815 209	984 253	18 986 494	22 913 683	214 085	305 744	4 961 228	6 379 942

1) Die Buchstaben bedeuten: a = Selbständige, Geschäftsleiter aller Art; b = Nicht leitende Beamte (höheres Personal); c 1 = Familienangehörige, welche im Betrieb des Haushaltungsvorstandes tätig sind, aber nicht eigentliche Gewerbsgehilfen sind; c 2 = bei A 1: Landwirtschaftliche Knechte und Mägde, sonst: Gefellen, Lehrlinge und sonstige Arbeiter für Dienstleistungen, zu welchen in der Regel eine Vorbildung erforderlich ist; c 3 = bei A 1: Landwirtsch. Tagelöhner und sonstige landw. Arbeiter

berg und im Deutschen Reich am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895.

Erwerbsthätige im Nebenberuf								Stellung im Beruf 1)	Berufs- abteilung
überhaupt				darunter weibliche					
Württemberg		Reich		Württemberg		Reich			
1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	2.	1.
123 473	81 970	2 133 423	2 176 521	11 717	7 752	203 540	206 165	a	A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei
148	36	1 549	1 788	2	—	80	99	b	
2)	75 741	2)	1 065 636	2)	67 894	2)	900 313	c 1	
59 999	15 179	1 054 786	224 066	43 024	11 946	719 642	187 984	c 2	
8 827	1 812	67 003	107 477	899	1 259	38 054	43 923	c 3	
2 076	183 620	3 189 758	3 648 237	54 743	89 870	923 262	1 351 570	c 4	
73,4	68,0	74,9	73,7	85,1	78,3	82,8	77,4	zuf.	
								in %	
								von A—E	
27 582	29 956	336 993	356 771	3 362	2 938	46 300	41 396	a	B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen
947	1 991	32 184	46 775	511	946	16 441	28 216	a fr.	
107	186	3 012	4 467	2	13	133	175	b	
3 546	101	155 415	9 998	819	83	27 463	8 865	c 1	
7 697	7 915	136 150	2 664	26	996	23 994	1 823	c 1 fr.	
53	36 333	43 748	527 604	4 694	7 524	90 337	153 055	c 2 u. 3	
14,5	16,2	12,4	12,5	7,3	6,5	8,1	8,8	c 2 fr.	
								zuf.	
								in %	
								von A—E	
18 715	20 081	344 332	348 463	2 329	3 239	37 065	46 152	a	C. Handel und Verkehr
1 521	695	7 448	6 363	25	85	255	453	b	
3 125	12 096	77 829	173 594	1 703	11 467	42 692	155 341	c 1	
2 892	23 361	429 609	569 877	4 057	16 417	80 012	221 084	c 2 u. 3	
9,4	13,2	10,1	11,5	6,3	14,3	7,2	12,7	19 138	
								zuf.	
								in %	
								von A—E	
431	406	17 093	16 765	265	263	9 090	9 329	zuf.	D. Häusl. Dienste (nicht bei der Herr- schaft Wohnende) u. wechl. Lohnarbeit
0,2	0,2	0,4	0,3	0,4	0,2	0,8	0,5	in %	
								von A—E	
6 293	2 367	94 228	45 882	597	590	12 375	9 012	a	E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten
2 015	2 015	19 466	30 088	7	153	12 375	304	b	
2 025	6 293	94 228	95 436	597	750	12 375	11 288	c u. d	
2,5	2,4	2,2	2,0	0,9	0,7	1,1	0,6	zuf.	
								in %	
								von A—E	
								zuf.	F. Ohne Beruf und Berufsangabe
250 038	269 890	4 258 292	4 949 701	64 356	114 824	1 115 076	1 746 326	zuf.	A bis F

mit eigenem oder gepachtetem Land ausschließl. des Deputat- und Halbpachtlandes, sonst: Andere Hilfspersonen und Arbeiter für Dienstleistungen, zu welchen in der Regel eine Vorbildung nicht erforderlich ist; c 4 nur bei A 1: Landw. Tagelöhner etc. ohne eigenes oder gepachtetes Land. Der Zusatz „fr.“ bedeutet: „zu Hause für fremde Rechnung“ d. h. in der Hausindustrie beschäftigt. — ²⁾ Unter dieser Zahl ist die zu c 4 inbegriffen.

(Noch) I. 7. Die erwerbsthätige und die gesamte Bevölkerung in Württemberg und im Deutschen Reich am 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895.

Berufs- abteilung	Stel- lung im Beruf ¹⁾	Ortsanwende Gesamtbevölkerung							
		überhaupt				darunter weibliche			
		Württemberg		Reich		Württemberg		Reich	
		1882	1895	1882	1895	1882	1895	1882	1895
1.	2.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei	a	699 792	634 315	8 992 572	9 468 821	383 511	337 096	4 881 797	5 060 055
	b	1 408	3 107	207 966	251 224	599	1 470	106 186	127 587
	c 1		158 566		2 012 914		91 618		1 092 718
	c 2	241 724	61 200	10 024 917	2 110 003	109 751	22 373	4 996 386	864 973
	c 3		42 669		1 613 379		22 372		820 658
	c 4	50 049	33 719	2 781 898	3 044 966	27 539	18 307	1 514 069	1 668 716
	zuf.	942 924	933 576	19 225 455	18 501 307	493 861	493 236	9 984 369	9 634 707
in %		50,5	48,0	44,7	38,2	51,6	50,0	46,1	39,7
von A—E									
B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen	a	386 076	302 127	6 266 169	5 881 974	215 240	170 891	3 498 535	3 298 536
	a fr.	22 205	16 053	774 920	670 990	13 461	10 079	457 726	390 562
	b	8 633	23 968	271 320	751 142	3 691	10 812	125 502	336 893
	c 1		1 849		46 738		1 432		35 788
	c 1 fr.	257 166	70	8 745 671	11 783	98 718	62	3 660 691	10 225
	c 2 u. 3		378 537		12 840 789		150 519		5 594 818
	c 2 fr.		1 224		49 825		247		18 307
	zuf.	674 080	723 828	16 058 080	20 253 241	331 110	344 042	7 742 454	9 705 129
in %		36,1	37,2	37,4	41,8	34,6	34,9	35,7	40,0
von A—E									
C. Handel und Verkehr	a	92 918	86 532	2 586 305	2 817 793	56 727	52 770	1 522 186	1 648 757
	b	10 543	16 592	350 579	617 616	4 162	6 564	155 605	274 746
	c 1	39 797	5 566	1 594 196	112 721	20 269	5 356	731 712	96 568
	c 2 u. 3		56 125		2 418 716		27 652		1 156 174
	zuf.	143 258	164 815	4 531 080	5 966 846	81 158	92 342	2 409 503	3 176 245
in %		7,7	8,5	10,5	12,3	8,5	9,3	11,1	13,1
von A—E									
D. Häusl. Dienste (nicht bei der Herr- schaft Wohnende) u. wechl. Lohnarbeit	zuf.	11 254	12 153	938 294	886 807	7 110	8 331	541 249	536 174
	in %	0,6	0,6	2,2	1,8	0,8	0,8	2,5	2,2
von A—E									
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch fogenannte freie Berufsarten	a		51 906		1 251 037		30 222		712 380
	b	95 714	43 380	2 222 982	1 194 780	43 485	9 984	936 882	302 991
	c u. d		15 445		389 197		9 197		218 444
	zuf.	95 714	110 731	2 222 982	2 835 014	43 485	49 403	986 882	1 233 815
	in %	5,1	5,7	5,2	5,9	4,5	5,0	4,6	5,0
von A—E									
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	zuf.	90 239	125 559	2 246 222	3 327 069	58 652	81 422	1 406 907	2 075 053
A bis F	zuf.	1 957 469	2 070 662	45 222 113	51 770 284	1 015 376	1 068 776	23 071 364	26 361 123

¹⁾ ²⁾ Siehe Seite 22 und 23.

1. 8. Die Bevölkerung nach Hauptberuf und Religionsbekenntnis in Württemberg und im Reich am 14. Juni 1895.¹⁾

Berufs- Abteilungen	Se. = Sum- me; m. = männ- lich; w. = weib- lich	Württemberg						Reich							
		Erwerbsthätige (im Hauptberuf)						Erwerbsthätige (im Hauptberuf)							
		über- haupt	Davon sind				Is- rae- liten	Be- ken- ner ander- er Reli- gio- nen	über- haupt	Davon sind			Is- rae- liten	Be- ken- ner ander- er Reli- gio- nen	
			Christen			an- dere				Christen					an- dere
			Evan- ge- lische	Katho- lische	Evan- ge- lische					Katho- lische					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.		
A. Landwirtschaft; Gärten u. Tierz.; Forstwirtsch. u. Fischerei	Se. m. w.	437 254 283 074 154 180	288 327 185 696 102 631	148 274 96 982 51 292	550 325 225	76 48 28	27 23 4	8 292 692 5 539 538 2 753 154	4 703 752 3 218 733 1 485 019	3 566 588 2 304 165 1 262 423	18 455 14 058 4 397	3 371 2 163 1 208	526 419 107		
B. Bergbau und Hüttenwef., In- dustrie u. Bauw.	Se. m. w.	325 454 260 031 65 423	232 768 185 430 47 338	91 320 73 456 17 864	528 397 131	768 684 84	70 64 6	8 281 220 6 760 102 1 521 118	5 344 497 4 348 100 996 397	2 862 491 2 352 222 510 269	25 753 21 908 3 845	45 993 35 630 10 363	2486 2242 244		
C. Handel und Verkehr	Se. m. w.	70 374 46 994 23 380	48 098 32 283 15 815	19 295 12 001 7 294	102 76 26	2866 2622 244	13 12 1	2 338 511 1 758 903 579 608	1 538 397 1 184 204 354 193	659 684 454 617 205 067	5 975 4 838 1 137	133 451 114 328 19 123	1004 916 88		
A. bis C. Land- wirtschaft., Indu- strie u. Handel	Se. m. w.	833 082 590 099 242 983	569 193 403 409 165 784	258 889 182 439 76 450	1180 798 382	3710 3354 356	110 99 11	18 912 423 14 058 543 4 853 880	11 586 646 8 751 037 2 835 609	7 088 763 5 111 004 1 977 759	50 183 40 804 9 379	182 815 152 121 30 694	4016 3577 439		
D. Häusliche Dienfte, auch Lohnarb. wech- selnder Art	Se. m. w.	7 731 2 397 5 334	5 332 1 621 3 711	2 385 773 1 612	7 2 5	6 — 6	1 1 —	432 491 198 626 233 865	297 333 136 492 160 841	133 375 61 517 71 853	836 378 458	889 207 682	58 32 26		
E. Militär-, Hof-, bürgerl. u. kirchl. Dienst, auch fog. freie Berufsart.	Se. m. w.	54 953 47 919 7 034	37 838 33 348 4 490	16 686 14 178 2 508	117 109 8	284 261 23	28 23 5	1 425 961 1 249 313 176 648	948 808 848 760 100 048	458 951 384 818 74 133	3 138 2 465 673	14 641 12 888 1 753	423 382 41		
Zusammen	Se. m. w.	895 766 640 415 255 351	612 363 438 378 173 985	277 960 197 390 80 570	1304 909 395	4000 3615 385	139 123 16	20 770 875 15 506 482 5 264 393	12 832 787 9 736 289 3 096 498	7 681 089 5 557 339 2 123 750	54 157 43 647 10 510	198 345 165 216 33 129	4497 3991 506		
A. bis E.	Se. m. w.	88 487 38 094 50 393	60 469 25 580 34 889	26 757 11 973 14 784	167 74 93	1068 449 619	26 18 8	2 142 808 1 027 259 1 115 549	1 369 946 658 376 711 570	726 605 347 427 379 178	5 661 2 742 2 919	39 870 18 274 21 596	726 440 286		
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	Se. m. w.	88 487 38 094 50 393	60 469 25 580 34 889	26 757 11 973 14 784	167 74 93	1068 449 619	26 18 8	2 142 808 1 027 259 1 115 549	1 369 946 658 376 711 570	726 605 347 427 379 178	5 661 2 742 2 919	39 870 18 274 21 596	726 440 286		
G. Gefinde für häusl. Dienste, i. Haufe der Herr- schaft lebend	Se. m. w.	59 642 613 59 029	41 547 365 41 182	17 933 247 17 686	75 — 75	86 1 85	1 — 1	1 339 316 25 359 1 313 957	875 822 16 195 859 627	454 378 9 042 445 336	2 630 33 2 597	6 371 73 6 298	115 16 99		
A. bis G. Erwerbsthätige, Dienende und berufslose Selb- ständige	Se. m. w.	1 043 895 679 122 364 773	714 379 464 323 250 056	322 650 209 610 113 040	1546 983 563	5154 4065 1089	166 141 25	24 252 999 16 559 100 7 693 899	15 078 555 10 410 860 4 667 695	8 862 072 5 913 808 2 948 264	62 448 46 422 16 026	244 586 183 563 61 023	5338 4447 891		

¹⁾ Weitere und eingehendere Tabellen aus der Berufsstatistik vom 14. Juni 1895 sind aus dem „Ergänzungsband“ der Württ. Jahrbücher, Jahrg. 1897 zu entnehmen.

II. Bewegung

1. Hauptüberficht über die Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbfälle, sowie über die Geburtenüberschüsse der 11 Jahre 1886—1896 im Verhältnis zur Bevölkerung.

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 14. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1897 I S. 29 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1897 S. 26.)

Jahre	Ehe- schließ- ungen	Ehe- scheid- ungen	Ge- borene		Mehr Ge- borene als Ge- storbene	Mittlere Bevöl- kerung (in vollen Tau- send) 1)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung (bezw. auf 100 000 bei den Ehescheidungen) jeden Jahres kommen					
			einschließlich Totgeborene				Ehe- schließ- ungen	Ehe- scheid- ungen	Ge- borene einschl.	Ge- storbene Totgeb.	mehr Geborene als Ge- storbene	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. 2) und darüber.												
1886	a	13 167	161	74 264	52 915	21 349	2 002	6,58	8,04	37,09	26,43	10,66
	b	2 287	.	10 017	7 398	2 619	323	7,08	.	31,01	22,90	8,11
1887	a	12 790	135	72 828	48 388	24 440	2 014	6,35	6,70	36,16	24,03	12,13
	b	2 340	.	10 243	6 757	3 486	330	7,09	.	31,04	20,48	10,56
1888	a	13 169	132	71 165	52 323	18 842	2 024	6,51	6,52	35,16	25,85	9,31
	b	2 423	.	10 140	7 198	2 942	336	7,21	.	30,18	21,42	8,76
1889	a	13 578	155	70 458	54 402	16 056	2 030	6,69	7,64	34,71	26,80	7,91
	b	2 503	.	10 372	7 828	2 544	342	7,32	.	30,33	22,89	7,44
1890	a	13 747	165	69 089	51 571	17 518	2 035	6,76	8,11	33,95	25,34	8,61
	b	2 576	.	10 444	7 653	2 791	349	7,38	.	29,93	21,93	8,00
1891	a	14 274	149	72 489	52 368	20 121	2 043	6,99	7,29	35,48	25,63	9,85
	b	2 778	.	11 094	7 883	3 211	356	7,80	.	31,16	22,16	9,00
1892	a	14 169	153	71 826	54 346	17 480	2 050	6,91	7,46	35,04	26,51	8,53
	b	2 701	.	11 083	8 135	2 948	363	7,44	.	30,53	22,41	8,12
1893	a	13 994	131	73 091	56 303	16 788	2 055	6,81	6,37	35,57	27,40	8,17
	b	2 672	.	11 501	8 545	2 956	371	7,20	.	31,00	23,03	7,97
1894	a	14 878	133	71 376	52 882	18 494	2 063	7,21	6,45	34,60	25,63	8,97
	b	2 849	.	11 398	7 974	3 424	378	7,54	.	30,15	21,10	9,05
1895	a	15 209	167	73 559	50 902	22 657	2 076	7,33	8,04	35,43	24,52	10,91
	b	3 036	.	11 899	8 212	3 687	386	7,87	.	30,83	21,28	9,55
10 jähr. D'fchnitt:												
1886/95	a	13 898	148	72 015	52 640	19 375	2 057	6,76	7,19	35,01	25,59	9,42
	b	2 617	.	10 819	7 758	3 061	354	7,39	.	30,56	21,91	8,65
1896	a	15 656	134	74 964	46 443	28 521	2 093	7,48	6,40	35,82	22,19	13,63
	b	3 262	.	12 324	7 884	4 440	393	8,30	.	31,36	20,06	11,30
Im Deutschen Reich.												
1886		372 326	5 969	1 814 499	1 302 103	512 396	47 134	7,90	12,66	38,50	27,63	10,87
1887		370 659	6 240	1 825 561	1 220 406	605 155	47 630	7,78	13,10	38,33	25,62	12,71
1888		376 654	6 513	1 828 379	1 209 798	618 581	48 168	7,82	13,52	37,96	25,12	12,84
1889		389 339	6 338	1 838 439	1 218 956	619 483	48 717	7,99	13,01	37,74	25,02	12,72
1890		395 356	6 088	1 820 264	1 260 017	560 247	49 241	8,03	12,36	36,97	25,59	11,38
1891		399 398	6 582	1 903 160	1 227 409	675 751	49 762	8,03	13,23	38,24	24,66	13,58
1892		398 775	6 513	1 856 999	1 272 430	584 569	50 266	7,93	12,96	36,93	25,31	11,62
1893		401 234	6 694	1 928 270	1 310 756	617 514	50 757	7,90	13,19	37,99	25,82	12,17
1894		408 066	7 502	1 904 297	1 207 423	696 874	51 339	7,95	14,61	37,09	23,52	13,57
1895		414 218	8 326	1 941 644	1 215 854	725 790	52 001	7,97	16,01	37,34	23,38	13,96
10 jähr. D'fchnitt:												
1886/95		392 603	6 677	1 866 151	1 244 515	621 636	49 502	7,93	13,49	37,70	25,14	12,56
1896		432 107	8 460	1 979 747	1 163 964	815 783	52 735	8,19	16,04	37,54	22,07	15,47

¹⁾ Die mittlere Bevölkerung Württembergs für die einzelnen Jahre 1891—1895 ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren. Für die Städte ist die mittlere Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen geschätzt. — ²⁾ Soweit diese Zahl am 2. Dez. 1895 erreicht ist.

der Bevölkerung.

2. Hauptüberficht über das Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, sowie über die Unehelichen und Totgeborenen in den 11 Jahren 1886—1896.

— Mit Verhältnissberechnungen. —

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 15. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1897 I S. 29 ff.; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1897 S. 26.)

Geborene															Gestorbene (einschl. Totgeborene)			
Jahre	Davon sind								Auf 100 Mäd- chen kom- men Kna- ben	Von 100 Geborenen sind		Davon sind			Auf 100 weib- liche kom- men männ- liche			
	Knaben	Mäd- chen	*)	Eheliche	Un- eheliche	Lebend- geborene	Tot- gebo- rene	un- ehe- lich		tot- ge- bor.	männ- lich	weib- lich	*)					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.				
In Württemberg (a) und den Städten (b) mit 10 000 Einw. ¹⁾ und darüber.																		
1886	a	37 780	36 483	1	66 809	7 455	71 476	2 788	103,6	10,04	3,75	27 291	25 623	1	106,5			
	b	5 102	4 915	—	8 602	1 415	9 627	390	103,8	14,13	3,89	3 911	3 487	—	112,2			
1887	a	37 137	35 690	1	65 622	7 206	70 304	2 524	104,1	9,89	3,47	24 649	23 738	1	103,8			
	b	5 283	4 960	—	8 817	1 426	9 883	360	106,5	13,92	3,51	3 557	3 201	—	111,1			
1888	a	36 526	34 639	—	63 963	7 202	68 681	2 484	105,4	10,12	3,49	26 577	25 746	—	103,2			
	b	5 171	4 969	—	8 695	1 445	9 777	363	104,1	14,25	3,58	3 751	3 447	—	108,8			
1889	a	36 049	34 409	—	63 398	7 060	68 036	2 422	104,8	10,02	3,44	27 546	26 856	—	102,6			
	b	5 306	5 066	—	8 944	1 428	10 012	360	104,7	13,77	3,47	4 042	3 786	—	106,8			
1890	a	35 367	33 722	—	62 178	6 911	66 780	2 309	104,9	10,00	3,34	26 304	25 267	—	104,1			
	b	5 308	5 136	—	9 017	1 427	10 106	338	103,3	13,66	3,24	4 090	3 563	—	114,8			
1891	a	37 200	35 289	—	65 168	7 321	70 121	2 368	105,4	10,10	3,27	26 803	25 565	—	104,8			
	b	5 658	5 436	—	9 603	1 491	10 748	346	104,1	13,44	3,12	4 124	3 759	—	109,7			
1892	a	36 904	34 922	—	64 332	7 494	69 407	2 419	105,7	10,43	3,37	27 776	26 570	—	104,5			
	b	5 690	5 393	—	9 479	1 604	10 705	378	105,5	14,47	3,41	4 192	3 943	—	106,3			
1893	a	37 567	35 524	—	65 288	7 803	70 732	2 359	105,8	10,68	3,23	28 656	27 647	—	103,6			
	b	5 883	5 618	—	9 833	1 668	11 079	422	104,7	14,50	3,67	4 369	4 176	—	104,6			
1894	a	36 598	34 778	—	63 649	7 727	69 123	2 253	105,2	10,26	3,16	27 069	25 813	—	104,9			
	b	5 891	5 507	—	9 718	1 680	11 025	373	107,0	14,74	3,27	4 231	3 743	—	113,0			
1895	a	37 702	35 857	—	66 212	7 347	71 156	2 403	105,2	9,99	3,27	26 571	24 331	—	109,2			
	b	6 097	5 802	—	10 246	1 653	11 483	416	105,1	13,89	3,50	4 358	3 854	—	113,1			
10jähr. D'schnitt:																		
1886/95	a	36 883	35 131	—	64 662	7 352	69 581	2 433	105,0	10,21	3,38	26 924	25 716	—	104,7			
	b	5 539	5 280	—	9 295	1 524	10 444	375	104,9	14,09	3,47	4 062	3 696	—	109,9			
1896	a	38 299	36 665	—	67 002	7 962	72 510	2 454	104,5	10,62	3,27	23 981	22 462	—	106,8			
	b	6 351	5 973	—	10 550	1 774	11 909	415	106,3	14,39	3,37	4 222	3 662	—	115,3			
Im Deutschen Reich. ²⁾																		
1886		933 812	880 686	1	1 642 681	171 818	1 746 133	68 366	106,0	9,47	3,77	679 168	622 934	1	109,0			
1887		938 441	887 117	3	1 653 443	172 118	1 757 079	68 482	105,8	9,43	3,75	636 970	583 433	3	109,2			
1888		940 917	887 461	1	1 658 734	169 645	1 761 407	66 972	106,0	9,28	3,66	627 985	581 812	1	107,9			
1889		945 269	893 168	2	1 667 866	170 572 ³⁾	1 772 570	65 869	105,8	9,28	3,58	633 447	585 507	2	108,2			
1890		937 448	882 813	3	1 654 592	165 672	1 739 253	61 011	106,2	9,10	3,35	654 491	605 523	3	108,1			
1891		980 316	922 843	1	1 730 704	172 456	1 840 172	62 988	106,2	9,06	3,31	635 913	591 495	1	107,5			
1892		956 743	900 253	3	1 687 331	169 668	1 795 971	61 028	106,3	9,14	3,29	659 514	612 914	2	107,6			
1893		992 466	935 798	6	1 751 918	176 352	1 865 715	62 555	106,1	9,15	3,24	678 280	632 470	6	107,2			
1894		979 076	925 220	1	1 725 999	178 298	1 841 205	63 092	105,8	9,36	3,31	629 366	578 056	1	108,9			
1895		998 926	942 714	4	1 765 373	176 271	1 877 278	64 366	106,0	9,08	3,32	636 624	579 226	4	109,9			
10jähr. D'schnitt:																		
1886/95		960 341	905 807	3	1 693 864	172 287	1 801 678	64 473	106,0	9,23	3,45	647 176	597 337	2	108,3			

*) Ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁾ Soweit diese Zahl am 2. Dez. 1895 erreicht ist (f. Württ. Jahrb. 1892 I S. 4). — ²⁾ Vom Reich sind Angaben über das Jahr 1896 in der Ausdehnung der Ueberficht II. 2 noch nicht veröffentlicht. — ³⁾ Hierzu 1 Kind, dessen eheliche oder uneheliche Geburt nicht festgestellt werden konnte.

II. 3. Eheschließungen, Geburten und Sterb-

A. Nach

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 18, II. S. 33; Viertel-

Oberämter	Eheschließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburten- überschüsse	
	im Jahr 1896	imDurch- schn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	imDurch- schn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	imDurch- schn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	imDurch- schn. der 10 Jahre 1886—95
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	225	188	1 094	1 097	659	778	435	319
Befigheim . . .	246	177	986	992	590	680	396	312
Böblingen . . .	204	188	983	971	581	709	402	262
Bräckenheim . . .	124	156	740	790	461	538	279	252
Cannstatt . . .	450	355	1 872	1 623	1 177	1 126	695	497
Eßlingen . . .	373	321	1 544	1 391	897	996	647	395
Heilbronn . . .	564	438	2 213	1 970	1 289	1 320	924	650
Leonberg . . .	226	204	1 122	1 161	684	831	438	330
Ludwigsburg . . .	343	290	1 571	1 523	970	1 073	601	450
Marbach . . .	205	182	989	997	515	659	474	338
Maulbronn . . .	153	161	896	876	488	597	408	279
Neckarfulm . . .	221	174	1 068	1 037	650	740	418	297
Stuttgart, Stadt . .	1 358	1 086	4 753	4 198	3 090	2 967	1 663	1 231
Stuttgart, Amt. . .	410	329	1 957	1 697	1 032	1 166	925	531
Vaihingen . . .	145	143	793	788	440	565	353	223
Waiblingen . . .	200	179	875	887	528	644	347	243
Weinsberg . . .	197	152	841	890	461	600	380	290
Neckarkreis . . .	5 644	4 723	24 297	22 888	14 512	15 989	9 785	6 899
Balingen . . .	276	260	1 364	1 298	816	952	548	346
Calw . . .	183	172	935	932	543	703	392	229
Freudenstadt . . .	248	214	1 300	1 281	655	841	645	440
Herrenberg . . .	176	153	925	906	532	694	393	212
Horb . . .	130	130	761	702	468	565	293	137
Nagold . . .	191	170	968	937	576	730	392	207
Neuenbürg . . .	250	219	1 164	1 074	601	706	563	368
Nürtingen . . .	255	195	1 016	943	614	659	402	284
Oberndorf . . .	253	205	1 186	1 056	650	758	536	298
Reutlingen . . .	321	313	1 656	1 531	1 055	1 155	601	376
Rottenburg . . .	178	181	935	962	622	782	313	180
Rottweil . . .	240	237	1 373	1 206	863	863	510	338
Spaichingen . . .	120	106	592	566	380	456	212	110
Sulz . . .	116	128	711	697	399	483	312	214
Tübingen . . .	260	240	1 641	1 414	855	917	786	497
Tuttlingen . . .	240	209	1 218	1 120	751	794	467	326
Urach . . .	261	222	1 251	1 216	730	875	521	341
Schwarzwaldkreis . .	3 698	3 354	18 996	17 841	11 110	12 938	7 886	4 903

Fälle, sowie Geburtenüberschüsse im Jahr 1896.

Oberämtern.

Jahrs. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1897 I. S. 29 ff.)

Oberämter	Eheschließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburtenüberschüsse	
	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	236	201	1 167	1 111	706	815	461	296
Crailsheim	181	178	921	940	520	690	401	250
Ellwangen	191	186	1 021	1 050	638	857	383	193
Gaildorf	176	149	885	895	451	637	434	258
Gerabronn	182	181	830	911	545	670	285	241
Gmünd	230	226	1 401	1 326	876	942	525	384
Hall	216	183	856	873	578	674	278	199
Heidenheim	300	289	1 549	1 531	1 036	1 130	513	401
Künzelsau	177	159	913	979	580	687	333	292
Mergentheim	189	170	820	875	539	642	281	233
Neresheim	139	140	789	821	535	645	254	176
Öhringen	202	197	964	1 059	607	803	357	256
Schorndorf	225	173	866	871	598	670	268	201
Welzheim	136	134	738	707	451	506	287	201
Jagdkreis	2 780	2 566	13 720	13 949	8 660	10 368	5 060	3 581
Biberach	203	228	1 374	1 343	877	1 039	497	304
Blaubeuren	133	139	865	845	613	650	252	195
Ehingen	199	178	1 072	1 080	742	837	330	243
Geislingen	266	230	1 270	1 230	729	915	541	315
Göppingen	410	338	1 828	1 674	1 065	1 184	763	490
Kirchheim	206	178	964	896	605	645	359	251
Laupheim	173	163	1 035	1 057	668	809	367	248
Leutkirch	193	164	908	885	661	697	247	188
Münchingen	197	165	933	934	660	722	273	212
Ravensburg	315	248	1 280	1 188	917	953	363	235
Riedlingen	141	166	931	949	711	704	220	245
Saulgau	180	182	1 032	1 051	724	798	308	253
Tettnang	158	154	721	692	532	575	189	117
Ulm	459	412	2 100	1 952	1 458	1 522	642	430
Waldfee	169	170	953	904	699	741	254	163
Wangen	132	139	685	656	500	554	185	102
Donaukreis	3 534	3 254	17 951	17 336	12 161	13 345	5 790	3 991
Württemberg	15 656	13 897	74 964	72 014	46 443	52 640	28 521	19 374
<i>Deutsch. Reich 1895</i>	<i>414 218</i>	<i>392 603</i>	<i>1 941 644</i>	<i>1 866 151</i>	<i>1 215 854</i>	<i>1 244 515</i>	<i>725 790</i>	<i>621 636</i>

(Noch) II. 3. Die Eheschließungen, Geburten, sowie Geburtenüberschüsse i. J. 1896.

B. Nach Gemeinden von 5000 und mehr Einwohnern.

Gemeinden	Eheschließungen		Geborene (einschl. Totgeborene)		Gestorbene (einschl. Totgeborene)		Geburtenüberschüsse	
	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95	im Jahr 1896	im Durchschn. der 10 Jahre 1886—95
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Stuttgart	1 358	1 086	4 753	4 198	3 090	2 967	1 663	1 231
Ulm	315	262	1 067	928	713	745	354	183
Heilbronn	361	267	1 101	1 002	698	696	403	306
Esslingen	229	174	814	700	497	495	317	205
Cannstatt	207	164	777	648	510	469	267	179
Reutlingen	128	128	658	569	426	444	232	125
Ludwigsburg . . .	116	86	390	390	262	291	128	99
Gmünd	102	93	561	534	379	338	182	136
Göppingen	136	115	562	491	351	351	211	140
Tübingen	65	71	745	611	390	329	355	282
Ravensburg . . .	123	83	374	343	284	306	90	37
Tuttlingen	122	88	522	406	284	267	238	139
Hall	72	57	237	233	182	220	55	13
Heidenheim	74	73	382	325	237	220	145	105
Biberach	62	59	232	226	163	209	69	17
Aalen	72	55	276	248	159	183	117	65
Schwenningen . . .	80	66	405	327	229	176	176	151
Ebingen	68	57	343	279	215	208	128	71
Kirchheim u. T. . .	57	46	229	203	172	151	57	52
Backnang	74	51	289	268	184	193	105	75
Schramberg	80	49	274	234	153	154	121	80
Rottweil	37	43	206	196	159	165	47	31
Rottenburg	43	40	204	205	162	181	42	24
Feuerbach	77	46	336	271	187	166	149	105
Weingarten	44	34	170	146	129	133	41	13
Freudenstadt . . .	57	46	215	241	158	181	57	60
Geislingen	55	45	230	204	114	135	116	69
Baiersbronn	44	41	256	256	102	144	154	112
Pfullingen	43	36	212	195	149	177	63	18
Nürtingen	62	36	168	161	116	123	52	33
Zuffenhausen . . .	65	32	261	202	152	115	109	87
Metzingen	41	37	186	189	118	144	68	45
Böckingen	42	36	290	210	175	128	115	82
Schorndorf	45	34	178	159	120	129	58	30
Crailsheim	34	29	159	147	80	127	79	20
Zuf. 35 Gemeinden .	4 590	3 665	18 062	15 945	11 499	11 520	6 563	4 425
Rest des Königr. Württemberg	11 066	10 232	56 902	56 069	34 944	41 120	21 958	14 949

II. 4. Die Kindersterblichkeit des 1. Lebensjahrs und die unehelich Geborenen in den 12 Städten von 10000 und mehr Einwohnern nach Einzeljahren 1887/96.

aa) Die Kindersterblichkeit.

Städte	Auf 100 (lebend-) geborene kommen im 1. Lebensjahr gestorbene Kinder ¹⁾										
	in den Jahren										im Durchschnitt der 10 Jahre 1887—96
	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Stuttgart ²⁾	20,37	21,86	24,14	23,40	24,83	24,56	23,73	22,45	24,70	22,70	23,30
2. Ulm . . .	24,05	32,72	24,06	24,18	26,36	28,36	21,40	23,30	25,23	23,84	25,30
3. Heilbronn .	24,00	26,18	25,72	23,71	24,74	22,32	33,97	18,85	25,07	23,29	24,64
4. Eßlingen ³⁾	18,94	20,56	20,17	20,98	19,47	19,13	19,53	19,55	18,32	16,58	18,92
5. Cannstatt .	20,38	23,38	23,26	19,40	22,60	22,03	21,65	23,81	21,47	23,13	22,12
6. Reutlingen .	22,62	27,07	29,98	26,80	31,29	27,84	32,98	28,14	27,90	23,82	27,83
7. Ludwigsbg.	21,82	23,08	26,89	21,49	20,48	20,40	23,10	19,83	20,41	20,53	21,81
8. Gmünd . .	28,49	23,35	21,92	27,70	24,06	25,24	22,88	23,51	24,64	22,82	24,43
9. Göppingen .	20,10	22,25	29,87	27,97	20,47	22,89	20,68	19,03	18,42	22,30	22,23
10. Tübingen .	9,96	10,69	11,17	11,24	13,95	10,37	12,18	12,23	12,46	11,76	10,14
11. Ravensburg	26,84	27,24	27,62	27,54	24,93	34,65	21,50	32,67	22,38	23,25	20,94
12. Tuttlingen .	—	—	—	25,63	29,05	28,43	25,05	32,29	37,39	22,36	28,50 ⁵⁾
Die 12 Städte	21,17	21,64	23,91	23,20	24,01	23,74	23,52	22,25	23,56	21,80	23,30
Württemberg	23,49	25,44	26,51	24,61	25,60	25,63	24,98	24,43	26,36	20,77	24,77
Auf 100 (lebend-) geborene a) eheliche, b) uneheliche Kinder kommen im 1. Lebensjahr gestorbene a) eheliche, b) uneheliche Kinder											
12 Städte a)	21,49	22,12	23,77	22,94	23,67	23,25	23,25	21,68	23,07	20,86	22,60
b)	24,87	24,53	24,74	23,38	26,26	26,66	25,14	25,54	26,56	27,45	25,58
Württemberg a)	22,92	24,89	25,86	24,02	24,95	24,79	24,24	23,86	25,69	19,95	24,09
im ganzen b)	28,70	30,34	32,24	29,90	31,32	32,85	31,21	29,00	32,50	27,69	30,67

bb) Die unehelich Geborenen.

Auf 100 Geborene kommen unehelich Geborene (einschl. Totgeborene):

1. Stuttgart ²⁾	16,94	16,97	16,32	16,21	16,09	16,67	16,44	17,20	16,33	17,23	16,53
2. Ulm . . .	15,03	13,59	13,09	12,05	12,82	11,22	11,32	13,19	11,28	10,97	12,41
3. Heilbronn .	8,43	8,00	7,56	10,16	8,98	8,62	7,56	8,30	9,03	7,99	8,46
4. Eßlingen ³⁾	5,70	6,80	8,35	7,58	7,57	10,80	10,34	8,78	8,08	9,09	8,39
5. Cannstatt .	8,86	9,47	9,29	8,18	8,57	8,51	9,97	8,95	7,63	8,24	8,74
6. Reutlingen .	6,64	7,69	4,97	7,69	7,18	6,77	8,56	8,04	7,55	7,14	7,24
7. Ludwigsbg.	5,91	5,88	7,54	6,72	8,96	7,67	7,16	8,49	6,43	8,21	7,31
8. Gmünd . .	8,91	8,16	9,30	8,76	7,47	8,92	6,70	7,92	8,21	9,63	8,40
9. Göppingen .	8,02	10,63	9,29	8,54	7,68	9,60	8,82	8,88	9,07	7,47	8,97
10. Tübingen ⁴⁾	44,06	48,25	45,87	46,34	44,83	52,31	52,44	51,84	46,72	48,99	48,36
11. Ravensburg	13,58	11,78	11,83	10,83	11,48	11,28	14,68	13,69	12,68	13,10	12,53
12. Tuttlingen .	—	—	—	3,85	4,80	4,33	3,43	2,84	6,21	4,41	4,68 ⁵⁾
Die 12 Städte	14,32	14,62	14,19	13,66	13,44	14,47	14,50	14,74	13,89	14,39	14,23
Desgl. ohne Stuttgart u. Tübingen	9,34	9,29	9,10	8,83	8,79	8,97	8,95	9,04	8,76	8,61	8,95
Württemberg .	9,34	9,48	9,40	9,42	9,21	9,88	10,25	10,10	9,49	9,74	9,63

¹⁾ Eheliche und uneheliche Kinder zusammengefaßt. — ²⁾ Stadtdirektion; die Ziffern sind durch die mit der Hebammenschule verbundene Klinik beeinflusst. — ³⁾ Mit Filialen. — ⁴⁾ Die Ziffern sind durch die in der Tübinger Klinik erfolgten unehelichen Geburten sehr stark beeinflusst. — ⁵⁾ 7jähriger Durchschnitt von 1890—1896.

II. 5. Die unehelich Geborenen, Totgeborenen und im 1. Lebens-

A. Nach

Oberämter	Unehelich Geborene (einschließlich Totgeborene)				Totgeborene			
	1887/1896		1896		1887/1896		1896	
	10jähr. Durchschn.	durchschn. jährl. in ‰ der Geborenen	überhaupt	in ‰ der Geborenen	10jähr. Durchschn.	durchschn. jährl. in ‰ der Geborenen	überhaupt	in ‰ der Geborenen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . .	122,5	11,23	148	13,53	39,0	3,58	36	3,29
Befigheim . .	63,0	6,40	60	6,09	38,6	3,92	35	3,55
Böblingen . .	77,3	8,00	78	7,93	35,6	3,68	43	4,37
Brackenheim .	47,9	6,22	42	5,68	26,2	3,40	33	4,46
Cannstatt . .	137,4	8,32	143	7,64	50,9	3,08	67	3,58
Eßlingen . .	94,8	6,70	107	6,93	44,3	3,13	46	2,98
Heilbronn . .	162,8	8,11	187	8,45	67,9	3,38	74	3,34
Leonberg . .	90,4	7,87	98	8,73	41,7	3,63	32	2,85
Ludwigsburg .	122,1	8,00	146	9,29	53,7	3,52	51	3,25
Marbach . .	79,1	8,03	91	9,20	41,5	4,21	33	3,34
Maulbronn . .	89,0	10,16	93	10,38	34,8	3,97	32	3,57
Neckarfulm .	65,6	6,34	71	6,65	33,1	3,20	27	2,52
Stuttgart, Stadt	713,7	16,65	819	17,23	160,0	3,73	163	3,43
Stuttgart, Amt	144,4	8,37	167	8,54	56,9	3,30	66	3,37
Vaihingen . .	66,6	8,48	83	10,47	31,9	4,07	30	3,78
Waiblingen . .	65,5	7,45	78	8,91	31,1	3,54	27	3,09
Weinsberg . .	85,6	9,79	82	9,75	42,9	4,91	45	5,35
Neckarkreis . .	2 227,7	9,68	2 493	10,26	830,1	3,61	840	3,46
Balingen . .	143,9	11,04	155	11,36	37,9	2,91	42	3,08
Calw	100,1	10,79	126	13,48	44,7	4,82	41	4,39
Freudenstadt .	117,7	9,21	108	8,31	53,5	4,18	44	3,39
Herrenberg . .	85,1	9,47	92	9,95	40,1	4,46	36	3,89
Horb	52,5	7,43	63	8,28	15,8	2,23	15	1,97
Nagold . . .	98,0	10,50	91	9,40	37,5	4,02	40	4,13
Neuenbürg . .	96,6	8,93	104	8,93	44,8	4,14	44	3,80
Nürtingen . .	66,2	7,01	73	7,19	32,6	3,45	33	3,24
Oberndorf . .	72,6	6,78	65	5,48	27,2	2,54	26	2,20
Reutlingen . .	116,5	7,55	121	7,31	52,6	3,41	55	3,32
Rottenburg . .	63,8	6,73	59	6,31	24,0	2,53	20	2,14
Rottweil . .	94,6	7,68	98	7,14	28,4	2,31	39	2,84
Spaichingen .	33,2	5,84	25	4,22	12,2	2,10	15	2,53
Sulz	71,5	10,26	71	9,99	28,8	4,13	25	3,51
Tübingen . .	355,4	24,76	411	2,50	55,6	3,87	60	3,66
Tuttlingen . .	74,0	6,51	76	6,24	32,2	2,83	35	2,67
Urach	84,5	6,97	112	8,95	47,8	3,94	45	3,60
Schwarzwaldkreis	1 726,2	9,63	1 850	9,74	615,7	3,44	615	3,24

jahr verstorbenen Kinder in den Jahren 1887/96 bzw. 1896.

Oberämtern.

Im ersten Lebensjahr Verftorbene								Oberämter
überhaupt				uneheliche				
1887/1896		1896		1887/1896		1896		
10jähr. Durch- schnitt	in % der Lebend- geborenen	über- haupt	in % der Lebend- geborenen	10jähr. Durch- schnitt	in % der lebend- geborenen Unehelichen	über- haupt	in % der lebend- geborenen Unehelichen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	
249,2	23,68	209	19,75	36,5	30,96	41	28,87	Backnang.
198,1	20,95	166	17,46	20,5	33,94	18	31,03	Befigheim.
227,0	24,39	154	16,38	24,4	32,88	13	17,81	Böblingen.
141,7	19,05	114	16,12	12,6	27,33	11	27,50	Brackenheim.
375,1	23,44	404	22,38	54,8	41,27	55	40,74	Cannstatt.
303,2	22,13	277	18,49	30,7	33,66	31	29,81	Eßlingen.
487,8	25,16	461	21,55	61,2	39,41	56	31,28	Heilbronn.
283,7	25,64	212	19,45	29,8	33,94	25	26,04	Leonberg.
364,1	24,71	339	22,30	50,0	42,55	64	45,71	Ludwigsburg.
192,6	20,41	155	16,21	24,1	31,79	26	29,21	Marbach.
180,5	21,45	139	16,09	23,3	27,16	16	17,98	Maulbronn.
227,4	22,72	203	19,50	18,4	28,71	15	21,13	Neckarfulm.
961,8	23,30	1 042	22,70	172,6	25,21	244	30,96	Stuttgart,Stadt.
435,2	26,10	387	20,47	60,7	43,67	53	33,13	Stuttgart, Amt.
158,6	21,05	123	16,12	19,1	29,75	19	23,46	Vaihingen.
172,8	20,37	127	14,98	32,0	50,55	23	29,87	Waiblingen.
161,9	19,48	107	13,44	19,6	24,17	18	23,08	Weinsberg.
5 120,7	23,09	4 619	19,69	690,3	32,24	728	30,33	Neckarkreis.
320,7	25,34	267	20,20	37,8	27,08	45	30,20	Balingen.
221,4	25,07	152	17,00	26,9	27,93	24	19,67	Calw.
271,6	22,18	186	14,81	27,8	24,65	16	15,53	Freudenstadt.
224,2	26,13	168	18,90	29,3	35,82	26	29,21	Herrenberg.
186,2	26,97	144	19,30	18,2	35,62	24	38,71	Horb.
214,8	23,99	140	15,08	31,8	33,44	25	28,41	Nagold.
230,2	22,20	183	16,34	26,2	28,11	21	20,79	Neuenbürg.
189,8	20,81	157	15,97	19,5	30,85	18	24,66	Nürtingen.
243,6	23,33	195	16,81	18,5	26,47	10	15,63	Oberndorf.
397,0	26,62	373	23,30	44,6	39,86	33	32,76	Reutlingen.
251,5	27,20	212	23,17	24,6	39,61	27	46,55	Rottenburg.
299,3	24,87	322	24,14	24,4	26,61	31	32,63	Rottweil.
125,5	22,57	94	16,29	7,6	23,68	2	8,00	Spaichingen.
145,5	21,78	99	14,43	18,0	25,97	17	25,00	Sulz.
222,9	16,16	206	13,03	31,9	9,28	32	8,10	Tübingen.
314,1	28,43	281	23,84	24,2	33,85	26	35,14	Tuttlingen.
298,1	25,59	248	20,56	29,9	36,64	40	37,04	Urach.
4 156,4	24,02	3 427	18,64	441,2	26,47	422	23,58	Schwarzwaldkreis.

(Noch) II. 5. Die unehelich Geborenen, Totgeborenen und im 1. Lebens-
(Noch) A. Nach

Oberämter	Unehelich Geborene (einschließlich Totgeborene)				Totgeborene			
	1887/1896		1896		1887/1896		1896	
	10jähr. Durchschn.	durchschn. jährl. in ‰ der Geborenen	überhaupt	in ‰ der Geborenen	10jähr. Durchschn.	durchschn. jährl. in ‰ der Geborenen	überhaupt	in ‰ der Geborenen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	100,9	9,08	110	9,42	24,5	2,21	26	2,23
Crailsheim . .	136,1	14,67	148	16,07	35,4	3,82	28	3,04
Ellwangen . .	87,0	8,39	106	10,38	28,2	2,72	33	3,23
Gaildorf . .	149,4	16,89	135	15,25	31,9	3,61	31	3,50
Gerabronn . .	130,4	14,62	141	16,99	32,2	3,61	35	4,21
Gmünd . . .	105,8	7,94	103	7,35	32,7	2,45	45	3,21
Hall	100,6	11,62	105	12,27	31,8	3,67	26	3,04
Heidenheim . .	237,5	15,59	264	17,04	50,8	3,33	53	3,42
Künzelsau . .	80,3	8,32	80	8,76	33,7	3,49	43	4,71
Mergentheim . .	71,4	8,28	79	9,63	31,3	3,63	24	2,93
Neresheim . .	83,5	10,25	77	9,76	17,4	2,13	17	2,16
Öhringen . .	135,3	13,02	122	12,66	44,4	4,28	39	4,04
Schorndorf . .	68,4	7,90	62	7,16	42,8	4,94	46	5,31
Welzheim . .	103,0	14,63	103	13,96	24,4	3,46	20	2,71
Jagftkreis . .	1 589,6	11,50	1 635	11,92	461,5	3,34	466	3,40
Biberach . .	125,5	9,35	143	10,41	42,5	3,17	46	3,35
Blaubeuren . .	112,9	13,39	128	14,80	28,7	3,40	34	3,93
Ehingen . . .	111,1	10,36	115	10,73	24,0	2,24	20	1,86
Geislingen . .	106,2	8,66	115	9,05	34,5	2,81	41	3,23
Göppingen . .	158,6	9,36	155	8,48	51,1	3,02	60	3,28
Kirchheim . .	71,4	7,99	102	10,58	28,5	3,19	36	3,74
Laupheim . .	111,1	10,63	115	11,11	27,8	2,66	30	2,89
Leutkirch . .	78,5	8,84	82	9,03	21,8	2,46	22	2,42
Münfingen . .	97,0	10,41	90	9,65	31,2	3,35	33	3,54
Ravensburg . .	136,9	11,45	156	12,19	34,4	2,88	36	2,81
Riedlingen . .	83,5	8,87	95	10,20	18,7	1,99	20	2,14
Saulgau . . .	127,2	12,14	116	11,24	23,8	2,27	24	2,32
Tettngang . .	57,1	8,22	50	6,93	15,3	2,20	14	1,94
Ulm	322,5	16,44	345	16,43	62,5	3,19	65	3,09
Waldfee . . .	111,1	12,32	122	12,80	26,6	2,95	34	3,57
Wangen . . .	49,2	7,49	55	8,03	20,8	3,17	18	2,63
Donaukreis . .	1 859,8	10,73	1 984	11,05	492,2	2,84	533	2,97
Württemberg	7 403,3	10,27	7 962	10,62	2 399,5	3,33	2 454	3,27

jahr verstorbenen Kinder in den Jahren 1887/96 bzw. 1896.

Oberämtern.

Im ersten Lebensjahr Verstorbene								Oberämter
überhaupt				uneheliche				
1887/1896		1896		1887/1896		1896		
10jähr. Durch- schnitt	in % der Lebend- geborenen	über- haupt	in % der Lebend- geborenen	10jähr. Durch- schnitt	in % der lebend- geborenen Unehelichen	über- haupt	in % der lebend- geborenen Unehelichen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	1.
280,8	25,85	245	21,47	30,8	31,56	32	29,91	Aalen.
202,2	22,66	160	17,92	37,8	28,75	34	23,61	Crailsheim.
250,0	24,78	217	21,96	23,8	28,10	24	23,53	Ellwangen.
178,0	20,88	130	15,22	37,9	26,23	24	18,18	Gaildorf.
170,6	19,84	146	18,36	30,4	24,40	28	21,05	Gerabronn.
329,2	25,33	326	24,04	32,9	32,16	22	22,00	Gmünd.
165,2	19,81	145	17,47	26,7	27,64	14	13,59	Hall.
444,8	30,20	408	27,27	79,7	34,70	69	27,06	Heidenheim.
186,6	20,04	141	16,21	19,9	25,61	9	11,69	Künzelsau.
150,0	18,04	112	14,07	17,3	24,86	17	22,08	Mergentheim.
242,2	30,37	193	25,00	27,6	33,70	21	27,27	Neresheim.
219,1	22,03	143	15,46	32,7	25,12	25	21,55	Öhringen.
175,1	21,27	157	19,15	26,9	40,94	22	37,93	Schorndorf.
135,9	19,99	132	18,38	25,9	26,24	29	29,90	Welzheim.
3 129,7	23,42	2 655	20,03	450,3	29,33	370	23,45	Jagstkreis.
410,9	31,63	352	26,51	38,7	31,77	46	33,09	Biberach.
293,6	36,06	268	32,25	46,6	42,60	49	40,16	Blaubeuren.
364,1	34,73	334	31,75	39,8	36,41	32	27,83	Ehingen.
349,9	29,34	270	21,97	37,5	36,55	34	30,09	Geislingen.
429,7	26,15	399	22,57	53,8	35,09	47	31,97	Göppingen.
179,5	20,75	175	18,86	17,4	25,11	23	22,77	Kirchheim.
319,6	31,42	255	25,37	40,0	36,83	38	33,93	Laupheim.
235,2	27,16	214	24,15	22,2	29,17	23	29,49	Leutkirch.
275,5	30,59	253	28,11	33,3	35,16	27	30,00	Münchingen.
300,3	25,86	280	22,51	44,3	33,46	49	32,67	Ravensburg.
256,5	27,81	244	26,78	22,3	27,16	24	25,81	Riedlingen.
302,9	29,57	256	25,40	39,6	31,96	38	34,23	Saulgau.
140,9	20,75	109	15,42	12,5	22,52	8	17,39	Tettnang.
608,6	32,05	587	28,85	119,2	38,50	125	37,65	Ulm.
239,5	27,37	226	24,59	32,8	30,23	38	31,93	Waldsee.
144,0	22,65	139	20,84	10,2	21,56	8	14,81	Wangen.
4 850,7	28,80	4 361	25,04	610,2	33,82	609	31,69	Donaukreis.
17 257,5	24,77	15 062	20,77	2 192,0	30,67	2 129	27,69	Württemberg.

(Noch) II. 5. Die unehelich Geborenen, Totgeborenen und im 1. Lebens-
B. Nach Gemeinden von

Gemeinden	Unehelich Geborene (einschl. Totgeborene)				Totgeborene			
	1887/96		1896		1887/96		1896	
	10jähr. Durch- schnitt	durchschn. jährl. in % der Geborenen	über- haupt	in % der Ge- borenen	10jähr. Durch- schnitt	durchschn. jährl. in % der Geborenen	über- haupt	in % der Ge- borenen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Stuttgart ¹⁾ . . .	708,7	16,53	819	17,23	160,0	3,73	163	3,43
Ulm	116,5	12,41	117	10,97	29,2	3,11	31	2,91
Heilbronn . . .	86,6	8,46	88	7,99	37,5	3,66	36	3,27
Eßlingen	60,1	8,39	74	9,09	23,5	3,28	24	2,95
Cannstatt	58,0	8,74	64	8,24	15,9	2,40	16	2,06
Reutlingen . . .	42,0	7,24	47	7,14	20,4	3,52	24	3,65
Ludwigsburg . .	28,6	7,31	32	8,21	11,3	2,89	15	3,85
Gmünd	45,3	8,40	54	9,63	15,9	2,95	22	3,92
Göppingen . . .	45,6	8,97	42	7,47	14,7	2,89	15	2,67
Tübingen ²⁾ . . .	303,9	48,36	365	48,99	24,0	3,82	31	4,16
Ravensburg . . .	43,4	12,53	49	13,10	10,8	3,12	17	4,55
Tuttlingen . . .	16,7	4,68	21	4,41	13,9	3,26	21	4,02
Hall	26,6	11,48	28	11,81	8,0	3,45	4	1,70
Heidenheim . . .	36,3	10,82	41	10,74	10,5	3,13	9	2,36
Biberach	19,7	8,76	21	9,05	9,2	4,09	13	5,60
Aalen	20,2	8,00	23	8,33	7,0	2,77	5	1,81
Schwenningen . .	30,2	8,92	36	8,89	9,6	2,83	12	2,96
Ebingen	29,6	10,30	35	10,20	8,9	3,10	12	3,50
Kirchheim u. T. .	16,1	7,90	30	13,10	6,6	3,24	8	3,50
Backnang	16,7	6,20	34	11,77	8,9	3,30	10	3,46
Schramberg . . .	9,6	3,98	5	1,83	1,7	0,71	—	—
Rottweil	6,4	3,14	4	1,94	5,1	2,51	7	3,40
Rottenburg . . .	9,7	4,78	8	3,92	2,7	1,33	3	1,47
Feuerbach	30,2	10,81	38	11,31	8,0	2,86	10	2,98
Weingarten . . .	22,3	15,00	34	20,00	5,0	3,36	4	2,35
Freudenstadt . .	12,8	5,39	12	5,58	9,2	3,88	8	3,72
Geislingen . . .	15,4	7,35	20	8,70	5,8	2,77	6	2,61
Baiersbronn . . .	21,5	8,31	19	7,42	9,1	3,58	8	3,13
Pfullingen	13,8	7,00	18	8,50	6,5	3,29	8	3,77
Nürtingen	7,8	4,82	12	7,14	6,6	4,08	4	2,38
Zuffenhausen . .	14,5	6,89	24	9,20	5,7	2,71	8	3,07
Metzingen	8,2	4,39	17	9,14	6,9	3,70	3	1,61
Böckingen	26,7	12,00	39	1,34	5,9	2,65	8	2,76
Schorndorf	8,4	5,17	9	5,06	9,3	5,73	12	6,74
Crailsheim	9,4	6,38	7	4,40	4,6	3,12	7	4,40
Zuf. 35 Gemeinden ^{1) 2)}	1 967,5	12,10	2 286	12,66	537,9	3,31	584	3,23

¹⁾ Einschl. Hebammenchule. — ²⁾ Einschl. Klinik.

jahr verstorbenen Kinder in den Jahren 1887/96 bezw. 1896.

5000 und mehr Einwohnern.

Im ersten Lebensjahr verftorbene Kinder								Gemeinden
überhaupt				uneheliche				
1887/96		1896		1887/96		1896		
10jähr. Durch- schnitt	in % der Lebend- geborenen	über- haupt	in % der Lebend- geborenen	10jähr. Durch- schnitt	in % der lebendgeb. Unehelichen	über- haupt	in % der lebendgeb. Unehelichen	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	1.
961,8	23,30	1 042	22,70	172,6	25,21	244	30,96	Stuttgart.
230,1	25,30	247	23,84	37,0	33,30	38	34,23	Ulm.
242,9	24,64	248	23,29	33,6	41,08	33	38,82	Heilbronn.
131,1	18,92	131	16,58	18,9	32,76	23	32,39	Eßlingen.
143,3	22,12	176	23,13	23,2	40,92	23	38,33	Cannstatt.
155,8	27,83	151	23,82	18,1	45,02	15	33,33	Reutlingen.
82,8	21,81	77	20,53	11,4	40,71	19	59,38	Ludwigsburg.
127,8	24,43	123	22,82	13,3	30,93	10	19,61	Gmünd.
109,8	22,23	122	22,30	14,6	33,80	15	37,50	Göppingen.
70,3	10,14	84	11,76	17,5	5,96	22	6,25	Tübingen.
89,5	20,94	83	23,25	16,2	38,94	14	31,11	Ravensburg.
117,2	28,50	112	22,36	6,8	41,72	11	52,38	Tuttlingen.
46,3	20,74	40	17,47	8,1	32,27	3	10,71	Hall.
82,4	25,35	92	24,66	9,7	27,71	6	15,38	Heidenheim.
56,2	26,08	47	21,56	6,3	34,81	8	38,10	Biberach.
57,5	23,38	55	20,30	5,5	28,35	3	13,64	Aalen.
88,8	27,84	114	29,08	9,0	31,03	15	42,86	Schwenningen.
96,8	34,74	89	26,89	11,3	39,93	11	33,33	Ebingen.
40,4	20,47	44	19,91	3,9	24,63	5	16,67	Kirchheim u. T.
79,0	30,28	79	28,32	7,4	46,00	14	43,75	Backnang.
55,2	23,08	47	17,15	2,7	28,42	3	60,00	Schramberg.
45,3	22,84	41	20,60	2,1	35,00	1	33,33	Rottweil.
57,4	28,70	51	25,37	5,2	54,17	6	75,00	Rottenburg.
71,8	26,45	85	26,08	15,1	51,36	16	43,24	Feuerbach.
44,1	30,65	47	28,31	7,8	34,82	17	53,13	Weingarten.
63,3	27,76	50	24,15	5,0	40,32	5	45,45	Freudenstadt.
47,1	23,11	37	16,51	4,5	30,41	4	20,00	Geislingen.
43,5	17,74	32	12,90	4,6	22,33	1	5,26	Baiersbronn.
47,6	24,88	40	19,61	4,3	31,85	2	11,76	Pfullingen.
32,6	21,01	29	17,68	2,6	36,11	5	41,67	Nürtingen.
54,5	26,63	79	31,23	6,7	47,18	10	45,45	Zuffenhausen.
49,5	27,55	36	19,67	3,9	50,65	10	62,50	Metzingen.
65,0	30,01	82	29,08	10,9	42,58	15	42,86	Böckingen.
33,1	21,63	34	20,48	2,8	40,00	2	22,22	Schorndorf.
31,9	22,33	26	17,15	3,2	35,16	4	66,67	Crailsheim.
3 751,7	23,88	3 872	22,16	525,8	27,76	633	28,86	Zuf. 35 Gemeinden.

II. 6. Die Eheschließungen in Württemberg nach dem Alter, Familienstand

(Württ. Jahrb. 1887)

A. Nach dem

Jahre der Eheschließungen	Zurückgelegtes Alter des Mannes in Jahren	Zurückgelegtes Alter der Frau in Jahren											Eheschließungen zusammen
		unter 20	20—24	25—29	30—34	35—39	40—44	45—49	50—54	55—59	60—69	70 u. mehr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1887	unter 25	170	1 369	576	78	22	10	1	—	—	—	—	2 226
1888		170	1 388	625	97	19	6	5	—	—	1	—	2 311
1889		163	1 400	632	113	15	10	3	1	1	—	—	2 338
1890		153	1 541	607	104	24	6	1	—	—	—	—	2 436
1891		151	1 626	677	113	20	3	1	—	—	—	—	2 591
1892		153	1 536	618	110	15	5	1	—	—	1	—	2 439
1893		153	1 488	659	103	14	4	2	1	—	—	—	2 424
1894		169	1 719	713	113	33	5	5	—	—	—	—	2 757
1895		169	1 737	717	114	17	—	1	—	—	—	—	2 755
1896		192	1 887	762	127	33	4	1	—	—	—	—	3 006
10jähr. Durchschnitt		164	1 569	659	107	21	6	2	—	—	—	—	2 528
1887	25—29	289	2 772	2 061	451	109	26	9	2	3	—	—	5 722
1888		242	2 937	2 115	438	105	30	6	1	—	—	—	5 874
1889		293	2 985	2 168	454	101	30	6	1	—	—	—	6 038
1890		255	2 920	2 307	498	106	28	9	3	1	—	—	6 127
1891		247	2 949	2 470	492	98	37	11	2	—	—	—	6 306
1892		282	3 107	2 428	520	113	25	11	1	—	—	—	6 487
1893		235	2 996	2 543	513	110	27	6	1	2	—	—	6 433
1894		249	3 218	2 712	560	124	30	7	—	1	—	—	6 901
1895		257	3 273	2 773	598	129	26	9	5	—	1	—	7 071
1896		267	3 448	2 877	587	127	33	9	1	1	—	—	7 350
10jähr. Durchschnitt		262	3 061	2 445	511	112	29	8	2	1	—	—	6 431
1887	30—34	94	810	909	353	109	51	11	3	—	—	—	2 340
1888		100	807	940	401	137	43	12	1	1	—	—	2 442
1889		77	873	997	425	112	44	7	4	—	—	—	2 539
1890		81	946	1 082	430	117	46	15	4	—	—	—	2 721
1891		79	970	1 053	466	128	42	8	—	1	—	—	2 747
1892		89	893	1 090	428	123	41	11	3	1	—	—	2 679
1893		79	885	1 123	461	116	34	9	2	—	—	—	2 709
1894		76	922	1 156	447	135	32	8	—	—	—	—	2 776
1895		74	940	1 181	499	121	41	14	1	—	—	—	2 871
1896		72	930	1 170	500	147	56	11	4	1	—	—	2 891
10jähr. Durchschnitt		82	898	1 070	441	125	43	11	2	—	—	—	2 672
1887	35—39	16	242	321	223	125	70	20	5	—	—	—	1 022
1888		22	226	405	232	128	45	30	8	—	—	—	1 096
1889		27	232	373	252	142	46	26	2	1	—	—	1 101
1890		13	242	334	246	106	46	15	7	1	—	—	1 010
1891		14	215	372	231	123	49	24	1	1	—	—	1 030
1892		19	215	386	230	117	54	22	7	1	—	—	1 051
1893		15	227	326	225	93	51	15	2	2	—	—	956
1894		21	235	368	252	106	32	13	1	—	—	—	1 028
1895		17	227	359	251	140	43	18	2	1	—	—	1 058
1896		26	253	368	247	129	29	16	6	2	—	—	1 076
10jähr. Durchschnitt		19	231	361	239	121	47	20	4	1	—	—	1 043

und Religionsbekenntnis der Ehefchließenden in den 10 Jahren 1887—1896.

I. 2. S. 32 ff.)

Alter.

Jahre der Ehe- schließ- ungen	Zurück- gelegtes Alter des Mannes in Jahren	Zurückgelegtes Alter der Frau in Jahren											Ehe- schließ- ungen zu- sammen
		unter 20	20—24	25—29	30—34	35—39	40—44	45—49	50—54	55—59	60—69	70 u. mehr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1887	40—44	2	77	161	129	121	78	34	11	2	1	—	616
1888		3	68	161	144	86	56	28	16	—	—	—	562
1889		10	65	153	142	120	75	27	8	2	—	—	602
1890		5	57	151	150	94	63	26	13	1	1	—	561
1891		6	61	174	158	96	68	28	14	4	—	—	609
1892		5	56	168	153	103	65	34	10	5	1	—	600
1893		6	62	135	165	91	59	25	6	5	1	—	555
1894		5	64	159	139	101	62	20	8	4	—	—	562
1895		5	71	130	142	102	49	40	7	5	—	—	551
1896		5	67	110	124	80	40	21	1	1	—	—	449
10jähr. Durchschnitt		5	65	150	145	99	62	28	9	3	—	—	566
1887	45—49	1	25	66	60	86	66	50	16	5	—	—	375
1888		2	22	70	77	83	67	35	24	3	—	—	383
1889		7	29	80	86	84	61	37	12	3	1	—	400
1890		1	20	59	93	58	65	43	16	6	2	—	363
1891		2	23	63	94	77	77	38	13	9	1	—	397
1892		1	17	66	100	80	60	46	19	4	—	—	393
1893		2	17	62	106	65	53	34	11	3	1	—	354
1894		2	14	55	80	60	57	39	22	3	3	—	335
1895		2	20	51	71	77	57	29	14	1	—	—	322
1896		3	22	51	94	77	57	37	15	3	1	—	360
10jähr. Durchschnitt		2	21	62	86	75	62	39	16	4	1	—	368
1887	50—54	1	11	19	37	38	55	39	22	3	3	—	228
1888		3	5	20	33	43	45	40	21	3	—	—	213
1889		1	9	17	27	52	44	32	20	9	5	—	216
1890		1	7	23	43	67	54	42	20	7	2	—	266
1891		1	15	27	46	49	62	43	34	13	5	—	295
1892		—	6	21	43	56	52	42	20	13	1	—	254
1893		—	8	27	42	46	53	27	31	7	3	—	244
1894		1	14	27	47	42	35	34	21	9	2	—	232
1895		2	10	26	44	43	50	49	25	11	3	—	263
1896		3	12	16	44	47	49	46	29	4	1	—	251
10jähr. Durchschnitt		1	10	22	41	48	50	39	24	8	3	—	246
1887	55—59	—	2	7	14	20	33	28	23	10	3	—	140
1888		1	5	9	16	14	36	32	28	9	4	—	154
1889		1	4	8	11	30	49	27	19	9	6	—	164
1890		—	3	10	13	20	23	28	16	11	3	—	127
1891		1	3	12	14	17	26	33	23	14	3	—	146
1892		2	1	8	13	15	25	36	13	15	6	—	134
1893		1	5	16	22	26	34	36	22	11	2	—	175
1894		1	4	15	15	21	39	33	22	10	2	—	162
1895		—	5	10	20	24	30	28	28	12	8	—	165
1896		—	—	11	9	25	35	37	25	13	4	—	159
10jähr. Durchschnitt		1	3	11	15	21	33	32	22	11	4	—	153

(Noch) II. 6. Die Eheschließungen in Württemberg nach dem Alter, Familien-

(Noch) A. Nach dem Alter.

Jahre der Ehe- schließ- ungen	Zurück- gelegtes Alter des Mannes in Jahren	Zurückgelegtes Alter der Frau in Jahren											Ehe- schließ- ungen zu- ammen
		unter 20	20—24	25—29	30—34	35—39	40—44	45—49	50—54	55—59	60—69	70 u. mehr	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1887	60—69	1	—	5	5	11	19	35	16	8	5	—	105
1888		—	1	7	9	13	16	22	25	13	17	—	123
1889		1	5	5	7	19	25	39	31	22	10	1	165
1890		—	3	7	7	7	21	30	22	14	7	—	118
1891		—	3	10	13	13	17	25	21	20	14	1	137
1892		1	3	4	9	12	22	27	28	7	8	—	121
1893		—	3	4	11	12	24	29	17	17	12	—	129
1894		2	2	7	11	11	18	16	21	14	12	1	115
1895		1	7	3	11	6	15	26	38	18	12	—	137
1896		1	2	7	3	9	15	25	18	7	15	—	102
10jähr. Durchschnitt		1	3	6	9	11	19	27	24	14	11	—	125
1887	70 u. mehr	—	—	2	—	1	2	3	2	3	3	—	16
1888		—	1	2	1	—	1	—	4	2	—	—	11
1889		—	1	—	3	—	1	3	4	—	2	1	15
1890		—	1	—	—	—	2	5	5	1	3	1	18
1891		—	—	—	—	—	5	3	2	4	2	—	16
1892		—	—	3	1	—	1	2	2	1	1	—	11
1893		—	2	2	1	—	2	3	3	1	1	—	15
1894		—	1	—	1	—	—	2	1	4	—	1	10
1895		—	1	1	1	1	1	4	3	3	1	—	16
1896		—	—	1	1	—	2	2	1	4	1	—	12
10jähr. Durchschnitt		—	1	1	1	—	2	3	3	2	1	—	14
Zurückgelegtes Alter d. Mannes in Jahren:		Wiederholung der 10jährigen Durchschnitte.											
unter 25		164	1 569	659	107	21	6	2	—	—	—	—	2 528 17,9%
25—29		262	3 061	2 445	511	112	29	8	2	1	—	—	6 431 45,5%
30—34		82	898	1 070	441	125	43	11	2	—	—	—	2 672 18,9%
35—39		19	231	361	239	121	47	20	4	1	—	—	1 043 7,4%
40—44		5	65	150	145	99	62	28	9	3	—	—	566 4,0%
45—49		2	21	62	86	75	62	39	16	4	1	—	368 2,6%
50—54		1	10	22	41	48	50	39	24	8	3	—	246 1,7%
55—59		1	3	11	15	21	33	32	22	11	4	—	153 1,1%
60—69		1	3	6	9	11	19	27	24	14	11	—	125 0,8%
70 u. mehr		—	1	1	1	—	2	3	3	2	1	—	14 0,1%
überhaupt		537	5 862	4 787	1 595	633	353	209	106	44	20	—	14 146
Prozente		3,8	41,4	33,8	11,3	4,5	2,5	1,5	0,8	0,3	0,1	—	100

Stand und Religionsbekenntnis der Ehe-schließenden in den 10 Jahren 1887—1896.

B. Nach dem Familienstand.

Jahre der Ehe- schließungen	Es schlossen Ehen								Zahl der Ehe- schließungen überhaupt
	Junggefelln mit Jungfrauen		Junggefelln mit Witwen u. geschie- denen Frauen		Witwer und ge- schiedene Männer mit Jungfrauen		Witwer u. geschie- dene Männer mit Witwen und geschied. Frauen		
1.	2.		3.		4.		5.		6.
		%		%		%		%	
1887	10 215	79,9	550	4,3	1 649	12,9	376	2,9	12 790
1888	10 643	80,8	556	4,2	1 602	12,2	368	2,8	13 169
1889	10 966	80,8	567	4,2	1 661	12,2	384	2,8	13 578
1890	11 281	82,1	529	3,8	1 534	11,2	403	2,9	13 747
1891	11 631	81,5	564	4,0	1 646	11,5	433	3,0	14 274
1892	11 700	82,6	547	3,9	1 508	10,6	414	2,9	14 169
1893	11 616	83,0	470	3,4	1 540	11	368	2,6	13 994
1894	12 451	83,7	521	3,5	1 565	10,5	341	2,3	14 878
1895	12 757	83,9	543	3,6	1 526	10	383	2,5	15 209
1896	13 265	84,7	584	3,7	1 433	9,2	374	2,4	15 656
10j. Durchschn.	11 653	82,3	543	3,9	1 566	11,1	384	2,7	14 146

C. Nach dem Religionsbekenntnis.

Jahre der Ehe- schließ- ungen	Ehen wurden geschlossen von Paaren													Gesamt- zahl der Ehe- schließ- ungen (Sp. 6 + 13 + 14)
	mit gleichem Religionsbekenntnis					mit verschiedenem Religionsbekenntnis							mit andere- ren Relig. (als vorge- nannt) oder ohne Relig. ¹⁾	
	und zwar von				über- haupt (Sp. 2 bis 5)	und zwar schlossen gemischte Ehen				über- haupt (Sp. 7 + 9 + 11 + 12)				
	evangel.	römisch- kathol.	sonft- christl.	israe- liti- schen		evangelische Männer		röm.-kathol. Männer			sonft- christl. Männer	israe- liti- sche Männer		
						über- haupt	mit röm.- kathol. Frauen	über- haupt	mit evangel. Frauen					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1887	8 641	3 242	2	81	11 966	343	341	475	475	2	3	823	1	12 790
1888	8 758	3 453	10	98	12 319	346	343	496	495	5	2	849	1	13 169
1889	9 138	3 505	6	82	12 731	357	356	487	487	2	1	847	.	13 578
1890	9 149	3 523	20	83	12 775	389	387	579	579	3	1	972	.	13 747
1891	9 469	3 715	12	93	13 289	375	374	603	602	6	1	985	.	14 274
1892	9 427	3 703	8	79	13 217	365	361	579	579	5	3	952	.	14 169
1893	9 397	3 536	9	83	13 025	379	379	587	587	.	3	969	.	13 994
1894	10 209	3 595	7	74	13 885	373	372	611	611	2	5	991	2	14 878
1895	10 377	3 735	12	86	14 210	394	389	594	592	4	4	996	3	15 209
1896	10 612	3 825	18	85	14 540	380	377	728	728	6	2	1 116	.	15 656
10jähr. Durch- schnitt	9 518	3 583	10	85	13 196	370	368	574	574	4	2	950	.	14 146
Proz.	67,3	25,3	0,1	0,6	93,3	2,6	.	4	.	0,0	0,0	6,7	0,0	100

¹⁾ Bezw. ohne Angabe der Religion.

II. 7. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem

(Württ. Jahrb. 1887

A. Die Gestorbenen im Alter von unter

Jahre der Sterbfälle bezw. Totgeburten	Totgeborene	Zahl der Gestorbenen bezw. Totgeborenen			Zurückgelegtes Alter der Gestorbenen	Zahl der Gestorbenen			Zurückgelegtes Alter der Gestorbenen	Zahl der Gestorbenen		
		männl.	weibl.	überhaupt		männl.	weibl.	überhaupt		männl.	weibl.	überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	a) Totgeborene	1390	1133	2524 ¹⁾	b) Lebendgeborene unter 1 Monat	3696	2780	6476	1 Monat	1299	998	2297
1888		1422	1062	2484		3583	2675	6258		1310	1099	2409
1889		1369	1053	2422		3644	2808	6452		1488	1133	2621
1890		1331	978	2309		3405	2532	5937		1362	1067	2429
1891		1343	1025	2368		3809	2693	6502		1560	1203	2763
1892		1318	1101	2419		3692	2651	6343		1502	1166	2668
1893		1321	1088	2359		3879	2721	6600		1480	1230	2710
1894		1270	983	2253		3391	2554	5945		1291	1060	2351
1895		1374	1029	2403		3845	2784	6629		1649	1254	2903
1896		1387	1067	2454		3298	2360	5658		1337	1021	2358
10jähr. Durchschnitt		1352	1047	2400	Durchschn.	3624	2656	6280	Durchschn.	1428	1123	2551
1887	Zurückgelegtes Alter d. Gestorb. 2 Monate	960	783	1743	3 Monate	675	591	1266	4 Monate	523	515	1038
1888		960	880	1840		742	628	1370		625	547	1172
1889		1033	842	1875		733	670	1403		549	532	1081
1890		945	771	1716		718	633	1351		575	460	1035
1891		1009	860	1869		733	673	1406		618	462	1080
1892		1098	792	1890		817	645	1462		625	493	1118
1893		1006	849	1855		780	631	1411		568	516	1084
1894		960	712	1672		727	561	1288		617	509	1126
1895		1203	983	2186		821	741	1562		624	607	1231
1896		927	694	1621		600	529	1129		496	403	899
10jähr. Durchschnitt		1010	817	1827	Durchschn.	735	630	1365	Durchschn.	582	504	1086
1887	5 Monate	425	387	812	6 Monate	334	339	673	7 Monate	329	276	605
1888		514	422	936		413	357	770		385	331	716
1889		477	454	931		412	381	793		348	354	702
1890		442	405	847		418	338	756		335	288	623
1891		474	418	892		397	325	722		327	335	662
1892		516	416	932		416	339	755		379	296	675
1893		488	411	899		436	342	778		297	297	594
1894		506	409	915		371	346	717		381	342	723
1895		529	409	938		426	349	775		361	287	648
1896		418	330	748		354	286	640		249	273	522
10jähr. Durchschnitt		479	406	885	Durchschn.	398	340	738	Durchschn.	339	308	647

¹⁾ Hierunter 1 Kind ohne Angabe des Geschlechts.

Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887—1896.

I. 2. S. 36/37.)

5 Jahren. — Nach Monaten bzw. Jahren.

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	8 Monate	227	239	466	9 Monate	221	218	439	10 Monate	179	190	369
1888		303	289	592		259	284	543		232	221	453
1889		336	275	611		308	281	589		257	244	501
1890		282	267	549		205	241	446		204	198	402
1891		323	293	616		277	276	553		229	242	471
1892		303	284	587		257	235	492		208	219	427
1893		278	244	522		231	224	455		198	211	409
1894		294	315	609		306	260	566		290	263	553
1895		297	276	573		280	237	517		221	195	416
1896		230	227	457		169	177	346		166	193	359
10jähr. Durchschnitt		287	271	558	Durchschn.	252	243	495	Durchschn.	218	218	436
1887	11 Monate	162	169	331	über- haupt unter 1 Jahr	9 030	7 485	16 515	1 Jahr	972	904	1 876
1888		217	196	413		9 543	7 929	17 472		1 169	1 269	2 438
1889		240	238	478		9 825	8 212	18 037		1 361	1 397	2 758
1890		169	174	343		9 060	7 374	16 434		1 102	1 158	2 260
1891		211	203	414		9 967	7 983	17 950		1 206	1 224	2 430
1892		221	219	440		10 034	7 755	17 789		1 275	1 323	2 598
1893		176	177	353		9 817	7 853	17 670		1 257	1 226	2 483
1894		222	201	423		9 356	7 532	16 888		1 347	1 460	2 807
1895		195	186	381		10 451	8 308	18 759		1 024	1 054	2 078
1896		159	166	325		8 403	6 659	15 062		882	870	1 752
10jähr. Durchschnitt		197	193	390	Durchschn.	9 549	7 709	17 258	Durchschn.	1 159	1 189	2 348
1887	2 Jahre	421	434	855	3 Jahre	255	326	581	4 Jahre 1)	212	220	432
1888		541	548	1 089		351	366	717		267	295	562
1889		671	714	1 385		530	457	987		347	358	705
1890		524	529	1 053		388	418	806		309	328	637
1891		586	578	1 164		445	477	922		332	321	653
1892		667	662	1 329		524	478	1 002		368	404	772
1893		704	700	1 404		499	527	1 026		415	451	866
1894		719	719	1 438		499	581	1 080		371	416	787
1895		421	442	863		315	277	592		216	223	439
1896		371	361	732		220	249	469		179	183	362
10jähr. Durchschnitt		563	568	1 131	Durchschn.	403	415	818	Durchschn.	302	320	622

1) Die Summe der Gestorbenen im Alter von unter 5 Jahren erziehe aus Teil B der Übersicht auf folgender Seite.

(Noch) II. 7. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem

B. Die Gestorbenen im Alter von 5 Jahren und

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	über- haupt unter 5 Jahren (Summe zu A)	10 890	9 369	20 259	5—9 Jahre	545	500	1045	10—14 Jahre	251	289	540
1888		11 871	10 407	22 278		651	661	1312		272	357	629
1889		12 734	11 138	23 872		802	905	1707		364	396	760
1890		11 383	9 807	21 190		669	754	1423		306	378	684
1891		12 536	10 583	23 119		823	826	1649		333	382	715
1892		12 868	10 622	23 490		886	1007	1893		340	442	782
1893		12 692	10 757	23 449		1007	1016	2023		390	453	843
1894		12 292	10 708	23 000		942	954	1896		353	390	743
1895		12 427	10 304	22 731		531	567	1098		276	308	584
1896		10 055	8 322	18 377		435	454	889		254	336	590
10j. Durchschnitt		11 975	10 202	22 177	D'fchn.	729	764	1493	D'fchn.	314	373	687
1887	15—19 Jahre	361	376	737	20—24 Jahre	396	424	820	25—29 Jahre	414	504	918
1888		395	436	831		451	422	873		456	495	951
1889		418	439	857		480	490	970		401	504	905
1890		401	381	782		487	450	937		431	492	923
1891		416	496	912		534	525	1059		439	485	924
1892		436	418	854		499	489	988		450	458	908
1893		416	474	890		527	428	955		436	517	953
1894		502	519	1 021		576	490	1066		432	491	923
1895		441	468	909		532	454	986		444	474	918
1896		433	435	868		537	467	1004		439	444	883
10j. Durchschnitt		422	444	866	D'fchn.	502	464	966	D'fchn.	435	486	921
1887	30—34 Jahre	391	488	879	35—39 Jahre	559	656	1215	40—44 Jahre	665	628	1293
1888		404	505	909		526	645	1171		714	683	1397
1889		400	511	911		518	639	1157		660	703	1363
1890		450	538	988		530	553	1083		738	701	1439
1891		416	510	926		420	541	961		644	632	1276
1892		410	473	883		428	545	973		615	612	1227
1893		453	538	991		467	539	1006		650	601	1251
1894		422	517	939		509	525	1034		583	586	1169
1895		456	474	930		489	508	997		560	536	1096
1896		453	489	942		496	508	1004		521	509	1030
10j. Durchschnitt		426	504	930	D'fchn.	494	566	1060	D'fchn.	635	619	1254

Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887—1896.

darüber. — Nach 5- bzw. 10 jährigen Altersklassen.

Jahre der Sterb- fälle	Zu- rück- gelegt. Alter derGe- stor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zu- rück- gelegt. Alter derGe- stor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zu- rück- gelegt. Alter derGe- stor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zu- rück- gelegt. Alter derGe- stor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		mn.	wbl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt		mn.	wbl.	über- haupt		mn.	wbl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	45—49 Jahre	739	709	1448	50—54 Jahre	803	768	1571	55—59 Jahre	903	997	1900	60—64 Jahre	1248	1277	2525
1888		802	726	1528		852	881	1733		1009	1078	2087		1199	1392	2591
1889		788	755	1543		917	875	1792		956	1027	1983		1202	1347	2549
1890		854	804	1658		954	944	1898		1048	1030	2078		1215	1380	2595
1891		788	721	1509		875	774	1649		944	967	1911		1069	1242	2311
1892		788	721	1509		961	924	1885		1035	1076	2111		1178	1397	2575
1893		829	698	1527		1054	962	2016		1169	1229	2398		1293	1521	2814
1894		785	644	1429		1013	936	1949		1096	1040	2136		1165	1317	2482
1895	742	607	1349	961	811	1772	1094	1091	2185	1139	1231	2370				
1896	737	631	1368	973	869	1842	1127	1114	2241	1136	1254	2390				
10j. D'fchn.		785	702	1487	D'fchn.	936	875	1811	D'fchn.	1038	1065	2103	D'fchn.	1184	1336	2520
1887	65—69 Jahre	1253	1543	2796	70—79 Jahre	2719	2919	5638	80—89 Jahre	1063	1094	2157	90—99 Jahre	59	64	123
1888		1553	1672	3225		2810	3066	5876		1146	1195	2341		43	63	106
1889		1533	1765	3298		2795	3040	5835		1159	1208	2367		49	61	110
1890		1456	1699	3155		2840	3080	5920		1143	1245	2388		67	53	120
1891		1351	1663	3014		2701	2937	5638		1117	1201	2318		54	55	109
1892		1438	1680	3118		2862	3257	6119		1207	1275	2482		57	73	130
1893		1484	1819	3303		3117	3599	6716		1290	1393	2683		61	65	126
1894		1281	1551	2832		2763	3048	5811		1012	1049	2061		72	65	137
1895	1326	1469	2795	2704	2841	5545	1021	1082	2103	54	77	131				
1896	1270	1476	2746	2673	2940	5613	989	1074	2063	66	73	139				
10j. D'fchn.		1395	1633	3028	D'fchn.	2798	3073	5871	D'fchn.	1115	1181	2296	D'fchn.	58	65	123
1887	100 J. und mehr auch Ge- stor- bene die Tot- gebo- renen) über- haupt Alter ¹⁾	—	—	—	Ge- stor- bene (ohne die Tot- gebo- renen) über- haupt	23 259	22 605	45 864	Wiederholung der 10jähr. Durchschnitte.							
1888		1	—	1		25 155	24 684	49 839	Alters- klassen in Jahren	Zahl der Gestorbenen (ohne die Tot- geborenen)						
1889		—	—	—		26 177	25 803	51 980		männl.	%	weibl.	%	über- haupt	%	
1890		—	—	—		24 973	24 289	49 262	unter 5	11 975	47,4	10 202	41,9	22 177	44,7	
1891		—	—	—		25 460	24 540	50 000	5—9	729	2,9	764	3,1	1 493	3,0	
1892		—	—	—		26 458	25 469	51 927	10—14	314	1,2	373	1,5	687	1,4	
1893		—	—	—		27 335	26 609	53 944	15—19	422	1,7	444	1,8	866	1,7	
1894		—	—	—		25 799	24 830	50 629	20—24	502	2,0	464	1,9	966	1,9	
1895		—	—	—		25 197	23 302	48 499	25—29	435	1,7	486	2	921	1,9	
1896		—	—	—		22 594	21 395	43 989	30—34	426	1,7	504	2,1	930	1,9	
10j. D'fchn.		—	—	—	D'fchn.	25 241	24 352	49 593	35—39	494	2,0	566	2,3	1 060	2,1	
									40—44	635	2,5	619	2,5	1 254	2,5	
									45—49	785	3,1	702	2,9	1 487	3,0	
									50—54	936	3,7	875	3,6	1 811	3,7	
									55—59	1 038	4,1	1 065	4,4	2 103	4,2	
									60—64	1 184	4,7	1 336	5,5	2 520	5,1	
									65—69	1 395	5,5	1 633	6,7	3 028	6,1	
									70—79	2 798	11,1	3 073	12,6	5 871	11,9	
									80—89	1 115	4,4	1 181	4,9	2 296	4,6	
									90—99	68	0,3	65	0,3	123	0,3	
									100 und mehr unbekannt	—	—	—	—	—	—	
									überhaupt	25 241	100	24 352	100	49 593	100	

¹⁾ Die Zahl der Gestorbenen mit unbekanntem Alter ist durch die kleineren Ziffern in Spalte 3—5 bezeichnet.

II. 8. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem Familien-

(Württ. Jahrb. 1887

A. Die Ledigen. — Nach 5-

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	unter 5 Jahren	10 890	9 369	20 259	5—9 Jahre	545	500	1 045	10—14 Jahre	251	289	540
1888		11 871	10 407	22 278		651	661	1 312		272	357	629
1889		12 734	11 138	23 872		802	905	1 707		364	396	760
1890		11 383	9 807	21 190		669	754	1 423		306	378	684
1891		12 536	10 583	23 119		823	826	1 649		333	382	715
1892		12 868	10 622	23 490		886	1 007	1 893		340	442	782
1893		12 692	10 757	23 449		1 007	1 016	2 023		390	453	843
1894		12 292	10 708	23 000		942	954	1 896		353	390	743
1895		12 427	10 304	22 731		531	567	1 098		276	308	584
1896		10 055	8 322	18 377		435	454	889		254	336	590
10jähr. Durchschnitt		11 975	10 202	22 177	Durchschn.	729	764	1 493	Durchschn.	314	373	687
1887	15—19 Jahre	361	371	732	20—24 Jahre	380	336	716	25—29 Jahre	293	201	494
1888		395	432	827		444	336	780		320	205	525
1889		418	439	857		475	375	850		296	199	495
1890		401	378	779		470	364	834		319	205	524
1891		416	492	908		518	410	928		316	205	521
1892		436	418	854		489	387	876		331	172	503
1893		416	473	889		519	331	850		315	191	506
1894		502	519	1 021		558	398	956		306	207	513
1895		441	467	908		518	363	881		317	206	523
1896		433	433	866		525	397	922		310	179	489
10jähr. Durchschnitt		422	442	864	Durchschn.	490	370	860	Durchschn.	312	197	509
1887	30—34 Jahre	161	98	259	35—39 Jahre	139	108	247	40—44 Jahre	108	98	206
1888		158	103	261		126	109	235		118	112	230
1889		152	123	275		134	85	219		114	124	238
1890		179	116	295		137	95	232		128	122	250
1891		182	123	305		110	76	186		113	103	216
1892		160	109	269		99	95	194		124	110	234
1893		193	132	325		122	86	208		121	97	218
1894		171	128	299		136	89	225		110	107	217
1895		181	104	285		117	97	214		107	68	175
1896		170	117	287		133	93	226		98	88	186
10jähr. Durchschnitt		171	115	286	Durchschn.	125	94	219	Durchschn.	114	103	217

Stand, Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887—1896.

I. 2. S. 40/41.)

bzw. 10jährigen Altersklassen.

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt		männl.	weibl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	45—49 Jahre	95	126	221	50—54 Jahre	120	143	263	55—59 Jahre	113	169	282
1888		109	125	234		104	150	254		109	179	288
1889		100	126	226		114	161	275		100	149	249
1890		122	129	251		131	171	302		112	164	276
1891		106	124	230		114	138	252		88	160	248
1892		110	116	226		126	173	299		108	171	279
1893		120	114	234		150	165	315		124	183	307
1894		97	103	200		123	165	288		117	175	292
1895		98	99	197		117	119	236		115	167	282
1896		101	100	201		106	155	261		125	154	279
10jähr. Durchschnitt		106	116	222	Durchschn.	120	155	275	Durchschn.	111	167	278
1887	60—64 Jahre	139	228	367	65—69 Jahre	136	251	387	70—79 Jahre	211	427	638
1888		138	227	365		147	242	389		232	468	700
1889		154	213	367		148	283	431		236	404	640
1890		151	212	363		136	268	404		234	447	681
1891		140	205	345		143	293	436		257	414	671
1892		134	245	379		170	295	465		241	478	719
1893		130	231	361		145	306	451		253	584	837
1894		119	218	337		132	250	382		253	484	737
1895		111	208	319		152	273	425		230	463	693
1896		117	189	306		125	224	349		218	455	673
10jähr. Durchschnitt		133	218	351	Durchschn.	144	268	412	Durchschn.	237	463	700
1887	80—89 Jahre	52	164	216	90—99 Jahre	6	9	15	100 Jahre und mehr auch Ge- storbene mit unbe- kanntem Alter	—	—	—
1888		66	182	248		2	12	14		1	—	1
1889		66	192	258		1	8	9		—	—	—
1890		64	179	243		5	11	16		—	—	—
1891		58	189	247		—	9	9		—	—	—
1892		60	179	239		1	8	9		—	—	—
1893		70	201	271		3	6	9		—	—	—
1894		55	142	197		2	9	11		—	—	—
1895		60	168	228		3	4	7		—	—	—
1896		72	141	213		2	12	14		—	—	—
10jähr. Durchschnitt		62	174	236	Durchschn.	3	9	12	Durchschn.	—	—	—

(Noch) II. 8. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem
B. Die Verheirateten.

Nach 5- bzw.

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		mnf.	wbl.	über- haupt		mnf.	wbl.	über- haupt		mnf.	wbl.	über- haupt		mnf.	wbl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	15—19 Jahre	—	5	5	20—24 Jahre	16	88	104	25—29 Jahre	119	295	414	30—34 Jahre	226	373	599
1888		—	4	4		7	85	92		136	283	419		240	385	625
1889		—	—	—		5	114	119		104	300	404		241	384	625
1890		—	3	3		17	86	103		111	281	392		261	405	666
1891		—	4	4		16	114	130		119	278	397		231	370	601
1892		—	—	—		10	99	109		118	279	397		245	351	596
1893		—	1	1		8	95	103		121	324	445		251	388	639
1894		—	—	—		18	91	109		123	278	401		244	377	621
1895	—	1	1	14	88	102	120	260	380	264	353	617				
1896	—	2	2	12	69	81	124	256	380	277	361	638				
10j. Durchschn.		—	2	2	D'fchn.	12	93	105	D'fchn.	120	283	403	D'fchn.	248	375	623
1887	35—39 Jahre	407	507	914	40—44 Jahre	527	492	1019	45—49 Jahre	593	488	1081	50—54 Jahre	625	497	1122
1888		388	509	897		568	519	1087		655	505	1160		669	558	1227
1889		372	524	896		520	520	1040		649	531	1180		716	560	1276
1890		381	435	816		591	526	1117		686	574	1260		747	584	1331
1891		300	433	733		505	481	986		645	503	1148		703	496	1199
1892		320	426	746		464	447	911		616	508	1124		750	581	1331
1893		326	422	748		495	453	948		660	480	1140		806	621	1427
1894		357	406	763		451	430	881		654	448	1102		792	604	1396
1895	359	387	746	438	429	867	596	409	1005	756	511	1267				
1896	350	359	739	403	375	778	589	433	1027	783	549	1332				
10j. Durchschn.		356	444	800	D'fchn.	496	467	963	D'fchn.	634	489	1123	D'fchn.	735	556	1291
1887	55—59 Jahre	688	563	1251	60—64 Jahre	871	571	1442	65—69 Jahre	752	544	1296	70—79 Jahre	1139	573	1712
1888		769	595	1364		830	624	1454		982	606	1588		1246	632	1878
1889		733	583	1316		829	640	1469		929	578	1507		1186	601	1787
1890		816	590	1406		842	621	1463		885	584	1469		1251	594	1845
1891		729	536	1265		741	587	1328		830	602	1432		1147	528	1675
1892		796	583	1379		832	649	1481		863	558	1421		1235	656	1891
1893		873	741	1614		940	691	1631		924	607	1531		1357	714	2071
1894		833	572	1405		805	555	1360		784	521	1305		1211	536	1747
1895	835	585	1420	813	598	1411	766	470	1236	1185	488	1673				
1896	858	652	1510	803	576	1379	798	536	1334	1174	569	1743				
10j. Durchschn.		793	600	1393	D'fchn.	831	611	1442	D'fchn.	851	561	1412	D'fchn.	1213	589	1802
1887	80—89 Jahre	287	59	346	90—99 Jahre	3	1	4	100 Jahre und mehr	—	—	—	mit unbek. Alter	—	—	—
1888		267	92	359		2	—	2		—	—	—		—	—	—
1889		293	88	381		5	1	6		—	—	—		—	—	—
1890		275	76	351		3	—	3		—	—	—		—	—	—
1891		279	72	351		2	—	2		—	—	—		—	—	—
1892		294	85	379		4	—	4		—	—	—		—	—	—
1893		340	72	412		7	2	9		—	—	—		—	—	—
1894		229	56	285		9	1	10		—	—	—		—	—	—
1895	220	49	269	4	2	6	—	—	—	—	—	—				
1896	241	53	294	4	1	5	—	—	—	—	—	—				
10j. Durchschn.		273	70	343	D'fchn.	4	1	5	D'fchn.	—	—	—	D'fchn.	—	—	—

Familienstand, Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887–1896.

C. Die Verwitweten.

10jährigen Altersklassen.

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegt. Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		mnf.	wbl.	über- haupt		mnf.	wbl.	über- haupt		mnf.	wbl.	über- haupt		mnf.	wbl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	15—19 Jahre	—	—	—	20—24 Jahre	—	—	—	25—29 Jahre	1	8	9	30—34 Jahre	3	16	19
1888		—	—	—		—	1	1		—	7	7		6	15	21
1889		—	—	—		—	1	1		1	4	5		7	3	10
1890		—	—	—		—	—	—		1	6	7		9	16	25
1891		—	—	—		—	1	1		4	1	5		3	15	18
1892		—	—	—		—	3	3		1	6	7		4	13	17
1893		—	—	—		—	2	2		—	2	2		6	17	23
1894		—	—	—		—	1	1		2	5	7		7	11	18
1895	10j. Durchschn.	—	—	—	D'fchn.	—	3	3	D'fchn.	5	5	10	D'fchn.	11	14	25
1896		—	—	—		—	1	1		3	9	12		6	10	16
1887	35—39 Jahre	13	36	49	40—44 Jahre	25	37	62	45—49 Jahre	44	91	135	50—54 Jahre	56	126	182
1888		9	25	34		26	49	75		36	94	130		76	169	245
1889		11	26	37		22	55	77		37	92	129		80	149	229
1890		10	22	32		18	48	66		45	95	140		70	185	255
1891		8	28	36		23	46	69		34	88	122		56	135	191
1892		8	24	32		23	55	78		59	92	151		79	166	245
1893		17	27	44		30	49	79		46	94	140		92	171	263
1894		13	26	39		21	46	67		29	92	121		93	163	256
1895	10j. Durchschn.	11	23	34	D'fchn.	14	36	50	D'fchn.	41	95	136	D'fchn.	84	177	261
1896		10	24	34		15	44	59		43	89	132		80	163	243
1887	55—59 Jahre	97	261	358	60—64 Jahre	232	476	708	65—69 Jahre	364	741	1105	70—79 Jahre	1363	1910	3273
1888		123	299	427		226	534	760		420	812	1232		1328	1952	3280
1889		118	290	408		216	487	703		453	897	1350		1371	2028	3399
1890		114	267	381		219	540	759		431	840	1271		1351	2033	3384
1891		123	265	388		185	442	627		376	764	1140		1293	1984	3277
1892		127	315	442		207	496	703		404	820	1224		1381	2112	3493
1893		168	295	463		220	590	810		409	893	1302		1504	2288	3792
1894		143	285	428		237	534	771		365	772	1137		1293	2018	3311
1895	10j. Durchschn.	140	323	468	D'fchn.	207	421	628	D'fchn.	405	721	1126	D'fchn.	1231	1877	3158
1896		141	303	444		210	483	693		343	715	1058		1278	1907	3185
1887	80—89 Jahre	722	869	1591	90—99 Jahre	50	54	104	100 Jahre und mehr	—	—	—	mit unbek. Alter	—	—	—
1888		808	917	1725		38	50	88		—	—	—		—	—	—
1889		797	922	1719		43	52	95		—	—	—		—	—	—
1890		802	985	1787		59	42	101		—	—	—		—	—	—
1891		780	934	1714		52	46	98		—	—	—		—	—	—
1892		852	1008	1860		52	65	117		—	—	—		—	—	—
1893		879	1117	1996		51	56	107		—	—	—		—	—	—
1894		726	846	1572		61	55	116		—	—	—		—	—	—
1895	10j. Durchschn.	735	861	1596	D'fchn.	47	71	118	D'fchn.	—	—	—	D'fchn.	—	—	—
1896		672	877	1549		59	60	119		—	—	—		—	—	—

(Noch) II. 8. Die Gestorbenen in Württemberg nach dem

D. Die Geschiedenen. — Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen.

Jahre der Sterb- fälle	Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen			Zurück- gelegtes Alter der Gestor- benen	Zahl der Gestorbenen		
		mnl.	wbl.	über- hpt.		mnl.	wbl.	über- hpt.		mnl.	wbl.	über- hpt.		mnl.	wbl.	über- hpt.
1.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.	2.	3.	4.	5.
1887	20—24 Jahre	—	—	—	25—29 Jahre	—	—	—	30—34 Jahre	1	—	1	35—39 Jahre	—	5	5
1888		—	—	—		—	—	—		—	2	2		3	2	5
1889		—	—	—		—	1	1		—	1	1		1	4	5
1890		—	—	—		—	—	—		1	1	2		2	1	3
1891		—	—	—		—	1	1		—	2	2		2	4	6
1892		—	—	—		—	1	1		1	—	1		1	—	1
1893		—	—	—		—	—	—		2	—	2		2	4	6
1894		—	—	—		1	1	2		—	1	1		2	3	5
1895		—	—	—		—	3	3		—	3	3		1	1	2
1896		—	—	—		—	—	—		—	1	1		3	2	5
10j. Durchschnitt		—	—	—	D'fchn.	—	1	1	D'fchn.	1	1	2	D'fchn.	2	2	4
1887	40—44 Jahre	4	1	5	45—49 Jahre	4	4	8	50—54 Jahre	2	2	4	55—59 Jahre	4	4	8
1888		1	3	4		2	2	4		3	4	7		3	5	8
1889		4	4	8		2	6	8		7	5	12		5	5	10
1890		1	5	6		1	6	7		6	4	10		6	9	15
1891		3	2	5		3	6	9		2	5	7		4	6	10
1892		3	—	3		3	5	8		3	4	7		4	7	11
1893		4	2	6		2	10	12		6	5	11		3	10	13
1894		1	3	4		3	1	4		2	4	6		3	8	11
1895		1	2	3		6	4	10		2	4	6		4	11	15
1896		3	2	5		3	4	7		3	2	5		3	5	8
10j. Durchschnitt		2	3	5	D'fchn.	3	5	8	D'fchn.	3	4	7	D'fchn.	4	7	11
1887	60—64 Jahre	6	2	8	65—69 Jahre	1	7	8	70—79 Jahre	6	9	15	80 Jahre und mehr	2	2	4
1888		5	7	12		4	12	16		4	14	18		6 ¹⁾	5 ¹⁾	11 ¹⁾
1889		3	7	10		3	7	10		1	7	8		3	6	9
1890		3	7	10		4	7	11		4	6	10		2	5	7
1891		3	8	11		2	4	6		4	11	15		—	6	6
1892		5	7	12		1	7	8		5	11	16		1	3	4
1893		3	9	12		6	13	19		3	13	16		1	4 ¹⁾	5 ¹⁾
1894		4	10	14		—	8	8		5	10	15		2	5	7
1895		7	3	10		2	5	7		7	13	20		5	4	9
1896		6	6	12		4	1	5		3	9	12		5 ¹⁾	3	8 ¹⁾
10j. Durchschnitt		4	7	11	D'fchn.	3	7	10	D'fchn.	4	10	14	D'fchn.	3	4	7

¹⁾ Hierunter 2 geschiedene Männer und 2 geschiedene Frauen in der Altersklasse von 90—99 Jahren.

Familienstand, Alter und Geschlecht in den 10 Jahren 1887—1896.

E. Wiederholung der 10jährigen Durchschnitte für die einzelnen Familienstände.
Nach 5- bzw. 10jährigen Altersklassen der Geforbenen.

Alters- klassen in Jahren	Ledige			Verheiratete			Verwitwete			Geschiedene			Insgesamt ^{1) 2)}		
	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
unter 5	11 975	10 202	22 177	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 975	10 202	22 177
5—9	729	764	1 493	—	—	—	—	—	—	—	—	—	729	764	1 493
10—14	314	373	687	—	—	—	—	—	—	—	—	—	314	373	687
15—19	422	442	864	—	2	2	—	—	—	—	—	—	422	444	866
20—24	490	370	860	12	93	105	—	1	1	—	—	—	502	464	966
25—29	312	197	509	120	283	403	2	5	7	—	1	1	435	486	921
30—34	171	115	286	248	375	623	6	13	19	1	1	2	426	504	930
35—39	125	94	219	356	444	800	11	26	37	2	2	4	494	566	1 060
40—44	114	103	217	496	467	963	22	46	68	2	3	5	635	619	1 254
45—49	106	116	222	634	489	1 123	41	92	133	3	5	8	785	702	1 487
50—54	120	155	275	735	556	1 291	77	160	237	3	4	7	936	875	1 811
55—59	111	167	278	793	600	1 393	130	291	421	4	7	11	1 038	1 065	2 103
60—64	133	218	351	831	611	1 442	216	500	716	4	7	11	1 184	1 336	2 520
65—69	144	268	412	851	561	1 412	397	797	1 194	3	7	10	1 395	1 633	3 028
70—79	237	463	700	1 213	589	1 802	1 344	2 011	3 355	4	10	14	2 798	3 073	5 871
80—89	62	174	236	273	70	343	777	933	1 710	3	4	7	1 115	1 181	2 296
90—99	3	9	12	4	1	5	51	55	106	—	—	—	58	65	123
100 u. mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
überhaupt	15 568	14 230	29 798	6 566	5 141	11 707	3 074	4 930	8 004	29	51	80	25 241	24 352	49 593

F. Zusammenfassung der Geforbenen überhaupt nach dem Familienstand und Geschlecht.

Jahre der Sterb- fälle	Ledige			Verheiratete			Verwitwete			Geschiedene			Insgesamt ^{1) 2)}		
	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt	mnf.	wbl.	über- haupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1887	14 000	12 887	26 887	6 253	5 056	11 309	2 970	4 625	7 595	30	36	66	23 259	22 605	45 864
1888	15 263	14 307	29 570	6 759	5 397	12 156	3 101	4 924	8 025	31	56	87	25 155	24 684	49 839
1889	16 408	15 320	31 728	6 582	5 424	12 006	3 156	5 006	8 162	29	53	82	26 177	25 803	51 980
1890	14 947	13 800	28 747	6 866	5 359	12 225	3 129	5 079	8 208	30	51	81	24 975	24 289	49 262
1891	16 253	14 732	30 985	6 247	5 004	11 251	2 937	4 749	7 686	23	55	78	25 460	24 540	50 000
1892	16 683	15 027	31 710	6 547	5 222	11 769	3 197	5 175	8 372	27	45	72	26 458	25 469	51 927
1893	16 770	15 326	32 096	7 108	5 611	12 719	3 422	5 601	9 023	32	70	102	27 335	26 609	53 944
1894	16 268	15 046	31 314	6 510	4 875	11 385	2 990	4 854	7 844	23	54	77	25 799	24 830	50 629
1895	15 801	13 985	29 786	6 370	4 630	11 000	2 981	4 632	7 613	35	53	88	25 197	23 302	48 499
1896	13 279	11 849	25 128	6 416	4 826	11 242	2 860	4 685	7 545	33	35	68	22 594	21 395	43 989
10jähriger Durchschn.	15 568	14 230	29 798	6 566	5 141	11 707	3 074	4 930	8 004	29	51	80	25 241	24 352	49 593
Prozente	52,2	47,8	60,1	56,1	43,9	23,6	38,4	61,6	16,1	36,3	63,7	0,2	50,9	49,1	100
	100			100			100			100			100		

¹⁾ Vrgl. Tab. II. 7 am Schluß von B, Seite 45. — ²⁾ Die eingeklammerten kleineren Zahlen in den Spalten 14/16 beziehen sich auf die Geforbenen mit unbekanntem Familienstand und sind in den darunter stehenden größeren Zahlen mit enthalten.

II. 9. Überseeische Auswanderung aus Württemberg und

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 24. — Vierteljahrshefte z. Statist. d. Deutsch.

A. Überseeische Auswanderer aus Württemberg.

Aus Württemberg kommende deutsche Auswanderer über deutsche Häfen (fast ausschließlich Bremen und Hamburg), über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdams ²⁾)								
Jahre.	über- haupt	darunter		Davon gingen nach				Auf 1000 der mittler. Bevölke- rung kommen Aus- wanderer
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika		sonstigen überseeischen Ländern		
1.	2.	3.	4.	5.		6.		7.
					%		%	
1871 ¹⁾	4 765	2 691	2 074	4 732	99,3	33	0,7	.
1872	5 497	3 157	2 340	5 447	99,1	50	0,9	2,61
1873	4 651	2 654	1 997	4 622	99,4	29	0,6	2,53
1874	2 003	1 112	891	1 992	99,5	11	0,5	1,08
1875	1 292	744	548	1 256	97,2	36	2,8	0,69
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:								
zusammen	13 443	7 667	5 776	13 317	99,1	126	0,9	7,27
durchschnittlich jährlich . .	3 361	1 917	1 444	3 329	99,1	32	0,9	1,82
1876	1 061	629	432	1 038	97,8	23	2,2	0,56
1877	1 032	664	368	1 000	96,9	32	3,1	0,54
1878	1 134	721	413	1 080	95,2	54	4,8	0,59
1879	1 970	1 276	694	1 926	97,8	44	2,2	1,01
1880	8 716	5 505	3 211	8 692	99,7	24	0,3	4,43
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:								
zusammen	13 913	8 795	5 118	13 736	98,7	177	1,3	7,20
durchschnittlich jährlich . .	2 782	1 759	1 023	2 747	98,7	35	1,3	1,44
1881	11 470	6 788	4 682	11 450	99,8	20	0,2	5,81
1882	9 927	5 706	4 221	9 859	99,3	68	0,7	5,02
1883	9 792	5 530	4 262	9 693	99,0	99	1,0	4,94
1884	7 797	4 453	3 339	7 697	98,7	100	1,3	3,92
1885	5 104	2 734	2 370	4 995	97,9	109	2,1	2,56
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:								
zusammen	44 090	25 216	18 874	43 694	99,1	396	0,9	22,22
durchschnittlich jährlich . .	8 818	5 043	3 775	8 739	99,1	79	0,9	4,44
1886 ²⁾	3 717	1 943	1 774	3 563	95,9	154	4,1	1,86
1887	6 018 ³⁾	3 310	2 633	5 929	98,5	89	1,5	2,99
1888	6 445	3 541	2 904	6 310	97,9	135	2,1	3,18
1889	5 629 ⁴⁾	3 064	2 560	5 481	97,4	148	2,6	2,77
1890	5 987	3 144	2 843	5 862	97,9	125	2,1	2,94
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:								
zusammen	27 796 ⁵⁾	15 002	12 714	27 145	97,7	651	2,3	13,75
durchschnittlich jährlich . .	5 559 ⁶⁾	3 000	2 543	5 429	97,7	130	2,3	2,75
1891	6 182	3 306	2 876	6 086	98,4	96	1,6	3,03
1892	5 728 ⁷⁾	3 166	2 502	5 606	97,8	122	2,2	2,79
1893	5 401 ⁸⁾	2 934	2 417	5 203	96,3	198	3,7	2,63
1894	2 343 ⁹⁾	1 080	1 239	2 227	95,0	116	5,0	1,14
1895	2 398 ¹⁰⁾	1 111	1 259	2 300	95,9	98	4,1	1,16
In der Volkszählungs-Periode 1891—1895:								
zusammen	22 052 ¹¹⁾	11 597	10 293	21 422	97,1	630	2,9	8,98
durchschnittlich jährlich . .	4 410 ¹²⁾	2 319	2 059	4 284	97,1	126	2,9	1,79
1896	2 121	1 009	1 111 ¹³⁾	1 988	93,7	133	6,3	1,02
Summe der 26 Jahre 1871—96	128 180 ¹⁴⁾	71 977	55 960	126 034	98,3	2 146	1,7	(1872—96) 62,27
Durchschnittlich jährlich . .	4 930 ¹⁵⁾	2 768	2 152	4 847				83	2,49

¹⁾ Für Antwerpen sind aus dem Jahr 1871 keine Angaben vorhanden. — ²⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1886 einschl. — ³⁾ Einschl. 75. — ⁴⁾ 5. — ⁵⁾ 80. — ⁶⁾ 16. — ⁷⁾ 60. — ⁸⁾ 50. — ⁹⁾ 24. — ¹⁰⁾ 23. — ¹¹⁾ 162. — ¹²⁾ 32. — ¹³⁾ 1. — ¹⁴⁾ 243. — ¹⁵⁾ 10 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ¹⁶⁾ Für Stettin liegen Nachweise erst seit 1874 vor. — ¹⁷⁾ Bezüglich der holländischen Häfen fehlen Nachweise bis 1884 einschl. — ¹⁸⁾ Einschl. 289. — ¹⁹⁾ 58 Kinder ohne Angabe des Geschlechts. — ²⁰⁾ Für die Jahre 1885 und 1886 beruhen die Angaben über das Geschlecht teilweise (für die Auswanderer über holländische Häfen) auf Verhältnissberechnung. — ²¹⁾ Einschl. 645. — ²²⁾ 8. — ²³⁾ 76. — ²⁴⁾ 729. — ²⁵⁾ 146. — ²⁶⁾ 814. — ²⁷⁾ 480. — ²⁸⁾ 350. — ²⁹⁾ 304.

aus dem Deutschen Reich in den 26 Jahren 1871—1896.

Reichs 1897 I. S. 56; Statist. Jahrb. f. d. Deutsche Reich 1897 S. 28.)

B. Überseeische Auswanderer aus dem Deutschen Reich.

Jahre	Deutsche (reichsangehörige) Auswanderer üb. deutsche Häfen (meist Bremen, Hamburg und Stettin ¹⁸⁾ , über Antwerpen ¹⁾ , sowie über holländische Häfen (Rotterdam und Amsterdam ¹⁷⁾ *)						Auf 1000 der mittl. Bevölkerung kommen Auswanderer
	überhaupt	darunter		Davon gingen nach			
		männl.	weibl.	den Vereinigten Staaten von Amerika	sonstigen überseeischen Ländern		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
				%	%		
1871 ¹⁾ . . .	75 912	41 685	34 227	73 816 97,2	2 096 2,8		
1872 . . .	125 650	70 797	54 853	119 780 95,3	5 870 4,7	3,05	
1873 . . .	103 638	56 679	46 959	96 641 93,2	6 997 6,8	2,50	
1874 ¹⁶⁾ . . .	45 112	24 194	20 918	42 492 94,2	2 620 5,8	1,07	
1875 . . .	30 773	16 946	13 827	27 834 90,4	2 939 9,6	0,72	
In der Volkszählungs-Periode 1872—1875:							
zusammen . . .	305 173	168 616	136 557	286 747 94,0	18 426 6,0	7,30	
durchschnittlich jährlich . .	76 293	42 154	34 139	71 687 94,0	4 606 6,0	1,83	
1876 . . .	¹⁸⁾ 28 368	16 044	12 035	22 767 80,3	5 601 19,7	0,66	
1877 . . .	21 964	12 895	9 069	18 240 83,1	3 724 16,9	0,50	
1878 . . .	24 217	14 409	9 808	20 373 84,1	3 844 15,9	0,55	
1879 . . .	33 327	20 106	13 221	30 808 92,4	2 519 7,6	0,75	
1880 . . .	106 190	63 778	42 412	103 115 97,1	3 075 2,9	2,35	
In der Volkszählungs-Periode 1876—1880:							
zusammen . . .	¹⁸⁾ 214 066	127 232	86 545	195 303 91,2	18 763 8,8	4,85	
durchschnittlich jährlich . .	¹⁹⁾ 42 813	25 446	17 309	39 061 91,2	3 752 8,8	0,97	
1881 . . .	210 547	123 235	87 312	206 189 97,9	4 358 2,1	4,63	
1882 . . .	193 869	110 765	83 104	189 373 97,7	4 496 2,3	4,24	
1883 . . .	166 119	93 800	72 319	159 894 96,3	6 225 3,7	3,61	
1884 ¹⁷⁾ . . .	143 586	81 089	62 497	139 339 97,0	4 247 3,0	3,10	
1885 . . .	107 238	²⁰⁾ 57 764	49 474	102 224 95,3	5 014 4,7	2,30	
In der Volkszählungs-Periode 1881—1885:							
zusammen . . .	821 359	466 653	354 706	797 019 97,0	24 340 3,0	17,84	
durchschnittlich jährlich . .	164 272	93 331	70 941	159 404 97,0	4 868 3,0	3,57	
1886 . . .	79 875	²⁰⁾ 43 640	36 235	75 591 94,6	4 284 5,4	1,69	
1887 . . .	²¹⁾ 99 712	55 192	43 875	95 976 96,3	3 736 3,7	2,09	
1888 . . .	²²⁾ 98 515	54 243	44 264	94 364 95,8	4 151 4,2	2,05	
1889 . . .	²³⁾ 90 259	49 497	40 686	84 424 93,5	5 835 6,5	1,85	
1890 . . .	91 925	50 019	41 906	85 112 92,6	6 813 7,4	1,87	
In der Volkszählungs-Periode 1886—1890:							
zusammen . . .	²⁴⁾ 460 286	252 591	206 966	435 467 94,6	24 819 5,4	9,55	
durchschnittlich jährlich . .	²⁵⁾ 92 057	50 518	41 393	87 093 94,6	4 964 5,4	1,91	
1891 . . .	115 392	62 958	52 434	108 611 94,1	6 781 5,9	2,32	
1892 . . .	²⁶⁾ 112 208	61 882	49 512	107 803 96,1	4 405 3,9	2,23	
1893 ³⁴⁾ . . .	²⁷⁾ 84 458	47 272	36 706	75 102 88,9	9 356 11,1	1,66	
1894 . . .	²⁸⁾ 39 178	20 482	18 346	34 210 87,3	4 968 12,7	0,76	
1895 . . .	²⁹⁾ 35 557	18 955	16 298	30 692 86,3	4 865 13,7	0,72	
In der Volkszählungs-Periode 1891—1895:							
zusammen . . .	³⁰⁾ 386 793	211 549	173 296	356 418 92,1	30 375 7,9	7,61	
durchschnittlich jährlich . .	³¹⁾ 77 359	42 310	34 659	71 284 92,1	6 075 7,9	1,52	
1896 . . .	32 114	17 549	14 513	27 308 85,0	4 806 15,0	0,61	
Summe der 26 Jahre 1871—96	³²⁾ 2 295 703	1 285 875	1 006 810	2 172 078	94,6	123 625	(1872—96) 47,61
Durchschnittlich jährlich . .	³³⁾ 88 296	49 457	38 723	83 541		4 755	1,90

— ³⁰⁾ 1948, — ³¹⁾ 52, — ³²⁾ 3018, — ³³⁾ 116 Personen ohne Angabe des Geschlechts. — ³⁴⁾ Im Oktober 1893 wurden 2 Schiffe von Wilhelmshaven expediert.

*) Die Zahl der deutschen Auswanderer über französische Häfen (meist Havre und Bordeaux) betrug von 1871—1895:

1871 . . .	312	1876 . . .	1 276	1881 . . .	10 355	1886 . . .	3 350	1890 . . .	5 178	1894 . . .	1 786
1872 . . .	2 502	1877 . . .	934	1882 . . .	9 716	1887 . . .	5 075	1891 . . .	4 697	1895 . . .	1 941
1873 . . .	6 800	1878 . . .	1 410	1883 . . .	7 497	1888 . . .	5 436	1892 . . .	4 131	1896 . . .	38
1874 . . .	2 559	1879 . . .	2 561	1884 . . .	5 479	1889 . . .	5 811	1893 . . .	3 219		
1875 . . .	1 556	1880 . . .	10 907	1885 . . .	2 881					zuf. . .	107 407.

III. Land-

1. Vergleichende Übersicht der Ernteerträge von den wichtigsten Fruchtgattungen

Für Württemberg

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 26 ff. u. vorherg. Jahrg. —

Jahre	Weizen							Dinkel mit Emer			
	Körner				Stroh			Körner (Kernen)			
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in dz. (100 kg)						Ernte- fläche ha	Ertrag		
		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen
		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
10j. D'fchn. 1878/87	29 157,4	13,4	12,0	372 216	26,7	23,3	732 991	191 304,8	10,8	7,2	2 069 127
1888	31 484,2	10,9	11,5	350 638	20,0	20,8	640 766	183 756,9	7,7	6,5	1 417 302
1889	31 631,0	9,3	9,4	294 172	23,7	21,1	711 794	184 557,9	6,1	4,9	1 124 255
1890	31 834,0	15,6	13,4	466 759	30,6	25,5	902 496	185 769,9	12,7	8,1	2 356 201
1891	34 139,8	13,8	15,4	503 053	29,6	27,7	971 955	172 701,9	11,1	8,4	1 917 331
1892	32 488,9	15,2	14,2	477 984	25,4	23,0	786 107	181 900,4	13,0	9,0	2 367 780
1893	32 121,0	12,9	11,2	385 951	17,8	15,4	532 119	181 944,1	10,6	7,4	1 930 538
1894	31 936,4	14,3	12,5	429 505	24,2	21,0	723 404	181 067,9	10,9	7,6	1 965 289
1895	32 040,9	12,0	11,1	368 970	20,7	18,5	626 778	178 766,6	9,6	7,3	1 715 363
1896	32 892,2	12,3	10,8	378 236	21,1	19,6	668 335	168 851,6	8,1	6,2	1 371 956
					Note ³⁾ 2,5	2,3					
					Note ³⁾ 1,8	2,0	. ⁴⁾	323 000,8	Dinkel und Emer 10,0	8,3	3 228 179
Deutsch. Reich 1896	1 926 885,3	15,9	12,8	30 083 846							

Fort-

Jahre	(Noch) Gerfte			Haber						Ackerbohnen (Sau-		
	Stroh			Körner			Stroh			Körner		
	Ertrag in dz.			Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.				Ernte- fläche ha	Ertrag		
	v. Hektar		im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	
	Win- ter- frucht	Som- mer- frucht										
1.	27.	28.										29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
10j. D'fchn. 1878/87	20,2	18,6	1 717 801	133 893,5	12,2	1 634 469	21,9	2 936 219	3 478,1	15,0	52 289	
1888	16,3	17,4	1 668 194	136 563,6	12,7	1 740 885	21,0	2 871 914	3 335,6	12,9	43 143	
1889	18,0	17,0	1 599 109	137 260,5	9,8	1 338 741	20,5	2 818 017	3 064,9	15,7	48 004	
1890	20,2	21,2	1 991 652	136 317,0	13,0	1 767 462	23,9	3 256 238	3 234,6	17,6	56 839	
1891	21,1	20,6	2 163 742	140 713,8	14,3	2 005 842	24,9	3 509 508	3 380,4	16,7	56 399	
1892	22,0	19,2	1 893 590	138 090,4	12,2	1 677 885	20,1	2 774 098	3 396,1	17,4	59 128	
1893	17,3	14,0	1 399 985	134 802,4	9,3	1 248 241	12,5	1 679 113	3 005,5	7,1	21 472	
1894	21,4	18,2	1 790 971	136 483,5	13,4	1 832 410	20,6	2 811 080	2 824,4	15,4	43 588	
1895	21,1	15,5	1 542 651	138 983,5	12,1	1 680 276	17,7	2 455 852	2 705,6	15,1	40 911	
1896	18,6	14,4	1 500 650	143 286,6	12,3	1 762 263	18,4	2 632 314	2 870,7	15,2	43 487	
	Note ³⁾ 2,4	2,5					Note ³⁾ 2,5					
Deutsch. Reich 1896	1,8	2,1	. ⁴⁾	3 979 643,3	12,5	49 682 724	2,1	. ⁴⁾	157 473,1	14,1	2 227 711	

*) Näheres über Bodenbenützung und Ernte im Jahr 1896 ersehe aus Heft II S. 1 ff. des gegenwärtigen Jahrgangs der Jahrbücher.

²⁾ Unter Acker- (und Garten-)land sind nur Aecker und Länder, nicht auch die dem Gartenbau eingeräumten Flächen zu verstehen; Länder heißen in Württemberg diejenigen Grundstücke, welche, gewöhnlich zunächst an den Ortschaften gelegen, keiner Zelt angehören. Wegen der Weinerträge f. Tab. III. 6. —

³⁾ Als Erntefläche kommt in den Jahren 1878—1892 beim Acker- (und Garten-)land sowohl das mit Haupt-, als das mit Nebenfrucht bebaute Areal in Betracht. Bei Getreide und Hülsenfrüchten ist übrigens als

wirtschaft. *)

des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 9 Jahren 1888—1896.¹⁾

im ganzen.

Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1897.)

und Einkorn			Roggen							Gerste						
Stroh			Körner				Stroh			Körner						
in dz.			Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in dz.									Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.		
v. Hektar		im ganzen		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen				
Win- ter- frucht	Som- mer- frucht			Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht					
13.	14.			15.	16.		17.	18.		19.	20.			21.	22.	23.	24.	25.	26.
27,1	21,4	5 172 925	37 874,3	11,8	9,3	429 716	30,7	24,5	1 123 707	92 255,7	14,4	14,3	1 316 574			
19,1	19,4	3 515 962	36 436,6	8,0	8,5	295 922	20,3	19,6	737 659	95 949,7	11,0	14,1	1 351 613			
22,7	20,1	4 190 770	36 791,5	10,1	7,6	353 200	26,3	20,3	928 278	93 982,6	11,3	10,8	1 019 044			
29,2	24,3	5 426 101	36 940,7	13,8	10,3	488 017	31,9	25,1	1 136 407	94 122,3	14,7	14,9	1 397 760			
26,6	24,1	4 597 946	35 824,1	10,8	10,9	386 326	25,4	25,5	913 142	104 906,2	14,5	14,9	1 559 045			
25,9	22,1	4 701 447	36 686,3	14,3	11,0	499 838	30,1	25,5	1 074 631	98 320,9	14,6	15,5	1 517 873			
18,2	15,8	3 300 292	38 090,4	12,9	9,5	464 988	22,8	18,3	835 768	99 387,6	14,2	12,9	1 281 747			
25,9	21,2	4 670 989	40 672,6	13,5	10,1	523 495	30,1	24,4	1 180 436	98 091,0	13,6	15,0	1 464 315			
21,0	21,1	3 756 156	39 264,2	11,0	9,4	419 844	24,7	22,0	947 281	99 098,0	12,8	12,9	1 274 514			
20,2	17,8	3 413 317	39 021,2	10,9	7,6	398 729	25,1	20,3	938 030	103 936,8	11,4	11,4	1 185 668			
Dinkel 2,5 : 2,2 Dinkel 2,3 : 2,1		. ⁴⁾	5 982 179,9	12,2	7,9	72 323 203	Note 2,8 : 2,3		. ⁴⁾	1 676 328,8	17,2	13,8	23 173 338			

setzung.

bohnen)		Wicken						Mengengetreide, Mischfrucht						
Stroh		Körner			Stroh			Körner			Stroh			
in dz.		Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in dz.				Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.						
vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen	vom Hek- tar	im ganzen		v. Hektar		im ganzen	v. Hektar		im ganzen	
								Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		Win- ter- frucht	Som- mer- frucht		
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	
18,6	65 209	6 432,6	11,9	76 516	19,8	187 396	34 883,3	11,3	12,4	408 628	24,2	20,4	817 216	
21,5	72 235	5 903,4	9,2	54 407	18,9	192 282	35 645,9	7,7	11,2	328 551	15,7	19,3	660 620	
20,2	62 767	5 770,9	10,9	62 744	19,3	167 054	35 996,2	7,3	10,6	314 508	18,8	15,3	651 175	
22,8	74 130	5 443,8	13,2	71 952	21,1	173 046	36 341,6	12,6	12,5	456 609	25,4	20,6	879 781	
23,1	78 246	5 475,3	13,4	73 093	20,6	187 433	34 072,2	9,5	13,0	380 770	21,8	21,5	806 364	
20,9	71 129	5 358,0	12,9	69 063	19,4	160 123	35 180,3	12,0	11,9	421 494	23,1	21,4	786 558	
10,0	30 161	3 080,3	8,4	25 720	18,4	244 687	29 609,0	9,5		282 644	13,6		518 139	
16,6	46 930	3 596,1	11,3	40 727	16,6	448 842	29 774,8	10,7		317 342	21,4		788 976	
16,2	43 821	3 648,8	10,3	37 542	14,2	300 236	29 196,7	9,5		278 811	19,9		583 710	
16,9	48 548	3 333,3	8,4	28 057	15,0	413 555	28 895,8	9,5		274 055	22,3		643 080	
Note ³⁾ 2,4					Note ³⁾ 2,7						Note ³⁾ 2,8			
2,0	. ⁴⁾	132 170,5	7,4	976 666	2,3	. ⁴⁾	581 285,8	11,0		6 373 375	2,1		. ⁴⁾	

Erntefläche nur dasjenige Haupt- und Nebenfrucht-Areal nachgewiesen, von welchem Körner geerntet wurden; die Ernteflächen für Stroh sind etwas größer, da hierbei die Flächen, von denen Grünfütter gewonnen wurde, ebenfalls zu berücksichtigen waren. Vom Jahre 1893 ab wird ein Ertrag der Nebenfrüchte nur bei Weißen (Stoppel-) Rüben und ein solcher von Grünfütter nur bei Wicken, Mais und Milchfrucht gerechnet. — ³⁾ Für das Reich werden die Stroherträge vom Jahre 1893 ab in Noten angegeben. Hierbei bedeutet Note 1: gut, 2: mittel, 3: gering, 1,3: gut bis mittel, 1,7: mittel bis gut, 2,3: mittel bis gering, 2,7: gering bis mittel. — ⁴⁾ Nicht erhoben.

(Noch) III. 1. Vergleichende Übersicht d. Ernteerträge von d. wichtigsten Fruchtgattungen des Acker- (und Garten-)lands, sowie von den Wiesen in den 9 Jahren 1888—1896.¹⁾

Für Württemberg im ganzen.

Fortsetzung.

Jahre	Kartoffeln, gefunde und kranke ²⁾				Futterrüben (Runkeln)			Zuckerrüben (Runkeln)		
	Knollen				Wurzeln			Wurzeln		
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in dz.			Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.		Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.	
		vom Hek- tar	im ganzen	Davon er- krank ³⁾ o/o		vom Hek- tar	im ganzen		vom Hek- tar	im ganzen
1.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.
10j.D'fehn. 1878/87	80 709,4	84,2	6 793 378	9,4	17 081,1	266,6	4 553 199	3 880,6	235,4	913 560
1888	84 643,9	66,4	5 366 546	22,5	19 451,5	229,1	4 456 696	3 302,1	208,4	688 037
1889	84 908,4	76,0	6 455 449	10,3	19 617,3	288,2	5 653 448	3 645,3	267,2	973 846
1890	84 828,5	97,6	8 283 507	16,6	19 785,6	320,6	6 342 764	3 942,7	297,1	1 171 337
1891	86 310,5	70,6	6 095 531	15,1	20 307,1	280,7	5 699 564	4 086,8	251,6	1 028 337
1892	87 910,9	141,3	12 425 386	2,6	20 295,5	292,1	5 927 956	3 987,9	269,8	1 075 958
1893	89 709,6	124,5	11 169 353	0,7 ⁴⁾	20 864,7	239,4	4 995 134	3 700,6	225,4	834 055
1894	90 402,6	106,7	9 644 429	10,7 ⁵⁾	21 596,3	262,9	5 678 133	3 948,7	285,8	1 128 668
1895	91 530,7	84,0	7 685 362	2,7	21 741,2	200,2	4 352 474	3 903,2	208,0	811 730
1896	92 707,3	68,4	6 336 608	15,1	22 381,5	236,9	5 301 553	3 777,1	241,3	911 398
<i>D. Reich</i> <i>1896</i>	<i>3 052 790,3</i>	<i>95,9</i>	<i>292 781 321</i>	<i>10,6</i>	<i>461 073,8</i>	<i>228,3</i>	<i>105 264 031</i>	<i>434 708,2</i>	<i>290,2</i>	<i>126 162 823</i>

Schluß.

Jahre	Reps und Rüben				Hopfen			Klee (Rotklee, Luz., Efp.)			Wiesen		
	Körner				Fruchtzapfen			Heu			Heu (und Öhmd)		
	Ernte- fläche ²⁾ ha	Ertrag in dz.			Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.		Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.		Ernte- fläche ha	Ertrag in dz.	
		vom Hektar	im ganzen			vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen
1.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
10j.D'fehn. 1878/87	6 171,2	9,7	6,6	59 221	6 988,4	6,1	42 368	107 658,6	50,0	5 381 992	285 408,5	41,7	11 895 396
1888	4 995,9	6,7	4,9	33 440	7 139,9	5,2	36 805	108 390,1	40,8	4 419 531	288 707,7	32,9	9 494 549
1889	4 421,7	5,6	4,6	24 597	6 942,5	7,8	54 384	113 479,3	52,1	5 908 260	288 953,6	45,4	13 118 987
1890	4 884,1	9,4	6,2	45 622	6 485,1	4,2	27 232	114 112,4	54,1	6 169 100	289 143,6	47,6	13 770 529
1891	3 339,0	7,4	6,1	24 505	5 707,4	5,4	30 912	112 396,9	50,2	5 638 473	289 910,4	46,6	13 513 512
1892	4 226,7	10,1	6,9	42 002	5 657,8	6,7	37 675	114 614,2	42,1	4 824 903	289 983,2	40,5	11 741 891
1893	2 661,7	6,2	4,9	16 231	5 552,1	2,3	12 677	110 850,2	19,1	2 120 252	289 243,5	18,8	5 433 494
1894	3 169,0	9,1	6,2	28 584	5 754,2	9,0	51 836	102 969,7	41,0	4 217 633	289 400,3	46,4	13 426 901
1895	3 123,1	8,5	5,4	26 301	5 857,7	8,8	51 349	110 699,8	45,0	4 981 452	290 158,7	47,0	13 623 019
1896	2 859,2	9,0	5,2	25 457	5 804,2	6,3	36 305	101 836,7	41,0	4 179 744	290 298,1	44,3	12 849 632
<i>D. Reich</i> <i>1896</i>	<i>90 128,9</i>	<i>12,6</i>	<i>6,7</i>	<i>1 112 618</i>	<i>40 699,8</i>	<i>6,2</i>	<i>253 250</i>	<i>2 057 026,3</i>	<i>34,0</i>	<i>7 003 952</i>	<i>5 909 692,8</i>	<i>33,7</i>	<i>199 439 947</i>

¹⁾ ²⁾ Wie Seite 54/55. — ³⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur insoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht wurden. — ⁴⁾ Dieser Landesdurchschnitt ist aus nur 15 — ⁵⁾ desgl. aus nur 56 von 64 Oberämtern gerechnet.

III. 2. Die landwirtschaftlich benützten Flächen in den Jahren 1854 bis 1896.

(Vergl. Württ. Jahrb. 1896 II. S. 6 ff.)

	Die landwirtschaftlich benützte Fläche betrug:						
	1854	1864	1874	1884	1894	1895	1896
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
I. Das Acker- und Gartenland	859 498	865 480	866 961	879 282	880 791	880 267	880 194
1. Das angeblühte Ackerland	707 516	758 224	780 702	794 334	816 528	817 903	817 133
a) Getreide- und Hülsenfrüchte	523 554	546 508	543 027	539 584	551 822	544 715	550 450
aa) Weizen	11 493	13 177	15 876	32 067	31 936	32 041	32 892
bb) Dinkel mit Emmer und Einkorn	209 803	207 153	204 666	189 671	181 068	178 767	168 852
cc) Roggen	41 669	42 090	40 523	37 447	40 673	39 264	39 021
dd) Gerste	89 003	95 262	97 016	93 537	98 091	99 098	103 937
ee) Haber	130 576	127 001	129 061	132 677	136 484	138 983	143 286
ff) Buchweizen	114	24	24	17	12	7	4
gg) Hirse	148	209	152	108	55	48	43
hh) Mais (Welschkorn)	2 473	1 733	1 808	1 612	1 943	1 650	1 703
ii) Erbsen	11 130	3 777	2 984	2 083	2 513	2 489	2 634
kk) Linfen	6 501	4 548	3 415	2 432	1 568	1 546	1 552
ll) Bohnen, Acker-	701	3 598	3 311	3 424	2 824	2 706	2 871
mm) Bohnen, Garten-	11 425	781	792	790	805	793	800
nn) Wicken	13 879	10 699	8 098	16 961	13 138	17 623	
oo) Menggetreide, Misch- frucht ¹⁾	8 518	33 276	32 700	35 621	36 889	34 185	35 232
b) Hackfrüchte und Gemüse	71 169	94 662	106 579	118 081	132 836	134 226	136 260
aa) Kartoffeln	45 022	65 333	75 587	81 716	90 403	91 531	92 710
bb) Runkelrüben u. zwar Zuckerrüben	10 894	16 381	18 008	22 156	25 546	25 644	26 159
Futterrüben		3 592	3 814	4 796	3 949	3 903	3 777
cc) Möhren	742	12 789	14 194	17 360	21 697	21 741	22 382
dd) Kopfkohl	9 948	148	101	265	284	283	291
ee) Weiße Rüben		5 991	6 128	5 566	5 111	5 123	5 158
ff) Kohlrüben		1 773	1 452	860	777	625	607
gg) Andere feldm. geb. Hackfrüchte	4 563	5 036	5 303	7 175	10 261	10 583	10 874
c) Handelsgewächse	27 041	31 125	30 512	25 215	17 126	17 115	16 542
aa) Raps und Rübsen	9 875	8 936	8 239	6 018	3 169	3 123	2 859
bb) Mohn	1 828	3 385	2 599	1 369	1 075	1 109	1 107
cc) Flachs	7 254	7 858	6 077	4 146	2 386	2 353	2 274
dd) Hanf	6 907	7 575	7 333	3 908	2 117	1 958	1 806
ee) Hopfen	874	2 483	5 071	7 508	5 754	5 858	5 804
ff) Tabak	105	286	250	345	367	484	513
gg) Weberkarden	14	34	102	81	11	7	5
hh) Cichorie	134	562	819	1 628	1 749	1 771	1 736
ii) Sonstige Handelsge- wächse	50	6	22	212	498	452	438
d) Futterpflanzen	85 752	85 929	100 584	111 454	114 744	121 847	113 881
aa) Roter Klee		64 111	69 967	78 099	68 293	76 029	66 469
bb) Luzerne		11 995	17 032	17 444	21 994	22 074	22 676
cc) Espar		9 823	12 888	11 692	12 683	12 597	12 692
dd) Uebrige Futtergew.			697	4 219	11 774	11 147	12 044
2. Gartenland	—	—	—	10 065	12 662	12 833	13 275
3. Brache-²⁾ und Ackerweide³⁾	151 982	107 256	86 259	74 833	51 601	49 481	49 786
II. Wiesen	277 860	266 857		286 858	289 400	290 159	290 298
III. Weiden und Hutung⁴⁾				65 812	54 909	54 642	54 464
IV. Weinberge⁵⁾	24 762	24 839	23 595	23 453	21 673	21 631	17 002
I—IV				1 255 405	1 246 773	1 246 699	1 241 958

¹⁾ Sowie nicht besonders genannte Arten von Getreide und Hülsenfrucht. — ²⁾ Nicht bestellte, im Sommer der Aufnahme zur Brache beackerte Felder. — ³⁾ Egarten, Dreifsch-, ungefät und ungeackert liegende, jedoch zur Weide benützte Felder. — ⁴⁾ Ausschließlich oder vorwiegend durch Weidegang benützt. — ⁵⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende zusammen.

III. 3. Die Hauptergebnisse der Ernte im

(Württ. Jahrb.

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	dz. (100 kg)		ha	dz.		ha	dz.		ha	dz.
Backnang . .	695,1	6 265	11 503	1 767,7	14 983	31 275	465,7	4 778	9 854	463,4	5 370
Befigheim . .	985,4	15 008	32 863	2 053,4	28 672	79 892	247,5	3 465	10 519	743,3	12 616
Böblingen . .	272,1	4 436	8 129	2 403,2	28 895	58 442	46,9	789	2 392	823,6	13 178
Brackenheim .	653,3	8 233	13 043	2 557,9	22 374	50 744	356,2	4 274	4 274	1 149,3	18 432
Cannstatt . .	336,7	5 818	8 914	1 165,5	13 594	33 644	71,9	1 304	2 084	574,3	11 038
Eßlingen . .	137,2	1 416	2 922	1 678,9	17 545	37 281	54,8	548	1 502	1 088,7	12 578
Heilbronn . .	1 124,7	16 172	37 695	1 565,4	22 326	49 928	493,2	7 398	18 643	1 500,6	26 890
Leonberg . .	540,9	7 681	10 828	3 612,3	41 150	75 858	129,2	1 586	3 101	1 369,5	22 063
Ludwigsburg .	354,0	2 995	8 748	2 959,0	30 037	83 006	271,8	4 077	9 540	914,3	13 709
Marbach . .	938,2	12 833	24 796	2 663,0	42 604	66 522	308,8	5 209	7 687	795,9	10 347
Maulbronn . .	148,0	1 994	3 700	2 294,1	26 630	56 768	142,4	2 136	3 133	901,2	10 814
Neckarfulm .	2 000,5	35 563	41 965	2 306,2	30 894	44 202	634,1	10 144	15 215	2 175,4	38 285
Stuttgart, Stadt	9,0	136	355	10,0	140	358	4,0	68	180	6,0	84
Stuttgart, Amt	205,3	2 786	4 449	2 373,4	20 021	45 102	77,5	1 225	2 325	1 011,5	14 161
Vaihingen . .	218,0	3 016	4 081	2 553,8	24 069	45 458	119,6	1 433	2 629	1 067,4	16 011
Waiblingen . .	540,8	4 962	12 851	1 887,4	21 854	54 669	133,0	1 260	4 176	629,0	9 128
Weinsberg . .	1 087,5	10 907	19 361	1 247,6	13 100	19 956	303,2	2 476	5 621	685,8	9 714
Neckarkreis . .	10 246,7	140 221	246 203	35 098,8	398 888	833 105	3 859,8	52 170	102 875	15 899,2	244 418
Desgl. 1895 .	10 480,2	135 278	223 228	35 657,2	406 007	848 931	3 760,7	49 199	95 982	15 549,9	258 141
Balingen . .	259,1	2 101	5 182	3 223,4	18 163	51 129	35,1	279	816	1 038,5	8 306
Calw	176,6	2 329	3 903	1 633,5	18 854	40 368	644,2	8 594	18 155	280,5	3 870
Freudenstadt .	511,7	5 704	17 398	1 467,2	12 587	49 758	670,5	6 916	22 797	446,5	5 093
Herrenberg . .	172,4	2 189	3 129	3 364,5	30 381	63 559	91,9	1 088	2 027	1 333,7	13 782
Horb	1 342,2	18 552	23 827	2 013,5	16 754	33 221	99,6	890	1 632	2 361,7	32 803
Nagold . . .	559,7	5 720	13 718	2 080,8	16 039	50 703	305,5	3 276	8 698	933,0	10 932
Neuenbürg . .	83,1	914	1 385	495,3	4 240	8 751	608,1	7 491	11 334	97,7	1 161
Nürtingen . .	241,6	1 979	2 687	2 250,3	12 631	29 262	36,6	357	652	1 382,4	10 871
Oberndorf . .	797,4	10 761	14 479	1 929,0	23 786	30 803	564,4	7 301	13 452	570,3	8 197
Reutlingen . .	145,0	1 304	1 750	2 788,0	14 239	44 489	91,5	826	1 687	1 426,8	21 807
Rottenburg . .	367,6	3 543	5 865	2 973,9	24 250	50 527	34,3	399	680	2 024,2	23 767
Rottweil . .	562,8	6 191	11 964	3 990,7	22 375	63 774	82,9	826	2 052	776,6	10 079
Spaichingen .	8,8	64	122	2 588,7	12 407	32 359	89,3	522	1 399	960,0	8 689
Sulz	1 868,3	16 815	37 084	1 414,8	12 728	30 890	135,8	1 086	2 716	1 043,0	12 484
Tübingen . .	242,4	2 378	4 299	2 311,9	18 714	39 385	44,5	406	819	1 665,2	22 137
Tuttlingen . .	165,5	1 857	2 617	2 571,3	24 162	43 712	146,5	2 016	2 553	1 491,1	17 347
Urach	224,8	3 109	4 815	2 748,1	19 089	46 429	263,7	2 940	6 114	1 130,3	14 463
Schwarzwaldkreis	7 729,0	85 510	154 224	39 844,9	301 399	709 119	3 944,4	45 213	97 583	18 961,5	225 788
Desgl. 1895 .	7 406,8	77 788	146 968	42 170,5	371 392	846 543	4 036,7	42 866	96 676	18 051,5	234 725

¹⁾ Vrgl. hiezu Anm. 2 der Tabelle III. 1. S. 54. — ²⁾ Der Ertrag an kranken Kartoffeln ist nur

Jahr 1896 für die einzelnen Oberämter.

1896 III. S. 30.)

ertrag	Haber			Kartoffeln ²⁾ gefunde und kranke			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Eiſer)		Wiefen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Da- von er- krkt.						
Stroh												
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
dz.	ha	dz.	ha	dz.	%	ha	dz.	ha	dz.	ha	dz.	ha
6 620	1 432,5	17 341	22 204	1 307,6	91 578	12,2	27,8	121	950,6	35 857	5 806,6	177 386
20 068	1 337,3	21 397	43 462	1 369,2	144 815	5,7	13,9	138	1 342,2	69 322	1 203,4	66 187
16 472	1 879,3	29 944	50 741	1 306,1	119 944	8,4	342,4	3 424	953,8	49 825	2 852,1	128 344
15 512	1 412,2	21 713	29 656	1 699,4	84 970	20,0	27,5	193	1 492,2	59 461	1 803,7	72 148
10 912	413,1	6 545	10 534	839,2	95 795	16,5	38,7	271	396,1	28 112	1 557,1	74 380
16 331	590,3	7 863	10 980	814,0	36 512	6,7	14,9	89	589,8	36 071	3 426,0	139 345
37 369	1 101,9	20 936	33 057	1 683,1	177 401	5,1	6,0	45	1 378,3	66 051	1 663,1	65 129
19 173	3 001,1	44 750	51 019	1 847,5	122 736	5,7	429,3	2 108	1 977,8	74 713	2 476,4	100 853
16 545	2 291,9	34 488	55 235	1 496,9	82 180	—	14,3	86	1 616,0	79 068	1 458,9	55 438
11 580	1 861,2	27 846	35 363	1 313,8	157 056	16,7	46,1	553	1 499,4	104 809	2 567,0	139 784
11 716	1 546,9	20 110	30 938	1 370,0	75 350	18,2	18,6	93	1 326,5	69 250	2 355,6	117 780
41 763	1 754,7	30 883	36 498	1 985,2	209 637	9,1	13,4	107	2 104,3	103 359	2 790,3	111 612
125	24,0	360	720	132,0	7 920	—	2,0	12	36,0	1 800	213,4	9 603
16 184	1 532,5	23 976	27 125	1 020,1	66 307	7,7	177,4	1 230	796,7	39 833	3 277,0	147 465
15 904	1 974,3	23 692	29 417	1 410,7	69 645	10,1	50,8	203	1 601,3	54 730	1 343,7	55 775
11 206	857,8	14 679	21 788	915,6	44 386	0,2	13,0	130	869,9	44 617	2 508,1	148 894
10 972	1 048,8	14 286	17 305	1 056,0	77 905	13,6	15,1	89	1 133,5	41 792	3 535,1	141 404
278 452	24 059,8	360 809	506 042	21 566,4	1 664 137	9,8	1251,2	8 892	20 064,4	958 670	40 837,5	1 751 527
281 589	23 877,3	369 083	492 726	21 254,6	2 075 658	2,60	1255,9	12 767	21 219,5	1 058 200	40 819,9	1 902 740
14 435	2 698,8	32 107	45 880	2 092,4	131 164	14,1	13,3	80	1 079,9	37 016	5 167,1	172 656
7 292	2 030,4	30 456	49 745	1 091,9	54 595	30,0	127,5	591	1 074,0	50 148	2 709,2	144 705
10 408	1 790,2	20 223	44 755	1 185,4	82 214	7,2	6,5	38	1 066,5	50 536	3 685,5	151 717
16 004	2 364,2	26 588	42 556	1 024,7	58 935	17,8	664,1	4 462	1 803,2	30 812	2 410,8	97 662
42 514	1 066,7	12 612	17 067	961,9	57 387	25,1	369,5	1 831	1 327,4	43 528	2 070,4	91 857
19 126	1 848,0	15 599	41 580	1 333,2	104 891	8,9	91,9	439	1 419,7	53 103	2 680,8	170 860
804	783,8	9 014	9 406	1 150,5	80 535	35,7	—	—	577,3	22 176	2 078,3	95 602
12 442	500,4	5 585	8 507	1 107,5	32 975	—	25,4	152	940,1	33 642	3 802,7	106 251
6 477	2 647,9	38 536	38 394	1 621,3	243 195	20,0	8,9	18	1 124,7	52 262	2 961,9	148 095
17 122	1 907,3	15 258	22 887	1 551,7	90 127	13,7	34,8	312	1 282,7	27 359	3 428,6	171 430
25 707	1 311,0	13 417	25 302	1 258,7	69 827	22,1	1027,2	8 002	1 395,3	76 974	3 363,5	198 909
13 979	2 797,6	41 964	69 940	2 749,6	192 472	20,0	5,0	25	1 771,5	55 486	4 746,2	237 310
10 555	1 625,7	16 605	17 883	1 927,5	118 074	2,2	—	—	1 021,0	30 229	2 991,9	109 703
16 720	1 456,0	14 560	26 208	1 426,9	107 018	33,3	62,9	252	1 101,4	43 986	2 969,9	118 796
29 974	727,5	7 486	12 513	979,6	70 884	12,6	187,9	939	1 159,7	42 487	3 655,8	133 855
17 893	1 682,1	22 171	24 390	2 369,0	201 455	8,8	0,4	1	1 489,6	49 695	3 154,5	134 277
18 988	2 464,2	29 599	87 972	1 466,8	99 193	16,5	149,6	1 157	1 437,9	51 374	4 675,9	166 441
280 440	29 701,8	351 780	584 985	25 298,6	1 794 941	16,7	2774,9	18 299	21 071,9	800 813	56 553,0	2 450 126
294 852	28 548,3	322 198	518 700	25 051,6	1 955 470	2,48	2764,4	27 774	23 207,9	1 031 609	56 416,6	2 678 142

infoweit angegeben, als dieselben überhaupt eingebracht worden find.

(Noch) III. 3. Die Hauptergebnisse der Ernte im

Oberämter	Weizen			Dinkel mit Emmer und Einkorn			Roggen			Gerste	
	Ernte- fläche ¹⁾	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- Körner
		Körner	Stroh		Körner	Stroh		Körner	Stroh		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	dz. (100 kg)		ha	dz.		ha	dz.		ha	dz.
Aalen . . .	244,7	2 455	3 835	2 218,1	10 961	28 823	805,2	7 780	13 225	622,8	7 354
Crailsheim . .	519,3	5 816	5 317	1 863,1	13 198	20 280	1 401,9	15 279	17 946	639,7	7 097
Ellwangen . .	500,7	5 619	11 210	2 300,2	16 677	46 910	2 547,8	27 621	63 181	1 573,8	22 732
Gaildorf . . .	368,4	3 690	8 211	1 850,3	12 459	36 818	751,7	6 261	16 815	564,8	6 776
Gerabronn . .	994,1	13 125	20 460	2 821,8	36 300	60 951	1 241,4	16 790	32 471	2 563,4	35 888
Gmünd	207,8	2 328	3 936	2 718,5	20 644	54 245	508,3	5 404	9 901	576,5	7 858
Hall	661,4	4 405	5 560	1 287,7	7 038	12 826	540,2	4 171	6 348	2 482,9	27 192
Heidenheim . .	176,1	1 578	2 973	4 313,4	30 533	77 452	1 015,2	10 006	18 110	2 898,9	26 269
Künzelsau . .	957,8	9 703	14 367	2 695,9	22 641	24 263	717,2	7 513	12 894	2 784,5	33 414
Mergentheim .	1 589,4	15 514	20 686	886,5	4 744	10 151	963,6	8 694	9 575	4 349,7	60 896
Neresheim . .	104,8	1 042	2 942	4 299,7	29 977	137 341	1 473,1	18 462	52 947	4 247,3	56 929
Öhringen . . .	2 450,1	30 213	37 672	1 135,5	9 986	16 760	727,2	8 480	11 747	2 845,9	39 132
Schorndorf . .	766,8	6 528	17 844	1 314,4	13 547	35 447	162,5	1 586	6 824	291,3	4 560
Welzheim . . .	387,2	2 737	6 621	1 264,1	7 202	23 348	276,0	1 540	5 131	413,1	4 126
Jagftkreis . .	9 928,6	104 753	161 634	30 969,2	235 907	585 615	13 131,3	139 537	277 115	26 854,6	340 223
Desgl. 1895 . .	9 824,2	106 077	154 085	31 798,1	281 320	585 072	13 369,5	141 367	262 800	25 974,6	329 877
Biberach . . .	75,8	716	2 021	5 927,4	42 673	154 094	2 058,0	19 356	69 192	4 016,5	32 132
Blaubeuren . .	640,5	3 273	6 405	3 125,7	21 451	25 124	786,2	4 806	10 023	2 215,6	16 077
Ehingen	321,5	1 898	5 305	4 365,5	29 776	65 021	1 161,3	7 058	19 200	4 885,8	29 386
Geislingen . .	290,2	2 840	8 580	3 789,0	34 253	54 667	522,8	5 012	9 215	1 373,0	11 951
Göppingen . .	511,9	7 094	14 012	2 803,3	28 469	81 109	261,9	2 939	8 165	574,5	6 295
Kirchheim . . .	566,8	4 982	4 656	1 876,6	13 218	19 529	81,4	734	889	1 008,4	12 101
Laupheim . . .	164,1	1 149	3 282	3 554,9	19 165	71 074	1 436,7	9 626	30 745	2 663,6	21 309
Leutkirch . . .	174,5	1 686	4 744	4 070,6	21 672	97 494	2 382,9	14 273	55 685	2 281,8	13 920
Münfingen . .	83,5	679	1 005	4 446,2	27 619	84 038	749,6	6 221	10 683	3 673,4	43 679
Ravensburg . .	757,9	8 270	14 889	4 650,4	34 769	97 646	1 606,4	16 998	43 636	1 788,6	17 733
Riedlingen . .	40,0	370	776	4 736,0	24 974	94 252	962,2	11 201	30 050	5 386,6	43 255
Saulgau	109,0	1 232	1 569	4 675,8	35 910	65 461	781,4	8 967	13 774	4 252,6	51 000
Tettngang . . .	443,7	5 234	15 304	2 870,9	22 389	86 112	1 157,4	13 515	55 065	488,5	6 712
Ulm	748,6	7 689	22 398	4 247,3	33 343	127 052	1 134,4	13 387	37 452	3 353,9	38 805
Waldfee	25,8	320	497	5 508,6	35 809	110 152	1 650,7	21 083	38 115	3 546,4	26 610
Wangen	34,1	320	831	2 290,5	10 272	52 653	1 352,4	6 633	28 568	712,3	4 274
Donaukreis . .	4 987,9	47 752	106 274	62 938,7	435 762	1 285 478	18 085,7	161 809	460 457	42 221,5	375 239
Desgl. 1895 . .	4 379,7	49 827	102 497	69 134,8	656 644	1 475 610	18 107,3	186 412	491 823	39 522,0	451 771
Württemberg .	32 892,2	378 236	668 335	168 851,6	1 371 956	3 413 317	39 021,2	398 729	938 030	103 936,8	1 185 668
Desgl. 1895 . .	32 040,9	368 970	626 778	178 766,6	1 715 363	3 756 156	39 264,2	419 844	947 281	99 098,0	1 274 514

1) ²⁾ Wie auf Seite 58 u. 59.

Jahr 1896 für die einzelnen Oberämter.

ertrag	Haber			Kartoffeln ²⁾ gefunde und kranke			Hopfen		Klee (Rotklee, Luzerne, Elfer)		Wiesen	
	Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernteertrag		Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag	Ernte- fläche	Ernte- ertrag
		Körner	Stroh		Knollen	Da- von er- krkt.						Heu und Öhmd
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
dz.	ha	dz.	ha	dz.	ha	%	ha	dz.	ha	dz.	ha	dz.
8 093	2 490,6	30 220	37 359	954,7	69 025	17,1	14,5	47	999,8	26 975	5 153,0	231 885
4 862	3 073,2	27 659	24 278	1 502,4	106 601	10,8	22,9	206	889,5	40 505	7 760,2	323 422
30 846	3 939,4	46 072	85 091	1 426,7	90 608	14,4	36,1	217	1 008,1	45 298	10 826,6	433 064
10 165	2 253,5	21 000	42 140	1 329,3	86 179	23,4	24,7	219	964,9	49 005	7 020,1	342 573
41 014	4 599,9	55 199	73 598	1 993,9	191 414	16,7	5,7	43	2 214,9	102 723	10 784,0	431 360
8 148	3 169,2	43 216	47 538	709,6	47 988	28,1	23,0	150	843,1	20 046	6 011,3	249 152
24 829	2 033,2	18 045	23 178	1 180,6	87 864	20,2	35,4	248	1 214,2	52 075	8 260,9	454 349
40 572	2 955,7	29 557	62 070	1 716,5	66 915	15,0	0,4	1	2 091,4	58 463	3 014,1	80 682
29 237	2 754,8	28 925	41 322	2 193,7	197 433	33,3	8,8	66	2 331,3	76 378	5 020,4	271 102
65 246	1 938,4	17 446	19 384	2 421,0	145 260	25,0	80,3	361	3 233,0	142 928	3 561,7	160 276
89 201	2 262,2	27 833	55 424	1 005,9	95 597	24,9	1,3	10	1 660,7	97 916	3 426,1	192 402
36 428	2 092,3	28 560	28 246	1 643,2	116 507	14,1	26,5	132	1 697,1	81 921	7 710,8	308 432
6 676	383,3	5 630	9 588	775,1	81 825	8,9	7,2	31	624,6	30 116	3 653,8	142 441
5 783	1 565,4	18 785	21 916	872,7	67 854	18,1	3,0	23	728,8	29 401	5 007,5	200 300
401 100	35 511,1	398 147	571 132	19 725,3	1 451 070	20,1	289,8	1 754	20 501,4	853 750	87 210,5	3 821 440
352 960	34 973,9	411 469	521 142	19 306,6	1 624 291	1,95	318,9	2 264	22 645,3	1 085 740	87 145,3	4 088 474
60 248	3 879,5	42 675	77 590	1 851,0	92 550	20,0	30,4	91	3 420,7	153 654	9 041,9	361 676
14 409	4 192,4	41 924	37 732	1 191,0	47 640	5,0	3,0	9	1 785,7	45 342	3 441,5	110 128
39 211	2 658,9	37 225	47 860	2 001,7	64 054	6,2	252,3	505	2 476,7	54 989	4 907,1	167 839
13 730	5 317,2	106 344	63 806	1 106,7	75 107	31,6	3,4	10	2 210,3	73 921	4 575,2	167 526
14 362	2 563,9	37 224	69 225	1 065,1	68 166	—	5,4	34	1 320,0	74 737	6 839,4	326 902
8 571	936,7	13 381	12 177	934,2	30 362	—	48,6	121	862,4	23 381	5 385,2	200 401
21 309	2 585,5	33 611	46 539	1 653,2	23 145	50,0	71,5	214	2 165,9	108 401	6 042,6	217 534
36 527	4 562,1	29 654	82 118	1 350,2	64 810	12,5	7,9	40	3 130,3	128 497	7 731,2	502 528
53 213	5 723,8	59 976	103 025	2 470,9	148 040	24,5	6,9	27	3 605,9	83 852	3 882,9	174 395
28 618	3 756,5	46 956	67 617	2 154,5	150 815	14,3	146,2	1 170	3 596,7	172 011	8 918,8	356 752
72 710	2 149,6	25 795	58 039	2 265,0	177 840	9,8	39,5	158	2 215,7	85 827	7 696,3	308 224
55 299	2 759,1	35 868	44 146	2 037,2	144 641	1,4	243,2	973	2 600,5	117 464	8 529,4	554 411
11 597	2 064,6	22 711	57 809	1 200,7	108 063	15,0	582,7	3 788	2 111,3	120 381	6 469,6	375 237
65 393	4 434,3	59 433	101 991	1 519,4	68 373	22,2	2,0	10	2 492,0	86 140	4 233,6	162 266
35 460	4 034,3	44 377	64 549	1 838,1	91 905	12,0	33,8	152	3 920,5	150 990	7 980,8	239 424
10 001	2 395,5	14 373	35 932	1 478,1	70 949	16,7	11,5	58	2 284,4	86 924	10 021,6	601 296
540 658	54 013,9	651 527	970 155	26 117,0	1 426 460	14,0	1 488,3	7 360	40 199,0	1 566 511	105 697,1	4 826 539
613 244	51 584,0	577 526	923 284	25 917,9	2 029 943	3,41	1 518,5	8 544	43 627,1	1 805 903	105 776,9	4 955 663
1 500 650	143 286,6	1 762 263	2 632 314	92 707,3	6 336 608	15,1	5 804,2	36 305	101 836,7	4 179 744	290 298,1	12 849 632
1 542 651	138 983,5	1 680 276	2 465 852	91 530,7	7 685 362	2,65	5 857,7	51 349	110 699,8	4 981 452	290 168,7	13 623 019

III. 4. Der Obstertrag Württembergs in den 5 Jahren 1892—1896.¹⁾

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 37 und vorherg. Jahrg.)

Obstgattungen		Zahl der er- tragsfähigen Obstbäume Stück	Obstertrag		Geldwert des Obstertrags		
			im ganzen dz. (100 kg)	durchschn. von einem Baum kg	im ganzen M.	pro dz. M.	pro Baum M.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
Äpfel	1892 . . .	3 453 170	777 583	22,52	8 149 163	10,48	2,36
	1893 . . .	3 567 505	1 549 664	43,44	8 128 192	5,25	2,28
	1894 . . .	3 664 101	188 976	5,16	1 552 386	8,21	0,42
	1895 . . .	3 589 291	52 510	1,46	603 974	11,50	0,17
	1896 . . .	3 638 794	104 894	2,88	1 114 234	10,62	0,31
	5j. D'fchnitt	3 582 572	534 726	14,93	3 909 590	7,31	1,09
Birnen	1892 . . .	1 715 165	63 206	3,69	673 194	10,65	0,39
	1893 . . .	1 757 991	774 103	44,03	2 802 193	3,62	1,59
	1894 . . .	1 795 690	272 558	15,18	1 861 303	6,83	1,04
	1895 . . .	1 740 995	57 054	3,28	607 483	10,65	0,35
	1896 . . .	1 742 501	40 670	2,33	406 459	9,94	0,23
	5j. D'fchnitt	1 750 469	241 518	13,80	1 270 126	5,26	0,73
Kernobst	1892 . . .	5 168 335	840 789	16,27	8 822 357	10,49	1,71
	1893 . . .	5 325 496	2 323 767	43,63	10 930 385	4,70	2,05
	1894 . . .	5 459 791	461 534	8,45	3 413 689	7,40	0,63
	1895 . . .	5 330 286	109 564	2,06	1 211 457	11,06	0,23
	1896 . . .	5 381 295	145 564	2,70	1 520 693	10,45	0,28
	5j. D'fchnitt	5 333 041	776 244	14,56	5 179 716	6,67	0,97
Pflaumen und Zwetschgen	1892 . . .	1 566 983	16 821	1,07	197 928	11,77	0,13
	1893 . . .	1 579 162	109 368	6,93	535 218	4,89	0,34
	1894 . . .	1 596 817	58 661	3,67	313 334	5,34	0,20
	1895 . . .	1 525 696	65 888	4,32	432 913	6,57	0,28
	1896 . . .	1 528 260	40 844	2,67	321 403	7,87	0,21
	5j. D'fchnitt	1 559 384	58 316	3,74	360 159	6,18	0,23
Aprikosen und Pflirsche	1892 . . .	19 253	1 003	5,21	24 747	24,67	1,29
	1893 . . .	19 637	915	4,66	19 440	21,25	0,99
	1894 . . .	22 145	1 487	6,71	29 341	19,73	1,32
	1895 . . .	17 911	543	3,03	16 346	30,10	0,91
	1896 . . .	19 119	622	3,25	17 161	27,59	0,90
	5j. D'fchnitt	19 613	914	4,66	21 407	23,42	1,09
Kirschen	1892 . . .	329 143	41 685	12,66	786 485	18,87	2,39
	1893 . . .	330 345	64 666	19,58	959 844	14,84	2,91
	1894 . . .	341 008	73 814	21,65	666 588	9,03	1,95
	1895 . . .	333 828	28 919	8,66	233 451	8,07	0,70
	1896 . . .	335 481	6 780	2,02	135 994	20,06	0,41
	5j. D'fchnitt	333 961	43 173	12,93	556 473	12,89	1,67
Steinobst	1892 . . .	1 915 379	59 509	3,11	1 009 160	16,96	0,53
	1893 . . .	1 929 144	174 949	9,07	1 514 502	8,66	0,79
	1894 . . .	1 959 970	133 962	6,83	1 009 263	7,53	0,51
	1895 . . .	1 877 435	95 350	5,08	682 710	7,16	0,36
	1896 . . .	1 882 860	48 246	2,56	474 558	9,84	0,25
	5j. D'fchnitt	1 912 958	102 403	5,35	938 039	9,16	0,49
Edle (eßbare) Ka- stanien	1892 . . .	567	10	1,76	167	16,70	0,29
	1893 . . .	542	22	4,06	344	15,64	0,63
	1894 . . .	501	9	1,80	238	26,44	0,48
	1895 . . .	475	8	1,68	188	23,60	0,40
	1896 . . .	469	4	0,85	132	33,00	0,28
	5j. D'fchnitt	510	10	1,96	214	21,40	0,42
Wallnüsse	1892 . . .	56 808	3 331	5,86	75 024	22,52	1,32
	1893 . . .	54 799	2 515	4,59	54 284	21,58	0,99
	1894 . . .	55 586	3 242	5,83	68 062	20,99	1,04
	1895 . . .	50 927	1 714	3,37	38 763	22,62	0,76
	1896 . . .	50 484	4 458	8,83	112 818	25,31	2,23
	5j. D'fchnitt	53 721	3 052	5,68	69 790	22,87	1,30
Schalenobst	1892 . . .	57 375	3 341	5,82	75 191	22,51	1,31
	1893 . . .	55 341	2 537	4,58	54 628	21,53	0,99
	1894 . . .	56 087	3 251	5,80	68 300	21,01	1,22
	1895 . . .	51 402	1 722	3,35	38 951	22,61	0,76
	1896 . . .	50 953	4 462	8,76	112 950	25,31	2,22
	5j. D'fchnitt	54 231	3 062	5,65	70 004	21,96	1,29
Zusammen	1892 . . .	7 141 089	903 639	12,65	9 906 708	10,96	1,39
	1893 . . .	7 309 981	2 501 253	34,22	12 499 515	5,00	1,71
	1894 . . .	7 475 848	598 747	8,01	4 491 252	7,50	0,60
	1895 . . .	7 259 123	206 636	2,85	1 933 118	9,35	0,27
	1896 . . .	7 315 108	198 272	2,71	2 108 201	10,63	0,29
	5j. D'fchnitt	7 300 230	881 709	12,08	6 187 759	7,02	0,85

¹⁾ Die Obsteinfuhr mit der Eisenbahn f. unter dem Abfchnitt: Löhne und Verbrauch.

III. 5. Die Zahl der Tabakpflanzter und der Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke in den Erntejahren 1896 und 1897.¹⁾

(Nach Mitteilung des K. Finanzministeriums. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 47. — Viertelj. Hefte zur Stat. des D. Reichs 1897, IV. H. S. 157.)

Oberämter	Zahl der										Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke				Ernteertrag. Menge des geernteten Tabaks in dachreifem trockenem Zustande	
	tabak- bau- treiben- den Ge- mein- den	Tabak- pflan- zer	mit Tabak bepflanzten Grundstücke													
			von				über- haupt									
			weniger		mehr											
			als 4 ar Fläche													
1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1896	1897	1895	1896	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Backnang . . .	1	3	5	6	—	5	5	4	5	9	ar 52	qm 56	ar 33	qm 32	kg 73	kg 879
Befigheim . . .	17	16	423	423	437	453	219	204	656	657	2 197	97	2 301	74	62 145	47 185
Böblingen . . .	2	1	2	7	2	4	—	3	2	7	4	77	23	73	19	95
Brackenheim . .	24	24	563	742	576	765	323	402	899	1167	3 600	41	4 443	09	76 263	79 762
Cannstatt . . .	2	2	10	15	5	3	5	19	10	22	53	56	152	49	675	1 162
Heilbronn . . .	17	17	631	753	359	396	665	796	1024	1192	7 291	72	8 599	45	188 747	159 781
Leonberg . . .	7	6	14	26	13	22	4	9	17	31	53	55	101	92	85	1 290
Ludwigsburg . .	18	17	385	338	170	133	302	261	472	394	3 065	70	2 712	05	64 176	74 472
Marbach . . .	11	11	367	405	303	401	283	272	586	673	3 017	08	3 145	71	62 580	60 417
Maulbronn . . .	19	21	1290	1247	560	518	1301	1233	1861	1751	13 376	52	12 477	75	354 486	285 471
Neckarfulm . . .	28	31	1054	1109	531	606	1023	1041	1554	1647	10 562	25	11 366	71	249 665	230 444
Stuttgart, Amt .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	5	21	20	—
Vaihingen . . .	17	18	734	846	675	839	454	451	1129	1290	4 432	61	4 725	76	104 554	101 027
Waiblingen . . .	10	11	191	111	204	112	105	54	309	166	1 295	18	662	74	18 968	28 453
Weinsberg . . .	7	8	24	22	11	15	17	10	28	25	153	95	110	54	3 073	3 858
Neckarkreis . .	180	187	5693	6051	3846	4272	4706	4760	8552	9032	49 157	83	50 862	21	1 185 529	1 074 296
Nagold . . .	1	2	1	3	1	2	—	1	1	3	2	55	6	21	—	55
Rottenburg . . .	3	2	4	3	4	3	—	—	4	3	—	81	—	33	9	17
Rottweil . . .	1	2	4	6	4	6	—	—	4	6	—	94	—	97	15	20
Spaichingen . .	1	1	2	3	2	3	—	—	2	3	—	24	—	09	5	5
Tübingen . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	09	—	—	3	2
Schwarzwaldkr.	7	7	12	15	12	14	—	1	12	15	4	63	7	60	32	99
Aalen . . .	1	1	2	3	2	3	—	—	2	3	—	18	—	22	11	4
Ellwangen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
Gaildorf . . .	2	3	4	6	4	4	1	3	5	7	22	63	28	89	468	595
Gmünd . . .	2	1	3	2	3	3	2	1	5	4	17	89	20	91	408	350
Hall . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	16	07	—	—
Künzelsau . . .	—	4	—	5	—	7	—	1	—	8	—	—	26	25	—	—
Mergentheim . .	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	18	26	—	—
Öhringen . . .	12	8	115	103	115	104	67	46	182	150	653	75	479	95	15 389	16 203
Schorndorf . . .	1	1	3	2	3	2	1	1	4	3	9	77	8	63	55	152
Welzheim . . .	2	3	9	15	5	18	4	2	9	20	34	10	52	83	543	963
Jagstkreis . . .	20	23	136	138	132	141	75	56	207	197	738	32	652	01	16 879	18 267
Ehingen . . .	1	1	2	2	2	2	—	—	2	2	—	43	—	40	10	9
Göppingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111	—
Kirchheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—
Laupheim . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	14	—	—	5	3
Donaukreis . . .	2	1	3	2	3	2	—	—	3	2	—	57	—	40	141	12
Württemberg	209	218	5844	6206	3393	4429	4781	4817	8774	9246	49 901	35	51 522	22	1 202 581	1 092 674
Desgl. i. J. 1895	201	—	5 648	—	3791	—	4709	—	8500	—	49 713,71	ar	—	—	1 202 581	—
Deutsches Zoll- gebiet 1896 . .	—	—	158 014	—	—	—	—	—	237 199	—	2 207 686	ar	—	—	46 290 Tonnen zu 1000 kg	—

¹⁾ Vrgl. auch den Abschnitt: Finanzwesen.

III. 6. Die Ergebnisse des

(Württ. Jahrb. 1896 III.

A. Die Weinbauflächen und Weinerträge nach natürlichen Bezirken im Jahre 1897, ver-

Natürliche Weinbaubezirke	Jahr- gang	Zahl der Wein- orte ¹⁾	Weinbauflächen							
			Weinbau- fläche über- haupt ²⁾ ha	Im Ertrag stehende		Nicht im Er- trag stehende		Zu- nahme	Ab- nahme	
				Weinbaufläche ²⁾						der im Ertrag stehenden Fläche ²⁾
				ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt	ha	% der Wein- bau- fläche über- haupt				ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
I. Oberes Neckar- thal mit Albtrauf	1897	58	1 399,43	1 096,73	78,37	302,70	21,63	—	5,88	
	1896	58	1 398,40	1 102,61	78,85	295,79	21,15			
	D'schnitt 1827/97	.	2 108	1 464	69,44	644	30,56			
II. Unteres Neckar- thal	1897	222	10 594,40	8 300,01	78,34	2 294,39	21,66	3,22	—	
	1896	220	10 607,20	8 296,79	78,22	2 310,41	21,78			
	D'schnitt 1827/97	.	10 808	8 083	74,79	2 725	25,21			
III. Remsthal	1897	64	1 984,15	1 648,65	83,09	335,50	16,91	—	5,04	
	1896	64	1 990,00	1 653,69	83,10	336,31	16,90			
	D'schnitt 1827/97	.	2 602	2 115	81,28	487	18,72			
IV. Enzthal	1897	60	2 225,57	1 463,75	65,77	761,82	34,23	8,19	—	
	1896	60	2 219,16	1 455,56	65,59	763,60	34,41			
	D'schnitt 1827/97	.	2 738	1 667	60,88	1 071	39,12			
V. Zabergäu	1897	30	1 925,68	1 454,41	75,52	471,27	24,48	3,26	—	
	1896	30	1 923,04	1 451,15	75,47	471,89	24,53			
	D'schnitt 1827/97	.	1 764	1 183	67,06	581	32,94			
VI. Kocher- und Jagstthal	1897	80	1 772,01	1 473,90	83,18	298,11	16,82	—	11,15	
	1896	79	1 781,44	1 485,05	83,37	296,39	16,63			
	D'schnitt 1827/97	.	2 154	1 726	80,13	428	19,87			
VII. Taubergrund . .	1897	54	1 622,75	1 423,21	87,70	199,54	12,30	—	0,91	
	1896	54	1 622,17	1 424,12	87,79	198,05	12,21			
	D'schnitt 1827/97	.	2 227	1 867	83,65	360	16,35			
VIII. Bodenseegegend	1897	15	180,04	130,95	72,73	49,09	27,27	—	1,74	
	1896	15	183,20	132,69	72,43	50,51	27,57			
	D'schnitt 1827/97	.	305	283	92,78	22	7,22			
Württemberg	1897	583 ¹⁾	21 704,03	16 991,61	78,29	4 712,42	21,71	14,67 ab	24,72 14,67 10,05	
	1896	580	21 724,61	17 001,66	78,26	4 722,95	21,74			
	D'schnitt 1827/97	.	24 706	18 388	74,43	6 318	25,57			
Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer	1897	9	42,70	33,80	79,16	8,90	20,84	0,03	—	
	1896	9	42,70	33,77	78,61	8,93	21,39			
Deutsches Reich . . .	1896	.	.	116 404,5	

¹⁾ Diese 583 Weinorte verteilen sich auf 522 politische Gemeinden d. i. 27% sämtlicher Gemeinden Württembergs. — ²⁾ Die ganze Weinbaufläche des Landes hat sich gegenüber dem Vorjahre um 20,58 ha vermindert infolge von Kulturveränderungen oder Berichtigungen; die

Weinbaus in Württemberg.

S. 34 ff. u. vorhergeh. Jahrg.)

glichen mit den Flächen und Erträgen im Vorjahre und im Durchschnitt der Jahre 1827—1897.

Weinerträge										Namen der zu den einzelnen Weinbaubezirken gehörigen Kameralämter
Ge- samter Wein- ertrag	Ertrag von 1 ha der		Verkauf unter der Kelter (bezw. währd. d. Herbstes)			Geldwert				
	trag- baren	gan- zen	Menge	Erlös	Durch- schn.- preis pro hl	des gesamten Erzeug- nisses	d. Ertrags v. 1 ha der			
							trag- bar.	gan- zen		
									Fläche	
hl	hl	hl	hl	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.	
18 929	17,26	13,53	8 767	344 339	39,27	605 364	552	433	I. Oberes Neckarthal mit Albtrauf: Rottenb., Tübg., Herren- berg, Reutlingen, Urach, Neuffen, Sindelf., Kirchh.	
17 342	15,73	12,40	6 129	138 170	22,87	396 606	360	284		
36 774	26,12	17,44	20 121	390 559	19,78	678 878	464	322		
128 300	15,45	12,11	89 535	4 193 343	47,95	6 151 981	741	581	II. Unterer Neckarthal: Eßling., Cannstatt, Stutt- gart-Stadt u. Amt, Ludwigs- burg, Bietigh., Großbott- war, Backnang, Heilbr., Weinsberg, Neuenstadt.	
250 727	30,22	23,64	159 596	4 188 187	26,24	6 579 080	793	620		
188 710	23,10	17,46	124 189	3 176 328	25,57	4 722 572	584	437		
27 648	16,77	13,93	21 983	941 539	42,83	1 184 151	718	597	III. Remsthal: Lorch, Schorndorf, Waib- lingen.	
40 715	24,62	20,46	30 118	693 986	23,04	938 074	567	471		
46 848	22,15	18,01	37 361	801 918	21,46	993 370	470	382		
18 812	12,85	8,45	11 247	492 722	43,81	824 133	563	370	IV. Enzthal: Neuenbürg, Hirsau, Maul- bronn, Vaihing., Leonberg.	
26 014	17,87	11,76	15 212	376 014	24,72	643 062	442	290		
29 751	17,84	10,87	19 994	430 184	21,52	647 887	589	237		
25 909	17,81	13,45	16 336	671 982	41,15	1 066 148	733	554	V. Zabergäu: Güglingen.	
43 806	30,19	22,78	25 637	523 730	20,43	894 950	617	465		
27 918	23,60	15,82	18 355	413 830	22,55	623 132	627	353		
10 422	7,07	5,88	6 030	200 651	33,27	346 735	235	196	VI. Kocher-u. Jagstthal: Gaildf., Hall, Oehringen, Schönthal.	
24 252	16,33	13,61	14 722	267 179	18,15	440 183	296	247		
30 081	17,42	13,96	17 386	342 773	19,72	565 712	328	263		
15 284	10,74	9,42	5 947	198 114	33,31	509 124	358	314	VII. Taubergrund: Mergentheim, Roth a. S.	
19 913	13,98	12,28	8 720	173 223	19,85	395 277	278	244		
24 620	13,19	11,06	6 953	164 277	23,63	498 473	267	224		
4 547	34,72	25,25	2 668	80 690	30,25	137 547	1050	764	VIII. Bodenseegegend: Tettmang., Weingarten, Tuttlingen.	
4 531	34,14	24,73	2 585	54 233	20,98	95 054	716	519		
11 681	40,92	37,97	4 906	84 999	17,33	191 870	678	629		
249 851	14,70	11,51	162 513	7 123 380	43,83	10 825 183	637	499	Württemberg. Hievon kommen auf die K. Hofdomänenkammer Hofkameralämter: Freudenthal, Waibling., Stuttgart. Deutsches Reich.	
427 300	25,13	19,67	262 719	6 414 722	24,42	10 382 286	611	478		
396 283	21,55	16,04	249 265	5 803 868	23,28	8 921 894	485	361		
681	20,15	15,95	496	34 170	68,92	46 939	1390	1099		
1 183	35,03	27,70	752	37 508	49,85	58 973	1755	1381		

im Ertrag stehende Fläche hat um 10,05 ha, die nicht im Ertrag stehende Fläche um 10,53 ha abgenommen.

(Noch) III. 6. Die Ergebnisse des Weinbaus in Württemberg.

B. Hauptüberlicht der Weinbauflächen und Weinerträge von 1861—1897.¹⁾

Jahre	Weinbaufläche			Weinertrag		Verkauf unter der Kelter (bezw. während des Herbstes)				Geldwert des Weinertrags	
	über- haupt	Davon im Ertrag stehend		im ganzen	von 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche	Menge	°/o des Ge- sam- er- trags	Erlös	Durch- schnitts- preis pro hl	im ganzen	v. 1 ha der im Ertrag stehenden Weinbau- fläche
		Fläche	in °/o der Weinbau- fläche überhaupt								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	ha	ha	%	hl	hl	hl	%	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1861	25 174	17 239	68,48	213 149	12,36	148 368	70	4 986 813	33,61	7 145 638	415
1862	25 342	17 625	69,55	524 654	29,77	349 571	67	9 912 734	28,36	14 897 834	845
1863	25 097	17 455	69,55	623 700	35,73	377 642	61	9 210 571	24,39	14 955 386	857
1864	24 839	17 416	70,12	169 343	9,72	94 870	56	2 031 801	21,42	3 530 295	203
1865	24 838	17 374	69,95	217 696	12,53	161 369	74	7 382 037	45,75	9 887 362	569
1866	24 757	17 417	70,35	227 761 ²⁾	13,08	143 997	63	4 522 824	31,41	7 094 962	407
1867	24 772	17 500	70,64	562 490	32,14	321 592	57	5 975 256	18,58	10 432 845	596
1868	24 759	17 709	71,53	1 004 750	56,74	624 750	62	15 521 523	24,84	25 114 644	1 418
1869	24 001	17 760	74,00	308 017	17,34	172 285	56	4 553 609	26,43	8 023 706	452
1870	23 754	18 013	75,83	668 666	37,12	340 015	51	5 752 529	16,92	11 290 263	627
1871	23 701	17 947	75,72	226 817	12,64	106 123	47	2 595 041	24,45	5 442 429	303
1872	23 606	17 929	75,95	290 960	16,23	182 196	63	7 356 230	40,38	11 705 604	653
1873	23 627	17 989	76,14	277 667	15,44	172 269	62	8 584 641	49,83	13 779 790	766
1874	23 595	18 020	76,37	438 418	24,33	302 870	69	13 454 753	44,42	19 367 881	1 075
1875	23 716	18 241	76,91	909 491	49,86	583 563	64	15 249 929	26,13	23 760 877	1 303
1876	23 610	18 250	77,30	383 572	21,02	254 256 ³⁾	66	9 983 852	39,27	15 036 372	824
1877	23 545	18 300	77,72	326 949	17,87	180 974	55	5 437 702	30,05	9 609 568	525
1878	23 366	18 448	78,95	351 688	19,06	201 402	57	6 963 324	34,57	11 875 333	644
1879	23 324	18 476	79,21	165 973	8,98	76 648	46	1 647 446	21,49	3 521 205	191
1880	23 351	18 401	78,80	96 623	5,25	65 318	68	3 309 437	50,67	4 839 724	263
1881	23 427	18 423	78,64	398 975	21,66	286 630	72	10 274 365	35,85	14 158 662	769
1882	23 371	18 419	78,81	213 969	11,62	111 497	52	2 734 981	24,53	5 242 837	285
1883	23 357	18 458	79,03	333 549	18,07	232 429	70	9 060 917	38,98	12 951 070	701
1884	23 453	18 546	79,08	524 024	28,26	344 659	66	13 822 057	40,10	20 910 397	1 128
1885	23 261	18 564 ⁴⁾	79,81	634 157	34,16	412 979	65	8 671 616	21,00	13 194 449	711
1886	23 189	18 570	80,08	95 879	5,16	57 836	60	2 808 936	48,57	4 604 602	248
1887	22 273	18 299	82,16	303 912	16,61	216 970	71	9 649 392	44,47	13 382 451	731
1888	22 229	18 299	82,32	454 116	24,82	295 788	65	7 046 190	23,82	10 565 197	577
1889	22 168	18 271	82,42	291 010	15,93	186 472	64	8 132 873	43,61	12 635 219	692
1890	22 170	18 232	82,24	320 117	17,56	199 408	62	7 086 661	35,54	11 159 506	612
1891	22 030	17 921	81,35	57 509	3,21	32 792	57	1 639 083	49,98	2 828 812	158
1892	21 809	17 556	80,50	157 142	8,95	116 187	74	6 942 219	59,75	9 347 676	532
1893	21 793	17 256	79,18	276 181	16,00	211 023	76	9 899 396	46,91	12 850 715	745
1894	21 672	17 088	78,85	351 864	20,59	220 125	63	5 108 532	23,21	8 057 070	471
1895	21 631	17 050	78,82	334 430	19,61	233 162	70	13 077 568	56,09	18 654 152	1 094
1896	21 725	17 002	78,26	427 300	25,13	262 719	63	6 414 722	24,42	10 882 286	611
1897	21 704 ⁵⁾	16 992	78,29	249 851 ⁶⁾	14,70	162 513	65	7 123 380	43,83	10 825 183	637
i. Durch- schnitt d. J.											
1827/30	26 277	19 652	74,79	496 838	25,28	310 227	63	2 778 751	8,96	4 390 315	223
1831/40	26 575	19 913	74,93	515 674	25,90	316 835	61	4 055 140	12,80	6 354 553	319
1841/50	26 439	18 979	71,78	403 072	21,24	254 838	63	3 972 703	15,59	5 909 984	311
1851/60	25 485	17 552	68,87	354 896	20,22	229 693	65	4 675 624	20,36	7 018 593	394
1861/70	24 733	17 551	70,96	452 023	25,75	273 446	60	6 984 970	25,54	11 237 293	640
1871/80	23 544	18 200	77,30	346 816	19,06	212 562	61	7 458 236	35,09	11 893 878	654
1881/90	22 890	18 408	80,42	356 971	19,39	234 467	66	7 928 799	33,82	11 880 439	645
1891/97	21 766	17 266	79,32	264 897	15,34	176 932	68	7 172 129	40,54	10 420 842	604
1827/96	24 749	18 407	74,37	398 376	21,64	250 504	63	5 785 018	23,09	8 894 705	483
1827/97	24 706	18 388	74,43	396 283	21,55	249 265	63	5 803 868	23,28	8 921 894	485

¹⁾ Bezüglich der früheren Jahrgänge (bis 1827 zurück) siehe Württ. Jahrb. 1894 III. S. 47 und 49 und die vorhergeh. Jahrgänge. — ²⁾ Nicht 227 716, — ³⁾ Nicht 257 256, — ⁴⁾ Nicht 18 546 wie im Württ. Jahrb. 1894 III. S. 47 u. 49 angegeben. — ⁵⁾ Die im Jahr 1897 ermittelte gefamte Weinbaufläche hat gegenüber dem Vorjahr um 21 ha abgenommen und ist die drittkleinste Fläche seit 1827; sie steht dem Durchschnitt der 71 Vorjahre um 3002 ha nach. An der Abnahme ist beteiligt die im Ertrag stehende Fläche mit 1396 ha, die nicht im Ertrag stehende Weinbaufläche mit 1606 ha. — ⁶⁾ Vgl. hiezu bei Abschnitt VII: Einfuhr von Verschnittweinen.

III. 7. Die Hagelbeschädigungen in Württemberg in den Jahren 1828—1896.

(Württ. Jahrb. 1888 I. 3. H. S. 3, 4, 8; 1889 I. 1. H. S. 276 ff.; 1890 und 1891 I. 1. H. S. 348 ff.; 1893 II. S. 289 ff.; 1894 III. S. 51 ff.; 1895 III. S. 48 ff.; 1896 III. S. 38 ff.)

Jahre	Zahl der			Vollständig verhagelte Baulandfläche		Hagel- schaden in Geldwert ¹⁾	Bewilligter Steuer- nachlaß
	Hagel- tage	betroffenen		im ganzen	in % des Bau- landes		
		Oberamts- bezirke	Ge- meinden				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
				ha	%	Mk	Mk
1870	8	26	84	9 196,5	0,79	2 023 230	27 653
1871	9	20	42	5 622,1	0,48	1 236 862	24 375
1872	14	53	221	26 532,4	2,27	5 837 128	116 347
1873	23	67	206	32 133,7	2,74	7 069 414	122 839
1874	16	30	40	3 711,6	0,32	816 552	13 229
1875	12	38	90	11 281,4	0,97	2 481 908	52 977
1876	17	38	81	8 792,7	0,75	1 934 394	35 721
1877	13	31	74	6 049,8	0,52	1 330 956	23 391
1878	12	28	79	7 848,2	0,67	1 726 604	28 215
1879	4	16	36	4 115,9	0,35	905 498	13 291
1880	17	58	176	20 688,0	1,76	4 551 360	68 556
1881	13	27	61	4 995,7	0,43	1 099 054	13 568
1882	8	58	205	30 425,2	2,60	6 693 544	108 795
1883	17	41	116	16 367,9	1,40	3 600 938	67 172
1884	7	23	49	5 677,7	0,48	1 249 094	22 409
1885	13	38	105	14 537,3	1,24	3 198 206	39 250
1886	10	14	19	1 627,0	0,14	357 940	6 565
1887	12	14	21	1 780,0	0,15	391 600	4 370
1888	9	19	69	5 780,6	0,49	1 271 732	13 955
1889	19	30	95	12 818,0	1,10	2 819 960	34 907
1890	11	24	112	14 207,4	1,21	3 125 628	30 910
1891	12	29	117	13 350,4	1,14	2 937 088	34 570
1892	10	27	86	8 798,1	0,75	1 935 582	20 333
1893	4	11	25	3 767,0	0,32	828 740	9 862
1894	9	15	50	6 694,4	0,57	1 472 768	18 457
1895	12	20	83	7 518,1	0,64	2 027 877	18 209
1896	16	32	139	10 417,4	0,89	4 662 376	36 693
Im Durchschnitt der Jahre.							
1828/32	15	44	145	13 158,6	1,12	2 894 896	19 240 ²⁾
1833/37	17	39	89	6 223,4	0,53	1 369 139	9 384
1838/42	13	34	97	9 284,1	0,79	2 042 502	14 010
1843/47	14	41	108	10 904,6	0,93	2 399 003	16 392
1848/52	16	35	92	8 889,8	0,76	1 955 747	16 318
1853/57	13	34	103	12 446,7	1,06	2 738 274	31 192
1858/62	11	27	66	8 053,5	0,69	1 771 766	22 596
1863/67	11	29	88	10 733,3	0,92	2 361 335	28 747
1868/72	12	36	120	14 752,7	1,26	3 245 594	57 327
1873/77	16	41	98	12 393,8	1,06	2 726 645	49 631
1878/82	11	37	111	13 614,6	1,16	2 995 212	46 485
1883/87	12	26	62	7 998,0	0,68	1 759 556	27 953
1888/92	12	26	96	10 990,9	0,94	2 417 998	26 935
1828/96	jährl. im Durchschn. 13	34	97	10 516,2	0,90	2 353 335	27 997 ³⁾
Gesamtsumme 1828/96						162 380 095	1 875 799 ⁴⁾

¹⁾ Der Berechnung des Hagelschadens liegt für die Jahre 1828/94 ohne Rückficht auf die im jeweiligen Jahr verhagelten Gewächsorten ein durchschnittlicher Hagelschaden von 220 Mk pro ha zu Grunde. Vom Jahr 1895 ab wurde der Geldwert durch Ermittlung des auf die einzelnen Gewächsorten fallenden Hagelschadens berechnet. — ²⁾ 3jähriger Durchschnitt 1830/32. — ³⁾ 67jähriger Durchschnitt 1830/96. — ⁴⁾ Gesamtsumme 1830/96.

III. 8. Die Hagel- und Überschwemmungs- (Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abteilung für

Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Übersichten gründen sich auf die Ergebnisse der nach den eingekommenen Anzeigen über den Eintritt eines Gewitterschadens (§ 1 der Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 11. September 1825, Reg.-Bl. S. 517) amtlicherseits veranlaßten Schadensabschätzungen zum Zweck des Grundsteuernachlasses.

Dabei beziehen sich die Angaben über die beschädigten Baulandflächen (Äcker und Wechselfelder, Wiesen, Weinberge, Gärten und Länder, Baumgüter, Hopfengärten) durchweg auf vollständig beschädigte Flächen, indem nur teilweise durch Hagel beschädigte Flächen auf vollständig verhagelte umgerechnet sind. Ist z. B. der Hagelschaden auf einem Bauland von 20 ha zu $\frac{4}{10}$ des zu hoffen gewesenen Jahresertrags geschätzt, so ist eine Fläche von 8 ha als vollständig verhagelt in Ansatz gebracht.

a. Die Hagelbeschädigungen im Jahre 1896 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nachlaß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nachlaß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
			ha	fl. Pf.				ha	fl. Pf.
Neckarkreis					(Noch) Waibl.	Steinach . . .	16. Juni	25,3	83 03
Befigheim	Hofen . . .	10. Sept.	28,0	130 38		Winnenden . .	16. "	33,7	159 19
	Kirchheim . .	10. "	145,3	689 25					
Böblingen	Döffingen . .	16. Juni	80,3	257 44	Schwarzwaldkr.				
	Magstadt . .	16. "	136,9	480 32					
	Maichingen . .	21. Juli	77,9	325 88	Horb . . .	Nordstetten . .	21. Juli	115,2	428 86
	Schafhausen . .	16. Juni	120,3	378 11	Nagold . . .	Simmersfeld . .	10. "	65,1	66 57
Brackenheim	Cleebronn . .	10. Sept.	102,0	667 60	Nürtingen	Nürtingen . .	16. Juni	380,5	1725 63
Cannstatt . .	Stetten . . .	16. Juni	76,9	663 82		Balzholz . . .	16. "	78,7	272 97
	Zazenhausen .	16. Juli	97,1	452 05		Beuren . . .	16. "	72,9	299 44
Heilbronn	Großgartach .	1. Aug.	99,8	541 71		Frickenhäufen .	16. "	179,6	818 96
	Obereifesheim	1. "	35,3	206 12		Linfenhofen . .	16. "	137,7	672 13
	Untereifesheim	1. "	26,8	139 39		Neuffen . . .	16. "	133,3	659 84
Leonberg . .	Ditzingen . .	16. Juli	58,0	309 11		Oberboihingen .	16. "	46,9	208 42
	Friolzheim . .	16. "	78,8	196 09		" Teilgem.			
	Heimerdingen .	16. 16. Juni	242,7	1103 90		Tachenhauf . .	16. "	3,1	13 73
	Hemmingen . .	16. Juli	151,4	715 30		Rendern . . .	16. "	101,2	456 46
	Hirschlanden .	16. "	127,8	614 68		Zizishäufen . .	16. "	50,8	212 78
	Mönsheim . .	16. "	59,1	142 58	Rottenburg	Rottenburg . .	21. Juli	85,8	388 48
	" Teilgem.					Kiebingen . . .	21. "	27,3	146 91
	Obermönsch .	16. "	3,2	5 46	Sulz . . .	Fürnfal . . .	9. Aug.	39,2	68 37
	Münchingen . .	16. "	152,5	767 75		Leinfelden . .	9. "	27,1	43 52
	Renningen . .	16. Juni	147,5	551 77	Tübingen . .	Hagelloch . . .	5. Juni	53,2	85 76
	Schöckingen . .	16. Juli	98,7	424 44	Tuttlingen . .	Irrendorf . . .	21. Juli	47,0	64 04
Ludwigsburg	Kornwestheim	16. "	297,5	1678 40	Urach . . .	Dettingen . . .	16. Juni	193,8	262 00
	Möglingen . .	16. "	194,6	1026 01		Gruorn . . .	5. "	169,8	222 96
	Pflugfelden . .	16. "	63,7	358 61		Trailfingen . .	5. "	113,5	132 36
	Schwieberding .	16. "	275,2	1351 86					
	Stammheim . .	16. "	91,8	452 44	Jagstkreis				
Neckarfulm	Obergriesheim	1. Aug.	151,3	769 63					
	Duttenberg . .	1. "	145,1	684 02	Ellwangen	Ellenberg Tlg.			
	Untergriesheim	1. "	138,0	602 47		" Bautzenhof . .	6. Aug.	0,3	75
Vaihingen	Eberdingen . .	16. Juni	56,4	174 02		" Birnhäusle . .	6. "	0,8	1 59
	Großglattbach	16. Juli	45,1	192 35		" Breitenbach . .	6. "	1,9	4 54
	Hochdorf . .	16. "	36,7	180 02		" Schmalenb. . .	6. "	0,2	38
	Roßwaag . . .	16. "	36,6	151 79		" Gerhof . . .	6. "	6,4	14 87
Waiblingen	Waiblingen . .	16. Juni	4,5	38 18	Gaildorf . .	Haufen Teilg.			
	Bräuningsweil .	16. 13 Spt.	54,1	242 54		" Erlenhof . . .	16. Juni	6,3	7 60
	Großheppach . .	16. Juni	91,6	597 48		" Scheuerhald . .	16. "	16,1	20 09
	Hanweiler . .	16. "	14,3	83 93		Oberroth Tlg.			
	Kleinheppach .	16. "	61,2	533 40		" Frankenberg .	16. "	8,4	9 08
	Korb . . .	16. "	104,4	888 81		" Hohenhrdsw. .	16. "	10,4	15 95
	Ödernhardt . .	16. "	42,1	126 13		" Stiershof . . .	16. "	0,3	16

Schäden in Württemberg im Jahr 1896.

direkte Steuern. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1896 III. S. 39.)

(Noch) a. Die Hagelbelschädigungen im Jahre 1896 nach Gemeinden.

Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nachlaß	Oberämter	Gemeinden	Hagel- tage	Voll- ständig ver- hagelte Bau- land- fläche	Bewil- ligter Steuer- nachlaß
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
(Noch) Jagstkreis			ha	fl. Pf.	(Noch) Welzh.			ha	fl. Pf.
Gerabronn	Bächlingen Tlg.	16. Juni	62,0	136 93		Tlg. Spatzenhof	16. Juni	1,6	1 95
	„ Söllboth . .	16. „	129,5	322 33		„ Wiefensteigh.	16. „	1,5	2 15
	Dünsbach . .	16. „				Lorch	16. „	234,8	766 86
	„ Teilgem.					Tlg. Bruck . .	16. „	49,4	79 67
	„ Elpershofen	16. „	31,2	81 82		„ Hetzenhof .	16. „	9,2	24 53
	„ Gr.u.Kl.Forst	16. „	44,8	121 68		„ Klotzenhof .	16. „	8,1	12 95
	„ Morftein . .	16. „	16,4	47 08		„ Oberkirneck	16. „	72,9	188 41
	Obersteinach .	16. „	208,8	553 89		„ Unterkirneck	16. „	28,4	77 22
	„ Tlg. Brachb.	16. „	119,8	330 77		Pfahlbronn . .	16. „	162,8	374 28
	„ Sandelsbr.	16. „	39,4	99 15		Tlg. Brech . .	16. „	76,1	191 02
Hall	U. u. O. Aspach	16. „	7,9	22 31		„ Fritzthof . .	16. „	3,2	5 96
	Tlg. Steinbächl.	16. „	28,3	86 34		„ Höldis . . .	16. „	23,0	48 90
	Wolpertshauf.	16. „	73,2	212 59		„ Rienharz .	16. „	75,4	139 00
	Tlg. Haßfelden	16. „	131,6	373 00		„ Schmidhöfle	16. „	0,6	1 17
	„ Rudelsdorf .	16. „	95,0	265 43		„ Thannhof . .	16. „	12,6	20 20
	„ Hörlebach .	16. „	167,9	464 37		„ Thierbad . .	16. „	0,6	1 17
Heidenheim	Gußenstadt .	15. Aug.	81,7	126 59	Donaukreis				
	Nattheim . .	15. „	109,6	212 47	Biberach . .	Erlenmoos . .	8. Juni	60,3	106 43
	Sönnstetten .	15. „	115,0	145 89		Tlg. Edenbach.	8. „	15,6	17 75
Welzheim	Welzheim . .	16. Juni	108,5	215 47		„ Eichbühl . .	8. „	85,1	138 76
	Tlg. Eckardsw.	16. „	37,1	61 89		„ Oberftetten .	8. „	104,0	194 42
	„ Gausmannsw.	16. „	44,9	79 64	Blaubeuren .	Afch	15. Aug.	162,9	482 82
	„ Seiboldsw. .	16. „	17,4	30 81		Machtolsheim	10. Juli	371,5	662 57
	Alfdorf . . .	16. „	23,1	67 00		Merklingen .	10. „	137,2	345 03
	Kaifersbach .	16. „	26,9	46 02	Ehingen . . .	Moosbeuren .	8. Juli	29,8	81 43
	Tlg. Ebni . .	16. „	8,7	13 26	Geislingen .	Steinenkirch .	15. Aug.	179,3	310 52
	„ Eulenhof . .	16. „	0,4	47	Münfingen .	Auingen . . .	15. „	56,1	79 72
	„ Fratzzen- klingenhof .	16. „	0,1	04		Böttingen . .	15. „	48,7	76 21
	„ Fratzzen- wiefenhof .	16. „	0,1	12	Ravensburg .	Laichingen .	10. Juli	255,6	328 65
	„ Gallenhöfle .	16. „	0,1	12		Baierfurt . .	3. Juni	12,4	31 68
	„ Grasgehren .	16. „	0,1	12		Schmalegg . .	4. „	37,5	99 85
	„ Höfenäckerle	16. „	0,3	39		Thaldorf . . .	4. „	4,2	11 78
	„ Mönchhof . .	16. „	6,4	9 36	Ulm	Niederfotzing.	3. „	54,1	186 20
	„ Rothenmad .	16. „	0,2	12	Wangen . . .	Egloffs . . .	2. u. 3. „	71,2	13 77

b. Die Überflutungsschäden nach Oberämtern und Gemeinden im Jahr 1896.

		Über- flutungs- tage	Vollst. überflut. Baulandfl. ha			Über- flutungs- tage	Vollst. überflut. Baulandfl. ha		
Eßlingen . .	Altbach . . .	22. Juli	8,0	40 33	Rottweil . .	Stetten . . .	16. Juni	9,9	20 51
	Ploehingen . .	22. „	9,7	46 06	Urach . . .	Seeburg . . .	5. „	8,0	18 91
	Zell	22. „	8,4	37 01	Gaildorf . .	Oberroth . . .	26. „	2,7	8 85
zuf.			26,1	123 40	Münfingen .	Auingen . . .	5. „	7,7	11 00
Freudenstadt	Reinerzau . .	8./9. März	6,5	19 12	Neckarkreis	zuf. 1 OA. 3 Gmd.		26,1	123 40
Horb	Gündringen .	2. u. 5. Juni	32,2	101 21	Schwarzkreis	zuf. 5 OA. 10 Gmd.		324,4	971 20
Neuenbürg .	Neuenbürg . .	8./9. März	43,0	163 45	Jagstkreis	zuf. 1 OA. 1 Gmd.		2,7	8 85
	Calmbach . .	„ „	62,0	232 60	Donaukreis	zuf. 1 OA. 1 Gmd.		7,7	11 00
	Dennach . . .	„ „	23,9	21 94	Württemberg	zuf. 8 OA. u. 15 Gmd.		360,9	1114 45
	Enzklösterle .	„ „	27,9	7 75	„ im Jahr 1895	„ 15 „ „ 71 „		2154,4	8299 41
	Höfen	„ „	33,0	122 23					
	Wildbad . . .	„ „	78,0	263 48					
zuf.			267,8	811 45					

(Noch) III. 8. Die Hagel- und Überschwemmungs-
c. Die Hagelbelfchädigungen im Jahr 1896 nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der be- troffenen Ge- meinden	Zahl der Hageltage					Voll- ständig verhagelte Bauland- fläche	Die verhagelte Fläche be- trägt in Prozent des gesamten Baulands ¹⁾	Be- willigter Steuer- Nachlaß	
		Juni	Juli	Aug.	Sept.	zuf.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
							ha	%	M	Pf.
Befigheim	2	—	—	—	1	1	173,3	1,37	819	63
Böblingen	4	1	1	—	—	2	415,4	3,29	1 441	75
Brackenheim	1	—	—	—	1	1	102,0	0,69	667	60
Cannstatt	2	1	1	—	—	2	174,0	2,17	1 115	87
Heilbronn	3	—	—	1	—	1	161,9	1,15	887	22
Leonberg	10	1	1	—	—	2	1 119,7	5,93	4 831	08
Ludwigsburg	5	—	1	—	—	1	922,8	6,18	4 867	32
Neckarfulm	3	—	—	1	—	1	434,4	2,32	2 056	12
Vaihingen	4	1	1	—	—	2	174,8	1,32	698	18
Waiblingen	9	1	—	—	1	2	431,2	4,03	2 752	69
Neckarkreis: 10 OÄ. . . .	43	1	2	1	2	6	4 109,5	1,90	20 137	46
Horb	1	—	1	—	—	1	115,2	0,88	428	86
Nagold	1	—	1	—	—	1	65,1	0,47	66	57
Nürtingen	10	1	—	—	—	1	1 184,7	10,84	5 340	36
Rottenburg	2	—	1	—	—	1	113,1	0,75	535	39
Sulz	2	—	—	1	—	1	66,3	0,48	111	89
Tübingen	1	1	—	—	—	1	53,2	0,44	85	76
Tuttlingen	1	—	1	—	—	1	47,0	0,29	64	04
Urach	3	2	—	—	—	2	477,1	3,09	617	32
Schwarzwaldkreis: 8 OÄ. . .	21	2	2	1	—	5	2 121,7	0,87	7 250	19
Ellwangen	5	—	—	1	—	1	9,6	0,04	22	13
Gaildorf	5	1	—	—	—	1	41,5	0,22	52	88
Gerabronn	8	1	—	—	—	1	651,9	1,92	1 693	65
Hall	6	1	—	—	—	1	503,9	2,23	1 424	04
Heidenheim	3	—	—	1	—	1	306,3	1,37	484	95
Welzheim	31	1	—	—	—	1	1 034,5	7,96	2 460	27
Jagstkreis: 6 OÄ.	58	1	—	2	—	3	2 547,7	0,84	6 137	92
Biberach	4	1	—	—	—	1	265,0	0,81	457	36
Blaubeuren	3	—	1	1	—	2	671,6	3,21	1 490	42
Ehingen	1	—	1	—	—	1	29,8	0,11	81	43
Geislingen	1	—	—	1	—	1	179,3	0,73	310	52
Münfingen	3	—	1	1	—	2	360,4	1,03	484	58
Ravensburg	3	2	—	—	—	2	54,1	0,18	143	31
Ulm	1	1	—	—	—	1	71,2	0,26	186	20
Wangen	1	2	—	—	—	2	7,1	0,03	13	77
Donaukreis: 8 OÄ.	17	4	2	1	—	7	1 638,5	0,40	3 167	59
Württemberg: 32 OÄ. . . .	139	6	4	4	2	16	10 417,4 ²⁾	0,89	36 693	16
im Jahr 1895: 20 OÄ. . . .	83	6	3	2	Mai 1	12	7 518,1	0,64	18 208	54
„ „ 1894: 15 „	50	2	3	3	Mai 1	9	6 694,4	0,57	18 457	40
„ „ 1893: 11 „	25	2	2	—	—	4	3 767,0	0,32	9 861	74
„ „ 1892: 27 „	86	Mai 1	7	1	1	10	8 798,1	0,75	20 332	83

¹⁾ Des betreffenden Oberamts, bzw. des Kreises und des Königreichs im ganzen. —

²⁾ An 1 Hageltag wurden von durchschnittlich 651,1 ha der zu hoffen gewesene Ertrag vollständig vernichtet.

Schäden in Württemberg im Jahr 1896.

d. Verteilung auf die einzelnen Gewächsorten.

aa) Beim Überflchwemmungsschaden.

Oberämter	Getreide überhaupt					Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben)		Futtermgewächse (vorwiegend Rotklee)	
	Körner		Stroh		Berechneter Schaden- wert im ganzen (Sp. 3 + 5)	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen
	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Ge- samt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen							
	dz.	ℳ	dz.	ℳ	ℳ	dz.	ℳ	dz.	ℳ	dz.	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Eßlingen . . .	58	747	72	151	898	1 660	11 022	375	548	24	105
Neckarkreis . . .	58	747	72	151	898	1 660	11 022	375	548	24	105
Freudenstadt . . .	3	39	9	15	54	—	—	—	—	—	—
Horb . . .	189	3 236	335	668	3 904	660	4 079	—	—	—	—
Neuenbürg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rottweil . . .	40	601	63	110	711	480	3 034	—	—	22	90
Urach . . .	55	796	70	157	953	—	—	—	—	—	—
Schwarzwaldkreis	287	4 672	477	950	5 622	1 140	7 113	—	—	22	90
Gaildorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagstkreis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münzingen . . .	21	324	32	66	390	480	3 235	—	—	72	358
Donaukreis . . .	21	324	32	66	390	480	3 235	—	—	72	358
Württemberg	366	5 743	581	1 167	6 910	3 280	21 370	375	548	118	553

Oberämter	Handels- gewächse (vorw. Hanf)	Wiesen (Heu und Öhmd)		Hopfengärten (Hopfen)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Gesamt- summe des Schaden- werts (Sp. 6 bis 20)
	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Berechneter Schaden- wert im ganzen	Gesamt- schaden	Berechneter Schaden- wert im ganzen	
	ℳ	dz.	ℳ	dz.	ℳ	ℳ	dz.	ℳ	ℳ
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Eßlingen . . .	216	265	1 154	—	—	700	104	1 242	15 885
Neckarkreis . . .	216	265	1 154	—	—	700	104	1 242	15 885
Freudenstadt . . .	—	284	1 230	—	—	—	—	—	1 284
Horb . . .	—	224	811	8	525	320	—	—	9 639
Neuenbürg . . .	—	13 699	55 617	—	—	3 000	—	—	58 617
Rottweil . . .	—	108	432	—	—	—	—	—	4 267
Urach . . .	—	336	1 519	—	—	—	—	—	2 472
Schwarzwaldkreis	—	14 651	59 609	8	525	3 320	—	—	76 279
Gaildorf . . .	—	108	410	—	—	—	—	—	410
Jagstkreis . . .	—	108	410	—	—	—	—	—	410
Münzingen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3 983
Donaukreis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3 983
Württemberg	216	15 024	61 173	8	525	4 020	104	1 242	96 557

(Noch) III. 8. Die Hagel- und Überfchwemmungs-
(Noch) d. Verteilung auf die
bb) Beim

Oberämter	Winterfrucht													Gesamt-schaden
	Weizen				Dinkel				Roggen					
	Körner		Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh			
	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen	Gesamt-schaden	Berechneter Schadenwert im ganzen		
													dz.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
Befigheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Böblingen . . .	74	1 332	100	213	2 564	34 870	2 595	5 553	54	851	94	201	1 629	
Brackenheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Cannstatt . . .	42	714	70	118	1 620	20 671	1 620	2 722	12	213	32	55	330	
Heilbronn . . .	158	2 695	212	369	184	2 234	229	399	—	—	—	—	594	
Leonberg . . .	381	6 858	530	1 007	11 727	159 487	12 827	24 371	239	3 734	425	807	3 897	
Ludwigsburg . .	535	9 095	1 210	2 299	13 475	171 941	17 420	33 098	643	10 923	1 458	2 769	4 069	
Neckarfulm . . .	1 227	22 945	2 360	4 106	2 825	34 288	4 345	7 560	—	—	—	—	933	
Vaihingen . . .	—	—	—	—	3 224	39 596	3 822	7 262	—	—	—	—	29	
Waiblingen . . .	1 123	21 112	1 065	1 832	1 124	13 795	1 251	2 151	119	1 873	198	340	24	
Neckarkreis . . .	3 540	64 751	5 547	9 944	36 743	476 882	44 109	83 116	1 067	17 594	2 207	4 172	11 505	
Horb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nagold	—	—	—	—	—	—	—	—	158	2 623	395	664	188	
Nürtingen . . .	405	7 865	555	1 154	7 894	104 357	9 163	19 057	138	2 622	372	775	115	
Rottenburg . . .	3	53	5	7	1 750	23 940	1 993	2 950	—	—	—	—	22	
Sulz	72	1 286	108	152	376	5 572	565	791	38	623	84	117	204	
Tübingen	10	178	17	25	259	3 543	313	457	2	42	7	10	7	
Tuttlingen . . .	74	1 263	74	125	180	2 664	210	357	10	163	16	27	210	
Urach	—	—	—	—	2 972	39 884	4 851	10 866	226	3 332	583	1 305	1 698	
Schwarzwaldkreis	564	10 645	759	1 463	13 431	179 960	17 095	34 478	572	9 405	1 457	2 898	2 441	
Ellwangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Gaildorf	—	—	—	—	66	807	140	219	362	5 248	977	1 524	—	
Gerabronn	59	1 026	108	158	2 581	31 540	4 692	6 849	1 160	16 844	2 109	3 080	1 089	
Hall	280	4 573	340	530	1 354	16 540	1 856	2 897	1 037	15 348	1 141	1 780	1 332	
Heidenheim . . .	—	—	—	—	2 370	28 961	3 950	7 664	42	611	84	163	1 338	
Welzheim	87	1 470	149	209	4 100	49 776	6 416	8 984	2 695	45 829	6 225	8 717	1 938	
Jagstkreis	426	7 069	597	897	10 471	127 624	17 054	26 613	5 316	83 880	10 536	15 264	5 698	
Biberach	3	54	4	73	669	9 800	1 387	2 247	1 161	18 738	2 580	4 180	189	
Blaubeuren	107	1 777	139	263	1 032	15 129	1 156	2 197	310	4 742	476	904	5 332	
Ehingen	—	—	—	—	135	1 979	203	400	12	184	25	50	90	
Geislingen	48	789	88	169	954	13 299	1 325	2 544	134	2 060	336	645	1 341	
Münzingen	—	—	—	—	793	11 950	1 869	3 702	85	1 379	189	374	1 754	
Ravensburg . . .	63	1 086	105	208	89	1 246	222	440	48	683	120	238	96	
Ulm	14	242	24	46	40	653	60	114	315	4 826	892	1 696	54	
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	40	637	112	195	—	
Donaukreis	235	3 948	360	759	3 712	54 056	6 222	11 644	2 105	33 249	4 730	8 282	8 856	
Württemberg	4 765	86 413	7 263	13 063	64 357	838 522	84 480	155 851	9 060	144 128	18 930	30 616	28 503	

Schäden in Württemberg im Jahr 1896.

einzelnen Gewächsorten.

Hagelfschaden.

S o m m e r f r u c h t												
Haber			Gerste				Getreide überhaupt					
ner	Stroh		Körner		Stroh		Körner		Stroh		Berech- neter Schaden- wert im ganzen (Sp. 23 + 25)	Oberämter
	Ge- famt- fcha- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- famt- fcha- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- famt- fcha- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- famt- fcha- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen	Ge- famt- fcha- den	Berech- neter Schaden- wert im ganzen		
Mk.	dz.	Mk.	dz.	Mk.	dz.	Mk.	dz.	Mk.	dz.	Mk.	Mk.	
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Befigheim.
20 947	2 251	4 816	1 041	18 446	1 144	2 448	5 362	76 446	6 184	13 231	89 677	Böblingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Brackenheim.
4 442	550	924	100	1 578	180	302	2 104	27 618	2 452	4 121	31 739	Cannstatt.
7 834	695	1 209	500	8 851	399	695	1 436	21 614	1 535	2 672	24 286	Heilbronn.
52 459	4 323	8 212	3 089	52 441	2 822	5 361	19 333	274 979	20 927	39 758	314 737	Leonberg.
54 768	5 500	10 450	1 082	19 182	1 560	2 964	19 804	265 909	27 148	51 580	317 489	Ludwigsburg.
12 558	1 313	2 284	1 825	30 660	2 036	3 543	6 810	100 451	10 054	17 493	117 944	Neckarfulm.
379	38	73	162	2 557	259	493	3 415	42 532	4 119	7 828	50 360	Vaihingen.
310	20	34	365	5 790	259	445	2 755	42 880	2 793	4 802	47 682	Waiblingen.
153 697	14 690	28 002	8 164	139 505	8 659	16 251	61 019	852 429	75 212	141 485	993 914	Neckarkreis.
—	—	—	1 901	30 948	2 880	4 896	1 901	30 948	2 880	4 896	35 844	Horb.
2 501	625	1 050	—	—	—	—	346	5 124	1 020	1 714	6 838	Nagold.
1 592	316	656	3 151	50 794	4 859	10 108	11 703	167 230	15 265	31 750	198 980	Nürtingen.
315	37	56	733	12 344	818	1 210	2 508	36 652	2 853	4 223	40 875	Rottenburg.
2 868	272	381	55	951	65	91	745	11 300	1 094	1 532	12 832	Sulz.
105	17	25	141	2 366	176	256	419	6 234	530	773	7 007	Tübingen.
2 797	210	357	200	3 636	160	272	674	10 523	670	1 138	11 661	Tuttlingen.
21 423	2 629	5 889	1 056	16 305	1 470	3 292	5 952	80 944	9 533	21 352	102 296	Urach.
31 601	4 106	8 414	7 237	117 344	10 428	20 125	24 248	348 955	33 845	67 378	416 333	Schwarzwaldkreis.
7	1	1	—	—	—	—	1	7	1	1	8	Ellwangen.
—	—	—	11	175	19	30	439	6 230	1 136	1 773	8 003	Gaildorf.
14 070	1 552	2 265	1 471	23 379	2 043	2 983	6 360	86 859	10 504	15 335	102 194	Gerabronn.
17 210	1 372	2 142	1 656	26 330	1 279	1 996	5 679	80 001	5 988	9 345	89 346	Hall.
17 287	2 080	4 036	970	15 393	1 135	2 202	4 720	62 252	7 249	14 065	76 317	Heidenheim.
25 587	2 700	3 781	1 129	17 544	1 346	1 887	9 949	140 206	16 836	23 578	163 784	Welzheim.
74 161	7 705	12 225	5 237	82 821	5 822	9 098	27 148	375 555	41 714	64 097	439 652	Jagflkreis.
2 511	678	1 098	251	4 051	457	740	2 273	35 154	5 106	8 338	43 492	Biberach.
67 936	4 799	9 119	1 026	15 287	855	1 625	7 807	104 871	7 425	14 108	118 979	Blaubeuren.
1 147	126	249	163	2 421	195	386	400	5 731	549	1 085	6 816	Ehingen.
17 674	1 565	3 004	360	5 666	540	1 037	2 837	39 488	3 854	7 399	46 887	Geislingen.
20 317	2 884	5 710	440	6 219	387	767	3 072	39 865	5 329	10 553	50 418	Münflingen.
1 301	160	317	21	320	42	83	317	4 636	649	1 286	5 922	Ravensburg.
718	135	257	328	4 945	409	786	751	11 384	1 520	2 899	14 283	Ulm.
—	—	—	—	—	—	—	40	637	112	195	832	Wangen.
111 604	10 347	19 754	2 589	38 909	2 885	5 424	17 497	241 766	25 544	45 863	287 629	Donaukreis.
371 063	36 848	68 395	23 227	378 579	27 794	50 898	129 912	1 818 705	175 315	318 823	2 137 528	Württemberg.

(Noch) III. 8. Die Hagel- und Überschwemmungs-
(Noch) d. Verteilung auf die
(Noch) bb. Beim

Oberämter	Knollengewächse (vorwiegend Kartoffeln)		Wurzelgewächse (vorwiegend Rüben)		Futtergewächse (vorwiegend Rotklee)		Hülsenfrüchte (vorwiegend Ackerbohnen)				Handels- gewächse (vorw. Hanf, Raps und Cichorie)
	Ge- samt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Ge- samt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Ge- samt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Körner		Stroh		Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.
							Ge- samt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Ge- samt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	
1.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
Befigheim . . .	—	—	13 300	22 344	2 670	13 510	159	2 801	—	—	1 600
Böblingen . . .	1 368	8 509	2 200	2 992	496	2 013	1 036	17 476	629	1 347	3 078
Brackenheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cannstatt . . .	480	3 197	750	1 230	—	—	7	140	—	—	192
Heilbronn . . .	1 536	7 557	1 314	2 207	—	—	—	—	—	—	10 520
Leonberg . . .	1 995	12 688	6 100	10 004	592	2 927	1 291	21 748	1 172	2 225	8 445
Ludwigsburg . .	10 125	64 395	11 070	18 155	635	3 136	3 128	62 560	857	1 629	29 198
Neckarfulm . . .	8 295	40 811	9 675	16 254	1 330	6 729	—	—	—	—	33 120
Vaihingen . . .	188	896	240	394	—	—	108	2 160	120	228	1 464
Waiblingen . . .	1 920	11 905	1 314	1 761	1 558	7 288	40	480	—	—	1 590
Neckarkreis . . .	25 907	149 958	45 963	75 341	7 281	35 603	5 769	107 365	2 778	5 429	89 207
Horb	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nagold	240	1 483	690	828	180	652	1	7	20	24	1 350
Nürtingen . . .	7 327	44 406	11 026	16 100	749	3 265	870	11 543	1 918	2 882	8 155
Rottenburg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	480	3 033	180	241	225	900	33	174	8	11	—
Tübingen	—	—	—	—	153	649	203	3 390	450	657	—
Tuttlingen . . .	200	1 244	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Urach	2 993	18 254	1 200	1 800	2 175	9 831	102	1 827	116	261	2 970
Schwarzwaldkreis	11 240	68 420	13 096	18 969	3 482	15 297	1 209	16 941	2 512	3 835	12 475
Ellwangen . . .	19	122	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaildorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	972
Gerabronn . . .	1 476	7 822	1 950	2 614	1 462	5 879	230	3 496	—	—	2 584
Hall	663	4 006	1 656	2 086	1 872	7 114	238	3 625	232	363	—
Heidenheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welzheim	3 407	18 126	4 140	5 548	2 718	10 929	324	4 925	791	1 106	6 967
Jagstkreis . . .	5 565	30 076	7 746	10 248	6 052	23 922	792	12 046	1 023	1 469	10 523
Biberach	—	—	—	—	909	4 200	—	—	—	—	136
Blaubeuren . . .	2 200	13 552	9 520	14 661	1 536	7 126	—	—	—	—	1 836
Ehingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geislingen . . .	—	—	270	367	90	367	—	—	—	—	864
Münzingen . . .	3 300	20 130	4 125	6 188	—	—	1 485	23 968	—	—	—
Ravensburg . . .	—	—	—	—	867	3 468	26	426	32	64	1 496
Ulm	1 000	5 620	420	571	75	306	—	—	—	—	—
Wangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaukreis . . .	6 500	39 302	14 335	21 787	3 477	15 467	1 511	24 394	32	64	4 332
Württemberg . .	49 212	287 756	81 140	126 345	20 292	90 289	9 281	160 746	6 345	10 797	116 537

Schäden in Württemberg im Jahr 1896.

einzelnen Gewächsorten.

Hagelschaden.

Wiesen (Heu u. Öhmd)		Weinberge (Wein)		Gärten und Länder (Garten- gewächse)	Obst		Hopfengärten (Hopfen)		Gefamt- summe des Schaden- werts (Sp. 26 bis 46)	Oberämter
Gesamt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Gesamt- schaden hl.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Gesamt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Gesamt- schaden dz.	Berechneter Schaden- wert im ganzen Mk.	Mk.	
38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
—	—	6 480	144 720	800	380	4 180	—	—	189 955	Befigheim.
1 089	4 419	—	—	400	25	300	192	13 475	143 686	Böblingen.
—	—	7 140	107 100	—	—	—	—	—	107 100	Brackenheim.
195	1 217	3 798	87 333	—	187	2 250	—	—	127 298	Cannstatt.
—	—	1 751	43 207	—	—	—	—	—	87 777	Heilbronn.
1 383	6 330	—	—	1 845	150	1 740	294	20 545	403 734	Leonberg.
600	2 965	416	9 568	2 160	255	2 805	3	210	514 270	Ludwigsburg.
1 690	8 553	1 779	37 584	2 160	340	4 382	2	175	267 712	Neckarfulm.
—	—	202	5 916	—	—	—	19	1 295	62 713	Vaihingen.
1 649	7 125	15 967	390 066	—	2 505	30 060	—	—	497 957	Waiblingen.
6 606	31 109	37 533	825 494	7 365	3 842	45 717	510	35 700	2 402 202	Neckarkreis.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	35 844	Horb.
209	756	—	—	90	640	7 680	—	—	19 708	Nagold.
8 713	37 990	6 457	141 024	29 712	8 733	93 945	69	4 830	592 832	Nürtingen.
—	—	—	—	—	—	—	3	175	41 050	Rottenburg.
120	480	—	—	360	—	—	2	140	18 171	Sulz.
728	3 087	—	—	—	2 940	35 280	61	4 270	54 340	Tübingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 905	Tuttlingen.
4 962	22 428	105	1 890	2 046	30	120	24	1 680	165 403	Urach.
14 732	64 741	6 562	142 914	32 208	12 343	137 025	159	11 095	940 253	Schwarzwaldkreis.
400	1 697	—	—	75	—	—	—	—	1 902	Ellwangen.
66	280	—	—	280	127	1 380	—	—	10 915	Gaildorf.
7 632	30 682	—	—	1 800	2 430	20 655	—	—	177 726	Gerabronn.
9 321	35 421	—	—	650	1 850	17 400	—	—	160 011	Hall.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	76 317	Heidenheim.
18 299	73 561	—	—	1 971	19 577	195 086	—	—	482 003	Weizheim.
35 718	141 641	—	—	4 776	23 984	234 521	—	—	908 874	Jagstkreis.
2 031	9 381	—	—	—	—	—	—	—	57 209	Biberach.
107	499	—	—	640	250	2 500	—	—	159 793	Blaubeuren.
—	—	—	—	—	—	—	3	63	6 879	Ehingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 485	Geislingen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 704	Münchingen.
354	1 414	—	—	—	120	1 195	—	—	13 985	Ravensburg.
413	1 683	—	—	—	—	—	—	—	22 463	Ulm.
146	697	—	—	—	—	—	—	—	1 529	Wangen.
3 051	13 674	—	—	640	370	3 695	3	63	411 047	Donaukreis.
60 107	251 165	44 095	968 408	44 989	40 539	420 958	672	46 858	4 662 376	Württemberg.

III. 9. Zahl und Umfang der landwirtschaftlichen Betriebe in den ein-

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1881 I. H. 1. Band)

Oberämter	1873			1882			1895		
	Zahl der landwirtschaflichen Betriebe	Umfang der bewirtschafteten landwirtsch. nutzbaren Fläche ¹⁾	Auf 1 Betrieb kommt landw. Fläche	Zahl der landwirtschaflichen Betriebe	Umfang der bewirtschafteten landwirtsch. nutzbaren Fläche ¹⁾	Auf 1 Betrieb kommt landw. Fläche	Zahl der landwirtschaflichen Betriebe	Umfang der bewirtschafteten landwirtsch. nutzbaren Fläche ¹⁾	Auf 1 Betrieb kommt landw. Fläche
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Backnang . .	5 242	14 695	2,80	5 227	13 989	2,68	5 101	14 848	2,91
Befigheim . .	5 427	11 796	2,17	5 370	11 617	2,16	5 506	11 903	2,16
Böblingen . .	5 714	12 368	2,16	5 601	11 683	2,09	5 396	11 964	2,22
Brackenheim .	5 314	14 049	2,64	5 188	13 708	2,64	5 108	13 959	2,73
Cannstatt . .	4 916	7 631	1,55	5 246	7 514	1,43	5 198	7 268	1,40
Eßlingen . .	5 172	8 586	1,66	5 314	8 444	1,59	5 383	8 560	1,59
Heilbronn . .	5 354	13 848	2,59	5 408	12 999	2,40	5 785	13 288	2,30
Leonberg . .	6 431	17 674	2,75	6 461	17 684	2,74	6 493	18 000	2,77
Ludwigsburg .	5 572	13 754	2,47	5 379	13 760	2,56	5 770	13 580	2,35
Marbach . .	5 719	14 585	2,55	5 543	13 974	2,52	5 532	14 698	2,66
Maulbronn . .	4 755	10 758	2,26	4 652	10 892	2,34	4 797	11 343	2,36
Neckarfulm . .	5 727	19 099	3,33	5 661	18 639	3,29	5 784	19 332	3,34
Stuttgart, Stadt	2 302	1 439	0,62	1 995	1 085	0,54	2 231	1 933	0,87
Stuttgart, Amt	6 811	11 914	1,75	6 544	11 681	1,78	6 764	11 462	1,70
Vaihingen . .	4 858	12 568	2,59	4 722	12 488	2,64	4 543	12 562	2,77
Waiblingen . .	5 505	9 714	1,76	5 261	9 648	1,83	5 141	9 909	1,93
Weinsberg . .	4 860	12 165	2,50	4 894	12 329	2,52	4 756	12 647	2,66
Neckarkreis . .	89 679	206 643	2,30	88 466	202 134	2,28	89 288	207 256	2,32
Balingen . .	7 656	18 822	2,46	7 163	16 208	2,26	6 798	17 079	2,51
Calw	4 448	11 978	2,69	4 409	11 709	2,66	4 272	11 906	2,79
Freudenstadt .	4 676	14 247	3,05	4 712	12 997	2,76	4 815	13 765	2,86
Herrenberg . .	5 212	15 136	2,90	4 822	14 610	3,03	4 965	14 838	2,99
Horb	4 124	12 922	3,13	4 070	12 553	3,08	4 055	12 460	3,07
Nagold . . .	4 901	12 933	2,64	4 722	12 568	2,66	4 726	12 795	2,71
Neuenbürg . .	4 717	6 850	1,45	4 577	6 614	1,45	4 731	6 904	1,46
Nürtingen . .	6 133	11 214	1,83	5 622	10 637	1,89	5 670	10 991	1,94
Oberndorf . .	4 154	16 882	4,06	4 234	15 685	3,70	4 252	16 270	3,83
Reutlingen . .	7 322	13 695	1,87	6 630	11 990	1,81	6 708	13 414	2,00
Rottenburg . .	6 180	13 985	2,26	5 929	13 236	2,23	5 934	14 192	2,39
Rottweil . .	6 522	22 189	3,40	5 911	21 255	3,60	6 023	21 447	3,56
Spaichingen . .	4 622	13 789	2,97	4 228	11 993	2,84	3 949	12 498	3,16
Sulz	3 763	13 694	3,64	3 604	12 561	3,49	3 638	13 022	3,58
Tübingen . .	6 942	12 216	1,76	6 366	11 737	1,84	6 119	11 939	1,95
Tuttlingen . .	5 135	16 518	3,22	4 893	14 714	3,01	4 801	14 790	3,08
Urach	6 016	16 374	2,72	5 976	15 216	2,55	5 833	16 438	2,82
Schwarzwaldkreis	92 523	243 394	2,63	87 868	226 283	2,58	87 289	234 748	2 69

¹⁾ Unter der landwirtschaftlich nutzbaren Fläche sind begriffen: Äcker, Wiesen, bessere Weiden,

zelenen Oberämtern Württembergs in den Jahren 1873, 1882 und 1895.

S. 51 ff., 1885 I. Band 1. Hälfte S. 96.)

Oberämter	1873			1882			1895		
	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Umfang der bewirtschafteten landw. nutzbaren Fläche ¹⁾ ha	Auf 1 Betrieb kommt landw. Fläche ha	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Umfang der bewirtschafteten landw. nutzbaren Fläche ¹⁾ ha	Auf 1 Betrieb kommt landw. Fläche ha	Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe	Umfang der bewirtschafteten landw. nutzbaren Fläche ¹⁾ ha	Auf 1 Betrieb kommt landw. Fläche ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Aalen . . .	3 599	17 101	4,75	3 847	16 009	4,16	4 084	16 692	4,09
Crailsheim . .	3 969	22 240	5,60	4 126	21 142	5,12	3 997	21 633	5,41
Ellwangen . .	4 555	31 711	6,96	4 744	30 003	6,32	4 624	31 055	6,72
Gaildorf . . .	3 861	19 625	5,08	3 911	18 224	4,66	3 852	18 717	4,86
Gerabronn . .	4 758	35 454	7,45	4 759	34 301	7,21	4 841	35 705	7,38
Gmünd	3 620	18 213	5,03	3 758	17 569	4,68	3 553	18 117	5,10
Hall	3 521	22 700	6,45	3 449	22 686	6,58	3 467	22 962	6,62
Heidenheim . .	6 666	23 174	3,48	6 190	21 580	3,49	5 986	22 240	3,72
Künzelsau . .	5 241	25 096	4,79	5 101	24 694	4,72	4 973	24 418	4,91
Mergentheim .	4 936	28 436	5,76	4 829	27 500	5,69	4 786	28 039	5,86
Neresheim . .	4 001	24 544	6,13	3 799	23 472	6,18	3 613	23 436	6,49
Öhringen . . .	4 997	24 295	4,86	5 048	24 188	4,79	5 050	24 735	4,90
Schorndorf . .	5 863	8 995	1,53	5 511	8 688	1,58	5 478	8 915	1,63
Welzheim . . .	3 907	12 637	3,23	3 736	12 302	3,29	3 761	12 814	3,41
Jagstkreis . .	63 494	314 221	4,94	62 808	301 758	4,80	62 065	309 478	4,99
Biberach . . .	4 596	33 879	7,37	4 757	33 985	7,14	5 053	34 659	6,86
Blaubeuren . .	3 229	21 963	6,80	3 155	21 003	6,66	3 235	21 862	6,76
Ehingen	4 334	28 170	6,50	4 178	27 409	6,56	4 189	27 875	6,65
Geislingen . .	4 583	24 277	5,30	4 675	22 120	4,73	4 729	23 165	4,90
Göppingen . .	6 062	17 334	2,86	6 386	17 241	2,70	6 026	17 840	2,96
Kirchheim . . .	5 821	13 607	2,34	5 724	12 224	2,14	5 690	12 425	2,18
Laupheim . . .	4 301	22 381	5,20	4 345	22 173	5,10	4 135	22 630	5,47
Leutkirch . . .	3 372	30 790	9,13	3 510	29 530	8,41	3 549	30 722	8,66
Münzingen . .	4 858	34 186	7,04	4 596	29 549	6,43	4 638	31 786	6,85
Ravensburg . .	3 751	31 609	8,43	4 425	30 544	6,90	4 055	30 872	7,61
Riedlingen . .	4 589	28 988	6,32	4 656	28 015	6,02	4 603	28 668	6,23
Saulgau	4 258	27 719	6,51	4 368	27 458	6,29	4 398	27 982	6,36
Tettnang . . .	3 112	18 860	6,06	3 245	18 556	5,72	3 273	19 482	5,95
Ulm	4 435	28 066	6,33	4 221	27 670	6,56	3 842	28 437	7,40
Waldfee	3 552	32 746	9,22	3 770	32 057	8,50	3 842	32 504	8,46
Wangen	2 970	24 185	8,14	2 965	23 865	8,05	2 744	24 103	8,78
Donaukreis . .	67 823	418 760	6,17	68 976	403 399	5,85	68 001	415 012	6,10
Württemberg	313 519	1 183 018	3,77	308 118	1 133 574	3,68	306 643	1 166 494	3,80

Hopfen- und Gartenländer, sowie Weinberge.

III. 10. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Württemberg nach

Größen- klassen: Die landwirt- schaftlich be- nützten Flächen der einzelnen Betriebe be- tragen	Anzahl der landwirtschaftlichen														
	Anzahl der landwirtschaft- lichen Betriebe überhaupt		Von den Betrieben												
			aus- schließ- lich eigenes Land	ausschließ- lich		zu mehr als der Hälfte ihrer Gesamt- fläche ¹⁾		zur Hälfte oder weniger		aus- schließ- lich auf Halb- scheid oder gegen einen anderen Ertragsan- teil bewirt- schaftetes Land	teil- weise	aus- schließ- lich Deputat- land	teil- weise	aus- schließ- lich selbst- bewirt- schaftetes Dienst- land	teil- weise
	1895	1882		1895	1882	1895	1882	1895	1882						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
unter 0,1 ar	52	4 421	40	8	648	—	77	1	107	—	—	—	—	2	—
0,1 b. unt. 2 „	5 070	7 304	3 435	1067	1361	22	340	98	103	3	2	44	5	280	23
2 „ „ 5 „	9 064	7 304	5 256	1542	1361	254	340	291	103	15	6	106	26	671	108
5 „ „ 20 „	24 612	24 002	13 973	2638	3554	1 211	2 215	1 567	981	7	27	103	113	1059	483
20 „ „ 50 „	33 135	74 359	17 463	1298	3094	2 148	7 681	4 554	14332	4	58	43	124	403	500
50 ar „ „ 1 ha	34 913	74 359	15 912	559	3094	1 944	7 681	8 229	14332	8	84	12	114	148	435
1 „ „ 2 „	49 982	55 049	19 348	374	439	1 904	2 808	17 304	19 156	6	139	13	118	74	403
2 „ „ 3 „	37 608	81 148	13 507	126	229	948	2 008	14 892	30072	1	93	1	62	31	192
3 „ „ 4 „	27 890	81 148	10 726	69	229	559	2 008	10 629	30072	2	85	1	33	22	123
4 „ „ 5 „	18 717	81 148	7 533	53	229	340	2 008	6 856	30072	2	58	—	30	5	79
5 „ „ 10 „	39 225	36 215	18 548	116	95	828	550	12 227	11 362	—	98	—	74	11	125
10 „ „ 20 „	18 445	17 755	11 450	76	82	224	227	4 251	4 035	—	38	—	24	3	38
20 „ „ 50 „	7 323	7 235	5 435	114	99	72	104	1 163	1 106	3	14	—	14	—	6
50 „ „ 100 „	451	489	238	110	108	32	48	50	44	—	1	—	—	—	4
100 „ „ 200 „	124	110	30	70	54	16	20	6	6	—	—	—	2	—	1
200 „ „ 500 „	30	31	15	7	16	7	2	1	1	—	—	—	1	—	—
500 „ „ 1000 „	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000 ha u. dar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg	306643	308118	142910	8227	9779	10510	16 080	82 119	81 305	51	703	323	740	2709	2520

¹⁾ Da die Aufbereitung der Zählung vom 14. Juni 1895 umfangreicher als die der 1882er war, so konnten nur bezüglich weniger Spalten vergleichbare Ziffern übernommen werden. — ²⁾ Im Jahr 1882

Größenklassen und Wirtschaftsflächen im Jahr 1895 bezw. 1882.¹⁾

Betriebe						Größe der bewirtschafteten Flächen					Größen- klassen	
haben		Von den Betrieben haben				Von der Gesamtfläche ist						
aus- schließ- lich	teil- weise	aus- schließ- lich gärtne- rlich be- nutztes Land	forstwirtschaft- lich benutztes Land		Öd- und Un- land	Gesamtfläche		eigenes Land	gepachtetes Land			
Anteil am Gemeindeland			1895	1882		1895	1882		ha	1895		1882
17.	18.		19.	20.		21.	22.		23.	24.		25.	26.	27.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	1.	
—	1	45	—	46	4	1	91	1	—	10	unter 0,1 ar	
77	56	4 191	83		28	256		218	30		0,1 b. unt. 2 „	
505	459	4 443	218	121	79	4 116	1 035	3 757	255	67	2 „ „ 5 „	
1 473	2 840	3 117	683	557	447	10 466	3 614	9 269	507	690	5 „ „ 20 „	
1 021	7 523	671	1 411	4 609	1 087	14 905	45 963	11 757	1 450	8 636	20 „ „ 50 „	
439	10 592	174	2 494		2 088	32 546		26 802	2 916		50 ar „ „ 1 ha	
55	18 005	69	6 658	8 403	3 883	97 846	86 392	85 574	7 478	10 071	1 „ „ 2 „	
2	13 915	37	8 400	24 259	3 757	110 287	284 881	98 074	8 212	23 459	2 „ „ 3 „	
—	9 626	8	8 087		3 390	112 373		101 497	7 792		3 „ „ 4 „	
—	6 120	6	6 533	17 471	2 605	94 267	279 717	86 460	5 750	15 568	4 „ „ 5 „	
—	10 753	11	17 709		7 130	335 290		315 504	15 318		5 „ „ 10 „	
—	3 272	6	11 469	11 320	4 574	332 870	285 071	321 358	9 776	9 286	10 „ „ 20 „	
—	678	—	5 330	5 189	2 303	268 288	232 469	259 520	8 156	8 623	20 „ „ 50 „	
—	29	—	293	281	203	45 659	36 683	34 837	10 684	11 780	50 „ „ 100 „	
—	3	—	39	32	70	24 167	17 198	12 567	11 598	11 129	100 „ „ 200 „	
—	—	—	14	8	21	13 254	8 627	9 375	3 877	4 623	200 „ „ 500 „	
—	—	—	2	—	2	2 358	—	1 693	665	—	500 „ „ 1000 „	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1000 ha. u. dar.	
3 572	83 872	12 778	69 423	72 296	31 676	1 498 949	1 281 741	1 378 263	94 464	103 942	Württemberg	

lautete die Unterscheidung: Betriebe, in welchen „mehr“ — „weniger“ als die Hälfte ihrer Gesamtfläche gepachtet ist. — ³⁾ Hierzu rein forstwirtschaftlich benutzte Fläche 296 441 ha (2587 Betriebe).

(Noch) III. 10. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Württemberg nach Größenklassen und Wirtschaftsflächen im Jahr 1895 bzw. 1882.¹⁾

Schluß.

Größenklassen: Die landwirtschaftlich benutzten Flächen der einzelnen Betriebe betragen	Größe der bewirtschafteten Flächen												
	Von der Gesamtfläche ist				Von der Gesamtfläche ist								
	auf Halbscheid oder gegen einen anderen Ertragsanteil bewirtschaftetes Land	Deputatland	selbst bewirtschaftetes Dieutland	Anteil am Gemeindegelände	landwirtschaftlich benützt (als Acker, Wiese, bessere Weide, Hopfenland etc.)	gärtnerisch benützt	Weingarten, Weinberg	überhaupt landwirtschaftliche Fläche (Sp. 32—34)		forstwirtschaftlich benützt		Öd- und Unland einschl. unkultivierte Weide und Hutung	sonstige Fläche (Haus- und Hofraum, Wege, Gewässer)
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	1895 ha	1882 ha	1895 ha	1882 ha	ha	ha
1.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
unter 0,1 ar	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	13	1	—
0,1 b. unt. 2 „	—	—	6	1	7	36	—	43	—	114	—	52	47
2 „ „ 5 „	—	6	67	31	131	138	3	272	233	3 592	80	77	175
5 „ „ 20 „	4	17	281	388	2 308	430	140	2 878	2 847	6 996	364	254	338
20 „ „ 50 „	9	28	221	1 441	9 824	513	698	11 035	40 457	3 193	1 909	161	516
50 ar „ „ 1 ha	29	36	235	2 528	23 280	554	1 613	25 447	—	5 978	—	358	763
1 „ „ 2 „	70	53	256	4 415	68 484	783	3 700	72 967	80 073	22 629	3 285	663	1 587
2 „ „ 3 „	60	49	184	3 708	88 688	680	3 390	92 758	—	14 600	—	1 166	1 763
3 „ „ 4 „	73	22	170	2 819	92 967	557	2 708	96 232	259 718	13 283	15 350	1 469	1 389
4 „ „ 5 „	68	30	77	1 882	80 784	461	1 809	83 054	—	9 423	—	793	997
5 „ „ 10 „	139	118	263	3 948	265 051	1419	3 590	270 060	248 298	58 538	23 707	3 206	3 486
10 „ „ 20 „	107	37	145	1 447	253 036	1251	1 184	255 471	246 071	69 927	32 867	4 055	3 417
20 „ „ 50 „	193	28	6	385	200 566	849	340	201 755	201 013	60 321	25 520	3 503	2 709
50 „ „ 100 „	1	—	120	17	29 296	122	91	29 509	32 131	14 549	2 763	843	758
100 „ „ 200 „	—	1	—	1	15 766	164	160	16 090	14 782	6 861	1 005	771	445
200 „ „ 500 „	—	2	—	—	7 671	21	—	7 692	7 916	4 927	244	396	239
500 „ „ 1000 „	—	—	—	—	1 230	—	—	1 230	—	1 093	—	32	3
1000 ha u. dar.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Württemberg	753	427	2031	23 011	1 139 089	7978	19 426	1 166 493	1 133 580	296 024	107 107	17 800	18 632

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 78. — ²⁾ Hierzu von rein forstwirtschaftlich benützten Betrieben 291 491 ha; — ³⁾ desgl. 2 686 ha; — ⁴⁾ desgl. 2 264 ha.

III. 11. Weitere Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebsaufnahmen vom 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895 für Württemberg.

a. Der Viehstand der landwirtschaftlichen Betriebe.

Jahr der Zäh- lung	Anzahl der land- wirt- schaft- lichen Be- triebe	Von den Haushaltungen mit landwirtschaftlichem oder Molkereibetrieb halten für den Betrieb														
		kein Nutz- vieh	Nutz- vieh	insbesondere Großvieh			überhaupt			Vieh zur Ackerarbeit						
				Zahl folcher Be- triebe über- haupt	und zwar halten			Scha- fe	Schwei- ne	Zie- gen	Zahl folcher Be- triebe über- haupt	u. zwar halten z. Ackerarbeit				
					Pferde und Rind- vieh	Pferde aber kein Rind- vieh	Rind- vieh aber keine Pferde					nur Pfer- de	Pferde und Ochsen oder nur Ochsen		Pfer- de und Kühe	nur Kühe
													aber keine Kühe	und außer- dem Kühe		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1882	308118	83932	224186	199646	37311	1777	160558	14152	114509	33889	159794	63803				95991
1895	306648 ¹⁾	81989	224659	194792	39922	2139	152731	9544	145469	40659	170052	25583	18154	10925	7397	107993

Jahr der Zäh- lung	Größe des Viehstandes							
	Pferde zum Landwirtschafts- betrieb, auch zur Zucht (ein- schließl. Fohlen) oder Aufzucht		Rindvieh (einschließlich Kälber)			Gesamtzahl der		
	Gesamtzahl	davon zur Ackerarbeit	Gesamtzahl	davon zur Ackerarbeit		Schafe (einschließ- lich Lämmer)	Schweine (einschließ- lich Ferkel)	Ziegen (einschließ- lich Lämmer)
				Ochsen	Kühe			
1.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1882	87 203	73 406	855 853	76 800	228 175	569 630	251 749	53 760
1895	89 464	76 388	942 776	62 922	273 267	383 094	407 741	74 682

b. Die landwirtschaftlichen Betriebe mit Rücksicht auf die Benützung von landwirtschaftlichen Maschinen.

Jahr der Zäh- lung	Betriebe, welche im letzten Jahre Maschinen nachbenannter Art benützten										
	Anzahl solcher Betriebe überhaupt	Von denselben benützten insbesondere									
		Dampf- pflüge	breit- würfige Sä- maschinen	Drill- maschi- nen	Dünger- streu- maschinen	Hack- maschi- nen	Mäh- maschi- nen	Dampf- dresch- maschi- nen	andere Dresch- maschi- nen	Milchzentrifugen (im eigen. Betrieb)	
										mit Hand- betrieb	mit Kraft- betrieb
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	11 459	—	400 ²⁾	.	.	.	135	1 463	10 013	.	.
1895	29 985	—	228	1 316	117	53	611	9 507	17 136	3 307	2 701

c. Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit Nebengewerben und sonstige besondere Nachweise.

Jahr der Zäh- lung	Von den landwirtschaftlichen Be- trieben sind verbunden mit Be- trieben folgender Art					Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von			Betriebe m. Milchhandel oder Molkerei in Städten überhaupt u. in Gem. mit 5000 u. m. Einw.				An Molkerei- genossenschaften oder Sammelmolkereien beteiligte Betriebe		Zahl d. Betr. mit Anteil an ge- meinsamer Nut- zung v. ungeteilt, im Besitz einer Gem. od. Korpo- ration befindl.	
	Zu- cker- fabri- ken	Brannt- wein- brenne- reien	Stär- ke- fabri- ken	Ge- trei- de- müh- len	Bier- braue- reien	Rüben zur Zucker- fabrikation		Kar- toffeln z. Breu- nerei- zwecken od. zur Stärke- fabri- kation	Be- triebe über- haupt	darunter mit nur		für Milch- handel oder Molke- rei gehal- tene Kühe	Be- triebe	Kühe, mit den. sie beteiligt find	Weide	Wald- fläche
						Be- triebe	Rüben- fläche ha			1 Kuh	2 Kühen					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1882	7	.	16	2 009	2 262	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1895	4	139	—	1 871	1 403	7 782	2 880	354	3 169	560	1 145	11 390	23 839	82 848	18 823	38 050

1) Hierunter 5 Betriebe ohne Fläche (Molkereibetriebe). — 2) 1882: Sämaschinen überhaupt.

**(Noch) III. 11. Weitere Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebsaufnahmen
vom 5. Juni 1882 und 14. Juni 1895 für Württemberg.**

d. Die Inhaber der landwirtschaftlichen Betriebe nach ihrem Hauptberuf.

Jahr der Zäh- lung	Von den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe kommen ihrem Hauptberuf nach auf							
	A 1. Landwirtschaft						A 2—6. Gärtnerei, Tierzucht, Forst- wirtschaft, Fischerei	
	Selbständige			Verwaltungs- und Aufsichts- personal	Knechte und Mägde	Tagelöhner, Arbeiter		
	überhaupt	davon						
		ohne	mit					
	Nebenberuf							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1895	182 549	138 929	43 620	45	261	10 522	1 104	2 524

Jahr der Zäh- lung	(Noch) Von den Inhabern der landwirtschaftlichen Betriebe kommen ihrem Hauptberuf nach auf											
	B. Industrie				C 1—10. Handel		C 11—21. Verkehr		C 22. Gaft- und Schankwirtschaft		D. wech- felnde Lohn- arbeit etc.	andere Berufs- arten
	Selb- stän- dige	darunter Haus- indu- strielle	Hilfs- per- sonen	darunter Gefellen, Gehilfen und Arbeiter	Selb- stän- dige	Hilfs- per- sonen	Selb- stän- dige	Hilfs- per- sonen	Selb- ständige	Hilfs- personen		
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1895	50 615	2 061	23 929	22 965	6 389	290	1 270	3 614	3 827	31	687	18 986

e. Die Kunt- und Handelsgärtnerei- und die Weinbaubetriebe.

Jahr der Zäh- lung	Kunt- und Handelsgärtnereibetriebe			Weinbaubetriebe			
	Zahl der Betriebe	Diese Betriebe haben		Zahl der Betriebe	Von den Inhabern der Betr. mit Weinbau gehören im Hauptberuf and. Beruf als der Landwirtschaft (A 1) an	Diese Betriebe (Sp. 5) haben	
		für die Kunt- und Handels- gärtnerei benützte Fläche	sonstige landwirt- schaftliche Fläche			Weingärten, Weinberge	sonstige landwirt- schaftliche Fläche
		ha	ha			ha	ha
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1895	646	306	1 325	57 441	11 596	19 426	163 959

f. α) Die forstwirtschaftlichen Betriebe überhaupt. β) Die Staats- und Kronforstbetriebe insbesondere.¹⁾

Jahr der Zäh- lung	Anzahl der forst- wirt- schaft- lichen Betriebe	Forstwirtschaft- liche Betriebe (Sp. 2)		Größe der bewirtschafteten Fläche						Von den Forstbetrieben sind ver- bunden mit Betrieben für				
		mit	ohne	Gesamt- fläche	Von der Gesamtfläche ist					Sa- men- dannen	Torf- streu	Holz- kohlen- und Holz- teer- gewin- nung	Harz- und Pech- gewin- nung	Holzzu- richtung und Konfer- vierung (Säge- mühlen etc.)
					forst- wirt- schaft- lich be- nützt.	Land ha	landwirt- schaftlich benütztes Land (ein- schließlich Nutz- garten und Wein- berge) ha	Oed- und Unland (einschl. unkulti- vierte Weide) ha	sonstige Fläche (Haus- und Hofraum, Zier- garten, Wege, Gewässer) ha					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
1895	α	72 010	69 423	2 587	1 161 717	587 515	548 685	13 419	12 098	—	5	—	—	393
	β	155	80	75	201 397	194 512	2 169	1 642	3 074	—	—	—	—	—

¹⁾ Unter α inbegriffen.

IV. Viehstand.

1. Der Viehstand in Württemberg nach den Zählungen von 1831—1897.

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 47.)

Jahre	Es wurden gezählt Stück							
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Bienen- stöcke	Geflügel: Gänse, Enten, Hühner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1831	97 292	767	789 469	581 862	201 754	21 216	64 680	.
1834	95 486	743	795 612	580 610	170 710	21 446	63 324	.
1837	96 346	961	758 487	697 292	158 371	24 904	105 528	.
1840	99 038	692	825 707	676 659	167 219	27 947	83 236	.
1843	100 574	588	688 029	526 460	132 734	25 290	82 270	.
1844	104 349	553	773 607	556 022	187 094	29 976	91 565	.
1847	106 972	566	816 219	599 399	139 085	38 690	74 587	.
1850	103 837	447	850 123	576 234	210 702	50 988	90 974	.
1853	95 038	351	811 159	458 488	143 524	42 064	75 358	.
1856	88 761	319	861 924	525 251	160 686	58 780	58 964	.
1859	90 868	308	841 886	608 756	220 886	48 654	115 196	.
1862	96 211	297	957 172	683 842	216 965	43 714	104 583	.
1865	104 527	234	974 917	703 636	263 504	35 262	90 366	.
1868	104 297	237	911 013	655 856	254 888	30 963	102 742	.
1873	96 970	199	946 228	577 290	267 350	38 305	106 359	1 747 436
1883	96 885	124	904 139	550 104	292 206	54 876	80 098	1 964 254
1892	101 679	72	970 588	385 620	394 616	70 305	116 195	2 311 435
1893	.	.	775 217	.	380 125	.	.	.
1896 ¹⁾	99 296 ¹⁾	.	996 927 ¹⁾
1897 ¹⁾	100 731 ¹⁾	.	985 070 ¹⁾
<i>D. Reich</i> 1873	3 352 231	13 315	15 776 702	24 999 406	7 124 088	2 320 002	2 333 484	.
1883	3 522 545	9 795	15 786 764	19 189 715	9 206 195	2 640 994	1 911 797	.
1892	3 836 256	6 703	17 555 694	13 589 612	12 174 288	3 091 287	2 034 479	.
1893	.	.	16 372 591	.	12 205 825	.	.	.

Jahre	Auf 1 qkm (100 ha) kommen Stück									Auf 100 Einwohner ²⁾ kommen Stück								
	Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rind- vieh	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Bienen- stöcke	Ge- flügel		Pferde	Maultiere und Maulefel; Efel	Rind- vieh	Schafe	Schwei- ne	Ziegen	Bienen- stöcke	Ge- flügel	
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.		18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	
1831	5,0	0,04	40,5	29,8	10,3	1,1	3,3	.		6,2	0,05	50,2	37,0	12,8	1,3	4,1	.	
1834	4,9	0,04	40,8	29,8	8,8	1,1	3,2	.		6,0	0,05	50,1	36,6	10,8	1,4	4,0	.	
1837	4,9	0,05	38,9	35,8	8,1	1,3	5,4	.		6,1	0,06	48,3	44,4	10,1	1,6	6,7	.	
1840	5,1	0,04	42,3	34,7	8,6	1,4	4,3	.		6,1	0,04	51,2	42,0	10,4	1,7	5,2	.	
1843	5,2	0,03	35,3	27,0	6,8	1,3	4,2	.		6,1	0,04	41,8	32,0	8,1	1,5	5,0	.	
1844	5,4	0,03	39,7	28,5	9,6	1,5	4,7	.		6,2	0,03	46,0	33,1	11,1	1,8	5,4	.	
1847	5,5	0,03	41,8	30,7	7,1	2,0	3,8	.		6,2	0,03	47,3	34,7	8,1	2,2	4,3	.	
1850	5,3	0,02	43,6	29,5	10,8	2,6	4,7	.		6,0	0,03	48,7	33,0	12,1	2,9	5,2	.	
1853	4,9	0,02	41,6	23,5	7,4	2,2	3,9	.		5,5	0,02	46,8	26,5	8,3	2,4	4,3	.	
1856	4,6	0,02	44,2	26,9	8,2	3,0	3,0	.		5,3	0,02	51,6	31,5	9,6	3,5	3,5	.	
1859	4,7	0,02	43,2	31,2	11,3	2,5	5,9	.		5,4	0,02	49,8	36,0	13,1	2,9	6,8	.	
1862	4,9	0,02	49,1	35,1	11,1	2,2	5,4	.		5,6	0,02	55,6	39,7	12,6	2,5	6,1	.	
1865	5,4	0,01	50,0	36,1	13,5	1,8	4,6	.		6,0	0,02	55,8	40,2	15,1	2,0	5,2	.	
1868	5,3	0,01	46,7	33,6	13,1	1,6	5,3	.		5,9	0,01	51,2	36,9	14,3	1,7	5,8	.	
1873	5,0	0,01	48,5	29,6	13,7	2,0	5,5	89,6	5,3	0,01	52,0	31,7	14,7	2,1	5,8	96,1	.	
1883	5,0	0,01	46,4	28,2	15,0	2,8	4,1	100,7	4,9	0,01	45,9	27,9	14,8	2,8	4,1	99,6	.	
1892	5,2	0,004	49,7	19,8	20,2	3,6	6,0	118,5	5,0	0,004	47,7	18,9	19,4	3,5	5,7	113,5	.	
1893	.	.	39,7	.	19,5	.	.	.	.	.	.	38,1	.	18,7	.	.	.	
1896	5,1	.	51,1	.	.	.	.	.	4,8	.	47,9	.	.	.	.	.	.
1897	5,2	.	50,5	.	.	.	.	.	4,8	.	47,3	.	.	.	.	.	.
<i>D. Reich</i> 1873	6,2	0,02	29,2	46,2	13,2	4,3	4,3	.	8,2	0,03	38,4	60,9	17,4	5,7	5,7	.	.	
1883	6,5	0,02	29,2	35,5	17,0	4,9	3,5	.	7,8	0,02	34,9	42,4	20,4	5,8	4,2	.	.	
1892	7,1	0,01	32,5	25,1	22,5	5,7	3,8	.	7,8	0,01	35,5	27,5	24,6	6,3	4,1	.	.	
1893	.	.	30,3	.	22,6	.	.	.	.	.	33,1	.	24,7	.	.	.	.

¹⁾ Die Ziffern für 1896 u. 1897 beziehen sich nicht auf die gewöhnl. Viehzählungen, sondern geben die auf Grund des württ. Ausführungsgef. (z. Reichsgef. über die Abwehr und Unterdrückung von Viehfeuchen) vom 20. März 1881 (Reg.Bl. S. 202) in die Viehaufnahme- und Umlageverzeichnisse nach dem Stand vom 31. März 1896 eingetragenen Stückzahlen; vgl. Vorbemerkung und Anmerk. zu IV 2. — ²⁾ Nach der der jeweiligen Aufnahme des Viehstands vorausgegangenen Volkszählung.

IV. 2. Der Viehstand in den einzelnen Oberämtern Württembergs nach den vom 31. März

(Württ. Jahrb. 1896)

Vorbemerkung: Die Ziffern von 1896 und 1897 sind den durch die Schultheißenämter auf Umlagebetreffs bei Entschädigungen für getötete und gefallene Tiere alljährlich nach drückung von Viehleichen, vom 23. Juni 1880 (Reichsgef.Bl. S. 153) und des württb.

Oberämter	Stückzahl der Pferde			Stückzahl des Rindviehs				
	1. Dez. 1892	31. März 1896 ¹⁾	31. März 1897	1. Dez. 1892	1. Dez. 1893	31. März 1896 ¹⁾	31. März 1897	1897 gegen 1896 ±
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang	889	926	976	14 434	10 499	15 041	15 289	+ 248
Befigheim	692	714	717	10 660	8 940	10 453	10 632	+ 179
Böblingen	964	1 016	1 094	10 243	8 306	11 311	10 566	— 745
Brackenheim . . .	736	798	775	11 859	10 391	12 481	12 718	+ 237
Cannstatt	668	812	838	6 159	5 472	5 763	5 697	— 66
Eßlingen ¹⁾	654	634	664	9 038	6 842	8 796	8 560	— 236
Heilbronn ¹⁾	1 272	1 396	1 434	9 795	9 279	9 671	9 911	+ 240
Leonberg	1 493	1 635	1 651	13 480	10 587	14 896	14 192	— 704
Ludwigsburg ¹⁾ . .	3 901	1 678	1 655	11 811	9 813	11 529	11 454	— 75
Marbach	807	845	854	14 443	11 116	14 722	14 626	— 96
Maulbronn	741	835	858	9 867	7 600	10 958	10 926	— 32
Neckarfulm	1 232	1 319	1 316	14 932	13 236	15 461	15 418	— 43
Stuttgart, Stadt ¹⁾ .	3 196	2 522	2 418	1 265	848	720	664	— 56
Stuttgart, Amt ¹⁾ . .	1 389	1 380	1 430	11 600	9 049	11 567	10 799	— 768
Vaihingen ¹⁾	741	751	785	11 043	9 044	11 266	11 359	+ 93
Waiblingen	560	576	592	10 156	7 719	10 079	10 123	+ 44
Weinsberg	569	623	621	11 044	8 688	12 131	11 932	— 199
Neckarkreis	20 504	18 460	18 678	181 829	147 429	186 845	184 866	— 1 979
Balingen	1 271	1 283	1 318	13 520	9 759	14 379	13 729	— 650
Calw	853	868	959	10 819	7 791	12 117	11 935	— 182
Freudenstadt	1 151	1 188	1 231	14 248	10 183	14 563	14 330	— 233
Herrenberg	1 207	1 323	1 346	12 389	9 639	14 176	13 162	— 1 014
Horb	911	930	949	9 770	6 924	11 037	10 756	— 281
Nagold	1 045	1 070	1 134	10 831	7 602	12 027	11 613	— 414
Neuenbürg	692	717	775	7 696	5 676	8 445	8 630	+ 185
Nürtingen	475	503	510	11 857	8 905	12 873	12 057	— 816
Oberndorf	1 154	1 237	1 272	12 556	9 919	12 795	12 809	+ 14
Reutlingen	1 463	1 478	1 482	11 127	8 546	11 760	11 188	— 572
Rottenburg	839	866	888	12 743	9 217	13 272	12 867	— 405
Rottweil	1 556	1 558	1 590	17 043	13 175	17 467	17 309	— 158
Spaichingen	517	523	536	9 854	7 762	10 490	10 408	— 82
Sulz	1 089	1 176	1 162	11 028	7 673	12 197	12 124	— 73
Tübingen ¹⁾	914	951	1 001	12 969	10 055	13 838	13 354	— 484
Tuttlingen	1 026	1 073	1 071	11 014	8 965	11 036	11 196	+ 160
Urach ¹⁾	1 214	1 189	1 203	13 327	10 624	14 525	13 645	— 880
Schwarzwaldkreis . .	17 377	17 933	18 427	202 791	152 415	216 997	211 112	— 5 885

¹⁾ In die Viehaufnahmeverzeichnisse von 1896 ist der dem Reich, den einzelnen Bundesstaaten oder den landesherrlichen Gestüten gehörige Viehstand nicht aufgenommen. Es ist daher bei der Vergleichung des Pferdebestands von 1896 mit dem von 1892 zu berücksichtigen, daß unter dem im Jahr 1892 ermittelten enthalten sind: 4903 Militärpferde u. zw. Heilbronn 14, Ludwigsburg 2468, Stuttgart Stadt 860, Vaihingen 2, Tübingen 18, Gmünd 9, Mergentheim 8, Biberach 2,

Viehzählungen vom 1. Dezember 1892, 1893 und nach den Umlageverzeichnissen 1896 und 1897.

III. S. 48/49.)

gestellten Viehaufnahme- und Umlageverzeichnissen entnommen, welche behufs Berechnung des dem Stand vom 31. März eingeholt werden. Vrgl. Reichsgesetz betr. die Abwehr und Unter-Ausführungsgesetzes hiezu vom 20. März 1881 (Reg.Bl. S. 189).

Oberämter	Stückzahl der Pferde			Stückzahl des Rindviehs				
	1. Dez. 1892	31. März 1896 ¹⁾	31. März 1897	1. Dez. 1892	1. Dez. 1893	31. März 1896 ¹⁾	31. März 1897	1897 gegen 1896 ±
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	1 034	1 039	1 055	15 573	11 984	15 469	15 477	+ 8
Crailsheim	1 446	1 342	1 361	18 528	12 175	17 961	17 934	— 27
Ellwangen	1 829	1 797	1 819	30 115	22 130	28 910	29 783	+ 873
Gaildorf	932	977	1 040	17 298	12 715	17 557	17 758	+ 201
Gerabronn	2 692	2 765	2 777	24 825	18 029	26 769	26 328	— 441
Gmünd ¹⁾	999	1 051	1 079	16 394	12 305	16 350	16 018	— 332
Hall	1 861	1 960	2 025	18 606	13 089	19 687	19 120	— 567
Heidenheim	1 835	1 848	1 863	16 977	13 065	16 817	16 869	+ 52
Künzelsau	1 577	1 715	1 737	18 296	14 262	20 231	19 862	— 369
Mergentheim ¹⁾	1 743	1 846	1 905	19 627	16 113	20 873	20 693	— 180
Neresheim	1 488	1 427	1 432	16 869	12 907	15 378	15 837	+ 459
Öhringen	1 881	1 959	1 993	20 168	14 597	22 015	21 555	— 460
Schorndorf	358	372	383	9 930	7 237	9 946	9 897	— 49
Welzheim	698	740	769	12 582	9 161	12 301	12 704	+ 403
Jagdkreis	20 373	20 838	21 238	255 788	189 769	260 264	259 835	— 429
Biberach ¹⁾	3 995	3 899	3 920	30 579	25 674	30 482	29 801	— 681
Blaubeuren	2 223	2 210	2 202	15 099	12 563	14 794	15 308	+ 514
Ehingen	2 579	2 550	2 556	21 048	17 682	20 765	20 776	+ 11
Geislingen ¹⁾	2 130	2 189	2 206	14 575	11 540	14 283	14 435	+ 152
Göppingen	1 567	1 697	1 780	15 549	11 964	15 569	15 170	— 399
Kirchheim	605	617	623	12 725	9 070	13 503	12 717	— 786
Laupheim ¹⁾	2 725	2 363	2 399	21 556	18 417	21 310	21 126	— 184
Leutkirch	3 541	3 437	3 411	25 493	23 603	27 177	26 539	— 638
Münfingen ¹⁾	2 808	2 466	2 486	17 338	14 652	17 821	17 766	— 55
Ravensburg ¹⁾	3 188	3 233	3 311	24 274	23 141	25 363	24 764	— 599
Riedlingen	2 771	2 723	2 761	24 496	20 327	23 749	24 243	+ 494
Saulgau	2 734	2 886	2 915	22 427	19 988	21 730	21 543	— 187
Tettnang	1 707	1 859	1 869	16 649	15 750	17 306	16 629	— 677
Ulm ¹⁾	4 613	3 625	3 691	19 871	16 319	19 031	19 514	+ 483
Waldfee	3 784	3 760	3 706	26 433	23 788	27 024	26 259	— 765
Wangen	2 455	2 501	2 552	22 068	21 126	22 914	22 667	— 247
Donaukreis	43 425	42 065	42 388	330 180	285 604	332 821	329 257	— 3 564
Württemberg	101 679	99 296	100 731	970 588	775 217	996 927	985 070	— 11 857

Geislingen 2, Laupheim 273, Ravensburg 36, Ulm 1211; hiezu kommen 1892 noch 318 Pferde der Landgeftüte OA. Münfingen und Urach und 230 Pferde der Königlichen Privatgeftüte zu Weil und Scharnhäufen (OA. Eßlingen und Stuttgart); zusammen 5451 Pferde. Zieht man diese Ziffer ab, so bleiben 1892 96 228 versicherungspflichtige Pferde; das Verhältnis von 1896 gegen 1892 itellt sich also auf 99 296 : 96 228, also + 3068.

IV. 3. Überblick über die Zahl des im Kalenderjahr 1896

Nach Ober-

Oberämter	Rindvieh												
	Ochsen		Farren		Kühe		Jungrinder		Kälber		überhaupt		
	über- haupt	davon not- geschlachtet	über- haupt	davon not- geschlachtet	über- haupt	davon not- geschlachtet	über- haupt	davon not- geschlachtet	über- haupt	davon not- geschlachtet	ge- fehlach- tet	davon not- ge- fehlach- tet	um- ge- stan- den
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Backnang . .	33	17	34	3	348	77	973	94	1 024	24	2 412	215	71
Befigheim . .	42	8	11	2	224	52	1 127	20	1 033	4	2 437	86	7
Böblingen . .	87	—	10	—	611	48	1 166	1	778	1	2 652	50	17
Brackenheim .	1	—	4	—	147	62	475	10	404	2	1 031	74	—
Cannstatt . .	353	9	168	1	748	158	3 325	4	5 985	17	10 579	189	13
Eßlingen . .	393	5	620	2	590	97	1 564	10	4 245	6	7 412	120	27
Heilbronn . .	329	6	484	4	448	103	3 491	24	6 184	21	10 936	158	30
Leonberg . .	128	5	15	1	232	77	897	16	544	9	1 816	108	25
Ludwigsburg .	995	7	520	1	577	92	2 435	8	5 198	3	9 725	111	37
Marbach . .	7	3	3	1	156	72	657	4	627	3	1 450	83	72
Maulbronn . .	8	2	6	1	103	47	625	15	522	3	1 264	68	27
Neckarfulm . .	22	10	36	5	282	85	1 276	24	704	9	2 320	133	29
Stuttgart, Stadt	4 799	—	1 467	—	128	33	14 254	3	40 686	8	61 334	44	10
Stuttgart, Amt	106	6	39	2	454	84	2 802	4	1 753	2	5 154	98	9
Vaihingen . .	79	9	4	—	120	57	353	9	358	6	914	81	11
Waiblingen . .	33	5	43	1	399	94	1 059	8	158	21	1 692	129	29
Weinsberg . .	2	2	3	1	202	48	702	29	364	15	1 273	95	95
Neckarkreis . .	7 417	94	3 467	25	5 769	1 286	37 181	283	70 567	154	124 401	1 842	509
Balingen . .	69	9	33	1	918	131	865	18	2 040	5	3 925	164	24
Calw	265	6	16	2	330	141	287	9	1 317	9	2 215	167	6
Freudenstadt .	176	6	36	1	824	146	611	11	1 324	2	2 971	166	5
Herrenberg . .	11	6	12	3	284	102	514	26	183	16	1 004	153	20
Horb	135	5	24	—	321	87	782	11	313	8	1 575	111	6
Nagold . . .	67	4	13	2	307	122	715	6	778	2	1 880	136	12
Neuenbürg . .	431	1	11	—	291	64	453	4	2 296	—	3 482	69	2
Nürtingen . .	121	7	63	1	303	103	916	40	846	13	2 249	164	20
Oberndorf . .	317	5	17	—	835	93	762	13	2 461	21	4 392	132	3
Reutlingen . .	408	33	71	3	939	127	1 469	14	4 021	11	6 908	188	23
Rottenburg . .	116	5	10	2	373	132	691	31	938	40	2 128	210	27
Rottweil . .	571	4	16	2	725	154	308	22	2 474	17	4 094	199	6
Spaichingen .	38	3	1	—	248	76	90	13	292	3	669	95	1
Sulz	43	3	13	—	226	65	277	18	424	41	983	127	10
Tübingen . .	545	20	106	5	596	114	1 106	40	4 061	24	6 414	203	74
Tuttlingen . .	23	4	10	1	1 408	104	110	8	2 210	28	3 761	145	2
Urach . . .	205	18	325	3	239	106	747	17	1 457	18	2 973	162	21
Schwarzwaldkreis	3 541	139	777	26	9 167	1 867	10 703	301	27 435	258	51 623	2 591	262

¹⁾ Gefertigt nach den oberamtstierärztlichen Jahresberichten, welche jedoch nur die Schlachtungen von den der Fleischschau unterstellten Tieren, demnach nicht die zahlreichen Hauschlachtungen (welche nicht der Fleischschau unterstellt sind) enthalten.

geflachteten, notgeflachteten und umgeflandenen Viehs.

ämtern.¹⁾

Schafe			Ziegen			Schweine			Pferde			Gesamtzahl der		
über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flan- den	über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flan- den	über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flan- den	über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flan- den	über- haupt geflachteten	davon not- geflachteten	um- ge- flan- denen
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
327	14	—	190	11	—	4 055	308	6	—	—	29	6 984	548	106
21	—	—	23	—	—	2 135	23	—	1	—	—	4 617	109	7
300	—	—	2	—	13	4 030	34	10	—	—	25	6 984	84	65
102	—	—	19	—	—	1 511	34	—	—	—	6	2 663	108	6
370	1	—	594	3	—	8 355	179	—	—	—	22	19 898	372	35
568	—	—	71	—	—	7 761	53	13	—	—	9	15 812	173	49
1 414	59	—	147	12	—	15 005	250	83	56	—	85	27 558	479	198
125	—	1	17	—	1	3 126	176	81	—	—	14	5 084	284	122
438	—	—	82	—	2	11 228	148	91	—	—	45	21 473	259	175
22	—	—	7	—	—	1 968	50	28	—	—	12	3 447	133	112
5	1	—	9	—	2	2 009	39	51	—	—	29	3 287	108	109
79	—	32	24	—	10	2 076	87	99	—	—	33	4 499	220	203
5 203	—	—	126	—	2	53 952	73	6	136	—	48	120 751	117	66
375	—	—	14	—	—	6 088	6	—	58	—	54	11 689	104	63
103	—	—	6	—	—	907	90	10	—	—	12	1 930	171	33
4	—	—	2	—	—	1 752	105	3	—	—	8	3 450	234	40
19	1	—	66	—	18	1 756	105	38	—	—	11	3 114	201	162
9 475	76	33	1 399	26	48	127 714	1 760	519	251	—	442	263 240	3 704	1 551
203	—	7	325	—	8	4 638	2	9	2	—	25	9 093	166	73
330	1	—	8	—	—	2 464	59	—	—	—	16	5 017	227	22
1 031	—	—	13	—	—	2 533	2	—	—	—	60	6 548	168	65
31	—	—	9	—	—	2 015	134	90	—	—	25	3 059	287	135
31	—	—	4	—	7	614	17	69	—	—	24	2 224	128	106
66	2	—	1	—	—	1 604	65	120	—	—	25	3 551	203	157
267	—	—	8	—	—	2 585	—	52	—	—	23	6 342	69	77
344	2	21	106	3	3	5 435	85	7	—	—	12	8 134	254	63
369	—	—	148	—	—	3 355	5	20	—	—	25	8 264	137	48
460	—	—	209	—	—	7 931	79	8	40	—	19	15 548	267	50
102	1	3	1	—	—	2 810	107	64	3	3	12	5 044	321	106
236	—	—	36	—	—	4 342	71	39	6	—	35	8 714	270	80
17	1	—	60	—	—	706	—	7	1	—	—	1 453	96	8
36	—	5	—	—	—	769	10	34	—	—	18	1 788	137	67
600	21	16	105	10	—	6 582	73	48	1	—	21	13 702	307	159
1 136	—	—	30	—	—	4 046	80	57	2	2	35	8 975	227	94
411	7	41	86	6	2	5 197	110	68	10	—	25	8 677	285	157
5 670	35	93	1 149	19	20	57 626	899	692	65	5	400	116 133	3 549	1 467

(Noch) IV. 3. Überblick über die Zahl des im Kalenderjahr 1896

Nach Ober-

Oberämter	Rindvieh												
	Ochsen		Farren		Kühe		Junggrinder		Kälber		überhaupt		
	über- haupt	davon not- gechlachtet	über- haupt	davon not- gechlachtet	über- haupt	davon not- gechlachtet	über- haupt	davon not- gechlachtet	über- haupt	davon not- gechlachtet	ge- chlach- tet	davon not- ge- chlach- tet	um- ge- ftan- den
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Aalen . . .	17	4	66	1	159	80	1 297	41	1 917	14	3 456	140	12
Crailsheim . .	25	4	41	1	121	64	696	16	1 250	2	2 133	87	—
Ellwangen . .	243	25	168	15	187	137	506	41	1 309	27	2 413	245	140
Gaildorf . . .	19	6	2	2	145	89	595	30	600	73	1 361	200	24
Gerabronn . .	3	2	2	1	130	48	883	21	848	11	1 866	83	75
Gmünd . . .	293	3	154	—	296	106	1 812	38	3 823	36	6 378	183	13
Hall . . .	43	8	119	5	249	173	1 323	99	1 837	23	3 571	308	2
Heidenheim . .	140	2	351	4	608	148	951	8	2 824	5	4 874	167	121
Künzelsau . .	1	—	11	3	179	84	898	28	568	9	1 657	124	82
Mergentheim .	51	2	10	1	218	30	1 247	20	1 301	2	2 827	55	68
Neresheim . .	21	5	7	3	114	54	828	30	477	6	1 447	98	34
Öhringen . . .	4	2	11	1	157	82	1 032	39	1 023	12	2 227	136	124
Schorndorf . .	117	9	27	—	285	101	784	4	235	15	1 448	129	14
Welzheim . . .	21	6	2	—	266	53	537	30	256	7	1 082	96	6
Jagftkreis . .	998	78	971	37	3 114	1 249	13 389	445	18 268	242	36 740	2 051	715
Biberach . . .	227	13	746	12	826	200	284	44	3 642	18	5 725	287	28
Blaubeuren . .	12	—	196	9	204	74	432	21	582	22	1 426	126	103
Ehingen . . .	84	—	262	1	218	71	740	7	1 362	—	2 666	79	26
Geislingen . .	67	1	547	6	237	112	1 478	20	2 146	21	4 475	160	3
Göppingen . .	194	15	745	3	591	198	2 344	25	4 093	38	7 967	279	45
Kirchheim . .	84	4	107	1	195	97	973	39	1 180	43	2 539	184	3
Laupheim . . .	17	2	153	10	531	157	912	45	717	11	2 330	225	39
Leutkirch . . .	156	3	274	8	869	209	120	11	1 795	8	3 214	239	51
Münfingen . .	111	2	32	—	232	48	552	11	381	8	1 308	69	71
Ravensburg . .	495	16	1 087	3	1 461	216	661	14	3 876	16	7 580	265	40
Riedlingen . .	238	20	51	5	723	138	326	29	473	57	1 811	249	2
Saulgau . . .	93	4	188	1	569	36	535	10	189	6	1 574	57	120
Tett nang . . .	413	14	364	1	556	110	304	23	1 729	14	3 366	162	5
Ulm . . .	1 085	3	2 107	9	1 094	138	1 304	22	9 089	19	14 679	191	44
Waldfee . . .	166	5	236	8	703	141	185	31	1 434	39	2 724	224	56
Wangen . . .	108	—	280	—	885	195	226	11	1 773	6	3 272	212	—
Donaukreis . .	3 550	102	7 375	77	9 894	2 140	11 376	363	34 461	326	66 656	3 008	636
Württbg. 1896	15 506	413	12 590	165	27 944	6 542	72 649	1 392	150 731	980	279 420	9 492	2 122
„ 1895	15 234	395	11 415	136	23 848	5 421	59 803	1 263	118 838	863	229 138	8 078	1 582

*) Wie auf S. 86.

geflachteten, notgeflachteten und umgeflandenen Viehs.

ämtern.¹⁾

Schafe			Ziegen			Schweine			Pferde			Gesamtzahl der		
												über- haupt geflachteten	davon not- geflachteten	um- ge- flanden
über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flanden	über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flanden	über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flanden	über- haupt geflachtet	davon not- geflachtet	um- ge- flanden	Tiere		
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
392	—	—	159	—	—	5 935	9	21	—	—	20	9 942	149	53
311	—	—	1 025	—	—	2 577	1	—	—	—	70	6 046	88	70
164	26	—	283	4	12	4 465	191	119	—	—	36	7 325	466	307
34	6	—	3	—	—	2 800	126	75	—	—	15	4 198	332	114
385	3	—	37	—	—	2 471	3	140	—	—	83	4 759	89	298
201	—	—	42	2	—	7 233	80	—	—	—	11	13 854	265	24
361	—	—	118	—	—	5 818	30	1	—	—	2	9 868	338	5
1 666	—	3	105	—	—	8 776	64	42	129	17	15	15 550	248	181
199	—	—	52	—	—	1 642	18	72	—	—	25	3 550	142	179
304	—	141	100	—	7	2 017	8	174	—	—	27	5 248	63	417
195	12	4	41	—	—	1 689	55	32	82	82	15	3 454	247	85
228	—	22	880	3	11	3 269	62	106	—	—	29	6 604	201	292
6	—	—	3	3	—	1 184	83	—	3	3	26	2 644	218	40
10	—	—	1	—	—	1 408	154	26	—	—	37	2 501	250	69
4 456	47	170	2 849	12	30	51 284	884	808	214	102	411	95 543	3 096	2 134
130	—	—	268	—	—	4 825	40	18	8	2	76	10 956	329	122
60	11	—	19	—	—	1 951	14	12	1	—	7	3 457	151	122
89	—	—	56	—	—	2 276	17	10	—	—	71	5 087	96	107
382	—	—	24	—	—	4 614	21	2	6	—	22	9 501	181	27
2 029	4	—	134	—	—	9 482	64	4	48	—	48	19 660	347	97
896	3	—	100	—	—	4 410	50	4	—	—	12	7 945	237	19
84	6	—	28	—	2	1 793	64	5	—	—	73	4 235	295	119
56	7	—	62	1	2	2 188	22	40	6	2	28	5 526	271	121
12	—	73	10	—	6	1 142	87	210	—	—	44	2 472	156	404
244	—	—	28	—	—	5 469	248	—	—	—	50	13 321	513	90
17	2	—	48	—	4	748	36	40	—	—	81	2 624	287	127
9	—	3	4	—	—	203	1	12	—	—	73	1 790	58	208
15	—	—	2	—	—	2 443	180	2	—	—	4	5 826	342	11
1 654	4	—	321	2	—	17 593	26	7	16	10	151	34 263	233	202
51	3	—	18	—	—	1 493	46	30	7	1	42	4 293	274	128
25	—	—	11	—	—	1 816	33	—	—	—	52	5 124	245	52
5 753	40	76	1 133	3	14	62 446	949	396	92	15	834	136 080	4 015	1 956
25 354	198	372	6 530	60	112	299 070	4 492	2 415	622	122	2 087	610 996	14 364	7 108
26 847	102	549	4 778	78	124	267 519	6 194	3 022	573	90	1 854	528 855	14 542	7 131

IV. 4. Die Verbreitung des Rotlaufs¹⁾ der

Württ. Jahrb. 1896 III. S. 56 u. 57. —

Oberämter	Zahl der		Durchschnittl. Stückzahl der gehaltenen Schweine	Stückzahl der von Rotlauf befallenen Schweine	Hievon			Mutmaßlicher Betrag des durch die Seuche veranlaßten Gesamtschadens <i>Mc.</i>
	vorhandenen	betroffenen			gefundenen	wurden geschlachtet und als menschliches Nahrungsmittel verwendet	sind umgefallen bzw. nach dem Schlachten nicht mehr als menschliches Nahrungsmittel verwendbar gewesen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . .	30	23	4 995	344	5	305	34	6 490
Befigheim . .	19	18	5 532	654	51	519	84	11 484
Böblingen . .	18	13	4 840	178	32	126	20	2 805
Brackenheim .	30	28	7 945	914	69	773	72	20 634
Cannstatt . .	19	15	3 671	205	24	177	4	2 865
Eßlingen . .	16	10	3 600	138	26	97	15	4 256
Heilbronn . .	17	17	5 900	558	94	406	58	7 765
Leonberg . .	27	22	6 210	432	80	259	93	6 395
Ludwigsburg .	22	16	5 613	371	29	302	40	5 050
Marbach . .	26	23	6 063	360	52	290	18	6 337
Maulbronn . .	23	23	4 995	152	20	107	25	2 657
Neckarfulm .	34	30	7 910	647	91	488	68	11 380
Stuttgart, Stadt	1	1	427	66	—	62	4	1 646
Stuttgart, Amt	26	13	3 752	81	5	46	30	2 240
Vaihingen . .	22	20	5 503	281	17	232	32	4 924
Waiblingen . .	33	18	3 661	204	22	157	25	3 051
Weinsberg . .	34	25	5 445	273	24	233	16	6 232
Neckarkreis . .	397	315	86 062	5 858	641	4 579	638	106 205
Balingen . .	31	7	6 374	58	9	44	5	925
Calw	43	22	6 072	161	8	122	31	2 929
Freudenstadt .	41	26	6 754	479	39	326	114	8 445
Herrenberg . .	27	12	7 054	167	22	134	11	2 440
Horb	29	9	6 331	72	13	43	16	1 725
Nagold . . .	38	27	6 391	445	56	269	120	6 312
Neuenbürg . .	35	18	5 489	147	23	72	52	3 710
Nürtingen . .	30	13	3 890	55	5	50	—	1 260
Oberndorf . .	28	12	5 563	99	7	83	9	2 268
Reutlingen . .	22	9	3 493	61	6	47	8	2 330
Rottenburg . .	26	19	5 605	132	24	79	29	3 675
Rottweil . .	34	16	10 570	205	25	128	52	6 489
Spaichingen .	21	7	6 625	119	18	92	9	3 755
Sulz	29	17	6 175	164	21	108	35	4 015
Tübingen . .	30	17	3 862	94	8	78	8	2 100
Tuttlingen . .	23	9	9 115	173	24	104	45	6 605
Urach	28	13	4 860	115	11	71	33	2 446
Schwarzwaldkreis	515	253	104 223	2 746	319	1 850	577	61 429

¹⁾ Von der Schweinefeuche (Schweinepest) sind im Jahre 1896 befallen worden: im OA. Befigheim 2 Schweine, Cannstatt 3, Ludwigsburg 8, Marbach 3, Maulbronn 28, Stuttgart Stadt 14, Waiblingen 22, Weinsberg 19, Neckarkreis 99; OA. Calw 3, Rottweil 9, Schwarzwaldkreis 12; Jagtkreis 0; OA. Blaubeuren 12, Leutkirch 11, Donaukreis 23; Württemberg 134.

Schweine in Württemberg im Jahre 1896.

(Nach Erhebungen des K. Medizinalkollegiums.)

Oberämter	Zahl der		Durchschnittl. Stückzahl der gehaltenen Schweine	Stückzahl der von Rotlauf befallenen Schweine	Hievon			Mutmaßlicher Betrag des durch die Seuche veranlaßten Gesamtschadens <i>Stk.</i>
	vorhandenen	betroffenen			gefundenen	wurden gefchlachtet und als menschliches Nahrungsmittel verwendet	sind umgefallen bzw. nach dem Schlachten nicht mehr als menschliches Nahrungsmittel verwendbar gewesen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen	19	11	3 830	135	6	108	21	3 335
Crailsheim . .	26	17	7 910	301	29	241	31	9 475
Ellwangen . .	27	21	8 892	375	5	251	119	10 400
Gaildorf . . .	23	21	6 212	463	50	338	75	11 300
Gerabronn . .	35	9	12 201	61	22	17	22	2 001
Gmünd	26	8	4 203	71	1	60	10	1 800
Hall	28	18	9 293	212	24	119	69	5 930
Heidenheim . .	29	17	7 201	277	26	167	84	5 707
Künzelsau . .	49	33	11 332	349	120	159	70	6 298
Mergentheim .	48	23	13 015	348	63	145	140	6 880
Neresheim . .	33	9	6 060	62	3	52	7	1 674
Öhringen . . .	43	34	8 555	451	63	297	91	10 039
Schorndorf . .	28	13	3 010	65	7	58	—	1 107
Welzheim . . .	12	9	2 955	166	24	123	19	2 708
Jagstkreis . .	426	243	104 669	3 336	443	2 135	758	78 654
Biberach . . .	44	36	9 860	654	53	471	130	15 965
Blaubeuren . .	32	13	4 475	108	28	59	21	2 370
Ehingen	47	18	10 360	211	10	150	51	9 480
Geislingen . .	37	5	3 861	62	15	32	15	1 133
Göppingen . .	34	9	3 800	40	—	33	7	1 287
Kirchheim . . .	25	8	4 053	64	15	36	13	1 000
Laupheim . . .	41	33	6 755	509	35	397	77	11 310
Leutkirch . . .	25	11	5 115	129	18	69	42	3 810
Münzingen . .	48	14	7 925	137	3	51	83	2 727
Ravensburg . .	23	15	9 380	277	21	221	35	6 278
Riedlingen . .	53	30	10 460	354	53	222	79	10 626
Saulgau	50	22	10 010	126	25	82	19	3 345
Tettnang . . .	22	18	6 654	228	46	176	6	3 901
Ulm	37	9	5 110	45	3	36	6	984
Waldsee	31	15	7 726	203	29	151	23	4 308
Wangen	24	8	4 412	105	31	50	24	2 385
Donaukreis . .	573	264	109 986	3 252	385	2 236	631	80 909
Württemberg .	1 911	1 075	404 940	15 192	1 788	10 800	2 604	327 197

Hievon find 6 genefen, 30 mußten gefchlachtet werden, und 98 find umgeftanden und waren als menschliches Nahrungsmittel nicht mehr verwendbar; 106 Stück waren fog. Triebfchweine. Der mutmaßliche Gesamtbetrag des durch die Schweinepest in Württemberg im Jahre 1896 entftandenen Schadens beträgt 2488 *Stk.*

IV. 5. Tierfeuchen in Württemberg in den Jahren 1888–1896.

(Statist. Jahrb. für das Deutsche Reich, Jahrg. 1896 S. 192.)

(Nähere Angaben sind zu finden in den „Jahresberichten über die Verbreitung von Tierfeuchen im Deutschen Reich“, bearbeitet vom Kais. Gesundheitsamt in Berlin.)

Jahre	Rauchbrand	Rotz (Wurm) der Pferde		Maul- und Klauenfeuche		Bläschen- ausschlag	Räude		Lungenfeuche des Rindviehs		Tollwut	
	Rindvieh. Erkrankte Tiere	Erkrankte Tiere	Gefallene oder getötete Tiere	Erkrankter Rindviehbestand in neu betroffenen Gemeinden	Rindvieh. Erkrankte Tiere	Erkrankt. Schafbestand in neu betroffenen Gehöften	Erkrankte Tiere	Gefallene oder getötete Tiere	Erkrankte und gefallene oder getötete	Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getötete	Hunde	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
1888	67	51	60	3 418	723	11 323	4	7	—	—		
1889	44	75	92	15 244	734	11 602	2	3	—	—		
1890	65	31	43	75 773	807	5 029	6	6	—	—		
1891	85	31	37	75 922	607	8 232	1	1	—	—		
1892	103	19	21	31 629	523	4 920	—	—	—	—		
1893	57	32	34	9 369	489	7 703	—	—	—	—		
1894	59	22	25	13 943	1 016	6 887	—	—	—	—		
1895	48	27	28 ¹⁾	25 775	787	6 178	—	—	—	—		
1896	85	10	18 ²⁾	58 180	663	7 114	—	—	—	—		

IV. 6. Die Verbreitung der Maul- und Klauenfeuche in Württemberg im Jahr 1896.

— Nach Oberämtern.

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 55.)

(Monatl. Tierfeuchenberichte, herausgeg. von dem K. Medizinalkollegium, tierärztl. Abteilung.)

Oberämter	Zahl der betroffenen						Oberämter	Zahl der betroffenen					
	Gemeinden	Gehöfte	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine		Gemeinden	Gehöfte	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Backnang . . .	42	281	2 192	1170	31	365	Aalen . . .	9	15	191	3	—	25
Befigheim . . .	19	85	486	—	—	3	Crailsheim . . .	9	29	295	24	6	150
Böblingen . . .	24	186	1 520	—	—	23	Ellwangen . . .	7	52	760	270	3	205
Brackenheim . . .	17	76	476	—	17	104	Gaildorf . . .	20	87	749	71	6	217
Cannstatt . . .	27	206	747	164	28	31	Gerabronn . . .	34	106	1 315	1 432	12	635
Eßlingen . . .	21	101	631	301	3	35	Gmünd . . .	19	82	836	2 125	2	137
Heilbronn . . .	25	124	800	550	32	259	Hall . . .	31	146	1 925	200	—	—
Leonberg . . .	30	162	1 270	—	—	—	Heidenheim . . .	39	556	4 040	5 657	50	1 538
Ludwigsburg . . .	32	199	1 424	1	16	353	Künzelsau . . .	42	200	1 754	607	26	736
Marbach . . .	37	290	1 932	2	9	326	Mergentheim . . .	32	159	1 575	620	4	689
Maulbronn . . .	10	41	230	3	6	94	Neresheim . . .	15	46	474	2 816	4	130
Neckarfulm . . .	25	162	1 159	—	5	41	Oehringen . . .	52	424	4 183	1 844	26	1 021
Stuttgart, Stadt . . .	3	8	358	—	—	—	Schorndorf . . .	36	163	670	—	13	53
Stuttgart, Amt . . .	34	310	1 453	642	29	250	Welzheim . . .	22	102	670	—	9	—
Vaihingen . . .	20	86	765	—	—	—	Jagtkreis . . .	367	2167	19 437	15 669	161	5 536
Waiblingen . . .	19	114	498	1	6	9	Biberach . . .	21	54	703	40	4	72
Weinsberg . . .	36	576	3 205	8	66	534	Blaubeuren . . .	23	260	2 192	1 936	10	527
Neckarkreis . . .	421	3007	19 146	2848	248	2427	Ehingen . . .	16	51	645	430	—	—
Balingen . . .	1	1	—	225	—	—	Geislingen . . .	25	66	824	2 390	5	50
Calw . . .	37	277	1 165	250	5	268	Göppingen . . .	31	180	1 097	1 809	4	64
Freudenstadt . . .	27	108	696	7	6	121	Kirchheim . . .	17	85	400	54	—	2
Herrenberg . . .	22	242	1 164	302	—	92	Laupheim . . .	23	95	1 086	120	2	10
Horb . . .	10	62	222	149	—	32	Leutkirch . . .	2	2	14	7	—	2
Nagold . . .	19	86	434	7	1	28	Münchingen . . .	38	239	1 398	4 086	59	270
Neuenbürg . . .	21	89	396	—	2	114	Ravensburg . . .	3	7	108	—	1	7
Nürtingen . . .	16	65	307	1	6	129	Riedlingen . . .	18	73	750	800	4	239
Oberndorf . . .	2	16	120	—	1	—	Saigau . . .	22	159	1 663	2	11	577
Reutlingen . . .	12	66	239	747	5	—	Tettnang . . .	5	11	106	—	1	36
Rottenburg . . .	9	131	527	192	—	2	Ulm . . .	29	136	1 382	4 324	31	272
Rottweil . . .	2	15	87	—	6	22	Waldfee . . .	12	33	373	—	—	14
Spaichingen . . .	—	—	—	—	—	—	Wangen . . .	—	—	—	—	—	—
Sulz . . .	7	18	117	4	7	17	Donaukreis . . .	285	1451	12 741	15 998	132	2 142
Tübingen . . .	20	112	650	968	3	44	Württemberg . . .	1297	8043	58 180	38 240	591	11 016
Tuttlingen . . .	—	—	—	—	—	—	1895 . . .	748	3376	25 775	6 402	143	5 158
Urach . . .	19	130	732	879	8	42							
Schwarzwaldkreis	224	1418	6 856	3731	50	911							

¹⁾ Darunter 1 der Seuche oder der Ansteckung verdächtigtes Pferd von seuchefreien Beständen auf polizeiliche Anordnung getötet und bei der Sektion frei von Rotz befunden. — ²⁾ Desgl. 6 auf polizeiliche Anordnung und 1 Pferd auf Veranlassung des Besitzers getötet.

IV. 7. Überblick über die Ergebnisse der Verwaltung der Zentralkasse der Viehbefitzer für Entschädigung bei Viehseuchen für die Jahre 1881/82—1896/97.

(Nach Mitteilung des K. Ministeriums des Innern.)

Jahre	Gesamtzahl der (des) beitragspflichtigen			Gesamt- ein- nah- men ¹⁾	Gesamtaufwand ²⁾				
	Pferde	Efel, Maultiere und Maulefel	Rind- viehs		über- haupt	und zwar Entschädigungen für gefallene Tiere an			
						Rotz oder Rotzverdacht			
						Pferde		Efel	
	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1881/82	95 713	148	930 517	<i>M.</i> 126 995	<i>M.</i> 62 446	129	<i>M.</i> 46 021	—	<i>M.</i> —
1882/83	93 400	135	882 158	119 481	43 816	99	33 100	—	—
1883/84	93 595	117	„ ³⁾ 41 407	41 407	37 472	80	29 269	—	—
1884/85	93 671	117	„ ³⁾ 41 396	41 396	32 739	69	28 631	—	—
1885/86	93 143	110	921 725	115 335	55 745	49	17 011	—	—
1886/87	92 468	107	„ ³⁾ 24 371	24 371	91 781	45	16 232	—	—
1887/88	93 608	116	964 859	111 022	103 689	60	23 221	—	—
1888/89	93 748	108	933 490	108 243	122 587	53	18 523	—	—
1889/90	93 320	91	864 788	102 004	119 146	76	25 702	—	—
1890/91	94 756	75	906 181	106 110	105 244	39	14 104	1	107
1891/92	95 798	68	953 200	110 578	107 921	32	10 672	—	—
1892/93	96 833	69	985 101	105 070	110 339	29	11 555	—	—
1893/94	96 123	67	938 686	100 760	91 613	30	14 218	—	—
1894/95	93 430	63	767 316	119 224	116 744	29	12 182	—	—
1895/96	96 270	53	918 959	139 989	136 477	27	11 878	—	—
1896/97	99 297	53	996 992	150 912	300 940	15	5 679	—	—

Jahre	(Noch) Gesamtaufwand ²⁾							
	und zwar Entschädigungen für gefallene Tiere an							
	Milzbrand (Rauhflebrand)				Lungenseuche		Maul- u. Klauenseuche	
	Pferde		Rindvieh		Rindvieh		Rindvieh	
	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾	Zahl der Tiere	Entschä- digung ²⁾
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1881/82	—	<i>M.</i> —	—	<i>M.</i> —	41	<i>M.</i> 16 425	—	<i>M.</i> —
1882/83	—	—	—	—	54	10 716	—	—
1883/84	—	—	—	—	37	8 203	—	—
1884/85	—	—	—	—	25	4 108	—	—
1885/86	8	3 925	173	34 057	2	752	—	—
1886/87	20	9 855	284	62 973	16	2 721	—	—
1887/88	14	6 734	344	72 502	8	1 232	—	—
1888/89	20	7 489	476	96 000	4	575	—	—
1889/90	17	8 218	349	84 435	4	791	—	—
1890/91	12	5 648	316	84 847	3	538	—	—
1891/92	7	4 707	339	91 477	4	1 065	—	—
1892/93	8	4 064	377	94 161	2	559	—	—
1893/94	8	5 258	289	66 795	—	—	36	5 342
1894/95	7	5 554	240	72 026	2	873	327	26 109
1895/96	5	4 023	252	73 741	—	44	595	46 790
1896/97	3	2 544	346	84 226	—	—	2 281	208 491

¹⁾ Reineinnahmen nach Abzug der Belohnungen der örtlichen Einbringer und der die Ein-
sendung an die Zentralkasse vermittelnden Oberamtspfleger. — ²⁾ Einschließlich der Zahlgebühren
für die Oberamtspfleger und der Kosten der Schätzung, sowie der zur Feststellung der Entschädigungs-
pflicht vorgenommenen Obduktionen. — ³⁾ Von einer Umlage auf die Rindviehbefitzer wurde mit
Rücklicht auf die in den Vorjahren aus den Beiträgen derselben erzielten Ueberchüsse abgesehen.

1. Vergleichende Übersicht über den Geldertrag der württ.

(Forststatistische Mitteilungen aus Württemberg für das Jahr 1895, herausgeg. von

Jahre ¹⁾ (von 1815 bis 1869 im Jahres- durch- schnitt)	Gesamte Staats- wald- fläche ha	Derbholzanfall ²⁾		Gesamt- (Brutto-) Ertrag der Ein- nahmen ⁴⁾ M.	Darunter				Gesamt- betrag der Aus- gaben ⁶⁾ M.
		im ganzen Festm.	auf 1 ha ³⁾ Festm.		Holzertrag ⁵⁾		Erlös aus Neben- nutzungen (einschl. Torfertrag)	Ein- nahmen aus der Jagd	
					im ganzen M.	auf 1 Fest- meter Derb- holz M.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1815—21	191 755	—	—	—	—	—	—	—	—
1822—25	188 635	490 437	2,60	—	—	—	—	—	—
1826—27	183 885	500 390	2,72	—	—	—	—	—	—
1828—33	189 767	513 995	2,70	—	—	—	—	—	—
1834—40	180 317	538 174	2,98	—	—	—	—	—	—
1841—44	181 874	697 383	3,83	—	—	—	—	—	—
1845—47	183 342	738 103	4,03	—	—	—	—	—	—
1848—49	183 429	700 345	3,82	—	—	—	—	—	—
1850—52	183 870	705 230	3,84	—	—	—	—	—	—
1853—59	184 634	757 983	4,11	6 034 394	5 578 392	7,36	109 994	5 793	2 656 269
1860—62	185 381	771 247	4,16	9 152 345	8 682 889	11,26	149 542	7 149	3 260 263
1863—65	186 619	724 689	3,88	9 504 617	9 211 120	12,71	157 091	8 142	3 403 057
1866—69	187 960	765 698	4,07	8 063 073	7 731 546	10,10	219 779	8 109	3 577 516
1870	188 178	762 838	4,05	8 353 346	8 076 045	10,58	213 071	7 990	3 415 253
1871 ¹⁾		1 207 950	6,42	10 276 413	9 958 752	8,24	241 776	10 563	4 092 895
1872 ¹⁾		967 687	5,14	11 376 401	11 087 791	11,46	209 461	12 371	4 240 553
1873 ¹⁾		908 868	4,79	13 439 052	13 152 833	14,47	209 262	12 987	4 748 816
1874	189 699	785 402	4,14	11 976 688	11 622 873	14,80	253 862	13 963	4 769 698
1875		823 178	4,34	12 764 407	12 379 050	15,04	274 176	15 061	4 767 048
1876		926 108	4,88	13 226 079	12 764 911	13,78	375 290	15 087	4 859 156
1877		713 495	3,75	9 721 200	9 248 316	12,96	382 516	14 877	4 634 438
1878 ¹⁾	190 053	731 780	3,85	9 543 469	9 264 355	12,66	201 815	15 295	4 056 736
1879		750 519	3,95	8 568 586	8 235 287	10,97	249 296	15 325	4 368 542
1880	191 569	820 537	4,28	9 579 357	9 227 545	11,24	257 373	21 927	4 477 096
1881	191 827	790 408	4,12	8 505 677	8 156 997	10,32	276 041	25 569	4 363 471
1882	191 876	781 514	4,07	8 612 657	8 258 057	10,57	283 078	29 923	4 260 828
1883	192 042	820 140	4,27	9 346 404	9 008 535	10,98	260 689	30 658	4 303 254
1884	192 379	827 197	4,30	9 502 629	9 123 157	11,03	300 247	34 840	4 307 346
1885	192 597	841 491	4,37	9 941 990	9 510 948	11,30	334 347	38 636	4 345 627
1886	192 842	842 269	4,37	9 816 006	9 338 587	11,08	392 549	40 275	4 400 576
1887 ¹⁾	192 980	960 388	4,98	9 758 200	9 321 265	9,71	323 765	38 779	4 543 115
1888 ¹⁾	193 323	916 797	4,74	10 328 212	9 776 182	10,66	456 298	36 824	4 533 732
1889	193 518	861 640	4,45	10 708 436	10 190 696	11,83	407 684	55 278	4 586 876
1890	193 772	867 481	4,47	11 018 394	10 614 000	12,24	285 727	60 770	4 565 993
1891	194 011	882 536	4,55	10 782 251	10 372 120	11,75	285 538	63 120	4 711 472
1892	194 294	880 646	4,53	11 291 230	10 870 194	12,34	301 367	64 187	4 766 931
1893	194 502	884 082	4,55	11 961 880	11 341 406	12,83	511 115	67 178	4 832 953
1894	194 619	873 386	4,49	12 079 040	11 352 084	13,00	607 881	79 876	4 897 999
1895	194 679	873 269	4,49	12 145 790	11 775 035	13,48	274 221	65 788	4 731 428

¹⁾ In d. J. 1871, 1872, 1873 sind die starken Windbruchanfälle vom 26. Okt. 1870 gebucht; bei 1878 umfaßt infolge Verlegung des Abschlußtermins der Staatsrechnungen ein Teil der Ausgaben nur 9 Monate; 1887 und 1888 ist das durch Schneeeindruck vom Dez. 1886 angefallene Material verrechnet. — ²⁾ Die Zahlenangaben sind den Staatsrechnungen (kameralamtlichen Domänenhauptbüchern) entnommen. Der Aufwand auf die K. Forstdirektion und der Anteil an dem Aufwand für die K. Kameralämter, soweit letztere forstfiskalischen Zwecken dienen, sind in der Uebersicht nicht berücksichtigt. —

wirtschaft.

Staatsforst- und Jagdverwaltung in den Jahren 1815—1895.²⁾

der K. Forstdirektion, Stuttgart 1897, S. 88 f. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 58 f.)

Unter den Ausgaben (Sp. 10) find							Betrag der Aus- gaben in % der Brutto- ein- nahmen	Reinertrag			Jahre
Anwand für das Ver- waltungs- und Schutz- personal ⁶⁾	Kultur- kosten (einschl. Wiesen- bau- kosten)	Weg- bau- kosten	Holz- hauer- löhne ⁷⁾ (einschl. Ge- winnungs- kosten der Neben- nutzungen)	Steuern ⁸⁾	Holz- be- rechti- gungen	Aus- gaben auf die Jagd		im ganzen	auf 1 ha ³⁾	auf 1 Fest- meter Derb- holz- anfall	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
—	—	—	—	—	—	—	—	846 971	4,42	—	1815—21
—	—	—	—	—	—	—	—	1 108 879	5,88	2,26	1822—25
—	—	—	—	—	—	—	—	1 089 796	5,93	2,18	1826—27
—	—	—	—	—	—	—	—	1 316 712	6,93	2,56	1828—33
—	—	—	—	—	—	—	—	2 292 478	12,72	4,26	1834—40
—	—	—	—	—	—	—	—	3 316 463	18,23	4,76	1841—44
—	—	—	—	—	—	—	—	3 254 256	17,75	4,41	1845—47
—	—	—	—	—	—	—	—	1 698 696	9,26	2,43	1848—49
—	—	—	—	—	—	—	—	1 861 678	10,13	2,64	1850—52
—	186 078	146 007	870 726	130 754	96 378	372	44,0	3 378 125	18,29	4,46	1853—59
—	269 138	260 040	1 160 992	133 190	130 760	161	35,6	5 892 082	31,78	7,64	1860—62
—	373 366	355 506	1 210 904	145 805	132 875	148	35,8	6 101 611	32,69	8,42	1863—65
—	457 919	347 325	1 280 410	160 357	118 946	233	44,4	4 485 558	23,86	5,86	1866—69
—	445 003	361 357	1 203 679	170 579	103 090	436	40,9	4 938 093	26,24	6,48	1870
—	419 963	499 355	1 624 562	178 715	111 024	3 217	39,8	6 183 518	32,86	5,12	1871
—	505 685	467 044	1 649 795	199 932	114 552	4 062	37,3	7 135 848	37,92	7,38	1872
—	483 942	533 537	1 870 528	223 003	128 932	4 598	35,3	8 690 236	45,81	9,56	1873
—	490 266	559 055	1 837 103	284 754	133 809	5 122	39,8	7 206 990	37,99	9,18	1874
—	440 811	593 813	1 772 116	251 532	133 871	5 405	37,3	7 997 359	42,16	9,71	1875
—	428 813	548 541	1 927 921	256 604	144 980	5 380	36,7	8 366 923	44,11	9,04	1876
—	413 335	588 195	1 746 689	244 730	143 638	5 103	47,7	5 086 762	26,76	7,14	1877
—	405 107	602 546	1 579 924	224 868	133 706	5 232	42,5	5 486 733	28,87	7,50	1878
1 290 192	362 277	550 654	1 569 991	290 721	121 781	5 859	51,0	4 200 044	22,10	5,59	1879
1 282 944	359 406	557 358	1 695 415	272 934	121 116	8 609	46,7	5 102 261	26,63	6,22	1880
1 267 855	344 070	598 491	1 542 623	317 728	112 323	10 392	51,3	4 142 206	21,59	5,24	1881
1 265 437	317 268	592 289	1 516 681	302 582	97 251	12 036	49,5	4 351 829	22,68	5,57	1882
1 255 772	318 294	606 830	1 540 805	302 349	93 270	13 062	46,0	5 043 150	26,26	6,15	1883
1 245 898	311 085	532 905	1 596 102	332 918	96 101	15 898	45,3	5 195 283	27,01	6,28	1884
1 273 509	340 012	541 494	1 602 194	320 144	94 490	17 729	43,7	5 596 363	29,06	6,65	1885
1 269 404	341 965	567 008	1 580 729	319 278	92 399	20 242	44,8	5 415 430	28,08	6,43	1886
1 254 062	340 368	589 437	1 710 568	340 065	95 700	20 623	46,5	5 215 085	27,02	5,43	1887
1 269 011	332 320	604 746	1 666 074	361 256	83 339	19 669	43,9	5 794 480	29,97	6,32	1888
1 361 150	351 377	636 196	1 549 921	367 904	83 127	34 320	42,8	6 121 560	31,63	7,10	1889
1 361 560	335 913	656 977	1 520 388	377 556	82 077	36 239	41,4	6 452 401	33,30	7,44	1890
1 361 931	355 832	641 150	1 616 182	389 319	89 091	36 956	43,7	6 070 779	31,29	6,88	1891
1 354 690	367 162	632 756	1 643 006	396 089	101 796	38 572	42,2	6 524 299	33,58	7,41	1892
1 354 265	361 072	615 914	1 712 175	408 017	109 740	39 390	40,4	7 128 927	36,65	8,06	1893
1 358 505	367 537	651 147	1 722 333	412 028	101 022	45 255	40,5	7 181 041	36,90	8,22	1894
1 338 404	376 896	622 848	1 601 082	424 748	93 949	43 255	39,0	7 414 362	38,09	8,49	1895

³⁾ Pro ha der gesamten von den K. Revierämtern verwalteten Staatswaldfläche einschl. der nicht ertragsfähigen Fläche (Sp. 2). — ⁴⁾ Mit Ausnahme der Beförsterungsgebühren und Schutzkostenbeiträge für die Bewirtschaftung und den Schutz von Körperschafts- und Privatwaldungen. — ⁵⁾ Der Holzertrag entspricht dem Geldwert des im betreffenden Jahr zur Nutzung gebrachten und gebuchten Holzmaterials. — ⁶⁾ Abzüglich der unter Anm. 3 genannten Beträge. — ⁷⁾ Einschl. der Gewinnungskosten der Nebennutzungen. — ⁸⁾ D. i. Amtskörperschafts- und Gemeindesteuern.

V. 2. Verteilung des Waldareals nach Befitzerklassen 1883 und 1893.¹⁾

(Vergl. Württ. Jahrb. 1884 I. S. 450.)

Befitzerklassen		Neckarkreis		Schwarzwaldkr.		Jagstkreis		Donaukreis		Württemberg.	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Hofkammerliche Waldungen . .	{ 1893	4 087	4,48	33	0,02	183	0,11	2 611	1,66	6 914	1,15
	{ 1883	3 317	3,61	86	0,05	—	—	2 561	1,62	5 964	1,00
2. Staatswaldungen	{ 1893	22 674	24,87	58 436	30,85	59 014	36,43	46 533	29,59	186 657	31,12
	{ 1883	22 804	24,83	58 361	30,91	59 708	36,90	46 509	29,52	187 383	31,23
3. Staatsanteils-Waldungen . . .	{ 1893	154	0,17	299	0,16	—	—	2	—	455	0,08
(Im gemeinsamen Eigentum des	{ 1883	76	0,08	49	0,03	13	0,01	105	0,09	243	0,04
Staats und anderer Befitzer)											
4. Gemeindewaldungen	{ 1893	46 530	51,03	88 043	46,48	18 694	11,54	23 944	15,23	177 211	29,54
(Im Besitze der polit. Gemeinden)	{ 1883	47 040	51,21	86 369	45,74	18 289	11,31	23 765	14,45	174 463	29,08
5. Stiftungswaldungen	{ 1893	351	0,38	2 662	1,40	4 814	2,97	6 157	3,92	13 984	2,33
(Im Besitze der Kirchen u. Schulen,	{ 1883	768	0,84	3 069	1,62	4 302	2,66	6 369	4,04	14 507	2,42
Kirchen- und Schulgemeinden,											
milden Stiftungen, Wohltätig-											
keitsanstalten etc.)											
6. Genossenschafts-Waldungen . .	{ 1893	460	0,50	424	0,22	2 956	1,83	3 866	2,46	7 706	1,28
(Im Besitze von Genossenschaften,	{ 1883	714	0,78	569	0,31	5 729	3,54	4 709	2,98	11 720	1,95
einschl. der Gemeindefortschritts-											
Waldungen, sowie in gemeinsamem											
Eigentum mehrerer Befitzer aus											
verschiedenen Befitzerklassen mit											
Ausnahme des Staats)											
7. Privatwaldungen	{ 1893	16 931	18,57	39 532	20,87	76 338	47,12	74 125	47,14	206 926	34,50
(Waldungen der Privaten, einschl.	{ 1883	17 138	18,65	40 296	21,34	73 733	45,58	74 529	47,30	205 695	34,28
der Standesherrn, im freien und											
gebundenen Besitze)											
Gesamt-Waldfläche	{ 1893	91 187	100	189 429	100	161 999	100	157 238	100	599 853	100
	{ 1883	91 857	100	188 799	100	161 774	100	157 547	100	599 976	100
Prozentverhältnisse der Kreise	{ 1893	15,20		31,58		27,01		26,21		100	
	{ 1883	15,31		31,47		26,96		26,26		100	

3. Das Waldareal nach den verschiedenen Holz- und Betriebsarten 1883 und 1893.

(Vergl. Württ. Jahrb. 1884 I. S. 451.)

Holz- und Betriebsarten		Neckarkreis		Schwarzwaldkr.		Jagstkreis		Donaukreis		Württemberg.	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Laubholz aller Art zusammen .	{ 1893	62 332	68,35	47 176	24,90	69 832	43,11	63 386	40,31	242 726	40,47
Darunter:	{ 1883	62 878	68,44	48 874	25,89	71 985	44,51	66 957	42,50	250 694	41,78
1. Eichenföhrenwald	{ 1893	1 693	1,86	326	0,17	842	0,52	61	0,04	2 922	0,49
	{ 1883	1 583	1,72	406	0,22	946	0,58	153	0,10	3 088	0,51
2. Weidenheeger (Weiden-	{ 1893	65	0,07	2	0,00	59	0,04	46	0,03	172	0,03
anlagen u. f. w.)	{ 1883	20	0,02	2	0,00	13	0,01	53	0,03	88	0,01
3. Sonst. Stockauschlag	{ 1893	291	0,32	22	0,01	1 552	0,96	376	0,24	2 241	0,37
ohne Oberbäume	{ 1883	810	0,88	267	0,14	1 960	1,21	1 821	1,16	4 858	0,81
4. Stockauschlag mit	{ 1893	35 454	38,88	9 236	4,88	30 135	18,60	18 716	11,90	93 541	15,59
Oberbäumen	{ 1883	35 918	39,10	9 156	4,85	34 466	21,30	21 231	13,48	100 771	16,80
5. Aller sonstiger Laub-	{ 1893	24 829	27,22	37 590	19,84	37 244	22,99	44 187	28,10	143 850	23,99
wald und zwar:	{ 1883	24 547	26,72	39 043	20,68	34 600	21,41	43 699	27,73	141 889	23,65
a) Eichen	{ 1893	1 545	1,69	1 119	0,59	1 135	0,70	1 579	1,00	5 378	0,90
	{ 1883	743	0,81	813	0,43	635	0,39	1 394	0,88	3 585	0,60
b) Birken, Erlen, Aspen,	{ 1893	175	0,19	213	0,11	663	0,41	1 113	0,71	2 164	0,36
(Erlen)	{ 1883	334	0,36	276	0,15	1 246	0,79	1 817	1,15	3 673	0,61
c) Buchen und sonst.	{ 1893	23 109	25,34	36 258	19,14	35 446	21,88	41 495	26,39	136 308	22,73
Laubholz	{ 1883	23 470	25,55	37 954	20,10	32 719	20,23	40 488	25,70	134 631	22,44
II. Nadelholz aller Art zusammen .	{ 1893	28 855	31,65	142 253	75,10	92 167	56,89	93 852	59,69	357 127	59,53
Darunter:	{ 1883	28 979	31,56	139 925	74,11	89 789	55,49	90 589	57,50	349 282	58,22
6. Kiefern (Föhren)	{ 1893	10 892	11,95	32 215	17,01	6 709	4,14	4 918	3,13	54 734	9,12
	{ 1883	12 204	13,29	29 849	15,80	7 999	4,94	3 940	2,50	53 992	9,00
7. Lärchen	{ 1893	73	0,08	86	0,05	61	0,04	24	0,02	244	0,04
	{ 1883	61	0,07	34	0,02	24	0,01	3	0,00	122	0,02
8. Fichten (Rottannen),	{ 1893	17 890	19,62	109 952	58,04	85 397	52,71	88 910	56,54	302 149	50,37
Tannen (Weißtannen)	{ 1883	16 774	18,20	110 420	58,29	81 766	50,54	86 646	55,00	295 168	49,20
Gesamt-Waldfläche	{ 1893	91 187	100	189 429	100	161 999	100	157 238	100	599 853	100
	{ 1883	91 857	100	188 799	100	161 774	100	157 547	100	599 976	100

¹⁾ Die Forstbetriebe siehe aus S. 82.

VI. Bergwerks-, Salinen- und Hüttenbetrieb. — Montanstatistik.

(Nach Mitteil. d. K. Bergamts. — W. Jahrb. 1896 III. S. 61/62. — Vierteljahrsh. z. Statist. d. D. Reichs 1897 IV. S. 82.)

1. Bergwerksbetrieb.

Betriebene Werke	Jahre	Gesamte Förderung ¹⁾		Von der gesamten Förderung (Sp. 3) wurden aufgelöst oder umgefotten ²⁾ (zu A.)		Durchschnittliche tägliche Belegschaft			
		Menge Tonnen (1000 kg)	Wert		Tonnen	%	unter Tag	über Tag	
			im ganzen <i>ℳ</i>	per Tonne <i>ℳ</i>				männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.		7.	8.	9.
A. Gewinnung von Steinfalz.									
Friedrichshall	10j. D'fchn. 1871/80	67 604	554 143	8,20	13 638	20,17	102	89	—
(i. J. 1896 keine Produkt.) und Hall	„ 1881/90	137 410	695 893	5,06	23 005	16,74	171	139	—
(Wilhelmsglück), sowie seit 1885	6j. „ 1891/96	209 422	946 966	4,52	29 019	13,86	207	132	1
Heilbronn (Privatwerk)	1896	233 593	964 970	4,13	21 680	9,28	205	169	1
D. Reich: 15 Werke	1896	758 867	3 249 108	4,28	272 047	35,85	554	366	9
B. Gewinnung von Eisenerzen.¹⁾									
Wallerfingen, Königsbrunn und Wilhelmshütte	10j. D'fchn. 1871/80	23 589	187 221	7,94	1871/80		108	130	3
(bis 1885 einfchl.); Wallerfingen und Königsbrunn (bis 1893); Wallerfingen (1894/96)	„ 1881/90	13 704	93 047	6,79	1881/90		54	49	—
D. Reich: 480 Werke	6j. „ 1891/96	8 857	49 448	5,58	1891/96		39	16	—
	1896	10 960	55 896	5,10	1896		39	10	—
	1896	9 403 594 ³⁾	41 916 628	4,46	1896		20 531	8 234	1 430

2. Salinenbetrieb.

Gewinnung von Kochsalz (Chlornatrium).

Betriebene Werke	Jahre	An Steinfalz und anderem Rohmaterial wurde zur Auflösung und als Einwurf verbraucht ⁴⁾	Gesamte Gewinnung (zu 2 an Kochsalz, zu 3 an Roheisen)		Durchschn. tägliche Belegschaft			
			Menge Tonnen	Wert (ohne Steuer)		männliche	weibliche	überhaupt
				im ganzen <i>ℳ</i>	per Tonne <i>ℳ</i>			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Friedrichshall mit Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz, sowie seit 1885	10j. D'fchn. 1871/80	13 638	26 085	809 847	31,05	193	—	193
Heilbronn (Privatwerk)	„ 1881/90	23 357	33 881	908 413	26,81	228	—	228
D. Reich: 82 Betriebe	6j. „ 1891/96	29 147	43 572	1 278 706	29,35	267	—	267
	1896	21 680	45 709	1 401 186	30,65	275	—	275
	1896	158 820	547 486	14 650 022	26,76	3 314	14	3 328

3. Hüttenbetrieb.⁵⁾

Gewinnung von Roheisen. (Maffeln, Gußwaren erster Schmelzung, Bruch- und Wafcheifen.)

Wallerfingen, Königsbrunn, Wilhelmshütte	10jähr. Durchschnitt 1871/80	10 339	1 652 863	159,87	403	15	418
(bis 1885 einfchließl.); Wallerfingen und Königsbrunn (1886, 1891 und 1892); Wallerfingen (1887/90, 1893/96)	„ 1881/90	7 337	880 519	120,01	215	6	221
D. Reich: 99 Betriebe	6 „ 1891/96	4 088	486 060	118,90	20	—	20
	1896 ⁶⁾	3 809	407 829	107,07	20	—	20
	1896 ⁶⁾	5 563 677	266 495 285	47,90	23 620	715	24 335

¹⁾ Zu VI 1. B. Sp. 3: Die gesamte Eisenerzgewinnung Württembergs gelangt zur Verhüttung. — ²⁾ Vrgl. hiemit die Angaben in Sp. 3 der Tab. VI 2. — ³⁾ Hievon zum Verbrauch ohne Verhüttung abgegeben, so daß sie für die Metallgewinnung nicht in Betracht kommen, 9127 t (0,10 %) mit einem Wert von 119 034 *ℳ*. — ⁴⁾ Vrgl. hiemit die Angaben in Sp. 6 der Tab. I. A. oben. — ⁵⁾ Außer Roheisen wurden 20 t Farbenerden zu Herstellung von Eisenoxyd verarbeitet. — ⁶⁾ Das verarbeitete Material (auschl. des Brennmaterials) bestand i. J. 1896 aus 9944 t Erzen und Schlacken, sowie 6144 t Zuschlagsmaterial, auf 16 088 t. — ⁷⁾ Die gesamte Gewinnung Württembergs setzt sich zusammen aus:

a) Maffeln 666 t mit einem Wert von 33 313 *ℳ*, per t 50,00 *ℳ*.

b) Gußwaren 1. Schmelzung 1 984 t „ „ „ 316 564 *ℳ*, „ t 159,55 *ℳ*.

c) Bruch- und Wafcheifen 1 159 t „ „ „ 57 952 *ℳ*, „ t 50,00 *ℳ*.

— ⁸⁾ Das verarbeitete Material (mit Auschl. des Brennmaterials) bestand i. J. 1896 aus 13 228 788 t Erzen und Schlacken, 2 057 463 t Zuschlagsmaterial, auf 15 286 251 t.

VI. 4. Verarbeitung des Roheisens.

Jahre	Zahl der betriebenen Werke	(Zu A.) Verschmolzenes ¹⁾ (bzw. zu B. u. C.) verarbeitetes Eisenmaterial (Roheisen und andere Eisenmaterialien)	Gewonnene Gießereiprodukte zweiter Schmelzung (zu A), (bzw. zu B und C) dargestellte Fabrikate			Durchschn. tägliche Belegschaft		
		Tonnen	Menge Tonnen	Wert		männliche	weibliche	überhaupt
				im ganzen M.	per Tonne M.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.

A. Eifengießereien. ²⁾ (Gußeisen zweiter Schmelzung.)								
10j. D'fehn.1871/80	27	13 892	12 444	3 274 794	263,16	1 111	—	1 111
„ 1881/90	36	21 275	18 830	3 977 082	211,21	1 648	1	1 649
6j. „ 1891/96	41	29 001	26 643	5 409 420	203,03	2 241	3	2 244
1896	41	34 927	31 813 ³⁾	6 470 212 ³⁾	203,38	2 499	2	2 501
D. Reich: 1896	1 207 ⁴⁾	1 560 289	1 354 750	225 167 123	166,21	73 773	455	74 228

B. Schweißereienwerke. (Schmiedeeisen und Stahl). ⁵⁾								
10j. D'fehn.1877/86	7	11 798	8 560	1 789 337	209,04	489	6	495
15j. „ 1877/91	7	10 045	7 211	1 498 555	207,82	424	6	430
5j. „ 1892/96	4	4 632	3 066	595 480	194,22	151	—	151
1896	4 ⁶⁾	4 680	3 793 ⁷⁾	750 930 ⁷⁾	197,98	162	—	162
D. Reich: 1896	192 ⁸⁾	1 521 024	1 197 909	149 791 924	125,04	39 114	570	39 684

C. Flußeisenwerke. (Flußeisen und Flußstahl). ⁵⁾								
10j. D'fehn.1877/86	3	251	230	149 659	651,67	35	—	35
15j. „ 1877/91	3	393	363	159 725	439,57	35	—	35
5j. „ 1892/96	6	977	877	207 320	236,40	36	—	36
1896	5 ⁹⁾	1 416	1 286 ¹⁰⁾	268 827	209,04	24	—	24
D. Reich ¹¹⁾ : 1896	153 ¹²⁾	6 019 794	4 820 521	540 732 295	112,17	82 885	417	83 302

D. Gewinnung von Gußwaren erster und zweiter Schmelzung. (Vrgl. Tab. VI. 3. und 4. A.)								
Gußwaren 1. und 2. Schmelzung zusammen.								
10jähriger Durchschnitt 1871—1880			16 411	4 281 689	260,90			
„ „ 1881—1890			21 974	4 504 650	205,00			
6 „ 1891—1896			28 730	5 770 264	200,84			
1896			33 797	6 786 776	200,81			
Deutsches Reich: 1896			1 387 341	228 514 117	164,71			

¹⁾ Roheisen, altes Guß-, Bruch- und Wafcheisen. — ²⁾ Hierunter die 5 württ. Staats-Hüttenwerke Waßeraltingen, Königsbronn, Friedrichsthal, Ludwigsthal, Wilhelmshütte. — ³⁾ Die gewonnenen Gießereiprodukte bestehen aus:

a) Geschirrguß 42 t mit einem Wert von . 10 767 M., per t 256,65 M.

b) Röhren 294 t „ „ „ 57 582 M., „ t 195,91 M.

c) sonst. Gußwaren 31 477 t „ „ „ 6401 863 M., „ t 203,38 M.

(Maschinenteile, Hartgußwaren).

— ⁴⁾ Von 80 Werken sind die Betriebsverhältnisse geschätzt; 52 Werke gelangten hier nicht zur Nachweisung, weil Angaben über Betriebsverhältnisse nicht zu erlangen waren und weil zur Schätzung jeglicher Anhalt fehlte. — ⁵⁾ Vom Jahr 1877 datiert das Aufgeben des bisher gemachten Unterschieds zwischen Eisen und Stahl und die Einführung der neuen Unterscheidung zwischen Schweißereien und Flußeisen, beides einschl. des Stahls. Für die Jahre 1871—76 vrgl. über die Produktion der Eisen-, Frisch-, Schweiß- und Streckwerke, sowie der Stahlwerke württ. Jahrb. 1885 I. 1 S. 118. — ⁶⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Waßeraltingen, Friedrichsthal und Ludwigsthal. — ⁷⁾ Die dargestellten Fabrikate aus Schweißereien bestehen in:

a) Handeisen (Faßeneisen, Baueisen etc.) 3 505 t mit einem Wert von 613 400 M., per t 175,00 M.

b) and. verkäuf. Eisen- u. Stahlorten (Maschinen-Teile etc.) 288 t „ „ „ 137 530 M., „ t 477,96 M.

— ⁸⁾ Von 3 Werken ist die Erzeugung wegen Nichtausfüllung des Fragebogens geschätzt; außerdem war 1 Werk in Betrieb, welches in dieser Uebersicht nicht zur Nachweisung gelangt ist, weil die Betriebsverhältnisse nicht zu erfahren und auch nicht zu schätzen waren. — ⁹⁾ Hierunter die württ. Staats-Hüttenwerke Waßeraltingen, Friedrichsthal, Ludwigsthal und Abtsgmünd. — ¹⁰⁾ Bestehend in Faßeneisen, Baueisen, Maschinenteilen, Schmiedestücken etc. — ¹¹⁾ Deutsches Reich und Luxemburg, wobei für letzteres 1 Flußeisenwerk mit 880 Arbeitern in Betracht kommt. — ¹²⁾ Von 5 Werken ist die Erzeugung geschätzt, weil die Ausfüllung des überlieferten Fragebogens unterlassen war, 1 Werk gelangte hier nicht zur Nachweisung, weil seine Betriebsverhältnisse nicht zu erfahren und auch nicht zu schätzen waren.

VII. Gewerbe und Handel.

1. Die Dampfkräfte Württembergs in den Jahren 1838/95.

(Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg. Jahrg. 1868/69 Anhang S. 1 ff. und 1890 Anhang S. 315 ff. — Gewerbezahlung vom 14. Juni 1895.)

a) Die Zahl der Dampfmaschinen und ihrer Pferdekkräfte überhaupt.

Jahre	Zahl ¹⁾ der		Jahre	Zahl der		Jahre	Zahl der		Jahre	Zahl der		Jahre	Zahl der	
	Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräfte		Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräfte		Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräfte		Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräfte		Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräfte
1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
1838	1	12	1846	9	156	1854	68	687	1861	242	2157	1868	531 ¹⁾	6034
1839	1	12	1847	14	199	1855	87	908	1862	280	2423	1869	599	6634
1840	2	37	1848	14	199	1856	107	1116	1863	329	2839	1870	667	7208
1841	2	37	1849	14	199	1857	141	1366	1864	388	3194	1871	730	7889
1842	3	41	1850	20	237	1858	177	1663	1865	463	3831	1872	686 ¹⁾	9141
1843	4	81	1851	28	321	1859	200	1848	1866	540	5192	1890	1782	39053
1844	6	100	1852	38	390	1860	211	1916	1867	594	5653	1895	51103 ²⁾	
1845	8	152	1853	50	460									

b) Vergleichung der Zahl der Dampfmaschinen (1890) bezw. Betriebe mit Dampfmaschinen (1895) und der Pferdekkräfte nach Gewerbegruppen für die Jahre 1890 und 1895.

Gewerbegruppen	1890				1895				Gewerbegruppen	1890				1895			
	Zahl der				Zahl der					Zahl der							
	Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräf- te	Betrie- be mit Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräf- te	Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräf- te	Betrie- be mit Dampf- moto- ren	Pfer- de- kräf- te									
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.								
I. Kunst- u. Hndlgärtn., einfchl. Blum. u. Kranz- binderei, Baumchul.	2	8	—	—	XIII. Industrie der Nah- rungs- u. Genußmitt.	424	5146	423	6872								
II. Tierzucht und Fi- scherei					XIV. Bekleidungs- und Reinigungsindustrie	53	422	79	1029								
III. Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torf- gräberei	13	695	8	2133	XV. Baugewerbe	3	40	29	567								
IV. Industrie der Steine und Erden	108	4223	139	5327	XVI. Polygraphische Ge- werbe	28	469	24	256								
V. Metallverarbeitung .	92	1169	121	1950	XVII. Künstlerische Ge- werbe	—	—	2	16								
VI. Industrie d. Maschin., Instrum. u. Apparate	200	3881	205	4396	XVIII. Handelsgewerbe .	—	—	138	755								
VII. Chemische Industrie	109	2449	37	2295	XIX. Versicherungsgewerbe	—	—	—	—								
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod., Leuchtstf., Fette, Öle u. Firnisse	51	470	63	679	XX. Verkehrsgewerbe .	5	23	1	60								
IX. Textilindustrie . . .	344	14383	238	16727	XXI. Beherbergungs- u. Erquickungsgewerb.	3	46	3	124								
X. Papierindustrie . . .	170	3054	49	3428	Hiezu f. sonst. insbes. häusl. Zwecke (elekt. Beleuch- tung, Heizung) ²⁾	53	751	—	—								
XI. Lederindustrie . . .					Summe	1782	39053	1884 ³⁾	51103 ³⁾								
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe . . .	124	1824	257	3580													

¹⁾ Die Zahl der Motoren und Pferdekkräfte von 1838 an ist durch alljährlichen Zuschlag der Neuanschaffungen ohne Berücksichtigung etwaigen Abgangs gebildet. Von den älteren Motoren ist bis zum Jahre 1868 und ebenso bis zum Jahre 1872 eine Anzahl wieder ausgefallen; die Zahl der Motoren und der Pferdekkräfte stimmt daher mit den für die Jahre 1868 und 1872 auf Grund besonderer Zählungen festgestellten Summen nicht überein. — ²⁾ Im Jahre 1895 ist die Zahl der Dampfmaschinen nicht erhoben worden. (S. Tab. b.) — ³⁾ Die nicht in eigentlichen Gewerbebetrieben benützten Dampfmaschinen und Pferdekkräfte waren bei der Gewerbestatistik 1895 nicht zu erfassen.

VII. 2. Die Ergebnisse der Gewerbezahlung in

a) Zahl der Gewerbebetriebe.

Jahr	Hauptbetriebe			Nebenbetriebe, das sind solche, in denen eine oder mehr Perf. nur mit ihrer Nebenbeschäftigung thätig sind			Haupt- u. Nebenbetriebe zusammen Sp. 3 + 6	Personen der Hauptbetriebe im Durchschnitt des Jahres oder der Betriebszeit	
	Alleinbetriebe ohne Motoren	Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren	Zusammen	Alleinbetriebe ohne Motoren	Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren	Zusammen		überhaupt	darunter weiblich
	1.	2.	3.	4.	5.	6.		8.	9.
1895	74 250	65 613	139 863	33 038	3 290	36 328	176 191	392 532	104 703
1882	93 646	50 337	143 983	37 176	2 956	40 132	184 115	288 106	60 245

(Noch) b) Das Personal

Jahr	Die Stellung							
	Inhaber und sonstige Geschäftsleiter				Verwaltungs-, Comptoir- und Bureau- personal		Technisches Aufsichtspersonal	
	in Alleinbetrieben		in anderen Betrieben					
	überhaupt	darunter weibl.	überhaupt	darunter weibl.	überhaupt	darunter weibl.	überhaupt	darunter weibl.
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
1895	74 250	27 973	51 850	4 401	12 610	468	3 298	150
1882	93 646	26 147	45 714	2 945	7 253	252	in Sp. 28/29 inbegriffen.	

c) Die Betriebe der Hausindustrie.

Jahr	Hauptbetriebe								Nebenbetriebe	
	Alleinbetriebe	Mitinhaber-, Gehilfen- oder Motoren- Betriebe	Zusammen	Personen der Haupt- betriebe zusammen	darunter				Alleinbetriebe	Mitinhaber-, Gehilfen- oder Motorenbetriebe
					weibliche Personen	Personal der Mitinhaber-, Gehilfen- oder Motorenbetriebe				
						Betriebsleiter	Gehilfen und Arbeiter	Familien- angehörige		
	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.
1895	7 038	1 460	8 498	12 219	5 594	1 336	3 780	135	1 826	49
1882	9 010	1 614	10 624	14 357	5 854	1 511	3 836		1 735	32

¹⁾ Bei der Gewerbestatistik vom 5. Juni 1882 wurde die Größe eines Betriebes lediglich nach der Höhe des Hilfspersonals bemessen, bei derjenigen vom 14. Juni 1895 wurden die Leiter, Inhaber etc. mit einbezogen. In der obigen Gegenüberstellung sind die Ziffern für 1895 mit denjenigen von 1882 durch entsprechende Umrechnung der Ziffern von 1895 vergleichbar gemacht. Die Kursive-Ziffern für

Württemberg am 14. Juni 1895 und 5. Juni 1882.

b) Das Personal der Gewerbebetriebe.

Jahr	Innerhalb der Betriebsstätten der Hauptbetriebe durchschnittlich beschäftigte Personen													
	in Betrieben mit Personen ¹⁾													
	1—5		6—10		11—50		51—200		201—1000		1000 u. mehr		zusammen	
	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen	Be- triebe	Per- sonen
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1895	58 345	136 415	4056	29 711	2517	52 330	569	53 493	122	39 734	4	6599	65 613	318 282 ²⁾
	59 822	145 369	2884	24 146	2228	49 764	556	53 276	119	39 128	4	6599	65 613	318 282 ²⁾
1882	47 301	113 112	1342	10 806	1364	28 346	279	26 185	51	16 011	—	—	50 337	194 460 ³⁾

der Gewerbebetriebe.

im Betriebe												Jahr
Andere Gehilfen und Arbeiter							Mitarbeitende Familienangehörige					
im ganzen		hierunter sind						im ganzen		hierunter sind		
		über 16 Jahre alt		Lehrlinge		verheiratete Frauen	über 16 Jahre alt					
überhaupt	darunt. weibl.	überhaupt	darunt. weibl.	überhaupt	darunt. weibl.			überhaupt	darunt. weibl.	überhaupt	darunt. weibl.	
32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.		
230 217	51 996	198 311	45 360	30 171	1 488	5 413	20 307	19 715	19 552	19 052	1895	
141 493	30 901	.	.	.	.	.	i. Sp. 32/33 inbegr.			.	1882

d) Die Beschäftigung der Personen außerhalb der Betriebsstätten in Haupt- und Nebenbetrieben im Durchschnitt des Jahres oder der Betriebszeit.

Jahr	Betriebe, welche Personen in deren eigener Wohnung beschäftigen (Hausindustr., Heimarbeiter).						Betriebe, die im Umherziehen thätige Personen beschäftigen (Haufler.)			Betriebe, welche Personen in Straf- und Besserungsanstalten beschäftigen		
	Zahl der Be- triebe	davon beschäftigen			Zahl der Personen		Zahl der Be- triebe	Per- sonen über- haupt	dar- unter weib- liche	Zahl der Be- triebe	Per- sonen in An- stalten überh.	dar- unter weib- liche
		10 oder weniger	11 bis 50	51 oder mehr								
		Betriebe solche Personen			über- haupt	darunt. weib- liche						
	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.
1895	674	438	168	68	16 310	10 533	42	229	34	15	276	12
1882	910	619	237	54	17 682	9 626					472	35

1895 in Sp. 10/23 unterscheiden sich daher von den in den „Mitteilungen des K. Statist. Landesamts“, Beilage zum Staatsanzeiger für Württemberg 1897 Nr. 13 veröffentlichten für die Durchführung der 1895er Gewerbestatistik vorgeschrieben gewesenen. — ²⁾ Hierzu noch die Personen der Alleinbetriebe mit 74 250. — ³⁾ Desgleichen mit 93 646, so daß sich das Gesamtpersonal der Spalte 8 wieder ergibt.

(Noch) VII. 2. Die Ergebnisse der Gewerbezahlung

e) Betriebsperiode in den Gewerben.

Jahr	Hauptbetriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren			
	das ganze Jahr in gleichmäßigem Betrieb		nur einen Teil des Jahres in vollem Betrieb	
	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
	65.	66.	67.	68.
1895	57 743	277 903	7 870	40 379
1882				

g) Benützung von Motoren in

Betriebs- größen- klassen, Betriebe mit Personen	mit Motoren überhaupt	Haupt- mit Umtriebs- oder Kraftmaschinen, bewegt durch								
		Wind	Wasser	Dampf	Gas	Petro- leum	Benzin, Äther	Heißluft	Druck- luft	Elek- trizität
		86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.
84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.
1895										
1 bis 5	3 656	1	2 676	519	183	78	142	8	—	56
6 „ 20	1 201	—	354	501	262	40	39	2	1	49
21 u. mehr	1 029	—	283	746	169	11	28	—	—	59
Summe	5 886	1	3 313	1 766	614	129	209	10	1	164
1882										
	4 605	—	3 596	924	187 einschließl. Heißluft			in Sp. 89 inbegriffen		

h) Größe und Unternehmungsform der Gewerbebetriebe bei

Zahl und Personal der Hauptbetriebe, auch Kraftleistung der verwendeten Wasserkraft, sowie der Dampf-, Gas- etc. Maschinen			
Größenklassen	Mitinhaber, Gehilfen- und Motorenbetriebe	Personen (einschl. Geschäftsleiter)	Pferdekkräfte
103.	104.	105.	106.
1 bis 5	52 783	130 139	24 285
6 „ 20	5 926	54 233	15 226
21 „ 100	1 297	54 169	17 683
101 „ 1000	314	70 542	38 375
über 1000	6	9 199	4 174
Im ganzen ³⁾	134 576 ³⁾	392 532 ³⁾	99 743
Darunter Gesamtbetriebe . . .	5 242	64 924	38 593

¹⁾ Nach dem Stand am Zählungstage (14. Juni 1895); bei der Zählung von 1882 nicht erhoben.

²⁾ d. h. solche, welche „andere Gehilfen und Arbeiter“ am 14. Juni 1895 beschäftigt hatten. —

³⁾ Einschließlich der Alleinbetriebe ohne Motoren. — ⁴⁾ Im Jahre 1882: 47 867 Betriebe mit 140 287 Per-

in Württemberg am 14. Juni 1895 und 5. Juni 1882.

f) Das Arbeiterpersonal nach der Beschäftigungsweise.¹⁾

Betriebs- größen- klassen, Betriebe mit . . . Personen	Zahl der Betrie- be ²⁾	Darin thätige Arbeiter								Von den Arbeitern mit gewerblicher Beschäftigung (Sp. 74/75) gehören an:					
		überhaupt			Davon haben eine				der eigenen Gewerbeart		einer anderen Gewerbeart der eigenen Gewerbe- gruppe		einer andern Gewerbe- gruppe		
					gewerbliche		sonstige								
					Beschäftigung										
		m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	
1895 ¹⁾															
1 bis 5	43226	58838	10374	69212	57028	9176	1810	1198	55536	7524	345	1314	1147	338	
6 „ 20	5417	32974	6255	39229	29556	5563	3418	692	25796	4010	1705	1017	2055	536	
21 u. mehr	1648	82687	34814	117501	71161	32448	11526	2366	46673	23376	10080	1840	14408	2232	
Summe	50291	174499	51443	225942	157745	47187	16754	4256	128005	39910	12130	4171	17610	3106	

Haupt- und Nebenbetrieben.

betriebe						Nebenbetriebe	
mit Dampfkefeln ohne Kraftüber- tragung, Dampfäffern	mit Dampf- schiffen, Segel- schiffen	Kraftleistung der Mafchinen, welche bewegt werden durch:				über- haupt	Kraftleistung in Pferde- kräften
		Waffer	Dampf	andere Elementar- kraft.	Elementar- kraft überhaupt		
		Pferdekräfte					
95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.
1895							
96	4	23 201	3 036	856	27 093	777	3 876
30	—	6 946	5 161	1 018	13 125	hierunter	
20	1	16 156	42 130	1 239	59 525	Betriebe mit Wafferkraft	
146	5	46 303	50 327	3 113	99 743	602	2 923
						Betriebe mit Dampfkraft	
						118	776
1882							
102	2	.	.	.	.	.	.

Nachweisung der Gesamtbetriebe als Betriebseinheiten.

Die Mitinhaber-, Gehilfen- und Motorenbetriebe gehören zu:					
Gesamtbetrieben:	Zahl der		Gesamtbetrieben:	Zahl der	
	Betriebe	Personen		Betriebe	Personen
107.	108.	109.	107.	108.	109.
einer einzelnen Person ⁴⁾ . .	57 871	221 093	einer Gesellschaft m. b. H. }	11	683
mehrerer Gesellschafter ⁵⁾ . .	2 003	62 231	einer Gewerkschaft . . } ⁶⁾	1	17
eines Vereins }	59	490	ein. and. wirtsch. Korpor. }	9	1 013
einer Kommanditgesellschaft. }	25	2 221	einer Gemeinde }	25	324
einer Aktiengesellschaft } ⁷⁾	148	20 842	ein. and. kommun. Korpor. }	1	16
einer Kommanditgef. a. Akt. }	3	2 863	eines Staats } ⁸⁾	45	5 667
einer eingetr. Genossensch. }	115	464	des Reichs } }	10	358

sonen. — ⁴⁾ Desgl. 2124 Betriebe mit 37 381 Personen. — ⁵⁾ Desgl. 199 Betriebe mit 11 170 Personen.— ⁷⁾ Desgl. 43 Betriebe mit 417 Personen. — ⁸⁾ Desgl. 104 Betriebe mit 5205 Personen.

VII. 3. Zahl und Gewerbezugehörigkeit der in den Fabriken Württembergs beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Jahr 1896.

Vorbemerkung. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die gemäß § 139b des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, einer besonderen Aufsicht unterstellten gewerblichen Betriebe, aller Art. Sie sind entnommen den seit 1887 regelmäßig als Beilagen zu dem „Gewerbeblatt aus Württemberg“ erschienenen Jahresberichten der K. Gewerbeaufsichtsbeamten, auf welche bezüglich des näheren verwiesen wird; über die Zahlen für das Deutsche Reich vgl. Vierteljahrshefte zur Stat. des Deutschen Reichs, Jahrg. 1897 IV. S. 206.

1.	2. Bezeichnung der Gewerbegruppen (nach der Klassifikation der Gewerbebezahlung vom 5. Juni 1882)	Zahl der Fabriken, welche beschäftigt ¹⁾		Zahl der jugendlichen Arbeiter									Zahl der erwachsenen Arbeiterinnen (über 16 Jahren)		
		ju- gend- liche Ar- beiter	Arbeits- rinnen über 16 Jahr alt	Kinder unter 14 Jahren			Junge Leute von 14 bis 16 Jahren			überhaupt					
				männ- lich	weib- lich	zuf.	männ- lich	weib- lich	zuf.	männ- lich	weib- lich	zuf.	16 bis 21 Jahr	über 21 Jahr	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
III.	Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	7	6	—	—	—	72	2	74	72	2	74	6	23	29
IV.	Industrie der Steine und Erden	91	45	17	—	17	429	68	497	446	68	514	100	357	457
V.	Metallverarbeitung	238	161	34	10	44	1200	367	1567	1234	377	1611	868	1390	2258
VI.	Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	231	50	16	—	16	1457	201	1658	1473	201	1674	519	516	1035
VII.	Chemische Industrie	26	41	—	—	—	68	116	184	68	116	184	255	351	606
VIII.	Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	6	9	—	—	—	4	10	14	4	10	14	37	48	85
IX.	Textilindustrie	309	369	17	26	43	1331	3467	4798	1348	3493	4841	8536	9945	18481
X.	Papier und Leder	97	117	4	3	7	267	462	729	271	465	736	1197	1663	2860
XI.	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	141	67	4	—	4	461	161	622	465	161	626	237	378	615
XII.	Nahrungs- und Genußmittel	117	111	—	7	7	300	556	856	300	563	863	1315	1976	3291
XIII.	Bekleidung und Reinigung	100	125	4	11	15	223	388	611	227	399	626	1166	2009	3175
XV.	Polygraph. Gewerbe	88	78	9	—	9	243	63	306	252	63	315	372	465	837
—	Sonstige Industriezweige	9	5	3	—	3	27	3	30	30	3	33	25	52	77
	Zusammen 1896	1460	1184	108	57	165	6082	5864	11946	6190	5921	12111	14633	19173	33806
	Im Jahr 1887			221	169	390	4270	4266	8536	4491	4656	9147			
	„ „ 1888			190	172	362	4265	4657	8922	4455	4829	9284			
	„ „ 1889			238	213	451	4605	4595	9202	4843	4808	9651			
	„ „ 1890			249	129	378	5168	4708	9876	5417	4837	10254			
	„ „ 1891			163	138	301	5388	4819	10207	5551	4957	10508			
	„ „ 1892	1325	1008	130	97	227	5552	4878	10430	5682	4975	10657	12156	15563	27719
	„ „ 1893	1255	1017	86	91	177	5268	4998	10266	5354	5089	10443	12962	16344	29306
	„ „ 1894	1339 ²⁾	1073 ¹⁾	88	56	144	5398	4885	10283	5486	4941	10427	13295	16805	30100
	„ „ 1895	1394	1121	82	60	142	5616	5302	10918	5698	5362	11060	13809	17907	31716
	Deutsches Reich 1890	33791		17254	10231	27485	138754	75498	214252	156008	85729	241737			
	„ „ 1892 ²⁾	35284	24101 ²⁾	7426	3913	11339	139513	69322	208835	146939	73235	220174	229638	346795	576433
	„ „ 1893 ³⁾	36100	28177	3730	2181	5911	140695	73265	213960	144425	75446	219871	249209	367336	616545
	„ „ 1894 ⁴⁾	36259	29624	2682	1577	4259	139391	70324	209715	142073	71901	213974	250689	383094	633788
	„ „ 1895	37616	30222	2669	1658	4327	143441	73981	217422	146110	75639	221749	260308	403813	664116
	„ „ 1896	40339	32823	3343	1969	5312	159214	80334	239548	162557	82303	244860	270266	429313	699579

¹⁾ Im Statistischen Handbuch, Jahrgang 1895 III. S. 72, sind bei den einzelnen Gewerbegruppen die Angaben in den Spalten 3 und 4 für Württemberg für das Jahr 1894 gegenseitig zu versetzen. — ²⁾ Zahlen für 1891 fehlen. — Ohne die Fabriken in Baden. — ³⁾ In Hessen haben 1893 keine Ermittlungen über die Zahl der Fabriken und der darin beschäftigten Arbeiter stattgefunden; es sind deshalb die Zahlen für 1892 eingesetzt worden, was um so mehr geheißen konnte, als nach den Berichten die Zahl der Arbeiter sich im Jahr 1893 in Hessen nicht wesentlich gegen das Vorjahr verändert hat. — ⁴⁾ Ohne die Zahlen für Waldeck.

VII. 4. A. Patent-, Marken- und Musterrecht im Jahr 1896.

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1896, veröffentl. v. d. K. Zentralstelle f. Gew. u. Hand., Stuttg. 1897, Anh. S. 432 ff. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1896 III. S. 64.)

a. Patente und Muster.

Im Jahr 1896 wurden 92 (im Vorj. 101) Reichspatente an in Württemberg wohnende Erfinder¹⁾ erteilt; desgl. 613 Gebrauchsmuster von Erfindern aus Württemberg²⁾ eingetragen und von 108 Urhebern 2173 Geschmacksmuster³⁾ bezw. Modelle angemeldet. Von den Patenten und Gebrauchsmustern entfallen auf:

Patente	Ge- brauchs- muster	Patente	Ge- brauchs- muster	Patente	Ge- brauchs- muster
Bäckerei	— 2	Gerberei	1 —	Sattlerei, Wagenbau	— 14
Bekleidungsindustr.	3 34	Gespinnstfasern	— —	Schankgerätschaft.	1 12
Beleuchtung	1 8	Gesundheitspflege	1 42	Schlächtere	— 3
Bierbrauer, Brannt- weinbrennerei	1 7	Gießerei u. Formerei	— 2	Schleifen u. Polieren	— 4
Bleicherei	2 7	Hand- u. Reifegeräte	— 11	Schlosserei	— 8
Borstenwarenfabri- kation	2 4	Hauswirtsch. Geräte	5 87	Schneidewerkzeuge	1 4
Brennstoffe	— —	Hebezeuge	— 7	Schreib- u. Zeichen- waren	— 13
Buchbinderei	— 12	Heizungsanlagen	2 17	Schuhwerk	1 10
Chemische Apparate u. Prozesse	1 —	Hochbauwesen	— 16	Schußwaffen	3 8
Dampfkessel	1 2	Holzverarbeitung	1 4	Seilerei	— —
Dampfmaschinen	1 2	Hutfabrikation	— 1	Seideindustrie	— —
Druckerei	2 2	Instrum., Apparate	3 27	Signalwesen	1 6
Düngerbereitung	— —	Korbflechterei	— 1	Spinnerei	4 1
Eisbereitung	1 1	Kurzwaren	3 12	Sportwesen	— 13
Eisenbahn- und Straßenbau	— —	Land- u. Forstwirt- schaft	— 25	Sprengstoffe	1 —
Eisenbahnbetrieb	2 1	Luft- u. Gasmaschin. Maschinenelemente	3 2	Tabakindustrie	— 2
Elektr. Apparate, Telegraphie etc.	8 6	Metallverarb. chem. „ mechan.	5 21	Thonwaren, Zement- industrie	6 7
Farbstoffe	— —	Müllerei	— 4	Transportwesen	1 13
Fettindustrie	— 3	Musikinstrumente	2 19	Trockenvorrichtg.	2 —
Feuerungsanlagen, gewerbliche	2 3	Nähmaschinen	— 2	Uhren	2 24
Flecht- und Strick- maschinen	3 9	Nahrungsmittel	— 6	Wasserleitungs- gegenstände	1 5
Gasbereitung und -Beleuchtung	— 5	Papiererzeugnisse	1 10	Weberei	1 8
Gebläse	1 1	Papierfabrikation	1 —	Werkzeuge	— 2
		Photographie	1 1	Wind- und Wasser- kraftmaschinen	1 —
		Pferdegeschirr	— —	Zucker- und Stärke- fabrikation	— 1
		Pressen	— 1	Zusammen	92 613
		Pumpen	— 1		
		Rettungswesen	— 5		

b. Warenzeichen (Schutzmarken).

Im Jahr 1896 wurden von Industriellen aus Württemberg beim Kaiserl. Patentamt Berlin angemeldet 263 Warenzeichen (Schutzmarken), im Vorj. 304. Hievon gehören an der Gruppe Nahrungs- und Genußmittel außer Getränke und Tabak 30, Bekleidungsgegenstände außer Pelzwaren und Spitzen 52, Garne, Zwirne, Bindfaden u. f. w. 21, Eisen, Stahl, Kupfer und andere Metalle sowie Waren daraus 21, Seifen, Putz-, Poliermittel u. f. w. 34, Arzneimittel, Verbandstoffe, Desinfektion u. f. w. 10, Getränke 17, Musikinstrumente 16. u. f. w.

B. Vergleichende Übersicht über den Patent-, Marken- u. Musterrecht i. d. J. 1882/96.

Jahre	Patente	Ge- brauchs- muster	Warenzeichen		Geschmacksmuster			
			angemeldet	gelöst	Urheber	plast. Muster	Flächenmuster	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1882	96	—	31	7	107	1 062	367	1 429
1883	102	—	35	2	149	933	284	1 217
1884	110	—	32	3	158	1 035	274	1 309
1885	89	—	44	8	176	1 120	532	1 652
1886	74	—	47	6	172	991	682	1 673
1887	92	—	42	12	179	953	303	1 256
1888	78	—	55	14	175	866	921	1 787
1889	92	—	46	13	208	1 359	893	2 252
1890	123	—	49	13	179	1 269	540	1 809
1891	116	80 ⁴⁾	37	10	168	1 508	533	2 091
1892	128	343	50	20	141	1 614	1 261	2 875
1893	127	330	41	33	118	593	1 098	1 691
1894	132	443	110	12	116	1 281	1 073	2 354
1895	101	544	304	?	132	1 713	835	2 548
1896	92	613	263	1	108	1 717	456	2 173

¹⁾ Darunter in Stuttgart wohnende 21. — ²⁾ (Wie Anm. 1) 175. — ³⁾ (Wie Anm. 1) 531. —

⁴⁾ Vom 1. Okt. (Inkrafttreten des Reichs-Gesetzes betr. den Schutz von Gebrauchsmustern vom 1. Juni 1891) bis 31. Dez. 1891.

VII. 5. Die Arbeitsvermittlungen der a. Nach

Art des Gewerbes oder Berufs	Gefuche von					
	Arbeitgebern			Arbeitnehmern		
	zu- sammen	davon erfol- reich	in Pro- zenten	zu- sammen	davon erfol- reich	in Pro- zenten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Männliche Abteilung.						
1. Gärtner, Weingärtner, Bauern- knechte, Schweizer, Feld- und Gartenarbeiter	953	424	44,5	1 779	468	26,3
2. Salinen- und Hüttenarbeiter, Torf- gräber, Glasbläfer etc.	—	—	—	—	—	—
3. Steinbrecher, Steinbildhauer, Haf- ner, Ziegeleiarbeiter	114	21	18,4	262	29	11,1
4. Gold- und Silberarbeiter, Präger, Metallschleifer u. -Polierer, Metall- drucker, Goldschläger	71	22	31,0	427	26	6,1
5. Gießer aller Art, Former etc., Eisen- und Metaldreher, Eifenhobler, Bohrer	505	232	45,9	964	253	26,2
6. Kupferschmiede, Gürtler, Bron- zeure, Galvaniseure, Vernickler . .	107	35	32,7	195	40	20,5
7. Flaschner und Installateure . . .	1 068	423	39,6	1 067	467	43,8
8. Huf- und Wagenschmiede, Drauf- schläger	1 109	490	44,2	1 281	542	42,3
9. Bauflößer und Arbeiter in Geld- schrank- und Eisenmöbelfabriken	1 409	743	52,7	1 795	813	45,3
10. Zeug-, Senfen-, Messer- und Nagel- schmiede, Feilenhauer, Schleifer, Drahtflechter und Siebmacher . . .	77	14	18,2	113	15	13,3
11. Kesselschmiede, Maschinenschloffer, Mechaniker, Werkzeugmach., Elek- trotechniker, Maschinisten, Heizer	951	459	48,3	1 836	508	27,7
12. Orgelbauer, Klavierarbeiter und Verfertiger anderer musikalischer Instrumente	—	—	—	33	—	—
13. Wagnér	315	161	51,1	629	179	28,5
14. Büchsenmacher, Uhrmacher, Instru- mentenmacher, Optiker	17	5	29,4	77	5	6,5
15. Arbeiter in chemisch. etc. Fabriken	28	21	75,0	67	21	31,3
16. Arbeiter in Teer- etc. Fabriken, Gasanstalten, Lichter- und Seifen- fabriken, Oelmühlen	26	15	57,7	80	15	18,8
17. Spinner, Tuchmacher, Tuchscherer, Weber	55	4	7,3	234	9	3,8
18. Strumpfwirker, Stricker, Färber, Bleicher, Bortenmacher, Pofamen- tiere, Seiler	72	11	15,3	188	8	4,3
19. Buchbinder, Kartonnage- u. Papier- arbeiter	323	217	67,2	829	215	25,9
20. Rot- und Weißgerber, Lederfärber	59	17	28,8	247	23	9,3
21. Sattler- u. Riemenarbeiter, Tape- ziere, Portefeuillearbeiter	817	461	56,4	1 537	480	31,2
22. Schreiner, Arbeiter in Parkett- fabriken, Polierer, Säger, Fräser, Hobler	3 869	2 342	60,5	4 545	2 487	54,7
23. Kübler und Küfer	173	85	49,1	578	89	15,4
24. Holzbildhauer, Holz- u. Beindreher	426	154	36,2	512	185	36,1
25. Bürsten-, Korb- und Kammacher, Stock- u. Schirmmacher, Vergolder	43	6	14,0	163	11	6,7

¹⁾ Summen für alle 13 Arbeitsämter im ganzen während des ganzen Jahres 1897. Vorbemerkung auf S. 108.

Arbeitsämter Württembergs im Jahr 1897.¹⁾
Berufen.¹⁾

Art des Gewerbes oder Berufs	Gefuche von					
	Arbeitgebern			Arbeitnehmern		
	zu- sammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten	zu- sammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
26. Müller, Bäcker und Konditoren, Arbeiter in Zucker- und Schoko- ladefabriken	198	62	31,3	1 534	69	4,5
27. Metzger	26	9	34,6	983	11	1,1
28. Mälzer und Bierbrauer	31	13	41,9	600	16	2,7
29. Arbeiter in Eisfabriken, Branntwein- brennereien, Likör- u. Eßigfabriken	—	—	—	—	—	—
30. Zigarren- und Tabakarbeiter	17	5	29,4	23	5	21,7
31. Schneider	1 397	840	60,1	2 601	891	34,3
32. Hut- und Mützenmacher, Kürschner, Seckler, Handschuhmacher, Kor- fett Schneider	29	5	17,2	73	6	8,2
33. Schuhmacher	1 729	753	43,6	1 688	852	50,5
34. Barbieri, Friseur und Perücken- macher	70	13	18,6	173	17	9,8
35. Maurer und Steinhauer	375	155	41,3	734	177	24,1
36. Zimmerleute	399	209	52,4	557	238	42,7
37. Glaser	428	178	41,6	433	215	49,7
38. Gipser, Maler, Lackierer, Anstreicher, Stuccateure	1 297	782	60,3	1 957	814	41,6
39. Schieferdecker, Pflasterer, Asphalt- und Zementarbeiter	21	—	—	45	—	—
40. Buchdrucker, Schriftsetzer, Schrift- gießer	68	40	58,8	408	46	11,3
41. Xylographen, Lithographen, Stein- u. Kupferdrucker, Graveure, Photo- graphen	29	8	27,6	133	10	7,5
42. Kaufleute, Magaziniers, Packer	139	84	60,4	961	80	8,3
43. Fuhrknechte, Kutscher	623	324	52,0	1 211	336	27,7
44. Kellner und Wirtschaftspersonal (Köche)	11	6	54,5	381	6	1,6
45. Hausdiener, Hausknechte, Tag- elöhner, Ausläufer etc.	7 719	5 752	74,5	14 346	5 711	39,8
46. Lehrlinge aller Gewerbe	1 010	81	8,0	286	101	35,3
Zuf.	28 203	15 681	.	48 565	16 489	.
Zahl der erfolgreichen Gefuche von den jeweiligen Vormonaten . . . . .	.	1 959 ²⁾	.	.	1 151 ²⁾	.
Summe 1	28 203	17 640	62,5	48 565	17 640	36,3
2. Weibliche Abteilung.						
1. Dienstboten und Köchinnen	8 196	3 016	36,8	5 921	3 166	53,5
2. Fabrik- u. gewerbl. Arbeiterinnen	764	460	60,2	858	489	57,0
3. Kellnerinnen	159	73	45,9	197	76	38,6
4. Ladnerinnen	18	6	33,3	31	5	16,1
5. Nähterinnen	87	38	43,7	95	38	40,0
6. Putz- und Wäschefrauen	1 849	1 478	79,9	1 775	1 514	85,3
Zuf.	11 073	5 071	.	8 877	5 288	.
Zahl der erfolgreichen Gefuche von den jeweiligen Vormonaten . . . . .	.	475 ²⁾	.	.	258 ²⁾	.
Summe 2	11 073	5 546	50,1	8 877	5 546	62,5
Zusammen 1897	39 276	23 186	59,0	57 442	23 186	40,4

²⁾ Diese von den jeweiligen Vormonaten herrührenden erfolgreichen Gefuche konnten nicht mehr in die obigen Berufsklassen eingeteilt werden.

(Noch) VII. 5. Die Arbeitsvermittlungen der Arbeitsämter Württembergs i. J. 1897.

(Nach Mittel. der Arbeitsämter an das K. Min. d. Innern. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1896 III S. 65.)

Vorbemerkung. Auf Grund von Ortsstatuten haben in den Jahren 1894/97 (vrgl. hiezu auch Amtsbl. d. K. Min. d. Innern, 1895 S. 258, 474) nachstehende 13 Gemeinden Württembergs Arbeitsämter (= Arbeitsnachweistellen) eröffnet:

Eßlingen 1. April 1894. Ulm 1. März 1895. Göppingen 1. Juli 1895. Gmünd 1. April 1896.
Heilbronn 24. Sept. 1894. Ravensburg 1. April 1895. Hall 1. Jan. 1896. Ludwigsburg 15. Mai 1896.
Cannstatt 1. Jan. 1895. Stuttgart 1. April 1895. Heidenheim 1. April 1896. Reutlingen 1. Jan. 1897.
Tübingen 1. April 1897.

Im folgenden wird eine genauere Zusammenstellung der Gefuche bzw. Zuweisungen nach Berufen gegeben mit dem Bemerken, daß die Jahresziffern den Monatssummen nicht entsprechen, weil die von einem auf den andern Monat übertragenen Fälle in der Jahresübersicht nur einmal erscheinen.

b. Nach den einzelnen Arbeitsämtern.

Arbeitsämter (geordnet nach der Benützung durch Arbeitnehmer)	Gefuche überhaupt			Erfolgreiche Gefuche (Vermittlungen)		
	von Arbeit- nehmern	von Arbeit- gebern	auf 100 Gefuche von Arbeit- nehmern (Sp. 2) kommen Gefuche von Arbeitgebern (Sp. 3)	überhaupt	von 100 Gefuchen erfolgreich	
					bei Arbeit- nehmern	bei Arbeit- gebern
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Stuttgart	22 924	22 023	96,1	14 967	65,3	68,0
2. Ulm	8 294	4 774	57,6	2 548	30,7	53,4
3. Cannstatt	7 008	3 419	48,8	2 114	30,2	61,8
4. Göppingen	3 994	753	18,9	266	6,7	35,3
5. Heilbronn	3 590	1 676	46,7	1 094	30,5	65,3
6. Ravensburg	2 786	1 089	39,1	388	13,9	35,6
7. Eßlingen	2 494	1 388	55,7	376	15,1	27,1
8. Ludwigsburg	2 312	1 147	49,6	474	20,5	41,3
9. Reutlingen ¹⁾	1 794	1 324	73,8	461	25,7	34,8
10. Gmünd	1 004	779	77,6	289	28,8	37,1
11. Hall	722	552	76,5	158	21,9	28,6
12. Heidenheim	454	145	31,9	19	4,2	1,3
13. Tübingen ¹⁾	66	207	313,6	32	48,5	15,5
Sämtliche 13 Arbeitsämter ¹⁾	57 442	39 276	68,4	23 186	40,4	59,0

c. Die gefuchten und stellefuchenden Arbeitskräfte nach dem Geschlecht.

Arbeitsämter (geordnet nach der Volkszahl der betr. Städte am 2. Dez. 1895)			Gefuchte Arbeitskräfte bzw. Arbeitsstellen von					
			Arbeitgebern			Arbeitnehmern		
			zu- fammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten	zu- fammen	davon erfolg- reich	in Pro- zenten
1.			2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Stuttgart	(158 321)	männl. 16 017 weibl. 6 006	12 042 2 925	75,2 48,7	19 120 3 804	12 042 2 925	63,0 76,9	
2. Ulm	(39 304)	männl. 2 416 weibl. 2 358	1 024 1 524	42,4 64,6	5 948 2 346	1 024 1 521	17,2 65,0	
3. Heilbronn	(33 461)	männl. 1 551 weibl. 125	1 053 41	67,9 32,8	3 490 100	1 053 41	30,2 41,0	
4. Eßlingen	(24 031)	männl. 1 247 weibl. 141	358 18	28,7 12,8	2 401 93	358 18	14,9 19,4	
5. Cannstatt	(22 590)	männl. 2 022 weibl. 1 397	1 438 676	71,1 48,4	5 517 1 491	1 438 676	26,1 45,3	
6. Reutlingen ¹⁾	(19 822)	männl. 1 084 weibl. 240	408 53	37,6 22,1	1 665 129	408 53	24,5 41,1	
7. Ludwigsburg	(19 311)	männl. 869 weibl. 278	382 92	44,0 33,1	2 022 290	382 92	18,9 31,7	
8. Gmünd	(17 282)	männl. 398 weibl. 381	138 151	34,7 39,6	709 295	138 151	19,5 51,2	
9. Göppingen	(16 183)	männl. 743 weibl. 10	263 3	35,4 30,0	3 987 7	263 3	6,6 42,9	
10. Tübingen ¹⁾	(13 976)	männl. 207 weibl. —	32 —	15,5 —	66 —	32 —	48,5 —	
11. Ravensburg	(12 694)	männl. 958 weibl. 131	325 63	33,9 48,1	2 471 315	325 63	13,2 20,0	
12. Hall	(9 173)	männl. 552 weibl. —	158 —	28,6 —	722 —	158 —	21,9 —	
13. Heidenheim	(9 063)	männl. 139 weibl. 6	19 —	13,7 —	447 7	19 —	4,3 —	
Summe ¹⁾		männl. 28 203 weibl. 11 073	17 640 5 546	62,5 50,1	48 565 8 877	17 640 5 546	36,3 62,5	
			39 276	23 186	59,0	57 442	23 186	40,4

¹⁾ Die Ergebnisse der Vermittlung der am 1. Januar und 1. April d. J. in Reutlingen und Tübingen errichteten Arbeitsämter wurden erstmals für den Monat Januar bzw. April bearbeitet.

VII. 6. Die Gewerbevereine Württembergs im Mai 1896.

(Protokoll v. 38. Verbandstag der württ. Gewerbevereine zu Stuttgart, Anlage 11. Herausgegeben vom Verbandsvorstand.)

a. Nach dem Gründungsjahr.

Gründungs-jahr	Ort der Vereine	Gründungs-jahr	Ort der Vereine
1831	Hall.		derkingen OA. Ehingen, Troffingen OA.
1832	Gaildorf.		Tuttlingen, Vaihingen a. E., Wildbad
1838	Heidenheim.		OA. Neuenbürg.
1839	Freudenstadt.	1866	Laupheim, Leutkirch, Neuenbürg, Neuen-
1840	Reutlingen.		stein OA. Öhringen, Schorndorf.
1841	Crailsheim.	1867	Giengen a. Br., Niedernhall OA. Künzelsau,
1842	Eßlingen.		Hohentengen OA. Saulgau.
1843	Göppingen.	1868	Mergentheim, Riedlingen.
1844	Tettnang, Tübingen.	1869	Altensteig OA. Nagold, Lauffen a. N. OA.
1846	Ludwigsburg.		Befigheim, Waiblingen.
1847	Geislingen, Heilbronn, Ulm.	1870	Langenau OA. Ulm.
1848	Backnang, Calw, Stuttgart.	1871	Bönnigheim OA. Befigheim.
1850	Ehingen.	1872	Kirchberg a. J. OA. Gerabronn, Zuffen-
1851	Kirchheim u. T.		hausen OA. Ludwigsburg.
1853	Aalen, Ellwangen, Herrenberg, Nürtingen, Tuttlingen.	1873	Schramberg OA. Oberndorf.
1854	Rottenburg.	1875	Welzheim.
1855	Schwenningen OA. Rottweil.	1879	Oehringen.
1856	Blaubeuren, Böblingen, Waldfee.	1880	Gerabronn.
1857	Isny OA. Wangen, Metzingen OA. Urach, Nagold.	1881	Blaufelden OA. Gerabronn, Murrhardt OA.
1858	Leonberg, Sulz.		Backnang, Neresheim, Sindelfingen OA.
1859	Horb, Rottweil.		Böblingen.
1860	Creglingen OA. Mergentheim, Ilshofen OA. Hall, Spaichingen.	1884	Weil der Stadt OA. Leonberg.
1861	Balingen, Cannstatt, Oberndorf, Weingarten OA. Ravensburg.	1885	Gmünd.
1862	Urach, Wangen.	1886	Degerloch AOA. Stuttgart.
1863	Biberach, Marbach, Mengen OA. Saulgau, Rosenfeld OA. Sulz, Saulgau, Winnenden OA. Waiblingen.	1887	Buchau OA. Riedlingen, Feuerbach AOA.
1864	Neckarfulm, Pfullingen OA. Reutlingen, Ravensburg.		Stuttgart, Künzelsau.
1865	Befigheim, Bietigheim OA. Befigheim, Ebingen OA. Balingen, Münsingen, Mun-	1889	Altshausen OA. Saulgau, Untertürkheim
			OA. Cannstatt.
		1890	Alpirsbach OA. Oberndorf.
		1891	Köngen OA. Eßlingen, Laichingen OA.
			Münsingen.
		1892	Niederstetten OA. Gerabronn.
		1893	Bartenstein OA. Gerabronn.
		1894	Stuttgart Karlsruhstadt, Weinsberg.
		1896	Friedrichshafen OA. Tettnang.

b. Nach Kreifen und Ortsgrößenklassen.

Kreise beziehungsweise Ortsgrößenklassen	Zahl der Gewerbevereine	Mitgliederzahl	Unter den Mitgliedern sind				Jahresbeitrag	Vereinsvermögen	Bände der Vereinsbibliothek
			Handwerk-treibende	Industrielle	Handel-treibende	Beamte u. sonst. Freunde des Gewerbes			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a. Nach Kreifen.									
Neckarkreis	27	3 965	2 613	314	532	506	1—4	67 186	3 296
Schwarzkreis	27	3 766	2 507	458	359	442	1—4	57 558	5 667
Jagstkreis	23	2 527	1 238	303	395	591	1—5	13 546	6 263
Donaukreis	26	3 643	2 201	414	559	469	0.50—4	27 427	4 069
Zusammen ¹⁾	103	13 901	8 559 ²⁾	1 489	1 845	2 008	0.50—5	165 717	19 295 ³⁾
b. Nach Ortsgrößenklassen. ⁴⁾									
Über 100 000 E.	1	1	768	551	—	146	71	3.50	29 500
20—100 000 „	4	4	1 337	796	178	192	171	2—4	19 997
10—20 000 „	7	7	1 938	863	417	326	332	2.40—4	22 255
5—10 000 „	23	22	3 012	1 626	498	402	486	1—5	19 736
4—5 000 „	14	14	1 457	829	133	214	281	1—2.40	11 668
3—4 000 „	28	16	1 278	799	124	176	179	1—3	9 849
2—3 000 „	60	22	3 169	2 481	104	274	310	0.70—3.60	50 445
unter 2 000 „	1 774	17	942	614	35	115	178	0.50—3	2 267
Zusammen ¹⁾	1 911	103	13 901	8 559 ²⁾	1 489	1 845	2 008	0.50—5	165 717
									19 295 ³⁾

¹⁾ Vrgl. Anm. 7 S. 110. — ²⁾ Desgl. Anm. 12 S. 111. — ³⁾ Desgl. Anm. 8 S. 111. —⁴⁾ Nach der Volkszählung vom 2. Dez. 1895.

(Noch) VII. 6. Die Gewerbevereine Württem-
(Württ. Jahrb.
c. Nach

Fort- lau- fende Num- mer	Ort und Name des Vereins	Mit- glie- der- zahl	Unter den Mitgliedern find				Jah- res- bei- trag	Ver- eins- ver- mögen	Bände der Ver- eins- biblio- thek ¹⁾
			Hand- werk- treiben- de	Indu- strielle	Handel- trei- bende	Beamte und fonft. Freunde des Gewerbes	№	№	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1.	Aalen	198	113	28	27	30	1.—	100	.
2.	Alpirsbach OA. Oberndorf	33	19	2	4	8	1.—	89	40
3.	Altensteig OA. Nagold	116	89	6	6	15	1.40	400	43
4.	Altshausen OA. Saulgau	87	38	5	12	32	0.70	350	65
5.	Backnang	88	40	21	16	11	2.—	245	110
6.	Balingen	92	70	7	9	6	2.40	450	15
7.	Bartenstein OA. Gerabronn	35	31	—	4	—	1.20	68	—
8.	Befigheim	125	86	12	12	15	1.20	25	130
9.	Biberach ²⁾	134	77	25	19	13	2.40	—	.
10.	Bietigheim OA. Befigheim	46	30	6	3	7	2.—	394	—
11.	Blaubeuren	131	83	7	12	29	3.—	1 300	500
12.	Blaufelden OA. Gerabronn	40	30	—	8	2	1.20	34	20
13.	Böblingen	89	65	9	7	8	1.—	22	208
14.	Bönnigheim OA. Befigheim	71	71	—	—	—	1.—	168	10
15.	Buchau ²⁾ OA. Riedlingen	34	10	6	17	1	1.20	74	—
16.	Calw ²⁾	134	72	26	16	20	2.40	—	430
17.	Cannstatt	203	116	34	32	21	3.—	6 227	190
18.	Crailsheim	140	64	18	26	32	2.—	845	1 000
19.	Creglingen OA. Mergentheim	39	26	—	8	5	3.—	50	50
20.	Degerloch AOA. Stuttgart	40	36	—	2	2	3.60	274	40
21.	Ebingen ³⁾ OA. Balingen	202	104	57	24	17	2.—	770	150
22.	Ehingen	65	45	4	7	9	1.40	225	100
23.	Ellwangen	116	35	8	26	47	2.—	570	200
24.	Eßlingen	343	214	21	36	72	2.10	2 133	450
25.	Feuerbach AOA. Stuttgart	112	38	28	10	36	3.—	1 038	186
26.	Freudenstadt	110	44	20	19	27	1.—	1 150	20
27.	Friedrichshafen ²⁾ OA. Tettnang	55	34	1	17	3	2.—	250	60
28.	Gaildorf	108	40	3	20	45	2.—	301	200
29.	Geislingen	190	114	14	11	51	2.—	775	—
30.	Gerabronn	60	39	1	6	14	1.20	24	—
31.	Giengen a. d. Br. OA. Heidenheim	45	16	14	10	5	2.40	800	300
32.	Gmünd ²⁾	414	89	121	76	128	4.—	1 610	800
33.	Göppingen ²⁾	294	109	98	59	28	4.—	2 430	890
34.	Hall ²⁾	303	129	22	63	89	5.—	4 290	2 500
35.	Heidenheim	138	70	24	19	25	2.—	500	160
36.	Heilbronn	481	298	60	87	36	4.—	5 235	950
37.	Herrenberg	149	101	2	8	38	1.20	6 055	1 127
38.	Hohentengen OA. Saulgau	60	41	11	2	6	0.50	160	.
39.	Horb	100	48	10	25	17	1.20	—	50
40.	Ilshofen OA. Hall	36	27	—	4	5	1.60	30	—
41.	Isny OA. Wangen	200	134	10	42	14	2.—	236	200
42.	Kirchberg a. d. J. OA. Gerabronn	79	57	—	6	16	1.20	240	230
43.	Kirchheim u. T.	206	96	54	35	21	2.—	2 180	300
44.	Königs OA. Eßlingen	12	12	—	—	—	1.10	30	.
45.	Künzelsau	107	67	10	20	10	2.—	1 140	.
46.	Laichingen OA. Münsingen	86	72	5	4	5	1.20	250	35
47.	Langenau OA. Ulm	54	31	3	7	13	1.—	125	40
48.	Lauffen a. N. OA. Befigheim	98	70	5	7	16	1.20	332	139
49.	Laupheim	117	49	6	45	17	1.—	1 106	.
50.	Leonberg	79	57	3	6	13	1.—	320	50
51.	Leutkirch ²⁾	71	35	8	18	10	2.—	1 814	120
52.	Ludwigsburg ²⁾	289	165	46	61	17	3.—	10 773	430

¹⁾ Die Bändezahl ist von einigen Vereinen nicht angegeben. (Vrgl. Anm. 8.) — ²⁾ Handels- und Gewerbeverein. — ³⁾ Gewerbe- und Handelsverein. — ⁴⁾ Bezirksgewerbeverein. — ⁵⁾ Landw.- und Gewerbeverein. — ⁶⁾ Verein für Gewerbe und Landwirtschaft. — ⁷⁾ Am 1. Jan. 1882 bestanden 90 Vereine mit 11 092 Mitgliedern und 60 794 *№* Vermögen; am 1. Jan. 1885 89 Vereine mit 10 974 Mitgliedern und 72 728 *№* Vermögen; am 1. Jan. 1888 90 Vereine mit 10 869 Mitgliedern und 87 775 *№* Vermögen; am 1. Jan. 1891 90 Vereine mit 11 958 Mitgliedern (nicht 10 958, wie im Jahresbericht der Handels-

bergs nach dem Stand vom Mai 1896.

1894 III. S. 84 f.)

Gemeinden.

Fort- lau- fende Num- mer	Ort und Name des Vereins	Mit- glie- der- zahl	Unter den Mitgliedern find				Jah- res- bei- trag Mk.	Ver- eins- ver- mögen Mk.	Bände der Ver- eins- biblio- thek
			Hand- werk- treiben- de	Indu- strielle	Handel- trei- bende	Beamte und sonst. Freunde des Gewerbes			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
53	Marbach ⁴⁾	320	260	—	—	60	1.—	2 900	89
54	Mengen OA. Saulgau	119	70	9	30	10	0.80	580	80
55	Mergentheim	150	71	5	15	59	1.—	1 780	100
56	Metzingen OA. Urach	180	97	14	12	7	1.20	340	.
57	Münzingen	86	52	1	10	23	1.60	267	100
58	Munderkingen OA. Ehingen	59	33	7	10	9	0.50	130	50
59	Murrhardt OA. Backnang	51	30	2	7	12	1.—	314	56
60	Nagold	119	68	17	11	23	3.—	840	80
61	Neckarfulm	50	36	2	8	4	1.—	180	50
62	Neresheim	28	20	—	5	3	—	20	25
63	Neuenbürg	75	45	10	10	10	1.—	160	.
64	Neuenstein OA. Ohringen	58	35	6	7	10	1.—	160	180
65	Niedernhall OA. Künzelsau	41	38	—	—	3	1.60	167	50
66	Niederstetten OA. Gerabronn	71	59	1	9	2	1.20	155	137
67	Nürtingen	99	73	6	9	11	4.—	700	150
68	Oberndorf	91	53	20	8	10	1.20	230	30
69	Oehringen	152	85	15	12	40	1.—	550	116
70	Pfullingen OA. Reutlingen	146	119	10	8	9	1.50	340	400
71	Ravensburg ²⁾	285	131	42	50	62	3.—	2 197	250
72	Reutlingen	330	167	50	53	60	2.50	1 325	300
73	Riedlingen	56	28	3	14	11	1.60	62	.
74	Rosenfeld OA. Sulz	50	41	—	4	5	1.20	157	30
75	Rottenburg	97	38	11	24	24	1.—	961	120
76	Rottweil	134	78	17	15	24	2.—	1 684	200
77	Saulgau	152	107	9	16	20	1.—	3 345	400
78	Schorndorf	127	75	25	14	13	2.60	75	195
79	Schramberg OA. Oberndorf	77	35	15	13	14	2.—	520	.
80	Schwenningen OA. Rottweil	187	82	73	17	15	2.40	1 442	360
81	Sindelfingen OA. Böblingen	77	30	7	20	20	1.—	100	20
82	Spaichingen	650	650 ⁹⁾	—	—	—	1.20	35 000	700
83	Stuttgart	768	551 ¹⁰⁾	—	146	71	3.50	29 500	.
84	Stuttgart-Karlsvorstadt	22	20	2	—	—	2.—	—	—
85	Sulz	81	45	2	13	21	1.60	140	97
86	Tettmang ⁵⁾	554	475 ¹¹⁾	15	50	14	2.—	858	32
87	Troßingen OA. Tuttlingen	78	56	10	5	7	1.80	700	265
88	Tübingen	201	100	50	19	32	3.20	3 520	900
89	Tuttlingen	125	102	10	8	5	2.40	400	100
90	Ulm	310	168	63	37	42	2.—	6 402	383
91	Untertürkheim OA. Cannstatt	61	37	6	15	3	2.—	346	12
92	Urach	105	70	10	11	14	1.50	135	.
93	Vaihingen a. d. E. ⁴⁾	67	22	12	15	18	1.60	219	100
94	Waiblingen	151	95	16	14	26	1.—	3 163	—
95	Waldfee	88	64	—	8	16	1.20	800	400
96	Wangen	60	41	2	13	4	2.—	912	64
97	Weil der Stadt ⁶⁾	49	40	2	4	3	1.80	230	.
98	Weingarten OA. Ravensburg	90	64	6	14	6	1.20	599	—
99	Weinsberg	89	57	10	9	13	2.—	436	16
100	Welzheim	42	22	2	10	8	1.—	37	—
101	Wildbad OA. Neuenbürg	55	41	3	8	3	1.—	50	60
102	Winnenden OA. Waiblingen	102	81	2	8	11	1.—	1 400	60
103	Zuffenhausen OA. Ludwigsburg	82	56	8	7	11	3.60	1 182	—
Zusammen ⁷⁾		13 901	8 559 ¹²⁾	1 489	1 845	2 008	0,50-5 Mk.	165 717	9)

und Gewerbevereine für 1890 S. 323 irrigerweise angegeben) und 80 089 Mk. Vermögen; am 1. Jan. 1894 95 Vereine mit 13 024 Mitgliedern und 95 793 Mk. Vermögen. — ⁹⁾ 19 295 Bände von 79 Vereinen, von 14 Vereinen ist die Zahl der Bände der Vereinsbibliothek nicht angegeben (vgl. Anm. 1), 10 Vereine haben keine Bibliothek. — ¹⁰⁾ Hievon 260 aus dem Gewerbevereine und 390 aus der Landwirtschaft. — ¹¹⁾ Einschl. der Zahl der Industriellen. — ¹²⁾ Hievon 110 Handwerktreibende und 365 Oekonomen. — ¹³⁾ Vgl. Anm. 9, 10 und 11.

VII. 7. Die Gewerbegerichte

(Württ. Jahrb. 1893 III. S. 61; 1894 III.

Auf Grund des Reichsgesetzes vom 29. Juli 1890, betreffend die Gewerbegerichte, das am 1. April 1891
Jahres 1896 in Württemberg folgende Gewerbegerichte ins Leben getreten:

Göppingen, Ravensburg . . je am 1. April 1891
Eßlingen 1. Mai 1891
Stuttgart, Biberach . . je „ 1. Juli 1891
Ulm „ 1. Dez. 1891

Heidenheim am 1. Jan. 1892
Cannstatt „ 1. Juli 1892
Geislingen „ 1. Dez. 1892

Gewerbe- gerichte		Zahl der Klagen					Von den eingereichten Klagen								blie- ben un- erle- digt
		von		im ganzen	darunter von		wurden erledigt								
		Arbeit- gebern	Arbei- tern		Lehr- mei- stern	Lehr- lingen	durch Ver- gleich	durch Klage- zu- rück- nahme	durch End- urteil	durch rechts- kräf- tiges Ver- fäus- nis- urteil	vor dem Vor- sitzen- den allein	vor vollem Ge- werbe- ge- richt	außer- halb der münd- lichen Ver- hand- lung		
														überhaupt	
1 a.	1 b	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
a. Für sämtliche Gewerbe-															
1892	8	160	1 320	1 480	38	43	711	293	355	53	780	459	173	68	
	in %						1 412				1 412				
		10,8	89,2		2,56	2,9	50,4	20,7	25,1	3,8	55,2	32,5	12,3	4,6	
1893	9	153	1 598	1 751	35	50	745	421	430	97	936	539	218	58	
	in %						1 693				1 693				
		8,7	91,3		2,0	2,9	44,0	24,9	25,4	5,7	55,3	31,8	12,9	3,3	
1894	12	189	1 665	1 854	34	47	855	392	485	84	1 090	594	132	38	
	in %						1 816				1 816				
		10,2	89,8		1,8	2,5	47,1	21,6	26,7	4,6	60,0	32,7	7,3	2,0	
1895	14	165	1 702	1 867	38	44	879	399	437	98	1 146	536	131	54	
	in %						1 813				1 813				
		8,8	91,2		2,0	2,3	48,5	22,0	24,1	5,4	63,2	29,5	7,3	2,9	
1896 ¹⁾	16	256	1 668	1 924	19	51	891	399	471	101	1 101	619	142	62	
	in %						1 862				1 862				
		13,3	86,7		1,0	2,7	47,9	21,4	25,3	5,4	59,1	33,3	7,6	3,2	
b. Für die einzelnen															
1. Biberach	2	13	15	—	2	9	5	1	—	14	1	—	—	—	
2. Cannstatt	6	118	124	1	5	70	30	16	7	65	29	29	—	1	
3. Ebingen	25	40	65	2	—	33	17	13	2	34	31	—	—	—	
4. Eßlingen	20	84	104	2	4	78	21	4	1	95	9	—	—	—	
5. Geislingen	—	16	16	—	2	15	1	—	—	13	3	—	—	—	
6. Gmünd	1	18	19	—	—	11	7	1	—	12	7	—	—	—	
7. Göppingen	17	32	49	—	1	21	10	7	7	18	27	—	—	4	
8. Hall	2	19	21	—	2	13	7	1	—	21	—	—	—	—	
9. Heidenheim	7	23	30	—	—	9	9	10	2	13	14	3	—	—	
10. Heilbronn	19	94	113	—	2	33	23	45	11	24	68	20	1	—	
11. Ravensburg	4	42	46	1	3	31	10	5	—	38	8	—	—	—	
12. Reutlingen	18	36	54	2	1	20	17	15	2	19	20	15	—	—	
13. Schramberg	—	7	7	—	—	2	—	—	5	—	7	—	—	—	
14. Stuttgart	118	1 019	1 137	10	27	499	219	315	51	697	319	68	53	—	
15. Tuttlingen	1	24	25	1	—	13	5	7	—	13	8	4	—	—	
16. Ulm	16	83	99	—	2	34	18	31	13	25	68	3	3	—	

¹⁾ Von den erhobenen Klagen entfielen auf Arbeiter in Fabriken 415, Handwerksbetrieben 610, im Bau-
gewerbe 282, Handel und Verkehr 177, Wirtschaftsgewerbe 260, sonstigen Gewerbebetrieb 8, zusammen 1752, da

Württemberg im Jahre 1896.

S. 86; 1895 III. S. 74; 1896 III. S. 68.)

in Kraft getreten ist, find, abgefehen von der Umwandlung des Stuttgarter Gewerbegerichts, bis Ende des

Gmünd am 1. Jan. 1894
 Reutlingen „ 1. Sept. 1894
 Heilbronn „ 1. Okt. 1894

Schramberg, Tuttlingen . je am 1. April 1895
 Ebingen „ 1. Jan. 1896
 Hall „ 1. April 1896

Der Streitwert hat be- tragen						Von der Erhebung der Klage bis zur voll- ständigen Erledigung ist folgende Zeit vergangen					Be- ruf- ung ist ein- gelegt word- en in ... Fällen	Als Einig- ungs- amt hat das Ge- werbe- gericht funk- tioniert in ... Fällen	Von den Arbeitern ¹⁾ klagten auf		Von den Arbeit- gebern klagten auf Fort- setz- ung der Arbeit	Gewerbe- gerichte
bis zu 10 M.	10 bis 20 M.	20 bis 50 M.	50 bis 100 M.	100 bis 300 M.	300 M. und mehr	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4—7 Tage	mehr als 7 Tage			Fort- setz- ung der Arbeit bezw. Ent- schädi- gung	Lohn- for- der- ung		
bei Klagen						bei Klagen										
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	1 a.

gerichte zusammen nach Jahren:

415	460	484	85	29	7	450	269	202	244	247	1	—	.	.	.	1892
28,0	31,1	32,7	5,7	2,0	0,5	31,9	19,0	14,3	17,3	17,5	.	.	.	.	.	}
603	450	550	110	26	12	498	326	256	302	311	4	—	.	.	.	
34,4	25,7	31,4	6,3	1,5	0,7	29,4	19,3	15,1	17,8	18,4	.	.	.	.	.	}
656	367	604	145	70	12	676	374	246	265	255	6	—	416	1 088	143	
35,4	19,8	32,6	7,8	3,8	0,6	37,2	20,6	13,6	14,6	14,0	.	.	22,0	58,0	75,7	}
679	468	510	139	60	11	655	339	258	316	245	4	—	549	1 147	132	
36,4	25,1	27,3	7,4	3,2	0,6	36,2	18,7	14,2	17,4	13,5	.	.	29,8	62,2	80,0	}
655	552	537	120	49	11	663	339	239	316	305	11	2	521	1 110	169	
34,0	28,7	27,9	6,2	2,6	0,6	34,0	28,7	27,9	6,2	2,6	0,6	.	29,7	63,4	66,0	1896

Gewerbegerichte im Jahre 1896.

7	3	3	2	—	—	12	—	—	—	3	—	—	13	—	2	1. Biberach.
44	36	33	9	2	—	54	22	4	14	29	—	—	44	64	5	2. Cannstatt.
15	29	19	—	2	—	24	1	6	15	19	1	—	—	16	—	3. Ebingen.
28	52	21	1	1	1	82	11	3	5	3	—	—	—	54	3	4. Eßlingen.
4	8	2	1	1	—	11	2	1	1	1	—	—	1	5	—	5. Geislingen.
3	6	8	2	—	—	4	6	2	7	—	—	—	14	3	1	6. Gmünd.
9	25	13	1	1	—	8	9	5	13	10	—	—	2	30	11	7. Göppingen.
8	7	3	3	—	—	10	9	1	1	—	—	—	2	17	2	8. Hall.
19	5	4	—	1	1	8	—	1	9	12	—	—	—	19	1	9. Heidenheim.
23	43	42	4	1	—	25	20	16	13	38	—	—	49	41	18	10. Heilbronn.
15	15	11	4	1	—	25	8	5	8	—	—	1	2	20	—	11. Ravensburg.
7	11	28	6	2	—	7	6	3	12	26	—	—	26	10	3	12. Reutlingen.
1	5	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	3	4	—	13. Schramberg.
437	258	320	80	33	9	362	229	177	194	122	9	1	319	775	111	14. Stuttgart.
7	7	10	—	1	—	17	3	2	1	2	—	—	10	11	—	15. Tuttlingen.
28	42	20	6	3	—	14	13	13	23	33	1	—	36	41	12	16. Ulm.

bei einzelnen Klagen mehrere Arbeiter betheilt find. Die Prozentzahlen in Sp. 28 und 29 find unter Zugrund-
 legung dieser Arbeiterzahl berechnet.

Württemberg. Jahrbücher 1897, H. 3.

VII. 8. A. Einfuhr und Verwendung von Verschnittweinen in Württemberg 1895 bis 1897.¹⁾

(Mitgeteilt von dem K. Finanzministerium. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 71.)

a. Am Verschnittgeschäft beteiligte Personen, sowie Menge der verwendeten Weine.

Jahre	Weinhändler			Wirte			Weingärtner			Andere Personen			Per- sonen im gan- zen
	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verschnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verschnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verschnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	Zahl	Verwen- dete aus- ländische Ver- schnitt- weine	Verschnitt- tene in- ländische Weiß- u. Rotweine	
		hl	hl		hl	hl		hl	hl		hl	hl	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1895	122	5 467	9 459	127	875	2 579	—	—	—	24	141	348	273
1896	258	2 600	5 638	20	151	267	—	—	—	5	36	62	283
1897	334	3 766	8 426	46	292	548	—	—	—	8	74	293	388

b. Ursprungsländer der Verschnittweine.

Ursprungsländer:	Verwendete ausländische Verschnittweine		Verschnittene inländische Weine (mit Weinen aus den in Sp. 1 bezeichneten Ländern)		Verschnittener inländischer Wein überhaupt	
	überhaupt	in Prozent der Gesamtmenge	Weißwein	Rotwein		
	hl	%	hl	hl	hl	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Frankreich	1895	230,35	3,56	271,72	518,87	790,59
	1896	61,46	2,2	74,51	134,05	208,56
	1897	118,60	2,87	130,47	27,83	158,30
Italien	1895	4 654,89	71,81	4 937,89	3 938,68	8 876,57
	1896	2 114,95	75,9	2 811,78	1 791,33	4 603,11
	1897	3 197,51	77,4	3 480,99	3 857,82	7 338,81
Österreich- Ungarn	1895	1 338,22	20,64	1 284,64	893,82	2 178,46
	1896	194,20	7,0	174,44	71,77	246,21
	1897	397,28	9,6	332,93	112,72	445,65
Spanien	1895	6,69	0,10	13,45	—	13,45
	1896	154,33	2,37	143,89	209,44	353,33
	1897	248,73	8,9	204,01	474,38	678,39
Griechenland	1895	231,58	5,6	174,84	614,98	789,82
	1896	98,30	1,52	76,43	96,73	173,16
	1897	160,87	5,8	135,58	54,00	189,58
Türkei	1895	185,54	4,5	140,91	393,19	534,10
	1896	5,87	0,2	1,45	40,00	41,45
	1897	1,18	0,03	0,80	—	0,80
Ver. Staaten v. Nordamerika	1895	8 412,68 ³⁾	—	8 273,06 ⁴⁾	7 163,94	15 437,00
	1896	4 984,70	—	5 282,30 ⁵⁾	3 858,20 ⁶⁾	9 140,50
	1897	4 996,67	—	4 597,13 ⁸⁾ ¹⁰⁾	3 240,42 ⁹⁾	7 837,55
Zusammen	1895	6 482,78	100	6 728,02	5 657,54	12 385,56
	1896	2 786,08	100	3 401,77	2 565,53	5 967,30
	1897	4 131,69	100	4 260,94	5 006,54	9 267,48

VII. 8. B. Der Eingang von ausländischen frischen Weinbeeren bei den württembergischen Zollstellen von 1894 bis 1897.

(Mitgeteilt von dem K. Finanzministerium und aus den Jahresübersichten der Hauptzollämter.)

Einfuhr (Doppelzentner zu 100 kg)	1894 ¹¹⁾			1895 ¹¹⁾			1896 ¹¹⁾			1897 ¹¹⁾		
	a) zum Tafelgenuß,			a) zum Tafelgenuß,			a) zum Tafelgenuß,			a) zum Tafelgenuß,		
	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:	b) zur Weinbereitung aus:
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Frankreich	2,5	367,2	369,7	3,2	334,6	337,8	4,5	112,8	117,2	—	—	—
Griechenland	—	—	—	0,3	981,9	982,2	0,2	627,9	628,1	—	102,4	—
Italien	4,3	20 987,8	20 992,1	21,2	28 917,2	28 938,4	247,3	30 181,1	30 428,4	—	38 824,6	—
Niederlande	0,7	—	0,7	0,4	—	0,4	0,2	—	0,2	—	—	—
Oesterreich-Ungarn	62,6	7 182,7	7 245,3	92,0	8 996,4	9 088,4	52,0	4 510,8	4 562,8	—	11 436,6	—
Schweiz	74,9	—	74,9	64,6	—	64,6	48,8	—	49,2	—	10,9	—
Spanien und Portugal	—	—	—	5,0	—	5,0	13,1	—	13,1	—	—	—
Andere Länder	0,5	—	0,5	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	—	—	—
Gesamteinfuhr	145,6	28 537,7	28 683,3	186,9	39 230,0	39 416,9	366,4	35 433,0	35 799,4	—	50 374,5	—

¹⁾ Vrgl. hiezu Abschnitt: Verbrauch. — ²⁾ 1. Febr. bis 31. Dez. — ³⁾ Hiezu 11,82 hl Moft. — ⁴⁾ Darunter 41,77 hl ausländischer Weißwein. — ⁵⁾ Dazu kommen 146 hl im Inland aus ausländischen Trauben hergestellter Rotwein. — ⁶⁾ Desgl. 154,6 hl. — ⁷⁾ Desgl. 154,6 hl. — ⁸⁾ Desgl. 1 hl. Weißwein. — ⁹⁾ Desgl. 67,65 hl. Rotwein. — ¹⁰⁾ Desgl. 68,55 hl. Weiß- bezw. Rotwein. — ¹¹⁾ Die Jahreszahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember, enthalten also nicht sämtliche Einfuhren.

VII. 9. Die Wirtschaften und Getränkekleinhändler in Württemberg.

(Mitgeteilt vom K. Steuerkollegium, Abt. für Zölle und Reichsteuern.)

Etats- jahre ¹⁾	Zahl der konzef- fionierten im Betrieb be- findlichen Wirt- schaften	Auf eine Wirt- schaft (Sp. 2) kommen Ein- wohner	Un- ständige Wirte (z. B. Wein- produ- zenten)	Zahl der nicht konzessions- pflichtigen Klein- verkäufer		Die jährlich erteilten Wirtschaftsberechtigungen ²⁾ für			
				von Wein oder Obstmot	von Bier	Gast- wirt- schaft	Schank- wirt- schaft	vorüber- gehenden Wirt- schafts- betrieb ³⁾	Klein- handel mit Brannt- wein und Spiritus ⁴⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1837/38	10 262	157,0	2 153	.	.	—	—	—	—
1840/41	10 717	153,6	2 577	.	.	—	—	—	—
1850/51	10 380	167,7	3 732	.	.	—	—	—	—
1860/61	9 826	174,1	1 323	.	.	—	—	—	—
1870/71	11 929	151,6	3 102	.	.	—	—	—	—
1871/72	12 652	143,8	1 794	.	.	—	—	—	—
1872/73	15 069	121,2	836	.	.	—	—	—	—
1873/74	16 056	114,6	837	.	.	—	—	—	—
1874/75	17 015	109,1	1 070	.	.	—	—	—	—
1875/76	18 147	103,3	1 120	.	.	—	—	—	—
1876/77	18 624	101,7	1 295	.	.	—	—	—	—
1877/78	18 822	101,7	1 158	.	.	—	—	—	—
1878/79	18 523	104,5	1 511	314	371	—	—	—	—
1879/80	18 134	107,8	1 483	337	408	—	—	—	—
1880/81	17 878	110,1	731	350	400	—	—	—	—
1881/82	17 552	112,5	857	377	512	193	532	212	111
1882/83	17 300	114,4	1 120	427	464	199	489	651	128
1883/84	17 119	115,8	1 189	478	483	226	557	646	134
1884/85	17 109	116,2	1 467	542	391	122	479	721	101
1885/86	16 897	118,0	2 050	570	557	105	473	601	111
1886/87	16 785	119,3	910	567	657	123	459	538	111
1887/88	16 553	121,7	505	645	807	124	482	533	139
1888/89	16 754	120,8	1 067	705	836	198	571	512	190
1889/90	16 766	121,1	1 367	768	1 007	180	566	603	245
1890/91	16 881	120,5	1 331	845	1 133	315	597	606	204
1891/92	17 036	119,9	721	904	1 239	205	648	754	239
1892/93	17 155	119,5	394	934	1 317	205	615	784	230
1893/94	17 223	119,3	609	942	1 428	170	674	688	233
1894/95	17 504 ⁵⁾	117,9	1 163	1 000	1 458	178	699	812	286
1895/96	17 322 ⁶⁾	119,8	1 410	1 043	1 657	211	680	1 111	312
1896/97	17 325 ⁷⁾	120,8	973	1 072	1 914	224	801	835	109

¹⁾ Das Etatsjahr lief bis 1877/78 einschließlich mit dem 30. Juni ab, 1878/79 lief vom 1. Juli bis 31. März, von hier ab 1. April bis 31. März. — ²⁾ Seit dem Inkrafttreten (1. April 1881) des Allgemeinen Sportelgesetzes vom 24. März 1881, vgl. „Sporteltarif“ desselben Nr. 90 I, Reg.-Bl. 1881 S. 168. — ³⁾ Auf einem Jahrmarkt oder bei einer ähnlichen besonderen Veranstaltung. — ⁴⁾ Verkauf von Mengen unter 2 Liter, ausgenommen, wenn derselbe mit dem Betrieb einer Apotheke verbunden ist. — ⁵⁾ Darunter 1720, — ⁶⁾ 1424, — ⁷⁾ 1381 Kleinändler mit Branntwein oder Spiritus.

VII. 10. Die konzessionierten Ausschankstellen in Württemberg im Jahr 1896/97.¹⁾

Kameralamts- bezirk ¹⁾	Zahl der konzessionierten und im Betrieb befindlichen Geschäfte				Un- stän- dige Wirte (z. B. Wein- produ- zenten etc.)	Kameralamts- bezirk ¹⁾	Zahl der konzessionierten und im Betrieb befindlichen Geschäfte				Un- stän- dige Wirte (z. B. Wein- produ- zenten etc.)
	über- haupt	darunter					über- haupt	darunter			
		Gaft-	Schank-	Klein- händ- ler mit Brannt wein oder Spiri- tus				Gaft-	Schank-	Klein- händ- ler mit Brannt wein oder Spiri- tus	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Backnang . . .	251	127	99	25	2	Aalen	250	95	134	21	—
Bietigheim . .	263	88	152	23	22	Crailsheim . . .	178	118	57	3	2
OA. Befigh. . .						Ellwangen . . .	264	114	138	12	6
Sindelfingen . .	238	114	111	13	3	Gaildorf	181	127	51	3	—
OA. Böbling. . .						Roth a. See . . .	267	175	47	45	35
Güglingen . . .	188	90	89	9	19	OA. Gerabr. . . .					
OA.Brackenh. .						Gmünd	263	149	105	9	2
Cannstatt . . .	407	89	281	37	54	Hall	228	112	102	14	6
Eßlingen . . .	337	96	195	46	6	Heidenheim . . .	304	109	175	20	—
Heilbronn . . .	487	114	332	41	142	Schönthal	217	135	73	9	20
Leonberg . . .	244	139	84	21	11	OA.Künzelsau . .					
Ludwigsburg . .	421	136	243	42	28	Mergentheim . .	221	125	78	18	41
Großbottwar . .	247	106	124	17	13	Kapfenburg . . .	202	99	97	6	1
OA. Marbach . .						OA. Neresch. . . .					
Maulbronn . . .	179	109	50	20	27	Oehringen	260	123	128	9	37
Neuenstadt . . .	255	109	142	4	55	Schorndorf	236	94	124	18	10
OA. Neckarf. . .						Lorch	177	118	53	6	—
Stuttgart,HStA.	1028	111	616	301	118	OA. Welzheim . .					
Stuttgart, KA. .	351	148	185	18	16	Jagftkreis	3248	1693	1362	193	160
Vaihingen . . .	172	87	62	23	14						
Waiblingen . . .	242	122	108	12	2						
Weinsberg . . .	212	116	82	14	35						
Neckarkreis . . .	5522	1901	2955	666	567						
						Ochsenhausen . .	343	155	169	19	4
Balingen . . .	288	125	153	10	20	OA. Biberach . . .					
Hirfau	248	140	96	12	1	Blaubeuren	177	94	78	5	—
OA. Calw						Ehingen	247	140	100	7	—
Freudenstadt . .	330	222	92	16	5	Geislingen	289	162	102	25	2
Herrenberg . . .	172	116	46	10	4	Göppingen	436	161	245	30	3
Horb	203	128	62	13	3	Kirchheim	239	94	121	24	6
Altensteig . . .	260	161	74	25	2	Wiblingen	256	111	138	7	—
OA. Nagold . . .						OA. Laupheim . . .					
Neuenbürg . . .	253	149	91	13	—	Leutkirch	217	114	92	11	1
Neuffen	214	120	85	9	4	Münfingen	201	128	63	10	1
OA.Nürtingen .						Weingarten	316	119	179	18	7
Oberndorf . . .	258	130	111	17	6	OA. Ravensb. . . .					
Reutlingen . . .	354	105	218	31	101	Heiligkreuzthal .	246	138	97	11	—
Rottenburg . . .	200	126	57	17	27	OA. Riedling . . .					
Rottweil	235	163	51	21	—	Saulgau	271	127	133	11	2
Spaichingen . . .	136	82	46	8	—	Tettngang	201	109	82	10	30
Sulz	145	89	50	6	—	Ulm	599	208	358	33	—
Tübingen	283	101	147	35	4	Waldfee	250	87	154	9	1
Tuttlingen . . .	244	89	135	20	1	Wangen	211	120	74	17	1
Urach	233	109	112	12	10	Donaukreis	4499	2067	2185	247	58
Schwarzwaldkreis	4056	2155	1626	275	188	Württemberg . .	17325	7816	8128	1381	973

¹⁾ Die Kameralamtsbezirke sind seit 1. April 1895 den Oberamtsbezirken gleichgestellt; 16 Kameralämter haben ihren Sitz nicht in der Oberamtsstadt.

VIII. Verkehr und Verkehrsmittel.

1. Wollmarktverkehr¹⁾ im Jahr 1897.

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 78.)

Wollmärkte	Umsatz			Preise		Gesamt-Erlös	Qualität, Verkehrsverhältnisse etc.
	Zufuhr	davon		d. Preise bewegten sich von — bis — von 1 dz.	Durchschn.-Preise		
		verkauft	unverkauft				
	dz.	dz.	dz.		M.	M.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Kirchheim u. T.: 21.—26. Juni.							
Bastard-Wolle . .	2 443,62	2 438,62	5,00	162-250	189,72	462 670	Qualität: } im allgem. Wäſche: } sehr gut. Frequenz: sehr lebhaft.
Spanische Wolle . .	13,38	13,38	—	272-320	288,00	3 852	
im ganzen . .	2 457,00	2 452,00	5,00			466 522	
Ulm: 17.—19. Juni.							
Deutsche Wolle . .	4,00	4,00	—	150-154	142,66	571	Qualität: } im allgem. Wäſche: } gut. Frequenz: anfangs flau, später lebhaft bei fallenden Preisen.
Bastard-Wolle . .	1 576,50	1 576,50	—	172-204	182,50	287 715	
Gemischte Wolle . .	101,50	101,50	—	156-170	166,37	16 887	
im ganzen . .	1 682,00	1 682,00	—			305 173	
Heilbronn: 29. Juni—2. Juli.							
Deutsche Wolle . .	398,50	373,50	25,00	150-172	165,00	61 628	Qualität: } i. allg. durch- Wäſche: } aus schön. Frequenz: flau.
Bastard-Wolle . .	551,50	201,50	350,00	186-206	193,00	38 889	
Spanische Wolle . .	247,50	247,50	—	174-184	178,00	44 055	
im ganzen . .	1 197,50	822,50	375,00			144 572	
Tuttlingen: 16.—18. Juni.							
Bastard-Wolle . .	325,00	325,00	—	160-192	176,00	57 200	Qualität: gut. Wäſche: hell, einige Partien etwas feucht. Frequenz: lebhaft.
Ellwangen: 14.—16. Juni.							
Bastard-Wolle . .	348,00	348,00	—	160-180	173,50	60 380	Qualität: gut. Wäſche: sehr schön. Frequenz: erst schwach, dann rascher Verkauf bei fallenden Preisen.
Sulz a. N.: 9. Juni.							
Deutsche Wolle . .	20,00	15,25	4,75	148-192	180,00	2 745	Qualität: } Wäſche: } gut. Frequenz: gut.
Bastard-Wolle . .	48,22	48,22	—	148-193	186,02	8 970	
Gemischte Wolle . .	100,00	100,00	—	160-184	180,00	18 000	
im ganzen . .	168,22	163,47	4,75			29 715	
Gesamtergebnis 1897:							
Deutsche Wolle . .	422,50	392,75	29,75	148-192	165,35	64 944	Die verkaufte Gesamtmenge stellt sich im Jahr 1897 zwar um 3,96% höher als im Vorjahr, bleibt jedoch hinter dem Durchschnitt der 10 jährigen Vorperiode um 23,10% zurück. Der Gesamterlös sodann beträgt 12,26% weniger als fernd und 47,89% weniger als der Durchschnitt von 1887/96.
Bastard-Wolle . .	5 292,84	4 937,84	355,00	148-250	185,47	915 824	
Spanische Wolle . .	13,38	13,38	—	272-320	288,00	3 852	
Gemischte Wolle . .	449,00	449,00	—	160-184	175,81	78 942	
Im ganzen . .	6 177,72	5 792,97	348,75			1 063 562	
Gesamtergebnis 1887	9 473,24	9 272,24	201,00			2 661 032	
„ 1888	9 922,68	9 866,48	56,20			4 479 278	
„ 1889	9 202,56	8 922,06	280,50			2 423 543	
„ 1890	7 679,24	7 627,24	52,00			1 881 986	
„ 1891	7 674,34	7 648,84	25,50			2 000 347	
„ 1892	7 902,68	7 026,80	875,88			1 657 081	
„ 1893	7 436,53	7 314,53	122,00			1 562 765	
„ 1894	6 292,65	6 267,15	25,50			1 282 889	
„ 1895	6 060,24	5 822,94	237,30			1 249 348	
„ 1896	5 709,40	5 571,90	137,50			1 212 199	
Durchschn. d. 10 Jahre 1887/96	7 735,36	7 534,02	201,34			2 041 047	

¹⁾ Dem K. Statist. Landesamt kommen alljährlich durch die Oberämter Überſichten über den Verkehr auf den Wollmärkten des Landes nach den von den Marktmeiſtern geführten Registern zu.

VIII. 2. Fruchtmarktverkehr

a. Die Umlätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Haber			Dinkel			
	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umgesetzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umgesetzte Menge
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	dz.	Mk	Mk	dz.	Mk	Mk	dz.	Mk	Mk	dz.	Mk	Mk	dz.
Backnang	—	—	—	—	—	—	1 989	26 267	13,20	703	8 536	12,14	2
Eßlingen	—	—	—	2	20	—	1 485	20 373	13,72	—	—	—	—
Weil d. Stadt ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	31	392	12,86	93	1 288	13,84	—
Ludwigsburg	—	—	—	—	—	—	1 759	23 668	13,46	—	—	—	—
Stuttgart	—	—	—	65	1 161	17,72	3 206	48 946	15,26	—	—	—	—
Waiblingen	—	—	—	6	95	—	1 537	21 428	13,94	6	83	—	—
Winnenden	139	2 365	17,08	48	757	15,78	5 057	66 699	13,18	5 777	70 899	12,28	41
Heilbronn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckarkreis	139	2 365	17,08	121	2 033	16,80	15 064	207 773	13,79	6 579	80 806	12,28	48
Balingen	264	5 437	20,60	14	226	16,14	1 340	18 668	13,94	1 373	20 553	14,96	—
Ebingen	1 836	36 236	19,74	28	461	16,46	1 176	16 931	14,40	256	4 105	16,00	—
Calw	219	3 935	17,96	24	399	16,98	1 058	14 139	13,36	1 360	18 496	13,60	3
Freudenstadt	549	10 344	18,84	—	—	—	1 260	17 346	13,78	—	—	—	254
Nagold	8	151	—	295	4 812	16,28	1 365	18 204	13,34	1 752	22 671	12,94	812
Altensteig	12	192	16,70	139	2 199	15,82	731	10 276	14,04	873	12 032	13,80	143
Nürtingen	10	170	19,00	912	14 713	16,12	1 349	18 655	13,84	3 377	44 652	13,22	7
Oberndorf	—	—	—	2	45	—	684	9 157	13,38	43	721	16,96	31
Reutlingen	646	12 460	19,28	984	16 087	16,34	6 392	84 025	13,14	3 566	49 841	13,98	58
Rottweil	33	648	19,64	338	6 229	18,42	3 515	47 912	13,62	1 437	22 772	15,84	150
Sulz	—	—	—	104	1 782	17,14	194	2 734	14,06	8	111	—	84
Tübingen	—	—	—	583	9 807	16,84	3 160	44 157	13,98	2 106	28 806	13,68	23
Tuttlingen	2 276	41 474	18,22	234	4 252	18,18	4 169	55 510	13,32	101	1 488	14,80	229
Urach	7	122	—	280	3 551	15,44	7 135	90 018	12,62	2 605	34 948	13,42	—
Metzingen	2	45	—	63	1 044	16,42	423	5 879	13,90	504	7 037	13,94	—
Schwarzwaldkreis	5 862	111 214	18,97	3 950	65 607	16,61	33 951	453 611	13,36	19 361	268 233	13,85	1 794
Aalen	1 553	30 496	19,64	1 713	26 633	15,54	3 052	39 411	12,92	—	—	—	33
Ellwangen	125	2 198	17,58	—	—	—	2 527	33 851	13,28	25	409	16,70	20
Heidenheim	5 297	96 305	18,18	5 462	86 602	15,86	1 990	27 674	13,92	—	—	—	111
Giengen a. Br.	3 743	66 950	17,88	15 815	253 267	16,02	1 969	25 477	12,94	12	169	13,52	176
Neresheim	—	—	—	454	6 698	14,76	43	528	12,42	—	—	—	—
Bopfingen	822	14 714	17,98	3 863	60 771	15,74	4 224	55 916	13,24	—	—	—	—
Weikersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jagtkreis	11 540	210 663	18,25	27 307	433 971	15,89	13 805	182 857	13,25	37	578	15,62	340

¹⁾ Die Angaben über den Fruchtmarktverkehr gründen sich auf die an das Statist. Landesamt von sämtlichen Fruchtmarktoruten des Landes bis zum Jahr 1895 alljährlich, seit 1896 (vgl. Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895, Amtsbl. S. 475), allmonatlich einzufendenden Ueberlichten über die Verkäufe, Erlöse und Durchschnittspreise der Brot- und (seit 1896) der Futterfrüchte. Wegen der Fruchtpreise siehe weiteres unter XI. — ²⁾ Zur Abhaltung von Fruchtmarkten sind außer den in Spalte 1 genannten 50 Orten noch folgende 15 berechtigt, welche jedoch das Recht i. J. 1896 bzw. schon früher nicht

im Jahr 1896.¹⁾

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen		Roggen ²⁾		Hülsenfrüchte			Mischlingsfrüchte ^{3) 4)}		Im ganzen		Heu			Stroh		
Erlös	Durchschnittspreis pro dz.	Umgefetzte Menge	Erlös	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pro dz.	Umgefetzte Menge	Erlös	Umgefetzte Menge	Erlös	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pro dz.	Umgefetzte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pro dz.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
ℳ	ℳ	dz.	ℳ	dz.	ℳ	ℳ	dz.	ℳ	dz.	ℳ	dz.	ℳ	ℳ	dz.	ℳ	ℳ
34	—	1	17	—	—	—	—	—	2 695	34 854	1 228	4 946	4,02	1 492	4 173	2,80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 487	20 393	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	59	—	—	—	127	1 739	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 759	23 668	476	2 357	4,94	408	1 549	3,80
—	—	—	—	1	10	—	—	—	3 272	50 117	7 304	45 542	6,24	4 857	22 115	4,56
—	—	—	—	1	6	—	—	—	1 550	21 612	2 637	11 381	4,32	3 947	13 268	3,36
770	18,78	56	881	19	335	17,63	23	352	11 160	143 058	865	4 042	4,68	1 123	3 857	3,44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 574	7 959	5,06	1 349	4 701	3,48
804	18,70	57	898	24	410	17,45	23	352	22 050	295 441	14 084	76 227	5,41	13 176	49 663	3,77
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 991	44 884	3 616	13 667	3,78	814	2 746	3,36
—	—	19	306	13	229	16,95	8	130	3 336	58 398	5 176	22 635	4,38	1 379	4 377	3,18
63	—	—	—	61	865	14,07	5	80	2 730	37 977	1 029	4 183	4,06	220	945	4,30
4 669	18,38	—	—	47	737	15,68	41	609	2 151	33 705	4 906	21 243	4,34	1 453	7 041	4,84
15 039	18,54	106	1 752	118	1 654	14,02	9	153	4 465	64 436	1 549	5 613	3,62	1 152	3 897	3,38
2 625	18,36	567	9 527	41	613	14,95	2	30	2 508	37 494	433	1 774	4,10	190	726	3,82
136	—	1	19	58	776	13,26	32	583	5 746	79 704	1 110	4 830	4,36	585	2 439	4,16
596	19,22	—	—	—	—	—	2	38	762	10 557	555	2 480	4,46	395	1 855	4,70
1 184	20,42	5	83	69	1 174	16,89	751	13 065	12 471	177 919	3 932	14 663	3,72	244	1 033	4,24
2 851	19,08	20	328	53	868	16,53	256	4 360	5 802	85 968	1 949	7 815	4,00	929	3 292	3,54
1 500	17,86	—	—	1	10	—	—	—	391	6 137	—	—	—	—	—	—
418	17,78	—	—	12	200	16,67	230	3 942	6 114	87 330	1 245	5 281	4,24	746	2 168	2,90
3 932	17,18	6	106	64	1 137	17,91	268	3 995	7 347	111 894	5 085	24 702	4,86	1 808	6 153	3,40
—	—	64	936	109	2 192	20,02	24	395	10 174	132 162	2 273	10 295	4,52	630	2 834	4,50
—	—	—	—	1	9	—	—	—	993	14 014	2 810	10 452	3,72	381	1 729	4,54
33 013	18,40	788	13 057	647	10 464	16,16	1 628	27 380	67 981	982 579	35 668	149 633	4,19	10 926	41 235	3,77
613	18,30	305	5 014	52	823	15,98	65	1 070	6 773	104 060	2 585	10 480	4,06	701	2 457	3,50
340	17,44	493	7 858	23	386	16,43	—	—	3 213	45 042	26	110	4,24	26	85	3,26
1 947	17,54	16	240	51	794	15,42	—	—	12 927	213 562	947	5 082	5,32	785	3 038	3,88
3 013	17,16	335	5 328	34	505	14,64	—	—	22 084	354 709	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	497	7 226	—	—	—	—	—	—
—	—	454	7 419	33	435	13,38	—	—	9 396	139 255	1 951	7 045	3,62	792	2 434	3,08
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	704	2 831	4,02	104	305	2,92
5 913	17,42	1 603	25 859	193	2 943	15,21	65	1 070	54 890	863 854	6 213	25 548	4,11	2 408	8 319	3,45

mehr ausgeübt haben: Heilbronn, Alpirsbach und Schramberg (OA. Oberndorf), Gaildorf, Blaufen und Niederstetten (OA. Gerabronn), Hall, wo jetzt eine Landesproduktenbörse ist, Weikersheim (OA. Mergentheim), Oehringen, Göppingen, Zwiefalten (OA. Münsingen), Altshausen (OA. Saulgau), Friedrichshafen (OA. Tettnang), Isny und Kisllegg (OA. Wangen), Blaubeuren, Spaichingen. — ³⁾ Die Durchschnittspreise wurden hier aus Raumrückfichten weggelassen. — ⁴⁾ Darunter Einkorn: 285 dz., Erlös 4558 ℳ, Durchschnittspreis pro dz.: 16 ℳ — ⁵⁾ OA. Leonberg.

(Noch) VIII. 2. Fruchtmarkt-
(Noch) a. Die Umsätze in den einzelnen

Fruchtmarkt- orte ²⁾	Kernen			Gerste			Haber			Dinkel			
	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umge- setzte Menge	Erlös	Durchschnitts- preis pro dz.	Umge- setzte Menge
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	dz.	fl.	fl.	dz.	fl.	fl.	dz.	fl.	fl.	dz.	fl.	fl.	dz.
Biberach . . .	10844	192664	17,76	6991	112792	16,14	10537	140279	13,32	—	—	—	—
Erolzheim . .	—	—	—	340	5254	15,46	232	3080	13,28	—	—	—	1
Ochsenhausen .	—	—	—	—	—	—	1033	13040	12,62	—	—	—	—
Ehingen . . .	—	—	—	3243	48346	14,90	1653	21057	12,74	2	22	—	1
Munderkingen .	1677	28931	17,26	1102	17005	15,42	452	5635	12,46	2	27	—	—
Geislingen . .	8224	145139	17,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
Göppingen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchheim u. T.	732	13940	19,04	748	11768	15,74	1510	19899	13,18	284	3965	13,94	87
Laupheim . .	1795	31479	17,54	1962	30225	15,40	3384	44818	13,24	—	—	—	—
Dietenheim . .	188	3136	16,68	55	892	16,22	542	7073	13,04	—	—	—	8
Leutkirch . .	1777	32101	18,06	289	3596	15,02	3598	51880	14,42	—	—	—	—
Wurzach . . .	1020	18086	17,74	38	580	15,26	1306	17526	13,42	5	70	—	—
Münlingen . .	—	—	—	1185	16725	14,12	14	162	11,58	148	2230	15,06	—
Ravensburg . .	5780	106448	18,42	787	11985	15,22	9318	126335	13,56	—	—	—	456
Riedlingen . .	2925	52725	18,02	7339	116514	15,88	2560	34835	13,60	—	—	—	2
Buchau . . .	28	492	17,56	2211	33950	15,36	1645	21241	12,92	—	—	—	—
Saulgau . . .	7345	133078	18,12	7376	112532	15,26	3457	44135	12,76	—	—	—	—
Mengen . . .	3095	55820	18,04	2951	46187	15,66	2050	26327	12,84	—	—	—	—
Ulm	17595	302890	17,22	13733	207493	15,10	22172	294967	13,30	115	1886	16,32	7534
Langenau . .	7694	135946	17,68	3604	55360	15,36	2302	29341	12,74	—	—	—	314
Waldfee . . .	9828	177949	18,10	1774	27636	15,58	4740	64130	13,52	—	—	—	—
Aulendorf . .	591	10452	17,68	2132	34007	15,96	1058	14182	13,40	—	—	—	—
Wangen . . .	426	8347	19,60	294	4650	15,82	3147	47308	15,04	—	—	—	—
Donaukreis . .	81564	1449623	17,78	58104	897497	15,45	76710	1027250	13,39	556	8200	14,75	8448
Zusammen: (50)	99105	1773865	17,90	89482	1399108	15,64	139530	1871491	13,42	26533	357817	13,48	10625
Desgleichen													
1895 (51)	143056	2218063	15,50	167413	2495790	14,91	191187	2311426	12,09	33544	390694	11,65	11295
1894 (52)	173312	2527250	14,58	183778	2374088	12,37	183079	2326093	12,71	37321	417416	11,18	13909
1893 (54)	193673	3301220	17,05	179260	2789312	15,56	135007	2079937	15,41	38077	525909	13,81	11650

Nach einer Mitteilung der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen beläuft sich der Empfang an

	Weizen, Dinkel, Kernen	Roggen	Haber	Gerste	Anderes Getreide u. Hilfsfr., Malz etc.	Lein- und Oelfamen	Anderes Samen aller Art
Heilbronn . . .	63 840	4 194	28 961	17 969	24 739	4 292	3 315
Stuttgart . . .	11 230	3 734	56 467	62 354	35 802	451	1 764

^{1) 2) 3) 4)} Siehe Anm. 1 bis 4 auf S. 118 und 119.

verkehr im Jahr 1896.¹⁾

Fruchtmarktorten des Landes.

Weizen		Roggen ³⁾		Hülfrfrüchte			Mifchlingsfrüchte ^{3) 4)}		Im ganzen		Heu			Stroh		
Erlös	Durchschnittspreis pro dz.	Umgefezte Menge	Erlös	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pro dz.	Umgefezte Menge	Erlös	Umgefezte Menge	Erlös	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pro dz.	Umgefezte Menge	Erlös	Durchschnittspreis pro dz.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>dz.</i>	<i>Mk.</i>	<i>dz.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>dz.</i>	<i>Mk.</i>	<i>dz.</i>	<i>Mk.</i>	<i>dz.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>dz.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
—	—	475	7665	617	9067	14,77	—	—	29464	462467	1351	6229	4,62	1078	3504	3,26
18	—	79	1528	1	7	—	—	—	653	9887	391	1535	3,92	445	1324	2,98
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1033	13040	—	—	—	—	—	—
18	—	—	—	98	1460	14,90	1	21	4998	70924	1034	4796	4,64	1534	6086	3,96
—	—	23	351	39	638	16,36	—	—	3295	52587	1028	4845	4,72	753	3825	5,08
748	16,44	3	36	—	—	—	10	154	8282	146077	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3325	13594	4,08	731	2806	3,84
1872	13,94	—	—	330	4551	13,79	69	1166	3760	57161	6612	27461	4,16	739	2853	3,86
—	—	138	2132	—	—	—	—	—	7279	108654	940	3799	4,04	1215	4505	3,70
140	—	—	—	—	—	—	—	—	793	11241	40	195	4,36	—	—	—
—	—	379	5602	22	377	17,53	—	—	6015	93556	7448	42443	5,68	1313	4480	3,42
—	—	16	216	21	317	14,74	—	—	2406	36795	580	2707	4,66	227	780	3,44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1347	19117	—	—	—	—	—	—
7865	17,24	600	8531	285	4674	16,40	4	58	17230	265896	1058	4242	4,00	730	2893	3,96
34	—	76	1232	195	3148	16,14	—	—	13097	208488	2159	10805	5,00	714	2946	4,12
—	—	—	—	13	216	16,62	—	—	3897	55899	1252	5474	4,36	318	1059	3,34
—	—	72	1032	18	330	17,84	—	—	18268	291107	1247	6010	4,82	972	3516	3,62
—	—	144	2057	94	1925	20,48	—	—	8334	132316	1448	6114	4,22	690	2169	3,14
125706	16,68	1816	27830	1479	20180	13,64	768	10805	65212	991757	5230	21590	4,08	10731	40505	3,78
5351	21,40	11	170	3	44	—	4	58	13932	226270	1491	5513	3,70	1184	3605	3,04
—	—	9	141	145	2257	15,62	—	—	16496	272113	1134	4931	4,34	675	2584	3,82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3781	58641	—	—	—	—	—	—
—	—	166	2635	51	709	15,86	—	—	4084	63649	3093	14741	4,76	597	2085	3,50
141752	16,78	4007	61158	3411	49900	14,63	856	12262	233656	3647642	40921	187024	4,57	24646	91525	3,71
181482	17,08	6455	100972	4275	63717	14,90	2572	41064	378577	5789516	96886	438432	4,52	51156	190742	3,73
173867	15,39	12013	151189	4577	56413	12,33	4246	57996	567331	7855433	—	—	3,97	—	—	2,90
190091	13,67	10286	126071	3590	67502	18,80	4003	51581	609278	8080092	—	—	6,72	—	—	4,61
194821	16,72	9321	138761	4332	72841	16,82	3813	60441	575133	9163242	—	—	9,96	—	—	6,43

Getreide im Jahr 1896 in folgenden Stationen auf Doppel-Zentner:

	Weizen; Dinkel, Kernen	Roggen	Haber	Gerfte	Anderes Getreide u. Hülfrfr., Malz etc.	Lein- und Oelfamen	Anderer Sämereien aller Art
Ulm	45 308	19 664	23 865	67 143	35 005	3 167	2 219
Friedrichshafen	145 912	3 163	30 388	52 631	63 358	97	—
Zusammen	1896 266 290	30 755	139 681	200 097	158 904	8 007	7 298
	1895 289 700	25 766	176 204	163 807	123 462	5 898	6 174

(Noch) VIII. 2. Fruchtmarktverkehr im Jahr 1896.

b. Vergleichung mit den Umsätzen der 15 Vorjahre.

Jahre	Gefamter		Unter 100 dz. verkaufter Früchte find								
	Frucht-	Geld-	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfe- früchte	Mifchl- früchte	Ein- korn
	Umsatz										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	dz.	ℳ	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.
1881	895 285	17 249 452	33,9	25,5	25,7	7,6	4,2	1,5	0,9	0,5	0,1
1882	746 121	13 331 834	32,9	23,2	28,8	7,8	4,1	1,6	0,7	0,7	0,2
1883	864 562	13 761 188	36,2	22,6	27,9	7,2	3,3	1,4	0,5	0,7	0,1
1884	744 203	11 912 323	38,7	21,8	26,7	7,8	2,6	1,1	0,7	0,6	0,1
1885	754 588	11 858 724	38,8	24,0	25,3	7,4	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
1886	741 047	11 205 975	37,5	25,1	25,1	7,8	1,4	1,4	0,7	0,7	0,2
1887	631 524	9 940 150	41,3	21,9	24,6	7,5	1,3	1,7	0,7	0,8	0,2
1888	554 608	9 124 442	35,5	26,1	27,2	6,5	1,4	1,7	0,6	0,9	0,1
1889	613 586	10 114 564	28,9	30,3	30,5	5,5	1,7	1,3	0,7	0,9	0,1
1890	525 770	9 588 143	34,4	26,1	26,4	7,2	2,0	1,9	1,0	0,8	0,2
1891	638 435	11 702 648	33,1	29,1	24,7	7,9	1,7	1,9	0,9	0,6	0,1
1892	636 749	10 482 398	28,9	32,6	26,4	7,0	2,2	1,5	0,8	0,5	0,1
1893	575 133	9 163 242	33,7	31,2	23,5	6,6	2,0	1,6	0,8	0,5	0,1
1894	609 278	8 080 092	28,5	30,2	30,0	6,1	2,3	1,7	0,6	0,5	0,1
1895	567 331	7 855 438	25,2	29,5	33,7	5,9	2,0	2,1	0,8	0,6	0,1
15j. Durchschn.	673 211	11 024 704	33,8	26,6	27,1	7,1	2,3	1,6	0,7	0,6	0,1
1896	378 577	5 789 516	26,2	23,6	36,9	7,0	2,8	1,7	1,1	0,6	0,1

c. Die monatlichen Umsatzmengen im Jahr 1896.

Monat	Kernen	Gerfte	Haber	Dinkel	Weizen	Roggen	Hülfe- früchte	Mifchl- früchte	Ein- korn	Heu	Stroh
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.	dz.
Januar	12 459	12 034	10 646	2 336	880	725	96	158	46	4 681	4 337
Februar	11 213	8 448	9 047	2 066	570	654	292	213	40	5 766	4 653
März	9 980	8 074	13 525	2 341	716	810	977	292	15	9 380	4 226
April	8 033	5 163	9 355	2 119	330	630	1 259	140	7	14 610	3 452
Mai	8 227	1 936	9 063	2 208	304	614	727	116	26	26 260	3 542
Juni	6 776	444	5 827	1 299	140	476	290	159	—	9 131	2 760
Juli	7 478	264	5 110	1 932	255	591	41	237	—	6 778	3 942
August	5 281	125	4 783	1 282	93	291	20	116	—	3 282	3 899
September	4 206	816	6 482	3 908	610	568	14	112	21	3 070	4 553
Oktober	8 375	14 414	18 334	2 909	2 282	293	134	188	61	3 984	4 272
November	8 461	24 180	27 724	2 078	2 793	342	220	325	33	5 482	6 593
Dezember	8 616	13 584	19 634	2 055	1 652	460	205	231	36	4 462	4 927
Durchschn. in 1 Monat	8 259	7 457	11 628	2 211	885	538	356	191	32	8 074	4 263

A n h a n g.

Die Umsätze an den Landesproduktenbörsen zu Stuttgart und Hall.

1. Hall.

	Weizen	Kernen	Dinkel	Roggen	Gerfte
Umsatzmenge, dz.	2 347	404	1 090	170	650
Erlös, ℳ	38 272	6 819	13 311	2 468	10 333
	Hülfe- fr.	Mifchlingsfr.	Haber	Heu	Stroh
Umsatzmenge, dz.	—	—	875	2 175	720
Erlös, ℳ	—	—	11 308	8 249	2 233

2. Stuttgart.

Die Umsatzerlöse sind geschätzt auf: 23 000 000 ℳ (davon wurden angemeldet 6 712 204 ℳ).

VIII. 3. Der Güteraustausch zwischen dem Eisenbahn-Verkehrsbezirk 35 (Königreich Württemberg und Hohenzollernsche Lande) und den übrigen (deutschen und ausländischen) Verkehrsbezirken in den Jahren 1887–1896.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen, herausgeg. v. K. Preuß. Minist. der öffentl. Arbeiten und Verwaltungsberichte der K. Württ. Verkehrsanstalten.)

Bezeichnung der Güter	Gewicht der Güter in Tonnen, Vieh nach der Stückzahl, in den Jahren									
	1887.	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Abfälle v. Horn, v. Klauen u. v. V. Rohmaterial d. Papierfabrikat. E.	520 1 114	483 1 022	397 1 216	563 1 142	548 1 110	504 1 234	1 254 1 193	1 337 1 741	963 2 155	991 1 493
Baumwolle, rohe, Abfälle von V. Baumwolle E.	2 037 13 867	1 858 13 075	1 895 15 596	2 851 17 006	2 740 16 814	2 759 17 699	3 982 18 334	3 880 19 220	4 088 21 975	4 446 20 693
Bier. V. E.	1 300 7 416	1 242 8 401	1 367 8 047	1 614 7 542	2 357 6 033	1 621 7 912	1 083 8 671	899 9 278	1 120 8 966	1 021 8 691
Blei. V. E.	466 906	342 943	178 948	324 1 021	314 1 399	312 1 092	224 1 405	209 1 286	157 1 595	379 1 799
Borke und Lohe. V. E.	238 16 410	392 18 332	432 15 978	581 15 207	820 16 281	775 18 268	1 212 18 836	1 217 19 640	1 167 19 930	1 172 17 950
Braunkohlen. V. E.	— 4 388	70 5 343	— 11 652	31 39 936	101 42 020	57 23 138	16 27 572	— 22 256	50 23 093	10 19 518
Zement. V. E.	22 064 15 861	24 333 16 065	35 601 20 321	39 943 18 799	52 779 11 711	59 599 14 234	66 043 18 823	71 277 19 009	78 714 18 074	86 249 24 631
Chemikalien und Drogueriewaren V. E.	2 941 5 053	4 982 5 399	5 232 6 461	5 806 6 947	5 505 6 753	5 854 7 587	7 093 7 335	5 714 7 246	6 143 7 131	6 378 6 717
Dachpappe, Steinpappe etc. V. E.	69 82	80 183	60 235	97 127	54 126	43 245	70 273	325 235	483 416	263 611
Düngemittel, auch künstliche. V. E.	6 852 12 424	6 395 17 648	6 989 21 599	8 489 19 534	7 212 29 088	6 258 42 990	5 597 46 360	7 598 46 844	8 839 45 518	8 939 53 128
Eisen, roh, Eisen- und Stahlbruch, alte Schienen etc. V. E.	5 857 22 582	8 082 26 553	9 323 27 196	11 093 28 849	12 225 26 217	12 826 25 800	13 891 28 003	16 693 27 842	16 837 29 858	16 811 35 927
Eisen und Stahl, Stab- und Façon-eisen etc. V. E.	5 710 42 355	4 873 47 841	6 392 51 936	5 626 43 003	4 854 44 384	3 966 49 791	3 939 53 456	3 930 58 200	4 638 68 135	6 800 75 004
Eisenbahnschienen, Schienenbefestigungsgegenstände etc. V. E.	816 9 863	1 111 15 233	2 406 10 906	1 076 9 366	978 11 384	807 12 763	1 323 17 084	620 12 609	588 12 295	1 661 16 263
Eisenbahnschwellen, eiserne V. E.	72 2 672	131 6 670	50 2 816	21 3 475	67 5 051	51 7 841	50 6 558	169 4 320	10 2 184	43 7 839
Eiserne Achsen und Bandagen, Räder etc. V. E.	82 1 430	192 1 286	489 2 435	1 018 2 336	1 073 1 854	303 907	115 1 011	254 1 034	557 2 009	969 2 299
Eiserne Dampfkessel, Refer-voirs etc. V. E.	9 200 4 423	9 626 6 406	11 647 8 118	13 498 9 538	12 234 6 128	11 335 6 644	13 553 7 011	15 388 6 720	15 483 9 282	19 478 13 387
Eiserne Röhren und Säulen V. E.	1 085 3 323	1 064 5 032	905 5 968	985 6 428	739 7 875	800 8 366	1 016 8 640	1 126 9 380	1 092 9 348	2 051 10 083
Eisen- und Stahldraht V. E.	49 1 603	32 2 225	25 2 470	20 2 702	13 2 382	66 3 389	66 3 913	93 4 916	176 4 896	153 5 224
Eisen- und Stahlwaren V. E.	4 874 6 766	4 894 7 451	6 560 8 827	7 157 8 921	6 924 8 446	8 123 9 795	7 582 10 460	7 021 11 514	7 930 12 291	9 416 15 399
Eisenerz (ausschl. Schwefelkies) V. E.	— 161	5 132	10 192	20 398	62 220	1 170	— 608	6 901	22 647	1 685

(Noch) VIII. 3. Der Güteraustausch zwischen dem Eisenbahnverkehrsbezirk 35 und ausländischen) Verkehrsbezirken

Bezeichnung der Güter		Gewicht der Güter in Tonnen, Vieh nach der Stückzahl, in den Jahren									
		1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Erde, Kies, Mergel, Lehm, Thon	V.	2443	1400	2227	4358	2580	2447	3170	3585	3937	3528
	E.	12053	11646	17855	29751	22982	24481	24675	22796	32646	32632
Erze, rohe, außer Eisenerz	V.	49	53	28	22	3	33	13	33	62	33
	E.	1836	2319	2393	2675	2824	2530	4341	3611	3687	3682
Farbehölzer	V.	493	420	566	434	289	504	640	598	897	610
	E.	2152	2398	1907	1769	1801	1439	2933	2004	2128	2441
Fische und Heringe	V.	47	38	40	58	23	46	79	84	91	86
	E.	267	288	285	385	396	649	428	716	694	591
Flachs, Hanf, Heede, Werg	V.	79	51	26	40	54	134	171	170	169	138
	E.	1205	852	1256	1092	796	932	879	988	968	988
Fleisch, auch Speck	V.	5	3	63	1069	1090	414	148	123	122	163
	E.	33	86	76	105	21	53	41	104	79	50
Garne und Twiste	V.	4645	5358	5119	4948	4639	4688	5546	5565	5986	5787
	E.	8394	9576	10135	9047	9458	10182	11471	11339	12386	13669
Getreide: Weizen	V.	10712	6426	7554	7599	18278	9737	10650	13079	17282	17958
	E.	80588	98948	97296	116684	93451	112074	103321	116551	142321	171651
Roggen	V.	137	183	120	232	884	332	220	987	1394	930
	E.	3143	5219	2597	3372	2891	2566	2687	3114	3457	6513
Hafer	V.	15319	13633	26825	16733	20924	18336	18227	20535	32026	16159
	E.	2950	6466	3591	4916	6199	5534	6993	7311	6825	15193
Gerste	V.	4465	5151	9982	6815	9478	11494	7389	12820	11466	11539
	E.	45078	47720	35929	45288	35802	34601	43931	39212	35773	55489
Mais, Hülsenfrüchte, Malz etc.	V.	3438	1673	2569	3381	2693	2548	2104	2591	4719	5893
	E.	20432	17543	19405	31735	23471	23458	42747	24757	33089	67937
Lein- und Ölfamen	V.	1652	996	732	614	468	640	58	509	767	465
	E.	9799	10342	11763	12026	9681	9189	13161	8673	11356	10131
andere Samereien	V.	412	425	480	374	268	1314	910	620	279	390
	E.	1472	1778	1199	1761	1562	1779	2353	1674	1329	1743
Glas und Glaswaren	V.	2319	2520	2779	3109	3087	2293	2596	3417	2330	3046
	E.	3617	3609	4036	4587	4108	5041	5145	5365	5538	7060
Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	V.	2778	2605	2761	3277	2933	3058	3465	3415	3904	4055
	E.	5903	6743	6785	6653	7100	7375	8373	8438	9742	9706
Holz: Rundholz, roh beschlagene Stämme	V.	45973	41457	40189	49253	51083	53823	53644	53324	67991	69280
	E.	50188	77468	65702	88004	115438	153344	77256	79699	75908	90973
Nutzholz, Werkholz, Holzdraht etc.	V.	111497	112285	124056	118508	137002	134144	132072	128260	112034	131625
	E.	61203	73046	70977	69465	65806	73789	72386	77970	76212	96657
Brennholz, Eisenbahn-schwellen	V.	66633	53149	70748	64326	63999	52445	63747	62448	59638	66542
	E.	11749	12555	13718	16420	17309	22472	26107	19768	25156	36073
Holzengmaße, Strohmaße	V.	4371	4763	5650	6965	6374	8588	8716	7591	8222	9786
	E.	7066	9975	9229	10606	9443	9262	10926	7808	10172	12285
Hopfen	V.	3195	3551	4336	2423	3722	3202	1388	4273	3631	2767
	E.	399	279	226	364	284	241	389	344	484	316
Jute	V.	4	38	161	16	49	15	22	7	209	279
	E.	119	360	174	322	310	126	146	228	396	611

(Königreich Württemberg und Hohenzollernsche Lande) und den übrigen (deutschen) in den Jahren 1887—1896.

Bezeichnung der Güter	Gewicht der Güter in Tonnen, Vieh nach der Stückzahl, in den Jahren									
	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao, V. Thee	9898	10553	10747	11043	12134	13330	14047	14218	14887	15625
E.	1355	1436	1362	1153	1088	1236	1337	847	1425	1186
Kalk, gebr.	13040	19426	20262	20974	22500	24308	26856	27151	29261	40564
E.	1584	1092	1636	1886	1672	2653	3449	4340	4400	7000
Kartoffeln	3222	5606	5026	7825	7769	4797	7909	12429	4748	2725
E.	4993	6366	4769	6230	6387	3191	2849	1903	3717	10099
Knochen	2836	2729	3525	2972	3906	3206	3910	3590	2803	3296
E.	759	778	649	995	1055	405	574	641	910	599
Knochenkohle	23	58	20	82	121	222	182	367	479	141
E.	233	264	321	409	338	442	613	475	697	835
Lumpen	2788	3491	3604	3767	3843	4087	3852	4064	4551	5192
E.	6824	7337	7987	8306	7912	7002	7872	7689	7544	7773
Mehl und Mühlenfabrikate	28992	25359	30757	32056	30917	33184	30312	36548	41717	38115
E.	22865	31174	25020	27173	15712	13475	20705	21075	29349	42620
Obst, Gemüse, Pflanzen etc.	1353	4057	2663	3838	3501	5015	5429	4618	4491	6823
E.	51948	9870	37617	34713	68566	40822	36157	69771	64578	43279
Öle, Fette, Thran, Talg	5402	5775	6244	5870	5429	5487	6892	6348	6832	6138
E.	4294	4583	6166	6414	6657	6222	7050	7500	8144	8676
Ölkuchen, Kokoskuchen	5658	5395	6415	6023	7091	5019	6208	4686	7428	6931
E.	686	825	488	979	1248	1358	2559	846	2057	3074
Papier und Pappe etc.	10154	10313	10916	12376	12250	13077	14085	14070	14571	17244
E.	7460	9048	10120	11003	11047	11926	13530	15119	15027	17595
Petroleum und andere Mineralöle	1289	1039	908	1289	772	1015	1018	2024	903	1124
E.	13116	14355	15983	16066	18091	19528	20958	22540	21895	23997
Reis und Reismehl	51	93	45	28	33	30	56	57	110	99
E.	894	1054	947	881	1035	923	2589	2844	2919	3765
Thonröhren und Zementröhren	753	382	820	408	907	587	1121	910	1070	1495
E.	2623	3005	4301	3845	4364	5342	5986	5036	5431	6492
Rüben, Zucker- und Futterrüben, Cichorienwurzeln	1126	1460	1182	1729	3277	5224	3028	2734	3275	2720
E.	15589	13124	16530	25050	24692	21268	20549	29026	20991	26733
Rübensirup, Melasse	1201	1904	870	1082	3353	2310	1426	1404	3140	4934
E.	1907	1333	2558	1276	1025	3306	2067	2443	1320	656
Salpetersäure, Salzsäure	—	61	11	17	139	17	2	10	347	23
E.	2416	2393	2473	2856	2993	3233	3153	3152	2955	2824
Salz aller Art	70775	74326	83770	78555	91277	103191	134955	103443	103730	147469
E.	2552	1725	1591	1718	2103	2377	2157	2077	2411	2481
Schiefer	189	266	340	310	288	273	464	351	522	518
E.	1506	1636	2000	1841	1657	1369	1359	1569	1877	1631
Schwefelsäure	891	727	1141	5529	1955	1654	1569	1623	1731	1269
E.	1124	3310	3056	6627	3640	2233	2214	3292	3306	3022
Soda: rohe, kalzinierte	4441	6474	8992	7339	6796	5636	12170	11956	15397	11303
E.	3026	2987	3422	3153	2156	1886	1285	1389	2100	2903
kaufliche	125	104	53	106	152	63	69	53	46	52
E.	251	449	701	1259	961	1279	1323	1752	1354	1203

VIII 4. Die Länge der Staatsstraßen, die Zahl der Post- und Telegraphenanstalten und der Eisenbahnstationen¹⁾ (einschließlich der Haltestellen und Haltepunkte) nach dem Stand vom 31. Dezember 1896. — Nach Oberämtern.

(Nach dem Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten pr. 1895/96 u. der Minist.-Abt. f. Straßen- u. Wasserbau 1891/92 u. 1892/93 S. 6. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 83.)

Oberämter	Straßenlänge einschl. der Etters km	Zahl der			Oberämter	Straßenlänge einschl. der Etters km	Zahl der		
		Post- an- stalten	Tele- gra- phen- an- stalten	Eisenb. Station- nen ^{1) 2)} einschl. d. Halte- punkte			Post- an- stalten	Tele- gra- phen- an- stalten	Eisenb. Station- nen einschl. d. Halte- punkte
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
Backnang . . .	54,5	11	12	7	Aalen	38,9	14	13	6
Befigheim . . .	30,4	9	12	5	Crailsheim . . .	65,5	8	7	6
Böblingen . . .	41,5	12	9	3	Ellwangen . . .	76,4	14	18	5
Brackenheim . .	19,9	12	12	4	Gaildorf	71,0	12	12	3
Cannstatt . . .	21,1	8	8	5	Gerabronn . . .	68,3	15	12	5
Eßlingen	22,1	7	6	8 ³⁾	Gmünd	31,4	14	11	4
Heilbronn	52,4	13	11	3	Hall	77,6	12	9	8
Leonberg	27,4	17	16	7	Heidenheim . . .	67,8	17	15	8
Ludwigsburg . .	36,1	13	13	8	Künzelsau	40,4	10	13	1
Marbach	30,6	14	12	10	Mergentheim . . .	49,7	5	8	6
Maulbronn . . .	40,5	14	17	5	Neresheim	53,5	8	11	4
Neckarfulm . . .	72,3	18	19	8	Öhringen	58,8	12	12	6
Stuttgart, Stadt .	19,5	11	6	4 ⁴⁾	Schorndorf	23,5	8	4	7
Stuttgart, Amt . .	50,5	15	10	12 ⁵⁾	Welzheim	36,4	9	10	3
Vaihingen	11,8	10	12	2	Jagstkreis	759,2	158	155	72
Waiblingen . . .	23,6	10	9	7					
Weinsberg	53,8	11	8	4	Biberach	67,5	10	9	5
Neckarkreis . . .	608,0	205	192	102	Blaubeuren	29,5	7	13	4
Balingen	53,9	11	13	6	Ehingen	57,2	10	11	9
Calw	63,3	9	14	7	Geislingen	38,2	18	18	5
Freudenstadt . .	95,3	13	18	6	Göppingen	22,9	11	14	7
Herrenberg . . .	60,3	10	14	5	Kirchheim	23,6	10	9	2 ⁷⁾
Horb	32,5	10	11	8	Laupheim	37,6	7	6	2
Nagold	50,1	8	12	8	Leutkirch	93,6	9	13	9
Neuenbürg . . .	64,7	12	18	7	Münzingen	59,9	14	12	6
Nürtingen	8,1	8	6	4	Ravensburg	64,0	9	7	6 ⁸⁾
Oberndorf	77,7	10	8	4	Riedlingen	59,2	8	9	6
Reutlingen . . .	39,2	15	10	12	Saulgau	71,5	7	8	10
Rottenburg . . .	28,1	8	6	6	Tettngang	56,6	6	9	4 ⁹⁾
Rottweil	78,7	7	8	7	Ulm	57,6	11	12	12
Spaichingen . . .	16,9	7	5	2	Waldfee	73,5	9	9	8
Sulz	25,1	5	6	2	Wangen	54,2	6	8	6
Tübingen	45,9	11	11	6	Donaukreis	866,6	152	167	101
Tuttlingen	30,0	9	12	10	Württemberg . .	3064,4	674	693	381
Urach	60,8	6	7	6 ⁶⁾					
Schwarzwaldkreis .	830,6	159	179	106					

¹⁾ Aus dem Verw.-Bericht der K. Verkehrsanstalten pr. 1895/96; nicht mitgezählt sind 36 außerhalb des württemb. Staatsgebiets liegende Stationen und Haltepunkte, welche ganz oder teilweise der württ. Eisenbahnverwaltung unterstellt sind. — ²⁾ Einschl. 55 Haltestellen und 76 Haltepunkten, sowie der Privatbahnen (f. Anm. 3—7). — ³⁾ Einschl. 1 Station der Filderbahn. — ⁴⁾ Einschl. Zahnradbahnhof. — ⁵⁾ Einschl. 9 Stationen der Filderbahn. — ⁶⁾ Einschl. 3 Stationen der Ermsthalbahn. — ⁷⁾ Einschl. 2 Stationen der Kirchheimer Privatbahn. — ⁸⁾ Einschl. 1 Station der Lokalbahn Ravensburg-Weingarten. — ⁹⁾ Einschl. 1 Station der Privatbahn Meckenbeuren-Tettngang.

VIII. 5. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium
Württ. Jahrb.

A. Absolute

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Betriebs- länge im Jahres- durchschnitt km	Anlage- kapital im Jahres- durchschnitt für die Betriebslänge M	Beförderte			
			Personen		Güter	
			Anzahl	Personen- Kilometer	Tonnen (zu 1000 kg)	Tonnen- Kilometer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886/87	1 546,17	451 447 214	12 754 472	288 107 151	3 744 664	298 315 662
1887/88	1 560,93	459 424 416	13 416 936	296 572 917	4 291 523	329 800 159
1888/89	1 560,93	461 518 993	13 984 255	307 186 234	4 584 094	375 139 615
1889/90	1 575,15	466 638 557	15 220 423	333 200 383	4 962 817	440 816 380
1890/91	1 607,58	479 066 938	15 829 279	348 659 497	5 058 356	429 416 690
1891/92	1 636,44	489 417 818	17 592 078	363 192 046	5 403 087	422 608 326
1892/93	1 667,04	499 408 737	19 189 684	403 323 348	5 658 615	467 567 348
1893/94	1 691,34	508 707 144	20 444 935	427 442 579	5 742 939	463 936 665
1894/95	1 715,94	516 712 317	20 390 342	410 997 111	5 888 342	486 424 375
1895/96	1 717,98 ¹⁾	522 433 307	24 210 427	470 463 685	6 708 847	550 269 417

B. Verhältnis-

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Anlage- kapital für 1 km Eigentums- länge M	Jede		Verkehrsdichtigkeit		Brutto-	
		Person	Tonne Güter	Auf 1 km Betriebslänge kommen		aus Personen- und Gepäck- verkehr für 1 km Betriebs- länge M	dem Personen- verkehr für 1. Personen- Kilo- meter Pf.
		ist durchschnittlich gefahren km		Personen- Kilometer	Tonnen- Kilometer		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1886/87	294 124	22,59	79,66	186 336	192 938	6 464	3,32
1887/88	295 493	22,10	76,85	189 998	211 284	6 596	3,33
1888/89	298 164	21,97	81,84	196 598	240 331	6 899	3,36
1889/90	297 289	21,89	88,82	211 536	279 857	7 260	3,29
1890/91	296 811	22,03	84,89	216 885	267 120	7 577	3,36
1891/92	299 881	20,65	78,22	221 940	258 249	7 448	3,36
1892/93	299 788	21,02	82,63	241 940	280 478	7 589	3,14
1893/94	301 424	20,91	80,78	252 724	274 301	7 956	3,15
1894/95	301 985	20,16	82,61	239 517	283 474	7 833	3,27
1895/96	306 044	19,43	82,02	273 927	320 300	8 385	3,06

¹⁾ Dagegen Betriebslänge am Jahreschluß 1718,68 km. — ²⁾ D. i. die Summe der eigentlichen Betriebseinnahmen über Abzug der Betriebsausgaben, welche beide von den in den Spalten 11 und 12 verzeichneten rechnungsmäßigen Einnahmen und Ausgaben mehr oder weniger abweichen. Während z. B. für 1895/96 der rechnungsmäßige Reinertrag sich aus 43 485 020 M

Staatseisenbahnen in den 10 Jahren 1886/87—1895/96.

d. auswärt. Angelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1895/96 S. 280. —
1896 III. S. 84.)

Zahlen.

Brutto-Einnahmen				Ausgaben	Rein- ertrag des Betriebs ²⁾	Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Personen- und Gepäck- verkehr	aus dem Güterverkehr einschl. des Postguts und der Nebenerträge	sonstige Ein- nahmen	über- haupt			
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	1.
9 993 742	18 353 584	2 275 039	30 622 365	16 161 354	14 264 505	1886/87
10 296 040	19 139 581	2 184 720	31 620 341	16 222 023	15 201 759	1887/88
10 768 484	20 103 800	2 351 643	33 223 927	16 950 812	16 204 149	1888/89
11 435 061	21 805 255	2 288 310	35 528 626	19 945 539	15 680 815	1889/90
12 181 173	21 329 127	2 275 683	35 785 983	22 816 031	13 225 938	1890/91
12 188 631	21 691 960	2 338 599	36 219 190	24 841 748	11 787 253	1891/92
12 651 886	22 617 263	2 411 382	37 680 531	24 958 433	13 148 454	1892/93
13 456 713	23 087 958	2 349 983	38 894 654	24 414 187	15 042 437	1893/94
13 441 349	23 463 354	2 328 000	39 232 703	25 163 971	14 630 702	1894/95
14 401 910	26 241 243	2 841 867	43 485 020	27 209 788	16 862 872 ²⁾	1895/96

zahlen.

Einnahmen				Ausgaben		Reinertrag des Betriebs ²⁾		Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)
aus dem Güter- verkehr einschl. des Postguts und der Neben- erträge für 1 km Be- triebslänge	Güter- verkehr für 1 Tonnen- Kilo- meter	über- haupt für 1 km Betriebs- länge	aus dem Personen- und Güter- verkehr für 1 Nutz- Kilo- meter	für 1 km Be- triebs- länge	Die eigentlichen Betriebs- ausgaben betragen in Prozent der eigentl. Betriebs- einnahmen	für 1 km Betriebs- länge	in Proz. des Anlage- kapitals	
ℳ	Pf.	ℳ	ℳ	ℳ	%	ℳ	%	1.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	
11 870	5,99	19 805	3,32	10 453	51,49	9 226	3,16	1886/87
12 262	5,65	20 257	3,33	10 393	50,35	9 739	3,31	1887/88
12 879	5,23	21 285	3,36	10 859	49,79	10 381	3,51	1888/89
13 843	4,83	22 556	3,35	12 663	54,57	9 955	3,36	1889/90
13 268	4,84	22 261	3,12	14 193	62,20	8 227	2,76	1890/91
13 256	5,13	22 133	2,84	15 180	66,65	7 203	2,41	1891/92
13 567	4,84	22 603	2,89	14 972	64,24	7 887	2,63	1892/93
13 651	4,98	22 996	3,09	14 435	60,36	8 894	2,96	1893/94
13 674	4,82	22 864	2,94	14 665	61,78	8 526	2,83	1894/95
15 274	4,77	25 312	3,06	15 838	60,26	9 816	3,23	1895/96

Einnahmen und 27 209 788 ℳ Ausgaben zu 16 275 232 ℳ berechnet, ergibt sich bei einem Betrag der eigentlichen Betriebseinnahmen von 42 436 755 ℳ und der eigentlichen Betriebsausgaben von 25 573 883 ℳ ein reiner Ueberschuß des Betriebs von 16 862 872 ℳ Wegen des Näheren vrgl. o. a. Verw.-Ber. f. 1895/96 S. 66/67.

VIII. 6. Die Hauptergebnisse des Betriebs der württ. Bodensee-
(Verwalt.-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Min. d. auswärt. Angelegenh.,
— Württ. Jahrb.

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Per- sonal der Dampf- schiff- fahrts- anstalt	Betriebsmittel					Ausgeführte Fahrten					
		Dampf- boote	Dampf- bar- kassen	Eiserne Schlepp- boote	Trajekt- schiff	Eiserne Trajekt- kähne	der Dampf- boote		der Trajekt- kähne		im ganzen	
							Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km	Fahr- ten	Weg- länge km
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1886/87	61	7	—	4	—	2	3 634	147 167	871	26 338	4 505	173 505
1887/88	62	7	—	4	—	2	3 565	144 318 ¹⁾	794	25 854	4 359	170 172
1888/89	64	7	—	4	—	2	3 444	138 100	679	20 314	4 123	158 414
1889/90	71	7	—	4	—	2	3 732	153 503 ²⁾	790	25 738	4 522	179 241
1890/91	76	8	—	4	—	2	3 643	149 034 ³⁾	744	22 692	4 387	171 726
1891/92	77	8	1	4	—	2	3 583	151 479 ⁴⁾	631	19 764	4 214	171 243
1892/93	74	8	1	4	—	2	3 595	149 215	541	17 212	4 136	166 427
1893/94	79	8	1	4	—	2	3 460	145 195	627	19 472	4 087	164 667
1894/95	83	8	1	4	—	2	3 746	152 957	670	21 148	4 416	174 105
1895/96	84	8 ⁵⁾	1	4	—	2	3 592	152 285	751	23 160	4 343	175 445

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	(Noch) Verkehrsumfang							Ver- wendetes Anlage- kapital ⁶⁾
	Güter-, Fahrzeuge- und Viehverkehr							
	Einzel- und Wagen- ladungs- güter	Getreide	Zu- fammen	Fahr- zeuge	Pferde	Horn- vieh	Kleinvieh, Hunde etc.	
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1886/87	71 028,2	14 517,3	85 545,5	—	111	6 915	3 122	1 056 837
1887/88	67 778,6	11 376,6	79 155,1	2	226	4 062	2 256	1 056 837
1888/89	63 532,0	10 410,0	73 942,0	3	109	3 930	2 818	1 056 837
1889/90	60 324,4	10 639,7	70 964,1	4	84	2 655	2 021	1 056 837
1890/91	55 243,1	13 081,5	68 324,6	5	131	1 181	3 806	1 259 182
1891/92	44 907,1	15 463,9	60 371,0	1	69	2 194	1 458	1 283 777
1892/93	39 510,5	11 253,8	50 764,3	—	70	2 137	1 278	1 283 777
1893/94	51 982,0	8 999,2	60 981,2	—	72	2 708	1 160	1 417 591
1894/95	45 619,6	18 102,9	63 722,5	5	88	1 804	853	1 417 591
1895/96	41 360,2	28 399,1	69 759,3 ¹⁰⁾	5	199	1 377	940	1 417 591

¹⁾ 144 181 Nutzkilometer. — ²⁾ Desgl. 152 712. — ³⁾ Desgl. 148 830. — ⁴⁾ Desgl. 149 458. Vrgl. (zu Anm. 2 bis 5) Sp. 36 und 38. — ⁵⁾ Benannt: „Christoph“ (Salonschiff), „König Karl“ (Halbfalonschiff), „Königin Charlotte“ (Halbfalonschiff), „Friedrichshafen“ (Halbfalonschiff), „Eberhard“ (mit Deckfalon und Oberdeck), „Württemberg“ (mit Oberdeck), „Mömpelgard“ und „Wilhelm“. — ⁶⁾ Das Anlagekapital war laut Verwaltungsbericht für 1893/94 von 1878/79 an um 2474,8 M zu erhöhen. — ⁷⁾ Beladene Trajektkähne und Schleppbote, worunter 751 Doppelfahrten. —

Dampfschiffahrt in den 10 Jahren 1886/87—1895/96.

Abt. f. d. Verkehrsamt, f. d. vorg. Rechn.-Jahre, neuester f. 1895/96 S. 73 ff., 367, 372 u. 373. 1896 III. S. 86.)

Beladene Schleppboote wurden geführt	Mittels der Trajektfahrzeuge wurden über den See verbracht		Verkehrsumfang						Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
			Personenverkehr						
			Beförderte Personen				Gepäckübergewicht kg		
	beladene	leere	überhaupt	und zwar					
				auf dem I. Platz	auf dem II. Platz				
				absolut	in %	absolut		in %	
Eisenbahnwagen									
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	1.
488	6 230	5 654	175 946	55 821	31,7	120 125	68,3	311 330	1886/87
1 549 ⁷⁾	5 372	4 923	183 973	59 123	32,1	124 850	67,9	364 800	1887/88
1 667 ⁷⁾	4 880	4 075	178 350	53 753	30,1	124 597	69,9	328 360	1888/89
2 067 ⁷⁾	5 120	4 727	188 779	60 385	32,0	128 388	68,0	340 710	1889/90
1 861 ⁷⁾	5 054	4 278	202 095	65 314	32,3	136 781	67,7	241 470	1890/91
2 042 ⁷⁾	4 191	3 625	196 693	61 127	31,1	135 516	68,9	167 910	1891/92
1 850 ⁷⁾	3 530	2 699	210 383	70 176	33,4	140 207	66,6	170 780	1892/93
1 665 ⁷⁾	4 575	3 009	228 957	74 787	32,7	154 170	67,3	184 075	1893/94
1 871 ⁷⁾	4 801	3 735	227 076	76 678	33,8	150 398	66,2	230 010	1894/95
1 946 ⁷⁾	4 858	4 140	277 638 ⁸⁾	89 056	32,1	188 582	67,9	— ⁹⁾	1895/96

Finanzielle Ergebnisse												Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
Einnahmen						Ausgaben		Rechnungs- mäßiger Einnahme- Überschuß (vom Laufenden)		Das Anlage- kapital verzinst sich zu %	Wirklicher Rein- ertrag des Betriebs (Ablieferung zur Staatshaupt- kasse)	
vom Personen- (und Gepäck-) Verkehr	vom Güter- (etc.) Verkehr	von der Post- beför- derung	Sonstige Ein- nahmen	Zu- sam- men	auf 1 Nutz- km	über- haupt	auf 1 Nutz- km	über- haupt	auf 1 Nutz- km Pf.			
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Pf.		Mk.	
31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	1.
152 995	147 104	9 797	12 698	322 594	2,19	267 981	1,82	54 613	37	5,19	52 383	1886/87
152 814	145 527	9 504	11 792	319 637	2,22	268 657	1,86	50 980	35	4,84	51 653	1887/88
145 796	124 716	9 281	5 036	284 829	2,06	275 073	1,99	9 756	7	0,93	9 414	1888/89
154 368	134 954	9 749	17 299	316 370	2,07	310 482	2,03	5 888	4	0,56	8 942	1889/90
161 255	129 223	9 349	4 893	304 720	2,05	302 404	2,03	2 316	2	0,18	683	1890/91
151 969	125 312	9 237	3 268	289 786	1,94	314 365	2,10	Defizit 24 579	-16	1,91	24 439	1891/92
158 643	116 425	9 259	1 384	285 711	1,91	284 161	1,90	Überfch. 1 550	1	0,12	Reinertrag 2 154	1892/93
167 510	128 432	9 199	6 878	312 019	2,15	287 059	1,98	24 960	17	1,76	24 527	1893/94
170 326	131 533	9 085	30 209	341 153	1,98	289 232	1,67	51 921	30	3,66	53 972	1894/95
189 803	154 529	9 352	16 517	370 201	2,36	303 157	1,93	67 044	43	4,73	66 846	1895/96

⁸⁾ Im Jahre 1895/96 wurden mit württ. Dampfboten I. u. II. Platz von und nach sämtlichen Uferplätzen 206 679 Personen befördert. — ⁹⁾ Von 1895/96 ab ist im Verwaltungsbericht das Gewicht des Gepäcks nicht mehr angegeben, sondern nur noch die Stückzahl desselben mit 12515. —

¹⁰⁾ Desgleichen mit Schiffen und Fahrzeugen sämtlicher Verwaltungen von und nach württ. Uferplätzen 117 105,1 Tonnen Einzel- und Wagenladungsgüter.

VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Tele-

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. An-

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der		Personal			Zahl der				Von den Posten zurückgelegte Kilometer		
	Post-	Tele- graphen-										
	Anstalten		im aus- schließlichen		im vereinigten Post- bzw. Tele- graphen- und Eisenbahn- Dienst	Post- brief- ka- ften	Fahr- zeuge auschl. d. Bahn- post- wagen	Post- pfer- de	Tele- gra- phen- appa- rate	auf		
	einschl. der Zweig- an- stalten	auschl. der nur für den Eisenbahn- dienst eröffneten und der Annahme- stellen								Post-	Tele- gra- phen-	Eisen- bahnen	Land- straßen	Wasser- straßen
			Dienst					1 000 km				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1886/87	550	436	4 670	210	1 372	3 782	785	820	767	6 275	2 876	134
1887/88	557	450	4 807	210	1 412	3 893	824	848	793	6 393	2 918	137
1888/89	564	472	3 299 ¹⁾	228	1 459	3 355 ³⁾	860	856	822	6 435	3 151	137
1889/90	583	509	3 439 ¹⁾	257	1 546	3 414 ³⁾	893	891	881	6 574	3 208	139
1890/91	594	540	3 571 ¹⁾	305	1 215	3 573 ³⁾	910	880	946	6 859	3 271	139
1891/92	613	568	4 053 ^{1) 2)}		1 140	3 778 ³⁾	879	868	1 013	7 415	3 339	140
1892/93	631	599	4 001 ¹⁾	288 ¹⁾	1 182	3 995 ³⁾	909	879	1 091	7 559	3 436	139
1893/94	652	641	4 108 ¹⁾	328 ¹⁾	1 155	4 025 ³⁾	938	900	1 182	7 800	3 501	146
1894/95	665	678	4 176 ¹⁾	359 ¹⁾	1 158	4 056 ³⁾	960	920	1 232	8 004	3 592	152
1895/96	671	695	4 338 ¹⁾	379 ¹⁾	1 121	4 090 ³⁾	984	898	1 254	8 135	3 753	152

Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)	Postanweisungen						Postaufträge					
							für Geldeinzahlung				für Accept- einholung	
	im innern Württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		im innern Württ. Verkehr		aus andern Ländern		im innern Württ. Verkehr	aus andern Ländern
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Zahl
	1 000 St.	1 000 Mk.	1 000 St.	1 000 Mk.	1 000 St.	1 000 Mk.	1 000 St.	1 000 Mk.	1 000 St.	1 000 Mk.	Stück	Stück
1.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
1886/87	1 377	76 056	967	72 852	722	53 105	59	4 635	88	9 236	650	2 575
1887/88	1 450	80 279	1 030	76 818	761	55 738	61	4 791	89	9 092	727	2 654
1888/89	1 525	85 594	1 103	83 020	811	60 092	62	5 013	94	9 771	714	2 535
1889/90	1 615	92 855	1 185	89 043	877	66 167	65	5 294	101	10 879	545	2 414
1890/91	1 695	98 708	1 254	95 971	923	69 754	69	5 733	108	11 927	782	2 652
1891/92	1 793	104 333	1 311	99 711	985	72 923	70	6 093	114	12 345	977	2 820
1892/93	1 844	108 244	1 379	104 092	1 042	75 240	74	6 322	120	12 641	871	2 617
1893/94	1 872	109 622	1 428	108 290	1 082	78 762	74	6 297	121	12 677	807	2 555
1894/95	1 932	111 058	1 510	111 281	1 130	81 551	75	6 333	117	12 749	851	2 770
1895/96	2 044	118 878	1 604	120 722	1 209	87 312	73	6 441	112	12 834	845	2 534

¹⁾ Von 1888/89 an sind unter dem Personal im ausschließlichen Postdienst folgende Bedienstete nicht mitgerechnet, deren Anzahl am Schluß des Jahrs 1895/96 nachstehend je in Klammer beigefügt ist: die Postbeförger (24), die — übrigens auch 1887/88 nicht mitgerechnet — Posthilffstelleninhaber (261), die im Privatdienst der Vorstände von Postanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (521) und Unterbediensteten (387), die als Stellvertreter der Landpostboten dienenden Hilfsboten (1233), die Posthalter (Postfuhrunternehmer) (150) und die Postillone und fahrenden Postboten (376), zusammen 2952 Personen. Von 1891/92 an sind ferner unter dem Personal im ausschließlichen Post- und Telegraphen-

graphenbetriebs in den 10 Jahren 1886/87—1895/96.

gelegenh., Abteil. f. d. Verkehrsamt., f. d. Rechn.-Jahr 1895/96 S. 419. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 88.)

Von den Landpostboten		Länge der Telegraphen-		Beförderte Briefpostsendungen			Beförderte Zeitungsnummern			Betriebsjahre (1. April bis 31. März)
bediente Wohnplätze	zurückgelegte Kilom.	Linien	Leitungen	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	im innern württ. Verkehr	aus andern Ländern	nach andern Ländern	
Zahl	1000 km	km	km	1000 Stück			1000 Stück			
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	1.
8 940	4 797	2 958	7 480	31 170	16 772	16 389	27 924	3 992	5 476	1886/87
9 161	5 224	3 001	7 572	30 907	17 890	17 001	29 236	4 285	5 548	1887/88
9 233	5 360	3 092	7 681	32 716	18 620	17 986	30 162	4 717	5 570	1888/89
9 285	5 446	3 271	8 171	35 989	18 968	18 721	32 363	5 127	5 876	1889/90
9 290	5 608	3 401	8 453	36 790	20 501	19 116	34 755	5 752	6 214	1890/91
9 389	6 005	3 489	8 861	39 399	22 154	21 981	36 063	5 795	6 265	1891/92
9 452	6 159	3 627	9 311	42 202	27 041	25 825	36 946	6 062	6 261	1892/93
9 473	6 171	3 847	9 879	44 266	28 988	28 287	38 247	6 256	6 570	1893/94
9 465	6 221	3 941	10 094	45 871	31 871	30 704	38 733	6 532	6 615	1894/95
9 512	6 175	3 995	10 405	52 536	35 487	33 628	40 096	7 129	6 732	1895/96

Fahrpostsendungen												Be- triebs- jahre (1. April bis 31. März)
im innern württ. Verkehr				aus andern Ländern				nach andern Ländern				
Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	Pakete ohne Wertangabe	Briefe und Pakete mit Wertangabe	Gesamt- ge- wicht	Gesamt- betrag der Wert- angabe	
1 000 Stück		1000 kg	1000 M.	1 000 Stück		1000 kg	1000 M.	1 000 Stück		1000 kg	1000 M.	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.		1.
2 860	411	10 857	273 327	1 613	208	6 817	152 425	1 962	217	8 432	185 026	1886/87
2 849	386	10 804	271 973	1 753	236	7 755	170 257	2 060	222	8 512	148 607	1887/88
2 937	404	11 279	307 448	1 821	234	8 055	165 431	2 248	232	10 120	203 013	1888/89
3 125	385	11 858	338 980	2 031	232	9 461	177 965	2 243	227	10 476	158 445	1889/90
3 280	402	12 687	325 555	2 195	239	10 214	187 858	2 492	236	11 780	180 428	1890/91
3 326	409	12 851	359 680	2 349	223	10 741	167 575	2 446	220	11 682	169 049	1891/92
3 517	403	13 577	343 309	2 446	233	11 230	194 458	3 170	225	13 476	183 412	1892/93
3 489	413	14 226	326 134	2 816	258	12 032	239 554	3 477	249	14 895	246 243	1893/94
3 432	443	13 031	352 185	2 993	266	12 871	208 598	3 568	255	15 291	213 528	1894/95
3 594	453	13 550	407 517	3 237	286	13 738	241 979	3 775	263	16 329	300 034	1895/96

dienst nicht mitgerechnet: die im Privatdienst der Vorstände von Telegraphenanstalten stehenden Gehilfen und Gehilfinnen (21) und Bestellbediensteten (83). — ²⁾ Unter der Gesamtzahl der Beamten und Unterbediensteten im ausschließlichen Post- und Telegraphendienst sind inbegriffen: 26 Telegrapheninspektoren, Beamte der Telegraphenwerkstätte und Telegraphenaufseher und 214 Beamte und Unterbedienstete bei den selbständigen (mit Postanstalten nicht vereinigten) Telegraphenämtern. — ³⁾ Die Briefladen an den Postwagen auf den Landstraßen (1887/88 585 Stück) blieben von 1888/89 an außer Berechnung.

**(Noch) VIII. 7. Die Hauptergebnisse des württ. Post- und Telegraphenbetriebs
in den 10 Jahren 1886/87—1895/96.**

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Nachnahmefendungen						Post- wagen- reifende Zahl
	im innern württ. Verkehr		aus andern Ländern		nach andern Ländern		
	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	Zahl	Betrag	
	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 St.	1 000 M.	
1.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
1886/87	325	1 617	143	1 373	315	2 835	483 340
1887/88	318	1 513	146	1 405	329	3 000	486 868
1888/89	333	1 502	158	1 515	377	3 391	504 079
1889/90	332	1 575	182	1 825	391	3 746	525 999
1890/91	327	1 695	175	1 799	402	4 117	521 788
1891/92	321	1 715	200	2 235	420	4 759	541 568
1892/93	348	1 914	231	2 676	468	5 321	556 387
1893/94	321	1 781	227	2 587	475	5 281	552 469
1894/95	351	1 999	262	3 100	492	5 334	575 789
1895/96	316	1 973	295	3 895	450	5 362	584 912

Schluß.

Betriebs- jahre (1. April bis 31. März)	Telegramme					Finanzielle Ergeb- nisse des Post- und Telegraphenbetriebs		
	Staats- und Privattelegramme				Ge- bühren- freie Dienst- tele- gramme (an u. ab)	Ein- nahmen	Aus- gaben	Abliefe- rung an d. Staats- haupt- kasse ¹⁾
	nach Württem- berg abgefandt	nach bezw. von andern Ländern						
		ab- gefandt	ange- kommen	im Durch- gang befördert				
	1 000 Stück	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 St.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.
1.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1886/87	217	264	311	75	777	7 424	5 772	1 641
1887/88	216	272	329	76	645	7 828	6 285	1 541
1888/89	222	293	353	85	617	8 160	6 517	1 606
1889/90	242	311	367	94	743	8 659	7 259	1 410
1890/91	234	308	359	122	828	9 170	7 595	1 557
1891/92	262	333	384	113	799	9 512	8 259	1 263
1892/93	285	367	423	136	879	10 017	8 678	1 319
1893/94	314	379	439	145	872	10 395	9 199	1 167
1894/95	305	402	462	147	917	10 927	9 378	1 524
1895/96	326	443	510	155	1 097	11 663	9 533	2 248

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Reste aus früheren Jahren und der Aktivaufstände.

VIII. 8. Telephonanstalten, Telephonverbindungen, sowie Telephonverkehr in den Jahren 1894/96.

(Verwaltungs-Bericht d. K. Württ. Verkehrsanstalten, herausgeg. v. d. K. Ministerium d. auswärt. Angelegenh., Abt. f. d. Verkehrsansf., f. d. Rechn.-Jahr 1895/96 S. 83, 94, 125, 414, 423. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1896 III. S. 91.)

A. Telephonanstalten.¹⁾

Jahre (Stand am 31. März)	An das allgemeine Telephonnetz angeschlossene Orte			An die Ortstele- phonnetze ange- schlossene Teil- nehmer	Teilnehmer- stellen			Oeffentliche Telephonstellen			
	mit Orts- telephon- netzen	nur mit öffentl. Telephon- stellen	im ganzen		und zwar		im ganzen	und zwar		im ganzen	Diese befinden sich in Orten
					End- stellen	Zwi- schen- stellen		an Orts- telephon- netze ange- schlossene	selb- stän- dige		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1894	38	4	42	3 580	3 580	239	3 819	35	5	40	34
1895	40	5	45	4 122	4 122	296	4 418	39	6	45	36
1896	45	6	51	4 921	4 921	380	5 301	49	7 ²⁾	56	43

¹⁾ Neu eröffnet wurden im Rechnungsjahr 1895/96 mit Anschluß an die andern Telephonanstalten des Landes: Telephonanstalten: in Aalen, Backnang, Freudenstadt, Nürtingen und Oehringen. Die Telephonumschaltstelle bei dem Telegraphenam Backnang wurde mit dem Tag der Inbetriebnahme der Telephonanstalt Backnang — 10. Juni 1895 — aufgehoben. Oeffentliche Telephonstellen: in Stuttgart bei den Postämtern Nr. 4, 5 (Berg), 6 (Heslach) und der Postagentur Stuttgart-Ostheim, in Aalen, Backnang, Calw, Crailsheim, Freudenstadt, Nürtingen, und Oehringen.

²⁾ Hierunter diejenige bei dem Postamt Tettnang, welche nicht an das allgemeine Telephonnetz angeschlossen ist, sondern nur für den Verkehr des Publikums in Tettnang mit dem Eisenbahnpersonal in Meckenbeuren dient.

B. Telephonlinien und -Apparate.

Jahre (Stand am 31. März)	Zahl der						Länge der Linien					
	Lei- tungen der Orts- tele- phon- netze	Verbindungs- anlagen zwischen d. Ortstelephonnetz.			an Private vermie- teten be- sonderen Tele- phon- verbind- ungen	Linien im ganzen (Sp. 2+6 + 6)	der Ortstelephon- netze			der Ver- bind- ungs- anlagen (ober- irdisch)	der an Private vermie- teten be- sonderen Telephon- verbind- ungen	im ganzen
		für den					ober- irdisch	unter- irdisch	im ganzen			
		Vor- orts- Verkehr	über- orts- Verkehr	im ganzen								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1894	3 615	22	31	53	101	3 769	887,200	10,400	897,600	940,800	259,048	2 097,448
1895	4 160	26	36	62	108	4 330	963,800	11,300	975,100	969,600	290,968	2 235,668
1896	4 970	28	44	72	120	5 162	992,900	13,200	1006,100	996,600	303,548	2 306,248

Jahre (Stand am 31. März)	Länge der Ortstelephonnetze			Verbindungs- anlagen ¹⁾ (oberirdisch)	An Private vermietete befundene Telephon- ver- bindungen	Im ganzen	Zahl der	
	ober- irdisch	unter- irdisch	im ganzen				Appa- rate ²⁾	Batterie- Ele- mente
km	km	km	km	km	km	km		
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1894	2 892,100	1 555,600	4 447,700	2 384,500	304,673	7 136,173	4 623	4 817
1895	3 734,900	1 692,700	5 427,600	2 636,600	340,693	8 404,893	5 642	5 932
1896	4 164,900	1 980,400	6 145,300	3 275,900	360,913	9 782,113	6 738	7 150

¹⁾ Neue Verbindungsanlagen wurden im Rechnungsjahr 1895/96 erstellt: zwischen Calw und Freudenstadt, Heilbronn und Oehringen, Kirchheim u. T. und Nürtingen, Untertürkheim und Eßlingen, Schwenningen—Landesgrenze(—Villingen) und Stuttgart—Aalen—Crailsheim—Landesgrenze(—Nürnberg).

²⁾ Gehäuse, Mikrophon und Hörapparat zusammen als je 1 Apparat gezählt.

C. Telephonverkehr.

Ver- walt- ungs- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der hergestellten Verbindungen								Verein- namte Tele- phon- gebüh- ren <i>M</i>	Der Auf- wand für die Tele- phon- einrich- tungen beträgt am 31. März <i>M</i>
	im inneren württembergischen Verkehr					im Verkehr mit dem Reichs- telegraphen- gebiet und Bayern	im Ver- kehr mit dem Aus- land	über- haupt		
	Orts- verkehr	Vororts- verkehr	Nachbar- schafts- verkehr	Fern- ver- kehr	zuf.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1894/95	7 030 828	1 725 355	441 759	213 074	9 411 016	35 809	388	9 447 213	523 288	2 369 257
1895/96	7 958 456	1 624 142	613 229	236 351	10 432 178	34 206	346	10 466 730	616 674	2 859 000

VIII. 9. Die Entwicklung des Fernsprechwesens in Württemberg von 1881/82—1895/96.

(Verwaltungsbericht der K. Württ. Verkehrsanstalten 1895/96 und vorherg. Jahrgänge und ergänzende Mitteilungen der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen.)

Stand am Schluß des Rechnungs- jahrs 1. April/31. März	Zahl der							
	an das Telephon- netz des Landes angeschloßenen		Teil- nehmer	vermittelten Unterredungen bzw. der ausgeführten Verbindungen im				zu- ammen (Sp. 5—8)
	Orte ¹⁾	öffentl.. Telephon- stellen ¹⁾		Orts-	Vororts-	Nachbar- schafts-	Fern-	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1881/82	—	—	—	—	—	—	—	—
1882/83	1 ²⁾	1	107	43 647	—	—	—	43 647
1883/84	2	2	164	79 306	—	—	—	79 306
1884/85	2	2	276	184 083	—	—	—	184 083
1885/86	3	5	413	324 501	14 887	—	1 348	340 736
1886/87	3	5	526	677 856	—	—	11 760	689 616
1887/88	12 ³⁾	14 ⁴⁾	725	977 262	—	78 953	—	1 056 215
1888/89	17	17 ⁴⁾	1 054	1 293 715	—	128 294	—	1 422 009
1889/90	22	22 ⁴⁾	1 400	1 736 792	197 206	—	150 794	2 084 792
1890/91	23	24 ⁴⁾	1 682	2 375 169	337 872	—	200 267	2 913 308
1891/92	29	24 ⁴⁾	2 252	2 719 958	645 560	—	281 350	3 646 868
1892/93	36	32 ⁴⁾	2 884	3 699 552	1 003 158	—	374 986	5 077 696
1893/94	42	40 ⁴⁾	3 580	5 490 347	1 331 560	309 193	210 267	7 341 367
1894/95	45	45 ⁴⁾	4 122	7 030 828	1 725 355	441 759	249 271	9 447 213
1895/96	51	56 ⁴⁾	4 921	7 958 456	1 624 142	613 229	270 903 ⁵⁾	10 466 730

Stand am Schluß des Rechnungsjahrs	Leitungen der Ortstelephonnetze und Verbindungsanlagen		Besondere für sich bestehende Anlagen (ohne Anschluß an das Telephonnetz des Landes für Private und Nebentelegraphenanlagen)		Jahres-einnahme an Telephon-gebühren (aus Spalte 5—13)	Jahresbau-aufwand einschl. des Aufwands für die besonderen Anlagen	Zahl der Tele-graphen-anstalten mit auschl. Telephon-betrieb ⁶⁾
	Anzahl	Länge der Leitungen	Anzahl	Länge der Leitungen			
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1881/82	—	km	—	km	„ ⁷⁾	„	1
1882/83	107	170	28	54	„	„	4
1883/84	168	170	32	73	„	„	12
1884/85	276	270	40	107	„	„	22
1885/86	417	382	39	120	56 304	186 342 ⁸⁾	34
1886/87	532	552	47	168	81 169	57 965	53
1887/88	737	749	75	240	112 874	151 035	67
1888/89	1 078	1 216	87	257	156 039	152 262	89
1889/90	1 431	1 877	89	282	218 953	170 474	122
1890/91	1 722	2 601	97	289	271 777	198 130	149
1891/92	2 297	3 924	93	277	253 648	340 610	179
1892/93	2 939	5 051	101	294	335 924	294 641	219
1893/94	3 668	6 832	101 ⁹⁾	305	427 662	439 940	268
1894/95	4 222	8 064	108 ⁹⁾	341	523 288	377 858	307
1895/96	5 042	9 421	120 ⁹⁾	361	616 674	489 743	325

¹⁾ Öffentliche Telephonstellen bestehen in Orten mit Telephonanstellen oder für sich (d. h. an Orten ohne Telephonteilnehmer). Wird der im Verwalt.-Ber. veröff. Anzahl der Telephonanstellen bzw. Umschaltstellen die ebenda angegebene Anzahl der selbständigen öff. Telephonstellen hinzugerechnet, so ergibt sich die Anzahl der an das Fernsprechnetz des Landes angeschlossen Orte (Sp. 2); z. B. Verw.-Ber. 1891/92 S. 78/79 20 Orte mit Umschaltstellen, 9 Orte mit selbst. öff. Telephonstellen, zuf. 29 Orte (f. Sp. 2). — ²⁾ Die Telephonanstalt Stuttgart ist am 1. Juni 1882 eröffnet worden. — ³⁾ Im Verw.-Ber. für 1887/88 sind erstmals sämtliche Orte mit Umschaltstellen namentlich aufgeführt. — ⁴⁾ In dieser Zahl ist inbegriffen die öffentl. Telephonstelle in Tettnang, welche nicht an das allgemeine Telephonnetz angeschlossen ist, sondern nur dem Verkehr des Publikums von Tettnang aus mit dem Eisenbahnpersonal in Meckenbeuren dient. Vgl. auch die Anm. zu Sp. 10 der Tab. VIII. 8. — ⁵⁾ Hieron entfallen 34 206 Verbindungen auf den Verkehr mit dem Reichstelegraphengebiet und mit Bayern, sowie 346 Verbindungen auf den Verkehr mit dem Ausland. Ein Auslandsverkehr besteht zwischen Ravensburg, Friedrichshafen und Langenargen einerseits und Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, St. Gallen, Romanshorn, Rorschach, Rheineck und Bludenz andererseits. — ⁶⁾ Diejenigen Telegraphenanstellen, die neben dem Telephon noch den Morsebetrieb haben, sind in die Angaben der Sp. 16 nicht aufgenommen. — ⁷⁾ Die Auscheidung der Einnahmen aus dem Telephonverkehr ist erstmals für 1885/86 erfolgt. — ⁸⁾ Dieser Betrag begreift den gesamten Bauaufwand für die Telephonanrichtungen aus den Jahren 1881/82—1885/86 in sich. — ⁹⁾ Seit 1893/94 werden die Nebentelegraphenanlagen nicht mehr unter „Telephonverbindung“, sondern für sich unter „Nebentelegraphenanlagen“ aufgeführt.

VIII. 10. Zahl der bei den württ. Eisenbahnstationen¹⁾ gelösten Arbeiterwochenfahrkarten in den Jahren 1890/91 bis 1895/96.

(Die Ziffern sind den Verwaltungsberichten der K. württ. Verkehrsanstalten entnommen, auf welche bezüglich der Namen der Stationen, welche Arbeiterwochenfahrkarten abgegeben haben, verwiesen wird. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 93 ff.)

Etatsjahr	Neckarkreis				Schwarzwaldkreis ¹⁾				Jagstkreis			
	Arbeiterwochenfahrkarten sind abgegeben worden											
	bei Sta- tio- nen	in beiden Rich- tungen	bei Sta- tio- nen	in einer Rich- tung	bei Sta- tio- nen	in beiden Rich- tungen	bei Sta- tio- nen	in einer Rich- tung	bei Sta- tio- nen	in beiden Rich- tungen	bei Sta- tio- nen	in einer Rich- tung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1890/91 Anknunft	41	150 626	.	.	39	53 178	.	.	20	6 520	.	.
Abgang	53	148 799	.	.	50	53 543	.	.	24	7 685	.	.
1891/92 Anknunft	49	172 419	.	.	44	53 898	.	.	24	7 804	.	.
Abgang	61	168 249	.	.	53	55 729	.	.	33	9 677	.	.
1892/93 Anknunft	53	177 824	.	.	50	49 132	.	.	28	6 888	.	.
Abgang	64	173 220	.	.	54	50 362	.	.	36	9 613	.	.
1893/94 Anknunft	49	215 371	20	14 135	50	52 162	16	10 793	33	8 912	15	2 336
Abgang	62	210 202	19	14 135	55	53 371	15	10 452	39	12 274	13	2 336
1894/95 Anknunft	55	216 249	26	19 909	52	67 872	28	15 736	33	8 689	20	4 604
Abgang	67	209 958	22	19 911	55	69 531	25	15 596	41	13 011	19	4 604
1895/96 Anknunft	64	257 648	30	24 154	66	94 925	41	19 338	34	8 455	20	4 716
Abgang	69	250 187	30	26 037	63	97 440	29	17 215	39	13 138	22	4 716

Etatsjahr	Donaukreis				Württemberg			
	Arbeiterwochenfahrkarten sind abgegeben worden							
	bei Stationen	in beiden Richtungen	bei Stationen	in einer Richtung	bei Stationen	in beiden Richtungen	bei Stationen	in einer Richtung
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1890/91 Anknunft	11	10 569	.	.	111	220 893	.	.
Abgang	16	10 866	.	.	143	220 893	.	.
1891/92 Anknunft	15	11 427	.	.	132	245 548	.	.
Abgang	19	11 893	.	.	166	245 548	.	.
1892/93 Anknunft	25	12 507	.	.	156	246 351	.	.
Abgang	28	13 156	.	.	182	246 351	.	.
1893/94 Anknunft	25	15 049	12	9 909	157	291 494	63	37 173
Abgang	30	15 647	8	10 250	186	291 494	55	37 173
1894/95 Anknunft	23	17 999	17	13 705	163	310 809	91	53 954
Abgang	29	18 309	14	13 843	192	310 809	80	53 954
1895/96 Anknunft	27	18 568	17	16 616	191	379 596	108	64 824
Abgang	34	18 831	12	16 856	205	379 596	93	64 824

¹⁾ Einschließlich der auf badischem Gebiet liegenden Station Pforzheim (Schwarzwaldkreis).

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Die Entwicklung der Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg 1887—1896.

(Jahresberichte der Handels- u. Gewerbekammern in Württemberg; herausgeg. v. d. K. Zentralstelle f. Gewerbe und Handel.)

Vorbemerkung.

Die nachfolgende Übersicht enthält einen vergleichenden Überblick über die wichtigsten Jahresergebnisse der Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg für die 10 Jahre 1887 bis 1896. Hiezu ist jedoch zu bemerken, daß in den Jahren:

1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
111	111	109	103	103	104	104	101	101	101

derartige Vereine als bestehend nachgewiesen worden sind, während Rechnungsergebnisse nur für

106	106	102	100	99	99	98	98	98	93
-----	-----	-----	-----	----	----	----	----	----	----

zur Nachweisung gelangt sind. Über die in den einzelnen Jahresnachweisungen fehlenden Vereine vrgl. die jeweiligen Jahrgänge des „Stat. Handbuchs“ 1886/93. Die Jahresergebnisse für das Jahr 1894 sind in erweiterter Gestalt aufgestellt worden, vrgl. Stat. Handbuch, Jahrg. 1895 S. 122 ff. Von den jeweils nachgewiesenen Vereinen waren „eingetragene Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht“ in den Jahren: 1891: 8, 1892: 10, 1893: 11, 1894: 13, 1895: 14, 1896: 18, die übrigen hatten unbefristete Haftpflicht.

J a h r	Zahl der		Gewährte Vorschüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrentverkehr	
	Vereine	Mitglieder		Ausgabe	Einnahme
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1887 . . .	106	37 719	<i>M.</i> 29 761 992	<i>M.</i> 71 950 698	<i>M.</i> 69 578 585
1888 . . .	106	37 630	29 112 497	67 898 718	68 186 282
1889 . . .	102	36 092	30 658 672	73 756 613	73 594 180
1890 . . .	100	35 948	30 318 208	73 867 488	74 105 771
1891 . . .	99	36 088	32 312 412	82 999 971	83 186 953
1892 . . .	99	36 458	29 699 256	88 732 525	90 746 231
1893 . . .	98	36 119	31 005 234	86 119 412	87 405 945
1894 . . .	98	37 027	31 539 583	93 214 694	91 603 447
1895 . . .	95	36 473	33 717 006	102 585 403	105 334 839
1896 . . .	93	36 779	21 897 724	110 263 710	111 766 984

J a h r	Eigene Fonds		Aufgenommene Anlehen	Verwaltungskosten	Reingewinn
	Geschäftsanteile	Reservefonds			
1.	7.	8.	9.	10.	11.
1887 . . .	<i>M.</i> 14 147 625	<i>M.</i> 2 605 787	<i>M.</i> 26 531 517	<i>M.</i> 374 736	<i>M.</i> 871 642
1888 . . .	14 085 403	2 628 809	24 787 356	364 031	842 969
1889 . . .	13 463 904	2 587 235	25 274 718	384 698	836 526
1890 . . .	13 170 859	2 713 064	27 763 745	368 097	827 372
1891 . . .	13 217 557	2 835 692	27 865 703	400 022	877 989
1892 . . .	13 974 954	3 168 876	29 640 611	417 786	951 334
1893 . . .	14 055 994	3 259 987	31 100 626	422 280	911 526
1894 . . .	14 643 179	3 673 735	33 217 246	447 468	1 061 003
1895 . . .	14 591 969	3 775 187	33 153 602	445 856	994 286
1896 . . .	14 957 654	3 957 393	34 056 160	448 908	1 004 053

IX. 2. Die Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg im Jahr 1896.¹⁾

(Jahresberichte der Handels- und Gewerbekammern in Württemberg für das Jahr 1896, veröffentlicht v. d. K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart 1897, Anhang S. 426. — Vrgl. auch Württ. Jahrbücher 1896 III. S. 97 ff.)

Sitz des Vereins	Name und recht- liche Stel- lung des Ver- eins ²⁾	Mit- glie- der- zahl	Ge- währte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Aufge- nommene Anlehen	Ver- wal- tungs- kosten	Rein- ge- winn	Prozentatz der Dividende
				Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mit- glieder	Re- serve- fonds				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Eingetragene Genossenschaften mit unbefränkter Haftpflicht.											
Altensteig	HB.	391	761 305	158 839	124 564	187 278	22 283	189 728	4 159	10 510	5%
Altshausen	VV.	216	141 000	122 043	113 272	60 060	23 100	226 855	2 142	5 025	7
Balingen	GB.	487	147 908	528 782	771 622	156 878	14 400	442 416	3 019	10 231	5
Befigheim	GB.	184	85 379	278 409	265 825	57 497	9 222	244 636	2 348	3 054	5
Bietigheim	GB.	198	41 411	1 175 251	1 156 125	121 099	22 150	188 902	3 685	6 670	5
Blaubeuren	LKrB.	772	184 080	83 303	89 142	172 722	22 300	155 090	5 031	6 922	4 1/4
Bönnigheim	GB.	198	162 670	46 025	48 854	50 720	7 916	123 683	1 482	2 122	4 1/2
Bopfingen	GB.	146	43 016	91 805	83 060	69 855	9 636	116 655	908	3 088	4 1/2
Brackenheim	G. u. LB.	576	144 604	81 038	116 093	56 378	26 598	374 252	3 747	3 933	6
Calw	Sp. u. VB.	776	337 145	297 774	314 414	217 189	51 500	303 105	4 894	12 318	5 1/3
Crailsheim	GB.	466	243 333	695 066	719 827	193 470	50 676	775 686	8 748	12 820	6
Deggingen	GB.	133	173 875	107 513	119 398	25 409	13 416	132 610	1 076	1 153	5
Deißlingen	GB.	416	104 461	142 475	144 962	106 578	32 000	294 062	1 422	8 526	5
Donzdorf	Kr. u. Sp. V.	318	343 091	—	—	107 279	32 721	218 704	1 510	6 051	5
Ebersbach	DKV.	198	39 640	27 560	30 395	1 677	3 405	138 695	1 207	1 040	3 1/2
Ebingen	GB.	1 137	174 230	5 661 878	5 527 241	641 100	79 188	1 213 638	10 552	41 594	5 1/2
Echterdingen	GB.	275	270 977	—	1 200	71 998	7 054	392 636	2 867	4 063	5
Eglosheim	Sp. u. VB.	57	277	22 457	17 067	7 912	1 076	13 135	256	372	4 1/2
Eningen	VV.	167	79 419	79 420	49 084	29 385	10 390	20 989	892	1 830	7
Feuerbach	HB.	145	81 741	160 675	145 282	34 809	6 052	28 487	496	2 217	5
Freudenstadt	GB.	1 108	1 211 363	1 040 275	1 168 913	413 528	74 000	684 453	7 629	34 264	5 1/2
Gaildorf	GB.	1 165	268 670	1 476 117	1 277 690	174 924	48 547	1 128 515	5 911	11 055	5
Geisling a. St.	GB.	229	15 450	1 808 703	1 847 444	86 944	18 946	263 998	3 973	7 294	5
Gerabronn	L. u. GB.	1 126	1 193 667	655 007	873 412	283 910	48 000	674 114	9 827	19 713	5 1/2
Gerftetten	Sp. u. VV.	250	63 580	102 756	115 038	40 043	15 100	292 411	1 213	3 097	4 1/2
Göppingen	GB.	310	—	1 497 482	1 761 471	194 267	48 829	337 856	8 040	13 629	6 1/2
Großbottwar	VB.	250	214 189	153 614	151 525	42 251	9 341	64 907	1 714	3 138	5
Hall	GB.	1 192	1 043 700	5 280 766	5 349 972	689 800	210 391	1 438 309	24 488	84 453	5 1/2
Heidenheim	GB.	183	13 450	856 662	854 058	166 986	27 372	198 129	4 308	8 609	4 1/2
Heubach	GB.	104	58 515	21 815	16 733	25 299	6 850	63 820	468	1 584	5 1/2
Horb	Sp. u. VB.	103	45 535	5 000	5 400	30 536	9 571	37 019	1 636	889	4
Ilshofen	B. f. G. u. L.	289	598 904	—	—	74 218	15 046	200 420	2 166	5 240	5 1/2
Künzelsau	L. u. GB.	908	965 030	2 522 192	3 749 703	313 089	100 000	1 329 053	10 490	19 707	5
Kupferzell	L. u. GB.	317	633 608	—	—	50 986	12 400	143 523	1 330	3 835	5
Laichingen	B. f. G. u. H.	62	145 805	281 822	246 270	27 500	20 419	155 194	2 662	1 767	6
Lauffen a. N.	GB.	182	310 093	—	—	53 451	12 760	63 948	1 632	1 990	4 1/2
Leonberg	GB.	73	34 375	91 869	113 046	13 828	4 503	132 898	1 210	1 447	5
Leutkirch	Sp. u. VV.	377	90 370	675 409	661 341	59 783	19 781	441 197	2 810	6 372	5
Ludwigsbg.	Sp. u. VB.	469	7 700	953 892	1 023 604	244 485	68 819	587 538	13 371	17 220	5 1/2
Magstadt	GB.	174	114 284	23 360	17 082	25 272	14 829	127 917	604	1 427	5
Marbach	GB.	302	116 755	405 527	381 083	58 236	21 600	289 076	3 321	5 866	5
Mengen	GB.	145	30 745	289 078	275 956	23 846	20 500	108 878	1 444	2 859	5 1/2
Mergentheim	Sp. u. VB.	590	309 678	2 915 703	2 855 261	285 393	106 408	914 189	6 681	25 542	7
Metzingen	GB.	210	53 985	1 329 574	1 293 994	92 368	49 186	444 986	4 399	7 352	6
Munderking.	G. u. LB.	85	34 415	—	—	28 229	4 619	47 980	550	1 455	5
Murrhardt	GB.	164	50 412	121 389	136 811	51 852	13 630	251 017	2 059	2 782	4 1/2
Nagold	HB.	366	592 463	766 948	734 740	96 491	44 638	372 008	5 310	7 707	6

¹⁾ Es fehlen die Ziffern von den Vorschuß- und Kreditvereinen in Alpirsbach, Bothnang, Gmünd, Herrenberg, Isny, Münsingen, Neuenbürg, Weilderstadt, welche nicht zu erlangen waren. — ²⁾ HB. GB. = Handwerker- oder Gewerbebank, VV. = Vorschußverein, LKrB. = Landwirtschaftliche Kreditbank, Sp. = Spar-, Kr. = Kredit-, DKV. = Darlehenskassenverein u. f. w.

(Noch) IX. 2. Die Vorschuß- und Kreditvereine in Württemberg im Jahr 1896.¹⁾

Sitz des Vereins	Name und recht- liche Stel- lung des Ver- eins ²⁾	Mit- glie- der- zahl	Ge- währte Vor- schüsse auf festes Ziel	Gewährte Kredite im Kontokorrent- verkehr		Eigene Fonds		Aufge- nommene Anleihen	Ver- wal- tungs- kosten	Rein- ge- winn	Prozentfuß der Dividende
				Ausgabe	Einnahme	Geschäfts- anteile der Mit- glieder	Re- serve- fonds				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	%
Neuffen . .	Sp.u.VB.	156	119 721	12 918	10 428	62 374	11 400	85 800	1 275	4 110	5
Nürtingen .	HB.	459	112 336	772 400	760 074	214 495	89 000	618 113	6 698	13 935	5 1/2
Oberndorf .	Sp.u.HV.	487	114 741	403 175	351 064	133 413	35 763	360 763	3 818	8 387	5
Oehringen .	G.u.LB.	1 429	2 307 472	760 580	971 353	464 244	127 621	395 665	8 029	29 176	5
Riedlingen .	VB.	557	401 400	353 280	318 030	428 788	60 004	183 137	5 773	21 699	5
Rosenfeld .	Sp.u.VB.	563	541 903	14 000	28 000	121 917	10 352	149 653	1 507	6 895	5 1/2
Rottenburg .	V.u.KrB.	449	104 490	535 161	549 307	219 646	30 621	295 177	5 297	11 582	5
Rottweil .	HB.	569	167 294	3 397 323	3 283 589	332 169	129 189	633 948	13 581	28 807	5
Saulgan . .	VV.	239	200 564	425 943	438 375	95 398	18 703	176 467	2 962	5 127	5
Schnaitheim	Sp.u.KrV.	229	81 907	150 545	180 079	24 047	10 466	299 664	3 262	2 752	4 1/2
Schorndorf .	HB.	175	50 000	—	—	36 582	20 942	289 776	4 083	5 061	5
Schramberg .	GB.	213	56 765	2 031 617	2 065 513	176 457	37 269	288 634	7 645	11 203	5
Schwenning .	GB.	197	35 545	916 332	857 886	118 103	41 047	382 771	6 943	9 067	5
Sindelfingen	HB.	398	246 227	657 713	680 492	104 491	32 412	494 047	2 909	6 486	6
Sulz a. N. .	L.u.GB.	1 392	1 143 284	465 066	486 114	327 396	58 340	992 297	7 183	17 792	5
Tettnang . .	KrB.	643	391 688	1 349 544	1 265 811	186 352	80 045	616 504	5 211	11 587	5 1/2
Thailfingen .	GB.	109	10 290	571 130	571 991	53 159	7 546	153 160	2 200	3 452	4 1/2
Troffingen .	HB.	95	86 706	9 266	2 401	33 857	7 640	39 013	547	1 587	4
Tübingen . .	GB.	212	20 000	604 000	631 000	151 686	16 600	108 355	4 829	7 426	4 1/2
Vaihing.a.E.	GB.	356	68 857	534 788	475 975	117 458	63 185	555 651	4 534	9 468	7
Waldfee . .	GB.	122	—	151 324	297 716	44 638	19 622	360 566	1 200	2 635	5
Wangen . . .	Sp.u.VV.	706	222 049	172 476	164 471	125 538	26 315	280 043	3 820	9 145	5
Weikersh. .	Sp.u.VB.	140	79 381	155 598	179 368	55 159	10 679	140 140	3 984	3 288	5
Wellending .	Sp.u.VV.	215	91 214	—	—	26 922	7 356	63 301	383	1 930	5
Welzheim . .	HB.	211	229 745	—	—	70 901	13 516	48 500	862	2 899	4 1/2
Wiefensteig .	HB.	305	196 626	81 701	82 338	139 652	18 404	186 732	2 274	7 456	5
Wildbad . .	Sp.u.VB.	522	60 683	1 229 289	1 186 749	151 072	95 410	999 939	9 196	13 782	6
Winnenden .	G.u.LB.	204	39 844	293 590	291 276	76 133	20 734	177 454	2 056	3 483	4
In Württemberg 75;		29291	18 957 035	49 084 032	50 877 374	10 108 855	2 591 349	25 762 587	311748	704 049	—
2. Eingetragene Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht.											
Aalen . . .	GB.	344	173 390	939 437	920 080	314 720	78 918	283 512	5 202	15 573	5
Biberach . .	GB.	431	25 570	2 198 405	2 185 207	246 273	83 000	649 686	13 953	15 058	5
Calw . . .	KB.f.L.u.G.	624	511 816	698 290	730 145	219 196	41 701	280 416	4 256	12 984	5 1/2
Ehingen a.D.	GB.	446	167 300	673 710	602 917	185 698	23 000	480 881	4 989	11 808	5
Ellwangen . .	G.u.LB.	246	—	823 310	838 784	199 354	25 097	182 256	4 005	9 021	5
Friedrichsh.	HB.	328	112 210	223 855	259 495	35 515	11 000	199 136	1 987	2 872	6
Gieng. a. Br.	GB.	151	31 859	223 129	218 722	86 582	16 354	131 347	3 318	4 167	4 1/4
Heilbronn . .	LKrB.	1 010	659 276	111 502	117 813	332 854	42 516	74 596	4 933	16 916	5
Laupheim . .	GB.	152	91 960	771 110	611 975	93 394	27 000	117 310	3 240	5 865	5 1/2
Neuhausf.a.F.	GB.	270	77 757	48 653	66 446	91 913	11 444	78 960	1 374	4 685	5
Ochsenhauf .	KrV.	90	5 020	293 480	366 597	34 207	18 559	116 992	1 619	2 600	5
Ravensburg .	GB.	87	25 251	301 156	305 736	21 479	11 873	152 271	2 406	919	4
Reutlingen .	HB.	329	13 405	4 193 335	4 314 878	342 216	71 483	391 144	9 070	16 044	5
Tuttlingen .	HB.	670	138 099	3 978 130	3 924 805	403 192	103 496	1 426 831	15 876	19 089	4
Ulm	GB.	1 300	391 135	41 423 792	41 242 382	1 529 783	705 146	3 010 008	49 853	129 912	6
Urach . . .	HB.	423	17 080	3 864 173	3 853 474	463 017	53 039	326 276	5 959	19 323	4
Waiblingen .	GB.	432	456 406	411 511	328 454	229 993	29 560	293 764	3 563	11 750	5
Weingarten .	GB.	155	43 155	2 700	1 700	19 413	12 858	98 187	1 557	1 420	7
In Württemberg 18:		7 488	2 940 689	61 179 678	60 889 610	4 848 799	1 366 044	8 293 573	137160	300 006	—
1 und 2 zus. 93:		36779	21 897 724	110263710	111766984	14 957 654	3 957 393	34 056 160	448908	1004055	—

^{1) 2)} Siehe Anmerkungen auf vorhergehender Seite.

IX. 3. Bestand und Rechnungsergebnisse der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften (Darlehenskassenvereine) in Württemberg 1881 bis 1896.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1890/91 I. 1. H. S. 166 ff.; 1896 III. S. 95.)

Vorbemerkung: Nachdem am 28. Oktober 1880 Raiffeisen, durch die K. Württ. Zentralstelle für Landwirtschaft berufen, in Stuttgart zu den Abgeordneten der landwirtschaftlichen Vereine gesprochen hatte, entstanden noch in demselben Jahre 11 Darlehenskassenvereine; am 26. Juli 1881 wurde von 29 Vereinen ein Verband mit eigenem Statut gegründet; am 9. August 1881 wurde in der Hofbank (Stuttgart) eine Geldausgleichsstelle geschaffen, an deren Stelle mit dem 1. Juli 1893 die „Landwirtschaftliche Genossenschaftszentralkasse e. G. m. b. H.“ getreten ist.

Die nachfolgenden Hauptzahlen sind den jährlich an die statutenmäßige Versammlung des „Verbands landwirtschaftlicher Kreditgenossenschaften in Württemberg“ erstatteten gedruckten Berichten entnommen, auf welche bezüglich näherer Nachrichten verwiesen wird.

Jahrgang	Anzahl der Darlehenskassenvereine, welche in den in Sp. 1 genannten Jahren Rechnungen abgeschlossen haben					Mitgliederzahl der in Sp. 2 aufgeführten Darlehenskassenvereine	Die in Sp. 2 genannten württembergischen Darlehenskassenvereine haben erzielt			Darlehenskassenvereine, welche gemeinschaftliche Einkäufe gemacht haben		Darlehenskassenvereine, welche Sparkassen ²⁾ eingerichtet haben			
	in Württemberg	davon fallen auf den					Jahresumfätze	Jahresgewinne	Erworbenes Vereinsvermögen	Anzahl	Geldwert der Einkäufe ¹⁾				
		Neckarkreis	Schwarzwaldkreis	Jagstkreis	Donaukreis										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.		9.		10.	11.	12.		13.
							ℳ	Pf.	ℳ	Pf.	ℳ	Pf.		ℳ	Pf.
1881	24	12	4	3	5	1 797	733 264	56	3 827 69	6 437 11	5	3 897	—	16	
1882	52	21	10	8	13	3 838	2 175 562	07	9 726 56	18 560 55	10	15 466	45	46	
1883	77	23	19	13	22	6 096	4 632 526	29	13 452 79	26 575 48	17	20 436	—	51	
1884	95	28	21	22	24	8 037	6 568 964	08	17 258 41	42 862 88	34	36 859	98	61	
1885	112	34	25	28	25	11 278	7 748 713	70	19 557 59	64 975 37	43	36 270	27	72	
1886	136	40	34	32	30	12 100	9 616 519	28	24 073 59	84 955 35	73	119 049	26	85	
1887	153	43	42	36	32	13 964	11 629 440	91	23 860 46	114 178 58	79	139 247	82	93	
1888	176	51	50	41	34	15 533	14 037 879	30	36 450 13	149 079 77	79	80 336	40	110	
1889	217	62	57	60	38	19 468	18 557 284	21	38 518 71	182 642 26	104	184 130	10	124	
1890	274	68	78	80	48	24 636	23 256 074	50	49 979 97	179 513 25	103	172 509	28	139	
1891	358	87	91	118	62	31 479	29 479 692	09	69 813 02	218 535 61	161	337 346	06	179	
1892	476	117	129	147	83	40 874	39 371 287	06	95 566 29	283 296 46	242	432 453	79	234	
1893	574	142	172	166	94	49 188	48 618 967	88	102 913 47	363 802 93	283	704 437	87	275	
1894	611	150	183	174	104	53 782	54 325 872	69	121 281 02	438 089 61	277	574 339	36	283	
1895	649	163	193	179	114	58 695	61 383 209	56	145 850 15	560 785 22	308	642 424	70	301	
1896	669	167	197	183	122	62 120	65 178 226	86	149 571 44	688 576 13	325	629 225	80	310	

¹⁾ Dünger, Obst, Futtermittel, Sämereien u. s. w. — ²⁾ Die Summen der Sparkasseneinlagen können nicht in ihren Gesamtbeträgen ausgedrückt werden, da Einlagen einer Person von über 100 ℳ in der Regel als Anlehen verrechnet werden.

IX. 4. Die Beteiligung an den öffentlichen Sparkassen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. —

Oberämter ¹⁾	Württemb. Sparkasse		Bezirks-Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen	Einlagen ²⁾	Rückzahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
Backnang . . .	86 933	56 564	593 642	414 110	680 575	470 674	209 901	—
Befigheim . . .	85 016	75 108	130 725	94 132	215 741	169 240	46 501	—
Böblingen . . .	194 598	175 718	—	—	194 598	175 718	18 880	—
Brackenheim . .	10 032	10 937	375 020	294 792	385 052	305 729	79 323	—
Cannstatt . . .	337 504	268 426	360 983	285 176	698 487	553 602	144 885	—
Eßlingen . . .	492 455	443 642	440 082	267 792	932 537	711 434	221 103	—
Heilbronn . . .	105 373	138 371	1 531 910	1 235 569	1 637 283	1 373 940	263 343	—
Leonberg . . .	66 053	65 302	335 223	322 544	401 276	387 846	13 430	—
Ludwigsburg . .	199 278	214 083	495 352	398 348	694 630	612 431	82 199	—
Marbach . . .	91 178	68 650	—	—	91 178	68 650	22 528	—
Maulbronn . . .	28 581	35 768	134 649	108 393	163 230	144 161	19 069	—
Neckarfulm . . .	104 593	113 331	142 004	68 055	246 597	181 386	65 211	—
Stuttgart, Stadt .	3 939 987	5 823 744	4 003 714	2 925 568	7 943 701	8 749 312	—	805 611
Stuttgart, Amt . .	55 804	44 247	1 001 194	746 601	1 056 998	790 848	266 150	—
Vaihingen . . .	26 337	23 263	295 045	240 518	321 382	263 781	57 601	—
Waiblingen . . .	166 692	145 284	191 973	69 479	358 665	214 763	143 902	—
Weinsberg . . .	60 700	55 336	126 524	54 469	187 224	109 805	77 419	—
Neckarkreis . . .	6 051 114	7 757 774	10 158 040	7 525 546	16 209 154	15 283 320	1 731 445	805 611
Balingen . . .	133 256	64 800	551 301	299 407	684 557	364 207	320 350	—
Calw . . .	210 091	174 251	—	—	210 091	174 251	35 840	—
Freudenstadt . .	316 163	200 523	149 223	88 170	465 386	288 693	176 693	—
Herrenberg . . .	23 697	19 779	224 704	158 407	248 401	178 186	70 215	—
Horb . . .	105 992	89 576	100 073	67 929	206 065	157 505	48 560	—
Nagold . . .	140 421	104 895	165 138	112 252	305 559	217 147	88 412	—
Neuenbürg . . .	61 866	43 822	415 785	295 762	477 651	339 584	138 067	—
Nürtingen . . .	81 536	62 309	402 474	326 155	484 010	388 464	95 546	—
Oberndorf . . .	371 939	269 922	283 644	231 303	655 583	501 225	154 358	—
Reutlingen . . .	130 291	117 331	1 136 562	1 106 807	1 266 853	1 224 138	42 715	—
Rottenburg . . .	133 778	125 510	—	—	133 778	125 510	8 268	—
Rottweil . . .	298 552	255 300	—	—	298 552	255 300	43 252	—
Spaichingen . . .	47 691	33 526	100 657	76 520	148 348	110 046	38 302	—
Sulz . . .	78 859	83 877	86 816	52 940	165 675	136 817	28 858	—
Tübingen . . .	175 114	203 395	264 049	203 427	439 163	406 822	32 341	—
Tuttlingen . . .	201 828	130 268	183 746	139 825	385 574	270 093	115 481	—
Urach . . .	90 168	67 777	634 990	477 946	725 158	545 723	179 435	—
Schwarzwaldkreis .	2 601 242	2 046 861	4 699 162	3 636 850	7 300 404	5 683 711	1 616 693	—

¹⁾ In folgenden 6 Oberämtern bestehen neben den Agenturen der Württ. Sparkasse keine Bezirks-Sparkassen: Böblingen, Marbach, Calw, Rottenburg, Rottweil, Künzelsau. — ²⁾ Bei der Württembergischen Sparkasse sind in dieser Tabelle unter den „Einlagen“ die gutgeschriebenen Zinse mit einem Gesamtbetrag von 3 105 132 *ℳ* nicht inbegriffen, da dieselben nach Oberämtern nicht ausgediegt werden können. Unter Zurechnung dieses Betrags erhöht sich die Gesamtsumme der Einlagen bei der Württ. Sparkasse i. J. 1896 auf 16 239 744 *ℳ*, diejenige der Einlagen bei den öffentlichen Sparkassen überhaupt auf 43 856 931 *ℳ* und entsprechend der Einlagenüberschuß bei denselben auf 8 897 179 *ℳ* (vgl. hiezu die folgenden Tabellen). — ³⁾ Vgl. Württ. Jahrb. 1889 I. 1. H. S. 124 Anmerkung 1. — ⁴⁾ Ebenda. S. 122 Anmerkung 1.

im Kalender- und Rechnungsjahr 1896.

Vrgl. Württ. Jahrb. 1896 III. S. 100.)

Oberämter ¹⁾	Württemberg. Sparkasse		Bezirks- Sparkassen		Zusammen (Sp. 2 + 4 und 3 + 5)		Mehrbetrag der	
	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen	Einlagen ²⁾	Rück- zahlungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Aalen	295 151	273 475	209 745	84 310	504 896	357 785	147 111	—
Crailsheim	215 490	207 243	440 087	293 707	655 577	500 950	154 627	—
Ellwangen	118 324	127 365	315 912	183 002	434 236	310 367	123 869	—
Gaildorf	46 827	50 018	303 216	172 851	350 043	222 869	127 174	—
Gerabronn	308 351	272 250	144 628	76 718	452 979	348 968	104 011	—
Gmünd	172 141	100 887	666 564	496 189	838 705	597 076	241 629	—
Hall	294 873	324 134	221 414	206 253	516 287	530 387	—	14 100
Heidenheim	88 000	66 263	746 632	669 608	834 632	735 871	98 761	—
Künzelsau	187 263	178 891	—	—	187 263	178 891	8 372	—
Mergentheim	157 813	137 358	355 380	198 638	513 193	335 996	177 197	—
Neresheim	120 818	145 738	126 295	84 400	247 113	230 138	16 975	—
Öhringen	182 280	152 023	186 806	89 304	369 086	241 327	127 759	—
Schorndorf	76 900	74 135	374 369	315 024	451 269	389 159	62 110	—
Welzheim	151 405	120 877	136 285	100 391	287 690	221 268	66 422	—
Jagstkreis	2 415 636	2 230 657	4 227 333	2 970 395	6 642 969	5 201 052	1 456 017	14 100
Biberach	146 022	152 616	336 937	209 932	482 959	362 548	120 411	—
Blaubeuren	32 209	18 887	168 597	144 888	200 806	163 775	37 031	—
Ehingen	18 456	13 136	572 019	550 228	590 475	563 364	27 111	—
Geislingen	364 052	290 577	276 648	169 284	640 700	459 861	180 839	—
Göppingen	261 666	169 214	631 174	585 666	892 840	754 880	137 960	—
Kirchheim	106 806	86 556	464 099	378 783	570 905	465 339	105 566	—
Laupheim	45 031	34 409	756 738	559 090	801 769	593 499	208 270	—
Leutkirch	109 814	103 833	386 461	395 595	496 275	499 428	—	3 153
Münzingen	35 320	16 435	547 191	462 816	582 511	479 251	103 260	—
Ravensburg	162 595	155 871	517 848	458 475	680 443	614 346	66 097	—
Riedlingen	24 961	24 863	536 734	501 994	561 695	526 857	34 838	—
Saulgau	60 872	30 256	371 781	305 284	432 653	335 540	97 113	—
Tettnang	136 137	110 893	313 254	329 443	449 391	440 336	9 055	—
Ulm	258 466	150 816	2 116 029	1 873 449	2 374 495	2 024 265	350 230	—
Waldfee	217 897	202 419	337 498	83 722	555 395	286 141	269 254	—
Wangen	86 316	55 154	199 644	167 085	285 960	222 239	63 721	—
Donaukreis	2 066 620	1 615 935	8 532 652	7 175 734	10 599 272	8 791 669	1 810 756	3 153
Württemberg . . .	13 134 612	13 651 227	27 617 187	21 308 525	40 751 799	34 959 752	6 614 911	822 864
Desgl. 1895 . . .	13 465 262	9 657 286	26 843 149	19 480 557	40 308 411	29 137 843	11 170 568	—
„ 1894	11 659 203	9 613 751	23 317 074	18 974 674	34 976 277	28 588 425	6 387 852	—
„ 1893	11 159 169	8 633 328	23 265 444	16 645 176	34 424 613	25 278 504	9 146 109	—
„ 1892	10 639 554	8 044 034	20 898 535	16 503 544	31 538 089	24 547 578	6 990 511	—
„ 1891	9 869 666	7 976 260	19 662 844	14 910 785	29 532 510	22 887 045	6 645 465	—
„ 1890	9 245 482	7 570 378	18 316 015	14 220 235	27 561 497	21 790 663	5 770 834	—
„ 1889	8 894 815	7 165 309	17 252 370	13 507 368	26 147 185	20 672 677	5 474 508	—
„ 1888 ³⁾	7 947 426	6 960 788	14 735 674	11 736 668	22 683 100	18 697 456	3 985 644	—
„ 1887 bzw. 1887/86 ⁴⁾	7 313 641	6 577 428	15 370 909	11 712 419	22 684 550	18 289 847	4 394 703	—
„ 1887 bzw. 1886/87	8 725 891	8 033 386	13 153 105	10 987 917	21 878 996	19 021 303	2 857 693	—
„ 1885 bzw. 1885/86	9 119 042	8 711 112	13 234 457	9 659 987	22 353 499	18 371 099	3 982 400	—
„ 1884/85	8 474 626	8 043 618	12 319 423	8 693 843	20 794 049	16 737 461	4 056 588	—
„ 1883/84	7 849 053	7 620 645	9 492 417	7 380 480	17 341 470	15 001 125	2 340 345	—

IX. 5. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

(Mitgeteilt von dem K. Ministerium des Innern. — Bekanntmachung der Württ. Sparkasse)

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zinsfuß für die Einlagen ‰	Sparkassenbücher					
		Betrag der Einlagen ¹⁾	wurden im Lauf des Jahrs		waren am Schluß des Jahrs					
					aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	bis zu 100 M	von 100 bis 200 M	von 200 bis 500 M	von 500 bis 1000 M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Württembergische										
Württ. Sparkasse ²⁾	517	1	5 000	3,6	23 548	17 062	38 667	24 647	35 803	24 208
Desgl. 1895	511	1	5 000	3,6	21 861	16 206	37 836	23 961	34 260	21 934
„ 1894	510	1	5 000	3,6	20 034	16 129	37 178	23 163	33 071	21 091
„ 1893	507	1	5 000	3,6	19 663	15 609	36 553	22 576	32 699	20 356
„ 1892	507	1	5 000	3,6	17 686	15 224	36 104	22 650	31 533	19 716
„ 1891	511	1	5 000	3,6	18 475	18 838	36 022	21 979	31 462	19 432
B. Körperchaftliche										
Bez.-Sparkass.:										
Backnang	16	1	1 000	3,6	924	643	1 595	601	1 011	1 609
Befigheim	20	0,25	500 bzw. 1 000 ³⁾	3,6	414	350	1 176	455	708	191
Brackenheim	37	1	1 000	3,6	455	372	913	497	772	741
Cannstatt	2	1	1 000 bzw. 3 000 ⁴⁾	3,5	696	501	1 323	560	806	720
Eßlingen	16	1	1 000	3,6	751	444	835	547	866	1 084
Heilbronn	8	1 bzw. 0,10	1 500 bzw. 90 ⁵⁾	3,6	2 555	1 958	8 058	2 160	2 796	2 067
Leonberg	23	1	1 000	3,6	615	549	1 361	493	698	876
Ludwigsburg	1	1	800	3,8	1 014	828	1 594	1 066	1 743	1 444
Maulbronn	28	1	1 000	3,6	359	272	680	286	368	289
Neckarfulm	1	1	1 000	4,0	451	275	1 847	391	459	163
Stuttgart, Stadt, Sp.-K.	46	1 bzw. 0,05 ⁶⁾	1 500 bzw. 3 000 ⁴⁾	3,0	6 163	4 221	15 594	4 192	4 858	2 888
Stuttgart, Amt	31	1 bzw. 0,10 ⁶⁾	1 000 bzw. 1 ⁶⁾	3,6	1 695	1 786	7 008	946	1 297	1 122
Vaihingen	16	1	1 000	4,0	500	363	1 128	390	635	1 122
Waiblingen	2	1	1 000	3,5	434	126	295	159	214	230
Weinsberg	33	1	1 000	3,3	375	94	619	167	210	157
Neckarkreis (15 Kassen)	280	.	.	.	17 401	12 782	44 026	12 910	17 441	14 703
Balingen	31	1	1 000 bzw. 2 000 ⁶⁾	3,5	811	482	2 298	782	1 016	997
Freudenstadt	1	1	2 000 „ 3 000 ⁷⁾	3,6	399	250	1 039	647	687	278
Herrenberg	7	2	1 000 „ 2 000 ⁶⁾	3,6	350	338	984	415	532	372
Horb	1	5	1 000 „ 2 000 ⁶⁾	3,6	158	108	159	93	188	235
Nagold	1	1	1 000 „ 2 000	3,5 bzw. 2,5 ⁸⁾	185	97	165	133	177	177
Neuenbürg	36	1	1 000 „ 1 500 ¹⁰⁾	3,6	783	621	2 724	712	1 169	876
Nürtingen	1	1	1 000	3,5	602	553	977	612	1 024	737
Oberndorf	6	5	500	3,5	578	542	677	631	2 197	261
Reutlingen	11	1	1 000	3,6	1 456	1 422	2 143	1 195	2 129	2 060
Spaichingen	1	1	2 000	3,6	133	118	163	181	304	233
Sulz	1	1	1 000 bzw. 2 000 ⁶⁾	3,5 bzw. 2,5 ⁸⁾	174	82	150	81	128	110
Tübingen	3	1	550 ¹¹⁾	3,5	820	780	2 570	1 119	1 915	150 ¹²⁾
Tuttlingen	23	1	1 000 bzw. 1 500 ¹⁰⁾	3,6	269	255	373	297	586	440
Urach	28	1	1 500 bzw. 3 000 ⁴⁾	3,6	971	749	1 786	960	1 344	1 066
Schwarzw.-Kr. (14 Kaff.)	151	.	.	.	7 689	6 397	16 208	7 858	13 396	7 992

¹⁾ Soweit bei einzelnen Sparkassen die Einlagen den statutenmäßigen Höchstbetrag übersteigen, rührt dies von zugewachsenen Zinsen her. — ²⁾ Von der Württ. Sparkasse wird diese Statistik erst seit 1891 in vorliegendem Umfang bearbeitet. — ³⁾ 500 ℳ für die vermöglichere, 1000 ℳ für die ärmere Volksklasse (Dienstboten). — ⁴⁾ Einzelne 1000 ℳ, Mitglieder einer Familie 3000 ℳ in Cannstatt; desgl. 1500 bzw. 3000 ℳ bei der Stadt. Sparkasse Stuttgart. — ⁵⁾ 0,10 ℳ Mindest-, 0,90 ℳ Höchstbetrag bei der mit der Oberamts-Sparkasse in Heilbronn verbundenen Pfennig-Sparkasse; desgl. 0,05 bzw. 0,10 Mindest- und 1 ℳ Höchstbetrag in Stuttgart. — ⁶⁾ Einzelne 1000 ℳ, Mitglieder einer Familie auf 2000 ℳ. — ⁷⁾ Einzelne 2000 ℳ, für Familien 3000 ℳ. — ⁸⁾ Der Zinsfuß ist, wenn die Einlage steht: weniger als 3 Monate 0, nicht länger als 6 Monate 2,5 %, sonst im

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1896.

in Nr. 167 des Staats-Anz. von 1897. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1896 III. S. 102.)

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr				Betrag des Verwal- tungs- auf- wands	Betrag der Verwen- dungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse	Sparkassen
lagen ¹⁾	über- (haupt	zugenommen			abgenommen durch Zurück- ziehung von Einlagen (einfchl. gut- geschriebener Zinsen) um			
von über 1000 Mk.		durch Zu- schreib. von Zinsen um Mk.	durch neue Ein- lagen um Mk.	zu- sammen um Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	1.
Sparkasse.								
25 546	148 871	3 105 132	13 239 002	16 344 134	13 755 617	175 045	—	Württ. Sparkasse. ²⁾
24 394	142 385	2 895 225	13 465 262	16 360 487	9 657 287	164 072	—	Desgl. 1895.
22 227	136 730	2 725 880	11 659 203	14 385 083	9 613 751	148 960	—	„ 1894.
20 641	132 825	2 524 920	11 159 169	13 684 089	8 633 328	150 421	—	„ 1893.
18 768	128 771	2 351 561	10 639 554	12 991 115	8 044 034	140 419	—	„ 1892.
17 414	126 309	2 195 019	9 869 666	12 064 685	7 976 263	132 782	—	„ 1891.
(Bezirks-) Sparkassen.								
—	4 816	71 994	521 648	593 642	414 110	4 930	—	Bez.-Sparkass.
—	2 530	17 134	113 591	130 725	94 132	2 396	—	Backnang.
704	3 627	56 208	318 812	375 020	294 792	4 323	100 000 ¹²⁾	Befigheim.
19	3 428	39 888	321 095	360 983	285 176	1 944	—	Brackenheim.
—	3 332	23 805	416 277	440 082	267 792	2 833	—	Cannstatt.
1 061	16 142	125 802	1 406 108	1 531 910	1 235 569	15 388	—	Eßlingen.
—	3 428	23 134	312 089	335 223	322 544	3 306	—	Heilbronn.
113	5 960	69 529	425 823	495 352	398 348	7 106	55 664	Leonberg.
117	1 740	17 234	117 415	134 649	108 393	1 570	—	Ludwigsburg.
118	2 978	17 204	124 800	142 004	68 055	1 595	—	Maulbronn.
2 829	30 361	218 545	3 785 169	4 003 714	2 925 568	15 584	—	Neckarfulm.
1 982	12 355	134 342	866 852	1 001 194	746 601	11 070	3 000	Stuttgart, Stadt.Sp.-K.
—	3 275	40 284	254 761	295 045	240 518	2 636	—	Stuttgart, Amt.
—	898	4 997	186 976	191 973	69 479	2 083	—	Vaihingen.
67	1 220	7 100	119 424	126 524	54 469	2 146	—	Waiblingen.
7 010	96 090	867 200	9 290 840	10 158 040	7 525 546	78 910	158 664	Weinsberg.
149	5 242	55 826	495 475	551 301	299 407	2 975	—	Neckarkreis.
21	2 672 ¹⁴⁾	24 660	124 563	149 223	88 170	2 247	—	Balingen.
65	2 368	22 408	202 296	224 704	158 407	1 972	3 732	Freudenstadt.
3	678	10 663	89 410	100 073	67 929	692	—	Herrenberg.
149	801	9 622	155 516	165 138	112 252	1 135	—	Horb.
240	5 721	41 190	374 595	415 785	295 762	4 001	8 900 ¹⁵⁾	Nagold.
569 ¹³⁾	3 919	57 411	345 063	402 474	326 155	3 928	—	Neuenbürg.
20 ¹³⁾	3 786	44 766	238 878	283 644	231 303	4 080	4 600	Nürtingen.
1 597 ¹³⁾	9 124	139 619	996 943	1 136 562	1 106 807	6 334	—	Oberndorf.
226	1 107	15 940	84 717	100 657	76 520	1 832	2 000	Reutlingen.
75	544	5 347	81 469	86 816	52 940	1 312	—	Spaichingen.
—	5 754	36 843	227 206	264 049	203 427	3 215	—	Sulz.
103	1 799	21 771	161 975	183 746	139 825	1 493	10	Tübingen.
1 071	6 227	97 985	537 005	634 990	477 946	7 032	—	Tuttlingen.
4 288	49 742	584 051	4 115 111	4 699 162	3 636 850	42 248	19 242	Urach.
								Schwarzwaldkreis.

allgemeinen 3,5 %. — ⁹⁾ Krankenkassen etc. dürfen in unbegrenztem Betrag einlegen. — ¹⁰⁾ Einzelne 1000 Mk., Familien 1500 Mk. — ¹¹⁾ Krankenkassen dürfen bis zu 1000 Mk. einlegen. — ¹²⁾ Beitrag zu den Grunderwerbskosten für die Zabergäu-Eisenbahn Lauffen—Güglingen. — ¹³⁾ Durch aufgewachsene Zinse haben sich die Beträge über 1000 Mk. bzw. 500 Mk. erhöht. — ¹⁴⁾ „Zahl der in den Büchern eingetragenen Posten.“ Die Zahl der Sparkassenscheine kann nicht angegeben werden, weil bis zum Jahr 1883 eine Numerierung der Scheine nicht stattgefunden hat. — ¹⁵⁾ 8000 Mk. Beitrag an die Wasserbeschädigten des Bezirks und 900 Mk. (2. Rate) zur Anschaffung eines Desinfektionsofens und Errichtung einer Remise hierfür im Bezirkskrankenhaus.

(Noch) IX. 5. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktivvermögens ¹⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reservefonds ²⁾	Vom Ver- gegen Schuld- scheine mit doppel- ter unterpfänd- licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einschl. gut- gef. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Württembergische						
Württ. Sparkasse ²⁾	96 087 367 ³⁾	88 901 981	427 328 ⁵⁾	89 329 309	6 758 058	55 703 347
Desgl. 1895	93 227 920 ^{3a)}	86 313 464	405 825 ⁵⁾	86 719 289	6 508 631	50 988 847
„ 1894	84 704 405 ⁴⁾	79 610 264	385 346 ⁵⁾	79 995 610	4 708 795	49 519 110
„ 1893	79 811 305 ⁶⁾	74 838 933	365 843 ⁵⁾	75 204 776	4 606 529	46 327 136
„ 1892	74 480 520 ⁷⁾	69 788 174	347 268 ⁵⁾	70 135 442	4 345 078	43 415 348
„ 1891	69 284 075 ⁸⁾	64 841 094	329 578 ⁵⁾	65 170 672	4 113 403	42 290 235
B. Körperchaftliche						
Bezirks-Sparkass.:						
Backnang	2 197 192 ⁹⁾	2 130 022	—	2 130 022	67 170	1 815 831
Befigheim	549 845	525 624	—	525 624	24 221	359 002
Brackenheim	1 815 997	1 757 171	—	1 757 171	58 826	1 672 508
Cannstatt	1 274 910	1 224 017	—	1 224 017	50 893	795 221
Eßlingen	1 330 713	1 298 177	—	1 298 177	32 536	1 185 607
Heilbronn	4 489 434 ¹⁰⁾	4 296 432	17	4 296 449	192 985	4 212 865
Leonberg	1 087 993	1 060 973	—	1 060 973	27 020	738 907
Ludwigsburg	2 175 100	2 007 473	—	2 007 473	167 627	1 915 080
Maulbronn	531 852	514 514	—	514 514	17 338	456 392
Neckarfulm	496 630	490 265	—	490 265	6 365	485 196
Stuttgart, Städt. Sparkasse	8 875 556	8 579 124	7 813	8 586 937	288 619	7 417 970
Stuttgart, Amt	4 662 793	4 235 316	—	4 235 316	427 477	3 502 520
Vaihingen	1 377 544	1 314 942	727	1 315 669	61 875	1 110 143
Waiblingen	309 208	293 778	17 294	311 072	— ¹¹⁾	294 958
Weinsberg	268 800	270 868	—	270 868	— ¹²⁾	253 691
Neckarkreis (15 Kassen) . .	31 443 567	29 998 696	25 851	30 024 547	1 419 020 ¹³⁾	26 215 891
Balingen	1 896 890	1 794 400	44 100	1 838 500	58 390	739 187
Freudenstadt	762 046	735 356	—	735 356	26 690	545 886
Herrenberg	780 883	748 670	—	748 670	32 213	557 050
Horb	324 597	327 383	—	327 383	— ¹⁵⁾	251 648
Nagold	400 677	396 965	—	396 965	3 712	261 807
Neuenbürg	1 530 048	1 476 651	2 400	1 479 051	50 997	1 002 278
Nürtingen	1 819 643	1 718 043	—	1 718 043	101 600	1 647 229
Oberndorf	1 430 852	1 352 026	—	1 352 026	78 826	810 350
Reutlingen	4 440 920 ¹⁴⁾	4 277 689	374	4 278 063	162 857 ¹⁴⁾	2 510 723
Spaichingen	718 852	658 684	—	658 684	60 168	599 844
Sulz	238 957	237 461	139	237 600	1 357	111 135
Tübingen	1 264 840	1 115 593	—	1 115 593	149 247	1 105 017
Tuttlingen	706 739	692 027	—	692 027	14 712	469 501
Urach	2 948 084	2 848 754	—	2 848 754	99 330	1 877 748
Schwarzwaldkr. (14 Kassen)	19 264 028	18 379 702	47 013	18 426 715	837 313 ¹⁶⁾	12 489 403

¹⁾ Ohne Einrechnung von Stückzinsen. — ²⁾ Siehe Anm. 2 auf S. 144. — ³⁾ Hierunter Liegenschaft und Inventar im Wert von 109 000 *M.*, sowie 1 592 084 *M.* rückständige Zins- und Stückzinse. — ^{3a)} Desgl. 109 000 *M.* und 1 515 036 *M.* — ⁴⁾ Desgl. 109 000 *M.* und 1 441 528 *M.* — ⁵⁾ Pensionsfonds für die Beamten. — ⁶⁾ Hierzu Liegenschaft und Inventar i. W. v. 111 450 *M.*, sowie 1 238 158 *M.* rückständige Zins- und Stückzinse. — ⁷⁾ Desgl. 113 900 *M.* und 1 136 399 *M.* — ⁸⁾ Desgl. 109 000 *M.* und 1 034 901 *M.* — ⁹⁾ Hierzu Liegenschaft und Inventar im Wert von 38 050 *M.*, sowie 14 410 *M.* Aktivstückzinse. — ¹⁰⁾ Befitzt Liegenschaft im Wert von 77 968 *M.* — ¹¹⁾ Da die Aktivstückzinse nicht berechnet wurden (vgl. Anm. 1.), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 1864 *M.* Die Stückzinse würden betragen 1858 *M.* und hienach das Defizit 6 *M.*

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1896.

am Schluß des Rechnungsjahrs							
mögen der Kasse find zinsbar angelegt				Durchschn. -Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	Sparkassen
gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaften	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen				
M.	M.	M.	M.				
26.	27.	28.	29.	%	M.	M.	1.
Sparkasse.							
11 157 740	26 354 915	228 252	93 444 254	3,93	—	942 029	Württ. Sparkasse. ²⁾
9 809 717	28 104 744	1 383 771	90 287 080	3,99	—	1 316 804	Desgl. 1895.
8 781 842	23 908 135	1 204 488	83 413 575	4,12	—	1 290 831	„ 1894.
7 749 546	23 650 058	1 130 255	78 856 995	4,15	—	954 310	„ 1893.
6 366 811	22 868 020	911 789	73 561 968	4,17	—	918 552	„ 1892.
5 210 109	20 143 164	689 115	68 332 623	4,19	—	951 452	„ 1891.
(Bezirks-) Sparkassen.							
225 119	33 000	93 991	2 167 941	3,99	16 085	13 166	Bez.-Sparkassen:
159 150	—	507	518 659	4,16	13 231	17 955	Backnang.
82 109	—	267	1 754 884	4,18	14 760	46 353	Befigheim.
225 460	218 698	—	1 239 379	4,00	1 839	33 692	Brackenheim.
91 450	10 100	9 930	1 297 087	4,06	10 854	22 772	Cannstatt.
2 000	95 000	—	4 309 865	4,07	97 323	82 246	Eßlingen.
173 530	96 736	55 542	1 064 715	4,16	4 220	19 058	Heilbronn.
42 743	12 000	93 197	2 063 020	4,24	97 684	14 396	Leonberg.
27 888	20 000	11 250	515 530	4,11	1 903	14 419	Ludwigsburg.
—	—	—	485 196	4,41	3 006	8 428	Maulbronn.
477 659	608 117	314 636	8 818 382	3,84	2 533	54 641	Neckarfulm.
381 830	224 000	470 690	4 579 040	4,02	25 108	58 645	Stuttgart, Stadt. Sp.-K.
8 870	20 000	208 832	1 347 845	4,30	26 128	3 571	Stuttgart, Amt.
1 860	10 000	—	306 818	4,00	1 295	1 095	Vaihingen.
5 995	—	—	259 686	4,10	1 188	7 926	Waiblingen.
1 905 663	1 347 651	1 258 842	30 728 047	4,03	317 157	398 363	Weinsberg.
758 612	312 000	21 061	1 830 860	4,09	33 910	32 120	Neckarkreis.
95 289	47 000	52 271	740 446	4,27	12 544	9 056	Balingen.
43 100	107 000	60 600	767 750	3,99	2 456	10 677	Freudenstadt.
62 410	—	5 000	319 058	4,15	—	5 539	Herrnberg.
124 463	—	4 871	391 141	4,17	943	8 593	Horb.
342 424	129 400	20 000	1 494 102	4,13	5 113	30 833	Nagold.
26 950	93 000	—	1 767 179	3,96	1 350	51 114	Neuenbürg.
184 660	423 100	—	1 418 110	4,20	500	12 242	Nürtingen.
1 017 860	786 900	—	4 315 483	3,85	36 840	88 597	Oberndorf.
1 100	—	91 883	692 827	4,13	4 159	21 866	Reutlingen.
122 482	—	—	233 617	4	5 146	194	Spaichingen.
35 000	64 000	—	1 204 017	4	7 084	53 739	Sulz.
62 300	165 200	—	697 001	3,86	2 684	7 054	Tübingen.
203 000	853 035	9 083	2 942 866	3,91	1 401	3 817	Tuttlingen.
3 079 650	2 980 635	264 769	18 814 457	4,00	114 130	335 441	Urach.
							Schwarzwaldkreis.

hiez u. Mehrwert der vorhandenen Inhaberpapiere 530 *M.*, somit der Reservefonds 524 *M.* — ¹²⁾ Desgl. (wie Anm. 11) scheinbares Defizit 2068 *M.* Die Stückzinse würden betragen 1698 *M.*, somit wirkliches Defizit 370 *M.* — ¹³⁾ Ueber Abzug von 3932 *M.*: Unzulänglichkeit der Reservefonds bei Waiblingen und Weinsberg; vrgl. Anm. 11 u. 12. — ¹⁴⁾ Hiezu Liegenenschaft im Wert von 14 300 *M.* — ¹⁵⁾ Da die Aktiv-Stückzinse nicht berechnet wurden (vrgl. Anm. 1), so ist scheinbar ein Defizit vorhanden im Betrag von 2786 *M.* Die Stückzinse würden betragen 6488 *M.* und hienach der Reservefonds 3702 *M.* — ¹⁶⁾ Ueber Abzug von 2786 *M.*: Unzulänglichkeit des Reservefonds bei Horb; vrgl. Anm. 15.

(Noch) IX. 5. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Zahl der An- nahme- stellen	Min- dest-	Höchst-	Zins- fuß für die Ein- lagen.	Sparkassenbücher					
					wurden im Lauf d. Jahrs		waren am Schluß des Jahrs			
		Betrag der Einlagen ¹⁾			aus- ge- geben	zu- rück- ge- zogen	über Ein-			
		Mk	Mk				bis zu 100 Mk	von 100 bis 200 Mk	von 200 bis 500 Mk	von 500 bis 1000 Mk
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
(Noch) B. Körperchaftliche										
Bez.-Sparkaff.:										
Aalen	4	1	3 000	3,5	358	190	697	309	343	208
Crailsheim	1	1	1 500	3,5	662	418	1 139	538	838	506
Ellwangen	29	1	500 bzw. 1000 ²⁾	3,5	636	321	1 584	615	801	974
Gaildorf	23	0,20; 1 ³⁾	1000 bzw. 3000 ⁴⁾	3,75	607	463	3 244	870	1 006	528
Gerabronn	36	2	1000 bzw. 1500 ⁵⁾	3,5	543	393	2 959	705	728	290
Gmünd	30	1	1000 bzw. 3000 ⁶⁾	3,6	1 216	867	3 141	1 788	1 534	1 356
Hall	28	1	1 000	3; 3,5 ⁷⁾	391	437	2 054	719	966	489
Heidenheim	25	2	1000 bzw. 2000 ⁸⁾	3,5	1 195	1 113	2 098	1 052	1 750	1 914
Mergentheim	16	2	1 000	3,6	660	505	1 981	751	963	960
Neresheim	31	1	800	3,5	320	235	1 011	249	364	332
Öhringen	43	1	1 000	3	378	141	572	188	244	138
Schorndorf	1	1	1 000	3; 3,5 ⁹⁾	656	568	1 398	710	944	504
Welzheim	2	1	2 000	3,5	206	163	635	145	268	196
Jagftkreis (13 Kaffen)	269				7 828	5 614	22 513	8 639	10 749	8 395
Biberach	4	1	1 000	3,5	580	419	1 519	732	923	509
Blaubeuren	38	1	800 ¹⁰⁾	3,6	493	450	1 317	708	882	586
Ehingen	9	1	1 200	3,5	614	642	946	606	1 129	1 096
Geislingen	32	1 ¹¹⁾	1 600	3,6	1 630	294	1 885	622	853	582
Göppingen	1	2	1 500	3,7	12) 208	197	1 156	826	1 393	823
Kirchheim	15	1	500	3,6	1 130	950	2 040	1 148	1 850	1 842
Laupheim	1	1	1 500	3,75	786	545	1 071	738	1 229	956
Leutkirch	1	3	1 500	3,6	436	384	1 080	561	1 031	1 036
Münfingen	1	2	1 500	3,5	473	429	806	533	827	720
Ravensburg	1	1	2 000 ¹³⁾	3,5	554	467	830	622	1 240	968
Riedlingen	47	1	1000 bzw. 2000 ⁸⁾	4 ¹⁴⁾	440	299	603	684	1 081	1 036
Saulgau	3	2	1 200	3,5	465	560	802	792	985	1 189
Tettnang	1	5	1 000	3,5	517	583	423	386	668	1 136
Ulm	66	1	1 000	3,5	2 760	2 491	4 208	2 399	4 265	3 618
Waldfee	31	2	1 200	3,5	561	107	307	160	249	261
Wangen	24	10	1 700	3,5	276	189	656	391	666	401
Donaukreis (16 Kaffen)	275				11 923	9 006	19 649	11 908	19 271	16 759
Summe B (58 Kaff.)	975				44 841	33 799	102 396	41 315	60 857	47 849
Desgl. 1895 (58 Kaff.)	943				47 761	33 254	98 375	40 004	58 762	45 906
1894 (55 ")	875				40 321	32 766	93 538	38 621	56 231	42 823
1893 (55 ")	879				40 319	29 876	91 131	36 612	54 771	41 870
1892 (53 ")	854				38 852	30 635	89 508	35 097	52 347	39 135
1891 (53 ")	862				37 068	28 411	87 507	33 753	50 956	37 025
1890 (52 ")	859				36 293	28 072	85 660	32 628	49 648	34 847
1889 (51 ")	866				35 213	27 003	82 995	31 685	47 409	34 906
1888 (51 ")	849				30 467	24 654	81 373	30 297	44 855	32 001

¹⁾ Siehe Anm. 1 auf Seite 144. — ²⁾ Die Einlagen von Pflögschaften, öffentlichen Verwaltungen und Privatvereinen dürfen den Betrag von 500 M. nicht übersteigen, der allgemeine Höchstbetrag ist 1000 M. — ³⁾ 20 Pf. in Marken, 1 M. in Geld. — ⁴⁾ Einzelne 1000 M., Familien 3000 M. — ⁵⁾ Die Einlagen von Pflögschaften, öffentlichen Verwaltungen und Privatvereinen, welche gemeinnützige Zwecke verfolgen, dürfen seit 1. Januar 1895 den Betrag von 1500 M. erreichen. — ⁶⁾ Normaler Höchstbetrag 1000 M.; darüber hinaus sind Einlagen von Ersparnissen bis zu weiteren 2000 M. zulässig. — ⁷⁾ Bis 300 M. 3,5%, höhere Beträge 3%. — ⁸⁾ Einzelne 1000 M., Familien 2000 M. — ⁹⁾ Bis 500 M. 3,5%, höhere Beträge 3%. — ¹⁰⁾ Schulsparkassen

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1896.

im Umlauf		Das Einlageguthaben hat im letzten Jahr					Betrag des	Betrag der	Sparkassen
lagen ¹⁾	überhaupt	zugenommen			abgenommen durch Zurückziehung von Einlagen (einschl. gutgeschriebener Zinsen) um	Verwaltungs- aufwands	Verwendungen für fremde Zwecke aus Mitteln der Kasse		
		durch Zins- schreib. von Zinsen um	durch neue Ein- lagen um	zu- sammen um					
von über 1000 Mk		Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.		1.
(Bezirks-) Sparkassen.									
57	1 614	15 872	193 873	209 745	84 310	2 623	—	—	Bez.-Sparkaff.:
639 ¹⁾	3 660	37 331	402 756	440 087	293 707	3 134	—	—	Aalen.
—	3 974	40 860	275 052	315 912	183 002	2 574	—	—	Crailsheim.
297	5 945	55 471	247 745	303 216	172 851	4 729	—	—	Ellwangen.
154 ¹⁾	4 836	23 595	121 033	144 628	76 718	2 139	—	—	Gaildorf.
135	7 954	78 761	587 803	666 564	496 189	6 187	900 ¹⁶⁾	—	Gerabronn.
353	4 581	43 863	177 551	221 414	206 253	2 568	4 800	—	Gmünd.
991 ¹⁾	7 805	88 678	657 954	746 632	669 608	7 418	10 377	—	Hall.
—	4 655	49 024	306 356	355 380	198 638	3 052	600	—	Heidenheim.
—	1 956	6 321	119 974	126 295	84 400	1 249	—	—	Mergentheim.
121 ¹⁾	1 263	7 262	179 544	186 806	89 304	2 121 ¹⁵⁾	—	—	Neresheim.
—	3 556	26 273	348 096	374 369	315 024	2 419	—	—	Öhringen.
203	1 447	9 496	126 789	136 285	100 391	1 450	—	—	Schorndorf.
2 950	53 246	482 807	3 744 526	4 227 333	2 970 395	41 663	16 677	—	Welzheim.
245	3 928	46 358	290 579	336 937	209 932	3 672	—	—	Jagstkreis.
1 ¹⁰⁾	3 494	9 819	158 778	168 597	144 888	3 078	—	—	Biberach.
893	4 670	90 195	481 824	572 019	550 228	4 461	—	—	Blaubeuren.
258	4 200	34 809	241 839	276 648	169 284	3 115	150	—	Ehingen.
639	4 837	10 577	620 597	631 174	585 666	6 726	1 000 ¹⁷⁾	—	Geislingen.
50 ¹⁾	6 930	64 659	399 440	464 099	378 783	3 880	—	—	Göppingen.
1 182	5 176	80 361	676 377	756 738	559 090	6 048	—	—	Kirchheim.
829	4 537	107 481	278 980	386 461	395 595	5 099	1 823	—	Laupheim.
610	3 496	51 689	495 502	547 191	462 816	3 803	—	—	Leutkirch.
986	4 646	64 140	453 708	517 848	458 475	7 817	26 863	—	Münlingen.
1 066	4 470	75 890	460 844	536 734	501 994	3 495	500	—	Ravensburg.
698	4 466	42 820	328 961	371 781	305 284	3 627	2 000	—	Riedlingen.
—	2 613	12 399	300 855	313 254	329 443	2 977	6 340	—	Saulgau.
949	15 439	188 327	1 927 702	2 116 029	1 873 449	11 192	14 013	—	Tettnang.
211	1 188	9 099	328 399	337 498	83 722	1 904	—	—	Ulm.
347	2 461	48 184	151 460	199 644	167 085	3 502	7 000	—	Waldsee.
8 964	76 551	936 807	7 595 845	8 532 652	7 175 734	74 396	59 689	—	Wangen.
23 212	275 629	2 870 865	24 746 322	27 617 187	21 308 525	237 217	254 272	—	Donaukreis.
21 646	264 693	2 717 539	24 125 610	26 843 149	19 480 557	229 978	89 080	—	Summe B.
18 973	250 186	2 536 023	20 781 051	23 317 074	18 974 674	215 383	130 717	—	Desgl. 1895.
17 296	241 680	2 363 276	20 902 168	23 265 444	16 645 176	206 604	78 733	—	1894.
15 073	231 160	2 189 433	18 709 102	20 898 535	16 503 544	195 199	102 435	—	1893.
13 804	223 045	2 059 936	17 602 908	19 662 844	14 910 785	192 290	65 001	—	1892.
11 906	214 689	1 939 200	16 376 815	18 316 015	14 220 285	181 007	76 845	—	1891.
10 460	207 455	1 865 339	15 387 031	18 252 370	13 507 368	176 272	135 303	—	1890.
9 946	198 175	1 692 903	13 042 771	14 735 674	11 736 668	157 680	106 000	—	1889.
									1888. ¹⁸⁾

dürfen Einlagen über 800 M. machen. — ¹¹⁾ Die Pfennigsparkassen nehmen Einlagen von 10 Pf. an. — ¹²⁾ Es wurden die alten Scheine eingezogen und neue Sparkassenbüchlein ausgegeben. — ¹³⁾ Die ärmere Volksklasse ist unbeschränkt. — ¹⁴⁾ Zinsfuß für gerichtlich bestellte Pflegekassen 3,5%, für Angehörige der Arbeiterklasse, Sparvereine, 60-Jährige 4%, für sonstige Einlagen 3%. — ¹⁵⁾ Hierunter 475 M. für einen eisernen Kassenschrank. — ¹⁶⁾ Darunter Beitrag an die Sanitätskolonne 100 M., desgleichen an die landwirtschaftliche Wintersehule in Gmünd 800 M. — ¹⁷⁾ Deckung des Unvermögens der Bezirkskrankenpflegeversicherung. — ¹⁸⁾ Vgl. Württ. Jahrb. 1889 I. 1. Heft S. 124 Anmerk. 1.

(Noch) IX. 5. Geschäftsbetrieb und Vermögensstand der öffentlichen

Sparkassen	Vermögensstand der Kasse					
	Betrag des Aktivvermögens ¹⁾	Betrag des Passivvermögens			Betrag des Reservefonds ¹⁾	Vom Ver- gegen Schuld-scheine mit doppel-ter unterpfänd-licher Sicherheit
		Guthaben der Einleger einchl. gut-gefahr. Zinsen	Sonstige Passiven	im ganzen		
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Bezirks-Sparkassen:						(Noch) B. Körperschaftliche
Aalen	538 008	522 756	—	522 756	15 252	492 064
Crailsheim	1 734 715	1 661 420	40 000	1 701 420	33 295	1 554 631
Ellwangen	1 315 142	1 272 664	—	1 272 664	42 478	978 230
Gaildorf	1 617 724	1 580 969	—	1 580 969	36 755	1 468 121
Gerabronn	816 606	794 214	2 844	797 058	19 548	813 548
Gmünd	2 542 409	2 340 513	10 758 ²⁾	2 351 271	191 138	2 264 496
Hall	1 722 141	1 456 538	578	1 457 116	265 025	1 070 430
Heidenheim	3 467 643 ⁵⁾	3 397 420	4 868	3 402 288	65 355 ⁵⁾	2 288 719
Mergentheim	1 787 776 ⁶⁾	1 747 593	—	1 747 593	40 183 ⁶⁾	1 568 820
Neresheim	451 474 ⁷⁾	429 768	—	429 768	21 706 ⁷⁾	368 686
Öhringen	343 973	343 027	—	343 027	946	267 460
Schorndorf	1 209 607 ⁸⁾	1 147 476	5 703	1 153 179	56 428 ⁸⁾	959 470
Welzheim	665 154	646 277	—	646 277	18 877	582 189
Jagdkreis (13 Kassen) . .	18 212 372	17 340 635	64 751	17 405 386	806 986	14 676 864
Biberach	1 515 783	1 433 910	2 057	1 435 967	79 816	820 600
Blaubeuren	1 149 383 ⁹⁾	1 121 872	—	1 121 872	27 511 ⁹⁾	1 066 140
Ehingen	2 811 564 ¹⁰⁾	2 695 277	—	2 695 277	116 287 ¹⁰⁾	2 354 450
Geislingen	1 107 894 ¹²⁾	1 076 862	965	1 077 827	30 067 ¹²⁾	1 037 142
Göppingen	2 425 969 ¹³⁾	2 288 799	—	2 288 799	137 170 ¹³⁾	991 400
Kirchheim	2 141 005 ¹⁴⁾	2 016 111	219 ¹⁵⁾	2 016 330	124 675 ¹⁴⁾	1 206 639
Laupheim	3 037 789	2 928 394	—	2 928 394	109 395	2 529 075
Leutkirch	3 238 559 ¹⁷⁾	3 066 897	10 098 ¹⁸⁾	3 076 995	161 564 ¹⁷⁾	2 877 469
Münchingen	1 855 576	1 713 416	—	1 713 416	142 160	1 757 478
Ravensburg	3 100 458	2 939 677	—	2 939 677	160 781	2 985 244
Riedlingen	2 891 273	2 691 022	—	2 691 022	200 251	2 683 148
Saulgau	2 043 867	1 904 414	—	1 904 414	139 453	1 935 498
Tettnang	1 709 430	1 627 954	23 708 ¹⁹⁾	1 651 662	57 768 ²⁰⁾	1 641 355
Ulm	6 530 637 ²¹⁾	6 098 625	—	6 098 625	432 012 ²¹⁾	5 032 012
Waldfee	547 799	550 745	—	550 745	— ²²⁾	441 096
Wangen	1 550 482 ²⁴⁾	1 431 893	—	1 431 893	118 589 ²⁴⁾	1 530 954
Donaukreis (16 Kassen) . .	37 657 468	35 585 868	37 047	35 622 915	2 034 553 ²³⁾	30 889 700
Summe B (58 Kassen) .	106 577 435	101 304 901	174 662	101 479 563	5 097 872	84 271 858
Desgl. 1895 (58 Kassen)	100 036 086	94 926 219	136 912	95 063 131	4 972 955	77 984 317
1894 (55 „)	92 387 304	87 542 525	151 399	87 693 924	4 693 380	73 591 628
1893 (55 „)	87 742 095	83 190 830	190 350	83 381 180	4 360 915	70 292 666
1892 (53 „)	80 782 516	76 559 367	163 501	76 722 868	4 059 648	66 491 848
1891 (53 „)	76 070 313	72 112 564	176 788	72 289 352	3 780 961	62 895 611
1890 (52 „)	71 284 002	67 351 499	142 905	67 494 404	3 789 598	58 967 870
1889 (51 „)	66 865 761	63 218 705	136 648	63 382 353	3 483 408	55 417 758
²⁵⁾ 1888 (51 „)	62 865 279	59 417 798	163 289	59 581 087	3 284 192	52 381 467

¹⁾ Ohne Einrechnung von Stückzinsen. — ²⁾ Hierunter sind 43 965 *ℳ* unverzinsliche Anlehen an Gemeinden des Bezirks zur Erhaltung des Viehstandes begriffen. — ³⁾ Anlehen bei der Hofbank 10 000 *ℳ*, nicht eingelöfte Sparmarken 758 *ℳ*. — ⁴⁾ Vorschüsse an die Amtspflege und Zinsausstände. — ⁵⁾ Hiezu Liegenschaft im Wert von 17 143 *ℳ*. — ⁶⁾ Desgl. i. W. von 300 *ℳ*. — ⁷⁾ Desgl. i. W. von 100 *ℳ*. — ⁸⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 500 *ℳ*. — ⁹⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 1724 *ℳ*. — ¹⁰⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 22 969 *ℳ*. — ¹¹⁾ Hierunter 108 000 *ℳ* unverzinsliche Krankenhausschuld. — ¹²⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von

Sparkassen im Kalender- und Rechnungsjahr 1896.

am Schluß des Rechnungsjahrs

mögen der Kasse find zinsbar angelegt				Durchschn. Zinsfuß für aus- geliehene Kapi- talien	Betrag der unver- zinslichen Aus- stände	Kassen- bestand	Sparkassen
gegen Schuld- scheine inländ. öffentlicher Körperschaften	in Papieren auf den Inhaber	auf andere Weise	im ganzen	%	Mk	Mk	
Mk	Mk	Mk	Mk				
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	1.
(Bezirks-) Sparkassen.							Bezirks-Sparkassen:
42 429	—	—	534 493	4,00	286	3 229	Aalen.
16 850	—	77 005	1 648 486	4,01	55 308 ²⁾	30 921	Crailsheim.
71 360	230 525	27 922	1 308 037	4,11	675	6 430	Ellwangen.
64 150	50 000	—	1 582 271	4,15	22 424	13 029	Gaildorf.
1 000	1 000	—	815 548	4,00	1 058	—	Gerabronn.
127 167	60 000	—	2 451 663	4,03	14 836 ⁴⁾	75 910	Gmünd.
487 003	127 400	1 425	1 686 258	3,85	145	35 738	Hall.
465 738	347 914	363 152	3 465 523	3,98	1 257	863	Heidenheim.
120 275	—	42 813	1 731 908	4,00	12 291	43 577	Mergentheim.
41 233	14 000	—	423 919	4,40	2 299	25 256	Neresheim.
42 971	15 000	—	325 431	4,14	—	18 542	Öhringen.
144 307	40 000	25 135	1 168 912	4,30	4 718	35 977	Schorndorf.
68 450	2 000	—	652 639	4,06	4 433	8 082	Welzheim.
1 692 933	887 839	537 452	17 795 088	4,04	119 730	297 554	Jagftkreis.
353 080	278 000	—	1 451 680	3,9	—	64 103	Biberach.
21 475	50 000	4 398	1 142 013	4,0	—	7 370	Blaubeuren.
207 089	10 000	30 447	2 601 986	4,0	121 587 ¹¹⁾	87 991	Ehingen.
45 650	10 000	—	1 092 792	4,0	1 799	13 303	Geislingen.
89 722	1 274 200	5 400	2 360 722	4,0	5 383	59 864	Göppingen.
131 911	733 194	20 797	2 092 541	3,9	28 100 ¹⁶⁾	20 364	Kirchheim.
202 949	177 500	69 995	2 979 519	4,0	1 920	56 350	Laupheim.
233 610	127 000	—	3 238 079	3,9	480	—	Leutkirch.
81 245	—	—	1 838 723	4,0	687	16 166	Münzingen.
4 300	—	—	2 989 544	4,0	65 484	45 430	Ravensburg.
81 540	90 400	5 000	2 860 088	4,0	1 390	29 795	Riedlingen.
51 861	—	—	1 987 359	4,0	4 585	51 923	Saulgau.
14 000	—	—	1 655 355	4,0	53 695 ²⁰⁾	380	Tettnang.
643 507	592 300	235 274	6 503 093	3,8	7 418 ²²⁾	20 126	Ulm.
14 750	—	67 712	523 558	3,8	2 519	21 722	Waldfee.
3 400	—	686	1 535 040	4,0	—	15 442	Wangen.
2 180 089	3 342 594	439 709	36 852 092	3,9	295 047	510 329	Donaukreis.
8 858 335	8 558 719	2 500 772	104 189 684	3,99	846 064	1 541 687	Summe B.
8 005 484	8 053 648	3 305 008	97 348 457	4,08	783 372	1 904 257	Desgl. 1895.
7 795 861	5 825 934	2 896 491	90 109 914	4,13	794 730	1 482 660	1894.
6 708 321	5 599 257	2 854 511	85 454 755	4,14	756 920	1 530 420	1893.
5 681 973	3 956 145	2 510 483	78 640 449	4,15	515 480	1 626 587	1892.
5 227 018	3 801 431	2 319 431	74 243 491	4,16	504 321	1 322 501	1891.
4 180 139	3 612 467	2 467 693	69 228 169	4,28	675 514	1 380 319	1890.
3 958 786	3 506 647	2 154 237	65 037 428	4,31	552 305	1 276 028	1889.
3 353 322	3 170 819	1 994 457	60 900 065	4,34	560 146	1 405 068	1888. ²⁵⁾

1714 Mk — ¹³⁾ Desgl. i. W. von 24 754 Mk — ¹⁴⁾ Desgl. i. W. von 7105 Mk — ¹⁵⁾ Selbstversicherung gegen Auslösen von Wertpapieren. — ¹⁶⁾ Hierunter 28 000 Mk unverzinsliche Gefängnisbauleihen der Amtspflege. — ¹⁷⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 60 000 Mk — ¹⁸⁾ Mehrausgabe (Guthaben des Rechners). — ¹⁹⁾ Nicht erhobene Jahreszinse der Einleger. — ²⁰⁾ Hierunter 6340 Mk Jahresüberschuß, welcher von der Amtspflege verwendet werden darf und 51 428 Mk eigentlicher Reservefonds (unter 53 695 Mk Spalte 31 begriffen), welcher bei der Amtspflege verwaltet wird. — ²¹⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 45 000 Mk — ²²⁾ Hierunter bei der Amtspflege 5700 Mk — ²³⁾ Abmangel 2946 Mk — ²⁴⁾ Hiezu Liegenschaft i. W. von 13 700 Mk — ²⁵⁾ Siehe Anm. 18 auf S. 149.

IX. 6. Die Umsätze der württembergischen Reichsbankstellen und der württembergischen Notenbank 1876 (bezw. 1872) bis 1896.

(Nach den Geschäftsberichten der Württemb. Notenbank und nach den Verwaltungsberichten der Reichsbank.)

Vorbemerkung. In Württemberg bestehen: die Hauptstelle Stuttgart (seit 1. Jan. 1876), die Nebenstellen Heilbronn, Reutlingen, Ulm (Neu-Ulm) (diese seit 1. Jan. 1876), Göppingen (seit 1883), Gmünd (seit 1. Okt. 1892), Ravensburg (seit 15. Okt. 1892), Rottweil (seit 4. März 1895). Die Ziffern von Sp. 2–7 (unten) beziehen sich auf die Summe sämtlicher württemb. Stellen, die Ziffern in Sp. 14/16 auf die ganze deutsche Reichsbank.

Jahr	I. Reichsbankstellen in Württemberg					
	Lombard- verkehr ¹⁾	Wechsel-Ankäufe ²⁾				Umsätze im Giroverkehr
		Platz- (Diskonto-) Wechsel	Verland- (Rimeffen-) Wechsel	Wechsel aufs Ausland	im ganzen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1876	376 900	12 210 687	44 611 682	477 176	57 299 545	244 978 535
1877	1 183 700	26 861 040	54 447 361	342 480	81 650 881	502 398 997
1878	1 292 750	22 265 103	56 541 296	333 316	79 139 715	598 653 498
1879	2 760 000	22 086 873	61 365 367	115 201	83 567 441	670 077 348
1880	4 102 500	23 678 254	66 294 333	128 920	90 101 507	693 075 058
1881	7 047 450	20 735 315	68 497 087	235 830	89 468 232	730 904 670
1882	3 894 200	20 522 074	79 143 442	33 880	99 699 396	739 091 565
1883	3 829 600	23 832 882	80 298 780	58 561	104 190 223	881 494 213
1884	3 011 750	21 353 506	77 088 552	169 432	98 611 490	997 444 308
1885	5 459 750	28 257 467	65 183 142	156 093	93 596 702	1 089 582 948
1886	4 611 950	42 982 905	51 885 249	62 046	94 930 200	1 067 427 406
1887	5 440 400	43 103 150	56 608 414	120 361	99 831 925	1 134 133 484
1888	4 483 100	41 108 755	64 607 758	148 557	105 865 070	1 254 924 383
1889	7 044 700	55 514 750	71 613 385	33 310	127 161 445	1 386 948 635
1890	8 547 000	45 267 031	72 691 709	12 752	117 971 492	1 418 192 511
1891	10 909 200	37 223 837	76 627 881	15 282	113 867 000	1 505 999 229
1892	10 397 600	34 377 588	76 636 923	13 839	111 028 350	1 473 610 226
1893	10 356 200	29 527 848	89 347 620	80 513	118 955 981	1 522 052 012
1894	10 417 200	35 436 376	80 078 158	51 225	115 565 759	1 567 099 675
1895	12 960 600	28 542 599	84 301 621	140 356	112 984 576	1 657 271 676
1896	16 030 100	39 305 780	91 795 332	300 348	131 401 460	1 730 691 945

Jahr	II. Notenbank			III. Bei der württemb. Notenbank betragen:			IV. Bei der Reichs- bank betragen:		
	Lombard- verkehr ¹⁾	Diskonto- wechsel- verkehr ²⁾	Umsätze im Giroverkehr	Staats- gewinn- anteil	Dividende		Reichs- gewinn- anteil	Dividende an die Anteilseigner	
					Tot.Betr.	in %		Totalbetr.	in %
1.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1872	20 218 300	86 026 600	—	9 437	514 286	5 ⁵ / ₇	—	—	—
1873	20 049 400	98 802 000	107 096 600	129 545	707 142	7 ⁰ / ₇	—	—	—
1874	11 813 700	111 604 200	83 230 900	91 128	630 000	7	—	—	—
1875	6 787 500	112 643 500	69 567 100	69 667	585 000	6 ¹ / ₂	—	—	—
1876	2 171 700	90 153 000	43 104 900	8 417	472 500	5 ¹ / ₄	1 954 094	7 354 094	6 ¹ / ₈
1877	1 887 100	87 114 800	32 166 000	3 830	459 000	5 ¹ / ₁₀	2 148 092	7 552 186	6,29
1878	2 049 300	92 297 000	22 326 500	7 707	465 000	5 ¹ / ₆	2 156 251	7 560 436	6,3
1879	1 937 800	94 482 200	24 492 400	—	450 000	5	609 648	6 010 084	5
1880	2 840 200	94 887 200	23 713 000	12 460	472 500	5 ¹ / ₄	1 792 506	7 202 590	6
1881	2 989 400	97 578 600	24 907 500	23 556	495 000	5 ¹ / ₂	2 598 590	8 001 180	6 ² / ₃
1882	3 482 800	95 613 300	22 314 700	50 016	551 250	6 ¹ / ₆	3 064 307	8 465 457	7,05
1883	2 799 800	96 281 100	11 524 500	22 329	495 000	5 ¹ / ₂	2 104 199	7 509 687	6,25
1884	1 854 900	96 683 000	6 801 400	4 646	461 250	5 ¹ / ₈	2 096 342	7 506 029	6,25
1885	1 975 700	94 157 000	8 591 800	—	450 000	5	2 082 872	7 488 901	6,24
1886	1 823 500	90 400 000	6 914 000	—	337 500	3 ³ / ₄	948 429	6 349 329	5,29
1887	2 937 600	88 912 100	4 859 100	—	371 250	4 ¹ / ₈	2 043 233	7 444 563	6,2
1888	3 868 200	87 080 700	9 251 300	—	342 000	3 ¹ / ₆	1 081 868	6 486 430	5,4
1889	5 668 500	83 208 900	13 233 500	—	382 500	4 ¹ / ₄	3 000 098	8 406 528	7
1890	4 872 400	90 329 200	10 352 500	32 425	517 500	5 ³ / ₄	7 104 464	10 574 682	8,81
1891	4 552 800	95 954 200	10 171 000	31 500	517 500	5 ³ / ₄	8 601 544	9 069 864	7,55
1892	5 300 400	94 491 200	10 500 100	—	281 250	3 ¹ / ₈	4 342 404	7 657 332	6,38
1893	5 116 700	96 423 800	9 446 200	10 860	472 500	5 ¹ / ₄	8 538 298	9 047 431	7,53
1894	6 692 700	101 783 300	10 003 900	—	315 000	3 ¹ / ₂	3 903 320	7 512 538	6,26
1895	6 386 100	94 729 600	10 361 300	—	281 250	3 ¹ / ₈	2 859 717	7 060 255	5,88
1896	7 175 700	95 978 300	10 011 500	11 103	461 250	5 ¹ / ₈	8 406 924	9 006 563	7,50

¹⁾ In den betr. Jahren wirklich gewährte Darlehen ohne Berücksichtigung der Rückzahlungen. — ²⁾ Tatsächlich gekaufte Wechsel ohne Berücksichtigung des Abgangs (Einzugs etc.).

IX. 7. Zahl der Einlagefcheine und Betrag der Guthaben bei der Württ. Sparkasse auf 31. Dezember 1893—1896.

(Nach Mitteilungen der Württ. Sparkasse. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 120.)

Größen- klassen der Guthaben	Zahl der Einlagefcheine				Betrag der Guthaben			
	1893	1894	1895	1896	1893	1894	1895	1896
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
<i>Mk</i>					<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1—100	36 553	37 178	37 836	38 667	1 827 650	1 858 900	1 891 800	1 933 350
101—200	22 576	23 163	23 961	24 647	3 386 400	3 474 450	3 594 150	3 697 050
201—500	32 699	33 071	34 260	35 803	9 809 700	9 921 300	10 278 000	10 740 900
<i>zus. 1—500</i>	<i>91 828</i>	<i>93 412</i>	<i>96 057</i>	<i>99 117</i>	<i>15 023 750</i>	<i>15 254 650</i>	<i>15 763 950</i>	<i>16 371 300</i>
<i>in % d. Ges.-Se.</i>	<i>69,1</i>	<i>68,4</i>	<i>67,5</i>	<i>66,5</i>	<i>20,1</i>	<i>19,1</i>	<i>18,3</i>	<i>18,4</i>
501—1000	20 356	21 091	21 934	24 208	14 249 200	14 763 700	15 353 800	16 945 600
<i>in % d. Ges.-Se.</i>	<i>15,3</i>	<i>15,4</i>	<i>15,4</i>	<i>16,3</i>	<i>19,0</i>	<i>18,6</i>	<i>17,8</i>	<i>19,1</i>
1001—2000	12 617	13 311	14 487	15 132	17 663 800	18 635 400	20 281 800	21 184 800
2001—3000	3 976	4 480	4 886	5 122	9 542 400	10 752 000	11 726 400	12 292 800
3001—4000	1 853	1 947	2 198	2 358	6 300 200	6 619 800	7 473 200	8 017 200
4001—5000	1 005	1 097	1 187	1 580	4 422 000	4 826 800	5 222 800	6 952 000
<i>zus. 1001—5000</i>	<i>19 451</i>	<i>20 835</i>	<i>22 758</i>	<i>24 192</i>	<i>37 928 400</i>	<i>40 834 000</i>	<i>44 704 200</i>	<i>48 446 800</i>
<i>in % d. Ges.-Se.</i>	<i>14,7</i>	<i>15,2</i>	<i>16,0</i>	<i>16,3</i>	<i>50,7</i>	<i>51,3</i>	<i>51,8</i>	<i>54,5</i>
über 5000	1 190	1 392	1 636	1 354	7 637 582	8 757 913	10 491 513	7 138 281
<i>in % d. Ges.-Se.</i>	<i>0,9</i>	<i>1,0</i>	<i>1,1</i>	<i>0,9</i>	<i>10,2</i>	<i>11,0</i>	<i>12,1</i>	<i>8,0</i>
Summe überhaupt	132 825	136 730	142 385	148 871	74 838 932	79 610 263	86 313 463	88 901 981

IX. 8. Die Beteiligung an der Württ. Sparkasse nach Berufsarten auf 31. Dezember 1892 und 1896.

Berufsart der Einleger	Zahl der Einleger				Betrag der Guthaben				Auf einen Einleger kommt Gut- haben i. J. 1896
	überhaupt		in %		überhaupt		in %		
	1892	1896	1892	1896	1892	1896	1892	1896	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Dienstboten { <i>männliche</i> <i>weibliche</i>	.	11 546	.	7,75	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	.	6,84	<i>Mk</i>
		46 233		31,05		6 079 159		29,69	
Zusammen . . .	48 823	57 779	40,21	38,80	26 792 164	32 476 300	39,45	36,53	562,08
Arbeiter { <i>männliche</i> <i>weibliche</i>	.	42 932	.	28,84	.	22 697 424	.	25,53	
		19 058		12,80		12 743 396		14,34	
Zusammen . . .	46 847	61 990	38,56	41,64	24 597 973	35 440 820	36,23	39,87	571,72
Militärpersonen	1 371	1 754	1,13	1,18	1 095 472	1 415 407	1,61	1,59	806,96
Lehrer und Lehrerinnen	4 119	4 462	3,40	2,99	3 440 470	4 240 384	5,07	4,77	950,33
Niedere Bedienstete . .	9 135	11 084	7,54	7,45	8 384 452	10 725 942	12,35	12,06	967,69
Kranken- u. Sterbekassen	195	262	0,16	0,18	351 977	427 085	0,52	0,48	1630,10
Pfennigsparkassen . . .	71	78	0,06	0,05	72 871	118 861	0,10	0,13	1517,45
Vereine	530	635	0,44	0,43	586 275	601 764	0,87	0,68	947,66
Pflegschaften	10 062	10 589	8,30	7,11	2 508 164	3 381 036	3,69	3,80	319,30
Schulfonds	243	238	0,20	0,17	77 648	74 882	0,11	0,09	314,63
Zusammen . . .	121 396	148 871	100	100	67 907 466	88 901 981	100	100	597,18

IX. 9. Die Kapitalanlage der Württ. Sparkasse auf 31. Dezember 1896.

(Nach Mitteilungen der Württ. Sparkasse. — Württ. Jahrb. 1888 I. S. 132.)

Das Aktivkapitalvermögen auf 31. Dezember 1896 betrug mit Ausnahme der Guthaben bei Bankiers	<i>M.</i> 93 216 002
Hievon sind angelegt: bei Privaten	55 703 347
„ Gemeinden	11 157 740
in Effekten	26 354 915
Von den Anlehen bei Privaten stehen:	
a) auf Hypotheken in Württemberg (5663 Posten)	52 963 561
„ Baden und Bayern (90 Posten)	2 550 086
b) auf gerichtlich verpfändete Forderungsforderungen (2 Posten)	6 000
c) auf Forderungsforderungen (Effekten 9 Posten)	183 700

Von diesen Anlehen bei Privaten entfallen:

im Jahr	auf Posten			auf städtische Anlehen	
	bis 5000 <i>M.</i>	von 5001 bis 10 000 <i>M.</i>	über 10 000 <i>M.</i>	Posten	Betrag <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1896	3 179	1 144	1 441	2 294	39 015 616
1894	2 920	1 005	1 309	1 935	32 928 252
Zunahme	259	139	132	359	6 087 364

im Jahr	auf ländliche Anlehen		Gesamtzahl der Posten bei	
	Posten	Betrag <i>M.</i>	Privaten	Gemeinden
1.	7.	8.	9.	10.
1896	3 470	16 687 731	5 764	556
1894	3 299	16 590 857	5 234	473
Zunahme	171	96 874	530	83

An Anlehen bei Privaten stehen u. a. aus in:

	<i>M.</i>		<i>M.</i>
Cannstatt, Stadt	2 705 423	Zuffenhausen	374 200
Untertürkheim	284 272	Öhringen, Oberamt	1 036 575
Eßlingen, Stadt	3 064 879	Ravensburg	1 268 600
Heilbronn	2 066 275	Stuttgart, Stadt	22 049 322
Ludwigsburg	683 800	„ Amt	1 307 143

X. Verficherungswesen.

A. Feuerverficherung.

1. Gebäudebrandverficherung.

(Nach den Berichten des K. Minift. des Innern an den König, im Staatsanzeiger.)

a. Entftandene Brandfchäden.

Ka- len- der- jahr	1. Zahl der Fälle					2. Zahl der betroffenen Gebäude						
	im ganzen	davon entfielen auf die				im ganzen	davon völlig zer- stört	Bestimmung der Gebäude:				
		Nachtzeit		Tageszeit				Wohn- häufer	Scheu- nen, Schup- pen, Stal- lungen	Ge- werb- liche An- lagen	Kir- chen und Ka- pellen	Son- stige Ge- bäude
		abds. 6 bis nachts 12 Uhr	12 Uhr nachts bis 6 Uhr mrgs.	6 Uhr mrgs. b. 12 Uhr mttgs.	12 Uhr mttgs. b. 6 Uhr abds.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1881	527	.	.	.	.	1 183	487	377	103	30	7	10
1882	511	.	.	.	.	1 063	381	363	90	43	8	7
1883	537	.	.	.	.	1 318	554	344	129	44	5	15
1884	542	.	.	.	.	1 247	463	346	110	47	9	30
1885	524	.	.	.	.	1 261	498	337	106	37	4	40
1886	510	197	109	76	128	1 148	374	316	111	50	6	27
1887	628	215	149	106	158	1 537	577	406	136	53	8	25
1888	549	213	135	78	123	1 192	401	343	113	57	3	33
1889	687	205	114	128	240	1 371	413	452	140	65	9	21
1890	642	252	155	92	143	1 504	516	406	147	55	2	32
1891	652	230	151	99	172	1 740	651	403	169	51	6	23
1892	721	298	135	132	156	1 872	663	448	161	54	10	48
1893	827	270	203	135	219	1 720	626	535	163	65	12	6
1894	702	236	182	123	161	1 315	380	481	113	53	5	50
1895	790	234	161	141	254	1 815	704	521	144	85	6	34
1896	737	223	203	128	183	1 563	550	452	159	54	6	66

Ka- len- der- jahr	3. Örtlichkeit der Brandfälle		4. Urfachen der Brandfälle										
	Brandfälle		Brandstiftung		Fahrlässigkeit		Spie- len v. Kind. mit Zünd- höl- zern	Fehler- hafte Feue- rungs- ein- rich- tungen	Blitz- fehlä- ge	Ex- plofio- nen	Selbst- ent- zünd- ung	Ruß im Ka- min	un- er- mit- telt
	in der Stadt	auf dem Land	er- wie- fene	mut- maß- liche	er- wie- fene	mut- maß- liche							
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1881	.	.	11	95	22	22	23	54	81	2	8	8	201
1882	.	.	25	118	14	21	34	56	72	4	5	6	156
1883	.	.	30	79	14	40	36	44	49	5	22	5	213
1884	.	.	16	70	23	35	36	64	76	9	10	6	197
1885	.	.	27	78	19	37	42	63	58	6	14	2	178
1886	114	396	12	79	19	34	31	68	62	3	16	4	182
1887	124	504	13	125	25	33	36	69	79	4	26	11	207
1888	143	406	22	102	24	48	22	60	58	3	24	5	181
1889	148	539	23	97	20	47	36	68	209	5	23	6	153
1890	146	496	26	104	34	41	48	56	116	8	19	7	183
1891	173	479	33	104	47	63	67	55	83	7	20	10	163
1892	173	548	21	100	31	89	55	46	122	12	26	4	215
1893	280	547	53	101	82	56	59	87	114	10	50	21	194
1894	242	460	36	62	67	37	44	60	87	10	31	13	255
1895	230	560	39	59	76	25	49	77	105	12	27	12	309
1896	202	535	19	93	73	23	36	51	139	20	23	11	249

(Noch) X. A. Feuer-

(Noch) 1. Gebäude-

(Mitgeteilt von d. K. Minist. des Innern. —

b. Die württembergische Gebäudebrandversicherungsanstalt.

aa. Geschäftsergebnisse vom ganzen Lande.

Kalender- jahr	Zahl der versicherten Gebäude			Versicherungsanschlag		Umlagekapital	
	Haupt- Gebäude	Neben- Gebäude	Zu- sammen	im ganzen	durch- schnittlich auf 1 Gebäude	im ganzen	durch- schnittlich auf 1 Gebäude
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1871	282 322	202 751	485 073	1 275 426 153	2 629	1 509 060 608	3 111
1875	289 991	219 239	509 230	1 521 619 370	2 988	1 802 321 129	3 539
1876	291 813	226 076	517 889	1 599 356 021	3 088	1 890 374 096	3 650
1877	294 352	229 913	524 265	1 654 478 571	3 156	1 958 659 101	3 736
1878	296 863	233 531	530 394	1 703 052 997	3 211	2 007 717 763	3 785
1879	298 231	237 403	535 634	1 744 211 299	3 256	2 053 497 099	3 834
1880	299 745	240 837	540 582	1 780 493 694	3 294	2 090 189 914	3 866
1881	300 717	243 777	544 494	1 814 179 029	3 332	2 123 015 902	3 899
1882	301 671	247 497	549 168	1 846 434 778	3 362	2 160 187 102	3 934
1883	302 931	250 515	553 446	1 878 257 676	3 394	2 199 161 237	3 974
1884	303 643	254 051	557 694	1 907 470 598	3 420	2 232 667 240	4 003
1885	304 571	257 372	561 943	1 937 187 504	3 447	2 266 953 178	4 034
1886	305 732	260 226	565 958	1 969 937 383	3 481	2 305 844 398	4 074
1887	306 995	262 976	569 971	2 002 894 325	3 514	2 343 722 075	4 112
1888	308 492	266 263	574 755	2 040 107 848	3 550	2 387 829 544	4 155
1889	309 880	269 156	579 036	2 079 502 794	3 591	2 433 414 750	4 203
1890	311 392	271 886	583 278	2 126 288 978	3 645	2 488 187 918	4 266
1891	312 865	275 530	588 395	2 182 936 438	3 710	2 556 014 706	4 344
1892	314 597	279 200	593 797	2 239 359 617	3 771	2 624 212 438	4 419
1893	316 452	283 799	600 251	2 293 527 890	3 821	2 682 804 633	4 469
1894	318 208	287 588	605 796	2 352 755 576	3 884	2 748 422 750	4 537
1895	320 137	291 614	611 751	2 408 372 630	3 937	2 812 520 573	4 597
1896	322 171	296 580	618 751	2 475 803 803	4 001	2 890 740 369	4 672

Kalender- jahr	Umlagebeträge		Brandentschädigungen		Vermögens- überschuß der Anstalt
	angefetzt	bezahlt	verwilligt	ausbezahlt	
1.	9.	10.	11.	12.	13.
1871	1 267 779	1 268 506	858 347	872 940	2 006 644
1875	1 513 137	1 513 242	1 034 482	1 485 945	1 874 011
1876	1 382 750	1 383 788	1 884 604	1 485 130	1 393 769
1877	1 894 044	2 034 165	1 075 961	1 351 200	2 149 451
1878	1 616 633	1 691 559	1 142 768	1 214 476	2 511 336
1879	1 448 685	1 448 742	2 082 461	1 669 310	1 798 227
1880	1 891 494	1 891 494	1 704 096	1 930 718	1 850 153
1881	1 921 214	1 921 214	1 510 859	1 459 275	2 142 513
1882	1 956 454	1 956 454	1 548 501	1 512 318	2 417 524
1883	1 991 495	1 991 495	2 347 710	1 891 484	1 735 166
1884	2 253 863	2 253 863	1 612 301	1 890 640	2 239 196
1885	2 287 444	2 287 444	1 645 549	1 614 567	2 776 951
1886	2 096 974	2 096 974	1 493 495	1 495 177	3 265 630
1887	2 129 467	2 130 471	2 205 226	1 729 182	3 103 222
1888	2 169 077	2 169 806	1 691 678	1 963 472	3 480 696
1889	2 201 666	2 202 422	2 306 080	2 200 031	3 280 811
1890	2 498 867	2 499 987	2 254 567	2 133 782	3 392 296
1891	2 565 592	2 567 487	2 173 932	2 144 169	3 627 816
1892	2 372 261	2 377 129	2 354 718	2 258 306	3 475 490
1893	2 693 232	2 696 145	2 504 541	2 558 838	3 500 941
1894	2 761 751	2 761 827	1 789 384	2 107 565	4 293 582
1895	2 547 347	2 548 809	2 963 866	2 255 556	3 702 926
1896	2 906 572	2 906 610	1 984 806	2 643 972	4 417 365

versicherung.

brandversicherung.

Württ. Jahrb. 1896 III. S. 110.)

bb. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanfehlänge und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1896.¹⁾

Oberämter	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag		Verwilligte Brand-entfchädigung.
	Haupt-	Neben-	Gebäude im ganzen	Brandver- sicherungs- anfehlänge (Kataster- fummen) <i>M.</i>	Umlage- kapitalien <i>M.</i>	
	Gebäude					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Backnang	4 921	5 527	10 448	31 138 790	36 969 685	21 901
Befigheim	4 694	5 881	10 575	30 738 361	38 472 360	51 150
Böblingen	4 627	4 774	9 401	28 376 180	34 235 610	47 394
Brackenheim	4 214	6 431	10 645	22 007 654	23 830 237	46 158
Cannstatt	5 525	5 149	10 674	59 837 858	75 373 827	8 200
Edlingen	5 590	4 575	10 165	52 102 879	64 975 637	22 026
Heilbronn	6 193	7 821	14 014	87 095 750	101 524 049	43 203
Leonberg	5 121	7 542	12 663	33 324 050	36 940 703	130 796
Ludwigsburg	6 301	8 106	14 407	58 177 443	65 959 897	14 513
Marbach	5 009	7 048	12 057	18 801 735	21 386 550	3 366
Maulbronn	3 722	5 426	9 148	19 153 880	22 091 950	3 817
Neckarfulm	4 911	8 986	13 897	33 980 269	40 167 210	22 828
Stuttgart, Stadt	7 080	7 502	14 582	306 783 132	322 910 546	11 215
Stuttgart, Amt	5 884	4 089	9 973	38 039 710	46 238 222	60 148
Vaihingen	3 979	5 637	9 616	19 047 636	21 539 522	42 099
Waiblingen	4 918	3 894	8 812	21 174 052	24 349 692	2 206
Weinsberg	4 322	6 730	11 052	20 431 670	23 282 202	19 645
Neckarkreis	87 011	105 118	192 129	880 211 049	1 000 247 899	550 665
Balingen	6 917	2 394	9 311	33 213 000	38 601 465	37 272
Calw	4 028	3 683	7 711	26 911 630	33 096 935	21 837
Freudenstadt	4 696	2 566	7 262	30 589 126	36 597 270	57 304
Herrenberg	4 617	6 430	11 047	23 159 840	26 187 005	34 557
Horb	4 393	2 416	6 809	18 605 130	20 340 268	41 650
Nagold	4 334	2 877	7 211	20 626 970	24 582 495	48 128
Neuenbürg	4 253	3 196	7 449	31 200 771	37 313 315	110 798
Nürtingen	5 154	1 589	6 743	28 462 852	39 694 155	6 679
Oberndorf	4 498	2 014	6 512	38 973 447	47 992 919	70 613
Reutlingen	6 034	3 654	9 688	56 405 230	80 540 164	147 678
Rottenburg	5 218	3 073	8 291	26 700 265	30 567 956	22 570
Rottweil	5 853	1 713	7 566	43 323 496	50 344 860	56 545
Spaichingen	3 835	706	4 541	17 934 560	19 896 840	3 506
Sulz	3 413	1 742	5 155	18 405 840	21 591 360	50 196
Tübingen	5 548	3 506	9 054	41 482 495	46 440 161	17 442
Tuttlingen	4 618	1 135	5 753	31 988 843	35 698 366	60 110
Urach	5 419	2 819	8 238	32 832 949	45 831 924	19 677
Schwarzwaldkreis	82 828	45 513	128 341	520 816 444	635 317 458	806 562
Aalen	4 741	4 089	8 830	30 012 540	35 904 478	30 321
Crailsheim	4 293	4 908	9 201	22 010 045	25 741 731	6 573
Ellwangen	5 430	5 695	11 125	28 254 321	31 303 903	9 131
Gaildorf	3 738	2 981	6 719	22 701 430	26 533 927	9 936
Gerabronn	5 257	8 591	13 848	35 752 820	40 471 045	20 996
Gmünd	4 925	2 861	7 786	40 830 990	45 534 673	13 320
Hall	3 936	5 062	8 998	44 082 705	52 432 183	13 509
Heidenheim	7 888	3 959	11 847	45 486 040	61 646 773	66 750
Künzelsau	5 336	8 184	13 520	25 730 476	30 345 607	8 037

¹⁾ Auszug aus der bei der K. Brandversicherungsanstalt gefertigten Jahreszusammenstellung.

(Noch) X. A. I. b. Feuerversicherung.

bb. Die versicherten Gebäude, die Brandversicherungsanstalt und die Umlagekapitalien in den einzelnen Oberämtern auf 1. Januar 1896.

Oberämter	Zahl der bei der Landesanstalt versicherten			Betrag		Verwilligte Brandent-schädigungen
	Haupt-	Neben-	Gebäude im ganzen	Brandversicherungs-anstalt (Kataster-summen)	Umlagekapitalien	
	Gebäude					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Mergentheim	5 216	10 189	15 405	29 784 390	33 759 705	3 987
Neresheim	4 685	3 665	8 350	21 501 800	24 073 990	21 187
Oehringen	5 224	8 361	13 585	36 513 607	41 542 585	29 958
Schorndorf	4 630	3 884	8 514	22 955 630	27 283 270	8 692
Welzheim	3 275	2 573	5 848	18 485 008	21 748 162	8 347
Jagdkreis	68 574	75 002	143 576	424 101 802	498 322 032	250 744
Biberach	6 439	6 553	12 992	47 165 750	52 583 513	60 430
Blaubeuren	3 848	3 342	7 190	24 253 980	27 896 815	15 911
Ehingen	5 240	5 360	10 600	35 178 040	40 034 545	12 475
Geislingen	5 336	4 017	9 353	36 000 517	47 989 298	19 489
Göppingen	7 307	3 970	11 277	57 484 346	76 824 976	70 456
Kirchheim	5 325	1 993	7 318	32 481 011	42 988 179	332
Laupheim	5 292	4 189	9 481	31 243 612	34 739 303	38 851
Leutkirch	4 554	2 830	7 384	30 313 173	33 464 506	32 116
Münzingen	4 728	4 222	8 950	23 923 980	26 014 060	435
Ravensburg	5 492	6 182	11 674	65 352 870	77 808 583	28 273
Riedlingen	5 568	6 285	11 853	36 391 835	39 739 969	11 480
Saulgau	5 057	5 324	10 381	36 185 492	40 205 354	32 946
Tettmang	3 824	4 450	8 274	37 841 825	41 545 765	1 638
Ulm	7 755	5 602	13 357	82 457 707	90 000 349	16 619
Waldsee	4 484	4 018	8 502	41 675 740	44 662 385	11 181
Wangen	3 509	2 610	6 119	32 724 630	40 355 380	24 204
Donaukreis	83 758	70 947	154 705	650 674 508	756 852 980	376 836
Württemberg	322 171	296 580	618 751	2 475 803 803	2 890 740 369	1 984 807

c. Ergebnisse der Zentralkasse zur Förderung des Feuerlöschwesens¹⁾ in den Jahren 1869–1896.

Jahre	Ver- mögens- stand	Einnahmen			Ausgaben							
		über- haupt	darunter von		über- haupt	Verwilligte Beiträge an						
			der Gebäude- brandver- siche- rungs- anstalt	den Privat- feuerver- siche- rungs- anstalten		verunglückte oder verletzte Feuerwehr- männer		Hinterbliebene von im Beruf verunglückten Feuerwehrleuten		Feuerwehren und Gemeinden für Ausrüstung von Feuerwehren und Anschaffung von Gerätschaften etc.		
						Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Zahl	Betrag	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
Seit Be- stehen der Kasse	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.		Mk.		Mk.		Mk.	
1869/84	80 231	810 821	538 586	243 255	780 334	676	93 506	327	88 825	1278	443 263	
16j. D'fehn.		50 676	33 662	15 203	48 770	42	5 844	20	5 551	79	27 704	
1885	98 250	92 670	67 616	21 182	73 819	57	9 404	77	8 641	70	27 395	
1890	21 434	143 307	66 073	24 235	141 308	108 ²⁾	22 638	88	9 523	163	49 324	
1895	108 242	170 961	110 470	56 446	171 106	158 ³⁾	19 153	69	15 548	205	112 728	
1896	128 869	163 481	101 894	57 791	183 211	154 ⁴⁾	20 499	56	13 598	179	87 874	

¹⁾ Gegründet im August 1868. — ²⁾ Hierunter an 18 Feuerwehrmänner fortlaufende Beiträge 5955 Mk. — ³⁾ Desgl. an 22: 5890 Mk. — ⁴⁾ Desgl. an 29: 7005 Mk.

(Noch) X. A. Feuerverficherung.

2. Ergebnisse der Mobiliar-Feuerverficherung in Württemberg im Jahr 1896.

(Beil. z. Staats-Anzeiger, Jahrgang 1897 Nr. 280. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 115.)

Versicherungs- Gesellschaften	Am 31. Dezember 1896 bestanden		Zu- bzw. Abnahme (—) gegen 1895 an		Brand- entfchädi- gungen		Prä- mien- ein- nahmen
	Verfiche- rungen <i>ℳ</i>	Poli- cen	Verfiche- rungen <i>ℳ</i>	Policen	Summe <i>ℳ</i>	Policen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aachen-Leipziger .	3 756 304	1 212	691 692	165	1 401	4	5 829
Aachen-Münchener	98 200 673	12 300	5 515 123	354	82 795	64	123 418
Altonaer	2 937 594	1 006	— 12 009	— 52	744	2	4 071
Basler	48 456 804	9 812	2 155 124	320	25 762	45	75 309
Bayer.Hypotheken- und Wechselbank	35 779 580	6 503	596 998	— 24	20 239	37	43 868
Berlinische	38 904 635	9 549	1 547 090	100	12 578	26	41 884
Colonia	121 152 739	15 065	1 929 496	—565	65 703	72	157 218
Commercial Union	9 032 788	2 667	666 740	156	18	1	10 567
Deutsche	3 348 513	528	406 915	— 12	113	4	5 422
Deutscher Phönix	223 335 708	29 404	10 976 122	665	82 105	122	268 465
Elberfelder	49 519 445	5 398	1 893 681	45	11 256	29	72 340
Essener	28 460 745	6 131	739 811	39	8 556	27	38 434
Gladbacher	35 534 978	4 662	2 430 026	359	6 218	26	45 762
Gothaer	136 074 821	9 070	2 318 921	70	30 120	47	109 101
Hamburg-Bremer . .	16 466 331	1 793	2 087 366	348	3 369	7	15 155
Helvetia	122 687 830	30 126	4 689 380	708	60 951	127	179 620
Leipziger	93 960 463	11 692	2 112 715	36	19 756	50	123 214
Londoner Phönix . .	6 915 762	646	2 599 485	122	2 491	4	10 614
Magdeburger	112 672 509	18 548	4 061 096	448	72 127	105	224 110
Norddeutsche	25 174 501	2 547	1 746 941	90	3 114	7	21 485
Nord-British	22 479 467	4 596	— 115 111	30	33 069	24	30 344
Oldenburger	5 293 664	1 620	897 972	319	20	1	6 121
Preussische	11 836 704	2 300	915 683	171	5 525	12	10 950
Providentia	91 108 516	21 362	3 350 196	180	50 348	102	120 398
Schlesische	58 703 883	8 968	3 489 135	346	17 286	42	60 114
Stettiner	56 517 213	11 502	2 025 898	211	35 407	41	69 819
Süddeutsche	9 447 876	1 494	4 280 346	666	463	3	14 291
Thuringia	102 692 161	24 305	1 815 423	177	83 926	123	148 261
Transatlantische . .	22 902 720	3 409	1 517 337	393	5 732	16	28 911
Union	7 688 822	1 426	— 15 218	22	492	8	10 487
Württembergische	942 083 164	150 088	26 820 814	2 427	455 372	678	796 432
Im ganzen 1896	2 543 126 913	409 729	94 135 188	8 314	1 197 056	1 856	2 872 014
1895	2 453 502 336	402 409	101 847 917	15 128	1 692 921	2 046	2 889 539
1894	2 351 654 419	387 231	47 184 367	6 696	1 295 244	1 509	2 822 340
1893	2 304 470 052	380 585	67 237 270	5 942	1 634 415	2 014	2 731 376
1892	2 237 232 782	374 643	74 429 627	6 656	1 581 736	2 080	2 630 266
1891	2 162 803 155	367 987	77 160 904	9 589	1 675 886	2 005	2 541 854
1890	2 085 642 251	358 398	72 124 108	9 338	1 486 353	1 641	2 538 043
1889	2 013 518 143	349 060	59 293 999	8 404	1 132 557	1 425	2 423 517
1888	1 954 224 144	340 656	50 244 748	5 800	1 151 489	1 319	2 352 591
1887	1 903 979 396	334 856	55 187 984	7 440	1 636 974	1 663	2 290 883
1886	1 848 791 412	327 416	62 340 439	5 426	1 028 896	1 280	2 204 587
1885	1 786 450 973	321 990	49 807 452	5 178	971 824	1 245	2 180 489

Im ganzen waren im Jahre 1896 gleich fernd 31 Gesellschaften in Thätigkeit. Die Zahl der Bezirksagenten betrug 10 004, gegen 9699 im Vorjahre.

Die Zunahme des Versicherungskapitals im Jahre 1896 (94,1 Mill. *ℳ*) berechnet sich auf 3,8%, diejenige der Policen auf 2,1%. — Die Summe der Brandentfchädigungen vermindert sich gegen das Vorjahr um 495 865 *ℳ* = 29,3%. Bei den Prämieeneinnahmen ergibt sich ein Weniger von 17 525 *ℳ* = 0,6%.

X. B. Kranken-

Vorbemerkung. Die nachfolgenden Zahlen sind für die Tabelle X. B. 1 der jährlich in besonderen Bänden der „Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge“ veröffentlichten Statistik der Krankenversicherung entnommen; dort sind auch die entsprechenden Ergebnisse für sämtliche Bundesstaaten und für das Reich zu ersehen, soweit reichsgesetzliche Kassen in Frage kommen (vgl. Reg.Bl. 1892 S. 571). Die Zahlen für X. B. 2 gründen sich auf die Ergebnisse der durch württembergische Landesgesetzgebung (vgl. die Gesetze vom 20. Mai 1884, Reg.Bl. S. 109 und vom 16. Dez. 1888, Reg.Bl. S. 413) vorgenommenen Erweiterung der Krankenversicherung (= Krankenpflegeversicherung).

1. Die Hauptergebnisse der reichsgesetzlichen Krankenversicherung für Württemberg in den Jahren 1885—1895.

(Württ. Jahrb. 1887 I. 1. H. S. 145 u. ff. Jahrg.; Statistik des Deutschen Reichs N. F. 1896 Bd. 90.)

Jahre	Durchschnittszahl der Kassen	Durchschnittl. Mitgliederzahl				Erkrankungsfälle				Krankheitstage					
		im ganzen	darunter		die weibl. in % von Sp. 3	überhaupt	auf 100 Mitglieder	darunter weibliche	auf 100 weibl. Mitglieder	überhaupt	auf 100 Mitglieder	auf 1 Krankheitsfall	darunter weibliche	auf 100 weibl. Mitglieder	auf 1 Krankheitsfall
			männl.	weibl.											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1885	.	145 800	.	.	.	74 751	51,3	13 833	.	908 389	623,0	12,2	164 657	.	11,9
1886	451	144 442	.	.	.	58 801	40,7	9 820	.	976 287	675,9	16,6	151 995	.	15,5
1887	450	155 058	.	.	.	61 234	39,5	10 076	.	1 045 435	674,2	17,1	161 202	.	16,0
1888	481	185 103	152 976	32 127	17,4	66 635	36,0	10 363	32,3	1 129 781	610,4	16,9	173 948	541,4	16,8
1889	480	198 705	162 316	36 389	18,3	73 708	37,1	12 199	33,5	1 154 722	581,1	15,7	199 819	549,1	16,4
1890	490	211 917	171 338	40 579	19,1	91 091	43,0	15 530	38,3	1 363 718	643,5	15,0	236 429	582,6	15,2
1891	481	216 862	174 878	41 984	19,4	84 424	38,9	15 002	35,7	1 380 069	636,4	16,3	263 716	628,1	17,6
1892	476	221 719	179 198	42 521	19,2	87 443	39,4	15 711	36,9	1 426 391	643,3	16,3	269 973	634,9	17,2
1893	452	221 310	177 156	44 154	20,0	99 754	45,1	18 600	42,1	1 597 436	721,8	16,0	318 569	721,5	17,1
1894	453	227 280	181 865	45 415	20,0	91 745	40,4	16 043	35,3	1 583 444	696,7	17,3	302 135	665,3	18,8
1895	450	236 972	190 233	46 739	19,7	101 261	42,7	18 021	38,6	1 712 080	722,5	16,9	330 859	707,9	18,4

S c h l u ß.

Jahre	Einnahmen				Ausgaben						Reserve- fonds
	überhaupt	auf 1 Mit- glied	darunter Beiträge	auf 1 Mit- glied	überhaupt	auf 1 Mit- glied	darunter Krank- heits- kosten ¹⁾	auf 1 Mit- glied	unter den Krankheits- kosten sind Kranken- gelder ²⁾	auf 1 Mit- glied	
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1885	2 462 760	16,9	.	.	2 052 284	14,1	1 817 438	12,5	.	.	.
1886	2 769 168	19,2	.	.	2 249 996	15,6	1 956 120	13,6	.	.	988 527
1887	2 940 124	19,0	.	.	2 335 144	15,1	2 069 053	13,3	.	.	1 421 573
1888	3 313 140	17,9	2 764 726	14,9	3 098 720	16,7	2 283 743	12,3	1 182 456	6,4	1 856 331
1889	3 331 297	16,8	2 771 944	14,0	3 129 080	15,7	2 379 419	12,0	1 082 613	5,5	2 087 327
1890	3 784 798	17,9	2 992 123	14,1	3 567 653	16,8	2 833 497	13,4	1 323 542	6,2	2 244 843
1891	3 839 722	17,7	3 107 333	14,3	3 591 633	16,6	2 926 423	13,5	1 337 929	6,2	2 409 183
1892	4 119 013	18,6	3 279 045	14,8	3 930 687	17,7	3 084 702	13,9	1 423 297	6,4	2 556 250
1893	4 324 465	19,5	3 500 055	15,8	4 186 301	18,9	3 323 072	15,0	1 521 378	6,9	2 567 009
1894	4 617 671	20,3	3 766 088	16,6	4 444 206	19,6	3 434 655	15,1	1 522 467	6,7	2 878 010
1895	5 024 949	21,2	4 095 893	17,3	4 833 857	20,4	3 761 189	15,9	1 706 342	7,2	3 122 917

¹⁾ d. h. Ausgaben für Arzt, Arznei etc., Kranken- und Sterbgelder. — ²⁾ Krankengeld an Mitglieder, nicht aber auch an deren Angehörige.

versicherung.

2. Die landesrechtliche Krankenpflegeversicherung für land- und forstwirtschaftliche Arbeiter und für Dienftboten.

(Nach dem A.-Bl. d. Min. d. Innern 1897 S. 36.)

Für die in §§ 1 und 2 des Reichskrankenversicherungsgesetzes bezeichneten Klassen von Personen, soweit sie weder gesetzlich noch statutarisch dem reichsgesetzlichen Krankenversicherungszwang unterworfen sind, sowie für die Dienftboten, einschl. der landwirtschaftlichen Dienftboten kann durch Orts- oder Bezirksstatut die Krankenpflegeversicherung der Gemeinde oder der Amtskörperschaft eingeführt werden. Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sind beitragsberechtigt; andern Personen kann durch Statut der Beitritt gestattet werden. Die Versicherung gewährt vom Tag der Erkrankung an bis zu höchstens 13 Wochen: freie ärztliche Behandlung, Arznei- und sonstige Heilmittel und bei Erwerbsunfähigkeit freie Verpflegung in einem Krankenhaus; unter Umständen kann den außerhalb des Krankenhauses Behandelten ein Verpflegungsgeld gewährt werden. Die Verwaltungskosten sind von den Gemeinden oder den Amtskörperschaften zu tragen. Die Versicherungsbeiträge können von den Arbeitgebern und Dienftherren bis zu 2/3 den Versicherten am Lohn abgezogen werden. (Gesetz v. 16. Dez. 1888, Reg.Bl. S. 413; Min. Verf. v. 4. Febr. 1889, daf. S. 15; Min.Erl. v. 4. Febr., 19. Febr. (Mutterstatut), 16. Okt. 1889, Amtsbl. S. 50, 65, 263.)

a. Zahl der Kassen, der Versicherten, der Erkrankungsfälle und der Krankheitstage.

Je am 1. Januar bzw. im Rechnungs- jahr	Zahl der Kassen			Zahl der Versicherten (mittlere Mitgliederzahl)			Erkrankungs- fälle		Krankheitstage		
	a. ein- zelner Ge- meinden	b. von Ober- amts- bezirken	zuf.	a. einzelner Ge- meinden	b. von Oberamts- bezirken	zuf.	Zahl	auf je 100 Mit- glieder	Zahl	auf je 100 Mit- glieder	durchschn. Dauer des Krank- heitsfalls
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1887	77	23	100	33 700	29 889	63 589	12 463	17,6	163 902	283	16,0
1888	77	33	110	34 281	48 222	82 503	11 147	15,4	182 516	252	16,4
1889	68	43	111	31 315	85 583	116 898	19 054	16,3	327 314	280	17,2
1890	58	64	122	33 101	88 506	121 607	19 118	15,7	326 592	269	17,1
1891	49	65	114	32 247	92 821	125 068	19 500	15,6	355 149	284	18,2
1892	49	65	114	32 410	94 511	126 921	21 160	16,7	387 718	305	18,3
1893	49	65	114	32 559	93 831	126 390	22 478	17,8	410 113	324	18,2
1894	48	65	113	32 300	94 558	126 858	21 407	16,8	415 614	328	19,4
1895	48	65	113	32 797	95 209	128 006	22 970	17,9	451 153	352	19,6

b. Mitgliederbeiträge, Kassenleistungen, finanzielle Ergebnisse.

Je im Rechnungs- jahr	Beiträge u. Ein- trittsgelder für 1 Mitglied			Sachliche Leistungen der Kasse auf										Abgeschlossen haben mit einem			
				1 Mitglied			1 Krankheitsfall			1 Krankheitstag			Einnahme- Ueberschuß		Defizit		
	a. 1)	b. 1)	zuf.	a. 1)	b. 1)	zuf.	a. 1)	b. 1)	zuf.	a. 1)	b. 1)	zuf.	Kaf- fen	in Höhe von	Kaf- fen	in Höhe von	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	39 867	43	22 468
1888	5,91	5,03	5,30	5,60	5,08	5,30	30,77	39,26	34,59	1,89	2,38	2,11	58	38 053	52	24 585	
1889	5,99	5,22	5,51	6,88	5,58	6,05	32,86	40,77	37,12	1,86	2,42	2,16	41	18 595	51	60 779	
1890	5,75	5,21	5,38	6,49	5,81	5,99	32,56	41,05	38,12	1,89	2,41	2,23	41	28 007	81	98 528	
1891	5,53	5,59	5,57	6,81	6,03	6,23	33,27	43,36	39,94	1,83	2,38	2,19	37	28 695	76	106 118	
1892	6,67	5,72	5,96	7,18	6,49	6,67	33,60	43,10	39,99	1,81	2,37	2,18	33	14 388	80	99 753	
1893	6,71	5,71	5,97	7,27	6,80	6,92	32,41	42,02	38,91	1,78	2,34	2,13	27	9 581	87	127 440	
1894	6,86	5,87	6,12	7,59	6,64	6,88	38,22	41,90	40,80	1,88	2,20	2,10	30	19 680	80	112 395	
1895	7,31	5,98	6,32	8,08	6,88	7,19	37,84	41,08	40,09	1,81	2,15	2,04	38	14 919	73	122 038	

c. Verhältnis der Kassenbeiträge zu dem Arbeitsverdienst.

d. Summe der Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1895.

Im Rechnungsjahr 1895 betrugen die Beiträge in Prozenten des Arbeits- verdienstes erwachsener männl. land- u. forst- wirtschaftl. Arbeiter				bei			zuf.	Titel	Betrag <i>M.</i>
				männl.	weibl.				
Mitgliedern									
1.	2.	3.	4.						
über	bis	³ / ₄	0/0	—	932	932	I. Einnahmen aus Beiträgen und Eintrittsgeldern		
„	1	1/4	0/0	1 541	7 584	9 125	. 809 570		
„	1 1/4	1 1/2	0/0	2 113	19 925	22 038	II. Ausgaben für Leistungen an Mitglieder		
„	1 1/2	1 3/4	0/0	14 968	37 085	52 053	920 919		
„	1 3/4	2	0/0	25 053	6 138	31 191	darunter für:		
„	2	2 1/2	0/0	13 267	131	13 398	ärztliche Behandlung		
„	2 1/2	2 3/4	0/0	—	387	387	181 476		
				56 942	72 182	129 124	Arznei u. sonstige Heilmittel		
				= 44,1%	= 55,9%	= 100%	150 428		
							Verpflegungskosten		
							548 078		

¹⁾ a. einzelner Gemeinden, b. von Oberamtsbezirken.

X. C. Invaliditäts-

Die Hauptergebnisse der Invaliditäts- und Altersversicherung

Quellen: Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts, Abt. für Invaliditäts- und Altersversicherung; Rechnungsergebnisse, Verwaltungsbericht und Mitteilungen der württ. Versicherungsanstalt; Verwaltungsbericht der württ. Verkehrsanstalten. (Württ. Jahrb. 1896 III. S. 120.)

a. Renten und Beiträge.

I. Vorfußweise v. d. württ. Post bezahlte Renten							II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt							
Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Zahl der Zahlungsanwei- fungen auf			Betrag der bezahlten			Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	1. Zahl und Betrag der verwilligten Renten				2. Kapitalwert der bis zum Schlusse des Jahrs der Versicherungsanstalt endgültig zur Laft gelegten		
	In- vali- den- renten	Al- ters- renten	Bei- trags- er- stattungen 5)	In- vali- den- renten	Alters- renten	Bei- trags- er- stattungen 5)		Zahl der		Betrag der		In- vali- den- renten	Alters- rente	
								In- validen- renten	Alters- renten	In- vali- den- renten	Alters- renten			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
1. Jan. bis 31. März 1891	—	658	—	—	21 269	—	1891	m.	w.	m.	w.	№	№	
1891/92	81 343	—	—	1 701	444 874	—	1891	—	2 316	756	—	380 739	—	1 072 698
1892/93	893 404	—	—	68 781	482 114	—	1892	479 174	649 308	74 857	122 373	284 103	1 565 018	
1893 ¹⁾	1 556 437	—	—	145 761	524 945	—	1893	713 288	488 245	117 656	94 650	895 516	1 991 918	
1894	2 641 439	—	—	289 204	554 721	—	1894	988 390	460 197	166 347	85 152	1 711 027	2 293 885	
1895	3 883 479	348	—	439 131	584 340	8 189	1895	1 121 483	466 183	198 671	84 641	2 827 020	2 644 282	
1896	5 526 504	2 225	—	657 782	672 346	57 091	1896	1 360 722	528 273	263 080	103 317	4 204 031	3 022 861	

(Noch) II. Bei der württembergischen Versicherungsanstalt

Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	3. Bestand am Schlusse des Jahrs zu Laften der Verf.-Anstalt				4. Gliederung der Rentenanteile bezw. Beitragserstattungen nach dem Alter der Empfänger, nach dem Stand am 31. Dez. 1896						
	Zahl der		Betrag der		a. Invalidenrenten-Anteile			b. Altersrenten-Anteile			
	a. In- validen- rentenanteile ²⁾	b. Alters- rentenanteile	a. In- validen- rentenanteile	b. Alters- rentenanteile	Alter der Empfänger	Zahl	Betrag	Alter der Empfänger	Zahl	Betrag	
	8.	15.	16.	17.	18.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1891	—	2 588	—	191 042	20—25 Jahre (geb. 1876—71)	101	6 424	70 Jahre (geb. 1826)	360	30 432	
1892	461 ³⁾	3 390 ⁴⁾	28 761	250 770	26—30 Jahre	173	10 276	71 Jahre	522	42 873	
1893	1 297 ³⁾	3 831 ⁴⁾	82 224	287 092	31—35 "	166	10 008	72 "	490	39 222	
1894	2 276 ³⁾	4 005 ⁴⁾	146 933	303 320	36—40 "	151	9 493	73 "	540	41 841	
1895	3 489 ³⁾	4 269 ⁴⁾	229 293	327 197	41—45 "	213	13 598	74 "	546	42 889	
1896	5 002	4 624	337 377	355 792	46—50 "	387	26 507	75 "	500	36 728	
c. Beitragserstattungen ⁵⁾					51—55 "	578	39 250	76—80 Jahre	1 315	97 081	
bei Verheirathungen		in Todesfällen	bei Verheirathungen	in Todesfällen	56—60 "	797	55 344	81—85 "	313	22 172	
19.		20.	21.	22.	61—65 "	949	64 950	86—90 "	37	2 497	
1895		274	83	5 684	2 370	66—70 "	970	66 962	91 J. u. mehr	1	57
1896		2 264	515	48 889	16 011	71 u. darüber	517	34 565	Summe	4 624	355 792
					Summe	5 002	337 377				
					c. Beitragserstattungen ⁵⁾						
		bei Verheirathung				in Todesfällen					
		29.	30.					31.	32.		
		20—25 Jahre	935	20 062			20—25 Jahre	10	217		
		26—30 "	903	19 375			26—30 "	27	774		
		31—35 "	283	6 240			31—35 "	52	1 530		
		36—40 "	85	1 826			36—40 "	59	1 893		
		41—45 "	34	828			41—45 "	45	1 449		
		46—50 "	15	325			46—50 "	73	2 278		
		51—55 "	6	176			51—55 "	96	3 010		
		56—60 "	3	57			56—60 "	71	2 292		
		61—65 "					61—65 "	50	1 571		
		Summe	2 264	48 889			66—70 "	30	942		
							71 J. u. mehr	2	55		
							Summe	515	16 011		

¹⁾ Von 1893 ab das Kalenderjahr. — ²⁾ Die Zahl der Rentenanteile und Beitragserstattungen deckt sich nicht mit der Zahl der Empfänger, da die Renten und Beitragserstattungen, an deren Aufbringung mehrere Versicherungsanstalten beteiligt sind, bei jeder derselben erscheinen.

³⁾ Abgegangen. find: 1893 1894 1895 1896
durch Tod 326 730 1327 2003
" Erwerbsfähigkeit. 10 23 38 57
" Kapitalabfindung — — — —
aus andern Gründen — — 6 11

⁴⁾ Abgegangen. find: 1893 1894 1895 1896
durch Tod 862 1243 1661 2057
" Invalidität 97 173 234 292
" Kapitalabfindung — 1 1 1
aus andern Gründen — — 3 3

⁵⁾ Erstmals im Jahre 1895.

¹⁾ Von 1893 ab das Kalenderjahr. — ²⁾ Die Zahl der Rentenanteile und Beitragserstattungen deckt sich nicht mit der Zahl der Empfänger, da die Renten und Beitragserstattungen, an deren Aufbringung mehrere Versicherungsanstalten beteiligt sind, bei jeder derselben erscheinen.

³⁾ Abgang. find: 1893 1894 1895 1896
durch Tod 326 730 1327 2003

„ Erwerbsfähigkeit. 10 23 38 57

„ Kapitalabfindung — — — —

aus andern Gründen — — — 6 11

⁴⁾ Abgang. find: 1893 1894 1895 1896

durch Tod 862 1243 1661 2057

„ Invalidität 97 173 234 292

„ Kapitalabfindung — — — 1 1

aus andern Gründen — — — 3 3

⁵⁾ Erstmals im Jahre 1895.

und Altersversicherung.
für Württemberg in den Jahren 1891 bis 1896.

(Noch) II. Bei der württembergischen Verficherungsanstalt								
5. Beiträge								
Rechnungs- jahr (1. Jan. bis 31. Dez.)	Einzug durch ¹⁾		Zahl der verkauften Beitragsmarken					
	Kranken- kassen	Orts- behörden	von Lohn- klasse I	von Lohnklasse II über- haupt	darunter Doppel- marken von Selbstver- sicherten	von Lohn- klasse III	von Lohn- klasse IV	zu- fammen
	Zahl ²⁾ derselben							
8.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
1891	257	1 371	2 771 960 ^{1/2}	5 509 295 ³⁾	3 902 ³⁾	3 260 842 ³⁾	1 442 222 ³⁾	12 984 319 ^{1/2}
1892	254	1 312	2 989 864	6 114 516	5 042	3 825 897	1 582 638	14 512 915
1893	256	1 271	2 896 150	6 119 561	5 189	3 890 882	1 757 516	14 664 109
1894	246	852	2 872 419	6 070 116	6 510	3 809 018	1 900 882	14 652 435
1895	246	776	2 874 556	6 237 457	10 671	3 950 855	2 116 821	15 179 689
1896	246	726	2 837 382	6 512 222	11 593	4 334 729	2 411 000	16 095 333

b. Ausgaben, Einnahmen und Vermögen der württembergischen Verficherungsanstalt.

Jahr.	1. Ausgaben								2. Einnahmen	
	Gesamt- summe der Ausgaben	darunter							Gesamt- summe der Ein- nahmen	darunter Beiträge (Erlös aus Marken)
		bezahlte Renten		Erfatt. v. Beitr. ⁴⁾		Verwaltungskost. all. Art ⁵⁾				
		und zwar								
		Inva- liden- renten	Alters- renten	in Fäl- len der Verhei- ratur	in Todes- fällen	Betrag	in % der Gesamt- ein- nahmen aus Beiträgen	pro Kopf der Versicherten u. Jahr bei Annahme von 46 Beiträgen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	%	M.	M.	M.
1891	2 942 329	—	214 612	—	—	95 511	3,53	0,34	5 341 166	2 705 202
1892	3 244 096	24 518	275 488	—	—	192 481	6,34	0,61	5 667 737	3 034 491
1893	3 721 360	83 185	313 427	—	—	182 234	5,52	0,57	6 403 714	3 090 440
1894	3 906 609	171 063	334 086	—	—	194 298	5,71	0,61	6 421 560	3 100 591
1895	5 912 438	258 581	352 654	5 684	2 370	210 907	6,43	0,71	8 285 419	3 233 181
1896	4 124 558	383 043	404 759	43 205	13 641	256 317	6,54	0,73	4 022 525	3 463 313

(Noch) 2. Einnahmen					3. Vermögensbestand				
Jahr	darunter				Gesamt- ver- mögens- bestand am Schluß des Jahrs	darunter		Der im Vermögens- bestd. ent- haltene Re- servenfonds (Gef. § 21) beträgt	
	Zinsen in Prozenten des Ankaufs- preises der Wertpapiere und Wert- urkunden	Erfstattung von Rentenzahlungen		Kassen- bestand einschl. des Guthabens bei Bank- häusern		Wert- papiere und Wert- urkunden (Ankaufs- preis)			
		Invaliden- renten	Alters- renten						
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
	M.	%	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1891	25 453	3,84	—	18	2 405 015	— 211 275	2 610 112	—	
1892	114 808	3,79	133	800	5 074 468	— 79 879	5 126 528	224 171	
1893	213 751	3,77	405	1 240	7 766 489	— 62 505	7 799 624	232 287	
1894	302 209	3,74	611	1 015	10 459 181	— 94 099	10 524 793	410 911	
1895	385 964	3,68	688	1 023	13 302 444	— 103 078	13 381 644	881 764	
1896	455 404	3,59	359	120	16 135 655	— 208 159	16 315 964	1 230 782	

¹⁾ Außerdem durch die Betriebskrankenkassen der K. Verkehrsanstalten und der Knapp-
schaftskassen der K. Hüttenwerke und K. Salzwerke. — ²⁾ Die Zahl der Krankenkassen war nach
Mitteilung der Verficherungsanstalt für die Jahre 1891/95 zu ändern, desgl. die Zahl der Orts-
behörden für die Jahre 1891/93. — ³⁾ Unter Abzug der vernichteten Marken. — ⁴⁾ 1895 erstmals. —
⁵⁾ Eigentliche Verwaltungskosten, Kosten der Erhebungen vor Gewährung von Renten, Kosten
des Schiedsgerichts und des Verfahrens vor demselben, Kosten der Kontrolle u. f. w.

**X. C. c. Übersicht über die in den Jahren 1891 bis 1896 von der württ.
erstattungen und deren Erstattung durch das**

Jahre und Gebiet	Von der württ. Versicherungsanstalt (a) bzw. im Reich überhaupt (b) sind gezahlt worden					Von 100 Mk. Ren- ten- betrag fallen auf Alters- renten	Von den durch das Reich	
	Alters- renten	Invaliden- renten	Beitragererstattungen		Zusammen Sp. 2—5			
			in Fällen von Ver- heirathung	in Todes- fällen				
a = Württembg. b = Reich								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
a {	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
	1891	347 413	—	—	—	347 413	100	133 516
	1892	471 343	42 670	—	—	514 013	92	189 612
	1893	523 419	144 016	—	—	667 435	78	208 298
	1894	555 694	291 389	—	—	847 083	66	218 306
	1895	584 167	440 001	5 778	2 372	1 032 318	57	228 928
1896	672 442	645 439	42 658	13 597	1 374 136	51	264 619	
b {	1891	15 306 754	—	—	—	15 306 754	100	6 049 848
	1892	21 071 602	1 353 433	—	—	22 425 035	94	8 410 062
	1893	22 763 337	5 282 850 ¹⁾	—	—	28 046 187	81	9 052 637
	1894	24 474 444	10 173 183	—	—	34 647 627	71	9 682 186
	1895	26 576 370	15 525 632	158 563	60 806	42 321 371	63	10 483 580
	1896	27 412 939	21 101 179	1 458 107	517 252	50 489 477	57	10 714 318

Auf den Kopf der Bevölkerung in den Jahren 1891—1896 nach der

a { 1891	17,0	—	—	—	17,0	.	6,5
1892	23,0	2,1	—	—	25,1	.	9,2
1893	25,5	7,0	—	—	32,5	.	10,1
1894	26,9	14,1	—	—	41,0	.	10,6
1895	28,1	21,2	0,3	0,1	49,7	.	11,0
1896	32,1	30,8	2,0	0,6	65,5	.	12,6
b { 1891	30,8	—	—	—	30,8	.	12,2
1892	41,9	2,7	—	—	44,6	.	16,7
1893	44,8	10,4	—	—	55,2	.	17,8
1894	47,7	19,8	—	—	67,5	.	18,9
1895	51,1	29,9	0,3	0,1	81,4	.	20,2
1896	52,0	40,0	2,8	1,0	95,8	.	20,3

X. D. Unfall-

(Vrgl. die Verwaltungsberichte der

Vorbemerkung. Auf Grund der Unfallversicherungsgefetze zahlt die K. Württ. Postverwaltung
Schädigungen und Renten

Benennung	Die württembergische Postverwaltung					
	1885/86 ⁴⁾	1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a. Einmalige Entschädigungen.						
Zahl derselben	57	386	648	977	1 197	1 496
Gesamtbetrag in Mark	2 316	20 995	32 690	51 447	63 892	83 522
Betrag auf den Kopf in Mark	40,6	54,4	50,5	52,7	53,4	55,8
b. Fortlaufende Renten.						
Zahl derselben	41	355	1 112	1 907	3 815	6 802
Gesamtbetrag in Mark	2 215	45 837	118 794	222 075	376 886	524 801
Betrag auf den Kopf in Mark	54,0	129,1	106,8	116,5	98,8	77,2

¹⁾ Hier fehlen die (nicht belangreichen) Zahlen der Bochumer Knappchaftspensions-
kasse. — ²⁾ Nämlich: 31 Versicherungsanstalten, 5 Eisenbahnspensions- und 4 Knappchaftskassen. —

³⁾ Erstattungen kamen wegen der Wartezeit-Erfüllung erst seit 1. Juli 1895 vor. — ⁴⁾ Bei 1885/86

Verficherungsanstalt zur Auszahlung angewiesenen Renten und Beitrags-Reich und die einzelnen Verficherungsanstalten.

den Beträgen in Spalte 2 und 5 sind erstattet worden u. zwar:

Altersrenten		von den Invalidenrenten			von den Beitragserstattungen ²⁾				Jahre und Gebiet a = Württbg. b = Reich
durch die Ver- ficherungs- anstalten ²⁾	Sp. 8 be- trägt % von Sp. 9	durch das Reich	durch die Ver- ficherungs- anstalten ²⁾	Sp. 11 be- trägt % von Sp. 12	in Fällen von Verheiratung		in Todesfällen		
					durch das Reich	die Ver- fiche- rungs- anstalten ²⁾	durch das Reich	die Ver- fiche- rungs- anstalten ²⁾	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	1.
<i>M.</i>	<i>%</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>%</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
213 897	38	—	—	—	—	—	—	—	1891
281 731	67	18 498	24 172	77	—	—	—	—	1892
315 121	66	61 939	82 078	75	—	—	—	—	1893
337 388	65	122 936	168 453	73	—	—	—	—	1894
355 239	64	182 779	257 222	71	12	5 766	.	2 372	1895
407 824	65	264 203	381 235	69	9	42 649	6	13 591	1896
9 256 906	65	—	—	—	—	—	—	—	1891
12 661 540	66	561 010	792 423	71	—	—	—	—	1892
13 170 700	66	2 209 016	3 073 834	72	—	—	—	—	1893
14 792 257	65	4 172 710	6 000 473	70	—	—	—	—	1894
16 092 790	65	6 329 679	9 195 953	69	158	158 405	11	60 795	1895
16 698 621	64	8 405 010	12 696 169	66	260	1 457 847	70	517 182	1896

mittleren Bevölkerung Württembergs und des Reichs. — In Pfennig. —

10,5	.	—	—	.	—	—	—	—	1891
13,7	.	0,9	1,2	.	—	—	—	—	1892
15,3	.	3,0	4,0	.	—	—	—	—	1893
16,4	.	6,0	8,2	.	—	—	—	—	1894
17,1	.	8,8	12,4	.	—	0,3	—	0,1	1895
19,5	.	12,6	18,2	.	—	2,0	—	0,6	1896
18,6	.	—	—	.	—	—	—	—	1891
25,2	.	1,1	1,6	.	—	—	—	—	1892
25,9	.	4,4	6,1	.	—	—	—	—	1893
28,8	.	8,1	11,7	.	—	—	—	—	1894
30,9	.	12,2	17,7	.	—	0,3	—	0,1	1895
31,7	.	15,9	24,1	.	—	2,8	—	1,0	1896

verficherung.

K. Württ. Verkehrsanstalten 1885/97.)

für Rechnung der Berufsgenossenschaften und Ausführungsbehörden vorsehußweise die Ent-
an die Berechtigten aus.

hat vorsehußweise bezahlt in den Jahren

1891/92	1892/93	1893 ⁴⁾	1894	1895	1896	Benennung
8.	9.	10.	11.	12.	13.	
2 031	2 548	2 594	3 324	3 080	3 617	a. Einmalige Entschädigungen.
99 210	152 466	160 817	183 681	161 874	197 882	Zahl derselben.
48,9	59,9	62,0	55,3	52,6	54,7	Gesamtbetrag in Mark.
						Betrag auf den Kopf in Mark.
9 212	12 765	13 760	14 998	18 359	20 662	b. Fortlaufende Renten.
784 363	951 852	1 084 568	1 267 749	1 433 276	1 646 506	Zahl derselben.
85,1	74,6	78,8	84,5	78,0	79,7	Gesamtbetrag in Mark.
						Betrag auf den Kopf in Mark.

das Halbjahr 1. Okt. 1885 bis 31. März 1886, von hier an Etatsjahre 1. April bis 31. März, von
1893 an Kalenderjahre.

X. E. Hagel-

1. Die in Württemberg arbeitenden Hagel-

(Nach Mitteilungen der Versicherungsgefellschaften

a. Die einzelnen Gefellschaften.

Jahrgang	Magdeburger Hagelversicherungsgefellschaft				Berliner Hagelaffekuranzgefellschaft			
	Zahl der Ver- sicherten	Verfiche- rungs- summe	Verfiche- rungs- prämien	Aus- bezahlte Entschädi- gungen	Zahl der Ver- sicherten	Verfiche- rungs- summe	Verfiche- rungs- prämien	Aus- bezahlte Entschädi- gungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872	.	9 965 304	171 500	226 284	.	5 019 486	86 047	172 587
1873	.	7 673 458	154 705	201 915	.	3 785 604	78 779	67 585
1874	.	7 312 483	155 832	57 638	.	3 223 588	73 692	19 897
1875	.	5 313 437	118 819	130 145	.	2 015 008	46 288	63 434
1876	.	4 158 069	89 561	45 472	.	1 935 216	44 144	34 564
1877	.	5 017 457	108 499	45 759	.	2 420 573	51 704	14 697
1878	.	4 369 477	87 943	49 409	.	1 847 299	37 813	25 280
1879	.	4 017 929	81 942	17 169	.	2 075 025	42 443	16 105
1880	.	4 232 738	80 348	148 734	.	2 126 858	41 152	58 916
1881	.	4 329 589	83 870	23 531	.	2 743 160	54 630	15 345
1882	2 352	5 304 002	97 571	153 468	.	3 810 769	74 339	155 377
1883	3 027	5 808 974	110 569	112 540	3 049	3 940 458	80 575	80 981
1884	2 982	5 724 454	113 599	37 566	3 224	3 986 279	86 039	8 586
1885	2 585	5 150 068	100 354	65 401	2 436	3 329 754	69 068	39 882
1886	2 361	4 848 193	90 758	4 539	2 219	3 034 515	64 028	5 637
1887	1 988	4 344 127	78 320	14 573	1 853	2 568 635	50 265	18 487
1888	2 762	3 968 997	71 541	37 784	920	1 477 000	28 606	17 078
1889	1 904	4 080 258	69 960	44 478	1 351	2 009 464	38 214	27 628
1890	3 177	5 224 693	86 701	76 971	1 775	2 478 772	45 621	24 015
1891	4 953	5 727 286	93 545	75 497	1 667	2 337 487	41 952	30 428
1892	5 081	6 135 013	100 432	59 790	1 736	2 523 002	44 889	28 242
1893	4 760	4 563 533	75 735	7 157	1 345	1 761 453	31 249	2 723
1894	5 117	5 181 850	85 563	49 507	1 538	2 080 493	36 026	30 186
1895	5 379	5 102 620	77 786	33 115	1 569	1 940 509	31 556	22 267
1896	4 752	4 386 553	61 694	66 583	1 465	1 775 525	26 513	41 837
Allgemeine deutsche Hagelversicherungs- gefellschaft in Berlin					Borussia, Hagelversicherungsgefellschaft in Berlin			
1882	1 522	3 094 603	30 436	3 778	201	1 232 659	23 160	29 185
1883	931	1 490 711	23 665	9 905	1 672	1 665 513	36 373	22 434
1884	938	1 551 790	19 484	5 313	1 287	1 646 717	42 257	11 477
1885	680	1 058 032	14 385	12 745	1 205	1 361 888	27 987	23 597
1886	480	685 289	11 096	1 870	1 193	1 394 488	26 105	1 088
1887	600	837 804	10 575	10 955	1 402	1 692 122	33 237	2 419
1888	552	747 393	8 413	9 403	847	1 030 883	18 537	5 343
1889	281	381 249	4 782	5 610	1 083	1 425 318	26 894	16 020
1890	172	246 953	3 293	4 693	1 487	1 779 471	33 504	33 877
1891	128	187 027	2 855	2 703	1 518	1 759 130	32 910	12 488
1892	129	187 387	2 859	2 703	1 445	1 787 963	32 854	15 776
1893	Arbeitet nicht mehr in Württemberg				1 194	1 295 697	21 122	4 434
1894	.	.	.	.	1 107	1 341 149	22 059	24 160
1895	.	.	.	.	1 189	1 384 071	21 616	13 821
1896	.	.	.	.	1 295	1 527 209	21 472	19 296
Germania, Hagelversicherungsgefellschaft Berlin					Patria, Hagelversicherungsgefellschaft Magdeburg			
1889	125	178 547	1 257	1 667	137	185 300	3 542	619
1890	151	221 331	1 379	3 245	192	270 690	6 216	3 365
1891	138	150 648	3 120	—	175	211 310	6 518	695
1892	158	156 669	2 820	4 313	102	116 170	1 264	1 602
1893	57	171 027	3 189	—	228	248 740	3 802	57
1894	143	130 699	3 191	536	483	604 180	8 478	8 187
1895	Liquidiert				520	658 810	9 496	18 246
1896	.	.	.	.	825	977 800	12 690	5 788

verficherung.

verficherungsgesellfchaften von 1872—1896.

an die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft.)

(Noch) a. Die einzelnen Gefellfchaften.

Jahrgang	Norddeutsche Hagelverficherungsgesellfchaft				Hagelverficherungsbank für Deutschland			
	Zahl der Verficherten	Verficherungs-fumme	Verficherungs-prämien	Aus-bezahlte Entfchädi-gungen	Zahl der Verficherten	Verficherungs-fumme	Verficherungs-prämien	Aus-bezahlte Entfchädi-gungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1885	664	1 103 092	21 105	31.045	112	88 950	1 184	128
1886	897	1 602 245	20 872	3 584	205	227 490	2 263	2 245
1887	1 400	2 339 753	25 323	12 123	334	400 770	4 248	3 583
1888	1 397	2 700 652	27 519	34 753	496	541 560	5 838	2 049
1889	2 742	5 064 173	61 550	74 449	568	1 014 430	17 378	4 740
1890	4 251	7 186 486	71 239	87 579	722	1 050 500	15 358	20 976
1891	6 546	11 061 404	89 743	109 856	1 003	1 514 580	25 817	31 705
1892	6 520	11 604 880	91 150	146 405	1 285	2 016 698	25 922	19 586
1893	6 776	11 996 256	93 579	37 178	1 282	1 892 400	20 845	3 020
1894	8 197	15 294 742	119 464	152 859	1 510	2 341 810	25 343	16 643
1895	13 027	22 838 411	174 457	291 912	2 070	3 182 221	29 133	43 492
1896	25 216	37 816 191	269 128	397 562	ca. 3 000	3 414 466	51 708	29 402

b. Summe der in Württemberg arbeitenden Gefellfchaften.

Jahrgang	Zahl der Gefell-fchaften	Zahl der Verficherten	Ver-ficherungs-fumme	Ver-ficherungs-prämien	Ausbezahlte Entfchädi-gungen	+ oder — Entfchädi-gungen gegen die Prämien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1872	2	.	14 984 790	257 547	398 871	+ 141 324
1873	2	.	11 459 062	233 484	269 500	+ 36 016
1874	2	.	10 536 071	229 524	77 535	— 151 989
1875	2	.	7 328 445	165 107	193 579	+ 28 472
1876	2	.	6 093 285	133 705	80 036	— 53 669
1877	2	.	7 438 030	160 203	60 456	— 99 747
1878	2	.	6 216 776	125 756	74 689	— 51 067
1879	2	.	6 092 954	124 385	33 274	— 91 111
1880	2	.	6 359 596	121 500	207 650	+ 86 150
1881	2	.	7 072 749	138 500	38 876	— 99 624
1882	4	.	13 442 033	225 506	341 808	+ 116 302
1883	4	8 679	12 905 656	251 182	225 860	— 25 322
1884	4	8 431	12 909 240	261 379	62 942	— 198 437
1885	6	7 682	12 091 784	234 083	172 798	— 61 285
1886	6	7 355	11 792 220	215 122	19 013	— 196 109
1887	6	7 577	12 183 211	201 968	62 140	— 139 828
1888	7	6 991	10 477 049	160 580	106 410	— 54 170
1889	8	8 191	14 338 739	223 577	175 212	— 48 365
1890	8	11 927	18 458 896	263 312	254 721	— 8 591
1891	8	16 128	22 948 872	296 460	263 373	— 33 087
1892	8	16 456	24 527 782	302 189	278 416	— 23 773
1893	7	15 642	21 929 106	249 522	54 568	— 194 954
1894	7	18 095	26 974 923	300 124	282 077	— 18 047
1895	6	23 754	35 106 642	344 044	422 853	+ 78 809
1896	6	36 553	49 897 744	443 205	560 468	+ 117 263

c. Zahl der Verficherten nach Kreifen (nur von der Magdeburger, Boruffia und Norddeutschen angegeben).

Neckarkreis 3529, Schwarzwaldkreis 10 195, Jagftkreis 4892, Donaukreis 12 647, zuf. 31 263.

(Noch) X. E. Hagelversicherung.

2. Schadenverzeichnis der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft für Württemberg auf das Jahr 1896.

(Nach Mitteilungen der Versicherungsgefellschaft an die K. Zentralfelle für die Landwirtschaft.)

Nach Oberämtern.

Oberämter	Zahl der Ge- mein- den bezw. Par- zellen	Zahl der Schä- den	Brutto- Schaden- betrag		Oberämter	Zahl der Ge- mein- den bezw. Par- zellen	Zahl der Schä- den	Brutto- Schaden- betrag	
			M.	Pf.				M.	Pf.
1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
Neckarkreis.					Jagstkreis.				
Befigheim	2	5	893	30	Aalen	11	41	680	60
Böblingen	3	47	1 689	80	Gerabronn	12	31	5 580	40
Brackenheim . . .	6	16	2 477	—	Gmünd	1	1	372	—
Cannstatt	5	10	10 503	30	Hall	3	4	452	30
Eßlingen	9	182	22 902	40	Heidenheim	8	94	8 518	60
Heilbronn	5	6	12 503	40	Mergentheim	6	11	593	10
Leonberg	15	224	49 446	30	Neresheim	6	17	2 462	30
Ludwigsburg . . .	4	4	17 797	80	Öhringen	1	1	20	90
Marbach	1	1	12	80	Welzheim	22	149	27 269	90
Neckarfulm	5	17	823	10	Zuf.	70	349	45 950	10
Vaihingen	1	5	348	40					
Zuf.	56	517	119 397	60					
Schwarzwaldkreis.					Donaukreis.				
Balingen	1	7	142	90	Biberach	20	184	47 242	80
Calw	8	23	3 967	70	Blaubeuren	18	287	52 454	40
Freudenstadt . . .	2	7	255	50	Ehingen	20	140	16 843	20
Herrenberg	5	55	8 239	60	Geislingen	6	28	5 680	60
Horb	4	28	1 466	20	Kirchheim	3	19	725	60
Nagold	5	8	16 121	80	Laupheim	11	104	7 745	10
Neuenbürg	2	10	323	90	Leutkirch	9	22	1 550	50
Nürtingen	6	15	18 832	—	Münsingen	22	122	13 457	50
Oberndorf	3	18	1 093	80	Ravensburg	16	21	8 596	60
Reutlingen	1	1	1 083	80	Riedlingen	15	66	7 367	90
Rottenburg	4	11	312	40	Saulgau	4	4	187	30
Rottweil	8	71	3 835	70	Tettnang	1	3	235	10
Sulz	1	1	72	90	Ulm	14	116	5 614	30
Tübingen	5	6	1 630	40	Waldfee	5	9	1 289	10
Tuttlingen	4	67	1 835	—	Wangen	12	25	2 440	50
Urach	4	22	1 570	20	Zuf.	176	1 150	171 430	50
Zuf.	63	350	60 783	80	Königreich Württemberg . . .	365	2 366	397 562	—

XI. Preise.

I. Im Großverkehr.

a. Jahresdurchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh auf den württembergischen Fruchtmärkten von 1872—1896.¹⁾

Jahre	Getreide						Hülsenfrüchte ²⁾			Heu	Stroh
	Dinkel	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Haber	Erbf.	Bohnen	Linfen		
	Durchschnittspreise per dz (100 kg)										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872.	18,89	26,07	26,68	19,73	17,76	12,82	29,82	28,04	30,44	4,96	3,82
1873.	20,86	29,31	29,47	22,21	22,90	15,44	31,72	28,68	32,34	4,84	3,54
1874.	17,96	23,86	26,77	23,37	19,73	17,73	32,58	28,68	33,14	5,94	4,00
1875.	14,93	20,81	21,09	17,69	18,55	16,10	32,77	28,20	34,10	7,58	4,74
1876.	17,85	23,32	24,00	19,30	19,26	16,86	37,88	30,88	40,44	8,96	7,44
1877.	18,42	23,75	25,42	20,29	18,79	15,25	34,87	32,46	35,65	7,02	6,44
1878.	15,77	20,33	22,49	17,38	17,13	13,24	35,75	34,22	37,31	4,18	3,46
1879.	14,88	22,25	21,73	17,07	17,46	13,16	34,93	34,25	37,18	4,06	3,04
1880.	16,28	22,72	23,76	20,83	17,51	13,37	35,76	34,78	38,82	4,84	3,48
1881.	16,77	24,23	23,87	20,76	18,06	14,34	35,93	34,57	39,84	5,65	3,87
1882.	16,39	20,08	23,02	19,22	15,87	13,58	37,64	35,55	42,76	5,50	3,58
1883.	13,58	18,52	19,09	16,06	15,56	12,32	37,29	35,36	41,26	5,06	2,87
1884.	13,47	17,47	18,38	17,15	15,90	13,19	34,77	33,96	39,10	5,17	3,74
1885.	13,00	17,52	17,95	16,12	15,21	13,38	33,07	32,75	36,54	6,47	4,43
1886.	12,65	17,87	18,03	14,74	14,69	11,86	32,37	32,04	38,06	6,14	4,45
1887.	13,98	17,92	18,55	15,11	15,62	11,65	32,25	31,78	38,22	5,17	4,15
1888.	15,35	19,96	20,16	15,81	14,66	13,49	32,38	31,61	39,22	6,96	5,09
1889.	14,54	20,23	20,32	16,51	15,96	13,54	33,63	32,69	39,53	5,51	4,41
1890.	14,68	20,11	21,14	18,14	18,09	13,59	33,89	32,24	38,80	3,87	3,11
1891.	16,32	22,85	22,62	19,82	16,84	14,64	36,02	32,35	38,93	4,20	2,86
20jähr. Mittel . .	15,83	21,46	22,23	18,37	17,28	13,98	34,26	32,25	37,58	5,60	4,12
1892.	14,77	18,94	20,09	18,50	15,95	13,27	36,77	31,57	39,64	5,62	3,49
1893.	13,81	16,72	17,05	14,89	15,56	15,41	35,11	29,92	39,09	9,96	6,43
1894.	11,18	13,67	14,58	12,26	12,37	12,71	33,18	28,94	38,62	6,72	4,61
1895.	11,65	15,39	15,50	12,59	14,91	12,09	32,76	28,98	37,70	3,97	2,90
1896.	13,48	17,08	17,90	15,64	15,64	13,42	16,04	13,64	18,36	4,52	3,73

¹⁾ Die Durchschnittspreise von Getreide, sowie diejenigen von Hülsenfrüchten, Heu und Stroh seit 1896, gründen sich bis 1895 auf die von den Schranken des Landes alljährlich, seit 1896 auf die von den Fruchtmärkten monatlich (vgl. Erlaß des K. Minist. d. Innern vom 19. Dezember 1895, Amtsbl. S. 475) an das K. Statist. Landesamt eingesandten Uebersichten über den Fruchtmarktverkehr. Die Durchschnittspreise von Heu und Stroh in den Jahren 1872—1895 sind auf Grund der nach Erlaß des Minist. d. Innern vom 25. August 1877 (Amtsbl. S. 322) bis zum Jahre 1895 einschließlich von den 34 Hauptmarkorten des Landes (Backnang, Heilbronn, Ludwigsburg, Stuttgart, Vaihingen, Winnenden; Calw, Ebingen, Freudenstadt, Nagold, Reutlingen, Rottweil, Tübingen, Tuttlingen, Urach; Aalen, Bopfingen, Ellwangen, Gmünd, Hall, Heidenheim, Weikersheim; Biberach, Ehingen, Friedrichshafen, Göppingen, Kirchheim, Laupheim, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Ulm, Waldsee, Wangen) an die K. Zentralstelle für die Landwirtschaft eingesandten Preisangaben, die Durchschnittspreise von Erbsen, Linfen, Bohnen von 1878 ab auf Grund der von den Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittlichen Marktpreise in 18 Garnisonsstädten des Landes (wegen der früheren Jahre siehe Württ. Jahrbücher 1880 I. S. 194) berechnet. — ²⁾ Wicken vom Jahr 1896 an: 14,80 *M.*

XI. 1. b. Die Jahresdurchschnittspreise für Getreide und Mehl an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart von 1882—1896.

(Aus den Jahresberichten der Landesproduktenbörse.)

Jahre	Getreide					Sup- pen- gries	Mehl					
	Weizen	Kernen	Dinkel	Gerfte	Haber		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	Kleie
	Preis für 1. dz (100 kg)											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>	<i>Ma</i>
1882	23,28	23,10	16,54	18,72	14,45	36,20	—	35,53	33,47	31,17	26,14	9,61
1883	21,73	20,46	12,84	19,42	13,23	34,67	—	33,04	31,35	28,69	23,42	8,81
1884	19,15	19,54	13,02	19,13	14,34	31,04	—	30,27	28,09	25,75	20,50	9,27
1885	19,25	19,12	12,81	17,97	14,08	30,59	—	29,14	26,79	24,83	20,96	8,85
1886	19,31	19,14	12,24	18,12	12,86	30,50	—	28,50	26,25	24,50	21,00	8,25
1887	19,58	19,77	12,79	18,00	12,84	31,58	31,72	29,46	27,56	25,83	22,23	8,09
1888	21,50	21,40	14,20	18,37	14,67	32,17	32,17	30,17	28,52	26,90	23,56	9,85
1889	21,14	21,26	13,11	18,85	14,51	33,27	33,35	31,40	30,21	28,50	24,85	9,23
1890	21,97	21,92	13,65	20,22	16,88	33,75	34,25	32,25	30,75	29,00	25,25	9,00
1891	23,99	23,94	15,55	19,79	15,69	38,00	38,00	36,00	34,25	32,00	28,00	10,25
1892	20,56	21,43	13,87	18,41	14,50	33,88	33,72	31,79	30,54	28,68	25,82	9,18
1893	17,97	17,95	12,28	18,45	17,15	29,97	29,28	27,44	25,92	23,61	19,69	9,72
1894	15,66	15,30	10,67	16,75	15,60	26,55	26,48	24,51	22,79	20,72	17,62	7,44
1895	16,10	16,20	9,93	17,17	12,75	28,40	27,66	25,66	24,11	22,02	19,56	6,58
1896	17,55	18,64	—	17,47	14,29	29,36	28,79	26,79	25,35	23,50	20,79	8,31

XI. 1. c. Jahresdurchschnittspreise von Rohfutter (Heu und Stroh), sowie von Brennholz auf den Wochenmärkten zu Stuttgart 1872—1897.¹⁾

Jahre	Rauhfutter		Brennholz			Jahre	Rauhfutter		Brennholz		
	Heu	Stroh	Bu- chen	Birken	Tan- nen		Heu	Stroh	Bu- chen	Birken	Tan- nen
	dz		1 Raummeter				dz		1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>		<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1872	6,30	4,56	14,80	13,40	8,03	1886	7,57	5,18	11,89	10,23	8,84
1873	6,16	3,80	15,43	13,20	9,17	1887	6,84	5,11	11,56	10,21	8,24
1874	7,38	4,62	14,85	13,23	10,86	1888	8,97	6,52	11,49	10,00	7,98
1875	8,68	4,84	16,45	14,39	11,49	1889	6,76	5,20	11,74	10,00	7,63
1876	10,34	7,88	17,49	15,13	12,18	1890	5,35	3,68	12,00	10,19	8,98
1877	7,80	6,90	16,32	14,01	10,46	1891	5,26	3,09	12,06	10,06	8,93
1878	5,28	4,18	14,47	12,18	9,49	20j. Mittel	7,01	4,89	13,23	11,45	9,19
1879	5,20	3,40	12,92	11,02	9,35						
1880	6,03	4,24	13,32	11,32	9,47	1892	7,30	3,86	12,90	10,83	9,86
1881	7,26	5,00	11,38	9,91	8,00	1893	12,06	7,86	12,23	11,00	10,00
1882	7,07	4,64	11,28	9,94	7,59	1894	8,44	5,57	12,00	11,00	9,83
1883	6,71	3,86	11,44	10,17	9,06	1895	5,60	3,72	12,38	11,14	9,75
1884	6,87	5,32	11,99	10,40	9,41	1896	6,22	4,55	12,00	11,00	9,63
1885	8,34	5,74	11,77	10,03	8,74	1897	6,72	5,00	11,50	10,50	9,50

¹⁾ Die Jahresdurchschnittspreise gründen sich bei Brennholz, desgleichen für die Jahre 1872—96 bei Rohfutter (Heu und Stroh) auf die wöchentlichen Mitteilungen des städtischen Marktamts an den Staatsanzeiger. Bei Rohfutter vom Jahr 1897 ab auf die seitens der städtischen Kornhausinspektion an das Statistische Landesamt monatlich einzuführenden Uebersichten über die Verkäufe, Erlöse und Durchschnittspreise von Bröt- und Futterfrüchten.

XI. 1. d. Die Großhandelspreise von Baumwollgarn und Kattun in Stuttgart in den Jahren 1879—1896.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1888 XII. 51, 1891 XII. 16; Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 ff.)

Jahre	Baumwollgarn 1 kg		Kattun 1 m (92 cm breit)	Jahre	Baumwollgarn 1 kg		Kattun 1 m (92 cm breit)
	36 Zettel	10 Zettel			36 Zettel	10 Zettel	
	42 Schuß	20 Schuß			42 Schuß	20 Schuß	
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1879 . . .	Mk 1,93	Mk 1,66	Mk 0,21	1888 . . .	Mk 1,84	Mk 1,47	Mk 0,20
1880 . . .	2,18	1,85	0,23	1889 . . .	1,90	1,52	0,20
1881 . . .	2,10	1,70	0,23	1890 . . .	1,93	1,51	0,22
1882 . . .	2,15	1,71	0,25	1891 . . .	1,62	1,30	0,17
1883 . . .	2,05	1,66	0,22	1892 . . .	1,42	1,14	0,18
1884 . . .	1,98	1,58	0,22	1893 . . .	1,68	1,31	0,22
1885 . . .	1,90	1,49	0,22	1894 . . .	1,53	1,24	0,18
1886 . . .	1,69	1,38	0,21	1895 . . .	1,54	1,24	0,19
1887 . . .	1,81	1,44	0,22	1896 . . .	1,61	1,28	0,18

XI. 1. e. Monatliche Bewegung der Durchschnittspreise für Getreide, Hülsenfrüchte, Heu und Stroh auf den württ. Fruchtmärkten im Jahr 1896.¹⁾

Monate	Getreide										Heu		Stroh	
	Weizen		Kernen		Roggen		Gerste		Haber					
	Durchschnittspreise per dz (100 kg)													
	1896	1884/93	1896	1884/93	1896	1884/93	1896	1884/93	1896	1884/93	1896	1884/93	1896	1884/93
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Januar	16,26	18,83	16,52	19,00	14,68	16,28	16,78	15,97	12,78	12,97	4,70	5,69	3,46	4,04
Februar	16,72	19,21	17,40	19,46	15,08	16,40	16,76	16,18	13,32	13,43	4,54	5,81	3,40	4,11
März	17,34	20,05	17,74	19,93	15,62	16,86	16,84	16,42	13,94	13,95	4,32	5,94	3,48	4,22
April	17,82	20,21	17,44	20,10	15,22	16,96	16,88	16,74	14,22	14,26	4,22	6,03	3,58	4,29
Mai	17,20	20,06	17,98	20,44	16,20	17,18	17,14	16,59	14,62	14,47	4,36	6,28	3,50	4,37
Juni	17,92	20,53	18,18	20,66	16,10	17,21	16,98	16,30	15,24	14,90	4,52	5,91	3,50	4,48
Juli	17,96	19,86	18,12	20,40	15,96	16,84	16,76	15,77	15,50	15,15	3,64	5,34	3,62	4,31
August	17,36	19,27	18,04	19,85	15,64	16,16	15,88	15,43	14,82	14,55	4,20	5,66	3,26	3,97
Septemb.	17,10	19,22	19,18	19,52	17,34	16,90	14,90	15,43	13,22	13,31	4,44	5,85	3,64	4,02
Oktober	17,10	18,98	19,44	19,57	16,22	16,43	15,04	15,77	12,84	13,15	5,30	6,03	3,90	4,13
Novemb.	16,84	18,83	18,60	19,37	15,02	16,55	14,78	15,75	12,78	13,21	5,56	6,14	4,30	4,32
Dezember	16,68	17,59	17,74	18,94	14,70	16,15	14,60	15,76	12,56	13,15	6,04	6,22	4,44	4,33
Überhaupt ²⁾	17,08	19,39	17,90	19,77	15,64	16,66	15,64	16,01	13,42	13,88	4,52	5,91	3,73	4,38

Desgl. von folgenden Früchten im Jahr 1896:

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktbr.	Nov.	Dezbr.	Überhaupt ²⁾
	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk	Mk
Dinkel . . .	12,48	12,84	13,06	13,04	13,56	14,06	13,84	13,40	14,50	13,92	13,26	12,86	13,48
Erbfen . . .	15,18	16,78	16,86	17,68	15,90	—	17,50	—	14,42	13,76	15,28	18,94	16,04
Linfen . . .	17,22	17,82	17,36	19,18	18,66	—	—	—	—	—	18,78	18,66	18,36
Bohnen . . .	13,32	13,48	14,16	15,26	15,40	15,20	15,00	16,00	15,50	13,16	13,28	12,84	13,64
Wicken . . .	12,60	13,94	14,24	15,18	14,96	15,56	15,24	15,22	18,00	—	12,00	13,56	14,80

¹⁾ Die Berechnung der Monatspreise vom Jahr 1896 ab gründet sich auf die nach Erlaß des K. Minift. des Innern vom 19. Dezember 1895, Amtsbl. S. 475, von sämtlichen Fruchtmarktorten des Landes (vgl. Abschnitt XI, 1) dem K. Statist. Landesamt monatlich mitgeteilten Verkäufe, Erlöse und Durchschnittspreise von Brot- und Futterfrüchten. Die 10jährigen Durchschnittspreise 1884/93 sind berechnet auf Grund der nach Erlaß des K. Minift. des Innern vom 25. August 1877 (Amtsbl. S. 322) von 34 Hauptmarktorten des Landes (vgl. Ziff. 1) der K. Zentraltelle f. d. Landwirtschaft mitgeteilten monatlichen Durchschnittspreise. — ²⁾ Die Durchschnittspreise sind nach dem arithmetischen Mittel berechnet.

XI. 1. f. Die monatliche Bewegung der Getreidepreise an den Landesproduktenbörsen zu Stuttgart und Hall im Jahr 1896.¹⁾

Monate	Weizen		Kernen		Dinkel		Gerste		Haber		Roggen	
	Stutt- gart	Hall	Stutt- gart	Hall	Stutt- gart	Hall	Stutt- gart	Hall	Stutt- gart	Hall	Stutt- gart	Hall
	Durchschnittspreis per dz (100 kg)											
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
Januar	17,10	16,05	17,65	16,53	—	12,04	18,25	16,00	13,17	12,08	—	14,40
Februar	17,55	15,99	17,98	16,63	—	12,27	17,41	16,20	13,50	12,75	—	15,00
März	17,50	16,49	18,75	16,93	—	12,23	17,92	15,67	13,98	13,48	—	—
April	17,14	—	18,75	—	—	12,24	16,60	15,60	14,40	13,85	—	14,30
Mai	17,03	16,76	18,50	17,48	—	12,48	17,50	—	14,70	—	—	—
Juni	16,67	—	18,75	—	—	—	17,00	—	15,05	—	—	—
Juli	16,15	—	18,50	—	—	—	—	—	13,72	—	—	—
August	16,41	—	—	—	—	—	17,53	—	13,95	—	—	—
September	17,29	—	—	—	—	—	17,27	—	14,39	—	—	—
Oktober	18,87	—	19,40	—	—	—	17,11	—	14,68	—	—	—
November	19,60	—	19,28	—	—	—	17,78	—	15,32	—	—	—
Dezember	19,32	—	18,85	—	—	—	17,85	—	14,58	—	—	—
Durchschnitt in 1 Monat	17,55	16,30	18,64	16,88	—	12,22	17,47	15,90	14,29	12,92	—	14,52

¹⁾ Die Preise sind entnommen: für Stuttgart aus den Jahresberichten der Landesproduktenbörsen; für Hall aus den seit 1896 monatlich an das Statist. Landesamt eingefandten Ueberichten über die Verkäufe, Erlöse und Durchschnittspreise von Brot- und Futterfrüchten.

XI. 1. g. Monatliche Bewegung der Mehlspreise an der Landesproduktenbörse zu Stuttgart im Jahr 1897.

(Aus den Veröffentlichungen der Landesproduktenbörse im Staatsanzeiger.)

Monate	Suppen- gries	Mehl					Kleie
		Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4	
		Preise per dz (100 kg) einchl. Sack bei Wagenladung					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Januar	Mk 32,50	Mk 31,75	Mk 29,75	Mk 28,50	Mk 26,25	Mk 22,75	Mk 8,70
Februar	32,50	31,75	29,75	28,50	26,25	22,75	8,70
März	31,00	30,25	28,00	26,50	25,00	22,00	8,20
April	29,75	29,25	27,00	25,50	24,00	21,75	8,00
Mai	30,00	29,75	27,50	26,00	24,50	21,75	8,00
Juni	30,00	29,75	27,50	26,00	24,50	21,75	8,00
Juli	30,25	30,00	27,75	26,25	24,50	21,75	8,00
August	32,88	32,81	30,75	34,25	27,50	23,50	8,00
September	35,50	35,50	33,50	32,00	29,75	25,50	8,00
Oktober	35,00	34,50	32,50	31,00	29,00	25,00	8,00
November	35,00	34,50	32,50	31,00	29,25	25,25	8,00
Dezember	35,00	34,50	32,50	31,00	29,25	25,25	8,00
Jahresdurchschnitt 1897	32,45	32,03	29,92	28,88	26,65	23,25	8,13

XI. 1. h. Monatliche Bewegung der Preise von Rohfutter (Heu und Stroh) sowie von Brennholz auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1897.¹⁾

Monate	Rohfutter		Brennholz		
	Heu	Stroh	Bu- chen	Bir- ken	Tan- nen
	dz		1 Raummeter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Januar . . .	6,84	5,00	11,50	10,50	9,50
Februar . . .	7,20	5,00	11,50	10,50	9,50
März . . .	6,88	5,00	11,50	10,50	9,50
April . . .	6,80	5,00	11,50	10,50	9,50
Mai . . .	6,50	4,80	11,50	10,50	9,21
Juni . . .	6,52	4,82	11,50	10,50	9,21
Juli . . .	6,56	5,20	11,50	10,50	9,50
August . . .	6,06	4,62	11,50	10,50	9,50
September . .	6,62	5,02	11,50	10,50	9,50
Oktober . . .	6,80	5,10	11,50	10,50	9,50
November . . .	6,90	5,10	11,50	10,50	9,50
Dezember . . .	6,86	5,10	11,50	10,50	9,50
Im Jahr überhaupt	6,72	5,00	11,50	10,50	9,45

¹⁾ Die Preise gründen sich bei Brennholz auf die wöchentlichen Mittheilungen des städtischen Marktamts an den Staatsanzeiger, bei Rohfutter auf die vom Jahr 1896 ab seitens der städtischen Kornhausinspektion an das Statist. Landesamt monatlich eingefandten Ueberlichten über die Verkäufe, Erlöse und Durchschnittspreise von Brot- und Futterfrüchten.

²⁾ Die Durchschnittspreise gründen sich bis 1895 einschl. auf die von den Oberämtern monatlich erhobenen durchschnittl. Markt- und Ladenpreise in 18 Garnisonstädten des Landes; seit 1896 auf die in 40 Gemeinden des Landes erhobenen (f. XI, 2 b S. 174). Außer den obigen Preisen kommen von 1896 an neu hinzu (je 1 kg): Ochsenfleisch 139 Pf., Erbsen 38, Linfen 40, Bohnen 36, Weißbrot 26, Schwarzbrot 21, Mehl Nr. 1 34, Rindschmalz 207, Süßbutter 211, saure Butter 170, füße Milch 1 l 14, 10 Stück Hühnereier 59. — ³⁾ 14jähr. Mittel.

XI. 2. Im Kleinverkehr.

a. Jahresdurchschnittspreise verschiedener Viktualien von württembergischen Gemeinden in den Jahren 1872 bis 1896.²⁾

Jahre	Fleisch				Kar- toffeln Durch- schnitts- preis für 50 Kilogr.	Mehl Nr. 0 zur Spei- bereitung	Schweine- schmalz
	Rind-	Kalb-	Schweine-	Hammel-			
	Durchschnittspreis für 1 kg						
D'fchnittspreis für 1 kg							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1872	1,08	.	1,20	.	3,31	0,40	.
1873	1,14	.	1,32	.	3,72	0,44	.
1874	0,98	.	1,20	.	3,14	0,42	.
1875	0,97	.	1,16	.	2,89	0,33	.
1876	1,05	.	1,24	.	3,76	0,41	.
1877	1,21	.	1,32	.	3,40	0,43	.
1878	1,38	1,34	1,29	1,21	3,50	0,42	1,58
1879	1,25	1,08	1,19	1,09	3,92	0,40	1,48
1880	1,17	1,01	1,25	1,05	3,59	0,42	1,65
1881	1,16	1,03	1,29	1,06	3,14	0,42	1,75
1882	1,27	1,12	1,30	1,14	3,27	0,42	1,83
1883	1,39	1,24	1,36	1,21	3,71	0,40	1,87
1884	1,38	1,23	1,28	1,21	2,54	0,39	1,65
1885	1,35	1,21	1,25	1,19	2,33	0,37	1,53
1886	1,34	1,26	1,28	1,16	2,26	0,37	1,56
1887	1,30	1,21	1,26	1,13	3,25	0,37	1,49
1888	1,27	1,16	1,28	1,13	3,20	0,38	1,55
1889	1,41	1,35	1,44	1,25	3,29	0,38	1,71
1890	1,50	1,48	1,55	1,34	2,88	0,39	1,72
1891	1,50	1,45	1,44	1,32	3,50	0,41	1,60
20 j. Mittel . .	1,25	1,23 ³⁾	1,29	1,18 ³⁾	3,23	0,40	1,64 ³⁾
1892	1,46	1,36	1,45	1,22	3,48	0,40	1,63
1893	1,31	1,21	1,39	1,10	2,61	0,36	1,68
1894	1,59	1,57	1,52	1,33	2,46	0,33	1,68
1895	1,60	1,55	1,41	1,32	2,86	0,32	1,50
1896	1,22	1,25	1,18	1,11	3,02	0,36	1,45

XI. 2. b. Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise verschiedener

Gemeinden	Fleisch					Hilfenfrüchte			Kartoffeln durch- schnittlich für 50 kg
	Ochsen-	Rind-	Kalb-	Schwei- ne-	Ham- mel-	Erbfen	Linfen	Bohnen	
	Durchschnittspreis für 1 kg								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Stuttgart	1,46	1,31	1,35	1,28	1,24	0,32	0,50	0,32	3,52
		1,42	1,22	1,30	1,29				3,34
Heilbronn	1,45	1,28	1,29	1,23	1,22	0,38	0,46	0,36	2,46
		1,31	1,25	1,32	1,29				2,70
Eßlingen	1,40	1,29	1,35	1,31	1,14	0,36	0,34	0,34	3,32
		1,35	1,17	1,28	1,09				3,20
Cannstatt	1,41	1,30	1,35	1,28	1,12	0,37	0,32	0,32	3,33
Ludwigsburg . . .	1,47	1,25	1,32	1,24	1,16	0,40	0,41	0,37	3,18
		1,29	1,27	1,35	1,23				2,97
Backnang	—	1,24	1,28	1,25	—	0,40	0,40	0,40	2,93
Vaihingen	1,29	1,14	1,23	1,09	1,02	0,31	0,33	0,34	2,39
Winnenden	—	1,19	1,28	1,16	0,96	0,31	0,34	0,32	3,10
Befigheim	—	1,23	1,23	1,15	—	0,36	0,33	0,38	2,85
Maulbronn	—	1,25	1,33	1,17	—	0,37	0,41	0,37	2,81
Reutlingen	1,44	1,22	1,17	1,11	1,08	0,31	0,30	0,32	3,03
		1,39	1,23	1,25	1,01				3,04
Tübingen	1,40	1,28	1,23	1,20	1,18	0,34	0,33	0,33	3,11
		1,34	1,04	1,13	1,00				3,16
Tuttlingen	—	1,08	1,16	1,04	0,89	0,40	0,40	0,40	3,11
Rottweil	1,37	1,14	1,25	1,20	1,11	0,46	0,50	0,41	3,16
		1,29	1,21	1,31	1,13				2,94
Freudenstadt . . .	1,28	1,13	1,14	1,15	0,92	0,32	0,33	0,32	2,93
Calw	1,41	1,25	1,36	1,21	1,10	0,44	0,39	0,36	3,31
		1,41	1,19	1,27	1,08				3,07
Nagold	—	1,17	1,17	1,13	—	0,37	0,37	0,37	3,09
Neuenbürg	1,33	1,22	1,27	1,17	—	0,39	0,42	0,39	2,75
Urach	—	1,23	1,26	1,18	1,19	0,37	0,33	0,38	3,05
Ebingen	1,32	1,23	1,17	1,11	0,98	0,41	0,43	0,39	2,99
Gmünd	1,45	1,23	1,37	1,27	1,40	0,39	0,36	0,35	3,34
		1,41	1,37	1,41	1,32				3,42
Hall	1,38	1,25	1,23	1,17	1,20	0,35	0,35	0,32	2,89
		1,24	1,16	1,23	1,16				3,03
Heidenheim	1,48	1,24	1,23	1,24	1,09	0,36	0,34	0,36	3,11
Aalen	—	1,26	1,24	1,21	1,11	0,39	0,36	0,37	3,64
Ellwangen	1,40	1,32	1,27	1,28	1,24	0,41	0,44	0,44	3,14
		1,30	1,14	1,35	1,13				2,69
Mergentheim . . .	1,27	1,15	1,18	1,06	—	0,34	0,36	0,33	2,65
		1,35	1,25	1,35					2,80
Crailsheim	—	1,25	1,17	1,10	1,03	0,39	0,40	0,40	2,57
Oehringen	—	1,21	1,21	1,05	1,02	0,39	0,43	0,30	2,18
Welzheim	—	1,16	1,19	1,08	—	0,37	0,37	0,36	2,66
Gaildorf	—	1,17	1,17	1,04	—	0,40	0,40	0,40	3,14
Ulm	1,56	1,29	1,27	1,33	1,28	0,33	0,41	0,32	2,81
		1,37	1,18	1,41	1,17				2,68
Göppingen	1,40	1,25	1,34	1,29	1,08	0,36	0,36	0,37	3,28
Ravensburg	1,37	1,19	1,26	1,25	1,22	0,38	0,45	0,38	2,60
		1,26	1,23	1,30	1,10				2,75
Biberach	1,37	1,22	1,11	1,16	0,84	0,40	0,50	0,36	3,11
		1,34	1,15	1,33	1,17				2,60
Geislingen	1,34	1,23	1,28	1,25	1,13	0,38	0,37	0,37	3,45
Leutkirch	1,38	1,15	1,21	1,15	1,13	0,39	0,45	0,35	2,81
Riedlingen	1,40	1,29	1,29	1,21	—	0,40	0,44	0,40	3,37
Friedrichshafen . .	1,37	1,16	1,23	1,20	1,20	0,50	0,59	0,39	3,08
Ehingen	1,40	1,21	1,20	1,21	1,20	0,39	0,30	0,34	3,08
		1,28	1,24	1,35	1,34				2,84
Waldfee	1,33	1,18	1,18	1,04	1,06	0,43	0,43	0,40	3,15
Im Mittel	1,39	1,22	1,25	1,18	1,11	0,38	0,40	0,36	3,02
		1,34	1,23	1,33	1,17				2,98

¹⁾ Diese Jahresdurchschnittspreise sind berechnet aus den seit 1896 von den 40 Gemeinden dem Statist. Landesamt mitzuteilenden monatlichen Durchschnittspreisen der Viktualien; die bei Kartoffeln, Mehl, Rind-, Schweine-, Kalb- und Hammelfleisch, Schweinefett unter der Zeile

Lebensmittel in 40 württembergischen Gemeinden im Jahr 1896.¹⁾

Brot		Mehl zur Speisebereitung		Schmalz		Butter		Milch (füße) Durch- schnitts- preis für 1 Liter	Eier (von Hühnern) Durch- schnitts- preis für 10 Stück
Weiß-	Schwarz-	Nr. 0	Nr. 1	Schwei- ne-	Rind-	füße	faure		
Durchschnittspreis für 1 kg									
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
0,25	0,20	0,36 <i>0,42</i>	0,34	1,26 <i>1,44</i>	2,58	2,30	2,00	0,17	0,61
0,25	0,20	0,37 <i>0,35</i>	0,33	1,35 <i>1,61</i>	2,21	2,32	1,83	0,17	0,58
0,22	0,20	0,37 <i>0,42</i>	0,33	1,60 <i>1,51</i>	2,40	2,23	1,96	0,14	0,62
0,25	0,20	0,34	0,32	1,39	—	2,30	1,90	0,17	0,59
0,27	0,20	0,44 <i>0,39</i>	0,40	1,52 <i>1,61</i>	2,40	2,23	1,86	0,14	0,60
0,23	0,18	0,40	0,36	1,31	—	2,01	1,67	0,13	0,56
0,25	0,21	0,35	0,33	1,37	2,40	2,32	1,82	0,15	0,64
0,24	0,20	0,34	0,30	1,29	—	2,29	1,81	0,12	0,61
0,26	0,21	0,41	0,37	1,60	—	2,17	1,66	0,12	0,63
0,26	0,20	0,36	0,32	1,44	—	2,11	1,81	0,14	0,63
0,25	0,22	0,35 <i>0,39</i>	0,32	1,35 <i>1,64</i>	2,17	2,14	1,85	0,15	0,63
0,26	0,24	0,37 <i>0,33</i>	0,35	1,40 <i>1,52</i>	2,60	2,23	1,74	0,13	0,62
0,28	0,23	0,37	0,34	1,47	2,15	2,07	1,63	0,16	0,59
0,25	0,23	0,38 <i>0,38</i>	0,36	1,34 <i>1,78</i>	2,01	1,84	1,60	0,17	0,59
0,25	0,21	0,35	0,31	1,23	1,92	2,34	1,55	0,15	0,64
0,25	0,21	0,38 <i>0,41</i>	0,34	1,40 <i>1,74</i>	—	2,16	1,83	0,14	0,64
0,27	0,21	0,40	0,36	1,36	—	2,21	1,55	0,12	0,58
—	0,23	0,37	0,33	1,60	—	—	1,87	0,15	0,65
0,22	0,18	0,39	0,37	1,37	1,97	2,12	1,71	0,15	0,62
0,26	0,24	0,41	0,37	1,23	1,90	2,25	1,68	0,16	0,57
0,21	0,19	0,33	0,31	1,47	2,01	2,01	1,72	0,14	0,60
0,24	0,22	0,36 <i>0,35</i>	0,26	1,63 <i>1,65</i>	1,97	2,23	1,61	0,14	0,58
0,24	0,18	0,40	0,35	1,66	2,18	2,18	1,65	0,14	0,61
0,24	0,20	0,38	0,35	1,43	1,85	2,09	1,87	0,13	0,57
0,27	0,22	0,35 <i>0,40</i>	0,32	1,57 <i>1,78</i>	1,83	1,99	1,62	0,13	0,60
—	0,20	0,35 <i>0,37</i>	0,32	1,30 <i>1,66</i>	—	—	1,56	0,14	0,57
0,22	0,18	0,31	0,29	1,31	1,73	1,93	1,56	0,13	0,51
0,26	0,20	0,30	0,28	1,46	1,85	—	1,62	0,13	0,57
0,26	0,22	0,37	0,35	1,38	1,98	2,10	1,46	0,12	0,51
0,23	0,19	0,33	0,31	1,40	1,80	2,10	1,40	0,14	0,51
0,25	0,20	0,33 <i>0,36</i>	0,30	1,60 <i>1,78</i>	2,09	2,20	1,56	0,17	0,58
0,24	0,22	0,38	0,35	1,57	2,02	2,04	1,70	0,12	0,62
0,29	0,27	0,41 <i>0,39</i>	0,38	1,43 <i>1,64</i>	1,93	1,81	1,63	0,14	0,61
0,28	0,25	0,34 <i>0,45</i>	0,32	1,50 <i>1,71</i>	1,93	1,82	1,62	0,14	0,56
0,28	0,24	0,37	0,33	1,48	2,10	2,13	1,73	0,14	0,56
0,30	0,24	0,41	0,37	1,56	2,08	1,88	1,64	0,11	0,52
0,33	0,31	0,37	0,35	1,72	2,12	2,09	1,69	0,12	0,57
0,32	0,26	0,42	0,35	1,41	1,92	2,03	1,65	0,15	0,62
0,24	0,20	0,35 <i>0,45</i>	0,33	1,82 <i>1,81</i>	2,10	1,96	1,62	0,12	0,59
0,30	0,23	0,37	0,34	1,45	1,94	1,96	1,63	0,12	0,55
0,26	0,21	0,36 <i>0,39</i>	0,34	1,45 <i>1,66</i>	2,07	2,11	1,70	0,14	0,59

Stehenden Ziffern in Kursivdruck bezeichnen je die Durchschnittspreise für die 10jährige Periode 1881/90 aus 18 Garnisonsorten.

XI. 2. c. Monatliche Bewegung der durchschnittlichen Markt- und Ladenpreise verschiedener Lebensmittel von 40 württemb. Gemeinden im Jahr 1896.¹⁾

(Von den Gemeinden monatlich dem Statist. Landesamt mitgeteilt.)

Monate	Fleisch					Hülsenfrüchte			Kartoffeln Durchschnitts- preis für 50 kg
	Ochsen-	Rind-	Kalb-	Schwei- ne-	Ham- mel-	Erbfien	Linfen	Bohnen	
	Durchschnittspreis für 1 kg								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Januar	<i>Mk</i> 1,43	<i>Mk</i> 1,30	<i>Mk</i> 1,34	<i>Mk</i> 1,21	<i>Mk</i> 1,11	<i>Mk</i> 0,38	<i>Mk</i> 0,39	<i>Mk</i> 0,36	<i>Mk</i> 2,91
Februar	1,42	1,28	1,32	1,19	1,12	0,38	0,39	0,36	2,92
März	1,40	1,25	1,29	1,16	1,11	0,38	0,39	0,36	2,91
April	1,39	1,23	1,28	1,15	1,12	0,38	0,40	0,36	2,85
Mai	1,39	1,23	1,28	1,13	1,13	0,38	0,40	0,38	2,79
Juni	1,39	1,21	1,22	1,12	1,14	0,39	0,40	0,37	2,78
Juli	1,38	1,20	1,20	1,11	1,15	0,38	0,40	0,36	3,03
August	1,38	1,19	1,20	1,16	1,18	0,38	0,39	0,36	3,47
September	1,38	1,21	1,23	1,23	1,16	0,38	0,40	0,37	3,34
Oktober	1,37	1,19	1,21	1,24	1,12	0,38	0,40	0,37	3,11
November	1,37	1,19	1,20	1,24	1,03	0,38	0,39	0,36	3,00
Dezember	1,36	1,18	1,17	1,24	1,01	0,38	0,39	0,36	3,11
Durchschn. in 1 Monat	1,39	1,22	1,25	1,18	1,11	0,38	0,40	0,36	3,02

Monate	Brot		Mehl zur Speisebereitung		Schmalz		Butter		Milch (füße) Durchschnitts- preis für 1 Liter	Eier (von Hühnern) Durchschnitts- preis für 10 Stück
	Weiß-	Schwarz-	Nr. 0	Nr. 1	Schwei- ne	Rind-	füße	saure		
	Durchschnittspreis für 1 kg									
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Januar	<i>Mk</i> 0,26	<i>Mk</i> 0,21	<i>Mk</i> 0,36	<i>Mk</i> 0,33	<i>Mk</i> 1,42	<i>Mk</i> 1,97	<i>Mk</i> 2,07	<i>Mk</i> 1,52	<i>Mk</i> 0,14	<i>Mk</i> 0,71
Februar	0,25	0,21	0,36	0,33	1,41	1,92	2,02	1,50	0,14	0,62
März	0,26	0,21	0,36	0,33	1,40	1,93	2,03	1,54	0,14	0,53
April	0,25	0,21	0,36	0,33	1,41	1,94	2,05	1,61	0,14	0,49
Mai	0,26	0,21	0,36	0,33	1,40	1,95	2,07	1,64	0,14	0,48
Juni	0,26	0,21	0,36	0,33	1,40	2,00	2,08	1,63	0,14	0,48
Juli	0,25	0,21	0,36	0,33	1,40	2,04	2,08	1,67	0,14	0,51
August	0,25	0,21	0,36	0,33	1,42	2,13	2,11	1,72	0,14	0,56
September	0,26	0,21	0,36	0,33	1,47	2,18	2,16	1,81	0,14	0,62
Oktober	0,26	0,22	0,37	0,34	1,50	2,23	2,20	1,88	0,14	0,67
November	0,27	0,23	0,38	0,35	1,54	2,26	2,22	1,87	0,14	0,69
Dezember	0,27	0,23	0,38	0,36	1,57	2,27	2,26	1,96	0,14	0,72
Durchschn. in 1 Monat	0,26	0,21	0,36	0,34	1,45	2,07	2,11	1,70	0,14	0,59

¹⁾ Vrgl. Anm. 1 auf S. 174.

XI. 2. d. Durchschn. Preise der Lebensmittel auf den Wochenmärkten zu Stuttg. 1872—97.

(Nach den Mitteil. des städt. Marktamts Stuttgart.)

Jahre	Mehl		Brot			Kar- toffeln dz (100 kg)	Hülsenfrüchte		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- 1)	Halbweiß- 2)	Schwarz- (Haus- 3)		Erbfen	Linfen	Bohnen
	1 kg		1 kg				1 kg		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1872	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1873	.	0,50	0,31	.	0,29	8,52	0,39	0,40	.
1874	.	0,54	0,34	.	0,32	8,52	0,40	0,40	.
1875	0,48	0,51	0,34	.	0,32	6,94	0,40	0,40	.
1876	0,52	0,43	0,27	.	0,25	6,13	0,45	0,45	.
1877	0,53	0,49	0,29	.	0,27	7,57	0,49	0,49	.
1878	0,52	0,50	0,31	.	0,29	6,65	0,48	0,48	.
1879	0,46	0,48	0,30	.	0,28	7,25	0,48	0,48	.
1880	0,46	0,42	0,27	0,25	0,25	7,44	0,44	0,44	0,40
1881	0,49	0,46	0,30	0,28	0,28	7,34	0,42	0,42	0,40
1882	0,46	0,43	0,31	0,28	0,29	6,33	0,48	0,50	0,40
1883	0,46	0,43	0,31	0,30	0,29	7,14	0,41	0,42	0,40
1884	0,42	0,38	0,28	0,26	0,26	8,46	0,36	0,49	0,39
1885	0,42	0,38	0,27	0,25	0,25	6,05	0,33	0,48	0,36
1886	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	4,70	0,36	0,46	0,36
1887	0,42	0,38	0,26	0,24	0,24	4,93	0,36	0,50	0,36
1888	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	7,39	0,36	0,52	0,36
1889	0,42	0,38	0,26	0,24	0,20	7,30	0,36	0,52	0,34
1890	0,42	0,38	0,28	0,26	0,23	7,19	0,36	0,52	0,34
1891	0,42	0,38	0,28	0,26	0,24	6,12	0,35	0,52	0,34
1891	0,44	0,41	0,30	0,28	0,25	7,98	0,34	0,52	0,34
20 j. Mittel	0,45 ⁵⁾	0,43	0,29	0,26 ⁵⁾	0,26	6,99	0,40	0,47	0,37 ⁵⁾
1892	0,45	0,42	0,30	0,28	0,24	7,55	0,35	0,53	0,34
1893	0,39	0,35	0,26	0,24	0,21	6,09	0,36	0,54	0,34
1894	0,36	0,33	0,25	0,23	0,18	6,37	0,36	0,52	0,33
1895	0,35	0,33	0,24	0,22	0,19	7,36	0,32	0,50	0,30
1896	0,36	0,34	0,25	0,23	0,20	3,52	0,32	0,50	0,32
1897	0,37	0,35	0,28	0,26	0,22	7,45	0,32	0,50	0,32

Jahre	Fleisch 4)					Geflügel			Eier 10 Stck.	Milch 1 Lit.	Butter		Schmalz	
	Och- fen-	Rind-	Schwei- ne-	Kalb-	Ham- mel-	1 Gans	1 Ente	1 Huhn			füße	faure	Rind-	Schwei- ne-
	1 kg										1 kg		1 kg	
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1872	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>	<i>Mk</i>
1873	1,26	.	1,26	1,21	.	2,65	1,47	1,23	0,54	0,14	1,96	.	2,16	1,49
1874	1,39	.	1,35	1,30	.	3,68	1,77	1,38	0,61	0,14	2,11	.	2,26	1,49
1875	1,28	.	1,23	1,05	.	3,65	1,90	1,35	0,57	0,16	2,06	.	2,19	1,37
1876	1,24	1,04	1,18	1,10	1,24	4,06	1,94	1,40	0,60	0,16	2,07	.	2,19	1,55
1877	1,32	1,06	1,34	1,14	1,32	4,21	1,96	1,43	0,61	0,16	2,29	.	2,51	1,65
1878	1,40	1,22	1,39	1,33	1,35	4,09	1,94	1,42	0,61	0,16	2,41	.	2,70	1,44
1879	1,49	1,34	1,34	1,38	1,49	3,76	1,89	1,38	0,59	0,16	2,12	.	2,54	1,25
1880	1,40	1,15	1,20	1,08	1,35	3,53	1,80	1,31	0,59	0,16	1,98	.	2,39	1,20
1881	1,39	1,12	1,31	1,06	1,32	3,43	1,72	1,21	0,57	0,16	1,96	1,80	2,40	1,34
1882	1,28	1,07	1,37	1,10	1,31	3,32	1,72	1,22	0,59	0,16	2,06	2,00	2,39	1,45
1883	1,37	1,15	1,33	1,15	1,32	3,53	1,60	1,21	0,58	0,16	2,13	2,00	2,42	1,53
1884	1,43	1,26	1,40	1,25	1,32	4,46	2,16	1,32	0,60	0,16	2,42	2,09	2,57	1,60
1885	1,45	1,25	1,29	1,24	1,28	4,01	2,16	1,41	0,59	0,16	2,37	2,00	2,60	1,51
1886	1,40	1,18	1,24	1,20	1,29	4,01	2,32	1,40	0,60	0,16	2,39	1,86	2,60	1,35
1887	1,37	1,16	1,28	1,27	1,25	3,95	2,42	1,34	0,59	0,16	2,40	2,02	2,60	1,40
1888	1,37	1,16	1,25	1,21	1,19	4,41	2,38	1,30	0,59	0,16	2,31	2,06	2,60	1,33
1889	1,32	1,10	1,26	1,15	1,20	4,32	2,39	1,30	0,61	0,16	2,30	2,10	2,60	1,31
1890	1,41	1,22	1,40	1,31	1,29	4,38	2,40	1,30	0,62	0,16	2,42	2,22	2,60	1,45
1891	1,48	1,30	1,49	1,44	1,38	4,46	2,45	1,42	0,65	0,16	2,41	2,21	2,60	1,50
1891	1,49	1,30	1,36	1,38	1,32	4,76	2,50	1,50	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,48
20 j. Mittel	1,38	1,18 ⁵⁾	1,31	1,22	1,31 ⁵⁾	3,93	2,04	1,34	0,60	0,16	2,22	2,04 ⁷⁾	2,48	1,43
1892	1,45	1,26	1,36	1,36	1,28	4,60	2,50	1,50	0,63	0,16	2,30	2,10	2,60	1,40
1893	1,36	1,14	1,34	1,27	1,17	4,55	2,45	1,48	0,65	0,16	2,30	2,10	2,60	1,44
1894	1,52	1,38	1,43	1,50	1,31	4,63	2,50	1,61	0,60	0,17	2,50	2,04	2,74	1,46
1895	1,52	1,39	1,29	1,50	1,27	4,82	2,50	1,65	0,63	0,17	2,30	2,00	2,44	1,31
1896	1,47	1,31	1,27	1,34	1,24	5,04	2,50	1,65	0,61	0,17	2,30	2,00	2,58	1,27
1897	1,48	1,30	1,44	1,38	1,19	4,86	2,50	1,65	0,59	0,17	2,30	2,00	2,60	1,31

1) 2) 3) 4) Siehe Anmerkung 1—4 auf Seite 180. — 5) 17jähr. Mittel. — 6) 13jähr. Mittel. — 7) 12jähr. Mittel.

XI. 2. e. Monatspreise einiger wichtigeren Lebensmittel in Stuttgart

Monate	Brot				Gerste					
	Schwarz-	Rog- gen-	Halb- weiß-	Weiß-	Nr. 1 geschliffene		Nr. 2 gerollte		Nr. 3	
					Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-
1½ kg	1 kg	Preise für ½ (Einzel-) bzw. 2½ kg (Groß-)								
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Januar	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Februar	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
März	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
April	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Mai	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Juni	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Juli	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
August	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
September	0,27	0,30	0,22	0,24	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Oktober	0,30	0,33	0,24	0,26	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
November	0,30	0,33	0,24	0,26	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Dezember	0,30	0,33	0,24	0,26	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19
Im ganzen	0,28	0,31	0,23	0,25	0,28	0,26	0,25	0,23	0,21	0,19

Monate	Mehl						Reis					
	Nr. 0		Nr. 1		Gries-		Nr. 1		Nr. 2		Nr. 3	
	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-
	Preise für ½ bzw. 5 kg						Preise für ½ bzw. 2½ kg					
1.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>	<i>Mk.</i>
Januar	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Februar	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
März	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
April	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Mai	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Juni	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Juli	0,18	0,17	0,17	0,16	0,19	0,18	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
August	0,20	0,19	0,19	0,18	0,21	0,19	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
September	0,20	0,19	0,19	0,18	0,21	0,19	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Oktober	0,20	0,19	0,19	0,18	0,21	0,19	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
November	0,20	0,19	0,19	0,18	0,21	0,19	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Dezember	0,20	0,19	0,19	0,18	0,21	0,20	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16
Im ganzen	0,19	0,18	0,18	0,17	0,20	0,19	0,38	0,35	0,24	0,22	0,17	0,16

¹⁾ In Kisten von 12½ kg 30 Pf. für ½ kg. — ²⁾ 28 Pf. bei 5 kg.

im Jahr 1897, nach den Preislisten des Stuttgarter Konsumvereins.

Kaffee (gebrannt)				Linsen						Monate
Java		Domingo		Heller-		mittelgroße		kleine		
Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	
Preise für 1/2 bzw. 2 1/2 kg				Preise für 1/2 bzw. 2 1/2 kg						
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	1.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	0,22	0,21	0,17	0,16	Januar.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	0,22	0,21	0,17	0,16	Februar.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	0,22	0,21	0,17	0,16	März.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	0,22	0,21	0,17	0,16	April.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	.	.	0,16	0,15	Mai.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	.	.	0,16	0,15	Juni.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	.	.	0,16	0,15	Juli.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	.	.	0,16	0,15	August.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,29	0,28	.	.	0,16	0,15	September.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,35	0,34	.	.	0,19	0,18	Oktober.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,35	0,34	.	.	0,19	0,18	November.
1,70	1,67	.	.	0,35	0,34	.	.	0,19	0,18	Dezember.
1,70	1,67	1,50	1,47	0,30	0,30	0,22	0,21	0,17	0,16	Im ganzen.

Schmalz				Zucker			Erdöl (amerik.)				Monate
Rind-		Schweine- (bestes amerik.)		am Hut	in Wür- feln ¹⁾	un- egal ²⁾	gewöhnliches		Sicherheits-		
Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-				Einzel-	Groß-	Einzel-	Groß-	
Preise für 1/2 bzw. 2 1/2 kg				Preise für 1/2 kg			Preise für 1 bzw. 5 l				
34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	1.
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
1,30	1,28	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Januar.
1,30	1,28	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Februar.
1,30	1,28	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	März.
1,30	1,28	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	April.
1,35	1,33	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Mai.
1,35	1,33	0,38	0,37	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Juni.
1,45	1,43	0,38	0,37	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Juli.
1,45	1,43	0,39	0,38	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	August.
1,45	1,43	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	September.
1,45	1,43	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Oktober.
1,45	1,43	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	November.
1,45	1,43	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Dezember.
1,38	1,36	0,40	0,39	0,26	0,31	0,29	0,20	0,19	0,24	0,23	Im ganzen.

XI. 2. f. Monatliche Bewegung der Lebensmittelpreise auf den Wochenmärkten zu Stuttgart im Jahr 1897.

(Nach den wöchentl. Mittheilungen des städt. Marktamtes an den Staatsanzeiger. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 132.)

Monate	Mehl		Brot			Kartoffeln	Hülsenfrüchte		
	Nr. 0	Nr. 1	Weiß- ¹⁾	Halbweiß- ²⁾	Schwarz- (Haus-) ³⁾		Erbfien	Linfen	Bohnen
	1 kg			1 kg			1 kg		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Januar . .	<i>M.</i> 0,36	<i>M.</i> 0,34	<i>M.</i> 0,27	<i>M.</i> 0,25	<i>M.</i> 0,21	<i>M.</i> 7,20	<i>M.</i> 0,32	<i>M.</i> 0,50	<i>M.</i> 0,32
Februar . .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,21	7,40	0,32	0,50	0,32
März . .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,21	7,40	0,32	0,50	0,32
April . .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,21	7,40	0,32	0,50	0,32
Mai . .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,21	7,40	0,32	0,50	0,32
Juni . .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,21	7,40	0,32	0,50	0,32
Juli . .	0,36	0,34	0,27	0,25	0,21	9,50	0,32	0,50	0,32
August . .	0,38	0,34	0,27	0,25	0,21	7,12	0,32	0,50	0,32
September	0,39	0,35	0,28	0,26	0,22	6,76	0,32	0,50	0,32
Oktober . .	0,40	0,36	0,29	0,27	0,23	7,26	0,32	0,50	0,32
November	0,40	0,36	0,29	0,27	0,23	7,30	0,32	0,50	0,32
Dezember .	0,40	0,36	0,29	0,27	0,23	7,30	0,32	0,50	0,32
Im Jahr überhaupt	0,37	0,35	0,28	0,26	0,22	7,45	0,32	0,50	0,32

Monate	Fleisch ⁴⁾					Geflügel			Eier	Milch	Butter		Schmalz	
	Ochfen-	Rind-	Schweine-	Kalb-	Ham-	1	1	1			füße	faure	Rind-	Schweine-
						Gans	Ente	Huhn						
	1 kg								10 Stck.	1 Lit.	1 kg		1 kg	
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Januar . .	<i>M.</i> 1,48	<i>M.</i> 1,30	<i>M.</i> 1,40	<i>M.</i> 1,30	<i>M.</i> 1,06	<i>M.</i> 4,75	<i>M.</i> 2,50	<i>M.</i> 1,65	<i>M.</i> 0,70	<i>M.</i> 0,17	<i>M.</i> 2,30	<i>M.</i> 2,00	<i>M.</i> 2,60	<i>M.</i> 1,30
Februar . .	1,48	1,30	1,40	1,30	1,18	4,75	2,50	1,65	0,68	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
März . .	1,48	1,30	1,40	1,30	1,18	4,75	2,50	1,65	0,54	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
April . .	1,48	1,30	1,40	1,40	1,24	4,75	2,50	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Mai . .	1,48	1,30	1,40	1,44	1,34		2,50	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Juni . .	1,48	1,30	1,40	1,40	1,36	4,75	2,50	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
Juli . .	1,48	1,30	1,40	1,40	1,36	4,75	2,50	1,65	0,50	0,17	2,30	2,00	2,60	1,30
August . .	1,48	1,30	1,48	1,40	1,26	5,00	2,50	1,65	0,56	0,16	2,30	2,00	2,60	1,30
September	1,48	1,30	1,50	1,44	1,13	5,00	2,50	1,65	0,60	0,16	2,30	2,00	2,60	1,30
Oktober . .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,13	5,00	2,50	1,65	0,65	0,16	2,30	2,00	2,60	1,30
November	1,48	1,30	1,50	1,40	1,03	5,00	2,50	1,65	0,70	0,16	2,30	2,00	2,60	1,32
Dezember .	1,48	1,30	1,50	1,40	1,00	5,00	2,50	1,65	0,70	0,16	2,30	2,00	2,60	1,40
Im Jahr überhaupt	1,48	1,30	1,44	1,38	1,19	4,86	2,50	1,65	0,59	0,17	2,30	2,00	2,60	1,31

¹⁾ Weißbrot ist aus 50% Mehl Nr. 1 und 50% Mehl Nr. 3 zusammengesetzt. — ²⁾ Halbweißbrot besteht zu $\frac{1}{3}$ aus Mehl Nr. 1, zu $\frac{2}{3}$ aus Mehl Nr. 3. — ³⁾ Schwarzbrot (Hausbrot) besteht aus 20% Mehl Nr. 3 und 80% Mehl Nr. 4. — ⁴⁾ Mit verhältnismäßiger Knochenzugabe.

XII. Löhne¹⁾ und Verbrauch.

1. Die Arbeiterlöhne bei der K. Württ. Staatseisenbahnverwaltung 1895/96.

(Vrgl. d. Verwaltungsber. d. K. Württ. Verkehrsamt. für 1895/96 S. 142—162.)

Arbeitsart und Verwendung der Arbeiter	Zahl der Arbeiter im Jahres- durchschn.	Gesamt- summe der Löhne <i>ℳ</i>	Durchschnittlicher Jahreslohn eines Arbeiters				
			1895/96 <i>ℳ</i>	1894/95 <i>ℳ</i>	1893/94 <i>ℳ</i>	1892/93 <i>ℳ</i>	1891/92 <i>ℳ</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Allgemeine Verwaltung. Arbeiter aller Art ²⁾	27,18	19 027	700,04	700,04	699,96	701,69	698,99
2. Bahnverwaltung. Bahnarbeiter, ³⁾ Hilfsbahnwärter, Arbeiter bei der Oberbaumaterialien-Niederlage und bei der Schwellenimprägnieranfalt ⁴⁾	2333,72	1486 657	637,03	657,37	794,02	625,81	620,17
3. Transportverwaltung⁴⁾	2247,09	1871 292	832,76	832,00	827,27	769,88	765,65
Hierunter:							
a) Aeußerer Stationsdienst: Wagenrapporteure, Rangierer, Ankupp- ler, Bureaudiener, Putzer, Lampisten, Nachtwächter, Hilfsweichenwärter u. sonstige Bahnhofs-tagelöhner	996,77	812 037	814,67	817,43	903,55	853,47	849,26
b) Abfertigungsdienst: Arbeiter des Güter-u. Gepäc-Abfertigungsdienstes ⁵⁾	182,19	142 508	782,19	681,61	671,57	627,77	530,69
c) Zugbegleitungsdienst: Hilfsarbeiter aller Kategorien	372,19	248 874	668,67	778,64	641,49	651,38	632,02
d) Zugförderungsdienst: Hilfsheizer und sonstige Arbeiter im Taglohn	695,94	667 873	959,67	922,32	849,90	740,56	778,46
Darunter: Hilfsheizer	281,53	268 997	955,48	930,26	954,72	871,61	888,08
Oberputzer	9,15	10 118	1105,84	1010,82	829,33	909,21	1031,61
Lokomotiv- und Wagenputzer	223,53	184 238	824,22	799,87	692,46	709,11	736,18
Sonstige Arbeiter	8,76	7 708	879,90	658,30	777,93	620,68	651,05
Zuf. Werkstättearbeiter zu d)	572,97	471 061	900,74	872,80	822,53	790,94	805,48
4. Werkstätteverwaltung	1829,63	1916 351	1047,39	1020,19	969,66	978,36	970,41
a) Werkstättearbeiter (ohne die Lehrlinge, f. diese unten b)	1680,17	1824 038	1085,62	1059,72	1004,15	1010,46	1003,31
Hierunter befinden sich:							
α) Gelernte Arbeiter im ganzen . . .	1367,90	1568 000	1146,29	1117,41	1082,10	1074,28	1081,98
nämlich: Monteure, Werkzeugmacher . .	79,04	117 668	1488,71	1448,03	1559,94	1451,27	1433,49
Vorarbeiter	30,36	48 578	1600,06	1568,57	1506,89	1544,94	1559,66
Schmiede	59,46	79 871	1343,27	1269,59	1262,75	1216,19	1235,70
Kesselschmiede	31,20	40 692	1304,23	1325,04	1239,81	1255,97	1396,79
Gießer	6,75	8 104	1200,59	1181,99	1236,43	1280,79	1184,84
Modellschreiner	5,97	8 433	1412,57	1298,40	1213,59	1251,68	1285,17
Sonstige Handwerker	2,42	3 087	1275,62		1176,21	1066,69	1160,53
Dreher	115,33	137 280	1190,32	1188,14	1157,85	1172,76	1183,98
Sattler	19,10	22 025	1153,14	1110,78	1144,41	1094,78	1036,25
Kupferschmiede, Flaschner	40,84	49 192	1204,50	1138,73	1136,03	1066,50	1136,99
Lackierer	50,51	57 202	1132,48	1063,75	1043,33	1027,89	1028,68
Schreiner, Zimmerleute	167,59	186 047	1110,13	1092,61	1034,93	1028,97	1044,70
Schlosser	522,22	570 204	1091,88	1067,68	1025,21	1033,55	1017,14
Schmiedgehilfen	73,15	72 711	994,00	978,43	986,27	921,95	969,41
Kesselschmiedgehilfen	67,11	69 311	1032,79	977,74	937,60	909,63	962,17
Hobler, Bohrer, Stoßer, Schrau- benfchneider und Dampfma- schinenwärter	96,85	97 595	1007,69	947,77	820,37	868,73	908,16
β) Ungelernte Arbeiter im ganzen . .	312,27	256 038	819,92	779,33	715,86	752,17	708,58
nämlich: Wagenheber	53,20	51 698	971,76	964,89	899,60	958,90	883,48
Bessere Tagelöhner	22,90	20 290	886,03	837,72	783,49	821,62	726,28
Nachtwächter	19,64	19 310	983,20	907,51	730,52	659,13	780,84
Sonstige Tagelöhner	216,53	164 740	760,82	705,90	659,06	707,27	668,79
b) Lehrlinge	88,24	27 067	306,74	323,63	334,30	297,38	275,49
c) Magazinsarbeiter in der Mate- rialienverwaltung	50,22	50 390	1003,38	955,44	966,08	970,71	950,29
Hierunter befinden sich:							
Magazinsaufseher, Werkfchreiber . .	21,34	26 192	1227,37	1130,06	1162,07	1167,34	1177,12
Magazinsarbeiter	28,88	24 193	837,88	801,69	836,15	830,25	826,84
d) Gasarbeiter	11,00	14 856	1350,54	1238,95	1164,50	1179,11	1180,86
Arbeiter aller Art (1—4)	6438	5293 327	822,24	819,12	854,02	772,66	770,03

¹⁾ Sonstige Lohnangaben sind aus Heft 1 dieses Jahrgangs der Württemb. Jahrbücher S. 179 ff. er-
sichtlich. — ²⁾ Bei 300 Arbeitstagen im Jahr. — ³⁾ Einzahl. 612 Arbeiter der Accordanten mit 318 481 *ℳ* Lohn
für die Bahnunterhaltung. — ⁴⁾ Bis zu 365 Arbeitstagen im Jahr. — ⁵⁾ Ohne die Güterbeförderer und deren
Arbeiter mit zuf. 322 Mann und 270 428 *ℳ* Gebühren.

XII. 2. Weingewinnung, Wein-Ein- u. -Ausfuhr, Weinverbrauch in Württbg. 1877/97.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.
Vgl. Württ. Jahrb. 1896 III. S. 139.)

Jahre	Einfuhr aus und Ausfuhr nach deutschen Bundes- staaten von						Einfuhr ¹⁾ aus d. Ausland bei den Württ. Zollstellen	
	Wein in Fässern			Wein in Flaschen ²⁾			Wein in Fässern (in 100 kg) ³⁾	Trauben zur Wein- bereitung (in 100 kg) ⁴⁾
	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Mehr der Einfuhr		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	dz	dz
1877—78	114 263	19 577	94 686	664	502	162	.	.
1878—79 ⁵⁾	98 295	12 945	85 350	510	295	215	.	.
1879—80	100 437	12 989	87 448	1 014	456	558	.	.
1880—81	91 665	15 167	76 498	944	450	494	.	39 436
1881—82	106 779	16 923	89 856	965	510	455	9 250	2 500
1882—83	85 782	13 439	72 343	1 175	445	730	10 828	1 779
1883—84	118 132	17 433	100 699	1 281	455	826	9 752	2 295
1884—85	101 337	22 590	78 747	1 499	508	991	7 486	302
1885—86	95 087	32 518	62 569	1 662	601	1 061	6 847	544
1886—87	145 944	15 863	130 081	1 961	569	1 392	10 299	3 978
1887—88	180 186	19 002	161 184	2 337	554	1 783	15 718	717
1888—89	109 378	26 632	82 746	2 867	792	2 075	30 780	1 136
1889—90	135 448	21 356	114 092	3 589	926	2 663	34 802	2 021
1890—91	196 635	24 465	172 170	3 886	910	2 976	14 141	3 647
1891—92	165 891	18 301	147 590	3 918	949	2 969	15 884	18 876
1892—93	236 615	18 734	217 881	3 979	944	3 035	17 743	59 859
1893—94	230 380	22 179	208 201	3 705	1 110	2 595	10 502	23 250
1894—95	168 293	26 962	141 331	4 104	1 151	2 953	11 559 ⁷⁾	28 517 ⁸⁾
1895—96	218 104	30 586	187 518	4 561	1 392	3 169	21 684	39 230 ⁹⁾
1896—97	199 272	28 145	171 127	4 754	1 353	3 401	15 680	35 433 ⁹⁾

Jahre.	Einfuhr ¹⁾ aus dem Ausland bei den Württ. Zollstellen		Gesamte Wein- einfuhr	Gesamte Wein- aus- fuhr ⁷⁾	Inländischer Weinertrag und Mehreinfuhr aus Deutschland	Inländischer Weinertrag und fämtliche Mehreinfuhr- ren ¹⁾ = Ver- brauch	Jahres- verbrauch auf den Kopf der mittleren Bevölkerung
	Wein in Fässern ²⁾	Trauben ⁴⁾					
	in hl umgerechnet						
1.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	hl	hl	hl	hl	hl	hl	l
1877—78	.	.	114 927	20 079	421 797	.	.
1878—79 ⁵⁾	.	.	98 805	13 240	437 253	.	.
1879—80	.	.	101 451	13 445	253 979	.	.
1880—81	7 906	26 291	126 806	15 617	173 615	207 812	10,6
1881—82	6 895	1 667	116 306	17 433	489 286	497 848	25,2
1882—83	9 255	1 186	97 398	13 884	287 042	297 483	15,0
1883—84	8 335	1 530	129 278	17 888	435 074	444 939	22,4
1884—85	6 398	201	109 435	23 098	603 762	610 361	30,7
1885—86	5 852	360	102 961	33 119	697 787	703 999	35,3
1886—87	8 803	2 652	159 360	16 432	227 352	238 807	11,9
1887—88	13 434	471	196 428	19 556	466 879	480 784	23,9
1888—89	26 308	757	139 310	27 424	538 937	566 002	28,0
1889—90	29 745	1 346	170 128	22 282	407 765	438 856	21,6
1890—91	12 086	2 431	215 038	25 375	495 263	509 780	25,1
1891—92	13 576	12 584	195 969	19 250	208 068	234 228	11,5
1892—93	15 165	39 906	295 665	19 678	378 058	433 129	21,1
1893—94	8 976	15 500	258 561	23 289	486 977	511 453	24,9
1894—95	9 879 ⁷⁾	19 011 ⁸⁾	201 287	28 113	496 148	523 362	25,4
1895—96	18 533	26 153	267 351	31 978	525 117	569 803	27,4
1896—97	13 402	23 622	241 050	29 498	601 828	638 852	30,5

¹⁾ Statistische Aufschriebe hierüber liegen erst seit dem Etatsjahr 1880/81 vor. —
²⁾ 1 Flasche = $\frac{3}{4}$ l. — ³⁾ 117 kg = 1 hl. — ⁴⁾ 150 kg = 1 hl. — ⁵⁾ $\frac{3}{4}$ Jahr anlässlich der
Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁶⁾ Nach einer Mitteilung des K. Finanz-
ministeriums sind je vom 1. Aug.—31. Dez. 1895, 1896 u. 1897 bei den württ. Zollstellen zusammen
39 230, 35 433 und 50 375 dz Trauben zur Weinbereitung verzollt worden, darunter aus
Italien 28 917, 30 181 und 38 825 dz, aus Oesterreich-Ungarn 8996, 4511 und 11 437 dz,
aus Frankreich 335, 113 und (1897) — dz, aus Griechenland 982, 628 und 102 dz, aus der
Schweiz 1897: 11 dz. — ⁷⁾ Die aus dem Ausland eingeführte Weinmenge pr. 1894/95 betrug nicht
9575, sondern 11 559 kg = 9879 hl. — ⁸⁾ Nicht 28 538 wie im Handbuch von 1895 angegeben,
sondern 28 517 dz = 19 011 hl.

XII. 3. Biergewinnung, Bier-Ein- und -Ausfuhr, Bierverbrauch in Württemberg 1881/97.

(Nach Mitteilungen des K. Steuerkollegiums, Abt. für Zölle und indirekte Steuern.)

Jahre	In- ländische Bier- ge- winnung	Einfuhr ¹⁾				Ausfuhr ¹⁾		Mutmaßlicher Bier- ver- brauch (Biergewinnung unter Berücksichtigung der Mehreinfuhren bezw. -Ausfuhren)	Jahres- ver- brauch auf den Kopf der mittleren Bevölke- rung
		aus andern deut- schen Staaten		aus dem Zoll- ausland		über- haupt	hievon nach Baden		
		über- haupt	hievon aus Bayern	Menge (in 100 kg)	in hl ²⁾ umge- rechnet				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	hl	hl	hl	dz	hl	hl	hl	hl	l
1881—82	3 247 711	29 791	23 047	3 787	3 086	66 184	45 102	3 214 404	162,8
1882—83	3 041 857	35 981	28 488	4 618	3 774	60 618	39 884	3 020 994	152,7
1883—84	3 083 823	37 579	31 417	6 632	5 405	58 470	39 850	3 068 337	154,7
1884—85	3 027 587	41 086	35 130	9 071	7 393	60 044	41 462	3 016 022	151,7
1885—86	2 878 754	43 042	37 575	7 723	6 294	57 944	40 670	2 870 146	143,9
1886—87	3 305 665	52 654	45 343	7 916	6 452	57 979	40 436	3 306 792	165,2
1887—88	3 558 075	64 037	51 915	9 384	7 648	57 350	40 180	3 572 410	177,4
1888—89	3 153 511	61 059	47 047	14 789	12 053	58 134	42 100	3 168 489	156,5
1889—90	3 419 080	58 993	43 000	24 732	20 157	62 649	44 373	3 435 581	169,2
1890—91	3 507 883	55 493	37 156	28 011	22 829	61 345	40 336	3 524 860	173,2
1891—92	3 454 304	57 703	37 471	28 646	23 346	58 763	39 315	3 476 590	170,3
1892—93	3 749 472	65 202	41 243	32 974	26 873	60 845	41 321	3 780 702	184,6
1893—94	3 478 065	66 528	43 701	34 584	28 186	56 078	36 697	3 516 701	171,3
1894—95	3 493 151	67 789	44 960	31 503 ³⁾	25 675 ³⁾	58 087	36 499	3 527 011	171,2
1895—96	3 885 481	77 913	51 433	34 470	28 093	62 067	39 041	3 902 940	187,9
1896—97	3 794 757	73 981	48 088	31 840	25 770	66 159	39 629	3 828 349	182,9

Anhang: Vergleichende Übersicht über die Einfuhr und Ausfuhr von Obstmot nach bezw. aus Württemberg aus bezw. nach andern deutschen Staaten, und von Malz nach und aus Württemberg.

Jahre	Obstmot ⁴⁾		Ungefrorenes Malz				Jahre	Obstmot ⁴⁾		Ungefrorenes Malz			
	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr ⁵⁾		Ausfuhr			Ein- fuhr	Aus- fuhr	Einfuhr ⁵⁾		Ausfuhr	
			über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden				über- haupt	hievon aus Bayern	über- haupt	hievon nach Baden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	hl	hl	dz	dz	dz	dz		hl	hl	dz	dz	dz	dz
1872—73	1 317	924	.	.	9 151	5 939	1885—86	964	5 533	70 327	31 370	12 804	6 520
1873—74	641	699	.	.	8 109	3 759	1886—87	794	3 990	120 750	45 381	14 428	7 548
1874—75	1 309	2 450	.	.	8 282	4 444	1887—88	510	3 045	134 297	55 552	13 494	7 589
1875—76	1 523	1 936	.	.	7 009	3 864	1888—89	716	5 702	105 399	47 169	15 435	6 907
1876—77	552	919	.	.	11 500	5 996	1889—90	1 051	4 461	135 176	73 589	18 379	6 679
1877—78	654	1 369	.	.	10 196	5 936	1890—91	634	3 653	157 017	84 516	16 275	8 071
1878—79 ⁶⁾	826	1 610	.	.	8 670	4 413	1891—92	646	4 394	135 720	76 735	16 042	7 671
1879—80	857	2 776	.	.	11 049	7 094	1892—93	565	4 583	144 632	73 298	15 351	7 001
1880—81	864	3 457	95 459	38 165	13 216	9 397	1893—94	904	7 489	133 802	70 978	18 466	8 338
1881—82	969	3 511	85 534	34 460	9 400	3 594	1894—95	1 782	6 387	123 394	57 858	19 042	8 012
1882—83	994	3 363	75 345	28 409	9 595	4 246	1895—96	759	5 315	172 752	79 668	20 033	9 644
1883—84	1 105	5 842	92 112	39 045	9 064	3 769	1896—97	530	3 470			13 956	6 191
1884—85	923	5 754	88 094	40 123	10 643	5 057						7)	

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von Weißbier, weil unbedeutend. — ²⁾ 100 kg = 0,815 hl. — ³⁾ Die aus dem Zollausland eingeführte Biermenge pr. 1894/95 beträgt nicht 29 642 kg, sondern 31 503 kg = 25 675 hl. — ⁴⁾ Obstmot in Flaschen ist der Geringfügigkeit halber außer Betracht gelassen. — ⁵⁾ Erst vom Jahr 1880—81 ab erhoben. — ⁶⁾ 3/4 Jahr anlässlich der Verlegung des Etatstermins vom 1. Juli auf 1. April. — ⁷⁾ Hievon nach Bayern 5196 dz.

XII. 4. Obsteinfuhr^{1) 2)} in Württemberg mit der Eisenbahn (in Wagenladungen zu 100 dz) in den Jahren 1884–1897.

(Staats-Anzeiger für Württemberg, Jahrg. 1898 Nr. 10, 1897 Nr. 8. — Württ. Jahrb. 1890/91 I. S. 60.)

Jahre (Herbst)	Obstertrag ¹⁾ (Kernobst) in Württem- berg dz (100 kg)	Einfuhr im ganzen dz	Deutsches Reich und Luxemburg dz	Österreich- Ungarn dz	Schweiz dz	Italien dz	Frank- reich dz	Belgien dz	Holland dz	Andere Länder dz
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1884	826 601	208 350	137 290	13 755	56 900	405	—	—	—	—
1885	913 266	248 475	131 160	93 875	22 790	650	—	—	—	—
1886	173 252	673 360	404 445	153 500	114 655	425	—	200	135	—
1887	70 095	628 300	78 900	373 500	35 900	3 200	78 700	58 100	—	—
1888	3 159 397	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1889	21 673	400 200	81 000	237 600	36 400	18 200	23 800	800	2 400	—
1890 ²⁾	822 405 ³⁾	440 200	108 100	70 300	261 400	—	400	—	—	—
1891	550 110	700 400	131 200	135 600	433 200	100	—	300	—	—
1892	840 789	457 000	—	—	—	—	—	—	—	—
1893	2 323 767	305 700	—	—	—	—	—	—	—	—
1894	461 534	646 300	346 400	86 600	139 800	—	—	68 700	4 800	—
1895 ¹⁾	109 564	712 000	245 200	156 700	31 700	100	96 600	140 800	40 900	—
1896 ¹⁾	145 564	311 200	79 000	52 700	101 600	—	8 000	63 200	6 700	—
1897	149 392	627 100	135 700	69 600	3 100	48 300	11 500	124 800	218 300	15 800 ⁴⁾

¹⁾ Vrgl. auch Tab. III. 4 „der Obstertrag Württembergs“ oben S. 62 u. S. 183 Anhang. — ²⁾ Ueber den Herbst (Monat September, Oktober, November) sind von Trieft und Mannheim zur Mostbereitung bestimmte getrocknete Weinbeeren (Rofinen, Korinthen, Zibeben) mit der Eisenbahn in Württemberg eingeführt worden im Jahr 1895: 31 800 dz, 1896: 81 800 dz, 1897: 109 336 dz. — ³⁾ Verband von inländischem Obst nach andern Staaten 40 700 dz. — ⁴⁾ Amerika 200, Serbien 1400 Spanien 14 200 dz.

XII. 5. Erzeugung und Verbrauch einiger wichtiger Artikel auf den Kopf der Bevölkerung in Württemberg 1876/96.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1896 III. S. 141.)

Jahre ¹⁾	Mittlere Be- völke- rung ²⁾ (in vollen Tausend)	Bier ³⁾		Wein ⁴⁾		Salz ⁵⁾		Brannt- wein ⁶⁾	Ge- treide- kör- ner ⁷⁾ ge- erntet	Gefunde- Kar- toffeln ge- erntet	Obst ⁸⁾ (nur Kern- obst) ge- erntet	Staats- aus- gaben ⁹⁾	Zu- wachs der Spar- kassen ¹⁰⁾
		er- zeugt	ver- braucht	er- zeugt	ver- braucht	er- zeugt	ver- steuert						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1876	1 894	.	.	20,3	.	42,6	6,0	.	141,7	369,0	11,9	24,55	.
1877	1 915	.	.	17,1	.	40,3	5,9	.	145,0	271,7	28,1	25,41	.
1878	1 936	.	.	18,2	.	46,6	6,0	.	146,5	143,2	45,9	26,48	.
1879	1 955	162,3	159,2	8,5	.	49,6	6,4	.	157,0	204,2	46,8	26,66	.
1880	1 968	172,6	170,4	4,9	10,6	53,5	6,0	.	169,1	226,8	10,8	25,96	.
1881	1 975	164,4	162,8	20,2	25,2	53,1	5,9	.	161,3	364,0	43,3	26,55	.
1882	1 979	153,7	152,7	10,8	20,8	58,5	6,0	.	161,5	107,3	26,1	26,51	.
1883	1 983	155,5	154,7	16,8	22,4	56,5	5,8	.	147,8	402,9	50,8	26,89	.
1884	1 988	152,3	151,7	26,4	30,7	56,0	5,7	.	165,5	450,1	41,6	26,46	.
1885	1 994	144,4	143,9	31,8	35,3	64,9	5,6	.	157,7	557,4	45,8	27,35	.
1886	2 002	165,1	165,2	4,8	11,9	91,7	6,1	.	151,7	318,6	8,7	28,01	.
1887	2 014	176,7	177,4	15,1	24,1	23,9	6,8	0,55	150,3	327,3	3,5	28,88	218,2
1888	2 024	155,8	156,5	22,4	28,0	95,3	7,8	1,01	109,7	205,5	156,1	28,57	196,9
1889	2 030	168,4	169,2	14,3	21,6	101,8	7,2	0,93	94,6	235,4	1,1	29,59	269,7
1890	2 035	172,4	173,2	15,7	25,1	95,8	7,3	1,11	175,4	339,4	40,4	31,56	283,6
1891	2 043	169,2	170,3	2,8	11,5	108,5	7,6	1,27	145,6	253,5	26,9	32,23	325,4
1892	2 050	183,1	184,6	7,7	21,6	109,9	7,5	1,27	174,4	591,2	41,1	32,22	341,3
1893	2 055	169,4	171,3	13,5	24,9	106,3	7,5	1,57	144,4	540,0	113,2	33,40	445,5
1894	2 063	169,6	171,2	17,1	25,4	104,7	7,8	1,56	157,1	418,2	22,4	33,28	310,1
1895	2 076	187,1	187,9	16,1	27,4	113,0	7,8	1,54	133,9	369,0	5,3	34,20	537,8
1896	2 093	181,3	182,9	20,4	30,5	121,2	8,1	1,50	115,8	302,8	7,0	.	276,73

¹⁾ Die Jahre beziehen sich teils auf die Ernte-, teils auf die diesbezüglichen Staatsjahre, also z. B. 1877 bei Salz auf 1. April 1877/78. — ²⁾ Vrgl. S. 26 dieses Handbuchs, Anm. 1. — ³⁾ Vrgl. Tab. 3 S. 183. — ⁴⁾ Vrgl. Tab. 2 S. 182. Beim Weinverbrauch wird der fünfjährige Durchschnitt ein richtigeres Bild geben als der einjährige. — ⁵⁾ Vrgl. Abfchn. XVIII. Finanzwesen. — ⁶⁾ Das bei Branntwein je vom 1. Okt. bis 30. Sept. laufende Rechnungsjahr wurde den betreffenden Erntejahren zugewiesen. — ⁷⁾ Gerechnet sind: Dinkel (mit Emer und Einkorn), Weizen, Roggen und Mischfrucht von diesen Früchten. — ⁸⁾ 1 Simri = 22,16 Liter = 46 Pfd. = 22,5 kg; vrgl. Württ. Jahrb. 1877 I. S. 138. — ⁹⁾ Auf Grund der Staatsrechnungsergebnisse. — ¹⁰⁾ Einlagen minus Rückzahlungen je ohne Berücksichtigung der Zinfen, vrgl. oben S. 143.

XIII. Medizinalwesen.¹⁾1. Ärzte und ärztliches Hilfspersonal in Württemberg in den Jahren 1866 bis 1895.
(Medizinalbericht von Württemberg für das Jahr 1895, herausgeg. v. d. K. Medizinalkollegium.)

Jahre (Stand vom 31. Dez.)	Ärzte und Wund- ärzte zuf.	Von der Gesamtzahl (Sp. 2) sind				Zahn- ärzte	Tierärzte (einschl. der aktiven Militär- Roßärzte)	Nichtappro- bierte Heil- künstler an		Heb- ammen	Lei- chen- schau- er
		Ärzte (einschl. der Wund- ärzte I. Abt. oder Kl.)		Wundärzte (II., III. u. IV. Abt. od. Kl.)				Men- schen	Tieren		
		über- haupt	in % der Gesamtzahl (Sp. 2)	über- haupt	in % der Gesamtzahl (Sp. 2)						
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
			%		%						
1866	1 208	492	41	716	59	.	369	20	7	2 761	.
1872	1 142	498	44	644	56	20	344	20	52	2 802	1 676
1875	1 136	535	47	601	53	12	314	74	19	2 778	1 706
1880	1 042	573	55	469	45	19	284	111	27	2 602	1 741
1885	977	605	62	372	38	16	250	156	31	2 514	1 749
1890	978	686	70	292	30	23	245	167	31	2 522	1 760
1891	972	700	72	272	28	19	240	173	31	2 511	1 769
1892	984	726	74	258	26	19	235	182	31	2 502	1 766
1893	994	749	75	245	25	22	233	189	32	2 521	1 778
1894	1 010	780	77	230	23	26	229	195	34	2 544	1 782
1895	1 013	793	78	220	22	24					

2. Die Todesfälle an Infektionskrankheiten in Württemberg 1872 bis 1895.

(Vrgl. Med.Ber. v. Württemb. in Württ. Jahrb. 1894 2. H. S. 157 u. 164, desgl. bef. Ausg. 1894 S. 123 ff.)

Jahr- gang	Ge- borene	Ge- stor- bene	Totgeborene	Darunter (Sp. 3)															Für Stuttgart	
				Todesfälle an Infektionskrankheiten																
				Maern	Kenchhuten	Scharlach	Diphtherie	Pocken	Typhus	Ruhr	Malaria	Cholera	Lyffa	Milzbrand	Rotz	Trichinen	Gefamt	In Prozenten der überhaupt Verstorbenen	Mittlere Jahres- wärme in °C.	Gefamtnieder- schläge in mm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1872	83 041	60 419	3 184	154 734	542	334	1 164	730	1 066	9	—	3	2	—	—	—	4 738	7,84	11,2	569
1873	84 928	61 602	3 138	407 493	452	217	55 666	642	10 127	2	—	—	—	—	—	—	3 071	4,99	10,2	520
1874	84 873	61 125	3 253	403 521	1 171	434	6 678	553	3	—	—	2	2	—	—	—	3 773	6,17	9,4	651
1875	88 396	64 480	3 266	269 824	1 539	619	6 663	367	1	—	—	—	—	—	—	—	4 288	6,65	9,3	703
1876	89 224	63 508	3 330	1 005 961	1 282	836	1 543	226	15	—	—	3	—	—	—	—	4 872	7,67	10,0	646
1877	87 402	61 865	3 215	582 543	1 480	314	4 418	150	5	—	—	1	—	—	—	—	4 497	7,27	10,3	847
1878	84 337	59 593	3 214	59 345	948	1 427	—	460	83	6	—	1	1	—	—	—	3 330	5,59	9,6	873
1879	83 971	60 798	3 057	126 988	538	1 385	—	416	27	12	—	—	—	—	2	—	3 394	5,75	8,1	668
1880	81 420	59 396	3 054	396 855	591	1 751	11 368	45	7	—	—	—	—	—	—	—	4 019	6,77	10,2	797
1881	79 729	57 313	2 926	414 387	1 231	1 639	7 454	28	—	—	—	—	—	—	1	—	4 161	7,26	9,6	641
1882	78 427	56 542	2 818	385 595	809	1 538	13 449	29	4	—	—	—	—	1	—	—	3 823	6,76	10,0	851
1883	75 456	53 597	2 692	195 724	323	821	70 453	7	—	—	—	—	—	4	2	—	2 599	4,85	9,7	652
1884	76 454	56 124	2 872	538 893	307	1 461	23 334	31	—	—	—	—	—	1	—	—	3 588	6,39	10,3	533
1885	74 532	55 798	2 766	158 628	319	1 781	—	315	33	—	—	—	—	—	—	—	3 234	5,80	9,5	711
1886	74 264	52 915	2 788	57 525	372	1 368	—	2 382	15	—	—	—	—	—	1	—	2 722	5,15	9,9	738
1887	72 828	48 388	2 524	387 423	300	940	—	251	19	—	—	—	—	—	1	—	2 321	4,80	8,5	546
1888	71 165	52 323	2 484	723 500	393	983	—	1 219	11	—	—	—	—	2	—	—	2 832	5,41	8,7	672
1889	70 458	54 402	2 422	457 753	583	1 980	—	185	4	1	—	—	—	1	—	—	3 964	7,29	9,0	781
1890	69 089	51 571	2 309	266 660	506	1 778	—	156	15	—	—	—	—	1	—	—	3 382	6,55	8,9	564
1891	72 489	52 368	2 368	263 527	648	2 303	—	235	30	—	—	—	—	3	—	—	4 008	7,65	9,0	595
1892	71 826	54 346	2 419	614 585	813	3 659	—	237	—	—	—	—	—	3	—	—	5 911	10,88	9,6	679
1893	73 091	56 303	2 359	428 646	570	4 477	—	2 245	—	—	—	—	—	1	1	—	6 370	11,31	10,1	582
1894	71 376	52 882	2 253	561 953	377	4 069	—	215	5	—	—	—	—	3	—	—	6 183	11,69	9,9	698
1895	78 559	50 902	2 403	291 593	213	1 777	—	189	1	—	—	—	—	3	—	—	3 067	6,03	9,3	700

¹⁾ Die Ziffern für das Jahr 1896 sind von dem K. Medizinalkollegium noch nicht zur Verfügung gestellt.

XIII. 3. Die Todesurfsachen in Württemberg in den Jahren 1892—1895.

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 144 f.)

Jahre und Kreise	Lebendgeborenen	Totgeborenen	Geftorbene auschl. Totgeborene	Davon find behandelt von		Von den in Sp. 4 enthaltenen Geftorbenen ftarben an:							
				approbierten Ärzten	Wundärzten und nichtapprobierten Perfonen	Diphtherie, einchl. Krupp	Keuchhusten	Scharlach	Mafern	Typhus	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindfucht)	Tuberkulose anderer Organe	Lungenentzündung (Kruppöfe)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1895.													
Neckarkreis	22 834	851	14 702	9 187	645	453	162	36	80	39	1 401	354	861
Schwarzwaldkr.	17 857	631	12 366	5 880	638	547	161	80	83	47	957	117	791
Jagftkreis	13 313	455	8 942	4 895	475	316	129	54	77	39	812	117	516
Donaukreis	17 152	466	12 502	6 981	720	461	141	43	51	64	971	232	524
Württemberg	71 156	2 403	48 512	26 943	2 478	1 777	593	213	291	189	4 141	820	2 692
1894.													
Neckarkreis	22 043	767	15 018	10 150	681	1 156	275	90	150	76	1 427	318	1 113
Schwarzwaldkr.	16 916	608	12 852	6 775	758	1 236	269	106	144	34	921	123	1 065
Jagftkreis	12 860	422	9 895	5 684	612	744	186	123	149	66	932	92	890
Donaukreis	16 602	482	12 841	6 986	887	933	223	58	118	39	1 042	192	670
Württemberg	68 421	2 279	50 606	29 595	2 938	4 069	953	377	561	215	4 322	725	3 738
1893	70 706	2 381	53 856	30 503	3 214	4 477	646	570	428	245	4 076	697	4 026
1892	69 066	2 429	51 853	28 067	2 963	3 659	585	813	614	237	4 035	764	3 426

Jahre und Kreise	Von den in Sp. 4 enthaltenen Geftorbenen ftarben an:										
	Sonftigen entzündlichen Krankheiten der Atmungsorgane	Magen- und Darmkatarrh und Atrophie (der Kinder)	Kindbettfieber	Andern Folgen der Entbindung oder des Kindbetts	Neubildungen	Angeborener Lebensschwäche im ersten Lebensmonat	Alterschw. im Alter von 60 Jahren und darüber	Verunglückung	Selbstmord	Sonft benannten Krankheiten	Todesurfsache nicht angegeben
1.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1895.											
Neckarkreis	798	3 594	39	45	486	853	1 020	221	145	3 974	141
Schwarzwaldkr.	515	2 479	38	37	256	868	1 162	183	68	3 727	250
Jagftkreis	460	1 750	38	31	294	553	869	124	51	2 691	21
Donaukreis	662	3 306	31	38	526	1 079	1 154	176	76	2 942	25
Württemberg	2 435	11 129	146	151	1 562	3 353	4 205	704	340	13 334	437
1894.											
Neckarkreis	1 137	2 435	52	47	444	846	1 007	209	128	3 996	110
Schwarzwaldkr.	735	1 697	46	58	244	772	1 189	165	73	3 675	297
Jagftkreis	600	1 342	33	30	265	544	943	137	44	2 758	17
Donaukreis	756	2 788	43	38	506	996	1 184	187	77	2 949	41
Württemberg	3 228	8 262	174	173	1 459	3 158	4 323	698	322	13 378	465
1893	3 310	9 815	181	168	1 467	3 350	4 995	647	332	13 977	449
1892	3 622	9 623	192	183	1 474	3 119	4 764	715	349	13 050	629

XIII. 4. Vergleichende Übersicht üb. die Selbstmordfälle in Württbg. 1873–95.¹⁾ (Württ. Jahrb. 1896 III. S. 143.)

Jahre	Insgesamt ¹⁾ Personen	Geschlecht		Alter in Jahren					Familienstand				Relig. Bekennt.			Todesart					
		Männliche	Weibliche	10–20	21–40	41–60	61–80	über 80	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	evangelisch	katholisch	israelitisch	Erhängen	Ertränken	Erchießen	Schneidende Werkzeuge	Gift	Im übrigen
		3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1873	304	252	52	12	115	114	62	—	117	143	40	1	221	78	2	190	42	46	11	6	9
1874	282	244	38	18	98	104	57	2	95	123	35	—	217	52	—	170	46	43	9	4	10
1875	334	281	53	16	125	131	60	—	105	148	34	2	253	72	1	201	51	45	11	7	19
1876	343	287	56	30	100	148	62	2	110	165	46	2	270	65	—	204	65	44	11	9	10
1877	324	280	44	22	125	118	53	2	125	134	47	5	230	80	4	202	43	50	11	3	15
1878	425	375	50	23	145	173	83	—	141	205	44	5	308	106	1	294	55	49	8	10	9
1879	380	325	55	26	133	147	72	2	147	169	48	5	278	89	2	241	56	56	9	11	7
1880	371	320	51	20	119	145	78	—	121	168	47	1	268	71	—	247	46	45	6	14	13
1881	348	289	59	19	116	135	73	1	115	164	40	2	251	67	5	228	45	45	9	11	10
1882	318	267	51	20	96	114	76	5	111	137	46	1	230	67	2	194	53	40	12	9	8
1883	335	289	46	15	119	119	76	2	115	155	42	3	240	79	1	207	53	47	10	7	8
1884	292	254	38	18	91	128	49	2	102	136	39	4	215	65	—	167	47	54	13	4	5
1885	329	275	54	30	108	132	55	2	118	146	54	1	244	72	3	215	44	48	9	8	5
1886	328	269	59	23	100	144	53	7	104	167	47	4	252	68	—	195	58	47	10	6	11
1887	324	287	37	24	99	133	65	3	116	159	42	2	236	69	4	202	51	47	9	5	10
1888	303	231	72	15	110	120	55	1	104	145	45	1	212	77	1	177	50	37	15	5	18
1889	322	265	57	39	103	119	58	1	131	125	58	1	241	73	1	194	41	55	11	6	15
1890	293	243	50	28	91	112	59	—	104	141	42	—	207	76	1	161	54	45	9	11	12
1891	341	272	69	31	94	148	66	1	127	169	44	—	259	74	5	209	52	51	8	5	16
1892	355	291	64	22	117	163	49	3	140	156	50	4	257	85	4	208	51	64	7	14	11
20j. D'fchn.	333	280	53	23	110	132	63	2	117	153	45	2	244	74	2	205	50	48	10	8	11
1893	338	270	68	21	120	129	63	5	131	155	41	1	246	72	2	196	51	59	8	10	14
1894	316	270	46	26	96	124	66	4	120	150	41	—	228	74	4	202	36	45	9	13	11
1895	350	279	71	20	106	136	82	4	116	169	53	3	250	68	8	214	52	45	7	13	19

Jahre	Mutmaßliche Ursachen							Zeit: Monat														Auf 100 000 Einw. kommen Selbst- mordfälle
	Geistes- und Gemüts- krankheit	Trunksucht und andere Exzesse	Körperliche Leiden	Verbrechen, Furcht vor Strafe	Uneheliche Schwanger- schaft	Unglücksfälle, Vermögensverl., Leidenchaften	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember				
1.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.			
1873	116	71	16	24	2	52	15	26	29	17	29	44	38	26	26	20	20	14	16			
1874	97	84	16	25	—	41	15	18	29	23	39	28	26	22	15	28	24	15	15			
1875	124	77	18	24	3	50	16	14	28	45	30	33	43	22	31	33	18	21	18			
1876	124	77	22	29	3	56	20	26	23	33	33	30	42	44	27	28	18	19	18			
1877	103	85	26	25	1	46	19	21	37	33	41	27	31	28	27	26	21	13	17			
1878	143	105	21	37	1	64	28	36	36	36	39	42	36	40	32	35	37	27	23			
1879	139	76	28	26	2	68	24	33	33	40	40	35	44	50	28	19	21	13	20			
1880	103	75	14	25	3	47	24	23	35	23	44	36	47	50	23	28	24	14	19			
1881	116	48	25	16	4	53	22	29	24	38	37	28	37	36	24	26	20	27	18			
1882	111	42	18	17	1	46	19	13	23	37	34	31	34	20	33	30	19	20	16			
1883	123	63	20	28	1	44	21	28	20	31	33	40	41	32	17	21	29	17	17			
1884	113	48	13	30	1	27	20	26	23	21	26	25	25	37	26	24	21	15	15			
1885	132	47	25	28	1	30	14	16	16	29	32	26	44	34	25	40	36	17	16			
1886	143	57	22	25	—	19	16	22	32	32	32	36	31	31	21	23	31	21	16			
1887	126	55	16	27	1	22	15	18	23	26	38	44	35	28	24	22	29	14	16			
1888	121	47	24	28	2	24	15	15	23	30	36	31	34	26	33	24	20	16	15			
1889	130	40	26	31	3	23	14	19	14	34	37	32	37	29	31	32	25	15	16			
1890	137	52	24	14	3	21	28	22	30	26	29	32	24	23	20	21	24	14	14			
1891	150	48	31	23	3	33	19	25	30	43	30	25	39	39	22	17	31	21	17			
1892	148	51	28	34	1	37	27	25	30	27	43	33	34	22	36	29	32	17	17			
20j. D'fchn.	125	62	22	26	2	40	20	23	27	31	35	33	36	32	26	26	25	18	17			
1893	140	47	21	15	6	34	20	22	29	29	33	35	32	38	25	30	27	18	17			
1894	112	52	14	19	1	39	14	21	20	33	29	29	48	34	17	33	18	20	16			
1895	140	36	21	22	2	25	18	24	27	34	37	32	44	39	17	25	30	23	17			

¹⁾ Soweit sich aus den für das Alter, den Familienstand, das Religionsbekenntnis etc. angegebenen Zahlen nicht die Gesamtsumme der Selbstmörder (Spalte 2 der Tab.) ergibt, sind die betreffenden Verhältnisse unbekannt oder zweifelhaft geblieben.

XIII. 5. Die Krankheitsfälle in den (Statistik der Morbidität.)

A. Allgemeine Krankenhäuser mit je mindestens II Betten.¹⁾

Krankheiten bezw. Todesursachen	Krankenhäuser 1)	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungs- fälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres						Auf 100Er- krank- ungen kom- men Todes- fälle
									überhaupt			davon durch Tod ³⁾			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
I. Entwicklungskrankheiten	a	22	45	121	261	143	306	449	111	257	368	28	48	76	14,08
	b	1	7	27	70	28	77	105	27	70	97	1	1	2	
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten	a	235	265	3821	3191	4056	3456	7512	3835	3250	7085	141	113	254	3,85
	b	27	36	396	528	423	564	987	395	534	929	37	37	74	
III. Lokalisierte Krankh.:															
1. Krankheiten des Nervensystems	a	103	105	1055	850	1158	955	2113	1055	835	1890	69	55	124	5,90
	b	18	16	221	174	239	190	429	220	175	395	12	14	26	
2. Krankheiten des Ohrs	a	8	2	148	51	156	53	209	141	51	192	1	—	1	1,15
	b	2	2	29	18	31	20	51	30	20	50	2	—	2	
3. Krankheiten der Augen ⁴⁾	a	19	12	381	175	400	187	587	386	172	558	—	—	—	0,00
	b	2	1	47	55	49	56	105	47	56	103	—	—	—	
4. Krankheiten der Atmungsorgane	a	286	75	3428	1238	3714	1313	5027	3385	1207	4592	261	101	362	7,29
	b	48	20	507	228	555	248	803	507	223	730	44	19	63	
5. Krankheiten d. Zirkulationsorgane	a	66	54	828	559	894	613	1507	829	558	1387	80	59	139	8,57
	b	5	7	176	148	181	155	336	170	140	310	10	9	19	
6. Krankh. des Verdauungs-Apparats	a	108	73	2895	2025	3003	2098	5101	2875	1993	4868	70	37	107	2,18
	b	16	14	412	427	428	441	869	395	419	814	6	17	23	
7. Krankheiten der Geschlechtsorgane	a	21	57	361	619	382	676	1058	359	627	986	27	17	44	4,21
	b	5	16	80	338	85	354	439	78	336	414	6	13	19	
8. Krankheiten der äuß. Bedeckungen	a	200	113	4742	1906	4942	2019	6961	4798	1896	6694	6	—	6	0,12
	b	33	10	398	320	431	330	761	407	310	717	2	1	3	
9. Krankheiten der Bewegungsorgane	a	139	85	1762	925	1901	1010	2911	1757	927	2684	5	4	9	0,34
	b	35	14	381	201	416	215	631	374	199	573	1	2	3	
10. Mechanische Verletzungen	a	330	63	5831	916	6161	979	7140	5822	910	6732	76	16	92	1,22
	b	46	8	785	146	831	154	985	773	145	918	6	1	7	
Summe III. 1.—10.	a	1280	639	21431	9264	22711	9903	32614	21407	9176	30583	595	289	884	2,76
	b	210	108	3036	2055	3246	2163	5409	3001	2023	5024	89	76	165	
IV. Anderweit. Krankh. u. unbestimmte Diagnof.	a	16	13	233	142	249	155	404	234	146	380	5	3	8	1,68
	b	7	—	51	15	58	15	73	57	15	72	—	—	—	
Zusammen I.—IV.	a	1553	962	25606	12858	27159	13820	40979	25587	12829	38416	769	453	1222	
	b	245	151	3510	2668	3755	2819	6574	3480	2642	6122	127	114	241	
Im ganzen (a und b).		1798	1113	29116	15526	30914	16639	47553	29067	15471	44538	896	567	1463	3,08

¹⁾ a Krankenhäuser mit öffentlichem Charakter ohne Ausnahme; b mit privatem Charakter. —

²⁾ Die Nachweise in dieser Tabelle beziehen sich nicht auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle, so daß also über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag gemacht ist auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen. — ³⁾ Hier ist nur diejenige Krankheitsform berücksichtigt, welche im gegebenen Falle als Todesursache anzusehen war. — ⁴⁾ Mit Einschluß der in der besonderen Abteilung für Augenranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart behandelten Fälle.

Heilanstalten Württembergs im Jahr 1896.

B. Militärlazarete.

Krankheiten bezw. Todesursachen	Bestand zu Anfang des Jahres	Zugang im Laufe des Jahres	Erkrank- ungs- fälle ¹⁾ während des Jahres	Abgang im Laufe des Jahres		Auf 100 Er- krank- ungen kommen Todes- fälle
				über- haupt	davon durch Tod ²⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Entwicklungskrankheiten (fällt aus) . . .	—	—	—	—	—	—
II. Infektions- und allgemeine Krankheiten . .	50	850	900	842	14	1,56
III. Lokalisierte Krankheiten:						
1. Krankheiten des Nervensystems . . .	4	95	99	95	6	6,06
2. " " Ohren	9	191	200	194	1	0,50
3. " der Augen	5	155	160	155	—	—
4. " " Atmungsorgane . . .	51	792	843	797	12	1,42
5. " " Zirkulationsorgane . .	12	255	267	249	—	—
6. " des Verdauungsapparats . .	20	583	603	590	2	0,33
7. " der Geschlechtsorgane . .	3	51	54	48	2	3,70
8. " " äußeren Bedeckungen	29	776	805	761	—	—
9. " " Bewegungsorgane . .	27	462	489	472	—	—
10. Mechanische Verletzungen	71	948	1 019	962	2	0,20
Summe III. 1.—10.	231	4 308	4 539	4 323	25	0,55
IV. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen	13	295	308	294	—	—
Im ganzen	294	5 453	5 747	5 459	39	0,68

C. Irrenanstalten.

Krankheitsformen	An- stalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Gesamtzahl der während des Jahres verpflegten Kranken			Abgang im Laufe des Jahres						Unter den Personen in Sp. 9 sind solche mit nach- gewies. Erblich- keit
									überhaupt			davon durch Tod			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Einfache Seelenstörung {	a)	738	721	314	319	1 052	1 040	2 092	279	286	565	32	50	82	838
	b	392	483	78	103	470	586	1 056	83	114	197	12	24	36	384
2. Paralytische Seelen- störung {	a	28	5	28	8	56	13	69	29	6	35	20	5	25	8
	b	17	4	19	5	36	9	45	19	3	22	17	9	26	62
3. Seelenstör. m. Epilepsie, mit Hysteropilepsie . . {	a	11	14	29	29	40	43	83	16	22	38	1	—	1	35
	b	48	25	4	2	52	27	79	11	—	11	6	—	6	25
4. Imbecillität (angebör.), Idiotie, Kretinismus . . {	a	36	25	37	24	73	49	122	28	15	43	1	—	1	57
	b	21	30	2	4	23	34	57	5	1	6	—	—	—	23
5. Delirium potatorum . . {	a	2	—	9	—	11	—	11	6	—	6	2	—	2	1
	b	7	2	4	1	11	3	14	7	2	9	2	1	3	3
6. Nicht geisteskrank . . {	a	—	—	24	8	24	8	32	19	6	25	1	2	3	6
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1.—6. . . . {	a	815	765	441	388	1 256	1 153	2 409	377	335	712	57	57	114	945
	b	485	544	107	115	592	659	1 251	125	120	245	37	34	71	497
Im ganzen (a und b)		1 300	1 309	548	503	1 848	1 812	3 660	502	455	957	94	91	185	1 442 ⁴⁾

¹⁾ ²⁾ Wie Anm. 2 u. 3 auf voriger Seite. — ³⁾ a Irrenanstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter.
— ⁴⁾ Darunter 737 männliche und 705 weibliche.

(Noch) XIII. 5. Die Krankheitsfälle in den Heilanstalten Württembergs i. J. 1896.

D. Augenheilanstalten.¹⁾

Erkrankungen	Anstalten	Bestand zu Anfang des Jahres		Zugang im Laufe des Jahres		Erkrankungsfälle ²⁾ während des Jahres			Abgang im Laufe des Jahres		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. der Augenlider	a	—	2	21	19	21	21	42	18	18	36
	b	10	7	68	47	78	54	132	75	50	125
2. der Thränenorgane	a	—	—	2	14	2	14	16	2	13	15
	b	—	1	17	27	17	28	45	16	27	43
3. der Orbitalgebilde	a	—	—	3	2	3	2	5	3	2	5
	b	4	2	13	7	17	9	26	17	8	25
4. der Bindehaut	a	3	2	34	45	37	47	84	33	40	73
	b	16	11	194	161	210	172	382	189	147	336
5. der Cornea	a	5	10	71	71	76	81	157	72	73	145
	b	18	18	314	300	332	318	650	305	293	598
6. der Iris	a	6	5	29	39	35	44	79	30	36	66
	b	2	1	87	97	89	98	187	83	98	181
7. der Chorioidea	a	4	12	40	40	44	52	96	44	47	91
	b	2	2	39	41	41	43	84	38	41	79
8. der Retina mit dem Sehnerven	a	4	2	25	18	29	20	49	29	18	47
	b	2	—	51	44	53	44	97	47	41	88
9. des Linienfytems	a	2	2	127	92	129	94	223	126	86	212
	b	5	7	164	159	169	166	335	164	159	323
10. des Glaskörpers	a	1	—	7	7	8	7	15	8	6	14
	b	—	—	18	18	18	18	36	17	16	33
11. der Augenmuskeln	a	—	1	21	15	21	16	37	20	15	35
	b	2	1	56	53	58	54	112	58	54	112
12. { Neubildungen } des Bulbus	a	2	—	66	11	68	11	79	66	11	77
{ Verletzungen }	b	5	2	108	28	113	30	143	105	30	135
13. Refraktionsanomalien	a	1	2	31	30	32	32	64	32	31	63
	b	4	5	189	194	193	199	392	191	194	385
14. Akkomodationsanomalien	a	—	—	1	1	1	1	2	1	1	2
	b	—	—	10	6	10	6	16	10	6	16
15. Krankheiten der Lederhaut	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. Glaukom	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	1	2	6	2	7	9	2	6	8
Zusammen 1.—16.	a	28	38	478	404	506	442	948	484	397	881
	b	70	58	1 330	1 188	1 400	1 246	2 646	1 317	1 170	2 487
Im ganzen (a und b)		98	96	1 808	1 592	1 906	1 688	3 594	1 801	1 567	3 368

E. Entbindungsanstalten.⁴⁾

		insgesamt			insgesamt
Zahl der Anstalten		10 (7) ⁴⁾	Zahl der mittels geburtshilflicher		
" " Betten		172 (33)	Operation Entbundenen		140 (3)
" " Entbundenen überhaupt		1127 (45)	Davon gestorben (insgef.		
Davon erkrankt an Kind-			0,71%)		1 (0)
bettfieber (insgef. 0,44%)		5 (0)	" " Neugeborenen — ohne		
Davon gestorben an Kind-			die Fälle von Abortus —		1130 (44)
bettfieber		0.	Dav. togeb. (insgef. 4,87%)		55 (—)
			Davon gestorben (insgef.		
			4,34% der Lebendgebore.)		49 (1).

¹⁾ Mit Ausschluß der besonderen Abteilung für Augenkranke des Katharinenhospitals zu Stuttgart, welche bei der Gesamterhebung der Morbidität in den allgemeinen Krankenhäusern berücksichtigt ist; vgl. Anm. 4 auf Seite 165. — ²⁾ a Anstalten mit öffentlichem, b mit privatem Charakter. — ³⁾ Siehe Anm. 2 auf Seite 185. — ⁴⁾ Darunter () mit privatem Charakter.

XIII. 6. Die Bevölkerungsvorgänge in den 9 württemb. Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern im Jahre 1896, verglichen mit den Durchschnittsergebnissen der Jahre 1886/95.

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Jahrg. 1897 Nr. 51 S. 1053 ff. S. 1061 ff. — Württ. Jahrb. 1890/91 I. 1. H. S. 240.)

Städte	Ein- wohner- zahl ¹⁾ am 1. Juli 1896	Lebend- geborene ²⁾		Tot- ge- bo- rene ²⁾	- - - Gestorbene ²⁾ auschl. Totgeborene					
		im gan- zen	auf 1000. Ein- woh- ner be- rech- net		im ganzen		im Alter von			
					abfo- lute Zahlen	auf 1000 Ein- woh- ner be- rech- net	0—1 Jahr		1 J. u. darüb.	
							abfo- lute Zahlen	Auf 100 Lebend- ge- borene be- rechnet	abfo- lute Zahlen	auf 1000 Ein- wohner be- rechnet
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Absolute Zahlen für das Jahr 1896.										
Stuttgart ¹⁾ m. Ofth. (o. Vororte)	143 347	3 876	27,0	133	2 431	17,0	842	21,7	1 589	11,1
Ulm	39 668	1 036	26,1	31	682	17,2	247	23,8	435	11,0
Heilbronn	33 872	1 065	31,4	36	662	19,5	248	23,3	414	12,2
Eßlingen (mit Außenorten)	24 240	790	32,6	24	473	19,5	131	16,6	342	14,1
Cannstatt ¹⁾	22 861	761	33,3	16	494	21,6	176	23,1	318	13,9
Reutlingen	19 971	634	31,7	24	402	20,1	151	23,8	251	12,6
Ludwigsburg	19 532	375	19,2	15	247	12,8	77	20,5	170	8,7
Gmünd	17 336	539	31,1	22	357	20,6	123	22,8	234	13,5
Göppingen	16 396	547	33,4	15	336	20,5	122	22,3	214	13,1
B. Verhältniszahlen ¹⁾ verglichen mit den Durchschnittszahlen 1886—95.										
(Die Zahlen der im Alter von 0—1 Jahr gestorbenen Kinder (Sp. 8) find auf 100 Lebendgeborene, diejenigen der Totgeborenen (Sp. 5) auf 1000 insgefamt Geborene, alle übrigen Zahlen auf 10 000 Einwohner berechnet.)										
Stuttgart	1896	270,4	33,2	169,6	21,7	110,8				
	1886—95	273,0	38,2	189,5	21,9	129,7				
Ulm	1896	261,2	29,0	171,7	23,8	109,7				
	1886—95	247,2	31,6	196,9	27,2	129,8				
Heilbronn	1896	314,4	32,7	195,4	23,3	122,2				
	1886—95	316,5	38,3	216,9	25,8	135,3				
Eßlingen	1896	325,9	29,5	195,1	16,6	141,1				
	1886—95	302,9	32,4	211,4	19,1	153,4				
Cannstatt	1896	332,9	20,6	216,1	23,1	139,1				
	1886—95	311,2	24,2	224,3	23,0	152,7				
Reutlingen	1896	317,5	36,5	201,3	23,8	125,7				
	1886—95	293,6	34,2	227,6	29,1	142,2				
Ludwigsburg	1896	192,0	38,5	126,5	20,5	87,0				
	1886—95	214,9	27,5	158,9	22,9	109,7				
Gmünd	1896	310,9	39,2	205,9	22,8	134,6				
	1886—95	311,5	27,5	231,4	25,9	150,6				
Göppingen	1896	333,6	26,7	204,9	22,3	131,5				

¹⁾ Die Einwohnerzahlen sind auf Grund der endgültigen Ergebnisse der Volkszählungen vom 1. Dezember 1890 und 2. Dezember 1895 errechnet worden. In der Veröffentlichung des Kais. Gesundheitsamts sind die Zahlen für Stuttgart, Cannstatt und Ludwigsburg nach vorläufigen Ergebnissen bezw. unrichtig berechnet worden, wodurch sich auch die entsprechenden Verhältniszahlen geändert haben. — ²⁾ Die Zahlen des Kais. Gesundheitsamts sind auf Grund der dem Stat. Landesamt zukommenden standesamtlichen Ueberichten über Geburten und Sterbfälle berichtigt worden. — ³⁾ Göppingen berichtet erst seit dem Jahre 1896.

XIII. 7. Die Todesursachen in 9 württembergischen Städten mit über 15 000 Einwohnern im Jahr 1896.

(Veröffentl. des Kaiserl. Gesundheitsamts, Jahrg. 1897 Nr. 51 S. 1053. 1061.)

Städte	Todesursachen														
	Ma- fern und Rö- teln	Schar- lach	Diph- therie und Croup	Unter- leibs- typhus (gastr. und Nerven- fieber)	Kind- bett- fieber	Lungen- schwind- fucht	Akute Er- kran- kun- gen der At- mungs- organe	Akute Darm- krankheiten			Alle über- gen Krank- heiten	Gewalttamer Tod			
								im gan- zen	dar. Brech- durchfall			Ver- un- glück- ung	Selbst mord	Tot- schlag	
									im gan- zen	der Kinder bis 1 Jahr					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
A. Absolute Zahlen.															
Stuttgart m. Osth. (o. Vororte)	36	5	40	11	3	271	311	190	149	142	1 483	46	33	2	
Ulm	10	9	9	7	—	66	78	116	58	57	365	10	11	1	
Heilbronn	3	—	17	3	4	80	81	86	55	51	360	19	9	—	
Eßlingen mit Außenorten	2	1	13	—	—	71	66	39	18	18	266	8	6	1	
Cannstatt	4	1	9	—	—	66	69	84	32	31	235	16	10	—	
Reutlingen	—	—	6	1	2	40	54	80	55	49	211	2	5	1	
Ludwigsburg	1	1	4	2	1	18	49	17	15	15	142	3	9	—	
Gmünd	—	—	8	1	1	60	4	41	37	33	228	7	7	—	
Göppingen	—	—	13	—	1	33	50	42	37	32	186	5	6	—	
B. Verhältniszahlen verglichen mit den Durchschnittsergebnissen der Jahre 1886—95: (Auf 10 000. Einwohner berechnet.)															
Stuttgart	1896	2,5	0,3	2,8	0,8	0,2	18,9	21,7	13,2	10,4	9,9	103,4	3,2	2,3	0,1
	1886—95	1,6	1,4	11,1	0,6	0,6	23,7	22,8	21,0	15,4	14,6	101,8	2,3	2,1	0,2
Ulm	1896	2,5	2,3	2,3	1,8	—	16,6	19,7	29,2	14,6	14,4	92,0	2,5	2,8	0,3
	1886—95	1,4	2,9	5,0	0,7	1,0	20,1	19,2	24,2	13,3	12,0	116,1	3,1	3,1	0,2
Heilbronn	1896	0,9	—	5,0	0,9	1,2	23,6	23,9	25,4	16,2	15,1	106,3	5,6	2,7	—
	1886—95	2,9	1,2	3,8	0,6	0,7	29,9	24,4	29,8	22,8	20,8	116,7	4,1	2,6	0,2
Eßlingen	1896	0,8	0,4	5,4	—	—	29,3	27,2	16,1	7,4	7,4	109,7	3,3	2,5	0,4
	1886—95	3,5	3,2	8,4	0,8	0,5	25,2	27,4	22,4	20,9	19,9	114,2	3,3	2,4	0,2
Cannstatt	1896	1,7	0,4	3,9	—	—	28,5	29,8	36,3	13,8	13,4	101,0	6,9	4,3	—
	1886—95	2,2	0,7	13,0	0,9	0,7	30,3	28,4	29,7	14,8	14,1	106,8	5,5	5,4	0,9
Reutlingen	1896	—	—	3,0	0,5	1,0	20,0	27,0	40,1	27,5	24,5	105,7	1,0	2,5	0,5
	1886—95	1,6	1,8	14,1	2,1	1,0	16,9	20,3	34,3	27,6	24,7	129,8	2,6	2,8	0,3
Ludwigsburg	1896	0,5	0,5	2,1	1,0	0,5	9,4	25,5	8,8	7,8	7,8	73,8	1,6	4,7	—
	1886—95	1,0	0,7	5,2	0,5	0,3	15,8	19,4	16,1	15,1	13,9	94,5	2,8	2,6	0,1
Gmünd	1896	—	—	4,6	0,6	0,6	34,6	2,3	23,7	21,3	19,0	132,7	4,0	4,0	—
	1886—95	0,7	1,3	11,8	1,4	0,7	32,8	28,8	26,6	20,2	18,2	123,7	2,3	1,2	0,1
Göppingen ¹⁾	1896	—	—	7,9	—	0,6	20,1	30,5	25,6	22,6	19,5	112,8	3,0	3,7	—

¹⁾ Göppingen berichtet erstmals im Jahr 1896.

XIV. Justizwesen.

1. Allgemeine Geschäftsstatistik der Justizverwaltung in Württemberg für die Jahre 1893, 1894, 1895, 1896.

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1896“, herausgeg. von dem K. Justizministerium; Stuttg. 1897; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1896“, veröffentl. in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger vom 30. August 1897 Nr. 199. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 154.)

Vorbemerkungen.

Die Zahl der Gerichtseingefessenen des Königreichs Württemberg beträgt nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 2081151. Amtsgerichte bestehen 64, Landgerichte 8, hiezu 1 Oberlandesgericht; auf 1 Amtsgericht kommen durchschnittlich 32518, auf 1 Landgericht 260144 Gerichtseingefessene. Die Zahl der Richter beträgt am 1. Januar 1897 274, die Zahl der bei den Gerichten zugelassenen Rechtsanwälte am 1. Januar 1897 206; auf je 100 000 Gerichtseingefessene kommen 13,2 Richter und 9,9 Rechtsanwälte. Notariate bestehen 162, nämlich 70 Gerichts- und 92 Amtsnotariate.

I. Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit.

		Jahre			
A. Gemeindeggerichte.		1893	1894	1895	1896
1. Schuldklagfachen waren anhängig		48 781	48 168	47 686	49 763
2. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten waren angefallen		8 188	7 287	6 911	7 328
wurden beendet { durch Entscheidung		2 595	2 462	2 344	2 535
{ auf andere Weise		5 080	4 892	4 128	4 302
	zusammen	7 675	6 854	6 472	6 837
Anhang. Bei den Gewerbegerichten (vgl. VII 7 S. 112)					
sind Rechtsstreitigkeiten angefallen		1 751	1 854	1 867	1 923
	1895 1896				
wurden beendet { durch Entscheidung	430 474				
{ auf andere Weise	1 383 1 388	1 689	1 811	1 813	1 862
B. Anwaltschaften.					
1. Gemeine Straffachen					
waren anhängig		10 602	10 923	10 818	11 160 ¹⁾
wurden beendet:					
a) durch Zurückweisung der Anzeigen, Einstellung des Vor-		3 042	4 032	4 104	
verfahrens oder Nichteröffnung des Hauptverfahrens . .					
b) durch Eröffnung des Hauptverfahrens oder durch Straf-		6 098	6 185	5 994	10 451
befehl					
2. Forstrügefachen, in welchen das Hauptverfahren er-					
öffnet, bezw. ein Strafbefehl erlassen					
wurde, waren zu behandeln		10 789	8 656	5 516	5 398
3. Steuerftraffachen, Fälle wie zu 2		45	39	77	70
4. Zollftraffachen, desgleichen		—	1	—	1
5. Postftraffachen, desgleichen		2	2	5	4
C. Amtsgerichte.					
1. Zivilfachen.					
a) Anhängig gewordene Mahnfachen		71 672	73 883	75 809	76 662
b) Erteilte Zahlungsbefehle		71 632	73 849	75 781	76 637
c) Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenpro-					
zesse, Entmündigungsfachen, Aufgebotsfachen, Arreste und					
einfweilige Verfügungen		27 567	29 340	29 755	30 670
d) Angefallene Zwangsversteigerungen von Gegenständen des					
unbeweglichen Vermögens		1 408	1 240	1 371	1 521

¹⁾ Darunter neu angefallen 10 440.

				Jahre			
				1893	1894	1895	1896
e) Anhängige Konkursfachen							
	1894	1895	1896				
überjährige	232	266	270				
neu angefallen	411	421	492	611	643	687	762
beendet				379	377	417	438
„eröffnete“ Konkursverfahren ¹⁾				293	357	343	404
2. Straffachen.							
a) In Forstrügefachen ergangene Strafbefehle				11 501	7 459	5 059	5 189
b) Anhängige Privatklagfachen				5 952	5 653	5 352	5 614
darunter neu angefallen				5 346	5 022	4 764	5 026
c) Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen mit Ausschluß der Forstrügefachen				4 006	4 059	4 028	4 274
darunter neu angefallen				3 907	3 933	3 894	4 066
d) Anhängige Anlagfachen wegen Vergehen und Uebertretungen				14 050	13 864	13 132	14 467
darunter neu angefallen				12 730	12 444	11 941	13 209
e) Anhängige Voruntersuchungen				1 608	1 494	1 404	1 351
darunter neu angefallen				1 500	1 372	1 285	1 246
b) bis e) Anhängige Untersuchungen zusammen				25 616	25 070	23 916	25 706
darunter neu angefallen				23 483	22 771	21 884	23 547
f) Einzelne richterliche Anordnungen, insbesondere infolge von Anträgen der Staatsanwaltschaft auf Vornahme richterlicher Untersuchungshandlungen, waren zu treffen				25 226	25 798	25 805	28 067
Durch Urteile der Amtsgerichte und Schöffengerichte ²⁾ verurteilte Personen				13 839 (77,87 %)	13 307 (76,07 %)	12 470 (76,72 %)	14 036 (77 %)
freigesprochene Personen				3 979 (22,33 %)	4 185 (23,93 %)	3 785 (23,28 %)	4 193 (23 %)
D. Landgerichte.							
1. Zivilfachen.							
I. Instanz.							
a) Vor den Zivilkammern anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse, Urkundenprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen				3 414	3 463	3 322	3 748
b) Anhängig gewordene Ehesachen				276	262	282	262
In den beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf							
	1894	1895	1896				
Nichtigkeit der Ehe	3	1	2				
Ungültigkeit der Ehe	2	5	5				
Ehescheidung	133	167	134				
c) Anhängig gewordene Entmündigungsfachen				9	3	7	4
d) Anhängig gewordene Rechtsfreitigkeiten vor der Kammer für Handelsfachen in Stuttgart				442	496	427	577
Im ganzen				4 141	4 224	4 038	4 591
II. Instanz (Berufungsinstanz).							
Anhängig gewordene gewöhnliche Prozesse und Urkundenprozesse				711	819	803	801
2. Straffachen.							
a) Von der Staatsanwaltschaft ohne weiteres Verfahren zurückgewiesene oder an die zuständige Behörde abgegebene Anträge und Anzeigen				3 527	3 810	3 879	4 345
b) Vorverfahren waren anhängig				25 778	25 647	25 459	28 051
wurden beendet				23 047	22 982	22 428	25 006

¹⁾ Vrgl. Anm. 1 auf S. 196. — ²⁾ Ausgenommen diejenigen Verurteilungen, bezüglich deren es bei der Erlassung von Strafbefehlen bewendete.

¹⁾ Im Jahr 1893 wurden 2 Todesurtheile gefällt, je wegen Mords, die Todesstrafen aber in 1 Fall in lebenslängliche, in 1 Fall in 15jährige Zuchthausstrafe verwandelt. — ²⁾ Im Jahr 1894 wurden 3 Todesurtheile gefällt, je wegen Mords, jedoch in allen Fällen in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. — ³⁾ Im Jahr 1895 wurden 5 Todesurtheile gefällt, je wegen Mords, 2 wurden durch Enthauptung vollzogen, die übrigen in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. — ⁴⁾ Im Jahr 1896 wurden 3 Todesurtheile gefällt, je wegen Mords, 1 wurde durch Enthauptung vollzogen, die übrigen dagegen in lebenslängliche Zuchthausstrafen umgewandelt.

XIV. 2. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

(Bericht des Staatsministers der Justiz an den König, betr. die Verwaltung u. den Zustand der gerichtlichen
der Beil. zum Staats-Anz. v. 19. Februar 1897

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Ge- sam- zahl	Strafart					Urfache der					
		Zucht- haus		Gefängnis	Festungshaft	Haft ²⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen den Staat und die öffentliche Ordnung ⁴⁾	Meineid ⁵⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit ⁶⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Leben ⁷⁾	Körperverletzung ⁸⁾	Verbrechen u. Vergehen gegen das Eigentum ⁹⁾
		lebenslanglich	zeitlich									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stand am 31. März 1895	1805	32	792	940	—	41	71	40	194	108	141	823
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1895/96 sind zugegangen:												
a) neu eingeliefert	2856	4	312	2052	2	486	175	41	282	44	366	881
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewillig- ter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurückgeliefert	227	—	78	142	—	7	13	8	11	2	16	102
c) von andern Strafanstalten übernommen	70	—	6	63	—	1	7	—	12	—	7	26
zuf. a)—c)	3153	4	396	2257	2	494	195	49	305	46	389	1009
abgegangen:												
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	2513	—	254	1844	1	414	178	26	218	12	302	846
b) infolge von Begnadigung entlassen	127	2	14	83	—	28	6	5	24	5	6	23
c) gestorben	28	2	9	17	—	—	—	—	2	5	1	11
d) entwichen	5	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	3
e) vorläufig entlassen ¹⁾	125	—	63	62	—	—	—	13	26	18	25	13
f) an andere Strafanstalten abgegeben	70	—	5	64	—	1	5	—	12	—	7	26
g) an Irrenanstalten abgegeben	8	2	3	3	—	—	—	—	3	2	—	2
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	238	—	76	155	—	7	13	8	12	2	19	103
zuf. a)—h)	3114	6	427	2230	1	450	202	52	297	44	360	1027
Verbleibt Stand am 31. März 1896 ¹⁴⁾	1844	30	761	967	1	85	64	37	202	110	170	805
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1895												
Zunahme	39	—	—	27	1	44	—	—	8	2	29	—
Abnahme	—	2	31	—	—	—	7	3	—	—	—	18

¹⁾ St.G.B. §§ 23 ff. — ²⁾ Art. 3 Abf. 3 des Polizeistrafgesetzes vom 27. Dez. 1871. — ³⁾ Gefangene, welche eine oder mehrere Strafen wegen verschiedener Verbrechen oder Vergehen verbüßen, sind nur in einer der Spalten 8—19 aufgeführt, und zwar richtet sich die Aufnahme nach demjenigen Delikt, für welches die Einsatzstrafe (R.St.G.B. §§ 74—79) oder überhaupt die schwerste Strafe zu verbüßen ist. — ⁴⁾ 2. Teil, Abschnitt I—VII d. St.G.B. — ⁵⁾ 2. Teil, Abschnitt IX d. St.G.B. — ⁶⁾ 2. Teil, Abschnitt XIII d. St.G.B. — ⁷⁾ 2. Teil, Abschnitt XVI d. St.G.B. — ⁸⁾ 2. Teil, Abschnitt XVII d. St.G.B. — ⁹⁾ 2. Teil, Abschnitt XIX—XXI d. St.G.B. — ¹⁰⁾ 2. Teil, Abschnitt XXII—XXIV d. St.G.B.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1895/96.

Strafanstalten des Königreichs während des Zeitraums vom 1. April 1895 bis 31. März 1896, veröffentl. in Nr. 41. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 158.)

Verurteilung ¹⁰⁾						Frühere Beftrafungen wegen Verbrechen und Vergehen ¹¹⁾								Geschlecht	
Betrug etc. ¹⁰⁾	Gemeingefährliche Verbrechen u. Vergehen ¹¹⁾	Verbrechen u. Vergehen im Amt ¹²⁾	Übrige Verbrechen und Vergehen d. bürgerl. St.G.B. und der sonstigen bürgerl. Straftatbestände	Militärische Verbrechen und Vergehen		Erstmals bestraft	Erstmals rückfällig	Mehrals rückfällig	Die Rückfälligen wurden letztmals bestraft wegen:					Männlich	Weiblich
				Defektion	Andere militär. Verbrechen und Vergehen				Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit ¹³⁾	Verbrechen und Vergehen gegen Leib u. Leben ¹⁴⁾	Diebstahl etc. ¹⁵⁾	Betrug etc. ¹⁰⁾	Sonstige Verbrechen und Vergehen		
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
262	76	22	61	3	4	691	294	820	52	59	543	225	235	1554	251
410	26	33	594	1	3	1355	441	1060	81	103	599	233	485	2518	338
55	4	3	12	—	1	93	42	92	5	6	71	35	17	205	22
15	1	—	2	—	—	24	11	35	4	4	25	7	6	70	—
480	31	36	608	1	4	1472	494	1187	90	113	695	275	508	2793	360
386	20	18	505	—	2	1116	436	961	70	85	530	227	485	2187	326
9	6	11	30	—	2	91	15	21	2	4	15	1	14	116	11
7	1	—	1	—	—	14	4	10	2	—	9	3	—	23	5
2	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	2	1	—	4	1
6	19	2	3	—	—	109	14	2	3	1	5	1	6	102	23
16	1	—	3	—	—	28	11	31	4	4	20	9	5	70	—
—	—	—	—	—	1	4	—	4	—	—	3	—	1	8	—
59	5	3	13	—	1	105	38	95	5	7	73	30	18	215	23
485	52	34	555	—	6	1469	519	1126	86	101	657	272	529	2725	389
257	55	24	114	4	2	694	269	881	56	71	581	228	214	1622	222
—	—	2	53	1	—	3	—	61	4	12	38	3	—	68	—
5	21	—	—	—	2	—	25	—	—	—	—	—	21	—	29

bezw. §§ 209—214 der Reichs-Konk.Ord. — ¹¹⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVII d. St.G.B. — ¹²⁾ 2. Teil, Abschnitt XXVIII d. St.G.B. — ¹³⁾ Als rückfällig werden diejenigen Gefangenen betrachtet, welche zuvor eine Landesgefängnis- (Zuchtpolizeihaus-, Kreisgefängnis-), Festungshaft- (Festungsarrest-) oder Zuchthaus- (Arbeitshaus-) Strafe erlitten haben. Gefangene, welche eine solche Strafe noch nicht erlitten haben, sind unter den erstmals Beftraften aufgeführt. — ¹⁴⁾ Der höchste Gefangenestand betrug 1895/96 1981, der niedrigste 1552 Gefangene; der tägliche Durchschnittsstand war 1759,8 Gefangene.

(Noch) XIV. 2. Stand und Bewegung der Gefangenenbevölkerung in den

Stand, Zugang und Abgang der Gefangenenbevölkerung	Alter ²⁾							Familienstand ³⁾						
	Bis zum (vollendeten) 18. Lebensjahr	Vom (begonn.) 19. bis zum (vollendet.) 29. Lebensjahr	Vom 30. bis zum 39. Lebensjahr	Vom 40. bis zum 49. Lebensjahr	Vom 50. bis zum 59. Lebensjahr	Vom 60. bis zum 69. Lebensjahr	Vom (begonnenen) 70. Lebensjahr an	Ehelich geboren	Unehelich geboren	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Gefchieden	Unverehel. Frauensperfo- nen, die geboren haben
1.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
Stand vom 31. März 1895	92	839	381	317	121	40	15	1 371	434	1 297	411	76	21	54
Im Laufe des Verwaltungs- jahres 1895/96 sind														
zugegangen:														
a) neu eingeliefert	242	1 262	648	366	248	82	8	2 360	496	2 203	536	94	23	63
b) von Untersuchungsbehörden, Irrenanstalten, nach bewil- ligter Strafunterbrechung, als entwichen etc. zurück- geliefert	9	107	65	31	10	5	—	189	38	153	65	5	4	4
c) von anderen Strafanstalten übernommen	2	27	10	9	8	10	4	54	16	44	17	9	—	—
zuf. a)—c)	253	1 396	723	406	266	97	12	2 603	550	2 400	618	108	27	67
abgegangen:														
a) nach abgelaufener Strafzeit entlassen	218	1 143	522	366	206	51	7	2 039	474	1 960	442	85	26	31
b) infolge von Begnadigung entlassen	5	40	32	24	11	13	2	108	19	68	50	8	1	2
c) gestorben	1	9	3	3	7	4	1	26	2	13	9	5	1	—
d) entwichen	1	3	1	—	—	—	—	3	2	4	1	—	—	—
e) vorläufig entlassen ¹⁾	9	57	21	20	10	7	1	107	18	67	50	8	—	8
f) an andere Strafanstalten abgegeben	2	26	11	9	8	10	4	60	10	44	17	9	—	—
g) an Irrenanstalten abgegeben	—	3	5	—	—	—	—	8	—	7	1	—	—	—
h) an Untersuchungsbehörden abgegeben, infolge bewillig- ter Strafunterbrechung be- urlaubt etc.	10	112	64	36	10	6	—	200	38	161	68	6	3	6
zuf. a)—h)	246	1 393	659	458	252	91	15	2 551	563	2 324	638	121	31	47
Verbleibt Stand vom 31. März 1896	99	842	445	265	135	46	12	1 423	421	1 373	391	63	17	74
Somit gegenüber dem Stand vom 31. März 1895														
Zunahme	7	3	64	—	14	6	—	52	—	76	—	—	—	20
Abnahme	—	—	—	52	—	—	3	—	13	—	20	13	4	—

¹⁾ St.G.B. § 23 ff. — ²⁾ Maßgebend für die Bestimmung des Alters ist der Zeitpunkt des begangenen Verbrechens oder Vergehens. — ³⁾ Maßgebend für die Bestimmung der ehelichen Verhältnisse und der Kenntnisse ist der Zeitpunkt der Einlieferung in die Strafanstalt.

gerichtlichen Strafanstalten Württembergs im Verwaltungsjahr 1895/96.

Staatsan- gehörigkeit			Religion				Kennt- nisse ^{a)}			Standes- und Erwerbs- verhältnisse							Ver- mögen	
Württembergische Staatsangehörige	Andere Staats- an- gehörige		Evangelisch	Katholisch	Israelitisch	Einer sonstigen Konfession angehörig oder kon- fessionslos	Es können lesen und schreiben	lesen, aber nicht schreiben	weder lesen noch schreiben	Beamte, Ärzte, Geistliche, Lehrer etc.	Landwirte	Gewerbetreibende und Fabrikanten	Kaufleute	Dienstboten	Fabrikarbeiter	Leute ohne Beruf	Unter- haltungs- beiträge	
	Deutsches Reich	Ausland															leisteten	leisteten nicht
44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.
1 527	239	39	1 057	738	7	3	1 789	3	13	40	106	840	51	451	89	228	93	1 712
2 370	417	69	1 838	1 005	8	5	2 843	1	12	46	84	1 251	76	854	209	336	109	2 747
199	20	8	159	67	1	—	227	—	—	4	3	107	6	76	14	17	10	217
63	3	4	43	27	—	—	70	—	—	2	1	34	—	29	2	2	2	68
2 632	440	81	2 040	1 099	9	5	3 140	1	12	52	88	1 392	82	959	225	355	121	3 032
2 069	381	63	1 632	867	8	6	2 500	2	11	29	66	1 098	68	756	174	322	78	2 435
99	27	1	75	52	—	—	126	—	1	13	6	67	3	18	8	12	12	115
25	2	1	13	15	—	—	28	—	—	—	2	13	1	4	3	5	—	28
5	—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	5
117	8	—	68	56	1	—	125	—	—	3	18	51	3	34	5	11	14	111
62	6	2	44	26	—	—	70	—	—	3	4	36	—	13	2	12	4	66
6	2	—	7	1	—	—	8	—	—	—	—	6	—	2	—	—	—	8
211	19	8	169	67	2	—	238	—	—	5	4	108	6	81	17	17	10	228
2 594	445	75	2 012	1 085	11	6	3 100	2	12	53	100	1 381	81	910	209	380	118	2 996
1 565	234	45	1 085	752	5	2	1 829	2	13	39	94	851	52	500	105	203	96	1 748
38	—	6	28	14	—	—	40	—	—	—	—	11	1	49	16	—	3	36
—	5	—	—	—	2	1	—	1	—	1	12	—	—	—	—	25	—	—

XIV. 3. Vergleichende Übersicht über die Geschäftsthätigkeit der württ. Gerichte in Bezug auf Prozeßsachen während der 10 Jahre 1887—1896.¹⁾

(„Übersicht über die Verwaltung der Rechtspflege im Königreich Württemberg in dem Jahre 1896“, herausgeg. von dem K. Justizministerium, Stuttg. 1897; auch „Bericht des Justizministeriums an den König, betreffend die Verwaltung der Rechtspflege in dem Jahre 1896“, veröffentlicht in der bef. Beilage zum Staats-Anzeiger vom 30. August 1897 Nr. 199. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 157.)

Prozeßsachen	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Amtsgerichte.										
A. Anfall.										
Zivilprozesse	22 903	23 993	25 066	26 457	26 825	28 128	27 567	29 340	29 755	30 670
Konkursprozesse	432	409	379	391	421	453	361	411	421	492
Untersuchungen	20 560	20 383	20 177	19 387	19 800	22 192	23 483	22 771	21 884	23 547
zuf.	43 895	44 785	45 622	46 235	47 046	50 773	51 411	52 522	52 060	54 709
B. Erledigungen.^{1) 2)}										
Konkursprozesse	395	436	367	389	361	469	379	377	417	438
Untersuchungen	20 693	20 649	19 979	19 338	19 718	21 811	23 318	23 038	21 752	23 453
C. Rückstand.¹⁾										
Konkursprozesse	219	192	204	206	266	250	232	266	270	324
Untersuchungen	1 697	1 431	1 626	1 675	1 752	2 133	2 298	2 032	2 164	2 253
II. Landgerichte.										
1. Zivilfach.										
Anfall:										
I. Instanz	2 981	3 029	3 322	3 803	3 961	4 383	4 141	4 224	4 038	4 591
II. Instanz	602	645	736	671	734	749	711	819	803	801
zuf.	3 583	3 674	4 058	4 474	4 695	5 132	4 852	5 043	4 841	5 392
2. Straffach.										
a) Listen der Staatsanwaltschaften für Vorverfahren:										
Anfall	20 871	21 454	22 837	22 471	23 980	25 624	26 834	26 725	26 673	29 365
Erledigungen ²⁾	21 046	21 212	22 845	22 268	23 715	25 608	26 574	26 792	26 307	29 351
Rückstand ²⁾	1 761	2 003	1 994	2 193	2 455	2 471	2 731	2 665	3 031	3 045
b) Hauptverfahren bei den Strafkammern:										
anhängig { I. Instanz	3 669	3 620	3 540	3 288	3 256	3 473	3 727	3 793	3 582	3 667
{ II. Instanz	1 155	1 165	1 143	1 233	1 170	1 353	1 379	1 486	1 408	1 566
erledigt { I. Instanz	3 293	3 392	3 267	2 935	3 034	3 133	3 307	3 407	3 185	3 232
{ II. Instanz	1 080	1 076	1 025	1 130	1 096	1 197	1 189	1 341	1 281	1 427
Rückstand { I. Instanz	376	228	273	353	222	340	420	386	397	434
{ II. Instanz	75	89	118	103	74	156	190	145	127	139
c) Schwurgerichts-										
Urteile	277	262	277	223	266	250	259	245	245	240
Rückstand	17	13	11	18	13	15	19	16	12	20
III. Oberlandesgericht.										
1. Zivilfach.										
Anfall	218	222	214	246	242	274	291	321	289	308
2. Straffach.										
Revisionen:										
Anfall	47	48	58	52	63	68	84	71	82	82
Erledigungen ²⁾	46	50	56	55	63	66	85	69	85	83
Rückstand	3	1	3	—	—	3	2	4	1	—

¹⁾ Im Zivilfach wird zufolge der im Reichsjustizamt für die einschlägige Statistik aufgestellten Formulare die Zahl der Erledigungen und der Rückstände seit 1881 nicht mehr erhoben; vgl. hierüber Württ. Jahrb. 1883 I. S. 133. — ²⁾ An neu angefallenen und älteren Sachen.

XIV. 4. Statistik der gerichtlichen Strafanstalten in den Verwaltungsjahren 1885/86—1895/96.

(Berichte des Justizministers an den König, für 1895/96 veröffentlicht in der Beilage zum Staats-Anzeiger vom 19. Februar 1897 Nr. 41. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 162.)

1. April bis 31. März	Zahl der Gefangenen								Zahl der Neueingelieferten			Zahl der ge- stor- benen Ge- fan- genen
	Stand bei Be- ginn	Zu- gang	Ab- gang	Stand am Schluß	darunter weibliche		täglicher Durch- schnittsstand		im gan- zen	darunter Rückfällige		
		des Verwaltungsjahres				über- haupt	in %	über- haupt		nur der beschäf- tigten Gefan- genen	über- haupt		in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1885/86	2 122	3 977	4 055	2 044	280	13,70	2 069,1	1 952,8	3 616	2 110	58,35	42
1886/87	2 044	3 806	3 807	2 043	280	13,71	1 941,7	1 843,1	3 415	2 057	60,23	26
1887/88	2 043	4 027	3 980	2 090	277	13,25	2 002,4	1 833,4	3 710	2 279	61,43	31
1888/89	2 090	3 798	3 833	2 055	302	14,70	1 998,3	1 856,2	3 454	2 022	58,54	25
1889/90	2 055	3 565	3 725	1 895	257	13,56	1 937,5	1 770,8	3 267	1 901	58,19	27
1890/91	1 895	3 352	3 385	1 862	281	15,09	1 863,3	1 420,2	3 042	1 745	57,36	28
1891/92	1 862	3 236	3 151	1 947	279	16,73	1 850,5	1 433,5	2 940	1 455	49,49	30
1892/93	1 947	3 311	3 361	1 897	229	12,07	1 914,4	1 489,9	2 987	1 499	50,18	26
1893/94	1 897	3 442	3 432	1 907	239	12,53	1 895,7	1 472,0	3 065	1 544	50,37	25
1894/95	1 907	3 313	3 415	1 805	251	13,91	1 829,1	1 395,5	2 969	1 625	54,73	36
1895/96	1 805	3 153	3 114	1 844	222	12,04	1 759,8	1 331,4	2 856	1 501	52,56	28

1. April bis 31. März	Gesamt- aufwand auf die Straf- anstalten	Hievon durch eigene Ein- nahmen der An- stalten gedeckt	Zufschuß aus der Staats- kasse	Rech- nungs- mäßiger Rein- ertrag der Ge- fange- nen- arbeit	Durchschnittlicher Arbeits- verdienst eines Gefangenen				Ge- samter Neben- ver- dienst der Gef- fangenen	Durch- schnitt- licher jährlicher Neben- verdienst eines Ge- fangenen ²⁾
					jährlich		täglich ¹⁾			
					unter Zugrundlegung des Durchschnittsstands					
					der Gefan- genen über- haupt ²⁾	nur der beschäf- tigten Gefan- genen ³⁾	der Gefan- genen über- haupt ²⁾	nur der beschäf- tigten Gefan- genen ³⁾		
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1885/86	1 403 620	866 516	535 387	282 108	136,34	144,46	0,45	0,48	60 815	29,39
1886/87	1 397 236	838 705	559 780	257 520	132,63	139,72	0,44	0,47	58 822	30,29
1887/88	1 300 630	785 796	532 732	337 888	168,74	184,30	0,56	0,61	58 112	29,02
1888/89	1 330 223	757 428	556 007	327 477	163,88	176,42	0,55	0,59	54 300	27,17
1889/90	1 312 071	740 496	572 766	294 746	152,13	166,45	0,51	0,55	53 219	27,47
1890/91	1 309 875	747 248	563 810	309 929	166,33	218,23	0,55	0,73	50 437	27,07
1891/92	1 401 574	824 951	576 429	315 017	170,23	219,75	0,57	0,73	52 878	28,57
1892/93	1 389 398	824 797	563 368	315 610	164,86	211,83	0,55	0,71	54 163	28,29
1893/94	1 375 648	828 553	543 701	302 359	159,50	205,41	0,53	0,68	52 090	27,48
1894/95	1 320 788	790 771	537 629	305 336	166,93	218,80	0,56	0,73	50 334	27,52
1895/96	1 317 804	797 255	524 185	318 512	180,99	239,23	0,60	0,80	49 405	28,07

¹⁾ Bei Zugrundlegung von jährlich 300 Arbeitstagen. — ²⁾ Vrgl. Sp. 8. — ³⁾ Vrgl. Sp. 9.

XIV. 5. Die Geschäftsthätigkeit der Verwaltungsjustizbehörden in den Jahren 1885—1896.

(Berichte des K. Staatsministeriums an den König, für 1895 u. 1896 veröffentl. im Staats-Anzeiger vom 3. März 1896 Nr. 51, bezw. vom 29. März 1897 Nr. 71. — Württ. Jahrb. 1895 III. S. 199.)

Kalen- der- jahr	Anhängig waren			Erledigt wurden			Un- er- ledigt blie- ben	Kalen- der- jahr	Anhängig waren			Erledigt wurden			Un- er- ledigt blie- ben
	über- jäh- rige	neu- ange- fal- lene	zu- sam- men	durch Urteil	auf son- ftige Weise	zu- sam- men			über- jäh- rige	neu- ange- fal- lene	zu- sam- men	durch Urteil	auf son- ftige Weise	zu- sam- men	
1.	2.	3.	4. ¹⁾	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Kreisregierungen.								(Noch) II. Verwaltungsgerichtshof.							
Verwaltungstreitigkeiten								Rechtsbeschwerden ²⁾							
1885	.	.	156	59	78	137	19	1885	1	15	16	15	—	15	1
1886	.	.	112	35	55	90	22	1886	1	12	13	8	1	9	4
1887	.	.	119	48	46	94	25	1887	4	10	14	10	2	12	2
1888	.	.	132	58	56	114	18	1888	2	14	16	13	2	15	1
1889	.	.	125	54	44	98	27	1889	1	17	18	16	—	16	2
1890	.	.	104	45	43	88	16	1890	2	8	10	7	2	9	1
1891	.	.	132	34	49	83	49	1891	1	13	14	7	1	8	6
1892	.	.	143	59	69	128	15	1892	6	16	22	16	5	21	1
1893	.	.	105	36	38	74	31	1893	1	14	15	10	4	14	1
1894	.	.	131	54	44	98	33	1894	1	23	24	10	1	11	13
1895	.	.	143	58	49	107	36	1895	13	14	27	16	5	21	6
1896	.	.	132	51	43	94	38	1896	6	15	21	10	3	13	8
II. Verwaltungsgerichtshof.								Einfache Beschwerden							
Verwaltungstreitigkeiten															
I. Instanz ¹⁾															
1885	2	10	12	6	3	9	3	1885	.	.	4	.	.	4	—
1886	3	3	6	1	4	5	1	1886	.	.	4	.	.	4	—
1887	1	3	4	2	2	4	—	1887	—	—	—	.	.	—	—
1888	—	6	6	—	3	3	3	1888	—	1	1	.	.	1	—
1889	3	6	9	4	1	5	4	1889	—	2	2	.	.	2	—
1890	4	5	9	5	1	6	3	1890	—	5	5	.	.	3	—
1891	3	3	6	2	3	5	1	1891	2	2	4	.	.	4	—
1892	1	5	6	3	1	4	2	1892	—	—	—	.	.	—	—
1893	2	13	15	2	6	8	7	1893	—	2	2	.	.	1	1
1894	7	5	12	5	6	11	1	1894	1	1	2	.	.	2	—
1895	1	10	11	3	7	10	1	1895	—	1	1	.	.	—	1
1896	1	6	7	2	2	4	3	1896	1	3	4	.	.	3	1
Verwaltungstreitigkeiten								Strafbeschwerden							
II. Instanz															
1885	5	21	26	16	4	20	6	1885	.	.	2	.	.	1	1
1886	7	11	18	9	1	10	8	1886	.	.	2	.	.	2	—
1887	8	13	21	12	2	14	7	1887	—	—	—	.	.	—	—
1888	7	20	27	18	4	22	5	1888	—	—	—	.	.	—	—
1889	5	21	26	13	1	14	12	1889	—	2	2	.	.	1	1
1890	12	12	24	15	3	18	6	1890	1	6	7	.	.	7	—
1891	6	12	18	10	3	13	5	1891	—	3	3	.	.	2	1
1892	5	14	19	7	2	9	10	1892	1	4	5	.	.	4	1
1893	10	13	23	13	3	16	7	1893	1	1	2	.	.	1	1
1894	7	28	35	16	1	17	18	1894	1	5	6	.	.	6	—
1895	18	17	35	24	5	29	6	1895	—	7	7	.	.	6	1
1896	6	17	23	13	2	15	8	1896	1	2	3	.	.	3	—

¹⁾ Art. 11 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Dezember 1876 (Reg.-Bl. S. 485). — ²⁾ Art. 13 desf. Gesetzes.

XIV. 6. Die Konkurse in Württemberg 1883/96.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1895 III. S. 194 ff. Vom Jahre 1895 an sind die Angaben der Konkursstatistik des Deutschen Reichs (vrgl. Vierteljahrshefte z. Statistik d. Deutschen Reichs Jahrg. 1896 IV. S. 132 ff., 1887 IV. S. 1 ff.) entnommen.)

Jahre	Zahl der er- ledig- ten Fälle	Der Antrag auf Er- öffnung.Konkurs- verfahrens wurde gestellt durch		Betrag der				Das Konkurs- verfahren wurde beendet		Zahl der Fälle, in welchen ein Straf- ver- fahren ein- geleitet wurde
		Ge- mein- schuld- ner	Kon- kurs- gläu- biger	Konkurs- masse	Forderungen		Mas- se- kosten und Mas- se- schul- den	durch Zurück- nahme des Antrags	durch Ein- stellung wegen Masse- mängels	
					ins- gesamt	hier- unter bevor- rech- tigte				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1883	368	211	157	1 987 249	8 118 600	684 656	221 761	32	64	17
1884	400	211	189	2 092 346	7 987 471	847 720	211 784	43	52	20
1885	336	155	181	1 761 608	5 702 088	425 875	220 139	35	24	22
1886	340	173	167	3 484 207	8 809 547	426 424	269 515	40	30	31
1887	335	168	167	1 542 658	5 341 584	477 077	177 076	38	24	26
1888	360	189	171	1 377 575	6 138 892	361 759	184 159	35	28	25
1889	307	173	134	1 156 375	4 797 249	265 122	148 366	33	27	28
1890	317	177	140	1 198 189	4 220 214	336 139	147 379	27	34	16
1891	300	170	130	1 528 589	4 697 114	205 512	178 268	26	18	27
1892	395	224	171	2 501 718	9 094 184	522 634	283 000	24	35	46
1893	320	152	168	1 803 295	5 808 406	210 847	264 656	36	25	30
1894	341	181	160	1 300 998	5 024 481	135 584	194 398	40	14	17
1895	329	.	.	1 775 430	6 890 348	275 237	296 782	.	20	.
1896	346	.	.	1 654 553	9 249 672	111 068	270 566	.	29	.

7. Die württembergischen Konkurse im Jahr 1896.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des D. Reichs 1897, 4. H. S. 1 ff. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 163 ff.)

Vorbemerkung: Der Bundesrat hat am 29. Nov. 1894 Bestimmungen betreffend die Herstellung einer Konkursstatistik erlassen (vrgl. Vierteljahrshefte z. Stat. d. D. Reichs, Jahrg. 1895 I. S. 3), nach welchen seit dem 1. Januar 1895 jeder Konkurs zu Beginn und Ende unter Beobachtung gestellt wird. Den Ergebnissen dieser Statistik sind die nachfolgenden Zusammenstellungen entnommen.

a. Anträge, eröffnete und beendete Konkursverfahren.

Stadt bezw. Staat	Anträge auf Eröffnung		wirklich eröffnet		Beendete Konkursverfahren						Zahl d. neuen Konkurse	
	im ganzen	darunter abgewiesen ¹⁾	im ganzen	nur vom Gemeinschuldner beantragt	überhaupt	durch Schlußverteilung	durch Zwangsvergleich	mit allgemeiner Einwilligung	wegen Masse-mangels	darunter mit Gläubiger-schluß	überhaupt	auf 100 000 Einwohner
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Stuttgart . .	64	2	48	28	47	36	6	1	4	13	50	31,2
Württemberg .	498	24	407	215	346	267	32	18	29	124	431	20,6
Deutsch. Reich	8 021	570	6 190	3 881	6 342	4 177	1 610	169	386	2 120	6 760	12,8

Stadt bezw. Staat	Die eröffneten (beendeten) Konkursverfahren haben betroffen:							
	physische Personen		Nachlässe		Handels-gesell-schaften	Genossen-schaften	andere Gemein-schuldner	
	im ganzen	darunter weibliche	im ganzen	der weiblichen				
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
Stuttgart . . .	46 (45)	5 (5)	1 (—)	1 (—)	1 (2)	—	— (—)	
Württemberg . .	386 (323)	45 (33)	14 (17)	1 (1)	5 (5)	—	2 (1)	
Deutsches Reich .	5343 (5494)	588 (593)	534 (570)	31 (54)	244 (227)	31 (20)	38 (31)	

¹⁾ Wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse.

(Noch) XIV. 7. Die württembergischen Konkurse im Jahr 1896.

b. Die beendeten Konkurse nach der Höhe der Schuldenmasse und nach der Dauer.

Beendete Konkurse	Zahl d. Fälle mit Schuldenangabe	Schuldenmasse in 1000 Mk								Dauer in Monaten bzw. Jahren						
		unter 1	1 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 500	1000 und dar.	unter 6 Mon.	6 bis 12 Monat	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 10
		Jahre														
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
im ganzen	343	14	103	88	73	45	11	8	1	116	152	66	8	1	2	1
durch Schlußverteilung .	267	6	80	75	58	35	9	4	—	62	134	61	7	—	2	1
durch Zwangsvergleich .	32	—	5	5	8	8	2	4	—	18	9	4	1	—	—	—

c. Das finanzielle Ergebnis der beendeten Konkurse.

Beendete Konkurse	Zahl der Konkurs- gläubiger	Die Schuldenmasse betrug (in <i>Mk.</i>)			Masse- kosten <i>Mk.</i>	Kosten des Konkurs- ver- fahrens <i>Mk.</i>	Masse- schul- den <i>Mk.</i>	Teil- ungs- masse <i>Mk.</i>	Ausgefallen sind (in <i>Mk.</i>) bei den			
		über- haupt	darunter						Masse- schul- den	Masse- kosten	bevor- rech- tigten	nicht be- vorrech- tigten
			bevor- rechtigte	nicht bevor- rechtigte								
			Forderungen										Forderungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
im ganzen .	11 172	9 249 672	111 068	9 138 604	209 705	165 898	60 861	1 654 553	155	1 207	26 476	7 895 405
durch Schluß- verteilung	8 383	3 793 944	73 229	3 720 715	164 384	130 578	30 760	1 038 854	—	—	15 007	2 935 227
durch Zwangs- vergleich :	1 855	1 365 251	23 385	1 341 866	32 572	24 145	28 187	482 154	—	—	—	896 001

d. Das Verhältnis der Kosten des Verfahrens zur Teilungsmasse.

Beendete Konkurse	Nachgewiesene Fälle	Die Kosten betrugen . . . % der Teilungsmasse in Fällen										
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 75	75 bis 100	100 und mehr
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
im ganzen	343	18	60	52	43	57	25	29	25	20	4	10
durch Schlußverteilung	267	4	46	46	40	50	22	27	19	12	1	—
durch Zwangsvergleich	32	7	10	5	2	3	—	1	2	1	—	1

e. Das Verhältnis der Forderungen zur Teilungsmasse.

Beendete Konkurse	Nachgewiesene Fälle	Es sind gedeckt worden . . . % der															
		Maffeschulden			Maffekosten			bevorrechtigten Forderungen					nichtbevorrechtigten Forderungen				
		100	100 bis 50	unter 50	100	100 bis 50	unter 50	100	100 bis 75	75 bis 50	50 bis 25	unter 25	100	100 bis 50	50 bis 25	25 bis 0	0
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
im ganzen	342	138	1	1	331	5	5	266	3	1	4	7	7	42	65	179	49
durch Schlußverteilung	267	106	—	—	267	—	—	226	3	1	2	4	6	36	57	156	12
durch Zwangsvergleich	32	23	—	—	32	—	—	31	—	—	—	—	—	5	7	20	—

XIV. S. A. Vergleichende Übersicht über die in den Jahren 1882–1895 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze.¹⁾
(Württ. Jahrb. 1895 III. S. 197.)

Jahre	Zahl der		Von den Verurteilten sind nach dem								
	Straf- baren Hand- lungen ²⁾	Verur- teilten ²⁾	Geschlecht		Alter ³⁾		Religionsbekenntnis				
			männl.	weibl.	noch nicht 18- jährig	18- jährig und älter	Christen			Is- rae- li- ten	unbe- kannt. Reli- gion
							evang.	kath.	son- stige		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
a) Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentl. Ordnung und Religion.											
10jähr. Durchschn.											
1882/91	2 588	2 306	2 177	129	24	2 282	1 566	516	2	15	207
1892	2 699	2 615	2 351	264	42	2 573	1 924	625	—	16	50
1893	2 796	2 702	2 451	251	61	2 641	1 888	726	2	33	53
1894	2 995	2 870	2 596	274	52	2 818	2 083	735	—	31	21
1895	2 863	2 731	2 428	303	68	2 663	1 936	708	2	37	48
b) Verbrechen und Vergehen gegen die Person.											
10jähr. Durchschn.											
1882/91	6 334	4 964	4 335	629	224	4 740	3 324	1 545	2	24	69
1892	6 153	5 751	5 157	594	313	5 438	3 959	1 715	2	32	43
1893	6 920	6 350	5 732	618	362	5 988	4 410	1 853	2	28	57
1894	6 772	6 180	5 529	651	350	5 830	4 345	1 769	—	34	32
1895	6 551	5 966	5 398	568	345	5 621	4 259	1 657	1	26	23
c) Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen.											
10jähr. Durchschn.											
1882/91	9 454	5 803	4 500	1 303	947	4 856	3 738	1 977	1	24	63
1892	8 935	6 090	4 885	1 205	1 119	4 971	3 921	2 095	—	22	52
1893	8 459	5 941	4 756	1 185	1 178	4 763	3 817	2 063	2	24	35
1894	8 259	5 753	4 613	1 140	1 077	4 676	3 705	1 993	1	23	31
1895	8 459	5 681	4 516	1 165	997	4 684	3 760	1 861	4	31	25
d) Verbrechen und Vergehen im Amt.											
10jähr. Durchschn.											
1882/91	210	92	86	6	1	91	57	32	—	—	3
1892	133	70	64	6	2	68	42	28	—	—	—
1893	172	118	110	8	1	117	82	35	—	—	1
1894	144	83	79	4	3	80	51	32	—	—	—
1895	205	95	93	2	2	93	68	25	—	2	—
Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt.											
1882	19 289	13 638	11 322	2 316	1 089	12 549	8 655	4 146	4	62	771
1883	19 243	13 231	11 077	2 154	1 206	12 025	8 546	4 099	2	66	518
1884	19 103	13 724	11 570	2 154	1 109	12 615	8 966	4 235	6	76	441
1885	19 575	13 459	11 432	2 027	1 043	12 416	8 878	4 135	7	67	372
1886	19 702	13 617	11 680	1 937	1 140	12 477	9 026	4 115	4	71	401
1887	18 758	12 844	10 897	1 947	1 161	11 683	8 589	3 978	7	50	220
1888	19 108	12 757	10 740	2 017	1 144	11 613	8 566	3 901	5	58	227
1889	19 438	12 897	10 772	2 125	1 380	11 517	8 651	4 012	6	59	169
1890	15 923	12 795	10 656	2 139	1 346	11 449	8 606	4 003	4	51	131
1891	15 724	12 694	10 837	1 857	1 345	11 349	8 369	4 078	3	71	173
10jähr. Durchschn.	18 586	13 165	11 098	2 067	1 196	11 969	8 685	4 070	5	63	342
1892	17 920	14 526	12 457	2 069	1 476	13 050	9 846	4 463	2	70	145
1893	18 347	15 111	13 049	2 062	1 602	13 509	10 197	4 677	6	85	146
1894	18 170	14 886	12 817	2 069	1 482	13 404	10 184	4 529	1	88	84
1895	18 078	14 473	12 435	2 038	1 412	13 061	10 023	4 251	7	96	96

¹⁾ Von den 4 Hauptkategorien, in welche die Verbrechen und Vergehen in der Übersicht zusammengefaßt sind, betrifft die zu a) die §§ 49 a, 80–168, die zu b) die §§ 169–241, die zu c) die §§ 242–330, die zu d) die §§ 331–359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf die 4 Kategorien verteilt. Die von Militärgerichten erledigten Straffachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihilfe sind unter den bezüglichlichen strafbaren Handlungen mitgezählt. — ²⁾ Hinsichtlich derer überhaupt rechtskräftige Verurteilung erfolgt ist. — ³⁾ Zur Zeit der That.

XIV. 8. B. Vergleichende Überficht über die in den Jahren 1882–1895 in Württemberg abgeurteilten Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgefetze.¹⁾

Anhang zu der Tabelle S. 204.

Unter der Gesamtzahl der in den Jahren 1882–1895 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgefetze in Württemberg verurteilten Personen befinden sich solche, deren Verurteilung wegen folgender durch Schwere oder Zahl hervorragender Verbrechen und Vergehen erfolgt ist:

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:									
	1. Gewalt u. Drohungen gegen Beamte	2. Hausfriedensbruch	3. Verletzung der Wehrpflicht	4. Meineid	5. Unzucht, Notzucht	6. Beleidigung	7. Mord u. Totschlag	8. Einfache Körperverletzung	9. Gefährliche ²⁾	10. Nötigung und Bedrohung
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1882	484	203	989	44	146	2 132	23	331	1 602	292
1883	561	227	757	56	134	2 206	19	339	1 504	343
1884	583	248	1 193	55	167	2 350	15	346	1 758	341
1885	528	237	1 246	48	164	2 216	15	383	1 747	354
1886	563	215	1 738	36	197	2 115	18	317	1 697	378
1887	526	235	998	33	179	2 063	18	314	1 724	327
1888	535	229	967	34	184	1 988	17	292	1 843	356
1889	475	211	833	33	212	1 915	18	296	1 934	328
1890	487	233	660	34	150	1 916	24	320	2 003	342
1891	466	232	715	37	177	1 894	20	322	2 109	349
10j. Durchschn.	521	227	1 010	41	171	2 079	19	326	1 792	341
1892	571	308	789	32	179	2 087	10	346	2 398	470
1893	706	343	563	23	215	2 189	7	389	2 783	484
1894	711	343	715	27	182	2 144	15	385	2 670	481
1895	648	370	595	32	200	1 948	21	356	2 672	456

Schluß.

Jahre	Zahl der Verurteilten wegen:								
	11. Diebstahl	12. Unterschlagung	13. Raub und räuberische Erpressung	14. Hehlererei	15. Betrug	16. Urkundenfälschung	17. Sachbeschädigung	18. Brandstiftung	Summe von 1.–18.
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1882	3 601	619	17	270	965	158	356	39	12 271
1883	3 482	560	32	256	923	161	320	57	11 937
1884	3 142	531	20	183	823	135	366	45	12 301
1885	2 994	482	17	254	888	132	338	32	12 075
1886	2 902	520	16	195	886	135	391	22	12 341
1887	2 888	501	12	187	904	161	336	20	11 426
1888	2 845	462	24	205	851	162	324	37	11 355
1889	3 005	474	19	193	987	135	392	32	11 492
1890	2 989	489	17	214	960	177	386	37	11 438
1891	2 785	475	10	185	988	153	406	32	11 355
10j. Durchschn.	3 063	511	18	214	918	151	362	35	11 799
1892	3 040	515	23	180	1 109	176	512	34	12 779
1893	2 999	516	11	208	961	155	509	30	13 091
1894	2 785	519	9	213	1 006	182	513	33	12 933
1895	2 740	519	8	214	1 019	210	427	14	12 449

¹⁾ Siehe Anmerk. 1 auf S. 204. — ²⁾ Wegen „schwerer“ Körperverletzung wurden verurteilt: 1882 16, 1883 11, 1884 25, 1885 28, 1886 15, 1887 19, 1888 25, 1889 14, 1890 12, 1891 31, 1892 30, 1893 34, 1894 27, 1895 22, im 10jährigen Durchschnitt 1882–1891 20 Personen.

XV. Kirchenwesen.

1. Äußerungen des kirchlichen Lebens in der evangelischen Landeskirche:

a) Aus den Jahren 1880—1896.¹⁾

(Amtsblatt d. Evangel. Konfistoriums v. 1897 Nr. 553 und von früheren Jahrgängen. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 165.)

Jahre	Zahl der (lebend-) geborenen Kinder evangelischer Eltern			Zahl der evangelischen Täu- fen	Zahl der Ehe- schließungen			Zahl der (evang.) Trauungen			Zahl der ge- storbenen evange- lischen Ge- meinde- glieder	Zahl der evange- lischen kirch- lichen Be- erdigun- gen ²⁾	Zahl der Konfir- manden	
	ehe- lich	un- ehe- lich	zu- fam- men		rein evan- geli- scher Paare	ge- misch- ter Paare	über- haupt	rein evan- geli- scher Paare	ge- misch- ter Paare	über- haupt			über- haupt	dar- unter ausge- misch- ten Ehen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1880			53 647	52 407	8 562	663	9 225	8 408	420	8 828	37 138	29 368	30 132	464
1882	46 907	4 399	51 306	50 583	8 271	649	8 920	8 155	624	8 779	34 506	28 641	27 646	405
1883	45 629	4 296	49 925	48 711	8 215	647	8 862	8 078	573	8 651	33 461	27 512	29 228	442
1884	45 381	4 623	50 004	48 988	8 207	650	8 857	8 090	424	8 514	36 352	29 118	29 546	520
1885	44 205	4 852	49 057	48 192	8 929	736	9 665	8 798	457	9 255	36 157	29 386	29 104	560
1886	44 707	4 964	49 671	48 352	8 765	756	9 521	8 630	483	9 113	34 622	27 754	31 330	703
1887	43 749	4 791	48 540	46 924	8 589	751	9 340	8 449	471	8 920	31 465	25 603	32 749	777
1888	43 003	4 833	47 836	46 663	8 695	786	9 481	8 588	531	9 119	34 458	28 864	31 325	777
1889	42 769	4 745	47 514	45 882	9 137	809	9 946	8 937	496	9 433	35 745	30 118	32 313	883
10j. D'fchn.			49 992	48 827	8 542	708	9 250	8 404	490	8 894	35 045	28 545	30 229	591
1890	41 758	4 701	46 459	44 842	9 105	928	10 033	8 925	589	9 514	34 285	28 366	33 972	901
1891	43 997	5 049	49 046	47 318	9 410	923	10 333	9 291	581	9 872	34 525	28 947	35 006	935
1892	43 220	5 101	48 321	47 002	9 379	912	10 291	9 239	565	9 804	35 444	30 244	32 739	771
1893	43 712	5 265	48 977	47 304	9 361	930	10 291	9 268	588	9 856	36 889	31 702	34 764	915
1894	43 118	5 178	48 296	46 300	10 220	956	11 176	9 996	663	10 659	34 656	30 019	32 150	978
1895	44 834	5 000	49 834	47 931	10 313	994	11 307	10 088	598	10 686	33 479	28 400	32 253	978
1896	50 501	5 454	45 047	48 316	10 519	1 114	11 633	10 372	696	11 068	30 087	25 641	32 302	974

Jahre	Zahl der Kommunikanten				Übertritte zur evangel. Kirche fanden statt				Austritte aus der evangel. Kirche fanden statt				Ertrag der kirchlichen Kollekten		Kirchliche Wahlen ³⁾		
	überhaupt	darunter		die weibl. in % der Gesamtzahl	von Katholiken	von Dissiden-ten	von Israe- liten	überhaupt	zu den Katholiken	zu Dissiden-ten	überhaupt	Gesamtsumme <i>M.</i>	darunter für besondere kirchliche Zwecke von der Oberkirchenbeh. angeordnet <i>M.</i>	Zahl der Wähler	Zahl der abstim-menden Wähler	%	
		männl.	weibl.														
1.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	
1880	753 634 ⁴⁾	324 890	428 744	56,9	18	39	2	59	24	454	478		57 275	214 020	43 332	20,02 ⁵⁾	
1882	728 504	311 619	416 885	57,2	21	72	—	93	30	172	202		62 009	—	—	—	
1883	730 664				34	65	1	100	45	173	218		67 064	—	—	—	
1884	712 856	306 562	406 394	57,0	22	80	3	105	52	102	154	287 804	60 658	—	—	—	
1885	735 094	312 747	422 347	57,5	52	90	2	144	52	66	118	401 546	60 654	—	—	—	
1886	737 999	313 215	424 784	57,6	32	58	2	92	67	79	146	400 007	66 934	—	—	—	
1887	751 058	319 488	431 575	57,5	45	65	2	112	57	101	158	411 124	79 411	—	—	—	
1888	744 729	314 770	429 959	57,7	31	29	6	66	30	91	121	429 814	82 776	—	—	—	
1889	724 413	306 938	417 475	57,6	49	65	5	119	49	98	147	435 405	90 430	242 762	78 651	32,39	
10j. D'fchn.	735 042				33	62	2	97	43	158	201		69 357				
1890	716 277	302 813	413 464	57,7	55	38	4	97	36	108	144	459 836	88 634	243 266	75 391	33,99	
1891	745 094	312 519	432 575	58,1	47	64	11	122	34	191	225	475 149	92 217	244 826	77 577	31,68	
1892	743 505	315 033	428 472	57,6	38	43	5	86	43	59	102	517 202	116 751	247 952	64 824	26,14	
1893	716 327	312 436	403 891	56,4	28	63	5	96	47	78	125	524 116	95 052	246 659	65 418	26,52	
1894	739 024	310 507	428 517	58,0	41	25	5	71	53	112	165	526 743	96 181	247 747	65 346	26,38	
1895	751 466	307 002	421 862	56,1	56	29	13	98	54	149	203	564 007	101 859	254 734	64 462	25,30	
1896	718 589	300 830	417 759	58,1	49	70	3	122	71	115	186 ⁶⁾	555 700	97 008	248 386	62 779	25,27	

1) Die Angaben hierüber sind der durch Beschluß der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz in Eisenach seit 1880 eingeführten Statistik der deutschen evangelischen Kirche entnommen. — 2) Die nicht kirchlich Beerdigten sind größtenteils kleine Kinder, welche an vielen Orten ohne kirchlichen Akt beerdigt zu werden pflegen. — 3) Das Landesgesetz vom 14. Juni 1887, betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, kam erst durch Verfügung des Min. f. Kirchen- und Schulwesen vom 21. März 1889 zur Ausführung. — 4) Nach neuerer Mitteilung beträgt die Zahl der Kommunikanten nicht 766 236, wie im Amtsblatt des Ev. Konfistoriums Nr. 368 von 1882 angegeben. — 5) Pfarrgemeinderatswahl vom Jahr 1878. — 6) Außerdem ausgetreten aus der evangel. Kirche und übergetreten zu den Juden: 1.

(Noch) XV. 1. Äußerungen des kirchlichen

b) Im Jahr 1896

(Mitgeteilt vom

In nachstehender Übersicht bedeutet: a = die Großstadt Stuttgart; b die 4 größeren
7 kleineren Mittelstädte von 10—20 000 Einw.: Reutlingen, Ludwigsburg, Gmünd, Göppingen,
Königreich

Bezeichnung des Bezirks	Evangel. luth. Be- völkerung am 2. Dez. 1895	Lebend geborene Kinder evangel. Eltern					Evangelische Taufen				
		im gan- zen	darunter				im gan- zen	darunter Kinder			
			ehelich		unehelich			aus gemisch- ter Ehe		unehelicher evang. Mütter	
			über- haupt	in %	über- haupt	in %		über- haupt	in %	über- haupt	in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
a	132 868	4 175	3 522	84,36	653 ¹⁾	15,64	3 660	329	8,99	601 ³⁾	16,42
in % der Gef. Se.	9,22	8,27	7,82	—	11,97 ¹⁾	—	7,57	18,82	—	11,39 ³⁾	—
b	96 482	3 094	2 833	91,56	261	8,44	2 689	249	9,26	239	8,89
in % der Gef. Se.	6,70	6,13	6,29	—	4,78	—	5,57	14,25	—	4,53	—
c	67 630	2 643	2 244	84,90	399 ²⁾	15,10	2 392	222	9,28	358 ⁴⁾	14,97
in % der Gef. Se.	4,70	5,23	4,98	—	7,31 ²⁾	—	4,95	12,70	—	6,78 ⁴⁾	—
d	1 143 260	40 589	36 448	89,80	4 141	10,20	39 575	948	2,40	4 080	10,31
in % der Gef. Se.	79,38	80,37	80,91	—	75,94	—	81,91	54,23	—	77,30	—
e											
Gef. Summe	1 440 240	50 501	45 047	89,20	5 454	10,80	48 316	1 748	3,62	5 278	10,92

Bezeichnung des Bezirks	Konfirmierte			Kommunikanten					Wähler bei Wahl der Gemeindeorgane		
	im gan- zen	darunter aus gemischten Ehen		im ganzen	dar- unter Privat- kom- mu- nionen	männ- liche	weibliche		wahl- berech- tigte	abgestimmt haben	
		über- haupt	in %				über- haupt	in %		über- haupt	in %
1.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
a	2 060	189	9,17	37 629	1 946	11 703	25 926	68,90	21 794	1 931	8,86
in % der Gef. Se.	6,37	19,40	—	5,24	8,35	3,89	6,21	—	8,77	3,08	—
b	1 585	168	10,60	29 073	2 162	11 237	17 836	61,35	14 646	1 528	10,43
in % der Gef. Se.	4,91	17,25	—	4,04	9,28	3,73	4,27	—	5,90	2,43	—
c	1 457	107	7,34	24 984	1 435	10 311	14 673	58,73	11 648	1 342	11,52
in % der Gef. Se.	4,51	10,99	—	3,48	6,16	3,43	3,51	—	4,70	2,14	—
d	27 200	510	1,88	626 903	17 762	267 579	359 324	57,34	200 298	57 978	28,94
in % der Gef. Se.	84,21	52,36	—	87,24	76,71	88,95	86,01	—	80,63	92,35	—
e											
Gef. Summe	32 302	974	3,02	718 589	23 305	300 830	417 759	58,14	248 386	62 779	25,27

¹⁾ Hierunter uneheliche Kinder im Katharinenhospital geboren 351 = 6,43 %. — ²⁾ Desgl.
in den akadem. Kliniken in Tübingen 250 = 4,58 %. — ³⁾ Im Katharinenhospital geboren und

Lebens in der evangelischen Landeskirche:

nach Ortsgrößenklassen.

K. evangel. Konfistorium.)

Mittelfstädte von 20—100 000 Einw.: Ulm, Heilbronn, Eßlingen, Cannstatt zusammen; c = die Tübingen, Ravensburg, Tuttlingen zusammen; d = Württemberg ohne die Städte a—c; e = das im ganzen.

Eheschließungen Evangelischer					Evangelische Trauungen					Ver- storbene evan- gelische Ge- meinde- glieder	Evan- gelische kirchliche Beerdi- gungen	Be- zeich- nung des Be- zirks
im gan- zen	darunter				im gan- zen	rein evangelischer Paare		gemischter Paare				
	rein evangel. Paare		gemischte Paare			über- haupt		in %				
	über- haupt	in %	über- haupt	in %		über- haupt	in %	über- haupt	in %			
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	1.
1 282 11,02	993 9,44	77,46 —	289 25,94	22,54 —	1 029 9,30	880 8,48	85,52 —	149 21,41	14,48 —	2 637 8,76	1 392 5,43	a %
1 046 9,00	878 8,35	83,94 —	168 15,08	16,06 —	930 8,40	824 7,95	88,60 —	106 15,23	11,40 —	1 849 6,15	1 343 5,24	b %
601 5,16	466 4,43	77,54 —	135 12,12	22,46 —	521 4,71	450 4,34	86,37 —	71 10,20	13,63 —	1 522 5,06	1 009 3,93	c %
8 704 74,82	8 182 77,78	94,00 —	522 46,86	6,00 —	8 588 77,59	8 218 79,23	95,69 —	370 53,16	4,31 —	24 079 80,03	21 897 85,40	d %
11 633	10 519	90,42	1 114	9,58	11 068	10 372	93,71	696	6,29	30 087	25 641	e

Übertritte zur evangelischen Kirche von				Austritte aus der evangelischen Kirche zu den				Kirchenkollekten				Bezeichnung des Bezirks
Juden	Katholiken	sonstige Gemeinschaften (Diffidenten)	zufammen	Juden	Katholiken	sonstige Gemeinschaften (Diffidenten)	zufammen	Gesamtbetrag aller kirchlichen Opfer und Kollekten		darunter Ertrag der für befond. kirchl. Zwecke angeordneten Kirchenkollekt.		
								überhaupt	auf den Kopf d. Bevölkerung	überhaupt	in %	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	1.
3 100	20 40,82	7 10,00	30 24,59	1 100	21 29,58	22 19,13	44 23,53	56 699 10,20	0,43 —	9 994 10,30	17,6 —	a %
—	12 24,49	2 2,86	14 11,48	—	2 2,82	6 5,22	8 4,28	30 923 5,57	0,32 —	5 132 5,29	16,6 —	b %
—	3 6,12	3 4,29	6 4,92	—	8 11,26	1 0,87	9 4,81	32 285 5,81	0,48 —	4 233 4,36	13,1 —	c %
—	14 28,57	58 82,85	72 59,01	—	40 56,34	86 74,78	126 67,38	435 793 78,42	0,38 —	77 649 80,05	17,8 —	d %
3	49	70	122	1	71	115	187	555 700	0,38	97 008	17,5	e

getauft 351 = 6,65 %. — *) In den akadem. Kliniken geboren und getauft 216 = 4,09 %.

XVI. Unterrichts-

(Aus „Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg“, veröffentlicht von dem K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens für das Schuljahr 1895/96 und früheren Jahrgängen. — Vrgl. Württ. Jahrb. 1896 III. S. 172 ff.)

1. Die Frequenz der Württemberger und Nichtwürttemberger auf der Universität Tübingen in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Studierende der											
	evangelischen Theologie		katholischen Theologie		Rechtswissenschaft		Medizin		Philosophie (ohne die Theologen)		Staatswissenschaften überhaupt	
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1886/87	W.-S. 273	81	154	6	87	54	132	103	60	30	193	14
	S.-S. 267	198	153	4	88	109	132	140	47	62	176	19
1887/88	W.-S. 284	85	146	2	102	55	135	107	52	24	176	17
	S.-S. 273	247	143	3	85	120	118	143	37	35	160	18
1888/89	W.-S. 290	101	146	1	105	64	132	105	43	20	160	8
	S.-S. 273	197	145	5	91	160	109	156	43	26	142	11
1889/90	W.-S. 277	61	157	2	109	85	118	114	44	20	159	21
	S.-S. 263	169	157	5	110	162	113	149	34	27	154	27
1890/91	W.-S. 270	58	164	3	119	99	122	114	36	22	168	20
	S.-S. 257	160	161	7	105	153	109	156	27	28	159	20
1891/92	W.-S. 275	43	165	2	108	85	118	112	18	13	166	19
	S.-S. 267	125	158	13	116	149	105	131	14	36	156	18
1892/93	W.-S. 271	34	169	3	129	74	120	104	19	20	170	19
	S.-S. 253	109	169	6	120	171	112	127	17	33	156	19
1893/94	W.-S. 244	20	163	2	133	95	124	111	17	19	156	13
	S.-S. 242	67	161	4	110	129	109	126	12	29	138	14
1894/95	W.-S. 246	17	166	4	143	81	119	104	22	17	163	13
	S.-S. 234	64	159	8	128	151	101	114	13	40	141	15
1895/96	W.-S. 232	25	165	2	150	94	109	97	19	15	153	17
	S.-S. 213	55	162	4	120	162	109	105	17	19	134	16

Jahre	(Noch) Studierende der								Gesamtzahl der Studierenden					Nicht-immatrikulierte
	Staatswissenschaften (f. o. Sp. 12. 13)						Naturwissenschaften		hierunter					
	Regimentalisten		Kamerallisten		Forstwirte				überhaupt	Württ.	aus and. deutschen Staaten	Außer-deutsche		
	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.	Württ.	Nicht-württ.							Württ.		Nicht-württ.
	1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.		26.
1886/87	W.-S.	50	2	80	6	63	6	32	28	1247	931	281	35	19
	S.-S.	39	—	74	14	63	5	31	36	1462	894	521	47	24
1887/88	W.-S.	46	1	75	8	55	8	40	29	1254	935	286	33	15
	S.-S.	45	1	68	12	47	5	37	30	1449	853	548	48	21
1888/89	W.-S.	59	—	56	5	45	3	30	23	1228	906	291	31	12
	S.-S.	53	—	56	9	33	2	22	30	1410	825	545	40	16
1889/90	W.-S.	71	3	55	12	33	6	25	32	1224	889	296	39	18
	S.-S.	70	3	56	16	28	8	24	28	1422	855	521	46	16
1890/91	W.-S.	77	3	62	10	29	7	27	28	1250	906	303	41	16
	S.-S.	78	5	56	9	25	6	21	30	1393	839	511	43	15
1891/92	W.-S.	94	4	53	12	19	3	24	24	1172	874	265	33	15
	S.-S.	89	2	50	12	17	4	19	27	1334	835	466	33	17
1892/93	W.-S.	103	5	48	11	19	3	25	26	1183	903	249	31	21
	S.-S.	94	5	46	14	16	—	24	33	1349	851	452	46	12
1893/94	W.-S.	88	3	53	10	15	—	30	23	1150	867	253	30	27
	S.-S.	74	2	54	10	10	2	29	39	1209	801	376	32	22
1894/95	W.-S.	85	4	60	6	18	3	32	37	1164	891	249	24	19
	S.-S.	70	2	56	6	15	7	28	45	1241	804	402	35	21
1895/96	W.-S.	70	4	60	10	23	3	31	29	1138	859	258	21	18
	S.-S.	50	1	61	13	23	2	23	33	1172	778	371	23	18

und Erziehungswesen.

2. Die Frequenz der 7 Fakultäten der Universität Tübingen
in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden							
		über- haupt	der evan- gelischen Theo- logie	der kathol. Theo- logie	der Rechts- wissen- schaft	der Medizin	der Philo- sophie (ohne Theo- logen)	der Staats- wissen- schaften	der Natur- wissen- schaften
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1886/87 { W.-S.	113	1 247	354	160	141	235	90	207	60
{ S.-S.		1 462	465	157	197	272	109	195	67
1887/88 { W.-S.	114	1 254	369	148	157	242	76	193	69
{ S.-S.		1 449	520	146	205	261	72	178	67
1888/89 { W.-S.	113	1 228	391	147	169	237	63	168	53
{ S.-S.		1 410	470	150	251	265	69	153	52
1889/90 { W.-S.	112	1 224	338	159	194	232	64	180	57
{ S.-S.		1 422	432	162	272	262	61	181	52
1890/91 { W.-S.	117	1 250	328	167	218	236	58	188	55
{ S.-S.		1 393	417	168	258	265	55	179	51
1891/92 { W.-S.	114	1 172	318	167	193	230	31	185	48
{ S.-S.		1 334	392	171	265	236	50	174	46
1892/93 { W.-S.	115	1 183	305	172	203	224	39	189	51
{ S.-S.		1 349	362	175	291	239	50	175	57
1893/94 { W.-S.	116	1 150	264	165	228	235	36	169	53
{ S.-S.		1 209	309	165	239	235	41	152	68
1894/95 { W.-S.	113	1 164	263	170	224	223	39	176	69
{ S.-S.		1 241	298	167	279	215	53	156	73
1895/96 { W.-S.	113 ¹⁾	1 138	257	167	244	206	34	170	60
{ S.-S.		1 172	268	166	282	214	36	150	56

3. Die Frequenz der Techn. Hochschule zu Stuttgart i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden								Jahresfrequenz ²⁾		
		an den Fachschulen für							im Hofpi- tals- rende	und zwar		
		Archit- tektur	Bau- Ingenieur- wesen	Ma- schinen- Tech- nik	chemi- sche Tech- nik	Mathe- matik und Natur- wissen- schaften	allg. bild. Fäch.	gan- zen		über- haupt	Würt- tem- berger	Nicht- Würt- tem- berger
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1886/87 { W.-S.	59	58	13	49	67	24	26	237	184	291	188	103
{ S.-S.		47	12	47	71	25	26	228	40			
1887/88 { W.-S.	56	60	17	54	80	27	26	264	187	301	187	114
{ S.-S.		45	13	52	65	15	24	214	49			
1888/89 { W.-S.	57	52	15	61	72	14	36	250	183	274	167	107
{ S.-S.		45	12	46	57	17	23	200	48			
1889/90 { W.-S.	60	60	29	79	70	16	31	285	206	328	203	125
{ S.-S.		48	27	71	67	13	24	250	39			
1890/91 { W.-S.	61	74	42	87	80	16	28	327	176	364	226	138
{ S.-S.		61	37	75	66	15	26	280	51			
1891/92 { W.-S.	67	93	67	104	64	16	20	364	300	392	218	174
{ S.-S.		67	55	92	50	16	9	289	78			
1892/93 { W.-S.	74	97	76	142	61	19	24	419	143	467	281	186
{ S.-S.		74	60	136	54	13	19	356	37			
1893/94 { W.-S.	79	121	94	176	67	19	41	518	215	570	346	224
{ S.-S.		106	81	150	55	17	29	438	40			
1894/95 { W.-S.	81	135	95	198	71	18	53	570	188	625	376	249
{ S.-S.		106	76	186	62	18	45	493	36			
1895/96 { W.-S.	82 ³⁾	149	107	240	68	23	39 ⁴⁾	626	210	683	434	249
{ S.-S.		113	92	207	58	21	25 ⁵⁾	516	46			

¹⁾ 51 ordentliche, 13 außerordentliche Professoren, 6 Hilfslehrer und 43 Privatdozenten, Repetenten, Assistenten; dazu noch 8 Lehrer für neuere Sprachen, Künste und Leibesübungen. —

²⁾ D. i. die Frequenz des Wintersemesters mit Hinzurechnung der im Sommer Neueingetretenen (ohne Hospitierende). — ³⁾ 27 Haupt-, 25 Fach- und Hilfslehrer, 2 Repetenten, 10 Assistenten, 18 Privatdozenten. — ⁴⁾ Hierunter 13. — ⁵⁾ Desgl. 11 Kandidaten des höheren Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienstes.

XVI. 4. Die Frequenz der Baugewerkeschule in Stuttgart i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Gesamtzahl der		Von den Schülern waren										
	Lehrer	Schüler	ordentliche	außerordentliche	Württemberg-berger	Nicht-Württemberg-berger	Bau-techniker	Kultur-techniker (Geometer)	Maschinen-techniker	Angehörige sonstiger Berufsarten	Lehr-linge ¹⁾	Ge-hilfen	Ge-schäfts-leiter etc.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1886/87	31	457	407	50	337	120	256	43	95	63	111	190	156
1887/88	30	496	452	44	362	134	296	44	97	59	127	220	149
1888/89	31	608	568	40	411	197	402	39	108	59	156	257	195
1889/90	35	686	662	24	487	199	476	40	142	28	228	221	237
1890/91	35	829	809	20	611	218	554	50	194	31	250	306	273
1891/92	41	975	951	24	726	249	656	55	226	38	299	387	289
1892/93	43	1 124	1 093	26	821	303	739	65	276	44	301	473	350
1893/94	43	1 219	1 199	20	903	316	792	88	291	48	329	539	351
1894/95	41	1 201	1 177	24	911	290	799	91	273	38	309	477	415
1895/96	46	1 147	1 116	31	908	239	704	92	312	39	246	521	380

5. Die Frequenz d. gewerbl. Fortbildungsschulen Württbg. i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Orte mit			Zahl der Schüler				Jahre	Orte mit			Zahl der Schüler			
	gewerbl. Fortbildungsschulen	weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schulen	gewerbl. Fortbildungsschüler	Schülerinnen weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schülerinnen	im ganzen		gewerbl. Fortbildungsschulen	weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schulen	gewerbl. Fortbildungsschüler	Schülerinnen weibl. Fortbildungsschulen	Frauenarbeits-schülerinnen	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1886/87	164	13	17	12 457	609	4 125	17 191	1891/92	188	14	21	16 739	781	4 991	22 511
1887/88	168	13	17	13 165	709	4 158	18 032	1892/93	195	14	21	17 195	771	5 404	23 370
1888/89	168	13	18	13 871	643	4 172	18 686	1893/94	209	14	21	17 028	760	5 322	23 110
1889/90	173	14	19	14 988	720	4 511	20 219	1894/95	223	16	22	17 818	913	5 233	23 964
1890/91	177	14	19	16 179	731	4 647	21 557	1895/96	228	16	22	17 235	915	5 349	23 499

6. Die Frequenz der landwirtschaftl. Akademie Hohenheim i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden				Hospitanten	Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Studierenden				Hospitanten
		über- haupt	hierunter						über- haupt	hierunter			
			Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Aus- länder					Würt- tem- berger	Reichs- ange- hörige	Aus- länder	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886/87 { W.-S. S.-S.	21	88 80	39 29	27 26	22 25	2 —	1891/92 { W.-S. S.-S.	22	95 70	44 29	25 20	26 21	1 —
1887/88 { W.-S. S.-S.	21	83 70	32 23	29 25	22 22	4 —	1892/93 { W.-S. S.-S.	22	114 91	40 33	37 26	37 32	1 1
1888/89 { W.-S. S.-S.	21	85 64	27 23	36 28	22 13	2 —	1893/94 { W.-S. S.-S.	22	97 87	27 25	30 30	40 32	1 3
1889/90 { W.-S. S.-S.	21	87 75	39 32	28 23	20 20	4 2	1894/95 { W.-S. S.-S.	22	124 95	39 28	52 42	33 25	1 2
1890/91 { W.-S. S.-S.	22	75 67	29 24	25 24	21 19	6 2	1895/96 { W.-S. S.-S.	22	93 91	35 32	41 38	17 21	— 3

¹⁾ Einschließlich derjenigen wenigen Schüler, welche keiner der drei Ausbildungsstufen beigezählt werden können.

XVI. 7. Die Frequenz der Tierärztl. Hochschule in Stuttgart i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden					Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Studierenden				
		überhaupt	hierunter						überhaupt	hierunter			
			Württemberger	Reichsangehörige	Ausländer	Hospitanten				Württemberger	Reichsangehörige	Ausländer	Hospitanten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886/87 { W.-S.	14	76	23	47	6	3	1891/92 { W.-S.	17	116	41	72	3	4
{ S.-S.		87	19	63	5	2	{ S.-S.		127	39	85	3	4
1887/88 { W.-S.	15	97	31	62	4	4	1892/93 { W.-S.	17	117	38	77	2	2
{ S.-S.		90	26	62	2	1	{ S.-S.		104	39	63	2	—
1888/89 { W.-S.	16	105	35	66	4	4	1893/94 { W.-S.	17	90	40	49	1	3
{ S.-S.		92	30	58	4	2	{ S.-S.		89	34	55	—	1
1889/90 { W.-S.	16	102	31	69	2	2	1894/95 { W.-S.	17	87	37	50	—	1
{ S.-S.		112	28	79	5	1	{ S.-S.		89	36	52	1	—
1890/91 { W.-S.	17	126	40	83	3	3	1895/96 { W.-S.	17	95	35	52	8	1
{ S.-S.		113	33	76	4	3	{ S.-S.		75	24	43	8	1

8. Die Frequenz der Kunstschule in Stuttgart (für bildende Künfte) i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler						Jahre	Zahl der Lehrer	Zahl der Schüler					
		überhaupt	hierunter							überhaupt	hierunter				
			weibliche	ordentliche	außerordentliche	Württemb.	Nichtwürtt.				weibliche	ordentliche	außerordentliche	Württemb.	Nichtwürtt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1886/87 { W.-S.	11	104	25	77	27	86	18	1891/92 { W.-S.	11	71	4	57	14	55	16
{ S.-S.		87	21	67	20	68	19	{ S.-S.		54	1	45	9	43	11
1887/88 { W.-S.	11	89	18	66	23	74	15	1892/93 { W.-S.	10	69	7	56	13	55	14
{ S.-S.		70	11	58	12	58	12	{ S.-S.		62	9	47	15	49	13
1888/89 { W.-S.	11	80	12	64	16	65	15	1893/94 { W.-S.	9	76	11	55	21	57	19
{ S.-S.		69	11	54	15	52	17	{ S.-S.		58	11	41	17	43	15
1889/90 { W.-S.	11	74	9	63	11	57	17	1894/95 { W.-S.	10	63	11	43	20	46	17
{ S.-S.		61	7	52	9	48	13	{ S.-S.		48	11	32	16	37	11
1890/91 { W.-S.	11	79	6	66	13	62	17	1895/96 { W.-S.	10	65	11	39	26	51	14
{ S.-S.		64	4	56	8	51	13	{ S.-S.		50	10	33	17	38	12

9. Die Frequenz der Kunstgewerbeschule in Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Schüler					Jahre	Zahl der Leh- rer	Zahl der Schüler				
		über- haupt	und zwar						über- haupt	und zwar			
			ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.				ordent- liche	außer- ordent- liche	Würt- temb.	Nicht- württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886/87 { W.-S.	9	106	34	72	84	22	1891/92 { W.-S.	11	97	44	53	85	12
{ S.-S.		60	18	42	46	14	{ S.-S.		58	34	24	49	9
1887/88 { W.-S.	9	89	32	57	71	18	1892/93 { W.-S.	11	116	80	36	103	13
{ S.-S.		63	25	38	52	11	{ S.-S.		66	48	18	57	9
1888/89 { W.-S.	10	109	41	68	91	18	1893/94 { W.-S.	10	121	74	47	106	15
{ S.-S.		49	32	17	40	9	{ S.-S.		69	47	22	61	8
1889/90 { W.-S.	10	104	56	48	93	11	1894/95 { W.-S.	10	133	82	51	110	23
{ S.-S.		53	30	23	47	6	{ S.-S.		76	49	27	59	17
1890/91 { W.-S.	10	95	50	45	85	10	1895/96 { W.-S.	10	124	78	46	96	28
{ S.-S.		45	29	16	38	7	{ S.-S.		69	49	20	48	21

10. Die Frequenz des Konservatoriums in Stuttgart in den Jahren 1886/87 bis 1895/96.

Jahre	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Zöglinge					Jahre	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Zöglinge				
		überhaupt	hierunter						überhaupt	hierunter			
			Kunstzöglinge	davon weibl.	Württ.	Nichtwürtt.				Kunstzöglinge	davon weibl.	Württ.	Nichtwürtt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1886/87	41	528	140	86	379	149	1891/92	43	483	119	77	362	121
1887/88	40	528	123	82	382	146	1892/93	42	471	117	78	349	122
1888/89	42	529	149	92	379	150	1893/94	44	445	141	74	338	107
1889/90	43	550	150	88	406	144	1894/95	41	449	147	92	331	118
1890/91	44	516	125	80	383	133	1895/96	41	515	136	94	373	142

XVI. 11. Die Frequenz der Gelehrten- und Realschulen, sowie der Elementarschulen Württembergs in den Jahren 1888 bis 1897.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1896 III. S. 176.)

Jahre ¹⁾	Öffentliche Gelehrtenschulen								Öffentl. Realschulen			
	Zahl der				Von d. Schülern (Sp. 5) waren				Zahl der			
	Haupt-lehr-stellen	Ober-gym-nasial-schüler	Latein-schüler ²⁾	Schü-ler zuf.	evan-gelisch	katho-lisch	Israe-liten	sonst. Konf. angeh.	Haupt-lehr-stellen	Ober-real-schüler	Real-schüler	Schü-ler zuf.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1888	420	1 962	6 691	8 653	6 247	1 999	388	19	278	545	7 545	8 090
1889	421	1 981	6 652	8 633	6 239	2 013	368	13	283	579	7 779	8 358
1890	425	1 948	6 477	8 425	6 083	1 986	337	19	276	632	7 961	8 593
1891	429	1 864	6 432	8 296	6 029	1 916	334	17	286	622	8 051	8 673
1892	434	1 858	6 394	8 252	5 978	1 940	317	17	299	666	8 241	8 907
1893	436	1 871	6 267	8 138	5 864	1 950	310	14	303	704	8 260	8 964
1894	442	1 811	6 353	8 164	5 844	2 016	292	12	310	741	8 314	9 055
1895	444	1 842	6 460	8 302	5 910	2 103	275	14	313	784	8 336	9 120
1896	447	1 879	6 497	8 376	5 914	2 182	269	11	328	884	8 277	9 161
1897	451	1 933	6 453	8 386	5 896	2 215	260	15	334	902	8 405	9 307

Jahre ¹⁾	(Noch) Öffentl. Realschulen				Öffentliche Elementarschulen					
	Von den Schülern (Sp. 13) waren				Zahl der		Von den Schülern waren			
	evange-lisch	katho-lisch	Israe-liten	sonst. Konf. angeh.	Lehr-stellen	Schüler	evange-lisch	katho-lisch	Israe-liten	sonst. Konf. angeh.
1.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1888	6 486	1 208	386	10	60	2 467	2 129	231	103	4
1889	6 732	1 234	378	14	61	2 484	2 162	226	95	1
1890	6 919	1 269	396	9	61	2 428	2 101	223	99	5
1891	7 046	1 231	383	13	61	2 443	2 115	222	101	5
1892	7 259	1 250	385	13	61	2 367	2 022	246	96	3
1893	7 325	1 271	359	9	61	2 398	2 048	255	88	7
1894	7 373	1 314	352	16	62	2 383	2 042	249	87	5
1895	7 457	1 301	339	23	62	2 344	2 017	230	88	9
1896	7 547	1 281	318	15	62	2 383	2 046	244	87	6
1897	7 625	1 341	320	21	61	2 461	2 091	277	92	1

12. Die Frequenz der höheren Mädchenschulen Württembergs in den Jahren 1887 bis 1896.

Jahre ¹⁾	Zahl der Lehr-kräfte	Zahl der Schü-le-rinnen überhaupt	Von den Schülerinnen (Sp. 3) waren				
			evange-lisch	katho-lisch	israeli-tisch	über 14 Jahre alt	Nicht-Württ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1887	207	3 477	2 979	148	340	675	292
1888	209	3 446	2 968	132	330	708	279
1889	218	3 576	3 074	153	330	756	319
1890	220	3 529	3 012	154	345	755	330
1891	215	3 460	2 967	154	322	778	334
1892	213	3 380	2 889	157	321	714	322
1893	218	3 344	2 853	183	296	720	297
1894	191	3 348	2 859	175	306	707	295
1895	207	3 377	2 881	185	299	721	359
1896	214	3 764	3 194	230	327	817	394

¹⁾ Nach dem jeweiligen Stand vom 1. Januar. — ²⁾ Einschließlich der Schüler der mittleren und unteren Klassen an Realgymnasien, Realllyceen und Reallateinschulen.

XVI. 13. a. Die Frequenz der Volksschulen Württembergs in den Jahren 1887/88 bis 1896/97.

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1896 III. S. 177.)

Jahre ¹⁾	Zahl der Volksschüler einsehl. der Privatschüler								
	im Geschäftskreis der evangel. Oberschulbehörde			im Geschäftskreis der kath. Oberschulbehörde			zusammen		im ganzen
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1887/88	109 536	121 529	231 065	45 318	48 450	93 768	154 854	169 979	324 833
1888/89	110 013	121 945	231 958	45 344	48 556	93 900	155 357	170 501	325 858
1889/90	109 789	121 177	230 966	45 364	48 890	94 254	155 153	170 067	325 220
1890/91	107 054	118 017	225 071	44 263	48 063	92 326	151 317	166 080	317 397
1891/92	106 872	119 244	226 116	44 182	47 426	91 608	151 054	166 670	317 724
1892/93	105 425	116 354	221 779	43 800	47 356	91 156	149 225	163 710	312 935
1893/94	103 825	114 943 ²⁾	218 768 ²⁾	43 262	47 120	90 382	147 087	162 063 ²⁾	309 150 ²⁾
1894/95	102 998	113 825	216 823	43 081	47 178	90 259	146 079	161 003	307 082
1895/96	101 686	112 188	213 874	42 632	46 390	89 022	144 318	158 578	302 896
1896/97	101 091	110 842	211 933	41 872	45 827	87 699	142 963	156 669	299 632
Darunter in Privatschulen:									
1887/88	675	589	1 264	209	560	769	884	1 149	2 033
1888/89	671	569	1 240	206	561	767	877	1 130	2 007
1889/90	559	525	1 084	241	596	837	800	1 121	1 921
1890/91	601	630	1 231	230	587	817	831	1 217	2 048
1891/92	608	661	1 269	231	618	849	839	1 279	2 118
1892/93	715	494	1 209	231	662	893	946	1 156	2 102
1893/94	739	470	1 209	240	726	966	979	1 196	2 175
1894/95	710	451	1 161	234	764	998	944	1 215	2 159
1895/96	607	446	1 053	227	791	1 018	834	1 237	2 071
1896/97	619	453	1 072	230	762	992	849	1 215	2 064

13. b. Die Zahl der Volksschultellen in Württemberg und der an ihnen unterrichteten Kinder in den Jahren 1887/88 bis 1896/97.

Jahre	Zahl der Volksschultellen			Zahl der an ihnen unterrichteten Kinder	Auf 1 Lehrerstelle entfallende Kinder	Jahre	Zahl der Volksschultellen			Zahl der an ihnen unterrichteten Kinder	Auf 1 Lehrerstelle entfallende Kinder
	stän- dige	un- stän- dige	zu- sam- men				stän- dige	un- stän- dige	zu- sam- men		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1887/88	3 258	1 238	4 496	322 800	72	1892/93	3 406	1 280	4 686	310 833	66
1888/89	3 270	1 262	4 532	323 851	71	1893/94	3 418	1 287	4 705	306 975 ²⁾	65
1889/90	3 287	1 286	4 573	323 299	71	1894/95	3 430	1 299	4 729	304 923	64
1890/91	3 316	1 293	4 609	315 349	68	1895/96	3 455	1 311	4 766	300 825	63
1891/92	3 367	1 280	4 647	315 606	68	1896/97	3 476	1 317	4 793	297 568	62

¹⁾ Jeweils auf 1. Mai für den Geschäftskreis der evangelischen, auf 1. Januar für den der katholischen Oberschulbehörde. — ²⁾ In der Aufstellung von 1893/94 sind (im Unterrichts- und Erziehungsbericht) 1753 Schülerinnen nicht mitgezählt worden, welche nun an den betreffenden Stellen zugeschlagen wurden.

XVI. 14. Die Frequenz der Industriefschulen Württembergs in den Jahren 1880/81 bis 1895/96.¹⁾

Jahre	Gesamtzahl der				Jahre	Gesamtzahl der			
	Schulen		Schüler			Schulen		Schüler	
	über- haupt	darunter mit Knaben	überhaupt	darunter Knaben		über- haupt	darunter mit Knaben	überhaupt	darunter Knaben
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
1880/81	1 626	53	82 486	1 637	1890/91	1 850	42	116 299	356
1885/86	1 728	32	103 420	1 327	1895/96	1 929	35	120 377	283

**15. Die Erziehungsanstalten Württembergs i. d. J. 1886/87 bis 1895/96.
a. Waisenhäuser.²⁾**

Jahre	Gesamtzahl der Zöglinge					Jahre	Gesamtzahl der Zöglinge				
	überhaupt	hierunter sind					überhaupt	hierunter sind			
		ev.	kath.	isr.	neu auf-ge-nommene			ev.	kath.	isr.	neu auf-ge-nommene
1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
1886/87	663	456	203	4	112	1891/92	662	457	202	3	111
1887/88	664	456	204	4	127	1892/93	663	456	203	4	137
1888/89	663	455	203	5	119	1893/94	662	455	203	4	115
1889/90	661	455	202	4	127	1894/95	673	467	203	3	115
1890/91	662	457	202	3	132	1895/96	686	477	206	3	131

b. Taubstummenanstalten.³⁾

Jahre	Zahl der unter- gebrachten Kinder			Jahre	Zahl der unter- gebrachten Kinder			Jahre	Zahl der unter- gebrachten Kinder		
	im gan- zen	darunter			im gan- zen	darunter			im gan- zen	darunter	
		Staats-	Privat-			Staats-	Privat-			Staats-	Privat-
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1886/87	318	190	128	1890/91	349	207	142	1894/95	360	214	146
1887/88	327	200	127	1891/92	367	209	158	1895/96	385	221	164
1888/89	323	199	124	1892/93	333	194	139				
1889/90	344	213	131	1893/94	355	220	135				

c. Blindenanstalten.⁴⁾

Jahre	Zahl der Blinden			Jahre	Zahl der Blinden			Jahre	Zahl der Blinden		
	im gan- zen	und zwar			im gan- zen	und zwar			im gan- zen	und zwar	
		männl.	weibl.			männl.	weibl.			männl.	weibl.
1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
1886/87	125	74	51	1890/91	122	68	54	1894/95	171	96	75
1887/88	124	72	52	1891/92	135	72	63	1895/96	169	94	75
1888/89	120	69	51	1892/93	152	85	67				
1889/90	121	77	44	1893/94	163	93	70				

¹⁾ In den „Industriefschulen“ werden weibliche Handarbeiten (z. B. Stricken) gelehrt. Eine Zählung findet nur von 5 zu 5 Jahren statt. — ²⁾ Waisenhäuser bestehen in Stuttgart für ausschl. evangel. Knaben, in Markgröningen für ausschl. evangel. Mädchen, in Ochsenhausen für ausschl. katholische Kinder. Die Kinder israel. Religion sind in den beiden ersteren Anstalten untergebracht. — ³⁾ Staatsanstalten in Gmünd, Bönnigheim OA. Befigheim, Nürtingen und Nagold; Privatanstalten in Winnenden OA. Waiblingen, Wilhelmsdorf OA. Ravensburg, Heiligenbronn OA. Oberndorf. — ⁴⁾ Nikolauspflge in Stuttgart, Sophienpflge in Luftnau OA. Tübingen, Heiligenbronn OA. Oberndorf, Blindenanstalt in Gmünd.

XVII. Kriegswesen.

1. Hauptergebnisse des Heeresergänzungsgeſchäfts im Bezirke des XIII. (K. Württ.) Armee-corps für die 15 Jahre 1882 bis 1896.

(Reichstags-Druckſache von 1897, Nr. 56. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 181.)

Jahre	Definitive Entſcheidungen der Erfatzbehörden:					Außerdem: freiwillig ein- getreten		Von je 100 definitiven Entſcheidungen der Erfatz- behörden (Sp. 6) lauten:			
	Aus- ge- ſchloſ- ſen ¹⁾	Aus- ge- mu- ſtert ²⁾	Dem Land- ſturm I. Auf- gebots oder der Erfatz- reſerve bzw. der Marine- Erfatzre- ſerve über- wieſen ³⁾	Aus- ge- hoben	Im ganzen (Sp. 2—5)	Mili- tär- pflicht- tige	vor Be- ginn des militär- pflicht- igen Alters	Aus- ge- ſchloſ- ſen ¹⁾	Aus- ge- mu- ſtert ²⁾	Dem Land- ſturm I. Auf- gebots oder der Erfatz- reſerve bzw. der Marine- Erfatzre- ſerve über- wieſen ³⁾	Aus- ge- hoben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1882	57	3 097	4 479	6 752	14 385	507	. ⁴⁾	0,4	21,5	31,1	47,0
1883	49	3 264	4 661	6 584	14 558	546	.	0,4	22,4	32,0	45,2
1884	43	3 423	4 839	6 783	15 088	554	.	0,3	22,7	32,1	44,9
1885	60	2 765	4 844	6 754	14 423	525	.	0,4	19,2	33,6	46,8
1886	39	3 376	5 373	7 052	15 840	551	.	0,3	21,3	33,9	44,5
1887	49	3 255	5 589	7 195	16 088	536	.	0,3	20,2	34,8	44,7
1888	41	2 315	6 013	7 194	15 563	334	310	0,3	14,9	38,6	46,2
1889	49	1 626	8 038	7 302	17 015	244	299	0,3	9,6	47,2	42,9
1890	51	1 818	6 885	7 887	16 641	270	293	0,3	10,9	41,4	47,4
1891	36	1 430	7 042	7 449	15 957	313	238	0,2	9,0	44,1	46,7
10j. D'ſchn.	47	2 637	5 777	7 095	15 556	438	.	0,3	17,0	37,1	45,6
1892	42	1 752	7 535	7 598	16 927	286	312	0,2	10,4	44,5	44,9
1893	37	1 732	7 107	10 056	18 952	375	288	0,2	9,4	37,4	53,0
1894	28	1 834	6 383	10 210	18 455	448	264	0,15	9,94	34,59	55,32
1895	41	1 903	6 178	9 979	18 101	⁵⁾ 388	⁶⁾ 353	0,23	10,51	34,13	55,13
1896	36	2 083	6 185	9 928	18 232	⁷⁾ 400	⁸⁾ 374	0,20	11,43	33,92	54,45
15j. D'ſchn.	44	2 381	6 077	7 915	16 417	418	¹³⁾ 303	0,27	14,50	37,02	48,21

In ſämtlichen Armee-corpsbezirken des Deutſchen Reichs.											
1882	1 377	73 057	151 675	141 965	368 074	19 697	. ⁴⁾	0,4	19,8	41,2	38,6
1883	1 352	68 475	152 059	141 817	363 703	20 305	.	0,4	18,8	41,8	39,0
1884	1 281	67 780	151 837	142 521	363 419	19 970	.	0,4	18,6	41,8	39,2
1885	1 225	66 893	162 239	142 776	373 133	20 561	.	0,3	17,9	43,5	38,3
1886	1 200	69 851	164 807	161 526	397 384	20 735	.	0,3	17,6	41,5	40,6
1887	1 260	62 901	161 518	161 193	386 872	20 382	.	0,3	16,3	41,7	41,7
1888	1 245	45 548	178 136	161 247	386 176	14 830	13 105	0,3	11,8	46,1	41,8
1889	1 189	31 569	212 867	159 270	404 895	12 829	13 125	0,3	7,8	52,6	39,3
1890	1 236	30 680	196 301	182 836	411 053	12 666	12 645	0,3	7,5	47,8	44,4
1891	1 245	27 291	197 310	172 515	398 361	13 069	12 913	0,3	6,9	49,5	43,3
10j. D'ſchn.	1 261	54 404	172 875	156 767	385 307	17 504	.	0,3	14,1	44,9	40,7
1892	1 280	30 043	200 108	169 830	401 261	14 660	15 723	0,3	7,5	49,9	42,3
1893	1 431	30 496	174 945	234 685	441 557	16 588	16 900	0,3	6,9	39,6	53,2
1894	1 395	33 303	178 095	235 649	448 442	18 161	19 345	0,3	7,4	39,7	52,6
1895	1 285	36 574	184 820	227 212	449 891	⁹⁾ 19 110 ¹⁰⁾ 20 387	¹¹⁾ 21 233 ¹²⁾ 21 723	0,3	8,1	41,1	50,5
1896	1 267	38 191	188 470	223 669	451 597	¹³⁾ 21 233 ¹⁴⁾ 21 723	¹⁵⁾ 21 723	0,3	8,5	41,7	49,5
15j. D'ſchn.	1 285	47 510	177 012	177 247	403 054	17 653	¹³⁾ 16 207	0,3	11,8	43,9	44,0

¹⁾ Zur Zuchthausſtrafe Verurteilte etc. — ²⁾ Wegen körperlicher oder geiſtiger Gebrechen dauernd Untaugliche. — ³⁾ Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre etc. — Vor 1888: der Erfatzreſerve I oder II bezw. der Seewehr II überwieſen. — ⁴⁾ Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1888 unthunlich. — ⁵⁾ Darunter 7. — ⁶⁾ darunter 13. — ⁷⁾ darunter 4. — ⁸⁾ darunter 6. — ⁹⁾ darunter 817. — ¹⁰⁾ darunter 1044. — ¹¹⁾ 726. — ¹²⁾ 915 in die Marine. — ¹³⁾ 9jähriger Durchſchnitt.

XVII. 2. Die Schulbildung der Rekruten aus Württemberg ¹⁾ für die 14 Ersatzjahre 1883/84 bis 1896/97.

(Vierteljahrsh. z. Statist. d. Deutsch. Reichs 1897 IV. S. 207. — Württ. Jahrb. 1896 III. S. 182.)

Erfatz- jahre	Es wurden Rekruten eingestellt bzw. geprüft ²⁾				Prozentfatz der Eingestellten ohne Schulbildung
	überhaupt	mit Schulbildung		ohne Schulbildung	
		in der deutschen Sprache	nur in einer andern Sprache		
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Aus Württemberg. ¹⁾					
1883/84	6 646	6 645	—	1	0,02
1884/85	6 845	6 843	—	2	0,03
1885/86	6 893	6 892	1	—	—
1886/87 ^{a)}	7 208	7 206	2	—	—
1887/88 ^{a)}	7 428	7 427	—	1	0,01
1888/89	7 480	7 478	—	2	0,03
1889/90	7 625	7 623	1	1	0,01
1890/91	8 341	8 336	2	3	0,04
1891/92	7 993	7 991	—	2	0,03
1892/93	8 268	8 265	—	3	0,04
10jähr. Durchschnitt	7 473	7 471	0,6	2	0,03
1893/94	10 759	10 758	—	1	0,01
1894/95	10 963	10 959	1	3	0,03
1895/96	10 634	10 629	2	3	0,03
1896/97	10 827 ⁴⁾	10 821	3	3	0,03
Im (bzw. aus dem) Deutschen Reich.					
1883/84	151 180	143 764	5 493	1 923	1,27
1884/85	152 826	145 385	5 590	1 851	1,21
1885/86	152 933	146 223	5 053	1 657	1,08
1886/87	169 240	163 203	4 822	1 215	0,72
1887/88	176 990	170 725	5 015	1 250	0,71
1888/89	171 346	166 195	4 117	1 034	0,60
1889/90	170 494	165 755	3 870	869	0,51
1890/91	193 318	187 996	4 287	1 035	0,54
1891/92	184 382	179 886	3 672	824	0,45
1892/93	186 448	182 415	3 318	715	0,38
10jähr. Durchschnitt	170 916	165 155	4 524	1 237	0,72
1893/94	253 177	250 835	1 725	617	0,24
1894/95	256 142	254 301	1 279	562	0,22
1895/96	250 661	249 373	914	374	0,15
1896/97	250 931 ⁵⁾	250 083	563	285	0,11 ⁶⁾

¹⁾ Das sind die in die deutsche Armee (und Marine) überhaupt eingestellten aus Württemberg kommenden Rekruten. — ²⁾ Nach § 12 der Rekrutierungsordnung vom 28. Sept. 1875 bzw. § 12 der Heerordnung vom 22. Nov. 1888. Die Prüfung erstreckt sich lediglich darauf, ob der Rekrut genügend lesen und seinen Vor- und Zunamen leserlich schreiben kann. — ³⁾ Die infolge des Gesetzes vom 11. März 1887, betr. die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres, im Monat April 1887 eingestellten Rekruten sind zum Teil in den Zahlenangaben für 1886/87, zum andern Teil in denjenigen für 1887/88 begriffen. — ⁴⁾ Die Zahl der im Ersatzjahr 1896/97 bzw. (1895/96) in das XIII. (K. Württ.) Armeecorps eingestellten Rekruten (mit Einschluß der 4. [Württ.] Compagnie des Eisenbahnregiments Nr. II und des zum Verband des XV. Armeecorps gehörigen Württ. Inf.-Reg. Nr. 126) aus dem Deutschen Reich beträgt 10 234 (10 166), worunter 3 (—) ohne Schulbildung und keiner mit solcher in fremder Sprache. — ⁵⁾ Außerdem 1896/97 bzw. (1895/96) früher in außerdeutschen Staaten aufhältlich 89 (51), davon mit Schulbildung in deutscher Sprache 66 (48), in fremder 6 (1), ohne Schulbildung 17 (2). — ⁶⁾ Der Prozentsatz der eingestellten Rekruten ohne Schulbildung stellt sich im Ersatzjahr 1896/97 bzw. (1895/96) für Preußen auf 0,16 (0,22), für Bayern auf 0,02 (0,03), für Sachsen auf 0,02 (0,01), für Baden auf 0,02 (0).

XVII. 3. Die Körperbeschaffenheit der Militärpflichtigen in Württemberg auf Grund der Vorstellungslisten.

(Mitgeteilt vom K. Kriegsministerium.)

Vor b e m e r k u n g.

Die in den nachfolgenden zwei Übersichten gegebenen Ziffern sind mit denjenigen von XVII. 1 nicht vergleichbar, da sie den sog. Vorstellungslisten entnommen sind, welche sämtliche Gestellungspflichtige enthalten, während die Ziffern in XVII. 1 auf den endgültigen Entscheidungen der Ersatzbehörden beruhen.

a. In den Jahren 1876—1896.

J a h r	Zahl der Militärpflichtigen, welche		Tauglich zum Dienst		Bedingt tauglich (Ersatzreserve)	Zeitig untauglich	Nur tauglich zum Landsturm 1. Aufgebots	Dauernd untauglich zu jedem Militärdienst
	in den Vorstellungslisten standen	wirklich vorgestellt wurden	mit der Waffe	ohne Waffe				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1876	16 338	.	.	.	2 738	1 941	3 259	
1877	16 661	.	.	.	3 163	2 469	3 693	
1878	17 585	.	.	.	3 571	2 038	4 149	
1879	16 258	16 110	6 642	269	2 662	2 203	4 334	
1880	.	16 167	6 912	297	2 736	2 171	4 051	
1881	.	15 400	6 892	230	3 163	1 220	3 895	
1882	.	15 103	7 261	212	3 148	1 501	2 981	
1883	.	15 544	7 329	233	3 490	1 428	3 064	
1884	.	16 395	7 901	246	3 426	1 624	3 198	
1885	.	15 710	8 108	231	3 139	1 589	2 643	
1886	.	16 846	8 098	229	3 579	1 728	3 212	
1887	.	17 435	8 625	266	4 330	1 167	3 047	
1888	.	17 414	8 737	227	4 027	1 736	2 687	
1889	18 716	18 423	8 762	237	4 330	1 314	2 166 ¹⁾	1 614 ¹⁾
1890	17 292	17 098	7 870	194	4 070	1 273	1 907	1 784
1891	17 844	17 573	8 125	215	4 229	1 527	2 101	1 438
1892	19 117	18 579	8 769	212	4 293	1 334	2 391	1 641
1893	22 062	21 468	12 028	209	1 457	2 159	3 172	1 770
1894	20 182	19 614	10 945	212	1 215	1 906	3 000	1 756
1895	20 064	19 517	10 629	186	1 038	2 823	2 609	1 781
1896	20 632	20 172	10 984	223	1 222	2 439	2 875	1 977

¹⁾ Diese Unterscheidung ist durch das Reichsgesetz, betreffend Änderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888 (Reichsgesetzblatt S. 11 ff.) eingeführt worden.

(Noch) XVII. 3. Die Körperbeschaffenheit der Militär-

(Mitgeteilt vom

b. Nach Oberämtern

Aushebungs- bezirk	Zahl der ¹⁾		Tauglich befunden zum Dienst		Bedingt tauglich (Erfatz- reserve)	Zeitig un- tauglich	Nur tauglich zum Land- sturm 1. Auf- gebots	Dauernd un- tauglich zu jedem Militär- dienst
	in den Vor- stellungs- listen ent- haltenen Militär- pflichtigen	wirklich vor- gestellten Militär- pflichtigen	mit der Waffe	ohne Waffe				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Backnang . . .	260	259	160	—	7	15	27	22
Befigheim . . .	253	252	137	3	7	22	25	17
Böblingen . . .	243	223	110	1	10	27	38	31
Brackenheim . .	255	253	136	3	4	23	14	24
Cannstatt . . .	761	718	361	5	23	111	111	89
Eßlingen . . .	553	544	326	8	25	51	79	55
Heilbronn . . .	730	722	363	9	23	87	84	74
Leonberg . . .	347	329	191	1	9	32	53	40
Ludwigsburg . .	595	576	283	3	21	91	88	78
Marbach . . .	268	263	153	2	4	36	39	25
Maulbronn . . .	290	279	162	1	10	35	42	24
Neckarfulm . . .	311	308	178	4	4	20	39	20
Stuttgart, Stadt	2 042	1 993	1 133	48	299	90	287	136
Stuttgart, Amt	544	528	301	6	90	35	68	28
Vaihingen . . .	224	221	140	2	14	7	33	22
Waiblingen . . .	293	277	132	3	2	40	53	37
Weinsberg . . .	208	206	106	2	2	16	13	25
Neckarkreis . .	8 177	7 951	4 372	101	554	738	1 093	747
Balingen . . .	285	280	150	4	6	30	59	27
Calw . . .	199	189	92	3	8	42	28	16
Freudenstadt . .	251	241	105	2	7	23	64	41
Herrenberg . . .	179	175	106	1	7	33	16	12
Horb . . .	115	111	65	—	4	15	12	11
Nagold . . .	176	171	83	3	7	39	24	15
Neuenbürg . . .	332	325	162	4	11	70	43	35
Nürtingen . . .	246	243	148	2	8	38	31	16
Oberndorf . . .	293	291	137	4	12	51	52	32
Reutlingen . . .	497	464	269	7	7	55	73	48
Rottenburg . . .	241	240	148	5	10	23	32	22
Rottweil . . .	348	344	196	—	7	31	64	42
Spaichingen . . .	160	156	96	1	2	15	21	18
Sulz . . .	131	128	59	1	5	19	31	15
Tübingen . . .	335	333	185	3	6	33	63	42
Tuttlingen . . .	320	310	153	5	7	42	69	31
Urach . . .	284	268	158	2	6	42	27	33
Schwarzwaldkreis	4 392	4 269	2 312	47	120	601	709	456

¹⁾ Die 460 nicht Vorgestellten verteilen sich auf Kranke, mit augenscheinlichen, körperlichen oder geistigen Gebrechen Behaftete, Ausgewanderte, Ausgeschlossene und unentschuldig Weggebliebene.

pflichtigen auf Grund der Vorstellungslisten.

K. Kriegsministerium.)

im Jahr 1896.

Aushebungs- bezirk	Zahl der ¹⁾		Tauglich befunden zum Dienst		Bedingt tauglich (Erfatz- reserve)	Zeitig un- tauglich	Nur tauglich zum Land- sturm 1. Auf- gebots	Dauernd un- tauglich zu jedem Militär- dienst
	in den Vor- stellungs- listen ent- haltenen Militär- pflichtigen	wirklich vor- gestellten Militär- pflichtigen	mit der Waffe	ohne Waffe				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Aalen . . .	337	325	160	1	23	56	48	37
Crailsheim . .	225	217	110	6	3	35	27	36
Ellwangen . .	316	314	158	1	13	62	49	31
Gaildorf . . .	171	168	94	2	9	23	21	19
Gerabronn . .	257	256	144	3	11	35	32	31
Gmünd . . .	319	316	162	5	6	79	43	21
Hall	339	338	191	1	9	26	36	31
Heidenheim . .	331	328	195	2	10	48	36	37
Künzelsau . .	263	262	152	2	9	47	31	21
Mergentheim .	261	255	155	—	5	24	41	30
Neresheim . .	200	198	103	2	14	39	22	18
Öhringen . . .	270	269	161	2	6	18	20	24
Schorndorf . .	226	225	126	1	11	40	30	17
Welzheim . . .	175	173	79	2	6	47	16	23
Jagstkreis . .	3 690	3 644	1 990	30	135	579	452	376
Biberach . . .	318	316	143	6	52	26	55	34
Blaubeuren . .	132	130	57	1	22	13	22	15
Ehingen . . .	191	190	92	2	32	20	23	21
Geislingen . .	340	340	192	2	8	62	39	37
Göppingen . .	462	457	264	8	18	92	49	26
Kirchheim . . .	228	227	132	1	9	35	26	24
Laupheim . . .	201	199	97	1	26	23	26	26
Leutkirch . . .	221	219	112	—	22	21	44	20
Münchingen . .	179	179	75	1	25	30	17	31
Ravensburg . .	412	399	212	6	52	27	72	30
Riedlingen . .	180	173	104	2	11	21	23	12
Saulgau	223	218	135	1	15	21	27	19
Tettnang . . .	256	245	131	3	23	21	43	24
Ulm	525	517	341	7	16	63	53	37
Waldfee	270	266	111	2	47	27	56	23
Wangen	235	233	112	2	35	19	46	19
Donaukreis . .	4 373	4 308	2 310	45	413	521	621	398
Württemberg .	20 632¹⁾	20 172¹⁾	10 984	223	1 222	2 439	2 875	1 977

XVII. 4. Die Körpergröße der Militärpflichtigen in Württemberg.

(Mitgeteilt vom K. Kriegsministerium.)

a. In den Jahren 1893—1896.

Jahr- gang	Vor- gestellte Militär- pflichtige überhaupt	Die Körpergröße betrug . . . cm bei . . . Militärpflichtigen													
		über 180	175 — 180	170 — 175	165 — 170	160 — 165	159	158	157	156	155	154	153	152	un- ter 152 ¹⁾
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1893	21 468	222	1 078	4 014	6 723	5 733	1 073	593	492	493	341	226	122	106	252
1894	19 614	193	1 239	3 848	6 135	5 270	613	543	427	294	230	200	83	104	435
1895	19 517	228	1 155	3 772	6 002	5 618	599	513	418	303	230	188	87	108	296
1896	20 172	210	1 146	3 744	6 324	5 928	668	527	413	297	248	148	86	97	336

b. Vom Jahr 1896.²⁾

Größe in Centimetern	1.	2.	1.	2.	1.	2.	54. Inf.- Brigade	Württemberg	
	Bezirk der 51. Inf.- Brigade	Bezirk der 51. Inf.- Brigade	Bezirk der 52. Inf.- Brigade	Bezirk der 52. Inf.- Brigade	Bezirk der 53. Inf.- Brigade	Bezirk der 53. Inf.- Brigade		über- haupt	in %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
über 180 . . .	48	30	31	19	32	28	22	210	1,04
175—180 . . .	208	199	141	163	177	125	133	1 146	5,68
170—175 . . .	630	583	515	480	592	454	490	3 744	18,56
165—170 . . .	1 063	924	843	856	1 008	780	850	6 324	31,35
160—165 . . .	984	784	920	721	923	754	842	5 928	29,39
159	117	84	106	82	108	69	102	668	3,31
158	79	63	87	67	83	68	80	527	2,61
157	74	63	58	50	53	60	55	413	2,05
156	47	53	40	41	37	26	53	297	1,47
155	36	28	40	31	37	31	45	248	1,23
154	19	16	22	18	32	15	26	148	0,73
153	14	15	9	12	13	11	12	86	0,43
152	11	21	10	12	15	12	16	97	0,48
unter 152 . .	17	—	10	30	—	—	—	57	0,29
nicht gemessen	34	35	54	25	56	34	41	279	1,38
Vorgestellte i. ganz.	3 381	2 898	2 886	2 607	3 166	2 467	2 767	20 172	100 %

¹⁾ Und nicht gemessen. — ²⁾ Die OÄmter der 7 Aushebungsbezirke (Sp. 2—8) sind: 1. Calw, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg, Stuttgart Amt, Stuttgart Stadt. 2. Balingen, Freudenstadt, Horb, Oberndorf, Reutlingen, Rottenburg, Rottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tuttlingen. 3. Böblingen, Cannstatt, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Vaihingen, Waiblingen. 4. Backnang, Befigheim, Brackenheim, Hall, Heilbronn, Neckarfulm, Oehringen, Weinsberg. 5. Aalen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabronn, Gmünd, Göppingen, Künzelsau, Mergentheim, Neresheim, Schorndorf, Weizheim. 6. Eßlingen, Geislingen, Heidenheim, Kirchheim u. T., Nürtingen, Ulm, Urach. 7. Biberach, Blaubeuren, Ehingen, Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Ravensburg, Riedlingen, Söulgau, Tettnang, Waldsee, Wangen.

XVIII. Finanzwesen.

A. Württembergisches Finanzwesen.

1. Summarische Übersicht über den württ. Staatshaushalt von 1877/78 bis 1895/96.

Ordentlicher Dienst													
Etats- jahr	Ausgaben						Einnahmen						
	der laufenden Verwal- tung nach dem Etat	der Restverwaltung					der laufenden Verwal- tung nach dem Etat	Unter d. laufenden Einnahmen find:			der Rest-		
		über- haupt	darunter					Zu- schuß aus der Rest- verwal- tung	Zu- schuß durch Staats- an- lehen	Zu- schuß aus dem Be- triebs- kapital	über- haupt (Sp. 13 bis 16)	darunter	
			Rest- vor- be- halte	Auf- wand für be- sondere Zwecke	Reste im allgem. und Passiv- reste	Abge- gebene Vor- schüsse						Kassen- bestand	Reste nach den Rub- riken des Etats
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
je 1000 Mk													
1877/78	47 984,2	16 959,8	543,9	8 729,3	0,6	7686,0	47 403,3	3733,5	—	—	44 502,7	34 660,7	1188,9
1878/79 ¹⁾	37 644,5	7 261,6	610,8	5 114,6	36,2	1500,0	36 827,1	2594,5	—	—	29 693,9	26 962,0	1181,9
1879/80 ²⁾	51 236,1	12 428,9	669,7	11 671,2	88,0	—	50 555,0	4433,0	—	—	23 373,3	21 614,9	1590,6
1880/81	50 235,6	3 320,1	979,0	2 040,9	0,3	300,0	49 283,4	5167,1	3619,0	3445,4	12 481,1	10 263,2	1601,4
1881/82	51 384,6	5 991,4	979,2	1 566,2	0,6	3445,4	50 605,2	232,9	1472,0	—	12 838,0	8 209,1	1733,8
1882/83	51 381,4	2 164,4	856,7	986,7	21,0	300,0	50 573,6	—	1640,6	—	9 698,6	6 067,1	2261,5
1883/84	51 936,0	1 583,1	912,1	659,1	11,8	—	52 803,6	—	1504,6	—	10 745,2	7 726,4	2170,4
1884/85	51 319,5	1 797,4	1249,1	547,6	0,7	—	53 801,0	—	1668,0	—	12 134,0	10 029,6	2002,6
1885/86	53 158,4	1 685,1	1220,1	451,0	14,1	—	54 196,2	—	—	—	15 117,6	12 818,1	2109,6
1886/87	54 781,1	1 872,0	1430,3	439,9	1,8	—	56 011,9	—	—	—	16 662,2	14 470,2	2107,0
1887/88	56 966,5	1 732,2	1383,4	346,4	2,4	—	58 430,8	—	—	—	18 586,9	16 021,0	2451,9
1888/89	56 801,5	1 789,9	1266,3	519,8	3,2	—	62 889,3	—	—	—	20 839,2	18 319,0	2438,4
1889/90	59 184,2	11 725,0	1069,0	2 454,3	1,7	8200,0	64 925,8	—	—	—	35 625,2	25 137,0	2197,9
1890/91	63 292,4	5 906,1	1058,7	2 601,2	4,2	2242,0	65 023,3	—	—	—	34 426,0	29 641,8	2413,2
1891/92	64 810,1	6 125,3	970,3	4 021,1	50,3	1083,6	63 540,6	936,6	—	—	32 733,5	30 250,8	2280,6
1892/93	64 945,0	4 743,6	978,4	3 743,4	21,9	—	63 769,9	—	—	—	27 722,6	25 338,7	2344,8
1893/94	67 575,8	8 658,0	1029,7	5 507,7	28,8	2091,7	66 449,9	1090,7	—	—	25 275,9	21 804,0	2494,1
1894/95	70 118,1	6 534,4	924,8	2 547,5	2,8	3059,3	69 307,7	201,3	—	—	20 138,0	15 492,0	2203,9
1895/96	70 393,3	4 665,3	1125,9	1 928,7	34,2	1576,5	73 411,0	—	—	—	16 871,9	12 793,2	2311,0

Etats- jahr	O r d e n t l i c h e r D i e n s t							A u ß e r o r d e n t l i c h e r			Kaf- fen- be- stand
	Einnahmen		Absehluß		Grundstockverwalt.			Dienft			
	-verwaltung		der lau- fenden Verwal- tung ±	der Rest- verwal- tung ±	Aus- gabe	Ein- nahme	Ab- sehluß ±	Aus- gabe	Ein- nahme	Ab- sehluß ±	
	darunter										
	zurück- erhalt. Vor- schüsse	ältere Aktiv- posten									
1.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
je 1000 Mk											
1877/78	8275,0	378,1	— 580,8	+ 27 542,9	1 614,6	1 728,2	+ 113,7	49 824,9	45 292,5	— 4532,4	22 543,3
1878/79 ¹⁾	1500,0	50,0	— 817,4	+ 22 432,3	1 340,0	1 051,3	— 288,7	20 812,9	15 210,0	— 5602,9	15 723,2
1879/80 ²⁾	4,0	163,8	— 681,2	+ 10 944,4	12 455,0	12 485,3	+ 30,3	18 541,8	17 500,9	— 1040,9	9 252,6
1880/81	306,1	310,7	— 952,1	+ 9 161,3	4 381,3	574,0	+ 4192,7	6 145,6	6 092,6	— 53,0	12 348,8
1881/82	2645,6	249,4	— 779,5	+ 6 846,5	10 155,8	10 511,7	+ 355,9	2 785,8	2 756,9	— 28,8	6 394,1
1882/83	1148,0	222,0	— 807,8	+ 7 534,2	705,5	764,0	+ 58,5	1 478,1	1 594,3	+ 116,2	6 901,1
1883/84	6,1	842,3	+ 867,5	+ 9 162,1	590,0	658,2	+ 68,7	2 387,6	2 503,8	+ 116,2	10 214,6
1884/85	6,0	95,8	+ 2481,5	+ 10 336,5	271,5	679,1	+ 407,7	1 934,1	2 004,6	+ 70,6	13 296,3
1885/86	6,0	184,0	+ 1037,8	+ 13 432,5	280,0	958,2	+ 678,2	2 717,6	2 788,0	+ 70,6	15 219,0
1886/87	24,0	61,0	+ 1230,8	+ 14 790,2	197,9	1 248,7	+ 1050,9	4 700,3	4 770,9	+ 70,6	17 142,5
1887/88	42,4	71,7	+ 1464,3	+ 16 854,7	304,7	1 537,7	+ 1232,9	5 307,5	5 397,2	+ 89,7	19 641,7
1888/89	6,0	75,7	+ 6087,7	+ 19 049,3	737,4	1 810,3	+ 1072,9	2 145,8	2 235,5	+ 89,7	26 299,6
1889/90	8200,0	90,3	+ 5741,6	+ 23 900,2	572,9	2 936,8	+ 2363,9	89,7	89,7	—	32 005,6
1890/91	2242,0	129,1	+ 1730,8	+ 28 520,0	825,7	3 529,8	+ 2704,0	18 061,7	18 061,7	—	32 954,9
1891/92	161,2	40,8	— 1269,5	+ 26 608,2	865,8	3 285,9	+ 2420,1	10 141,9	10 141,9	—	27 758,8
1892/93	—	39,1	— 1175,1	+ 22 979,1	686,7	2 973,7	+ 2287,0	7 589,3	7 589,3	—	24 091,0
1893/94	928,5	49,3	— 1125,9	+ 16 617,9	5 170,5	6 277,6	+ 1107,2	9 195,8	9 195,8	—	16 599,2
1894/95	2416,5	25,7	— 810,4	+ 13 603,6	454,0	1 703,2	+ 1249,2	7 635,8	7 635,8	—	14 042,3
1895/96	1760,9	6,9	+ 3017,7	+ 12 206,6	7 884,5	9 646,3	+ 1761,8	8 318,4	8 318,4	—	16 986,1

¹⁾ 1. Juli bis 31. März. — ²⁾ 1. April bis 31. März.

XVIII. A. 2. Der württembergische Staats-

Die folgende Übersicht giebt für die Jahre 1891/96 die wirklichen (Hat-) Ausgaben und Einnahmen der laufenden, der Rest- und der Grundstocksverwaltung und zwar sowohl in der Jahresbewegung, als im Vermögensbestand am Jahresfehl- nach den jährlichen „Nachweisungen der Rechnungsergebnisse“, für die Jahre 1896/97 die Voranschläge nach dem autographierten Hauptfinanzzetat, für 1897/99 nach dem Entwurf des Hauptfinanzzetats von 1897/99 (Verh. d. Kammer d. Abg., 33. Landtag, VI. Beil.Bd. Heft 1).

Die in der Vorpalte mit a bezeichneten Beträge gehören der laufenden Verwaltung, die mit b bezeichneten der Restverwaltung an. Die Summe beider Beträge giebt also den Gesamtaufwand des Jahrs für die betreffende Etatsrubrik.

Etat- Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr					Voranschlag (a. laufende, b. Restverwaltung)			
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto ¹	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	I. Gesamte Staatsausgaben mit Ausfluß der Grundstocksausgaben									
	je 1000 M.									
	I.	81 077,3	77 277,9	85 429,6	84 288,3	83 377,0	78 698,9	82 844,7	81 897,3	139 103,7
	A. Ordentlicher Dienst mit									
	Ausfluß der Grundstocks-	64 810,1	64 945,0	67 575,8	70 118,1	70 393,3	71 741,3	74 764,6	73 897,3	131 103,7
	ausgaben b	6 125,3	4 743,6	8 658,0	6 534,4	4 665,3	463,2	80,1	—	—
	AA. Nach den Rubriken a	64 810,1	64 945,0	67 575,8	70 118,1	70 393,3	71 741,3	74 764,6	73 897,3	131 103,7
	des Hauptfinanzzetats . b	970,3	978,3	1 029,7	924,8	1 125,9	463,2	80,1	—	—
1	Zivilliste a	1 923,6	2 018,4	2 031,6	2 002,8	1 999,3	1 993,6	2 000,9	2 000,9	2 000,9
2	Apanagen, Donativgelder, Wittume und Apanage-	327,4	264,8	143,5	198,7	187,6	142,1	131,5	131,5	131,5
	sehlöffer b	—	4,3	—	—	—	—	—	—	—
3	Staatsschuld: Verzinsung a	17 117,0	17 470,9	17 741,9	18 061,9	18 151,0	18 333,8	17 766,5	17 075,5	17 075,5
	Tilgung a	1 575,6	1 764,6	6 521,0	2 373,3	1 676,7	2 179,6	2 254,5	2 340,0	2 340,0
	Kosten der Einlösung der Schuld- u. Zinscheine a	14,9	15,7	16,4	17,1	19,9	17,5	279,5	19,5	19,5
	Staatsschuld	18 707,5	19 251,2	24 279,3	20 452,2	19 847,6	20 530,9	20 300,5	19 435,0	19 435,0
3 a	Zinse aus Schatzanweisung a	15,6	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Renten a	238,1	239,0	237,7	236,1	239,4	240,0	238,0	239,2	239,2
5	Entschädigungen a	65,4	64,9	87,6	65,5	65,0	65,6	65,8	87,6	87,6
6	Pensionen (Ruhegeh. u. Zu- schüsse z. d. Witwenkass.)									
	Zivilstaatsd. m. Hinterbl. a	1 288,2	1 384,8	1 412,9	1 472,9	1 463,5	1 514,0	1 548,0	1 593,0	1 593,0
	Landjäger u. Strafan- staltenauffeher a	136,1	143,4	149,6	152,5	156,6	165,0	167,0	172,0	172,0
	Ev. Geistl. m. Hinterbl. a	301,2	288,9	302,4	307,8	319,5	299,5	320,5	320,5	320,5
	Katholische Geistliche a	51,1	54,2	69,7	69,2	68,3	60,0	70,0	70,0	70,0
	Volkschullehr. m. Htbl. a	622,9	669,2	689,9	734,8	772,2	740,0	840,0	870,0	870,0
	Pension. f. Militärangh. ²⁾ a	18,3	16,8	16,2	15,4	14,2	14,5	12,5	12,0	12,0
	Pensionen, Sterbegeld., Renten an Beamte u. Hinterbl. ⁴⁾ a	0,7	2,5	4,8	2,2	6,6	7,0	13,0	13,0	13,0
	Pensionen	2 418,5	2 559,8	2 645,5	2 754,8	2 800,9	2 800,0	2 971,0	3 050,5	3 050,5
7	Wartegelder a	1,7	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
8	Unterstützungen a	453,9	469,1	466,8	481,3	490,5	487,2	508,3	518,3	518,3
9	Geheimer Rat a	68,6	64,0	53,1	54,7	56,2	57,5	56,9	56,9	56,9
9 a	Verwaltungsgerichtshof . a	26,0	25,5	24,2	24,7	24,9	25,9	26,1	26,3	26,3

¹⁾ Obsterlöse, Mietzinse etc. mit 10 730 M. sind an den Ausgaben abgerechnet. — ²⁾ Desgleichen mit 11 040 M. — ³⁾ Landesgef. vom 18. Mai 1876 (Reg.Bl. S. 181). — ⁴⁾ Infolge von Betriebsunfällen und Unfällen im Dienst.

haushalt in den Jahren 1. April 1891/99.

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr					Voranschlag (a. laufende, b. Restverwaltung)			
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
10/15	Departement der Justiz. Ministerium u. Justizbehörden (Kp. 10.11.13a.14.15) a	3 032,5	3 043,7	3 055,6	3 070,0	3 075,6	3 014,1	3 149,2	3 149,2	3 149,2
	Gerichtliche Strafanstalten (Kap. 12) a	576,4	563,4	543,7	537,6	524,2	562,4	551,6	551,7	1 303,8
	Kriminalkosten (Kap. 13) a	535,6	621,7	649,1	625,2	603,1	550,8	600,8	600,8	600,8
	Justizdepartement . . . a	4 144,5	4 228,8	4 248,4	4 232,8	4 202,9	4 127,3	4 301,6	4 301,7	5 053,8
16/19 a	Departement der auswärtigen Angelegenheiten. Polit. Abteilung, Ministerium, Gefandtschaften, a	171,0	169,5	151,1	128,2	124,8	129,7	130,5	131,0	131,0
	Konsulate (Kp. 16.17.19) b	0,6	—	—	2,2	—	—	—	—	—
	Geheimes Haus- u. Staatsarchiv (Kap. 18) . . . a	33,3	35,5	35,6	34,8	35,2	35,1	35,6	36,0	36,0
	Abteilung für die Verkehrsanstalten ¹⁾ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Departement der auswärtigen Angelegenheiten . b	204,3 0,6	205,0 —	186,7 —	163,0 2,2	160,0 —	164,8 —	166,1 —	167,0 —	167,0 —
20/44 a	Departement des Innern. Ministerium, Kollegien, Bezirksverwaltung, allg. Kosten (Kap. 20-24.39.44) a	1 480,5	1 495,7	1 511,4	1 517,3	1 551,9	1 553,4	1 602,3	1 604,0	1 604,0
	Quartierkostenzuschuß (Kap. 24 a)	—	—	—	—	83,5	62,3	70,0	70,0	70,0
	Öffentliche Wasserverfor- a	168,2	153,4	103,6	103,7	20,0	30,0	145,0	145,0	145,0
	gung (Kap. 25) b	3,1	8,5	8,5	40,0	100,0	—	—	—	—
	Landjägerscorps (Kap. 26) a	800,4	784,0	795,6	802,6	821,2	806,6	823,9	823,5	823,5
	Gefangenentransportkosten (Kap. 27) a	100,2	107,2	121,2	122,1	119,5	120,0	120,0	120,0	120,0
	Arbeitshäuser (Kap. 28) . a	32,2	38,4	32,9	31,8	29,5	35,6	36,6	36,4	84,6
	Irrenpflege (Kap. 29) . . a	322,5	329,4	442,7	325,5	413,4	438,4	630,5	629,0	1 370,8
	. . . . . b	32,7	71,0	—	6,7	35,2	—	—	—	—
	Gesundheitswesen (Kap. a	62,1	69,6	77,4	82,5	61,8	90,6	103,1	100,6	132,6
	30. 32. 33) b	20,6	9,0	4,9	3,0	2,2	—	—	—	—
	Veterinärwesen (Kap. 31) a	77,0	59,1	54,1	56,7	62,2	57,0	62,0	62,0	62,0
	. . . . . b	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—
	Förderung der Landwirtschaft (Kap. 34—37) . b	396,2	461,0	569,4	524,1	817,7	735,0	779,1	781,9	976,7
	. . . . .	43,8	25,5	12,6	27,6	28,1	—	—	—	—
	Förderung von Gewerbe a	148,5	145,0	205,9	166,6	191,8	245,2	265,9	260,4	266,9
	u. Handel (Kap. 38. 38 a) b	4,8	12,5	9,2	4,8	14,1	—	—	—	—
	Straßenbauverwaltung a	2 532,1	2 432,7	2 660,6	2 744,9	2 663,8	2 722,8	2 892,1	2 872,7	2 922,7
	(Kap. 40) b	228,3	84,1	204,5	55,9	140,0	—	—	—	—
	Flußbauverwaltung (Kap. a	246,0	202,9	281,4	243,1	216,0	277,3	388,3	388,7	391,3
	41. 42) b	85,8	33,1	62,5	6,4	35,8	—	—	—	—
	Für milde Zwecke (Zentral- leit. d. Wohlth. V.) (Kp. 43) a	102,4	102,8	110,0	110,4	111,2	111,3	123,8	123,8	123,8
	Öffentliche Armenpflege a	188,7	187,6	200,1	195,2	195,0	233,4	235,4	235,4	235,4
	(Kap. 44 a) b	39,1	40,0	40,0	40,0	40,0	—	—	—	—
	Departement des Innern a	6 657,0	6 568,8	7 166,3	7 026,5	7 358,5	7 518,9	8 233,0	8 253,4	9 329,3
	. . . . . b	458,2	283,7	342,2	184,5	395,4	—	—	—	—

¹⁾ Der Aufwand ist an den Einnahmen abgezogen.

(Noch) XVIII. A. 2. Der württembergische Staats-

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Refte) im Rechnungsjahr					Voranschlag (a. laufende, b. Reftverwaltung)			
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	je 1000 M.									
45/97	Departement des Kirchen- und Schulwesens.									
	Ministerium, Kollegien, allgemeine Kosten (Kap. 45. 46. 48) a	317,2	310,3	312,0	311,5	314,0	310,2	308,5	311,7	311,7
	Beiträge an Gemeinden zu Kirchen-, Pfarr- u. Schulhausbauten (Kap. 47) . . . b	110,8	120,0	120,0	117,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
	Evangelische Kirche (Kap. 49—53) b	2 586,7	2 677,6	2 597,2	2 633,7	2 548,3	2 626,6	2 685,4	2 695,3	2 697,1
	Katholische Kirche (Kap. 54—59) b	1 353,5	1 384,9	1 373,5	1 375,4	1 342,2	1 382,0	1 400,3	1 404,6	1 404,6
	Beitrag zur israelitischen Kirchenkasse (Kap. 60)	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4	32,4
	Universität (Kap. 61—63) a	796,3	797,1	809,4	828,3	879,5	879,9	952,3	948,1	999,8
	Landwirtschaftliche Lehranstalten (Kap. 64—69) b	237,7	228,8	261,3	296,0	255,7	278,6	294,1	283,5	349,6
	Technische Lehranstalten (Kap. 70—72) b	406,9	414,7	451,3	442,5	466,1	665,0	688,3	695,2	802,5
	Gelehrten- u. Realschulen (Kap. 73—76 a) b	1 300,5	1 328,8	1 345,3	1 367,6	1 383,8	1 410,1	1 464,7	1 476,5	1 580,3 ¹⁾
	Turnwesen (Kap. 77) b	44,0	50,3	50,5	49,3	49,3	58,3	60,8	60,3	60,3
	Höheres Mädchenschulwesen (Kap. 78. 79 a) . . . a	58,9	58,9	63,1	64,2	64,5	67,2	68,3	69,1	71,5
	Volkschulwesen (Kap. 79 a bis 89) b	1 990,3	1 969,7	1 938,5	1 934,5	1 939,4	2 285,1	2 343,4	2 343,4	2 373,4
	Erziehungshäuser (Kap. 90. 91) b	240,2	231,9	229,9	234,2	236,5	262,9	263,2	262,7	318,9
	Förderung von Kunst u. Wissenschaft (Kap. 92 a bis 96. 97. 97 a) b	312,8	299,4	305,4	311,1	322,7	330,6	370,3	348,6	353,4
	Beiträge an öffentl. milden Stiftungen ²⁾ (Kap. 96 a) a	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
	Kultdepartement b	9 791,3	9 907,9	9 892,9	10 000,8	9 957,5	10 712,0	11 055,1	11 054,5	11 478,6
98/107	Departement der Finanzen.									
	Ministerium, Finanzbehörden, allg. Kosten (Kap. 98—100. 105. 107) . . . b	1 692,4	1 719,6	1 835,4	1 842,3	1 892,3	1 911,1	1 974,1	1 975,6	2 449,1
	Gebäudekosten (Kap. 101) a	1 301,4	1 341,7	1 397,7	1 385,3	1 432,4	1 589,2	1 710,2	1 620,9	1 620,9
	Statistisches Landesamt (Kap. 103) b	113,8	93,2	94,3	95,2	101,0	145,0	144,4	145,3	153,7
	Finanzdepartement b	3 107,6	3 154,5	3 327,4	3 322,8	3 425,7	3 645,3	3 828,7	3 741,8	4 223,7

¹⁾ Die eingegangenen Schulgelder und sonstigen Beiträge mit 98 751 M. find an der Ausgabe abgerechnet. — ²⁾ Wegen aufgehobener Portofreiheit.

Haushalt in den Jahren 1. April 1891/99.

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr					Voranschlag (a. laufende, b. Restverwaltung)			
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		je 1000 Mk.								
108	Ständische Kaffe . . . a	314,2	268,6	345,0	311,1	416,6	377,4	427,9	429,5	436,5
109	Reservefonds . . . a	50,0	50,0	70,0	61,9	374,9	70,0	70,0	70,0	70,0
110	Leistungen a. d. D. Reich a	15 877,4	15 195,8	16 545,6	18 260,0	18 332,9	18 334,5	19 821,9	19 821,9	19 821,9
110a	Aufwand an Postporto a	417,5	407,8	436,7	467,0	501,4	450,0	510,0	510,0	510,0
	Verwalt.-Aufwand b. d. Finanz-u.Steuerverwltg. u. b. d. Verkehrsanstalt. ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	54 465,4
	BB. Sonstige Ausgaben. b	5 155,0	3 765,3	7 628,2	5 609,6	3 539,4	463,2	80,1	—	—
	Paffivremant v. Vorjahr b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Reste im allgemeinen. . b	50,3	21,9	28,8	2,8	34,2	—	—	—	—
	Für besond. Zwecke nach früheren Finanzgesetzen b	4 021,1	3 743,4	5 507,7	2 547,5	1 928,7	—	—	—	—
	Abgegebene Vorschüsse . b	160,0	—	1 001,1	2 858,0	1 576,5	—	—	—	—
	Zufuß d. Restverwaltg. zur laufend. Verwaltung b	923,6	—	1 090,6	201,3	—	463,2	80,1	—	—
	B. Außerordentlicher Dienst ²⁾	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	8 318,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0
II. Gesamte Staatseinnahmen mit Ausschluß der Grundstockeinnahmen.										
	Gesamtsumme	106 416,0	99 081,9	100 921,6	97 081,5	98 601,3	78 318,2	82 202,8	82 539,2	139 745,6
	A. Ordentl. Dienst auschl. a	63 540,6	63 769,9	66 449,9	69 307,7	73 411,0	71 363,6	74 122,7	74 539,2	131 745,6
	Grundstockeinnahmen. b	32 733,5	27 722,6	25 275,9	20 138,0	16 871,9	463,2	80,1	—	—
	AA. Nach den Rubriken a	63 540,6	63 769,9	66 449,9	69 307,7	73 411,0	71 363,6	74 122,7	74 539,2	131 745,6
	des Hauptfinanzetats . b	2 280,6	2 344,8	2 494,1	2 303,9	2 311,0	463,2	80,1	—	—
	Ertr. d. Kammerguts a	21 046,6	22 804,4	24 788,7	25 005,2	27 560,8	24 989,6	26 619,4	27 026,8	79 625,5
	Ertrag d. Domänen a	173,1	163,7	155,3	168,1	156,5	—	—	—	—
111	bei den Kameralämtern:	7 582,9	7 996,4	8 552,8	8 587,9	8 655,5	8 315,0	8 613,6	8 713,6	19 928,6
	aus hoheits- u. obrig- keitlichen Rechten ³⁾ a	236,6	250,3	292,7	265,7	238,1	263,0	269,0	269,0	269,0
	aus Staatsgütern . . a	933,0	958,4	840,1	832,9	821,6	847,2	836,0	836,0	836,0
	Zinse aus Aktivposten a	6,7	6,1	7,0	8,4	18,2	5,4	13,0	13,0	13,0
	außerordentl. Einnahm. ⁴⁾ a	106,4	115,1	161,1	146,5	106,8	135,0	137,0	137,0	137,0
	ab: Verwalt.-Koft., auch Abgg., Nachl. u. Kassen- beständ. d. Kameraläm. a	1 282,7	1 329,9	1 300,9	1 253,5	1 184,7	1 250,6	1 255,0	1 255,0	1 255,0
	bleiben für Kap. 111 a	631,8	640,0	588,4	582,1	590,4	611,9	606,0	606,0	1 255,0
	bei d. Forstverwaltungen:									
112	aus Forsten . . . a	6 009,0	6 466,3	7 079,4	7 114,6	7 378,2	6 818,0	7 258,7	7 258,7	12 350,7
113	aus Jagden . . . a	26,2	25,6	27,8	34,6	22,5	22,5	36,6	36,6	70,4
	Reste aus Kap. 111—113 b	173,1	163,7	155,3	168,1	156,5	—	—	—	—
114	aus Holzgärten . . a	15,9	14,5	1,2	0,6	8,4	6,6	6,3	6,3	141,2
115	von den Berg- und Hütten- werken a	300,0	250,0	250,0	250,0	300,0	250,0	300,0	300,0	4 477,4
116	von den Salinen . . . a	600,0	600,0	600,0	600,0	350,0	600,0	400,0	500,0	1 454,5
117	v. d. Badanstalt Wildbad a	—	—	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	179,4

¹⁾ An den Einnahmen abgesetzte Kosten. — ²⁾ Für den Eisenbahnbau u. außerordentl. Bedürfnisse der Eisenbahnverwaltg. — ³⁾ Strafen u. Konzessionsgelder. — ⁴⁾ Aus Abbruchmaterialien, Studienkostenerfätzen etc.

(Noch) XVIII. A. 2. Der württembergische Staats-

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Reste) im Rechnungsjahr					Voranschlag (a. laufende, b. Restverwaltung)			
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		je 1000 Mk								
118/121	Ertrag der Verkehrs- anstalten	12 632,4	14 027,0	15 467,1	15 763,8	18 327,0	16 177,2	17 503,1	17 903,8	19 279,3
118	Eisenbahnen	11 394,2	12 705,6	14 297,8	14 237,4	16 076,8	14 310,8	15 165,0	15 216,0	45 780,0
119/120	Posten und Telegraphen	1 262,6	1 319,4	1 167,3	1 524,4	2 248,2	1 864,4	2 336,1	2 685,8	13 187,8
121	Bodenseedampfschiffahrt .	— 24,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	311,5
122	Ertrag der Münze .	12,0	12,0	10,0	10,0	10,0	18,0	10,0	10,0	18,2
123	Verschied. Einnahmen b. der Staatshauptkasse .	819,3	768,9	758,8	643,5	568,3	487,4	492,7	399,4	399,4
	Steuern a	25 766,3	26 177,8	26 598,2	28 326,3	29 344,2	30 510,2	31 329,8	31 419,0	33 285,6
	. . . . . b	2 107,5	2 181,1	2 338,8	2 035,8	2 154,5	—	—	—	—
	Direkte Steuern a	13 345,3	13 531,5	13 836,4	15 701,5	15 896,6	15 910,1	16 363,5	16 452,7	16 973,6
124	Sog. ältere direkte Steuern a	8 096,7	8 163,3	8 323,0	9 450,1	9 535,4	9 487,1	9 747,5	9 746,7	—
	Brutto-Einnahme a	8 345,4	8 395,8	8 537,1	9 707,7	9 783,7	9 742,1	10 011,6	10 011,6	—
	ab: Verwaltungskost., Nach- lässe etc. a	248,7	232,5	214,1	257,6	248,3	255,0	264,1	264,9	—
125	Einkommensteuer a	5 248,6	5 368,2	5 513,4	6 251,4	6 361,2	6 423,0	6 616,0	6 706,0	6 962,0
	Kapital- und Renten-Eink- steuer a	4 070,6	4 148,0	4 209,7	4 747,4	4 855,7	4 825,0	5 020,0	5 050,0	—
	Apanagensteuer a	8,9	9,5	5,5	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	—
	Dienst- u. Berufseinkommen- steuer a	1 363,8	1 412,6	1 466,9	1 675,9	1 692,0	1 765,0	1 820,0	1 850,0	—
	Sonstige Einnahmen a	50,0	50,4	21,9	14,1	12,2	36,0	26,0	26,0	—
	Brutto-Einnahme a	5 493,3	5 620,5	5 704,0	6 443,4	6 565,9	6 632,0	6 872,0	6 962,0	—
	ab: Verwaltungskosten, Abgang a	244,7	252,3	190,6	192,0	204,7	209,0	256,0	216,0	—
	Indirekte Steuern .	12 421,0	12 646,3	12 761,8	12 624,8	13 447,6	14 600,1	14 966,3	14 966,3	16 312,0
126	Accise a	1 809,5	1 765,7	1 753,6	1 756,1	1 925,8	1 783,0	1 858,0	1 858,0	1 943,0
	von Lotterien, Theatern etc. a	35,3	34,5	31,8	34,7	32,8	33,0	33,0	33,0	—
	von Veräußerung von Gütern und Grundgefallen a	1 863,8	1 814,0	1 783,3	1 795,1	1 973,6	1 825,0	1 900,0	1 900,0	—
	Sonstige Einnahmen a	6,1	4,4	18,9	11,5	9,9	7,0	10,0	10,0	—
	Brutto-Einnahme a	1 905,2	1 852,9	1 834,0	1 841,3	2 016,3	1 865,0	1 943,0	1 943,0	—
	ab: Verwaltungskosten, Abgang a	95,7	87,2	80,4	85,2	90,5	82,0	85,0	85,0	—
127	Hundeabgabe a	201,1	204,8	216,2	234,5	253,8	220,7	243,1	243,1	459,0
	Brutto-Einnahme a	382,2	387,7	408,5	442,1	477,8	416,6	459,0	459,0	—
	Ausgabe a	181,1	182,9	192,3	207,6	223,9	195,9	215,9	215,9	—
128	Wirtschaftsabgaben a	7 506,5	7 686,4	7 744,0	7 414,7	8 269,5	9 516,4	9 825,2	9 825,2	10 870,0
	Abgabe von Wein und Obst- moft a	2 101,7	2 075,6	2 136,8	2 186,6	2 252,5	2 200,0	2 300,0	2 300,0	—
	Abgabe von Bier (Malz- und Übergangssteuer) a	6 342,2	6 550,9	6 543,6	6 169,0	6 968,5	8 300,0	8 510,0	8 510,0	—
	Sonstige Einnahme a	57,0	54,1	66,4	66,8	70,9	47,0	60,0	60,0	—
	Brutto-Einnahme a	8 500,9	8 680,6	8 746,8	8 421,4	9 291,9	10 547,0	10 870,0	10 870,0	—
	ab: Verwaltungskosten, Abgang a	994,4	994,2	1 002,8	1 006,7	1 022,4	1 030,6	1 044,8	1 044,8	—

haushalt in den Jahren 1. April 1891/99.

Etat-Kap.	Rubriken	Wirkliche Ausgaben (a. laufende, b. Refte) im Rechnungsjahr					Voranschlag (a. laufende, b. Restverwaltung)			
		1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	
		netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	netto	brutto
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
		je 1000 Mk.								
129	1. Sporteln und Gerichtsgebühren a	2 087,8	2 140,4	2 180,2	2 166,0	2 223,3	2 180,0	2 190,0	2 190,0	2 190,0
	2. Erbschafts- und Schenkungssteuer a	816,1	849,0	867,8	1 033,5	775,2	900,0	850,0	850,0	850,0
—	Reste v. Vorjahren, insbes. kreditierte Steuern . . b	2 107,5	2 181,1	2 338,8	2 035,8	2 154,5	—	—	—	—
	Aus der Reichskasse	15 804,1	14 787,7	13 972,3	15 774,9	16 505,9	15 400,6	16 093,4	16 093,4	16 093,4
130	Anteil Württembergs an Reichssteuern:									
	1. an dem Ertrag d. Zölle und der Tabaksteuer	10 712,3	9 944,2	8 965,0	10 055,5	10 349,7	9 474,2	10 109,1	10 109,1	10 109,1
	2. an dem Ertrag der Verbr.-Abgaben für Branntwein und des Zuschlags dazu . .	4 100,3	3 946,6	4 125,9	4 104,2	3 920,4	4 077,6	3 932,2	3 932,2	3 932,2
	3. an dem Ertrag der Reichstempelabgab.	991,5	896,9	881,4	1 615,2	2 235,8	1 848,8	2 052,1	2 052,1	2 052,1
—	Zufuß aus der Restverwaltung	923,6	—	1 090,6	201,3	—	463,2	80,1	—	—
	dazu									
—	Verwaltungs-Einnahmen, welche an den Ausgabe-etats abgesetzt sind. .	—	—	—	—	—	—	—	—	2 741,1
	BB. Sonstige Einnahmen .	30 452,3	25 377,8	22 781,8	17 934,1	14 561,0	463,2	80,1	—	—
—	Kassenbestand d. Restverwaltung vom Vorjahr . b	30 250,8	25 338,7	21 804,0	15 492,0	12 793,2	463,2	80,1	—	—
—	Erfatzposten der Restverwaltung vom Vorjahr . b	40,8	39,1	49,3	25,6	6,9	—	—	—	—
—	Zurückerrhalt. Vorschüsse d. Restverw. v. Vorjahr b	161,2	—	928,5	2 416,5	1 760,9	—	—	—	—
	B. Außerordentlicher Dienst.									
—	Aus Anlehen	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	8 318,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0

III. Abschluß für den gesamten Staatshaushalt mit Ausnahme der Grundstücksverwaltung.

a) der laufenden Verwaltung Einnahme . .	63 540,6	63 769,9	66 449,9	69 307,7	73 411,0	71 363,6	74 122,7	74 539,2	131 745,6
Ausgabe	64 810,1	64 945,0	67 575,8	70 118,1	70 393,3	71 744,3	74 764,6	73 897,3	131 103,7
Mehreinnahme	—	—	—	—	3 017,7	—	—	641,9	641,9
Mehrausgabe	1 269,5	1 175,1	1 125,9	810,4	—	380,7	641,9	—	—
b) der Restverwaltung Einnahme . .	32 733,5	27 722,6	25 275,9	20 138,0	16 871,9	463,2	80,1	—	—
Ausgabe	6 125,3	4 743,6	8 658,0	6 534,4	4 665,3	463,2	80,1	—	—
Mehreinnahme	26 608,2	22 979,0	16 617,9	13 603,6	12 206,6	—	—	—	—
c) des außerordentl. Dienstes Einnahme .	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	8 318,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0
Ausgabe	10 141,9	7 589,3	9 195,8	7 635,8	8 318,4	6 491,4	8 000,0	8 000,0	8 000,0

**(Noch) XVIII. A. 2. Der württembergische Staatshaushalt in den Jahren
1. April 1891/96.**

R u b r i k e n	Stand am 31. März					
	1891	1892	1893	1894	1895	1896
	in 1000 M.					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
IV. Vermögensstand der Finanzverwaltung je am Schluß des Rechnungsjahrs (ohne Grundstock).						
A. Aktivstand.						
1. Der Restverwaltung:						
a) Kassenbestand (Mehr-Einnahme f. o. III b)	28 520,0	26 608,2	22 979,0	16 617,9	13 603,6	12 206,6
b) Nach den Etatsrubriken	— 51,0	— 35,3	— 9,4	— 5,4	— 4,1	25,1
c) Darlehen und Vorschüsse aus dem allgem. Reservefonds	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3	102,3
d) Ausstände der unmittelb. Verwaltung der St.H.K. (Ersätze)	—	—	—	—	—	—
e) Vorschüsse, unverzinsliche	—	30,0	51,0	30,0	30,0	80,0
" verzinsliche	2,6	62,5	62,6	114,0	576,6	342,2
Summe 1	28 573,9	26 767,7	23 164,5	16 879,8	14 308,4	12 756,2
2. Der laufenden Verwaltung:						
a) Ausstände, unverkaufte Vorräte der Domonial- und Forstverwaltung	62,6	65,8	57,5	57,9	77,0	44,2
b) Ausstehende u. kredit. Steuern	2 134,0	2 204,2	2 339,7	2 062,5	2 168,2	2 231,0
c) Mehr-Einnahme (f. o. III a)	1 730,9	—	—	—	—	3 017,7
Summe 2	3 927,5	2 270,0	2 397,2	2 120,4	2 245,2	5 292,9
Summe A.	32 501,4	29 037,7	25 561,7	19 000,2	16 553,6	18 049,1
B. Passivstand.						
1. Der Restverwaltung:						
a) Reste im allgemeinen	—	—	—	—	—	—
b) Restvorbehalte etc. nach den Etatsrubriken	307,0	276,3	172,5	198,0	254,7	555,1
c) Aufwand für befond. Zwecke	6 957,9	9 477,7	5 726,2	5 770,6	3 305,3	2 024,9
d) Abgegebene Vorschüsse auf Wiedererfatz	—	—	—	—	—	—
Summe 1	7 264,9	9 754,0	5 898,7	5 968,6	3 560,0	2 580,0
2. Der laufenden Verwaltung:						
a) Restvorbehalte und Zahlungsrückstände	934,9	1 000,6	1 051,0	994,5	1 434,8	1 217,5
b) Mehr-Ausgabe (f. o. III a)	—	1 269,4	1 175,1	1 125,9	810,4	—
Summe 2	934,9	2 270,0	2 226,1	2 120,4	2 245,2	1 217,5
Summe B.	8 199,8	12 024,0	8 124,8	8 089,0	5 805,2	3 797,5
Bleibt Vermögen (A—B)	24 301,6	17 013,7	17 436,9	10 911,2	10 748,4	14 251,6
Wor. Barbestand bzw. einbringlich	24 237,4	16 856,9	17 291,3	10 742,0	10 375,9	14 006,8
Davon bereits zu Verwendung best.¹)	13 379,2¹)	16 789,2¹)	16 244,1¹)	10 742,0¹)	10 345,7¹)	8 803,9¹)
Bleibt verfügbar	10 858,2	67,7	1 047,2	—	30,2	5 202,9

¹) Darunter als Betriebs- und Vorratskapital der Staatshauptkasse seit 1891/92 7 Mill. M.

(Noch) XVIII. A. 2. Grundstocksverwaltung.

a) Jahresbewegung.

Rubriken	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Einnahmen.	in 1000 Mk.					
A. In der unmittelbaren Verrechnung der Staatshauptkasse:						
I. Soll.						
1. Kassenbest. vom vorigen Jahr	2 363,9	2 704,0	2 420,1	2 287,0	1 107,1	1 249,1
2. Einnahme-Ausstände von früheren Jahren	24 786,5	24 006,0	23 775,2	23 370,4	21 516,8 ¹⁾	22 404,4
3. Neueingewiesene Einnahmen	69,7	158,7	—	1 885,8 ¹⁾	9,1	6 127,4
I. Soll	27 220,1	26 868,7	26 195,3	27 543,2	22 633,0	29 780,9
II. Hat.						
Davon eingeg. i. Rechnungsjahr	3 214,1	3 093,6	2 824,9	6 026,4	1 450,3	9 284,9
bleiben im Rest A	24 006,0	23 775,1	23 370,4	21 516,8	21 182,7	20 496,0
B. In der Verrechnung d. Kameralämter u. anderer Spezialkassen:						
I. Soll.						
1. Ausstände von früh. Jahren	70,4	82,8	58,4	79,8	126,5	340,0
2. Neueingewiesene Einnahmen						
a) Durch Verkauf:						
1. von Gebäuden	9,3	31,1	49,6	84,8	213,5	43,1
2. von Meiereien	—	—	—	—	—	—
3. von Gewerben (Mühlen, Ziegelhütten u. f. w.)	—	—	—	—	—	—
4. von einzelnen Grundstücken	295,0	112,3	102,9	194,8	207,6	358,8
b) für verschiedene Rechte (Entschädigungsgelder für aufgehobene Steuerfreiheit etc.)	0,1	—	—	—	—	—
c) durch Ablösung:						
1. von forstlichen Rechten (Aeckerich-Ablösungsschill.)	—	—	—	—	—	—
2. von Wasserregalzinzen	0,9	1,8	5,0	2,2	2,5	2,0
3. von Gefällen und Zehnten aus Objekten im Ausland	—	—	—	—	—	—
4. v. Weide-, Streu- u. Gräfereirechten nach dem Gesetz v. 26. März 1873	—	—	—	—	—	—
5. Ablösungsgelder evangelischer Pfarreien	—	—	—	—	—	—
6. Ablösung v. Komplexlasten infolged. Gef. v. 19. April 1865	—	—	—	—	—	2,0
7. Sonstige Ablösungen	0,2	2,1	4,2	9,7	4,9	3,7
d) Sonstige dem Grundstock zugewiesene Einnahmen	22,6	20,7	8,5	6,4	37,9	5,8
I. Soll	398,5	250,8	228,6	377,7	592,9	755,4
II. Hat.						
Davon eingeg. i. Rechnungsjahr	315,7	192,3	148,8	251,2	252,9	361,4
bleiben im Rest B	82,8	58,5	79,8	126,5	340,0	394,0
Summe d. Einnahm. a) d. eingegangenen	3 529,8	3 285,9	2 973,7	6 277,6	1 703,2	9 646,3
b) d. im Rest gebliebenen	24 088,8	23 833,6	23 450,2	21 643,3	21 522,7	20 890,0
Ausgaben.						
I. Soll.						
1. Passivemanet	—	—	—	—	—	—
2. Ausgaben von früheren Jahren (b) und neue Ausgaben (a).						
A. Für Erwerbungen:						
1. für erkaufte Liegenschaften:						
a) für größere Besitzungen	a) 13,2	b) —	a) 90,0	—	—	a) 5,5
b) für einzelne Gebäude	b) 9,5	a) 0,5	b) 0,5	—	—	—
c) für einzelne Grundstücke	a) 18,4	a) 9,4	a) 214,0	a) 2043,3 ¹⁾	a) 99,4	a) 178,0
	b) 0,4	b) 0,3	b) 0,3	b) 1700,3 ¹⁾	b) 1700,2 ¹⁾	b) 1700,2 ¹⁾
	a) 300,3	a) 820,9	a) 358,6	a) 201,7	a) 319,7	a) 1603,6
	—	—	b) 0,5	b) 0,2	—	—

¹⁾ Darunter 1,7 Mill. Mk. Vorschuß an die laufende Verwaltung zu Erwerbung des Marftallgebäudes; vorerst, weil noch nicht vollzogen, nur ins Soll gesetzt.

(Noch) XVIII. A. 2. Grundstocksverwaltung.

a) Jahresbewegung.

Rubriken	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
(Noch) Ausgaben.	je 1000 M.					
2. für erworb. Berechtigungen	—	—	—	a) 0,3	—	—
3. für neu errichtete oder erweiterte Gebäude	—	—	—	—	—	—
4. für neu gegründete Gewerbe und Anstalten	a) 140,0 b) 4617,8 ¹⁾	b) 4617,8 ¹⁾	b) 4617,8 ¹⁾	b) 4617,8 ¹⁾	—	—
B. Für abgelöste Verbindlichkeit.:						
1. für abgelöste Komplexlasten nach dem Gesetz von 1865	—	a) 8,0	—	—	—	—
2. f. abgelöste Holzberechtigt.	a) 1,5	a) 3,7	a) 16,5	a) 5,1	a) 8,2	a) 1,1
3. f. abgelöste Weide-, Streu- u. Gräfereiberechtigungen infolge des Gesetzes von 1873	a) 0,9	a) 0,1	—	—	a) 1,8	—
4. f. abgelöste sonstige Lasten	a) 1,5	—	a) 5,0	a) 0,7	a) 4,4	a) 5,3
C. Uebernommene Privatablöfungsschillinge infolge d. Gesetzes vom 19. April 1865 . .	—	—	—	—	—	—
D. Forderungen evang. Kirchenstellen für die von ihnen zum Einzug für den Grundstock übergebenen Ablösungsgelder:						
1. Rückzahlungen	—	—	—	—	—	—
2. übernommene Passivablösungen u. Lastenabfindung.	—	—	—	—	—	—
E. Vorschüsse u. ausgel. Kapitalien	a) 339,2	a) 24,1	—	—	a) 20,2	a) 5934,2
F. Ersatzposten und Ausfälle . .	a) 1,6 b) 8,7	a) 0,3 b) 8,7	a) 1,8 b) 8,9	a) 1,4 b) 8,9	a) 0,2 b) 8,9	a) 7,8 —
G. Sonstige dem Grundstock zugewiesene Ausgaben	—	—	—	—	a) 0,1	a) 222,0 ²⁾
I. Soll	5 453,0	5 493,8	5 313,9	6 879,7	2 163,2	9 657,7
II. Hat.						
Im Laufe des Rechnungsjahres bezahlt	825,7	865,8	686,7	5 170,5 ¹⁾	454,0	7 884,5
bleiben im Rest	4 627,3	4 628,0	4 627,2	1 709,2	1 709,2	1 773,2
Bei Vergleichung der Hat-Einnahmen u. Hat-Ausgaben ergibt sich ein Kassenbestand von	2 704,1	2 420,1	2 287,0	1 107,1	1 249,2	1 761,8
b) Vermögensbestand je am Schluß des Rechnungsjahres.						
A. Aktiva.						
1. Forderungen aus Schuldverschreibungen	23 543,3	23 193,8	22 828,4	19 400,9	19 149,9	18 246,0
2. Ersatzforderung. an d. laufende Verwalt. f. gemachte Vorschüsse	444,4	567,8	532,7	2 105,1	2 025,4	2 230,2
3. Entschädigungsforderungen für übernommene Brückenbaulast.	18,2	13,6	9,3	10,8	7,3	19,9
4. Restforderungen in d. Verrechnung d. Kameralämter etc. f. verkaufte Liegenschaften, abgelöste Rechte u. f. w.	82,8	58,4	79,8	126,5	340,0	394,0
	24 088,7	23 833,6	23 450,2	21 643,3	21 522,6	20 890,1
5. Kassenbestand am Schluß des Rechnungsjahres	2 704,1	2 420,1	2 287,0	1 107,1	1 249,2	1 761,8
A. Aktiva	26 792,8	26 253,7	25 737,2	22 750,4	22 771,8	22 651,9
B. Passiva.						
Restschuldigkeit. f. Erwerbungen	4 618,6	4 619,1	4 618,3	1 700,3	1 700,3	1 700,3
Ersatzposten und Ausfälle	8,7	8,9	8,9	8,9	8,9	73,0
B. Passiva	4 627,3	4 628,0	4 627,2	1 709,2	1 709,2	1 773,3
Verglichen mit den Aktiva bleibt						
C. Vermögen	22 165,5	21 625,7	21 110,0	21 041,2	21 062,6	20 878,6

¹⁾ Das aus Grundstocksmitteln zu tilgende Anleihen von 1852 von 4 617 823,87 M. für die Eisenbahnstrecke Bietigheim—Bruchsal wurde im Jahr 1893/94 getilgt. — ²⁾ Darunter 220 000 M. für Errichtung eines neuen Steinsalzbergwerks.

XVIII. A. 3. Die Württembergische Staatschuld 1871—1897.

Am Schluß des Rech- nungs- jahrs (bis 1878 30. Juni seit 1879 31. März)	Stand der Staatschuld								V. d. Summe in Sp. 8 find nicht kündbar		Unter d. Summe in Sp. 8 befinden sich neue An- lehen	Bezeich- nung und Verzinsung der Anlehen	
	6%	5%	4 1/2%	4%	3 1/2%	3%	Summe 2—7	daneben Schatz- anweifun- gen, nicht kündbares Papier- geld	Pensions- fonds- anlehen zu 4%	Bau- schätz- kapital u. f. w. zu 5%			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
In G u l d e n w ä h r u n g. je 1000 fl.													
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.			
1871	5164,7	25 779,5	110 887,7	19 846,2	18 816,0	—	180 494,1	7 400,0 ¹⁾	4 734,4	515,9	—	—	
1872	5164,7	25 779,5	105 209,2	19 255,6	17 738,3	—	173 147,3	6 013,6 ²⁾	4 752,4	515,9	—	—	
1873	1889,1	25 779,5	104 564,7	19 163,6	17 071,3	—	168 468,2	6 001,1 ²⁾	4 963,4	515,9	—	—	
1874	1,4	25 779,5	104 246,8	18 872,9	16 553,8	—	165 454,4	6 000,0 ²⁾	5 146,4	515,9	—	—	
1875	0,6	25 779,5	104 226,2	19 090,2	16 536,9	—	165 633,4	6 000,0 ²⁾	5 375,9	515,9	—	—	
In M a r k w ä h r u n g. je 1000 Mk.													
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.			
1876	0,1	44 193,7	197 583,4	50 299,9	27 343,9	—	319 421,9	—	8 449,7	884,4	20 304,6	1876 I. 4 1/2%	
1877	0,1	44 193,7	217 162,9	50 321,8	26 914,1	—	338 593,6	—	8 600,7	884,4	20 080,4	1876 II. „	
1878	—	43 757,2	260 325,3	50 003,6	25 523,1	—	379 609,2	—	8 937,7	447,9	45 000,0	1877/78 „	
1879	—	43 757,2	258 702,6	49 650,7	24 645,8	—	376 756,2	—	9 025,7	447,9	—	—	
1880	—	35 143,8	271 620,9	76 431,1	23 662,1	—	406 857,9	—	9 217,7	447,9	15 000,0	1879 4 1/2%	
1881	—	562,6	269 903,4	117 993,7	23 068,6	—	411 528,3	—	9 305,7	447,9	6 000,0	1879 4%	
1882	—	472,1	99 933,0	297 157,1	21 189,5	—	418 751,7	5 000,0 ³⁾	9 340,7	447,9	11 000,0	1880 „	
1883	—	454,3	99 497,1	302 361,7	19 851,5	—	422 164,6	1,4 ³⁾	9 407,7	447,9	6 000,0	1881 II. und	
1884	—	453,2	99 272,8	304 449,0	18 061,8	—	422 236,8	—	9 422,7	447,9	3 100,0	1882/83 4%	
1885	—	452,9	99 074,9	305 348,5	17 026,2	—	421 902,5	—	9 479,7	447,9	1 581,5	—	
1886	—	450,8	80 438,0	326 100,1	15 705,9	—	422 694,8	—	9 504,7	447,9	4 000,0	1884/85 4%	
1887	—	450,3	80 196,0	329 306,7	14 026,9	—	423 979,9	—	9 566,7	447,9	4 170,0	—	
1888	—	13,2	60 322,2	349 070,7	12 575,4	—	421 981,5	—	9 660,3	10,8	—	—	
1889	—	2,4	60 143,8	348 758,8	17 949,7	—	426 854,6	—	9 727,3	—	7 000,0	—	
1890	—	2,4	60 005,8	347 888,0	15 911,1	—	423 807,3	—	10 114,6	—	—	1888 3 1/2%	
1891	—	—	15 041,6	346 258,2	68 140,7	—	427 440,5	2 000,0 ³⁾	10 146,1	—	8 000,0	—	
1892	—	—	159,2	371 015,8	67 930,2	—	439 105,2	—	10 237,1	—	12 000,0	1891 I. 4%	
1893	—	—	8,5	380 100,8	67 641,7	—	447 751,0	—	10 617,1	—	10 000,0	1891 III. „	
1894	—	—	1,9	374 724,0	87 223,3	—	461 949,2	—	10 817,1	—	10 000,0	1893 3 1/2%	
1895	—	—	0,5	372 423,3	92 565,2	—	464 989,0	—	11 155,1	—	6 000,0	1894 „	
1896	—	—	0,5	364 522,2	104 243,8	—	468 766,5	—	11 293,8	—	6 000,0	1895 „	
1897	—	—	0,5	362 980,5	103 020,9	8000,0	474 001,9	2 500,0 ³⁾	11 419,8	—	8 000,0	1896 3%	

K o n v e r s i o n e n .

Ohne planmäßige Tilgung sind die Anlehen von den Jahren 1881/85 198 768 400 Mk., ferner die Pensionsfondsanlehen. Alle übrigen Anlehen haben planmäßige Tilgung.

1879 5%iges Anlehen convertiert in 4% vom Jahr 1879 35 861 300 Mk. u. 8 899 200 Mk. Grundstock.

1881/82 4 1/2%ige Guld.-Anl. „ 1881 168 917 400 „

1885 4 1/2%ige Markanlehen vom Jahr 1876 I convertiert in 4% vom Jahr 1885 18 859 900 Mk.

1887 „ „ „ 1876 II „ 1887 20 080 200 „

1889 „ „ „ 1877/78 „ 1889 44 998 000 „

1892 „ „ „ 1880 „ 1891 II 15 000 000 „

1896 4% und 3 1/2% Guldenanlehen von „ 1895 13 625 000 „

den Jahren 1857, 1860, 1861 und 1862

¹⁾ Zu Sp. 7. Darunter 3 Mill. fl. Papiergeld, 4,4 Mill. fl. Kaffenscheine. — ²⁾ Darunter je 6 Mill. fl. Papiergeld, außerdem 1872 13 600 fl., 1873 1100 fl. Kaffenscheine. — ³⁾ Schatzanweifungen.

XVIII. A. 4. Anlagekapital, Reinertrag, Schuld der württembergischen Staats- eisenbahnen 1885/86—1896/97.¹⁾

(Verw.-Bericht der K. Württ. Verkehrsanstalten, Jahrg. 1896/97 S. 71 ff. und die vorhergeh. Jahrg.)

Jahre	Gesamtanlagekapital aus Anlehens-, Grundstocks- und Restmitteln der im Eigentum des Württ. Staates befindlichen Bahnen ²⁾			Ü b e r s c h u ß ³⁾					
				im ganzen			auf 1 km der durch- schnittl. Betriebslänge		
	Vollspur- bahnen	Schmal- spur- bahnen	zusammen	Vollspur- bahnen	Schmal- spur- bahnen	zusammen	Voll- spur- bahnen	Schmal- spur- bahnen	zu- sam- men
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>	<i>ℳ.</i>
1885/86	445 861 012	—	445 861 012	13 425 308	—	13 425 308	8 740	—	8 740
1886/87	451 447 214	—	451 447 214	14 264 505	—	14 264 505	9 226	—	9 226
1887/88	459 424 416	—	459 424 416	15 201 759	—	15 201 759	9 739	—	9 739
1888/89	465 549 414	—	465 549 414	16 287 014	—	16 287 014	10 434	—	10 434
1889/90	470 668 978	—	470 668 978	15 599 575	—	15 599 575	9 904	—	9 904
1890/91	478 800 944	—	478 800 944	12 987 887	—	12 987 887	8 079	—	8 079
1891/92	488 960 226	191 598	489 151 824	11 389 608	3 823	11 393 436	6 977	987	6 962
1892/93	498 364 955	777 788	499 142 743	12 726 417	15 474	12 741 891	7 704	1 024	7 643
1893/94	507 618 427	822 723	508 441 150	14 468 784	11 683	14 480 467	8 632	793	8 562
1894/95	514 607 490	1 838 833	516 446 323	14 048 226	20 506	14 068 732	8 323	a) 946 ⁴⁾ b) 484	8 199
1895/96	520 181 192	1 986 121	522 167 313	16 253 955	21 278	16 275 233	9 626	a) 1275 ⁴⁾ b) 140	9 473
1896/97	532 257 154	2 608 951	534 866 105	17 560 284	35 663	17 595 947	10 360	a) 1589 ⁴⁾ b) 241 c) 814 d) 566	10 137

Jahre	R e n t e ²⁾						Eigentliche verzinsliche Eisen- bahn- schuld	Wirklicher Zins- bedarf für die Eisenbahn- schuld	An die Staats- hauptkasse abgelieferte Betriebs- über- schüsse	Minder- betrag des Rein- ertrags gegenüber dem Zinsbedarf
	des Gesamtanlage- kapitals aus Anle- hens-, Grundstocks- und Restmitteln ²⁾			des Anlagekapitals nach Auscheidung der Auf- wendungen aus Grund- stocks- und Restmitteln						
	Voll- spur- bah- nen	Schmal- spur- bahnen	zu- sam- men	Voll- spur- bah- nen	Schmal- spur- bahnen	zu- sam- men				
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	%	%	%	%	%	%	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1885/86	3,01	—	3,01	.	—	.	372 180 954	15 165 472	13 914 300	1 251 172
1886/87	3,16	—	3,16	.	—	.	374 898 513	15 311 981	14 452 379	859 602
1887/88	3,31	—	3,31	.	—	.	377 884 068	15 451 861	15 438 756	13 105
1888/89	3,50	—	3,50	.	—	.	381 700 702	15 469 197	15 963 310	+ 494 113 ⁴⁾
1889/90	3,31	—	3,31	.	—	.	381 259 033	15 459 236	14 987 343	471 893
1890/91	2,71	—	2,71	.	—	.	378 755 412	15 002 700	12 978 138	2 024 562
1891/92	2,33	2,00	2,33	2,60	3,00	2,60	371 439 942	15 288 995	11 394 186	3 894 809
1892/93	2,55	1,99	2,55	2,85	4,30	2,86	389 366 161	15 756 606	12 705 565	3 051 041
1893/94	2,85	1,42	2,85	3,19	3,13	3,19	396 294 433	16 050 765	14 297 856	1 752 909
1894/95	2,73	a) 1,71 ⁵⁾ b) 0,62	2,72	3,06	a) 3,69 ⁵⁾ b) 1,12	3,05	403 069 646	16 616 948	14 237 375	2 379 573
1895/96	3,12	a) 2,27 ⁵⁾ b) 0,18	3,12	3,51	a) 4,83 ⁵⁾ b) 0,32	3,50	408 292 762	16 744 630	16 076 804	667 827
1896/97	3,30	a) 2,79 ⁵⁾ b) 0,31 c) 1,43 d) 1,19	3,29	3,70	a) 5,84 ⁵⁾ b) 0,65 c) 1,91 d) 14,16	3,69	414 546 313	16 823 681	17 078 592	+ 254 912 ⁴⁾

¹⁾ Vgl. oben Abschnitt VIII: Verkehr und Verkehrsmittel. — ²⁾ Für die Jahre 1882/83 bis 1887/88 ist in Sp. 2 bzw. 4 das Anlagekapital im Jahresdurchschnitt für die Betriebslänge nachgewiesen, aus welchem auch die Rente berechnet ist. — ³⁾ D. i. eigentl. Betriebseinnahmen nach Abzug der Betriebsausgaben. — ⁴⁾ Mehrbetrag des Reinertrags gegenüber dem Zinsbedarf. — ⁵⁾ Schmalspurbahnen: a) Nagold—Altensteig, b) Marbach—Beilstein, c) Lauffen a. N.—Güdingen, d) Schuffenried—Buchau.

XVIII. A. 5. Das finanzielle Verhältnis des Bundesstaats Württemberg zum Deutschen Reich 1879/80 bis 1896/97.

(Uebersicht der Reichs-Ausgaben und -Einnahmen f. d. Etatsjahr 1896/97.)

a. Die Matrikularbeiträge¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Matrikularbeiträge ¹⁾		Unter dem Matrikularbeitrag sind begriffen Ausgleichungsbeträge für:			
	überhaupt	auf den Kopf der Be- völkerung ²⁾	Brausteuern	Branntwein- steuer	Post- und Telegraphen- Ertrag	Spalte 4 bis 6 zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.^P</i>	<i>M.</i>
1879/80	6 736 578	345	937 882	2 221 424	699 959	3 859 265
1880/81	6 226 856	316	903 012	2 008 461	771 526	3 682 999
1881/82	7 281 433	369	888 767	1 958 200	830 741	3 677 708
1882/83	7 670 015	388	889 605	1 995 326	972 837	3 857 768
1883/84	7 351 843	371	898 500	1 984 413	1 090 381	3 973 294
1884/85	6 881 825	346	918 005	1 996 316	1 208 776	4 123 097
1885/86	8 677 509	435	953 092	2 029 996	1 172 297	4 155 385
1886/87	9 968 405	498	999 941	2 066 961	1 256 407	4 323 309
1887/88	11 488 440 ³⁾	570	1 007 853	2 065 126 ³⁾	1 282 236	4 355 215
1888/89	10 856 774	536	1 060 344	—	1 144 160	2 204 504
1889/90	10 708 719 ³⁾	528	1 110 772	—	1 197 149	2 307 921
1890/91	14 964 320	735	1 173 860	—	1 282 576	2 456 436
1891/92	15 841 295	776	1 249 048	—	860 688	2 109 736
1892/93	15 169 407	741	1 261 925	—	688 745	1 950 670
1893/94	16 502 002	804	1 305 101	—	564 039	1 869 140
1894/95	18 217 186	883	1 313 663	—	968 024	2 281 687
1895/96	18 294 312	881	1 353 142	—	1 019 174	2 372 316
1896/97	18 451 516	882	1 422 444	—	1 268 246	2 690 690

b. Die Überweisungen¹⁾ nach den Reichshaushaltsrechnungen.

Etatsjahre	Überweisungen ¹⁾		Von den Überweisungen stammen aus:		
	überhaupt	auf den Kopf der Be- völkerung ²⁾	Zöllen und Tabaksteuer	der Verbrauchs- abgabe für Branntwein und Zuschlag dazu	den Reichsstempel- abgaben
1.	2.	3.	4.	5.	6.
	<i>M.</i>	<i>Pf.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1879/80	353 252	18	353 252	—	—
1880/81	1 684 038	86	1 684 038	—	—
1881/82	2 964 193	150	2 698 123	—	266 070
1882/83	3 656 930	185	3 168 064	—	488 866
1883/84	3 737 036	188	3 166 444	—	570 592
1884/85	4 576 667	230	3 984 009	—	592 658
1885/86	5 048 969	253	4 392 176	—	656 793
1886/87	5 834 578	291	5 004 027	—	830 551
1887/88	7 519 895	373	5 887 961	822 508	809 426
1888/89	11 883 419	586	7 194 884	3 530 227	1 158 308
1889/90	15 117 866	745	9 796 790	3 896 485	1 424 591
1890/91	16 131 359	793	10 618 238	4 402 505	1 110 616
1891/92	15 804 056	774	10 712 316	4 100 250	991 489
1892/93	14 787 731	722	9 944 257	3 946 581	896 892
1893/94	13 972 260	681	8 964 965	4 125 935	881 360
1894/95	15 774 929	764	10 055 505	4 104 190	1 615 234
1895/96	16 505 920	795	10 349 687	3 920 422	2 235 811
1896/97	16 511 800	789	10 570 185	4 042 258	1 899 357

¹⁾ „Matrikularbeiträge“ sind die Leistungen der einzelnen Bundesstaaten an die Reichskasse (Reichsverf. Art. 70). „Überweisungen“ sind die Anteile an den Zöllen und an Reichssteuern, welche den Bundesstaaten überwiesen werden. Beides geschieht nach Maßgabe der bei der letzten Volkszählung ermittelten Volkszahl (Art. 70 der Reichsverfassung). — ²⁾ Der Berechnung sind früher die Ergebnisse der jeweiligen letzten Volkszählung zu Grund gelegt worden. Die Ziffern sind nunmehr auf Grund der mittleren Bevölkerung (vgl. S. 26 Sp. 7 dieses Handbuchs) berechnet. — ³⁾ Mit dem 1. Oktober 1887 trat Württemberg in die Branntweinsteuergemeinschaft des Reichs ein (vgl. Gesetz betr. die Besteuerung des Branntweins vom 24. Juni 1887, Reichsges. Bl. S. 253). Damit ist die Pflicht zu Bezahlung von Ausgleichungsbeträgen für die Branntweinsteuer weggefallen. Das im Matrikularbeitrag von 1887/88 zu viel Bezahlte ist am Matrikularbeitrag von 1889/90 abgerechnet worden.

XVIII. B. Die Landessteuern in Württemberg.
1. Die staatlichen Ertragssteuern in Württemberg.

Jahre	Grundsteuer		Gebäudesteuer		Gewerbesteuer		Kapitalrentensteuer			Dienst- und Berufs-Einkommensteuer		Summe der Ertragssteuern
	Kataster-fumme (steuerpflichtiger Reinertrag)	Steuer-betrag	Kataster-fumme ²⁾ (Kapitalwert der Gebäude)	Steuer-betrag	Kataster-fumme (steuerpflichtiger Gewerbeertrag)	Steuer-betrag	Fatirtes Renten- und Zinfeinkommen	Kapitalsteuer	Steuer aus Apagnen	Fatirtes Dienst- und Berufseinkommen	Steuer-betrag	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
je 1000 M.												
1879/80	—	4725,1	1 779 358,6	2015,0	66 974,2	1999,4	69 978,5	3359,0	14,5	nicht erhob.	890,8	13 003,8
1880/81	—	4725,1	1 796 726,8	2018,9	66 343,2	2009,1	73 005,1	3504,2	14,1	„	910,7	13 182,1
1881/82	—	4725,1	1 814 507,3	2019,1	66 429,7	2026,8	76 016,5	3648,8	13,4	„	945,5	13 378,7
1882/83	—	4725,1	1 833 259,2	2019,6	68 224,9	2077,9	75 809,0	3727,2	14,1	88 245,3	981,4	13 545,3
1883/84	—	4725,1	1 851 092,6	2018,6	68 820,0	2039,8	80 584,4	3868,0	14,1	nicht erhob.	1010,4	13 676,0
1884/85	—	4725,1	1 870 451,6	2020,2	69 315,0	2041,9	82 513,6	3960,7	13,9	„	1059,2	13 821,0
1885/86	—	4725,1	1 890 686,9	2020,7	70 206,2	2047,9	82 351,4	4050,9	12,4	99 487,4	1085,2	13 942,3
1886/87	—	4725,1	1 911 521,8	2021,2	70 316,7	2043,4	84 891,1	4074,8	12,6	nicht erhob.	1122,2	13 999,3
1887/88	95 321,9	3717,6	1 935 714,5	2264,8	71 443,3	2821,2	84 589,6	4060,3	12,6	„	1169,8	14 046,3
1888/89	95 291,6	3716,3	1 967 337,5	2302,0	73 627,8	2894,3	85 748,1	4115,9	11,5	„	1215,7	14 255,7
1889/90	95 220,0	3332,2	1 999 704,6	2099,8	73 890,1	2611,7	86 471,4	3875,5	11,0	116 390,6	1147,7	13 077,9
1890/91	95 155,3	3330,3	2 035 049,1	2136,2	75 658,6	2673,0	89 328,2	3930,4	12,2	nicht erhob.	1283,6	13 365,7
1891/92	95 130,2	3329,5	2 075 775,3	2179,2	79 797,9	2820,1	92 561,3	4072,7	8,9	„	1368,0	13 778,4
1892/93	95 045,6	3326,3	2 116 719,8	2222,2	80 150,8	2829,2	94 304,3	4149,4	9,5	„	1414,3	13 950,9
1893/94	94 970,8	3322,2	2 151 297,2	2259,1	83 267,3	2933,6	93 673,3	4213,7	5,5	144 171,2	1468,2	14 202,3
1894/95	94 904,9	3698,1	2 193 297,1	2565,6	87 160,1	3422,8	99 097,6	4756,7	6,0	nicht erhob.	1676,8	16 126,0
1895/96	94 831,8	3694,4	2 234 498,6	2614,2	87 639,2	3449,7	101 201,5	4857,7	6,0	„	1694,1	16 316,1
1896/97	94 704,0	3687,1	2 284 966,0	2673,3	91 684,3	3598,0	103 948,8	4989,5	5,4	„	1796,7	16 750,0

2. Stand der Grund-, Gebäude- und Gewerbekataster.

a) im ganzen, b) in Gemeinden mit mehr als 5000 Einw., c) in Gemeinden mit weniger als 5000 Einw.

Stand am	Einwohnerzahl		Grund-kataster		Gebäudekataster				Gewerbekataster			
	am 1. Dez. 1875, 1880, 1885, 1890, 2. Dez. 1895	von 100 ent-fallen auf b u. c	Betrag 1000 M.	von 100 ent-fallen auf b u. c	Zahl der allgemein steuerpflichtigen Gebäude	von 100 ent-fallen auf b u. c	Kataster-betrag 1000 M.	von 100 ent-fallen auf b u. c	Zahl der Gewerbe-treibenden	von 100 ent-fallen auf b u. c	Kataster-betrag 1000 M.	von 100 ent-fallen auf b u. c
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Juli 1877 a)	1 881 505	100	.	.	489 807	100	1 743 684,2	100	175 056	100	68 059,6	100
b)	356 793	19,0	.	.	50 692	10	615 881,2	35	29 418	17	38 360,4	56
c)	1 524 712	81,0	.	.	439 115	90	1 127 803,0	65	145 638	83	29 699,2	44
1. Apr. 1880 a)	1 971 118	100	.	.	499 707	100	1 796 726,8	100	182 640	100	66 343,2	100
b)	388 296	19,7	.	.	51 490	10	636 348,8	35	31 670	17	37 046,1	56
c)	1 582 822	80,3	.	.	448 217	90	1 160 378,0	65	150 970	83	29 297,1	44
1. Apr. 1885 a)	1 995 185	100	.	.	514 766	100	1 890 686,9	100	177 169	100	70 206,3	100
b)	431 584	21,6	.	.	57 813	11	701 218,6	37	33 520	19	40 910,0	58
c)	1 563 601	78,4	.	.	456 953	89	1 189 468,3	63	143 649	81	29 296,3	42
1. Apr. 1887 a)	1 995 185	100	95 321,9	100	.	.	.	.	.	.	.	.
b)	431 584	21,6	4 614,8	4,84	.	.	.	.	.	.	.	.
c)	1 563 601	78,4	90 707,1	95,16	.	.	.	.	.	.	.	.
1. Apr. 1890 a)	2 036 522	100	95 155,3	100	533 729	100	2 035 049,1	100	168 609	100	75 658,6	100
b)	476 911	23,4	4 618,6	4,85	64 158	12	801 056,3	39	35 663	21	45 568,8	60
c)	1 559 611	76,6	90 536,7	95,15	469 571	88	1 233 992,8	61	132 946	79	30 089,8	40
1. Apr. 1895 a)	2 081 151	100	94 831,8	.	566 044	100	2 234 498,6	100	167 226	100	87 160,1	100
b)	544 111	26,1	nicht	.	71 124	13	923 804,1	42	37 682	22,5	54 324,4	62
c)	1 537 040	73,9	erhob.	.	494 920	87	1 310 694,5	58	129 544	77,5	32 835,7	38
1. Apr. 1896 a)	2 081 151	100	94 704,0	100	.	.	2 284 966,0	.	.	.	91 684,3	.
b)	544 111	26,1	4 961,0	5,24	.	.	.	.	.	.	.	.
c)	1 537 040	73,9	89 743,0	94,76	.	.	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Die Summe der gesetzlich steuerfreien Zinseneinkommen wurde i. J. 1889 zu rund 23,6 Mill. M. ermittelt, wovon ungefähr $\frac{1}{6}$ auf Witwen und Waisen, $\frac{2}{5}$ auf die Passiv- und Aktivzinsen der Sparkassen entfielen. — ²⁾ Für die Besteuerung wird 1 Rente von 3 % des Kapitals angenommen.

XVIII. B. 3. Die indirekten Abgaben in Württemberg.

Jahre	Accife		Erb- schafts- und Schen- kungs- steuer		Hunde- abgabe (ein- schl. der zu- fälligen Einn.)	Verbrauchsabgaben						Spor- teln und Ge- richts- ge- bühren	Summe der in- direkten Ab- gaben	
	im ganzen (ein- schl. der zu- fälligen Einn.)	dar- unter von Lie- gen- sch- ver- äuße- rungen	im gan- zen	dar- unter Schen- kungs- steuer		Umgeld		Braumalz- steuer einschl. Übergangs- abgaben		Branntwein- steuer einschl. Übergangs- abgaben				Summe der Ver- brauchs- ab- gaben brutto
						im ganzen	davon im Weg des Ac- cords erhob.	Brutto- ertrag	davon geht ab Rück- ver- gütung	Brutto- ertrag	davon geht ab Rück- ver- gütung			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
je 1000 Mk														
1879/80	1432,4	1402,3	.	.	403,2	2445,2 ¹⁾	1642,7	5363,9	116,9	434,8	—	8 243,9	1435,2	11 514,7
1880/81	1644,4	1603,2	.	.	393,4	2157,5 ¹⁾	1447,3	5871,5	107,8	459,4	—	8 488,4	1741,7	12 267,9
1881/82	1659,3	1606,7	453,6	13,5	374,8	1996,8 ¹⁾	1269,7	7621,8	124,8	567,4	47,9	10 186,0	2213,7	14 887,4
1882/83	1619,4	1582,8	554,5	21,5	366,4	1882,9	1255,6	7372,8	143,7	573,1	62,3	9 828,8	1813,5	14 182,6
1883/84	1584,9	1546,1	644,9	14,1	367,8	1896,8	1266,7	7478,8	138,8	582,4	56,0	9 958,0	1959,5	14 515,1
1884/85	1497,6	1460,3	540,2	32,3	384,4	2054,0	1358,5	7433,2	139,2	624,6	57,8	10 111,8	1872,1	14 406,1
1885/86	1542,2	1479,5	650,9	14,5	407,1	2193,0	1473,2	7171,2	134,8	1635,5	188,9	10 999,7	1941,3	15 541,2
1886/87	1578,4	1535,4	733,2	20,7	434,8	2109,1	1573,3	8288,9	136,8	1615,4	349,4	12 013,4	1884,7	16 644,5
1887/88	1606,6	1568,3	841,8	13,2	453,7	2107,4	1597,7	8909,6	133,4	858,5	305,1	11 875,5	1947,0	16 724,6
1888/89	1785,2	1745,6	627,5	23,6	464,6	2173,5	1665,6	7991,7	135,9	0,4	—	10 165,6	1942,7	14 985,6
1889/90	1886,2	1842,0	767,5	20,6	442,5	2196,3	1740,0	8602,5	148,2	—	—	10 798,8	2078,4	15 973,4
1890/91	1934,3	1892,7	909,4	23,7	387,9	2167,0	1803,2	8739,9	147,0	—	—	10 906,9	2057,3	16 195,8
1891/92	1905,2	1863,9	841,4	17,6	382,3	2104,7	1873,8	8588,7	144,9	—	—	10 693,4	2093,4	15 915,7
1892/93	1853,6	1814,7	868,1	25,8	387,8	2079,7	1838,8	8931,9	147,2	—	—	11 011,6	2149,0	16 270,1
1893/94	1850,9	1800,0	904,4	16,6	408,7	2138,5	1860,1	8627,3	136,6	—	—	—	2188,0	16 117,9
1894/95	1843,7	1797,5	1087,7	21,3	442,2	2188,9	1895,7	8357,4	137,4	—	—	10 546,3	2183,3	16 103,2
1895/96	2019,8	1975,2	793,7	14,6	477,9	2255,4	1943,4	9256,5	143,6	—	—	11 511,6	2230,4	17 033,4
1896/97	2253,2	2196,2	796,8	56,4	521,5	2296,7	2006,2	8958,5	154,6	—	—	11 255,2	2248,7	17 075,4

4. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.

Jahre	Ertragssteuern					Summe der Er- trags- steuern	Indirekte Steuern							Summe der di- rekten und indi- rekten Steuern	
	Grund	Ge- bäude	Ge- werbe	Kapi- tal und Apa- na- gen	Dienst- ein- kom- men		Verkehrs- abgaben		Hun- de- ab- gabe	Verbrauchsabgaben			Spor- teln und Ge- richts- gebüh- ren		zuf.
							Ac- cise	Erb- schafts- und Schen- kungs- steuer		Um- geld (Wein)	Malz- steuer (Bier)	Brannt- wein- abgabe			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1879/80	2,42	1,03	1,02	1,72	0,46	6,65	0,73	.	0,21	1,25	2,74	0,22	0,73	5,89	12,54
1880/81	2,40	1,03	1,02	1,79	0,46	6,70	0,84	.	0,20	1,10	2,98	0,23	0,88	6,23	12,93
1881/82	2,39	1,02	1,03	1,90	0,48	6,82	0,84	0,23	0,19	1,01	3,86	0,29	1,12	7,54	14,36
1882/83	2,39	1,02	1,05	1,95	0,50	6,90	0,82	0,28	0,18	0,95	3,73	0,29	0,92	7,17	14,07
1883/84	2,38	1,02	1,03	2,01	0,51	6,95	0,80	0,33	0,19	0,96	3,77	0,29	0,99	7,32	14,27
1884/85	2,38	1,02	1,03	2,06	0,53	7,01	0,75	0,27	0,19	1,03	3,74	0,32	0,94	7,24	14,25
1885/86	2,37	1,01	1,03	2,08	0,55	7,04	0,77	0,33	0,20	1,10	3,60	0,82	0,97	7,79	14,83
1886/87	2,36	1,01	1,02	2,08	0,56	7,03	0,79	0,37	0,22	1,05	4,14	0,80	0,94	8,31	15,34
1887/88	1,84	1,12	1,41	2,06	0,58	7,01	0,80	0,42	0,22	1,05	4,42	0,43	0,97	8,30	15,31
1888/89	1,83	1,14	1,43	2,07	0,61	7,08	0,88	0,31	0,23	1,07	3,95	0,002	0,96	7,40	14,48
1889/90	1,65	1,03	1,29	1,95	0,56	6,48	0,93	0,38	0,22	1,08	4,24	—	1,02	7,87	14,35
1890/91	1,64	1,05	1,31	1,96	0,63	6,59	0,95	0,45	0,19	1,06	4,29	—	1,01	7,95	14,54
1891/92	1,63	1,07	1,38	2,02	0,67	6,78	0,93	0,41	0,19	1,03	4,21	—	1,03	7,79	14,57
1892/93	1,63	1,09	1,38	2,06	0,69	6,85	0,91	0,42	0,19	1,01	4,36	—	1,05	7,94	14,79
1893/94	1,63	1,10	1,43	2,07	0,71	6,94	0,90	0,43	0,20	1,04	4,20	—	1,05	7,85	14,79
1894/95	1,81	1,24	1,66	2,32	0,81	7,84	0,90	0,53	0,21	1,06	4,06	—	1,06	7,82	15,66
1895/96	1,77	1,28	1,66	2,34	0,81	7,86	0,97	0,38	0,23	1,08	4,41	—	1,08	8,15	16,01
1896/97	1,76	1,28	1,72	2,38	0,86	8,00	1,08	0,38	0,25	1,10	4,28	—	1,07	8,16	16,16

¹⁾ Zu Sp. 7: Darunter i. J. 1879/80 101,5 Tfd. M., 1880/81 67,9 Tfd. M., 1881/82 8,7 Tfd. M. Konzessions-
gelder. An Stelle der Konzessionsgelder sind durch das Sportelgesetz vom 24. März 1881 die Sporteln für
erteilte Wirtschaftsberechtigungen getreten; deren Ertrag bei den Sporteln verrechnet wird.

XVIII. B. 5. Die Umgelds- (Weinfsteuer-) Ver-

Mitgeteilt vom K. Steuerkollegium

Kameralämter bzw. Oberamtsbezirke	Zahl der steuerpflichtigen Betriebe				Soll-Ertrag des Umgelds, einschl. Abgabennachholungen		
	a. der Wirtschaft- ten, die Wein oder Obstmost schänken		b. der Kleinver- käufer, die Wein oder Obstmost im kleinen über die Straße ver- kaufen		im ganzen	davon im Weg des Accords erhoben	
	über- haupt	davon stehen im Accord	über- haupt	davon stehen im Accord		überhaupt	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		%		%	Mk	Mk	
Backnang	210	81	13	92	32 334	28 575	88
Bietigheim OA. Bietigheim .	221	75	15	80	34 341	26 895	78
Sindelfingen OA. Böblingen	163	87	6	100	18 354	16 470	90
Güglingen OA. Brackenheim	175	86	4	50	27 013	21 928	81
Cannstatt	339	80	25	56	99 833	85 357	86
Eßlingen	272	84	27	85	55 860	49 317	88
Heilbronn	401	83	56	71	133 224	104 390	78
Leonberg	210	84	13	85	30 714	26 520	86
Ludwigsburg	314	81	36	86	66 771	56 327	84
Großbottwar OA. Marbach	214	75	9	89	33 344	26 440	79
Maulbronn	158	83	6	83	27 950	24 357	87
Neuenstadt OA. Neckarfulm	244	86	13	100	36 067	29 838	83
Stuttgart, Stadt	666	77	349	56	370 353	315 117	85
Stuttgart, Amt	290	79	20	65	49 164	40 956	83
Vaihingen	146	88	9	89	22 316	19 258	86
Waiblingen	217	83	9	56	36 459	31 623	87
Weinsberg	192	80	3	100	29 865	23 370	78
Neckarkreis	4 432	81	613	65	1 103 962	926 738	84
Balingen	205	88	17	100	20 088	18 485	92
Hirfau OA. Calw	224	86	16	69	33 943	31 359	92
Freudenstadt	297	85	9	100	35 998	31 832	88
Herrenberg	148	83	8	50	18 823	16 314	87
Horb	169	85	5	60	21 759	19 890	91
Altensteig OA. Nagold . . .	201	91	7	100	24 541	22 986	94
Neuenbürg	234	83	10	80	55 654	50 741	91
Neuffen OA. Nürtingen . . .	191	75	11	91	30 051	26 012	87
Oberndorf	221	91	13	85	32 895	29 333	89
Reutlingen	263	82	22	82	65 169	56 008	86
Rottenburg	168	90	9	67	22 292	20 365	91
Rottweil	207	92	9	56	32 643	30 898	95
Spaichingen	107	85	3	67	6 825	6 022	88
Sulz	118	94	4	100	11 782	11 275	96
Tübingen	223	87	20	85	43 184	40 525	94
Tuttlingen	195	88	11	100	23 016	20 721	90
Urach	209	83	6	83	35 175	31 485	90
Schwarzwaldkreis	3 380	86	180	82	513 838	464 251	90

1) Außer Wein und Obstmost ist Rohfenmost verschlossen worden: in Stuttgart H.St.A.

Wirtschaft im Jahre 1896/97 nach Oberämtern.

Abteilung für Zölle und indirekte Steuern.

Getränke- verschluß ¹⁾ in den steuerpflichtigen Be- trieben			Erlös nach den steuerpflichti- gen Ausschankpreisen (Sp. 15 und 16)			Durch- schnitts- preis für 1 l		Kameralämter bezw. Oberamtsbezirke
Wein	Obst-		Wein	Obstmoft	Zuf.	Wein	Obst-	
steuer- pflichtig	frei (ver- zollt)	moft					moft	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.
hl	hl	hl	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.	Pf.	
3 334	33	2 588	250 050	51 760	301 810	75	20	Backnang.
3 985	16	1 096	290 905	21 920	312 825	73	20	Bietigheim O.A. Bietigheim.
1 851	2	405	158 261	8 505	166 766	85,5	21	Sindelfingen O.A. Böblingen.
3 129	5	522	234 675	10 962	245 637	75	21	Güglingen O.A. Brackenheim.
8 850	126	6 421	787 650	141 262	928 912	89	22	Cannstatt.
4 688	87	6 508	407 856	143 176	551 032	87	22	Eslingen.
14 520	167	3 132	1 132 560	65 772	1 198 332	78	21	Heilbronn.
3 394	14	440	270 262	8 932	279 194	79,6	20,3	Leonberg.
6 708	64	2 650	556 764	53 000	609 764	83	20	Ludwigsburg.
4 109	4	1 603	295 848	32 060	327 908	72	20	Großbottwar O.A. Marbach.
3 230	10	448	245 480	8 960	254 440	76	20	Maulbronn.
4 212	4	653	314 215	13 256	327 471	74,6	20,3	Neuenstadt O.A. Neckarfulm.
33 264	2 101	16 654	3 326 400	399 696	3 726 096	100	24	Stuttgart, Stadt.
4 523	44	3 972	365 911	86 192	452 103	80,9	21,7	Stuttgart, Amt.
2 716	21	294	198 268	5 880	204 148	73	20	Vaihingen.
3 539	3	3 672	261 886	77 112	338 998	74	21	Waiblingen.
3 829	3	670	258 075	13 400	271 475	67,4	20	Weinsberg.
109 881	2 704	51 728	9 355 066	1 141 845	10 496 911	79	20,8	Neckarkreis.
1 957	55	63	183 958	1 386	185 344	94	22	Balingen.
3 503	18	514	297 755	11 308	309 063	85	22	Hirsau O.A. Calw.
3 680	24	141	353 280	3 243	356 523	96	23	Freudenstadt.
1 927	4	165	167 649	3 300	170 949	87	20	Herrenberg.
2 112	10	65	196 416	1 300	197 716	93	20	Horb.
2 621	12	124	251 616	2 728	254 344	96	22	Altensteig O.A. Nagold.
5 688	23	233	500 544	5 592	506 136	88	24	Neuenbürg.
2 789	23	3 026	228 419	60 520	288 939	81,9	20	Neuffen O.A. Nürtingen.
3 104	77	70	297 984	1 540	299 524	96	22	Oberndorf.
6 578	58	1 188	568 997	23 760	592 757	86,5	20	Reutlingen.
2 185	9	68	201 020	1 360	202 380	92	20	Rottenburg.
3 337	90	54	313 678	1 188	314 866	94	22	Rottweil.
630	3	20	61 551	410	61 961	97,7	20,5	Spaichingen.
1 106	6	27	106 176	540	106 716	96	20	Sulz.
4 166	97	1 015	371 607	20 909	392 516	89,2	20,6	Tübingen.
2 204	19	164	200 784	3 280	204 064	91,1	20	Tuttlingen.
3 782	32	1 487	306 342	29 740	336 082	81	20	Urach.
51 369	560	8 424	4 607 776	172 104	4 779 880	90,8	21,1	Schwarzwaldkreis.

945 hl und Heilbronn 708 hl.

(Noch) XVIII. B. 5. Die Umgelds- (Weinfteuer-)

Mitgeteilt vom K. Steuerkollegium

Kameralämter bezw. Oberamtsbezirke	Zahl der steuerpflichtigen Betriebe				Soll-Ertrag des Umgelds, einschl. Abgabennachholungen		
	a. der Wirtschaften, die Wein oder Obstmost schänken		b. der Kleinver- käufer, die Wein oder Obstmost im kleinen über die Straße ver- kaufen		im ganzen	davon im Weg des Accords erhoben	
	über- haupt	davon stehen im Accord	über- haupt	davon stehen im Accord		überhaupt	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Aalen	196	94	13	69	20 215	18 963	94
Crailsheim	149	90	5	100	14 965	13 839	92
Ellwangen	162	96	6	83	13 962	13 557	97
Gaildorf	155	89	6	100	14 368	13 021	91
Roth a. See OA. Gerabronn	221	98	10	100	18 619	17 371	93
Gmünd	223	93	9	78	32 265	28 444	88
Hall	203	92	10	90	32 770	30 972	95
Heidenheim	221	93	14	86	20 018	18 870	94
Schönthal OA. Künzelsau . .	195	91	4	100	26 225	23 155	88
Mergentheim	196	95	11	100	20 220	18 801	93
Kapfenburg OA. Neresheim	121	94	5	100	6 153	5 983	97
Öhringen	227	73	4	75	37 333	28 706	77
Schorndorf	197	86	5	80	30 448	25 970	85
Lorch OA. Wolzheim . . .	162	86	2	100	16 733	15 356	92
Jagftkreis	2 628	90	104	88	304 294	273 011	90
Ochsenhausen OA. Biberach	236	94	19	79	19 523	17 627	90
Blaubeuren	142	96	5	80	11 452	10 673	93
Ehingen	174	93	11	91	11 577	10 407	90
Geislingen	222	94	11	82	19 711	18 848	96
Göppingen	373	78	20	80	54 550	47 002	86
Kirchheim	200	83	13	62	30 293	27 969	92
Wiblingen OA. Laupheim . .	164	93	6	100	8 835	8 187	93
Leutkirch	177	96	11	100	10 022	9 771	98
Münzingen	171	91	2	50	14 309	12 743	89
Weingarten OA. Ravensburg	279	91	12	75	38 107	34 877	92
Heiligkreuzthal OA. Riedling.	177	92	10	80	10 413	9 577	92
Saulgau	219	97	2	100	14 392	13 881	96
Tettnang	176	86	5	100	31 562	27 923	88
Ulm	456	91	34	65	71 716	65 814	92
Waldfee	196	98	7	100	12 687	12 509	99
Wangen	183	93	7	100	15 413	14 428	94
Donaukreis	3 545	91	175	80	374 562	342 236	91
Württemberg	13 985	87	1 072	73	2 296 656	2 006 236	87

1) S. Seite 238 und 239.

Verwaltung im Jahre 1896/97 nach Oberämtern.

Abteilung für Zölle und indirekte Steuern.

Getränke- verfluß ¹⁾ in den steuerpflichtigen Be- trieben			Erlös nach den steuerpflichti- gen Anschankpreisen (Sp. 15 und 16)			Durch- schnitts- preis für 1 l		Kameralämter bezw. Oberamtsbezirke
Wein			Wein	Obftmoft	Zuf.	Wein		
steuer- pflichtig	steuer- frei (ver- zollt)	Obft- moft				Wein	Obft- moft	
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	1.
hl	hl	hl	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	Pf.	Pf.	
1 824	41	494	175 104	9 880	184 984	96	20	Aalen.
1 443	24	288	128 427	6 912	135 339	89	24	Crailsheim.
1 339	70	92	124 527	1 932	126 459	93	21	Ellwangen.
1 510	8	215	123 820	4 730	128 550	82	22	Gaildorf.
2 009	16	182	165 542	3 640	169 182	82,4	20	Roth a. See OA. Gerabronn.
2 753	76	1 676	275 300	36 034	311 334	100	21,5	Gmünd.
3 403	8	730	292 658	16 060	308 718	86	22	Hall.
1 872	68	278	179 712	5 560	185 272	96	20	Heidenheim.
3 032	8	544	212 240	11 968	224 208	70	22	Schönthal OA. Künzelsau.
2 413	8	478	173 736	10 038	183 774	72	21	Mergentheim.
582	4	17	55 581	340	55 921	95,5	20	Kapfenburg OA. Neresheim.
4 281	18	1 146	303 951	25 212	329 163	71	22	Öhringen.
3 163	13	3 294	215 084	69 174	284 258	68	21	Schorndorf.
1 518	2	1 653	127 208	33 060	160 268	83,8	20	Lorch OA. Welzheim.
31 142	364	11 087	2 552 890	234 540	2 787 430	84,6	21,2	Jagstkreis.
1 771	91	277	171 433	6 011	177 444	96,8	21,7	Ochsenhausen OA. Biberach.
1 054	5	173	101 184	3 979	105 163	96	23	Blaubeuren.
1 155	30	43	114 345	860	115 205	99	20	Ehingen.
1 736	35	668	166 656	13 360	180 016	96	20	Geislingen.
4 054	49	7 466	344 590	149 320	493 910	85	20	Göppingen.
2 531	36	4 195	200 708	83 900	284 608	79,3	20	Kirchheim.
810	36	150	80 190	3 000	83 190	99	20	Wiblingen OA. Laupheim.
917	77	55	89 958	1 199	91 157	98,1	21,8	Leutkirch.
1 395	6	174	132 525	3 480	136 005	95	20	Münchingen.
3 294	155	2 079	306 342	41 580	347 922	93	20	Weingarten OA. Ravensburg.
988	24	32	97 812	640	98 452	99	20	Heiligkreuzthal OA. Riedling.
1 419	61	57	130 548	1 140	131 688	92	20	Saulgau.
3 729	81	723	290 862	14 460	305 322	78	20	Tettngang.
6 257	440	2 049	613 186	40 980	654 166	98	20	Ulm.
1 146	41	124	112 996	2 418	115 414	98,6	19,5	Waldsee.
1 529	132	47	149 842	940	150 782	98	20	Wangen.
33 785	1 299	18 312	3 103 177	367 267	3 470 444	93,8	20,4	Donaukreis.
226 177	4 927	89 551	19 618 909	1 915 756	21 534 665	87,1	20,9	Württemberg.

**XVIII. B. 6. Die Umgelds-(Weinstein-)verwaltung in Württemberg
in den Jahren 1877/78 bis 1896/97.**

Während bezw. am Schluß des Rechnungs- jahrs	Zahl der steuerpflichtigen Betriebe				Soll-Ertrag des Umgelds, einschl. Abgabennachholungen		
	a. der Wirtschaften, die Wein oder Obst- moſt ſchänken		b. der Kleinverkäufer, die Wein oder Obst- moſt im kleinen über die Straße verkaufen		im ganzen	davon im Weg des Accords erhoben	
	überhaupt	davon ſtehen im Accord	überhaupt	davon ſtehen im Accord		überhaupt	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
		%		%	ℳ	ℳ	
1877/78	15 237	64,00	—	—	2 603 484	1 893 284	73,00
1878/79	14 850	61,00	314	74,84	1 925 341	1 344 840	70,00
1879/80	14 568	57,00	337	74,20	2 343 717	1 642 680	70,00
1880/81	14 045	55,00	350	75,10	2 089 635	1 447 284	69,00
1881/82	13 909	55,42	377	68,43	1 988 135	1 269 683	64,00
1882/83	13 617	58,57	427	67,00	1 882 860	1 255 621	66,70
1883/84	13 533	60,22	478	70,71	1 896 822	1 266 740	66,78
1884/85	13 619	63,13	542	71,40	2 054 016	1 358 484	66,14
1885/86	13 680	66,06	570	73,00	2 193 062	1 473 201	67,18
1886/87	13 488	68,26	567	72,84	2 109 111	1 573 298	74,60
1887/88	13 352	67,60	645	68,63	2 107 400	1 597 704	75,81
1888/89	13 483	71,00	705	68,00	2 173 516	1 665 584	76,63
1889/90	13 361	76,00	768	65,00	2 196 315	1 739 980	79,00
1890/91	13 411	84,00	845	69,00	2 166 967	1 803 165	83,00
1891/92	13 477	87,00	904	73,00	2 104 674	1 873 776	89,00
1892/93	13 571	87,00	934	72,00	2 079 686	1 838 764	88,00
1893/94	13 701	87,00	942	74,00	2 138 517	1 860 111	87,00
1894/95	13 811	87,00	1 000	72,00	2 188 914	1 895 687	87,00
1895/96	13 883	88,00	1 043	72,00	2 255 390	1 943 361	86,00
1896/97	13 985	87,00	1 072	73,00	2 296 656	2 006 236	87,35

Während bezw. am Schluß des Rechnungs- jahrs	Getränkeverfluß in den steuerpflichtigen Betrieben			Erlös aus dem in steuerpflichtigen Betrieben abgesetzten			Durchschnitts- preis für 1 l	
	Wein		Obftmoft	Wein	Obftmoft	Zuf.	Wein	Obft- moft
	steuer- pflichtig	steuerfrei (verzollt)						
1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	hl	hl	hl	ℳ	ℳ	ℳ	Pf.	Pf.
1877/78	282 496	4 186	97 304	21 845 000	2 140 000	23 985 000	76,2	22,0
1878/79	227 176	3 809	93 909	15 891 000	1 878 000	17 769 000	68,8	20,0
1879/80	244 885	3 735	121 077	19 168 000	2 421 000	21 589 000	77,1	20,0
1880/81	207 364	2 938	125 934	16 466 700	2 770 500	19 237 000	78,3	22,0
1881/82	197 790	3 043	108 806	15 926 000	2 393 000	18 319 000	79,3	22,0
1882/83	181 291	3 420	114 596	14 869 000	2 521 000	17 390 000	80,5	20,0
1883/84	183 403	3 680	113 071	15 060 000	2 488 000	17 548 000	80,5	22,0
1884/85	197 727	3 806	128 665	16 123 000	2 830 000	18 953 000	80,0	22,0
1885/86	233 405	3 511	132 452	17 532 000	2 649 000	20 181 000	74,0	20,0
1886/87	221 396	3 726	123 059	16 994 000	2 461 000	19 455 000	75,5	20,0
1887/88	217 955	3 549	109 120	17 031 000	2 400 000	19 431 000	76,9	22,0
1888/89	233 299	3 674	108 944	17 858 000	2 179 000	20 037 000	75,4	20,0
1889/90	230 789	4 638	108 068	17 963 000	2 377 000	20 340 000	76,3	22,0
1890/91	227 093	5 695	91 785	18 134 000	2 019 000	20 153 000	77,9	22,0
1891/92	211 516	6 382	92 598	17 606 000	2 037 000	19 643 000	80,8	22,0
1892/93	207 194	7 198	91 836	17 743 000	2 021 000	19 494 000	81,5	22,0
1893/94	208 731	6 873	99 152	18 046 000	1 983 000	20 029 000	83,7	20,0
1894/95	210 834	6 520	106 469	18 236 000	2 212 000	20 448 000	83,9	20,78
1895/96	217 903	5 843	103 128	18 794 000	2 201 000	20 995 000	84,0	21,35
1896/97	226 177	4 927	89 551	19 343 000	1 911 000	21 254 000	83,7	21,34

XVIII. B. 7. Produktion und Besteuerung des Bieres in Württemberg 1880/97.

(Vrgl. S. 183 dieses Handbuchs, ferner Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1893 IV. S. 175; 1894 IV. S. 109; 1895 IV. S. 119.)

Der Steuerfatz beträgt seit 1. April 1881 10 \mathcal{M} für 1 dz Malz. Durch Gesetz vom 28. April 1893 ist vom 1. April 1893 an für diejenigen, welche im Lauf eines Etatsjahrs nicht mehr als 100 000 kg Malz verwenden, die Abgabe von den ersten 50 000 kg um 10%, also auf 9 \mathcal{M} , durch Gesetz vom 8. Juli 1895 weiterhin vom 1. April 1895 an für solche Privatbrauer, welche in einem Etatsjahr nicht mehr als 500 kg Malz verwenden, die Abgabe um 75%, also auf 2 1/2 \mathcal{M} , ermäßigt worden. Das letztgenannte Gesetz hat aber andererseits vom 15. Juli 1895 an den Branern, welche im Etatsjahr mehr als 500 000 kg verwenden, von den diese Menge übersteigenden nächsten 1 500 000 kg einen Zuschlag von 5% (50 Pf.) und für die 2 000 000 kg übersteigende Malzmenge einen Zuschlag von 10% (1 \mathcal{M}) auferlegt.

Steuer- jahre (1. April bis 31. März)	Zahl der betriebenen Brauereien								Verbrauch an								
	im gan- zen	und zwar								im ganzen dz (100 kg)	M a l z					Malzfurro- gaten	
		gewerbsmäßige				private					davon versteuert zu					über- haupt dz	dar- unter Reis dz
		davon genießen Steuer- ermäßi- gung von 10 %	haben Zu- schlag zu entrichten von		davon genießen Ermäßi- gung von 75 %		2,50 ℳ dz	9 ℳ dz	10 ℳ dz		10,50 ℳ dz	11 ℳ dz					
			5 %	10 %													
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.		
1880/81	7623	2583	—	—	—	5040	—	796 730	—	—	—	—	—	3 853	3 769		
1881/82	8023	2566	—	—	—	5457	—	757 918	—	—	—	—	—	4 404	4 316		
1882/83	7802	2527	—	—	—	5275	—	715 618	—	—	—	—	—	6 217	6 066		
1883/84	7939	2484	—	—	—	5455	—	725 803	—	—	—	—	—	5 908	5 824		
1884/85	7381	2438	—	—	—	4943	—	720 520	—	—	—	—	—	4 917	4 782		
1885/86	7352	2427	—	—	—	4925	—	696 123	—	—	—	—	—	3 026	3 023		
1886/87	7520	2431	—	—	—	5089	—	803 838	—	—	—	—	—	3 705	3 698		
1887/88	7777	2416	—	—	—	5361	—	862 947	—	—	—	—	—	3 081	3 072		
1888/89	7668	2383	—	—	—	5285	—	772 586	—	—	—	—	—	2 936	2 924		
1889/90	7185	2330	—	—	—	4855	—	832 098	—	—	—	—	—	4 789	4 692		
1890/91	7524	2272	—	—	—	5252	—	845 964	—	—	—	—	—	5 433	5 397		
1891/92	6748	2180	—	—	—	4568	—	829 863	—	—	—	—	—	5 150	5 134		
1892/93	6536	2093	—	—	—	4443	—	867 893	—	—	—	—	—	5 781	5 744		
1893/94	6141	1995	1805	2	11	4146	—	813 534	—	—	—	—	—	15 297	15 237		
1894/95	5845	1934	1756	2	11	3911	—	839 353	—	306 284	533 069	—	—	21 805	21 770		
1895/96	6252	1888	1686	3	12	4364	4 309	922 006	3 906	306 995	496 615	94 882	19 608	32 274	28 054		
1896/97	6190	1805	1606	4	14	4385	4 338	889 870	3 629	279 464	479 662	107 045	20 070	37 792	36 751		

Steuer- jahre (1. April bis 31. März)	Menge des gewon- nenen Bieres	Auf 1 hl Bier kommen an Steuer (Sp. 19)	Brutto- betrag der Braumalz- steuer	Darunter von Privat- brauern	Steuer- vergütung für aus- geführtes Bier	Über- gangs- abgabe von Bier und Malz	Eingangs- zoll von auslän- dischem Bier	Gesamt- rein- einnahme vom Bier	Auf den Kopf der Bevölkerung kommen Bierabgabe (Sp. 24)
	hl	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1880/81	3 396 292	2,36	5 768 421	.	107 800	61 926	9 434	5 731 981	2,91
1881/82	3 247 711	2,35	7 490 491	.	124 842	82 655	14 979	7 463 583	3,78
1882/83	3 041 857	2,38	7 226 685	.	143 732	100 042	17 867	7 200 863	3,64
1883/84	3 083 823	2,38	7 323 769	.	138 804	112 171	25 138	7 322 274	3,69
1884/85	3 027 587	2,40	7 261 841	.	139 236	124 432	35 761	7 282 798	3,66
1885/86	2 878 754	2,43	6 995 967	45 659	134 800	130 030	29 970	7 021 167	3,52
1886/87	3 305 665	2,44	8 080 971	49 994	136 808	158 703	31 724	8 134 590	4,06
1887/88	3 558 075	2,44	8 664 894	54 941	133 363	191 937	36 066	8 759 534	4,34
1888/89	3 153 511	2,46	7 759 612	44 915	135 898	183 973	57 808	7 865 495	3,88
1889/90	3 419 080	2,45	8 375 902	46 815	148 224	177 711	96 886	8 502 275	4,18
1890/91	3 507 883	2,43	8 522 042	48 970	147 031	167 054	110 928	8 652 993	4,25
1891/92	3 454 304	2,42	8 357 799	39 503	144 930	173 709	114 320	8 500 898	4,16
1892/93	3 749 472	2,41	9 045 333	38 304	147 172	195 695	132 739	9 226 595	4,50
1893/94	3 478 065	2,30	7 997 741	26 382	136 642	199 858	137 700	8 198 657	3,99
1894/95	3 493 151	2,32	8 087 609	26 082	137 388	203 899	126 861	8 280 981	4,02
1895/96	3 885 481	2,30	8 951 015	12 841	143 639	234 300	138 259	9 179 935	4,41
1896/97	3 794 757	2,23	8 665 631	11 512	154 631 ¹⁾	222 543	130 303	8 863 845	4,24

¹⁾ Einschließlich eines Aktivverfatzes für 1895/96 mit 32 \mathcal{M}

XVIII. B. 8. Die Gemeinde-Verbrauchsabgaben in den Oktroigemeinden in den Jahren 1882—1897.

(Württ. Jahrb. 1896 III. S. 204.)

Rechnungs- jahr	Zahl der Ge- meinden	Die örtlichen Verbrauchsabgaben (abzüglich der Rückvergütungen) von				Er- hebungs- aufwand	Rein- ertrag
		Fleisch	Bier	Gas	zu- fammen		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1882/83	19	642 955	540 008	222 573	1 405 536	67 290	1 338 245
1883/84	20	648 280	560 501	226 973	1 435 755	67 202	1 368 553
1884/85	21	697 602	551 207	234 721	1 483 529	68 487	1 415 042
1885/86	22	858 172	557 209	238 914	1 654 294	80 705	1 573 589
1886/87	24	876 696	633 910	246 623	1 757 229	82 886	1 674 342
1887/88	24	940 953	704 991	262 811	1 908 755	96 764	1 811 991
1888/89	25	1 004 774	660 432	267 722	1 932 928	89 094	1 843 833
1889/90	25	938 360	680 068	281 952	1 900 380	88 778	1 811 602
1890/91	26	945 459	730 579	287 959	1 963 996	92 430	1 871 566
1891/92	26	997 924	695 732	303 817	1 997 472	94 277	1 903 196
1892/93	26	1 027 973	745 555	297 133	2 070 661	94 639	1 976 022
1893/94	29	1 150 946	717 516	290 848	2 159 311	108 535	2 050 776
1894/95	29	1 027 735	723 764	306 137	2 057 635	102 832	1 954 803
1895/96	33	1 106 499	810 515	304 600	2 221 614	108 501	2 113 113
1896/97	35	1 198 531	819 791	300 925	2 319 247	111 628	2 207 619

XVIII. B. 9. Die Staats- und Gemeinde-Verbrauchsabgaben¹⁾ in denjenigen Orten, welche örtliche Verbrauchsabgabe erheben oder über 5000 Einwohner haben.

Vom Rechnungsjahr 1896/97.

(Nach Mitteilungen des K. Ministeriums des Innern bezw. des K. Steuerkollegiums, Abt. f. Zölle u. indirekte Steuern. — Vrgl. auch Württ. Jahrb. 1883 I. S. 222; 1894 III. S. 153 u. S. 214; 1895 III. S. 164; 1896 III. S. 138 und 204.)

Gemeinden ²⁾	Orts- anwe- fende Bevöl- kerung ³⁾ am 2. Dez. 1896	1. Die staatlichen Ver- brauchsabgaben			2. Die örtlichen Verbrauchsabgaben (abzüglich der Rückvergütungen)					
		Um- geld	Malzsteuer (einschl. Ueberggs- steuer, ab- züglich Rückver- gütungen)	zu- fammen	von Fleisch	von Bier	von Gas	zu- fammen	Erhe- bungs- auf- wand	Rein- ertrag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1 Stuttgart	158 321	370 353	1 146 510	1 516 863	622 923	268 124	256 010	1 147 057	39 766	1 107 291
2 Ulm	39 304	61 219	568 001	629 220	151 358	95 400	—	246 758	16 030	230 728
3 Heilbronn	33 461	98 284	177 904	276 188	98 027	42 351	27 915	168 293	8 272	160 021
4 Eßlingen	23 993	33 457	133 656	167 113	36 940	27 411	17 000	81 351	5 700	75 651
5 Cannstatt	22 590	49 640	45 275	94 915	65 453	44 162	—	109 615	11 005	98 610
6 Reutlingen	19 822	42 276	88 754	131 030	50 150	24 809	—	74 959	5 464	69 495
7 Ludwigsbg.	19 311	31 342	160 051	191 393	—	—	—	—	—	—
8 Gmünd	17 282	23 603	163 671	187 274	47 902	33 539	—	81 441	4 070	77 371
9 Göppingen	16 183	28 447	74 950	103 397	36 652	34 014	—	70 666	3 855	66 811
10 Tübingen	13 954	28 272	81 724	109 996	—	17 603	—	17 603	1 079	16 524
11 Ravensburg	12 694	22 673	166 857	189 530	15 705	29 062	—	44 767	2 663	42 104

¹⁾ In allen Gemeinden mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten beträgt der Abgabefatz für 1 dz Fleisch 6 \mathcal{M} , für 100 l Bier 65 Pf. oder 1 dz Malz 2 \mathcal{M} 50 Pf., für 1 cbm Gas 4 Pf.; es erheben Urach, Metzingen und Calw für 1 dz Fleisch 5 \mathcal{M} , Eßlingen, Göppingen, Hall, Aalen, Backnang 4 \mathcal{M} , Ravensburg 2 \mathcal{M} ; Metzingen und Calw für 100 l Bier 60 Pf.; Isny für 100 l Braubier 50 Pf.,

(Noch) XVIII. B. 9. Die Staats- und Gemeinde-Verbrauchsabgaben¹⁾ in denjenigen Orten, welche örtliche Verbrauchsabgabe erheben oder über 5000 Einwohner haben.
Vom Rechnungsjahr 1896/97.

Gemeinden ²⁾	Orts- anwe- fende Bevöl- kerung ³⁾ am 2. Dez. 1896	1. Die staatlichen Ver- brauchsabgaben			2. Die örtlichen Verbrauchsabgaben (abzüglich der Rückvergütungen)					
		Um- geld	Malzsteuer (einschl. Uebergss- steuer, ab- züglich Rückver- gütungen)	zu- fammen	Fleisch	Bier	Gas	zu- fammen	Erhe- bungs- auf- wand	Rein- ertrag
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
12 Tuttlingen .	11 633	14 318	121 167	135 485	—	23 399	—	23 399	1 450	21 949
13 Hall . . .	9 173	17 923	91 354	109 277	23 299	13 052	—	36 351	1 936	34 415
14 Heidenheim .	9 063	7 798	105 334	113 132	—	—	—	—	—	—
15 Biberach . .	8 151	12 005	95 603	107 608	—	—	—	—	—	—
16 Aalen . . .	7 867	10 781	91 651	102 432	13 326	15 553	—	28 879	1 071	27 808
17 Schwenning.	7 739	7 548	33 678	41 226	—	—	—	—	—	—
18 Ebingen . .	7 680	8 925	98 736	107 661	—	—	—	—	—	—
19 Kirchheim .	7 391	12 981	43 345	56 326	—	—	—	—	—	—
20 Schramberg	7 122	9 363	17 500	26 863	—	11 130	—	11 130	751	10 379
21 Rottweil . .	6 961	13 854	119 023	132 877	—	—	—	—	—	—
22 Rottenburg .	6 855	9 607	71 429	81 036	—	—	—	—	—	—
23 Backnang . .	6 850	13 371	6 529	19 900	8 451	7 341	—	15 792	650	15 142
24 Feuerbach .	6 800	8 243	51 957	60 200	—	9 585	—	9 585	600	8 985
25 Weingarten .	6 451	6 380	30 347	36 727	—	14 145	—	14 145	384	13 761
26 Freudenfddt.	6 429	11 733	61 364	73 097	—	—	—	—	—	—
27 Geislingen .	6 280	6 749	76 393	83 142	—	—	—	—	—	—
28 Baiersbronn	6 056	6 455	9 453	15 908	—	—	—	—	—	—
29 Pfullingen .	5 986	6 811	43 536	50 347	—	—	—	—	—	—
30 Nürtingen .	5 738	9 303	62 155	71 458	—	—	—	—	—	—
31 Zuffenhausen	5 700	6 352	5 829	12 181	—	6 410	—	6 410	250	6 160
32 Metzingen .	5 401	9 627	37 911	47 538	8 016	6 276	—	14 292	586	13 706
33 Böckingen .	5 109	8 711	48 009	56 720	—	—	—	—	—	—
34 Schorndorf .	5 068	9 310	19 043	28 353	—	—	—	—	—	—
35 Crailsheim .	5 056	9 338	31 585	40 923	—	9 073	—	9 073	416	8 657
36 Laupheim . .	4 589	3 327	44 923	48 250	—	11 056	—	11 056	500	10 556
37 Ellwangen .	4 573	7 457	45 912	53 369	—	10 523	—	10 523	673	9 850
38 Calw . . .	4 567	12 581	21 759	34 340	9 293	5 144	—	14 437	721	13 716
39 Urach . . .	4 558	10 501	48 164	58 665	11 036	7 093	—	18 129	1 401	16 728
40 Bietighm.	3 909	7 490	1 889	9 379	—	3 993	—	3 993	242	3 751
41 Langenau .	3 734	2 576	32 172	34 748	—	7 222	—	7 222	338	6 884
42 Friedrichshf.	3 656	10 564	7 958	18 522	—	6 888	—	6 888	183	6 705
43 Öhringen .	3 621	12 921	26 340	39 261	—	4 082	—	4 082	438	3 644
44 Wangen . .	3 270	6 241	11 307	17 548	—	8 460	—	8 460	148	8 312
45 Degerloch .	2 865	6 333	—	6 333	—	4 591	—	4 591	302	4 289
46 Bothnang .	2 576	3 308	—	3 308	—	2 725	—	2 725	27	2 698
47 Tett nang .	2 545	4 983	10 099	15 082	—	4 387	—	4 387	110	4 277
48 Isny . . .	2 504	2 729	23 657	26 386	—	5 222	—	5 222	201	5 021
49 Nereshm..	1 018	1 058	7 192	8 250	—	2 974	—	2 974	208	2 766
50 Kisllegg . .	926	881	64	945	—	2 992	—	2 992	138	2 854
Im Jahr 96/97	592 385	1 120 002	4 461 720	5 581 722	1 198 531	819 791	300 925	2 319 247	111 628	2 207 619

für 100 l Weißbier 25 Pf., für 1 dz Malz 1 Mk. 90 Pf.; Kisllegg für 100 l Braumbier 65 Pf., für 100 l Weißbier 35 Pf.; Eßlingen für 1 cbm Gas 2 Pf. — ²⁾ Die im Jahre 1896/97 neu hinzugekommenen Gemeinden sind gesperrt gedruckt. — ³⁾ Die Steuerbezirke decken sich nicht immer völlig mit den Gemeindebezirken; doch sind die Unterschiede unwesentlich.

XVIII. C. Die Reichsteuern in Württemberg.

(Nach Mitteilung des K. Steuerkollegiums, Abteilung für Zölle und indirekte Steuern.)

1. Produktion und Besteuerung des Rübenzuckers 1871/97.

Im Betrieb bis 1890/91 einschließlich 5, seither 4 Rübenzuckerfabriken (Böblingen, Heilbronn, Stuttgart, Züttlingen) mit (1896/97) 55 Dampfmaschinen und 1 Turbine von zusammen 1109 Pferdekraften. Die Zuckerfabrik Altshausen wurde nach dem Betriebsjahr 1890/91 eingestellt.

Steuerfätze:

- Rübensteuer für 100 kg rohe Rüben vom 1. September 1869 an: 1,60 \mathcal{M} , vom 1. August 1886 an bis 31. Juli 1888: 1,70 \mathcal{M} , vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892 neben Verbrauchsabgabe: 0,80 \mathcal{M} ; seit 1. August 1892 ganz weggefallen.
- Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzucker (Gesetz vom 9. Juli 1887) vom 1. August 1888 bis 31. Juli 1892: 12 \mathcal{M} .
- Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzucker (Gesetz vom 31. Mai 1891) seit 1. August 1892: 18 \mathcal{M} .
1. Verbrauchsabgabe für 100 kg inländischen, in den freien Verkehr gesetzten Rübenzucker vom 27. Mai 1896 an: 20 \mathcal{M} ;
2. Betriebssteuer (Zuschlag zur Verbrauchsabgabe) nach Maßgabe der zur steuerlichen Abfertigung gelangenden Zuckermengen und zwar: bis zu 4 000 000 kg einschl. 0,10 \mathcal{M} , von über 4 000 000 bis 5 000 000 kg 0,125 \mathcal{M} , von über 5 000 000 kg bis 6 000 000 kg 0,15 \mathcal{M} und so fort von 1 000 000 kg um je 0,025 \mathcal{M} steigend für 100 kg Rohzucker (Gef. v. 27. Mai 1896).

(Vrgl. Württ. Jahrb. 1892 I. S. 168; 1893 III. S. 170; 1894 III. S. 215; 1895 III. S. 236; 1896 III. S. 206.)

Betriebsjahre	Menge der verarbeiteten Rüben			Erntertrag pro ha im Durchschnitt	Fabrikationsgewinn an				In den freien Verkehr gesetzter Zucker aller Art (ohne Abläufe)	Betrag des Steuereinkommens (Brutto-Einnahme)		
	selbst-ge-wonnen	ge-kauf-t	zu-fammen		Roh-zucker	raffiniertem und Kon-fum-zucker	Zu-cker-ab-läufen	zu-fam-men (Spalte 6—8)		Ma-terial-steuer	Ver-brauchs-abgabe	im ganzen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Sept.	dz	dz	dz	dz	dz	dz	dz	dz	dz	\mathcal{M}	\mathcal{M}	\mathcal{M}
31. Aug.												
1871/72	245 398	399 687	645 085	224,35								1 032 135
1872/73	257 636	456 858	714 494	245,46								1 143 189
1873/74	237 487	530 286	767 773	209,60								1 228 437
1874/75	242 036	542 473	784 509	279,79								1 255 215
1875/76	250 047	591 972	842 019	267,58								1 347 230
1876/77	186 083	343 003	529 086	204,00								846 538
1877/78	214 156	319 132	533 288	238,00								853 260
1878/79	280 815	504 962	785 777	316,00								1 257 243
1879/80	217 363	651 300	868 663	238,00								1 389 860
1. Sept. 1880	255 429	609 318	864 747	287,00								1 383 595
31. Juli 1881												
1. Aug.												
31. Juli												
1881/82	258 632	653 540	912 172	271,00								1 459 474
1882/83	315 562	596 952	912 514	349,46								1 460 023
1883/84	247 427	846 071	1 093 498	271,15								1 749 596
1884/85	277 049	749 266	1 026 315	286,18								1 642 104
1885/86	249 917	328 952	578 869	277,00								926 191
1886/87	273 154	424 384	697 538	300,12								1 185 814
1887/88	184 045	305 054	489 099	198,24								831 468
1888/89	224 636	343 523	568 209	267,22								857 061
1889/90	256 001	558 239	814 290	318,06						454 568	402 493	1 820 004
1890/91	289 916	857 576	1 147 492	364,39						651 432	1 168 572	1 820 004
1891/92	237 616	750 899	988 515	300,57						917 994	1 063 574	1 981 568
10j. Durchschn.										790 812	1 128 963	1 919 775
1882/83-91/92	255 537	576 097	831 634									1 437 360
1. Aug.—31. Juli												
1892/93	256 380	684 070	940 450	276,3	109 438	91 624	35 396	236 458	102 299		1 645 295	1 645 295
1893/94	245 430	529 600	775 030	240,6	143 903	142 679	31 586	318 168	95 867		1 725 473	1 725 473
1894/95	264 130	748 710	1 012 840	303,5	120 194	164 778	36 648	321 620	99 599		1 792 648	1 792 648
1895/96	226 100	610 150	836 250	253,6	99 495	145 803	41 244	236 542	126 563 ²⁾		2 311 438	2 311 438
1896/97	279 900	652 800	932 700	283,7	86 143	126 566	27 149	234 858	85 840		1 716 749	1 716 749

¹⁾ Hierunter zum Satz von 12 \mathcal{M} pro 100 kg 32 665, zum Satz von 18 \mathcal{M} 69 634 dz.

²⁾ 20 \mathcal{M} „ „ 16 725 dz.

³⁾ Hierunter 5000 dz gekaufter Rohzucker.

XVIII. C. 2. Produktion und Besteuerung des Salzes 1872–97.

Es betrug bei den sechs Staats-Salinen Friedrichshall, Clemenshall, Hall, Wilhelmshall, Sulz und dem (seit 1885 in Betrieb befindlichen) Privat-Salzwerk Heilbronn die Menge:

im J a h r (1. Apr.—31. März)	des produzierten Salzes	des ver- steuerten Salzes	des steuerfrei ab- gegebenen Salzes		des mit Begleitchein verwendeten Salzes		Betrag des Steuer- einkommens von dem versteuerten Salz
			dena- turiert	un- dena- turiert	nach dem deutschen Zollgebiet ¹⁾	nach dem Zoll- ausland ¹⁾	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
	dz	dz	dz	dz	dz	dz	ℳ
1872	752 202	128 935	138 762	8 572	479 198	78 186	1 547 214
1873	733 947	121 529	144 779	9 216	405 872	53 009	1 458 351
1874	725 664	113 844	149 189	9 724	392 723	65 311	1 366 113
1875	794 165	115 388	145 649	9 863	459 381	58 155	1 384 646
1876	807 176	113 178	129 672	—	420 126	58 465	1 358 078
1877/78	771 570	113 491	143 317	—	469 251	58 345	1 361 818
1878/79	901 358	116 793	165 524	—	550 612	76 034	1 401 440
1879/80	970 508	124 527	167 872	—	625 888	54 220	1 494 258
1880/81	1 053 170	118 526	192 381	—	689 737	53 526	1 422 301
1881/82	1 048 993	116 610	202 889	—	672 645	49 783	1 399 309
1882/83	1 157 710	118 338	232 174	—	752 084	73 033	1 420 050
1883/84	1 120 679	115 690	200 004	—	742 162	67 307	1 388 288
1884/85	1 113 797	112 422	193 631	—	748 983	63 848	1 349 058
1885/86	1 294 560	110 801	256 495	200	786 133	128 123	1 329 609
1886/87	1 836 765	121 299	251 991	—	987 341	398 034	1 455 587
1887/88	1 802 959	136 935	297 762	—	1 273 086	15 049	1 643 227
1888/89	1 929 812	158 653	346 349	5	1 326 255	21 639	1 903 829
1889/90	2 066 628	145 405	302 131	100	1 519 307	29 879	1 744 855
1890/91	1 949 327	148 613	314 543	—	1 421 859	32 668	1 783 356
1891/92	2 216 171	155 881	436 950	—	1 615 695	26 924	1 870 572
1892/93	2 250 004	154 345	390 774	—	1 685 257	6 500	1 852 146
1893/94	2 181 725	154 456	391 053	—	1 134 176	513 624	1 853 468
1894/95	2 157 289	160 844	355 861	—	1 170 423	475 005	1 930 129
1895/96	2 346 436	161 400 ²⁾	394 140 ²⁾	—	1 124 028	663 938	1 936 792
1896/97	2 537 446	168 490	452 227	—	1 160 341	737 497	2 021 881

Die im Verwaltungsjahr 1896/97
produzierte Salzmenge von
2 537 446 dz besteht aus

2 073 971 dz Steinfalz, 461 157 dz Siedefalz,
2 318 dz Salzabfällen.

Von dem denaturierten Salz waren be-
stimmt:

a) Zu landwirtschaftlichen Zwecken:

1. Viehfalz 207 972 dz
2. Dungfalz 11 963 „

zusammen . . . 219 935 dz

b) zu gewerblichen Zwecken . 233 701 „

a) und b) zusammen . . . 453 636 dz

An dem Bezug bzw. Verbrauch des zu
gewerblichen Zwecken denaturierten Salzes sind
beteiligt 1047 Firmen und zwar:

773 Gerber und Leder-
fabrikanten,
131 Seifenfabriken,
52 Häutehändler,
36 Bierbrauereien,
8 Farbenfabriken,
7 Eisfabriken,
5 Straßenbahnen,
je 4 Chemische und
Feilenfabriken,
je 3 Glash., bzw. Glas-
fabriken, Steingut-
fabrkt., Färbereien,

je 2 Salzhändl., Kupfer-
hütten, Elektr. Zink-
werke, Zementfab-
riken, Rauchwaren-
händler,
je 1 Lithoponfabr., Tep-
pichfabrik, Bunt-
weberei, Bleich- u.
Appreturanst., Fell-
händl., Schlachth.-
Verwalt., Zellstoff-
fabrik, Bleichfoda-
fabrik.

¹⁾ In den Begleitcheinen, welche bei Abfertigung des zur Ausfuhr bestimmten Salzes
ausgestellt werden, sind nur die Spediteure der Zentralpunkte des Verkehrs angegeben. Ob
das Salz an denselben verbleibt oder nicht, entzieht sich der Kenntnis der Steuerstelle, weil
dieser die betreffenden Frachtbriefe, mit welchen das Salz abgelassen wird, nicht vorgelegt werden.
Die Zahlen, welche 1872/97 in den Spalten 6 und 7 („nach dem deutschen Zollgebiet“ und „nach
dem Zollaussland“) aufgeführt sind, geben demnach kein vollständiges Bild des württembergischen
Salzhandels. — ²⁾ Von den versteuerten und steuerfreien (denaturierten) Salz mengen
1896/97 (Sp. 3, 4) wurden im Lande abgesetzt: 120 880 bzw. 113 137 dz.

XVIII. C. 3. Produktion und Besteuerung des Tabaks in den Erntejahren 1880—1897.

Die Steuer von dem in Württemberg gebauten Tabak ist teils nach dem Gewicht des letzteren, teils nach dem Flächenraum der bepflanzten Grundstücke erhoben worden. Im Erntejahr 1896 betrug (wie im Vorjahr) die Gewichtssteuer 45 *M* für 100 kg Tabak in fermentiertem oder getrocknetem, fabrikationsreifem Zustande (36 *M* für 100 kg in dachreifem Zustande) und die Flächensteuer 4,5 Pf. vom Quadratmeter der mit Tabak bepflanzten Grundstücke.

Das Gesamtergebnis der Tabakproduktion und -Besteuerung ist folgendes:

Art der Steuererhebung	Zahl der			Flächen- inhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke		Menge des geernteten Tabaks in dachreifem Zustande		Mitt- lerer Preis von 100 kg Tabak	Gesamt- wert der Tabak- ernte	Betrag der den Pflanzern zur Laft gelegten bezw. an- geforder- ten Tabak- steuer	
	Tabak- bau trei- benden Ge- meinden	Ta- bak- pflan- zer	mit Tabak be- pflan- zten Grund- stücke								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		10.
				ar	qm	kg	kg	M	Pf.	M	M
Gewichtssteuer . . . }	211	3 713	8 746	37 417	27	809 042	2 193	45	68	498 465	347 648
Flächensteuer . . . }	—	2 115	—	12 401	25	282 169	—	—	—	—	—
Fixierte Gewichtssteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen im Erntejahr 1896 . .	211	5 828	8 746	49 818	52	1 091 211	2 193	45	68	498 465	347 648
In den Vorjahren:								mit Steuer			
1880 . . .	124	2 441	3 356	25 029	39	472 601	1 881	68	65	324 441	.
1881 . . .	228	2 883	5 214	30 279	01	652 332	2 161	69	95	454 397	.
1882 . . .	230	3 157	3 885	20 500	71	330 529	1 612	67	34	222 579	.
								ohne Steuer			
1883 . . .	196	3 416	4 705	28 748	83	505 281	1 757	48	37	244 420	.
1884 . . .	196	3 412	4 710	29 555	26	667 882	2 259	35	75	238 474	.
1885 . . .	184	2 504	3 262	20 727	30	400 282	1 931	46	19	184 890	129 199
1886 . . .	168	2 797	3 800	24 650	18	499 720	2 027	47	04	235 068	159 290
1887 . . .	172	3 442	4 747	31 428	92	606 431	1 930	29	30	177 675	197 805
1888 . . .	157	2 483	3 365	22 303	70	369 732	1 658	49	96	184 718	125 095
1889 . . .	143	2 718	3 741	24 602	69	586 643	2 384	54	60	320 307	191 600
1890 . . .	174	4 007	6 092	36 215	52	819 382	2 263	47	24	387 076	258 787
1891 . . .	179	3 964	5 776	36 326	78	735 664	2 025	39	30	289 116	242 761
1892 . . .	146	3 067	4 458	28 326	46	604 959	2 135	47	43	286 933	200 151
10jährig. Durchschnitt 1883—92 . . .	172	3 181	4 466	28 288	56	579 598	2 049	43	97	254 868	188 011 ¹⁾
1893 . . .	147	3 270	4 751	28 881	33	599 152	2 075	49	11	294 262	191 136
1894 . . .	159	4 070	6 207	36 425	58	743 690	2 042	52	56	390 887	237 019
1895 . . .	193	5 672	8 525	49 726	31	1 201 904	2 418	39	39	473 430	362 654 ²⁾
1897 . . .	218	6 206	9 246	51 522	22	.	.	.	.	.	.

¹⁾ 8jähr. Durchschnitt. — ²⁾ Nicht 382 525, wie Stat. Handb. 1896 S. 208 angegeben.

XVIII. C. 4. Produktion u. Besteuerung d. Brauntweins i. d. Betriebsjahren 1887/97.¹⁾

(Gesetz v. 24. Juni 1887, Reichsgef. Bl. S. 253, und Gesetz v. 16. Juni 1895, Reichsgef. Bl. S. 265.)

(Vrgl. auch Vierteljahrsh. z. Statistik d. Deutsch. Reichs 1896 II. S. 77 ff.)

Betriebs- jahr (1. Okt.—30. Sept.)	Gesamt- zahl der am Schluß des Betriebs- jahrs vorhande- nen Brenne- reien	Gesamt- zahl der im Lauf des Betriebs- jahrs in Betrieb gewese- nen Brenne- reien	Hievon (Sp. 3) haben haupt- sächlich verarbeitet				Von den in Sp. 4 aufgeführten landwirtschaftl. Brenne- reien haben entrichtet			
			mehlige Stoffe	Melasse, Rüben, Rübensaft- Rialien	andere Mate- rialien	Maifch- bottichsteuer		statt der Maifch- bottichsteuer lediglich Zuschlag zur Ver- brauchsabgabe		
						im Wege der Ab- findung	nicht im Wege der Ab- findung			
			Anzahl ²⁾ der							
			landwirt- schaft- lichen	ge- werb- lichen	Brennereien	Anzahl der Brennereien ²⁾				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
1887/88	14 135	5 219	2 506 s	14 s	1	2 698	606	3	1 897 s	
1889/90	13 910	4 791	2 191 s	12 s	1	2 587	148	2	2 041 s	
1890/91	13 721	6 984	2 402 s	42 s	2	4 538	97	4	2 301 s	
1891/92	13 649	6 637	2 066 s	30 s	2	4 539	61	3	2 002 s	
5jähr. Durchschn.	13 906	6 615	2 130 s	23 s	1	4 461	211	3	1 916 s	
1892/93	13 517	6 508	2 853 s	47 s	2	3 606	156	4	2 693 s	
1893/94	13 471	8 807	2 796 s	26 s	2	5 983	126	7	2 663 s	
1894/95	13 444	7 113	2 942 s	67 s	3	4 101	92	7	2 843 s	
1895/96	13 267	6 480	2 687 s	252 s	2	3 539	2	7	2 678	
1896/97	13 065	5 829	2 560 s	235 s	3	3 031	.	.	2 552	

Be- triebs- jahr	Von den in Sp. 7 aufgeführten Brennereien haben entrichtet			Die Ge- samt- pro- duktion an reinem Alkohol betrug hl hl ^{a)}	Die zum niedrigeren Verbrauchsabgaben- satze zu versteuernde Alkoholmenge ist für die in Betrieb gewesenen Brenne- reien festgesetzt auf	Branntweinsteuer-		
	Ma- terial- steuer	statt der Material- steuer				An Maischbottich- und Materialsteuer		
		den Zu- schlag zur Verbrauchs- abgabe	die Ab- findung			wurden erhoben	wurden zurück- vergütet für aus- geführten oder zu gewerblichen etc. Zwecken be- stimmten Branntwein	ver- blieben (Sp. 16 ab- zügl. Sp. 17)
1.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1887/88	—	727	1 971	11 047	42 738	78 870	166 212	— 87 342
1889/90	—	—	2 587	18 909	40 511	175 976	233 524	— 57 548
1890/91	—	—	4 538	22 664	40 170	207 709	257 540	— 49 831
1891/92	—	—	4 539	25 858	39 495	277 638	233 010	— 44 628
5j. D'ſchn.	—	999	3 462	19 790	41 568	189 831	217 599	— 27 768
1892/93	—	—	3 606	26 107	40 568	235 444	184 185	— 51 259
1893/94	—	—	5 983	32 167	46 060	265 505	243 404	— 22 101
1894/95	—	—	4 101	32 042	44 829	226 509	247 419	— 20 910
1895/96	—	—	.	31 370	42 674	141 424	260 613	— 119 189
1896/97	—	—	.	33 249	.	89 769	232 847	— 143 078

Be- triebs- jahr	-Einnahme						
	An Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	Sp. 19 abzügl. des Betrags der auf Branntwein- ſteuer aller Art in Anrechnung gekommenen Berechtigungs- ſcheine	An Zuſchlag zur Verbrauchs- abgabe wurden er- hoben	An Verbrauchs- abgabe wurden zurückvergütet für ausgeführte Fabrikate	Verblieben Verbrauchs- abgabe und Zuſchlag zu derſelben (Sp. 20+21—22)	An Brenn- ſteuer ⁴⁾ wurden erhoben abzüglich der Rück- ver- gütungen	Im ganzen (Sp. 18+23+24)
	Ma	Ma	Ma	Ma	Ma	Ma	Ma
1.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1887/88	721 445	721 445	83 782	—	805 227	—	717 885
1889/90	1 285 742	1 238 747	104 403	1 722	1 341 428	—	1 283 880
1890/91	1 191 916	1 130 471	127 251	648	1 257 074	—	1 207 243
1891/92	1 277 167	1 133 740	107 604	1 179	1 240 165	—	1 284 793
5j. D'ſchn.	1 104 571	1 048 673	109 055	1 386	1 156 342	—	1 128 574
1892/93	1 284 688	1 173 175	121 870	497	1 294 548	—	1 345 807
1893/94	1 289 103	1 175 838	114 322	455	1 289 705	—	1 311 806
1894/95	1 128 698	1 029 297	111 452	470	1 140 279	—	1 119 369
1895/96	1 127 606	1 018 450	123 934	434	1 141 950	46 428	1 069 189
1896/97	1 081 102	966 619	125 253	302	1 091 570	25 787	1 074 279

¹⁾ Gesetz vom 24. Juni 1887, betr. die Besteuerung des Brauntweins, R.G.Bl. S. 253 bezw. vom 8. Juli 1868, Reg.Bl. von 1887 S. 332. — ²⁾ Die Zahlen in kleinerer Schrift geben an, wieviel von den verzeichneten Brennereien Preßhefenbereitung betrieben haben. — ³⁾ Darunter iſt nicht enthalten das zum niedrigeren Verbrauchsabgabenſatze verſteuerte Produkt derjenigen Brennereien, welche andere als mehligte Stoffe und Melaſſe verarbeitet haben. — ⁴⁾ Erſtmals auf Grund des Gef. vom 16. Juni 1895, R.G.Bl. S. 265 ff.

XIX. Meteorologie.

(Vrgl. Württ. Jahrb. frühere Jahrgänge und „Meteorologische Beobachtungen in Württemberg, Jahrg. 1896“ und früher und Württ. Jahrb. 1896 III. S. 211 ff.)

1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart von 1826—1897.

Jahr- gang	Mittl. Tem- pera- tur ° C.	Größte Wärme ° C.	Streng- fter Frost ° C.	Win- ter- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Nieder- schlagshöhe		Tage mit				Mitt- lerer Feuch- tig- keits- gehalt %	Durch- schnittl. Bewöl- kung Zehntel be- deckter Him- mels- fläche
							ins- ge- famt mm	davon Schnee (Schmelz- wässer- höhe) mm	Nie- der- schlag	Schnee	Ha- gel	Ge- witter		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1826	10.1	32.7	—17.1	33	66	57	524.9	41.4	132	25	2	20	.	6.0
1827	9.7	33.1	—25.2	37	70	37	772.8	88.4	165	32	3	37	.	6.6
1828	10.1	33.0	—10.9	18	72	40	500.8	30.2	167	19	1	30	.	6.4
1829	7.6	35.8	—20.4	68	121	26	602.4	59.6	171	41	6	12	.	6.9
1830	8.9	34.4	—26.8	43	96	45	650.4	34.6	162	27	8	20	.	6.4
1831	10.3	29.6	—21.5	25	64	46	762.8	89.3	175	29	4	31	.	6.6
1832	9.0	36.2	— 9.6	24	108	36	454.7	29.9	133	13	2	31	.	5.9
1833	9.5	32.7	—15.5	25	67	34	787.3	27.6	167	18	4	18	.	6.3
1834	10.7	35.0	—12.5	7	90	88	430.7	38.1	116	24	2	30	.	5.6
1835	9.2	35.0	—14.8	25	99	61	543.0	94.8	150	25	1	28	.	6.4
1836	9.7	33.5	—20.5	22	72	50	672.9	110.4	163	29	1	20	.	6.6
1837	8.8	31.5	—19.4	21	101	44	704.4	115.7	160	40	1	27	.	6.4
1838	8.4	35.2	—19.5	50	103	47	570.4	102.9	147	38	3	18	.	6.4
1839	9.6	35.2	—20.4	15	81	53	618.0	124.9	144	37	4	14	.	7.0
1840	8.6	31.2	—19.8	41	102	41	578.1	39.5	140	18	2	18	.	6.1
1841	10.4	32.5	—16.9	21	63	60	612.3	53.0	169	32	9	18	.	6.8
1842	9.5	32.9	—16.0	28	107	76	404.7	42.3	129	27	5	15	.	5.9
1843	9.8	30.6	—10.8	19	73	27	640.0	57.0	157	18	2	9	.	6.6
1844	9.2	31.9	—12.8	41	80	20	681.8	80.7	180	30	3	16	.	6.6
1845	8.5	36.0	—24.4	37	94	29	741.0	109.6	159	34	2	14	.	6.7
1846	10.9	32.5	—16.9	33	66	67	640.2	88.3	149	20	7	22	.	6.3
1847	9.1	32.6	—13.8	40	95	46	673.5	108.8	126	27	5	17	.	6.4
1848	9.8	31.5	—13.8	36	74	44	673.1	79.9	142	19	1	21	.	6.4
1849	9.6	31.9	—15.6	29	84	36	656.6	163.6	152	28	4	12	.	6.5
1850	9.2	30.2	—18.7	33	82	25	766.0	82.9	176	29	3	20	.	6.9
1851	9.0	29.4	—14.8	17	94	23	851.5	36.2	173	22	6	28	.	6.9
1852	10.6	33.4	— 9.4	7	62	40	710.6	51.0	166	16	4	35	.	6.3
1853	9.0	34.4	—17.8	39	97	30	637.0	66.9	165	36	4	15	.	6.9
1854	9.8	31.2	—19.4	18	77	30	635.6	63.5	172	30	—	20	.	6.3
1855	9.0	31.2	—18.7	44	89	40	606.2	.	169	42	2	22	.	6.9
1856	10.1	34.1	—13.1	14	89	39	718.2	.	170	29	5	28	.	6.5
1857	10.6	34.4	—11.9	13	87	71	489.3	.	119	17	1	18	.	6.0
1858	9.7	33.4	—15.0	27	113	57	626.2	.	152	41	1	10	.	6.1
1859	11.4	35.4	—19.4	17	69	73	670.3	35.9	151	25	3	16	.	6.0
1860	9.7	31.2	—10.6	17	84	32	692.7	126.3	186	54	2	13	.	6.7
1861	11.0	33.8	—18.7	29	69	57	622.1	68.2	147	21	—	14	.	5.9
1862	12.0	31.9	—13.1	12	54	43	675.6	26.6	158	21	4	18	.	6.2
1863	11.8	33.1	— 4.4	—	50	42	576.7	.	142	19	2	13	.	5.8
1864	9.4	34.4	—15.0	34	106	65	507.7	.	116	18	1	12	.	5.7
1865	10.9	36.2	—13.7	17	103	103	430.4	.	137	38	3	19	72	5.6

(Noch) XIX. 1. Die Witterungsverhältnisse in Stuttgart von 1826—1897.

Jahr- gang	Mittl. Tem- pera- tur	Größte Wärme	Streng- ster Frost	Win- ter- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	Nieder- schlagshöhe		Tage mit				Mitt- lerer Feuch- tig- keits- gehalt	Durch- schnittl. Bewöl- kung
	° C.	° C.	° C.				ins- ge- famt	davon Schnee (Schmelz- wässer- höhe)	Nie- der- schlag	Schnee	Ha- gel	Ge- witter	%	Zehntel be- deckter Him- mels- fläche
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1866	10.6	33.7	— 7.5	3	77	49	686.9	9.8	170	16	1	14	75	6.3
1867	9.8	35.0	—16.2	27	91	61	806.5	65.2	148	36	—	20	76	6.6
1868	11.1	34.4	—15.0	14	74	92	725.6	47.9	148	31	2	20	75	6.2
1869	10.5	31.2	—17.5	21	91	56	708.8	93.4	144	31	1	17	74	6.3
1870	9.6	34.4	—21.5	32	122	50	777.4	67.0	153	36	4	11	75	6.3
1871	9.2	31.2	—18.8	40	122	47	547.5	52.0	140	35	3	18	78	5.5
1872	11.2	32.5	— 7.5	1	90	41	640.2	9.8	170	15	2	13	77	6.3
1873	10.2	31.5	— 8.0	15	89	63	584.9	15.3	159	22	5	23	77	6.7
1874	9.4	32.8	—17.5	22	112	53	650.5	60.6	150	42	4	22	79	6.2
1875	9.3	33.4	—21.5	33	109	50	702.5	48.5	170	48	3	25	75	6.4
1876	10.0	33.6	—14.4	19	70	55	645.9	43.4	175	32	2	24	73	6.2
1877	10.3	33.5	—12.5	7	62	48	847.0	41.6	198	36	3	22	76	6.6
1878	9.6	30.0	—19.6	18	98	32	872.5	67.0	202	47	1	33	80	6.7
1879	8.1	34.0	—23.0	48	101	32	667.8	75.4	182	40	1	13	79	6.8
1880	10.2	32.0	—20.0	18	65	45	796.6	3.8	174	12	1	23	76	6.3
1881	9.6	33.7	—18.0	27	74	41	640.5	31.1	159	17	2	31	75	6.0
1882	10.0	30.6	— 8.4	11	63	25	851.2	27.7	187	21	1	23	77	6.3
1883	9.7	30.6	—15.0	12	78	39	652.3	31.5	161	20	1	20	75	6.4
1884	10.3	35.0	— 7.5	9	61	53	532.9	30.4	158	30	3	17	75	6.3
1885	9.5	30.5	—15.0	22	84	43	711.1	49.3	157	23	—	20	76	6.0
1886	9.9	32.4	—11.0	25	89	49	737.8	140.1	155	33	1	26	77	6.3
1887	8.6	31.8	—16.0	37	113	46	545.9	46.1	142	37	1	16	73	6.3
1888	8.7	31.8	—18.8	24	91	25	671.6	64.2	172	35	2	18	77	6.5
1889	9.0	31.2	—13.4	49	92	38	781.2	74.6	163	37	2	29	76	7.0
1890	8.9	31.2	—13.0	45	89	22	564.2	20.5	145	15	—	19	74	6.6
1891	9.0	34.0	—20.8	29	90	23	595.5	37.6	157	30	1	18	76	6.5
1892	9.6	36.2	—14.0	30	84	45	679.4	79.9	155	45	—	23	74	6.5
1893	10.1	32.0	—25.0	25	70	38	581.8	33.4	151	17	—	20	69	6.2
1894	9.9	33.6	—16.0	15	59	31	697.8	21.8	150	12	—	15	70	6.7
1895	9.3	34.6	—21.0	39	88	49	701.0	86.4	163	43	2	29	74	6.2
1896	9.5	30.4	—11.8	10	58	23	743.9	24.8	173	23	—	20	82	7.2
1897	10.2	32.0	— 7.2	11	50	40	654.8	19.4	161	25	2	26	83	6.7
1826/35	9.5	36.2	—26.8	30.5	85.3	47.0	603.0	53.4	153.8	25.3	3.3	25.7	.	6.3
1836/45	9.3	36.0	—24.4	29.5	87.6	44.7	622.4	83.6	154.8	30.3	3.2	16.9	.	6.5
1846/55	9.6	34.4	—19.4	29.6	82.0	38.1	685.0	82.3 ¹⁾	159.0	26.9	3.6	21.2	.	6.6
1856/65	10.7	36.2	—19.4	18.0	82.4	58.2	600.9	.	147.8	28.3	2.2	16.1	.	6.1
1866/75	10.1	35.0	—21.5	20.8	97.7	56.2	683.1	47.0	155.2	31.2	2.5	18.3	76.1	6.3
1876/85	9.7	35.0	—23.0	19.1	75.6	41.3	721.8	40.1	175.3	27.8	1.5	22.6	76.2	6.4
1886/95	9.3	36.2	—25.0	31.8	86.5	36.6	655.8	60.5	155.3	30.4	0.9	21.3	74.0	6.5
72 jähr. Mittel	9.72	36.2 (1832 1865 1892)	—26.8 (1830)	25.5	84.4	45.6	654.4	60.1 ²⁾	157.6	28.5	2.4	20.4	75.8 ³⁾	6.4

¹⁾ Mittel aus den 9 Jahren 1846/54. — ²⁾ Aus 64 Jahren. — ³⁾ Aus 33 Jahren.

XIX. 2. Die mittlere Jahrestemperatur der Luft an 15 Beobachtungsorten von 1866—1897.

In Celsiusgraden.

Beobachtungsorte	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Biberach . . . . .	.	.	.	7.6	6.4	6.1	8.4	8.0	7.2	7.0	7.7	8.0	7.4	5.9	7.7	6.8
Calw	8.5	8.3	9.4	8.1	7.0	6.7	9.2	8.9	8.1	8.1	8.4	8.4	8.0	6.7	8.3	7.7
Cannftatt	10.8	10.0	11.2	10.0	9.0	8.6	10.9	10.4	9.7	9.7	10.3	10.5	10.1	8.6	10.4	9.7
Freudenftadt	7.3	6.6	7.9	7.2	6.0	5.9	8.2	7.1	6.8	6.6	7.0	7.0	6.4	5.4	7.4	6.6
Friedrichshafen	9.8	8.6	10.0	8.8	7.9	7.2	9.6	9.0	8.3	8.0	8.7	9.2	8.6	7.4	9.1	8.6
Heidenheim	8.2	7.6	8.4	7.2	5.9	5.7	8.0	7.7	7.0	6.9	7.6	7.8	7.4	5.9	7.5	6.9
Heilbronn	10.5	9.6	10.7	9.4	8.5	8.1	10.4	9.7	9.0	8.9	9.6	10.0	9.6	7.9	9.7	9.4
Isny	8.8	7.9	8.8	7.7	6.4	6.2	8.5	8.0	7.3	7.0	7.7	8.2	7.5	6.6	8.3	7.8
Kirchheim u. T.	9.6	8.9	10.3	9.2	8.4	7.9	10.1	9.2	8.6	8.8	9.1	9.3	9.1	7.5	9.2	8.9
Mergentheim . . . . .	.	8.8	10.4	8.9	7.8	7.4	10.0	9.6	9.0	8.9	9.5	9.9	9.8	7.8	9.4	9.0
Schopfloch OA. Kirchheim	7.6	6.7	8.1	6.8	5.7	5.6	8.0	7.2	6.9	6.4	7.2	7.0	6.7	5.7	7.5	6.7
Stuttgart	10.6	9.8	11.1	10.5	9.6	9.2	11.2	10.2	9.4	9.3	10.0	10.3	9.6	8.1	10.2	9.6
Tübingen	9.7	9.0	10.0	8.7	7.5	7.2	9.6	8.8	7.8	8.0	8.8	9.1	8.3	7.0	8.9	8.0
Ulm	9.0	8.0	9.2	8.0	6.6	6.3	8.7	8.0	7.6	7.4	7.7	7.9	7.5	6.4	7.5	7.2
Zeil (Schloß) . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.4	7.3	6.7

Beobachtungsorte	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897
1.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
Biberach	7.2	7.1	7.7	7.7	7.8	6.3	.	.	.	.	.	.	7.8	7.1	7.2	8.0
Calw	8.8	7.9	8.6	7.6	8.5	7.2	7.7	7.8	7.3	7.4	8.0	8.3	8.2	7.5	8.2	8.8
Cannftatt	10.1	9.7	10.5	9.8	10.2	8.6	8.9	9.2	9.0	9.1	9.7	.	.	.	.	.
Freudenftadt	7.1	6.5	7.3	6.7	6.9	5.8	6.0	5.9	5.8	6.4	6.8	7.0	6.8	6.8	6.3	7.3
Friedrichshafen	9.0	8.9	9.2	8.7	9.0	7.6	7.9	8.2	7.7	7.6	9.0	8.6	9.2	8.2	8.2	8.9
Heidenheim	7.4	7.1	8.0	7.2	7.4	5.6	6.3	6.3	6.3	6.3	6.9	7.2	7.2	6.2	6.8	7.3
Heilbronn	9.9	9.8	10.4	9.2	10.2	8.5	8.5	8.7	8.6	8.8	9.2	9.5	9.8	8.8	9.2	9.7
Isny	7.9	7.5	8.0	7.6	7.7	6.2	6.7	6.6	6.5	6.8	7.5	7.4	7.4	7.1	6.6	7.6
Kirchheim u. T.	9.2	8.7	9.3	8.5	9.1	7.6	7.8	8.0	7.9	8.1	8.7	9.1	8.9	8.1	8.4	9.3
Mergentheim	9.7	9.5	10.2	9.0	9.4	7.9	8.1	8.5	8.1	8.2	8.6	9.2	9.4	8.1	8.9	9.4
Schopfloch OA. Kirchheim	7.1	6.4	7.4	6.9	7.2	6.0	6.0	6.2	5.6	6.3	6.8	7.1	6.9	6.4	6.0	7.2
Stuttgart	10.0	9.7	10.3	9.5	9.9	8.6	8.7	9.0	8.9	9.0	9.6	10.1	9.9	9.3	9.5	10.2
Tübingen	8.4	8.4	9.0	8.1	8.7	7.2	7.5	7.9	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	7.3	7.7	8.4	8.1	8.1	6.9	7.2	7.3	7.0	7.1	7.7	7.8	7.9	7.6	7.5	8.2
Zeil (Schloß)	6.9	6.5	7.2	7.0	7.1	5.7	6.1	6.0	6.0	6.4	.	7.2	7.3	7.0	6.5	7.7

XIX. 3. Die jährlichen Niederschläge an 15 Beobachtungsorten von 1866—1897.

(Gesamt-Niederschlagshöhen in mm.)

Beobachtungsorte	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Biberach . . . . .	.	.	.	807	747	574	795	569	784	776	859	899	1008	822	1027	803
Calw	941	680	810	702	590	745	768	759	703	934	753	868	895	790	966	661
Cannstatt	702	735	652	607	579	630	747	732	669	759	720	879	891	708	842	657
Freudenstadt	2126	1998	1772	1957	1400	1723	1583	1374	1303	1392	1772	1388	1666	1484	1594	1376
Friedrichshafen . . .	868	1027	709	996	860	928	844	910	767	1006	1306	1319	1271	985	1268	1022
Heidenheim	772	813	749	931	595	725	639	633	606	657	685	893	936	934	942	706
Heilbronn	853	734	611	740	599	632	695	557	548	520	469	619	734	676	763	694
Isny	1720	1838	1512	1475	1141	1392	1385	1380	1157	1394	1579	1450	1655	1419	1506	1177
Kirchheim u. T. . . .	920	971	1121	889	833	861	884	1013	868	784	835	923	1037	810	863	727
Mergentheim . . . . .	.	685	557	633	590	684	656	642	606	749	685	696	822	724	717	624
Schopfloch OA. Kirchheim	1215	1330	1116	1149	883	1118	963	1154	1053	1167	1043	1277	1481	1031	1120	838
Stuttgart	687	807	726	709	777	548	640	585	651	703	646	847	873	668	797	641
Tübingen . . . . .	.	697	603	569	486	576	657	662	676	744	885	803	809	794	800	684
Ulm	733	698	572	771	571	696	691	758	729	759	712	681	753	677	756	526
Zeil (Schloß) . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1205	1540	1159

Beobachtungsorte	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897
1.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
Biberach	971	770	721	702	904	557	944	.	.	.	.	.	980	750	999	834
Calw	1021	638	622	803	859	614	760	667	690	807	692	551	644	896	927	692
Cannstatt	876	706	548	718	809	556	697	805	573	630	719	.	.	.	.	.
Freudenstadt	1999	1245	1104	1371	1459	1042	1159	1344	1509	1374	1192	1107	1271	1597	1329	1403
Friedrichshafen . . .	1624	1110	1354	1298	1262	865	1220	1447	1509	1150	1063	810	996	930	1066	1021
Heidenheim	1051	859	663	749	799	538	842	777	734	714	654	566	700	745	875	727
Heilbronn	1218	756	683	932	1088	563	855	921	756	874	686	558	668	684	736	702
Isny	1740	1403	1378	1419	1315	1213	1568	1493	1688	1329	1473	1178	1399	1355	1740	1532
Kirchheim u. T. . . .	981	677	593	781	789	604	859	849	770	766	796	544	888	683	953	772
Mergentheim	1192	650	560	677	683	508	653	592	564	579	551	536	649	665	633	645
Schopfloch OA. Kirchheim	1279	1012	758	937	1251	887	1105	1220	1175	912	1032	834	972	980	1232	1014
Stuttgart	851	652	533	711	738	546	672	781	564	596	679	582	698	701	744	655
Tübingen	1087	664	559	840	909	432	738	744	592	564	612	565	738	695	800	587
Ulm	838	576	569	649	711	481	743	637	696	671	680	570	651	550	805	618
Zeil (Schloß)	1449	812	909	1067	1145	922	1146	1069	1256	1063	1072	918	1054	908	1397	1290

¹⁾ Derendingen bei Tübingen.

XIX. 4. Die Witterungsverhältnisse im

Beobachtungs- orte	Mee- res- höhe m	Lufttemperatur in ° C.			Som- mer- tage	Frost- tage	Win- ter- tage	Himmels- bedeckung			Tage mit	
		Jah- res- mittel	Höch- ste	Nied- rigste				Be- wöl- kung Zehntel	klare Tage	trübe	leb- haftem Wind	Sturm
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Altshausen	595	7.2	28.0	—15.2	3	115	35	6.5	46	144	44	11
Baldern OA. Neresheim	575	6.5	28.4	—15.0	7	138	56	6.6	34	144	287	34
Bauftetten OA. Laupheim	545	6.8	29.2	—16.0	8	121	37	7.5	13	198	61	10
Biberach	537	7.2	28.6	—16.2	5	108	47	7.1	20	156	71	6
Böttingen OA. Spaiching.	908	4.7	26.5	—16.2	2	160	55	6.8	45	160	129	12
Dobel OA. Neuenbürg.	687	6.2	27.0	—14.5	2	134	50	7.0	44	182	63	6
Freudenstadt	718	6.3	28.5	—15.6	4	127	41	6.9	32	166	63	5
Friedrichshafen	408	8.2	28.2	—13.4	16	97	17	6.9	39	151	125	35
Gaildorf	333	7.8	30.0	—13.0	15	115	18	7.1	34	189	92	2
Heidenheim	495	6.8	29.2	—15.8	8	124	36	6.8	37	158	75	2
Heilbronn	171	9.2	31.6	—13.0	28	83	13	6.6	45	155	20	2
Hohenheim	402	7.8	30.2	—15.0	16	98	26	6.4	44	143	9	1
Isny	721	6.6	27.6	—17.5	7	130	31	6.0	50	106	126	11
Kirchberg OA. Sulz . .	577	7.3	28.8	—15.8	10	115	35	6.7	42	155	62	10
Kirchheim u. T.	315	8.4	30.7	—16.1	19	110	16	6.3	47	141	91	7
Mergentheim	210	8.9	31.1	—11.0	27	71	13	6.3	51	122	19	—
Schopfloch	764	6.0	26.9	—14.2	2	134	57	7.1	27	176	129	20
Stuttgart	269	9.5	30.4	—11.8	23	58	10	7.2	15	182	34	1
Ulm	479	7.5	29.1	—15.3	9	125	32	6.9	29	170	46	1
Wildbad	425	7.2	28.2	—14.3	8	113	19	6.6	42	155	113	6
Zeil (Schloß)	747	6.5	29.6	—16.2	8	135	42	6.6	53	157	29	12

XIX. 5. Die Witterungsverhältnisse im

Altshausen	595	8.1	28.5	—11.4	15	102	31	6.8	34	162	46	13
Baldern OA. Neresheim	575	7.3	30.6	—10.8	20	123	46	6.6	48	150	227	43
Biberach	537	8.0	29.2	—10.8	16	105	43	7.0	24	155	92	17
Böttingen OA. Spaiching.	908	5.8	29.1	—16.3	9	155	42	6.5	54	154	117	15
Dobel OA. Neuenbürg .	687	7.5	27.0	—11.6	7	101	34	6.5	64	164	91	16
Freudenstadt	718	7.3	28.1	—10.8	13	111	31	6.5	60	153	52	9
Friedrichshafen	408	8.9	31.2	— 8.4	31	83	9	6.8	35	154	130	42
Gaildorf	333	8.4	29.8	—10.4	30	91	17	6.6	57	166	93	8
Heidenheim	495	7.3	28.1	—12.4	18	128	33	6.7	39	148	65	2
Heilbronn	171	9.7	31.2	— 9.6	36	76	11	6.1	53	121	41	11
Hohenheim	402	8.7	30.9	—10.0	31	89	30	6.3	56	139	50	5
Isny	721	7.6	28.8	—12.5	13	103	21	6.3	48	134	136	40
Kirchberg OA. Sulz . .	577	8.2	29.9	—10.6	21	96	31	6.2	58	145	145	69
Kirchheim u. T.	315	9.3	30.7	—10.0	34	91	17	6.0	55	113	49	4
Mergentheim	210	9.4	30.6	— 8.8	37	75	17	6.4	45	137	34	1
Schopfloch	764	7.2	27.4	—10.8	9	115	40	5.9	68	122	105	22
Stuttgart	269	10.2	32.0	— 7.2	40	50	11	6.7	39	150	38	3
Ulm	479	8.2	29.1	—11.0	29	126	33	7.1	30	188	64	—
Wildbad	425	8.1	29.6	— 8.8	22	91	22	6.2	57	138	55	2
Zeil (Schloß)	747	7.7	30.8	—11.2	22	109	37	6.5	55	143	48	16

Jahr 1896 in 21 Orten-Württembergs.

Luftdruck in mm			Luftfeuchtigkeit			Tage mit												Beobachtungs- orte
Jah- res- mittel	Höch- ster	Nied- rigster	Dunst- druck mm	Feuchtig- keitsgehalt		Niederschlag	Schnee	Graupeln	Hagel	Gewitter	Wetter- leuchten	Nebel	Reif	Schneedecke				
				mittl. %	nied- rigster %													
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	1.			
—	—	—	6.8	83	35	141	21	1	1	28	2	49	25	36	Altshausen.			
—	—	—	6.4	80	47	166	38	11	—	38	7	99	32	70	Baldern OA. Neresheim.			
—	—	—	—	—	—	195	48	22	—	45	18	107	45	40	Baufstetten OA. Laupheim.			
715.2	733.0	691.7	6.7	81	34	184	45	33	4	28	37	201	42	39	Biberach.			
683.7	699.5	659.6	5.8	82	34	186	60	6	1	39	8	149	91	90	Böttingen OA. Spaiching.			
—	—	—	—	—	—	195	34	9	1	30	17	79	13	54	Dobel OA. Neuenbürg.			
699.7	716.6	675.1	6.3	81	30	211	40	28	—	31	10	59	89	93	Freudenstadt.			
727.0	745.5	701.6	7.4	83	39	177	21	4	—	21	5	42	68	14	Friedrichshafen.			
733.1	752.0	710.1	7.0	81	27	149	27	6	3	30	15	101	43	19	Gaildorf.			
719.1	737.6	696.2	6.5	80	31	194	34	15	4	26	10	77	41	24	Heidenheim.			
747.3	767.6	722.5	7.6	81	42	154	15	—	1	25	3	42	27	23	Heilbronn.			
727.1	746.0	703.0	7.0	82	32	162	15	5	1	23	1	31	28	28	Hohenheim.			
—	—	—	—	—	—	196	44	13	1	29	15	81	39	106	Isny.			
711.6	729.7	688.2	6.4	78	33	173	35	5	—	32	3	57	43	52	Kirchberg OA. Sulz.			
735.1	754.5	711.0	7.2	81	28	171	23	7	—	31	8	147	49	23	Kirchheim u. T.			
743.9	764.7	721.3	7.2	78	30	148	8	2	—	17	—	55	40	9	Mergentheim.			
695.8	712.7	673.0	6.5	84	41	188	58	19	2	35	16	128	39	76	Schopfloch.			
738.6	758.2	714.3	7.9	82	37	173	23	3	—	20	2	119	30	23	Stuttgart.			
720.3	738.9	696.9	6.6	78	20	175	30	2	1	16	12	72	56	40	Ulm.			
—	—	—	6.6	80	20	206	29	13	5	24	9	107	72	34	Wildbad.			
697.3	713.3	674.6	6.5	83	34	188	54	7	5	29	13	80	14	73	Zeil (Schloß).			

Jahr 1897 in 20 Orten-Württembergs.

—	—	—	7.1	82	24	149	24	—	1	33	3	67	32	50	Altshausen.			
—	—	—	6.6	80	41	151	28	10	2	40	8	97	58	61	Baldern OA. Neresheim.			
715.2	731.4	691.3	7.0	81	21	176	51	19	2	23	61	79	35	48	Biberach.			
683.5	698.3	659.4	6.4	82	17	173	57	8	2	32	16	129	77	62	Böttingen OA. Spaiching.			
—	—	—	—	—	—	183	42	7	—	41	16	72	33	55	Dobel OA. Neuenbürg.			
699.6	715.6	675.9	6.7	80	35	197	48	24	1	27	12	53	88	95	Freudenstadt.			
727.0	742.5	703.0	7.7	83	41	175	27	9	—	23	14	42	50	15	Friedrichshafen.			
732.8	749.5	710.7	7.2	80	35	157	36	9	—	30	8	96	55	15	Gaildorf.			
719.1	735.9	695.5	6.7	81	29	179	35	11	1	31	9	107	54	35	Heidenheim.			
747.0	764.9	723.5	7.9	82	27	156	15	2	2	25	2	44	25	13	Heilbronn.			
727.0	743.5	704.1	7.3	81	32	147	20	5	—	31	—	38	29	19	Hohenheim.			
—	—	—	—	—	—	188	54	7	2	22	13	53	50	84	Isny.			
711.6	728.4	688.0	6.8	78	29	171	32	8	1	32	5	61	56	46	Kirchberg OA. Sulz.			
734.9	752.7	712.0	7.5	79	30	165	31	6	1	22	5	155	65	12	Kirchheim u. T.			
743.8	761.2	720.0	7.7	81	37	144	12	1	—	11	—	48	22	17	Mergentheim.			
696.1	711.8	672.3	6.8	81	39	186	51	18	4	32	7	125	58	90	Schopfloch.			
738.5	755.2	715.9	8.4	83	39	161	25	4	2	26	3	114	34	10	Stuttgart.			
720.2	737.0	696.3	7.0	79	31	187	39	6	2	18	10	90	72	32	Ulm.			
—	—	—	6.9	80	30	178	38	13	—	32	12	94	73	38	Wildbad.			
697.7	713.2	673.6	6.8	80	21	182	48	14	1	28	13	87	25	68	Zeil (Schloß).			

XIX. 6. Die Niederschläge in den Jahren 1896 und 1897 an 81 Orten Württembergs.

Beobachtungsorte	Nieder- schlagshöhen (mm)		Beobachtungsorte	Nieder- schlagshöhen (mm)	
	1896	1897		1896	1897
1.	2.	3.	1.	2.	3.
Aichelberg OA. Schorndorf	894	766	Langenburg OA. Gerabronn	843	863
Aichhalden OA. Calw	1 119	1 095	Lauterburg OA. Aalen	1 176	1 106
Altshausen OA. Saulgau	988	852	Löwenstein OA. Weinsberg	824	812
Baldern OA. Neresheim	1 098	1 015	Lonsee OA. Ulm	810	747
Baufetten OA. Laupheim	1 099	—	Lorch OA. Gmünd	987	840
Bermaringen OA. Blaubeuren	841	717	Marbach a. N.	762	688
Biberach	999	834	Mariaberg OA. Reutlingen	1 253	1 009
Bitz OA. Balingen	952	822	Matzenbach OA. Crailsheim	794	665
Böttingen OA. Spaichingen	1 057	907	Mergentheim	633	645
Boll OA. Göppingen	1 048	874	Münzingen	937	747
Bopfingen OA. Neresheim	958	934	Munderkingen OA. Ehingen	1 279	994
Dobel OA. Neuenbürg	1 395	1 315	Neubronn OA. Mergentheim	698	—
Eglingen OA. Neresheim	—	736	Neuhengstett OA. Calw	789	689
Fluorn OA. Oberndorf	1 084	1 003	Oberkeßlach OA. Künzelsau	—	748
Freudenbach OA. Mergentheim	605	683	Ochsenhausen OA. Biberach	1 154	825
Freudenstadt	1 329	1 403	Öhringen	788	859
Freudenthal OA. Befigheim	—	633	Ravensburg	1 079	985
Friedrichshafen OA. Tettnang	1 066	1 021	Rottweil	909	696
Gaildorf	958	859	Ruheftein OA. Freudenstadt	2 020	1 930
Gaisthal bei Herrenalb	1 444	1 307	Scheer OA. Saulgau	772	685
Genkingen OA. Reutlingen	1 176	918	Schömberg OA. Freudenstadt	1 430	1 417
Gerabronn	808	843	Schömberg OA. Neuenbürg	1 155	1 059
Gönnigen OA. Tübingen	1 008	799	Schopfloch OA. Kirchheim	1 232	1 014
Gründelhardt OA. Crailsheim	814	796	Schuffenried OA. Waldfee	990	779
Gundelsheim OA. Neckarfulm	667	643	Seißen OA. Blaubeuren	865	740
Haiterbach OA. Nagold	740	618	Spielbach OA. Gerabronn	717	647
Haufen ob Verena OA. Tuttlingen	822	—	Sternenfels OA. Maulbronn	—	811
Heidenheim	875	727	Stetten OA. Brackenheim	765	676
Heilbronn	736	702	Stuttgart	744	655
Heimerdingen OA. Leonberg	825	669	Tübingen	800	587
Heimsheim OA. Leonberg	811	—	Tuttlingen	837	791
Herrenberg	699	590	Ulm	805	618
Hohenheim OA. Stuttgart	726	670	Wain OA. Laupheim	1 010	837
Hohenstaufen OA. Göppingen	1 078	890	Wangen im Allgäu	1 544	1 376
Horb	773	665	Wildbad OA. Neuenbürg	1 304	1 181
Isny OA. Leutkirch	1 740	1 532	Wolfegg OA. Waldfee	1 336	1 185
Kaifersbach OA. Welzheim	1 026	994	Wolfenhausen OA. Rottenburg	845	622
Kirchberg OA. Sulz	840	726	Wülfenroth OA. Weinsberg	1 030	1 065
Kirchheim u. T.	953	772	Zaifersweiher OA. Maulbronn	887	755
Kuchalb OA. Geislingen	1 178	881	Zeil (Schloß) OA. Leutkirch	1 397	1 290
Künzelsau	838	933			

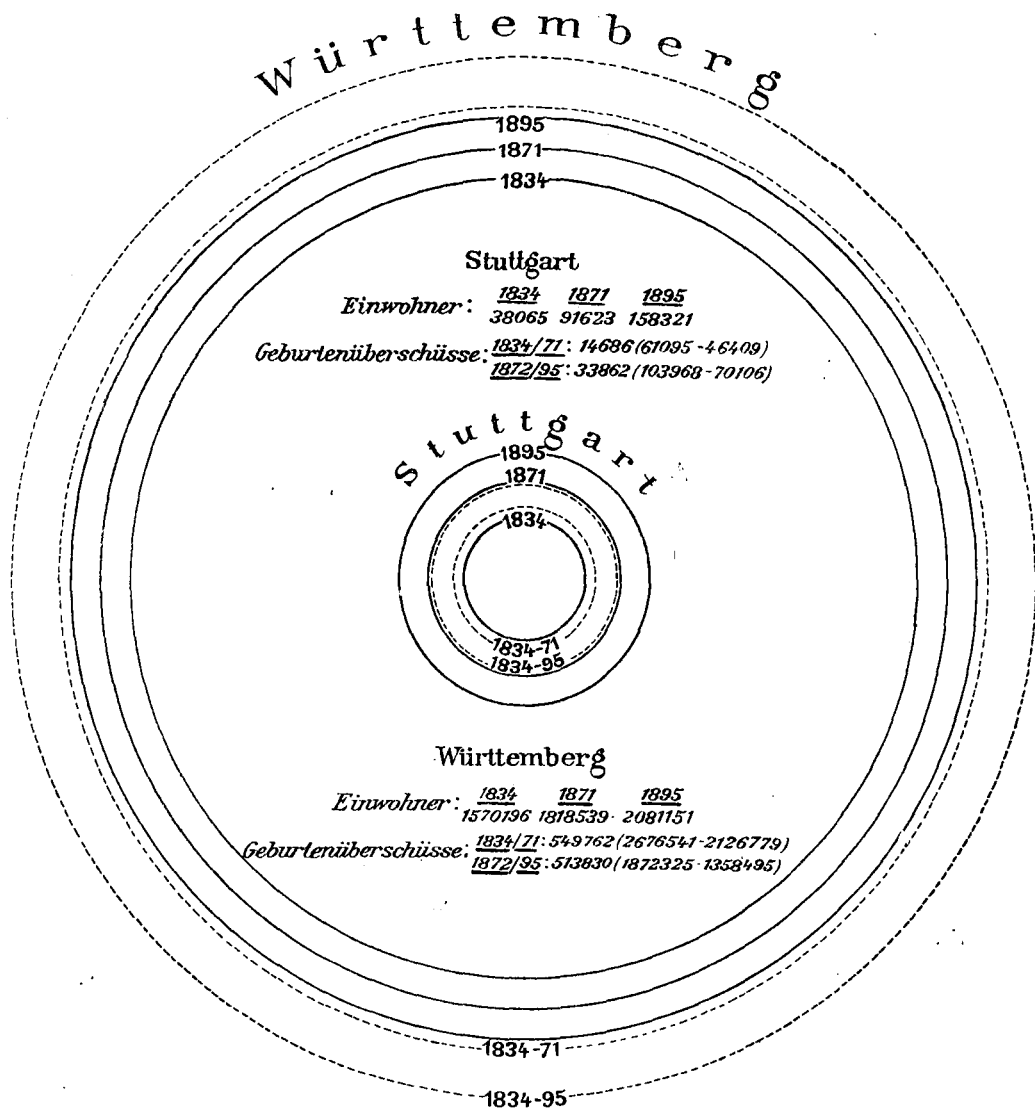
A n h a n g.

Inhalt.

Graphische Darstellungen über

- Nr. I. Bevölkerungsvorgänge von 1835 bis 1895.
 - Nr. II. Die Eheschließungen in Württemberg seit 1877.
 - Nr. III. Die landwirtschaftlich benützten Bodenflächen in Württemberg von 1854 an.
-

Nr. I (zu Seite III. 1).

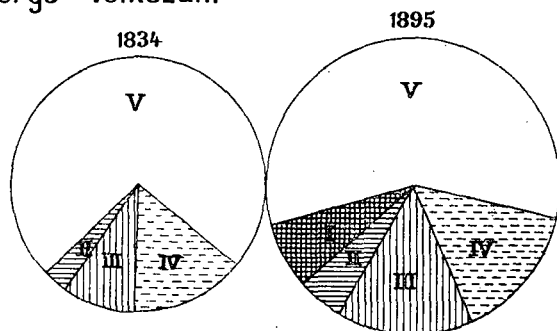


Die ausgezogenen Kreise zeigen die Bevölkerungszahlen der Volkszählungen an, die punktierten dagegen diejenigen Bevölkerungszahlen, welche sich auf Grund der rechnerischen natürlichen Vermehrung ergeben hätten.

Württembergs Volkszahl

(1834) bezw. 1895.

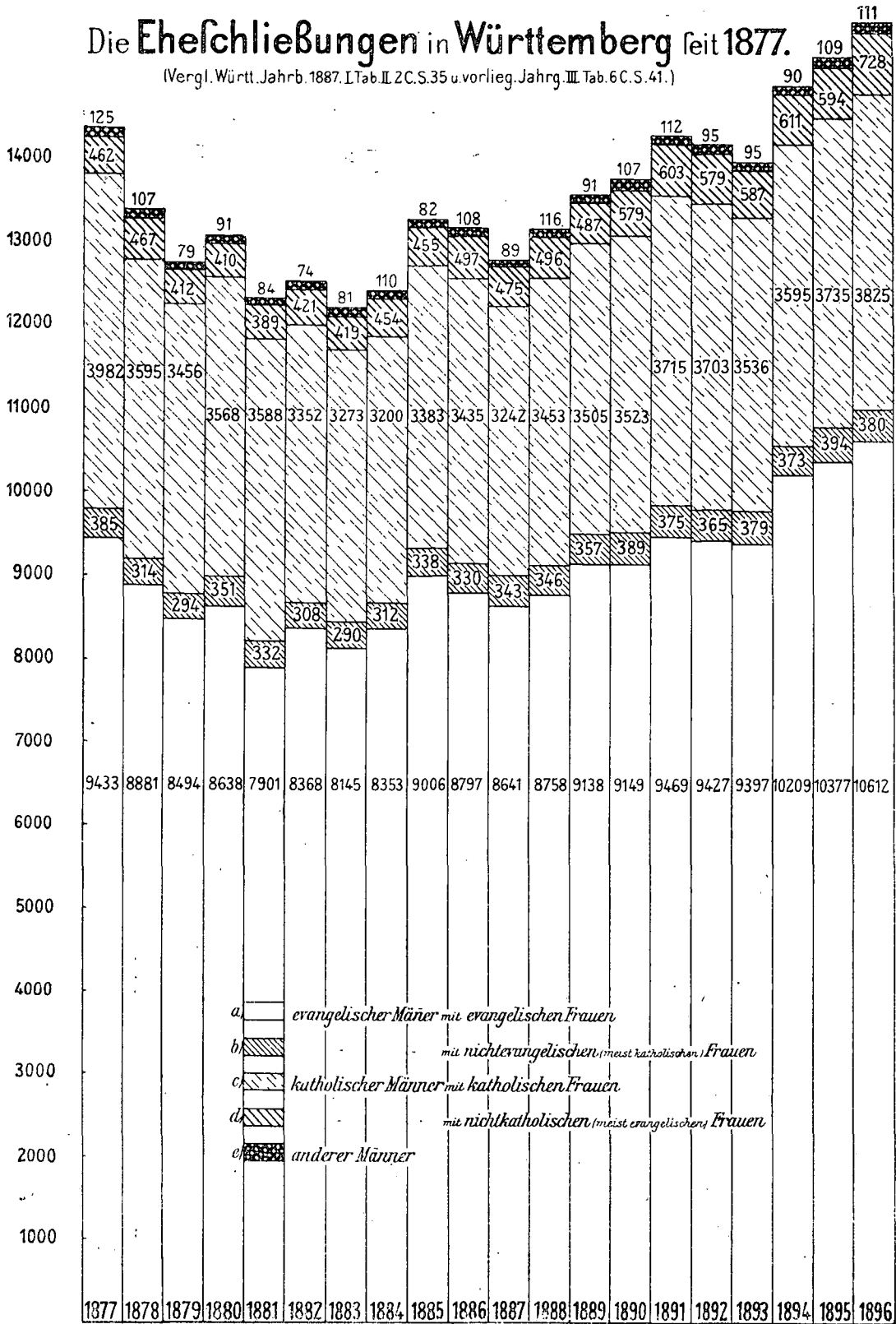
Gemeinden von					
I	über 100000 E (-) 1 mit	158321	E =	7,61	%
II	20000/100000 (1) 4 mit	(35200)	E =	(2,24)	
		119386	" =	5,74	
III	5000/20000 (14) 30 mit	(110691)	E =	(7,05)	
		266404	" =	12,80	
IV	2000/5000 (69) 102 mit	(201459)	E =	(12,83)	
		298933	" =	14,41	
V	unter 2000 (1804) 1774 mit	(1222846)	E =	(77,88)	
		1237107	" =	59,44	



Nr. II (zu Seite III. 41).

Die Eheschließungen in Württemberg seit 1877.

(Vergl. Württ. Jahrb. 1887, I Tab. II 2 C. S. 35 u. vorlieg. Jahrg. III Tab. 6 C. S. 41.)



Nr. III (zu Seite III. 57).

Die landwirtschaftlich benützten Bodenflächen in Württemberg

in den Jahren:

